

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXVI
01. Januar 1628.....	2
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls in der Ballenstedter Stadtkirche – Glückwünsche zum Neujahr – Theologische Reflexionen über das richtige Verhalten bei Nennung des Namens Jesu Christi – Erneuter Kirchgang am Nachmittag.</i>	
02. Januar 1628.....	2
<i>Besichtigung der Pferde – Informationen des Küchenmeisters Hans Schmidt über das Bierbrauen – Lieferung von Gerste für das Zerbster Bier im letzten Winter – Korrespondenz – Abfertigung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Leipzig und des Küchenmeisters Schmidt nach Magdeburg.</i>	
03. Januar 1628.....	4
<i>Aufbruch von Trautenburg mit dem anhaltisch-bernburgischen Schatzmeister Melchior Loyß nach Bernburg – Abreise von Schmidt nach Magdeburg – Bestellung von Kleidungsstücken.</i>	
04. Januar 1628.....	5
<i>Kriegsnachrichten aus Badeborn – Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Gespräch mit dem Müller unter dem Berg.</i>	
05. Januar 1628.....	6
<i>Hasenjagd – Hinweis des Jägers auf positive Wirkungen des Verzehrs von Fuchsfleisch – Korrespondenz – Reh vom Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Rückkehr von Schmidt aus Magdeburg.</i>	
06. Januar 1628.....	6
<i>Anhörung zweier Predigten zum Dreikönigstag – Glückwünsche zum Neujahr durch Untertanen – Erkrankung des Kammerschreibers Thomas Benckendorf und anderer Bediensteter.</i>	
07. Januar 1628.....	7
<i>Gespräch mit dem Ballenstedter Richter Johannes Hothorn – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1628.....	8
<i>Korrespondenz – Mitteilung von Schmidt über den aktuellen Magdeburger Hechtpreis – Beratung mit Hothorn – Wirtschaftssachen – Einquartierungen.</i>	
09. Januar 1628.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Januar 1628.....	10
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Ankunft des Arztes Dr. Heinrich Cornelius Anchinoander – Besuch durch Bruder Ernst und den früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer.</i>	
11. Januar 1628.....	10
<i>Korrespondenz – Ablehnung der angebotenen Bestallung durch Dr. Anchinoander.</i>	
12. Januar 1628.....	11

Abreise von Bruder Ernst – Abzug der letzten Schutzwache nach Bernburg – Korrespondenz – Entschuldigung des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker für irreguläre Einquartierungen – Zwei antijesuitische Anagramme – Rückkehr von Trautenberg aus Leipzig mit Geld und Briefen.

13. Januar 1628.....	12
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Schwere Erkrankung von Benckendorf und der Magd Katharina.</i>	
14. Januar 1628.....	12
<i>Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Benckendorf und Katharina – Korrespondenz.</i>	
15. Januar 1628.....	12
<i>Besserung der Krankheit von Benckendorf – Verhandlungen mit Hothorn – Grassierendes Fleckfieber – Korrespondenz.</i>	
16. Januar 1628.....	13
<i>Korrespondenz – Jagd – Kriegsfolgen – Informationen des halberstädtischen Stiftpfandherrn Heinrich Julius von Wietersheim über den Holzhandel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. Januar 1628.....	15
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Administratives.</i>	
18. Januar 1628.....	16
<i>Abreise von Trautenberg – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
19. Januar 1628.....	16
<i>Soldverhandlungen mit den Schutzwachen – Jagd – Korrespondenz – Ankunft des Großsälber Amtmannes Kaspar Pfau.</i>	
20. Januar 1628.....	17
<i>Kirchgang – Gespräch mit Pfau – Landbesitz des Amtes Ballenstedt – Schlechtes Wachstum des Getreides.</i>	
21. Januar 1628.....	17
<i>Korrespondenz – Lektüre – Wirtschaftssachen.</i>	
22. Januar 1628.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Gespräch mit der Gemahlin über ihre Todesangst im Wochenbett – Korrespondenz – Bericht des Ballenstedter Amtmannes Johann Harschleben.</i>	
23. Januar 1628.....	19
<i>Schwere Erkrankung des früheren Kammerdieners Hans von Hoff – Wirtschaftssachen – Gesuch des Adrian Arndt Stammer um Bestallung, Pferdefutter und Unterkunft – Korrespondenz – Kriegsnachrichten von der Dessauer Elbbrücke – Bericht von Knoch über Verteidigungsvorbereitungen der Bürgerschaft in Harzgerode.</i>	
24. Januar 1628.....	21
<i>Weizenlieferung nach Goslar – Anhörung der Predigt.</i>	
25. Januar 1628.....	21
<i>Besichtigung des ehemaligen Klosters Ballenstedt – Traum – Alte Bauernregel – Informationen von Schmidt über Weinlagerung und Lederhandel – Lakai Hans Albrecht bringt neues Papier.</i>	
26. Januar 1628.....	22

Besuch durch Stammer – Gespräch mit Harschleben – Korrespondenz – Bericht von Stammer über die Sequestration der Grafschaft Mansfeld.

27. Januar 1628.....	24
<i>Gestriges Gespräch mit Stammer über Kriegsfolgen und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Beißkampf unter den fürstlichen Windhunden.</i>	
28. Januar 1628.....	25
<i>Wirtschaftssachen – Unterschiede zwischen regionalen Getreidemaßen – Aushandlung des Solds für die kroatische Schutzwache – Plötzliche Erkrankung des Amtsschreibers Arnold Engelhardt nach harter Ansprache – Rückkehr von Trautenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Januar 1628.....	28
<i>Wirtschaftssachen.</i>	
30. Januar 1628.....	29
<i>Erfolglose Jagd – Holzvorrat – Korrespondenz – Stimmung eines fürstlichen Tasteninstrumentes durch den Radislebener Schulmeister Johannes Rode.</i>	
31. Januar 1628.....	29
<i>Anhörung der Predigt – Einkünfte und Abgaben von Rode – Kriegsfolgen – Haarschnitt durch die Gemahlin.</i>	
01. Februar 1628.....	31
<i>Korrespondenz – Administratives – Einsatz für Begnadigung eines kaiserlichen Korporals – Zustand kranker Bediensteter.</i>	
02. Februar 1628.....	31
<i>Wetterbeobachtungen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Geldgeschenk an den ehemaligen hessisch-kasselischen Organisten Gerhard Griesenteich – Administratives – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
03. Februar 1628.....	33
<i>Unglücklicher Tag – Anhörung der Predigt.</i>	
04. Februar 1628.....	33
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
05. Februar 1628.....	34
<i>Erkrankung des besten Pferdes – Administratives – Korrespondenz – Einladung zur Hochzeit des Bernburger Hofrats Johann Sturm – Einquartierungen in Badeborn.</i>	
06. Februar 1628.....	35
<i>Kirchgang zum Bettag – Schwerer Sturz einer Frau vor dem Fenster – Wirtschaftssachen – Strafsache gegen einen Bauern und den Hofmeister des Hermann Christian Stammer wegen Unzucht.</i>	
07. Februar 1628.....	36
<i>Bestrafung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel und des Stallmeisters Curt von der Trautenburg für Raufhändel vom Vorabend – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Abzug der Schutzwachen aus den Dörfern – Korrespondenz – Administratives.</i>	
08. Februar 1628.....	38
<i>Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau über die Verpflegung der einquartierten Offiziere und Soldaten – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Bericht der</i>	

Bürgermeister über die Anzahl der in Ballenstedt vorhandenen Waffen – Selbstprophezeiung des Todes der Gemahlin Sophia Eleonora.

09. Februar 1628.....	41
<i>Jagd – Wirtschaftssachen – Streit mit der Gemahlin über die Länge der Bettlaken – Unzufriedenheit der Gemahlin mit ihrem Eheleben – Verdruss über ihr Verhalten.</i>	
10. Februar 1628.....	42
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vermittlung eines Vergleiches zwischen Einsiedel und Trautenburg – Entlassung von Einsiedel – Wirtschaftssachen.</i>	
11. Februar 1628.....	43
<i>Abreise von Einsiedel und des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Bernburg – Todesahnungen der Gemahlin bezüglich der nächsten Geburt.</i>	
12. Februar 1628.....	44
<i>Lektüre – Kriegsfolgen – Ausbruch der ungarischen Krankheit.</i>	
13. Februar 1628.....	44
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abweisung von vier Kroaten, welche die Schutzwachen abholen wollen – Eigener Traum – Traum der Gemahlin – Rückkehr von Schmidt mit dem Kammerjunker Johann von Münster aus Bernburg.</i>	
14. Februar 1628.....	46
<i>Kirchgang – Namen der beiden fürstlichen Musketiere – Entlassung von Trautenburg – Wirtschaftssachen – Abschiedsgeschenke an Trautenburg.</i>	
15. Februar 1628.....	47
<i>Abreise von Trautenburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bewaffnung der beiden fürstlichen Musketiere.</i>	
16. Februar 1628.....	48
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Annahme zweier Kroaten als Schutzwachen.</i>	
17. Februar 1628.....	49
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
18. Februar 1628.....	49
<i>Entsendung des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und von Schmidt nach Bernburg – Bestrafung von Wüstlingen und Schlägern – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf – Eigener Traum – Traum der Gemahlin.</i>	
19. Februar 1628.....	51
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr von Schmidt – Korrespondenz.</i>	
20. Februar 1628.....	52
<i>Jagd – Widerstand gegen kaiserliche Soldaten, die Pferde ausgespannt hatten – Gefangennahme und Verhör zweier dabei gefangener Männer – Korrespondenz.</i>	
21. Februar 1628.....	54
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Gäste – Klage des Adrian Arndt Stammer über seine Steuerlast – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten –</i>	

Ratschläge zur Behandlung des gefangenen Kroaten durch Knoch und den Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Einsatz für den Gefangenen durch die Gemahlin und zwei kroatischen Schutzwachen – Konflikt mit der Gemahlin wegen einer Zurechtweisung.

22. Februar 1628.....	56
<i>Einnahme von Dienstgeldern – Gewaltsame Auseinandersetzung zwischen der kroatischen Schutzwache Thomas Horvat und den Männern von Knoch – Hintergründe dieses heftigen Konflikts – Freilassung des gefangenen Kroaten – Aufnahme eines Kredits bei Stammer – Befehl zum Abzug der beiden kroatischen Schutzwachen durch deren Obrist Stefano de Mille-Draghi.</i>	
23. Februar 1628.....	58
<i>Abreise von Harschleben und Schmidt nach Bernburg – Korrespondenz – Geldsachen – Nachricht von der Proposition des kursächsischen Landtages in Torgau – Ankunft des kaiserlichen Leutnants Michael Veremar zur Abholung der beiden kroatischen Schutzwachen – Abschickung des Kammerjungen Barthold von Lützow zum kaiserlichen Kroatenrittmeister Peter Losy – Abschrift des Marschbefehls an Horvat – Entsendung des Amtsschreibers Arnold Engelhardt nach Quedlinburg – Abschied von den zwei Schutzwachen.</i>	
24. Februar 1628.....	61
<i>Dritter Hochzeitstag – Abzug von Veremar mit den beiden Schutzwachen – Korrespondenz – Fünfundzwanzigster Geburtstag der Gemahlin – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Rückkehr von Harschleben aus Bernburg.</i>	
25. Februar 1628.....	62
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Lützow mit zwei neuen kroatischen Schutzwachen von Losy – Geldangelegenheiten.</i>	
26. Februar 1628.....	64
<i>Kosten für Schutzwachen und einquartierte Soldaten an verschiedenen Orten – Ausgaben für die Unterhaltung der beiden neuen Schutzwachen – Kauf zweier Pistolen – Jagd – Ankunft des Hermann Christian Stammer, der seine Dienste offeriert – Rückkehr von Schmidt mit Zerbster Bier – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Februar 1628.....	66
<i>Auftrag zur Suche nach geraubten Pferden – Probleme mit einer der kroatischen Schutzwachen, die daraufhin zu Losy zieht – Wirtschaftssachen – Missverständliches Gespräch mit Stammer.</i>	
28. Februar 1628.....	66
<i>Abreise von Schmidt nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Vergebliches Gespräch mit Stammer über Bestallung.</i>	
29. Februar 1628.....	68
<i>Korrespondenz – Ärger über das Verhalten von Stammer – Rückkehr der zu Losy gezogenen Schutzwache – Endgültiger Verzicht auf die Dienste von Stammer.</i>	
01. März 1628.....	70
<i>Reise der Gemahlin Eleonora Sophia zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Gewährung eines Kredits durch Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftsrechnungen.</i>	
02. März 1628.....	78
<i>Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Rückkehr des Winters – Zweimaliger Kirchgang – Rechtfertigung des Einnehmers für gestohlene Strafgelder – Korrespondenz – Begnadigung eines Mannes, welcher vor der Hochzeit mit seiner Frau geschlafen haben soll.</i>	

03. März 1628.....	81
<i>Abgebrochene Reise nach Quedlinburg – Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Bericht des Amtsschreibers Arnold Engelhardt über die vorhandenen Feuerstellen – Rechtsprechung – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Abschied von Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. März 1628.....	89
<i>Traum – Korrespondenz – Sexuelle Enthaltsamkeit – Wirtschaftssachen – Schwere Erkrankung der Gemahlin.</i>	
05. März 1628.....	90
<i>Gespräch mit dem Gernröder Amtmann Kaspar Gerlach über Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Besichtigung mehrerer Teiche – Korrespondenz – Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
06. März 1628.....	93
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Fürst August nach Schlesien – Bruder Ernst soll zum kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Anwesenheit des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben in Bernburg – Verteidigungsvorbereitungen für das Amt Ballenstedt – Hochzeitsgeschenke des fürstlichen Ehepaares an Schmidt.</i>	
07. März 1628.....	95
<i>Wintereinbruch – Korrespondenz – Besuch durch den kaiserlichen Leutnant Georg Müller – Wirtschaftssachen.</i>	
08. März 1628.....	96
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
09. März 1628.....	99
<i>Knietiefer Schnee – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch begehrt Bauern zur Wolfsjagd.</i>	
10. März 1628.....	100
<i>Entsendung von Harschleben und Schmidt nach Magdeburg – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Besuch durch einen alten Schulmeister aus der Oberpfalz.</i>	
11. März 1628.....	101
<i>Gestrige Wolfsjagd – Dienstgesuch durch den früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1628.....	102
<i>Starke Menstruation der Gemahlin – Aufbruch des Kammersehreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Rückkehr von Schmidt aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Harschleben aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
13. März 1628.....	104
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i>	
14. März 1628.....	105
<i>Amtseinführung des neuen Stallmeisters Johann von Münster – Wirtschaftssachen – Gesuch von Schmidt um Urlaub zur Ordnung seines Haushaltes in Hoym – Rückkehr des Lakaien Burkhard aus</i>	

Halberstadt – Nachricht von der Abreise des Grafen Simon Ludwig zur Lippe-Detmold und des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Gottfried Travelmann nach Westfalen – Korrespondenz – Probleme mit der Menstruation der Gemahlin – Kriegsfolgen – Fehlgeburt der Gemahlin am Abend – Beschreibung der Mole – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. März 1628.....	109
<i>Abreise von Schmidt nach Bernburg – Verteidigungsvorbereitungen – Annahme eines Jungen als Bediensteten – Korrespondenz – Aufstellung über wöchentlichen Verbrauch an Lebensmitteln.</i>	
16. März 1628.....	110
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem Leipziger Goldschmied und Juwelier Tilman Barwasser – Anwerbung eines kaiserlichen Feldwebels – Bestrafung des betrunkenen Pagen Willem van Hoecum für ungebührliches Verhalten in der Kirche – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck aus Bernburg.</i>	
17. März 1628.....	111
<i>Korrespondenz – Abreise von Barwasser nach Leipzig – Ankunft eines Rehs von Knoch – Verteidigungsvorbereitungen – Kriegsnachrichten – Preise für Silber.</i>	
18. März 1628.....	113
<i>Traum – Deutung desselben – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Schmidt aus Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
19. März 1628.....	115
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Stammer – Ausritt auf die Ballenstedter Felder – Erneute Abreise von Schmidt nach Hoym – Ratschläge desselben zu Wirtschaftssachen – Abreise von Stammer nach Bernburg.</i>	
20. März 1628.....	117
<i>Gespräch mit Harschleben – Gestrige Ankunft des Adrian Arndt Stammer – Kirchgang – Gute finanzielle Ausstattung von Bruder Ernst als künftiger kaiserlicher Offizier – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Einkauf verschiedener Glasprodukte – Einkommen eines Tagelöhners in Kursachsen – Unverhoffte Rückkehr des Lakaien Christian.</i>	
21. März 1628.....	119
<i>Korrespondenz – Anpflanzung von Bäumen und Hacken von Holz im Garten – Entsendung von Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Rodung von Bäumen und Dornsträuchern im Garten – Bestellung von Kirchenbänken.</i>	
22. März 1628.....	121
<i>Behinderung der Gartenarbeit durch Nachtfrost – Entsendung von Rieck nach Harzgerode sowie von Harschleben und Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Bitte eines kranken Ballenstedter Bürgermeisters um Wein – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufstellung über die in der Küche benötigten Mengen an Zucker und Gewürzen – Rückkehr von Rieck aus Harzgerode – Bericht und Klagen desselben über die Amtsführung von Knoch – Rückkehr von Benckendorf und Harschleben aus Quedlinburg.</i>	
23. März 1628.....	125
<i>Wirtschaftssachen – Kirchgang – Weitere Klagen von Rieck über Knoch – Bestallungsverhandlungen mit Thilo von Vitzenhagen.</i>	
24. März 1628.....	126
<i>Abreise von Vitzenhagen nach Ermsleben – Bestallungsangebote für diesen und Hans Wolf Ernst von Röder – Verpflegung des Gesindes – Hasenjagd am Nachmittag – Korrespondenz.</i>	

25. März 1628.....	127
<i>Korrespondenz – Geburt eines Fohlens – Anhörung der Predigt zum Tag Mariae Verkündigung – Diamantring für die Gemahlin – Besuch durch Uriel von Eichen und Hans Kaspar von Röder.</i>	
26. März 1628.....	128
<i>Korrespondenz – Stammer und Röder als Gäste – Bestallung von Röder – Kreditangebot durch Stammer – Entenjagd des Pagen Barthold von Lützow – Gespräch mit Stammer über die Einkünfte der leitenden Stiftsdamen von Quedlinburg – Geburt eines Sohnes von Harschleben – Geldangelegenheiten – Bemühungen von Harschleben um fürstliche Taufpatenschaft.</i>	
27. März 1628.....	130
<i>Korrespondenz – Biersendung an Herzog Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Anhörung der Predigt – Harschleben überlässt die Taufe seines Sohnes dem fürstlichen Gutdünken – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des Vorreiters – Berichte von Benckendorf und Schmidt über Lebensmittelpreise – Besuch durch Eichen und beide Herren von Röder – Klagen des Hans Wolf Ernst von Röder über Knoch – Furchtlosigkeit Röders – Bestallung von Röder.</i>	
28. März 1628.....	135
<i>Abreise von Eichen, Schmidt und Rieck nach Bernburg – Rücknahme der Bestallung von Vitzenhagen als Hofmeister des Frauenzimmers – Getreidepreise in Braunschweig, Wolfenbüttel und Osterode – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch durch Harschleben an das fürstliche Paar – Annahme von Hans Kaspar von Röder als Bediensteten.</i>	
29. März 1628.....	136
<i>Jagd – Entsendung von Röder nach Harzgerode – Korrespondenz – Ankunft von Bruder Friedrich und des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt.</i>	
30. März 1628.....	137
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zweimaliger Kirchgang – Mitteilung zweier magischer Praktiken für Pistolen durch Hans Wolf Ernst von Röder – Pferd als Geschenk für Röder.</i>	
31. März 1628.....	138
<i>Hasenjagd mit Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des bisherigen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Entenjagd.</i>	
01. April 1628.....	139
<i>Aprilscherze – Magische Praktiken für das Schießen, gegen Gewehrkugeln und beim Spiel – Gespräch mit dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Besoldungsversprechen von Bruder Ernst an den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Erinnerung des Adrian Arndt Stammer an eine frühere Zusage durch den bisherigen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
02. April 1628.....	140
<i>Anhörung der Predigt und Bettag – Korrespondenz – Tiefer Fall des Edelknaben Barthold von Lützow und des Lakaien Burkhard in die Hofstube beim Einsturz der Decke am gestrigen Abend – Nachricht von bevorstehenden Truppendurchzügen.</i>	
03. April 1628.....	141
<i>Abreise von Trautenburg – Warnung an Stammer vor gefährlicher Reise – Korrespondenz – Taufgeschenke an den Amtmann Johann Harschleben – Abreise von Dr. Engelhardt – Wirtschaftssachen – Taufe von Christian Harschleben am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vergehen des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Magische Methode, ein Gewehr unbrauchbar zu machen.</i>	

04. April 1628.....	144
<i>Leidige Nacht – Korrespondenz – Entsendung des Hoffjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Unerfreuliche Alterserscheinungen bei dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Ehrsüchtige Händel zwischen dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau und Knoch.</i>	
05. April 1628.....	145
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Quedlinburg – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Besichtigung zweier Fohlen.</i>	
06. April 1628.....	146
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Korrespondenz – Aufnahme von Stammer in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Stammer über Maßeinheiten – Großer Brandschaden bei der Zerbster Brauerin Ulrich – Wirtschaftssachen – Geschenk eines gewidmeten Buches durch Burggraf Christoph von Dohna.</i>	
07. April 1628.....	149
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt eines Fohlens – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Geplante Quartiere für den kaiserlichen Obristleutnant Kaspar von Gram – Bitte um Schutz für seine Pferde durch Stammer – Rückkehr des vermissten Musketiers Kaspar Kopper aus Wernigerode.</i>	
08. April 1628.....	151
<i>Abreise von Bruder Friedrich mit Hermann Christian Stammer nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Spaziergang zum Vorwerk – Gewaltsame Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Ankunft des Adrian Arndt Stammer aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
09. April 1628.....	154
<i>Weitere Einquartierungen kaiserlicher Soldaten in der Harzregion – Korrespondenz – Abzug der in Badeborn einquartierten Kompanie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wechsel des Bernburger Hof- und Regierungsrates Johann Sturm in anhaltisch-zerbstische Dienste.</i>	
10. April 1628.....	157
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spenden für das niedergebrannte kursächsische Dorf Schönensee – Kriegsfolgen – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Spionageverdacht gegenüber zwei Musketieren.</i>	
11. April 1628.....	159
<i>Korrespondenz – Ankunft holsteinischer Abgesandter in Bernburg – Arbeitsverbot an Feiertagen für die Untertanen – Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Morgige Ankunft der Gesandten in Ballenstedt – Nächtliche Wahrnehmung einer schlagenden Uhr durch die Gemahlin als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
12. April 1628.....	161
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verzicht auf den Abendmahlsempfang wegen ständiger Störungen – Verspätetes Neujahrsgeschenk durch die Gemahlin – Ankunft der holsteinischen Abgesandten Melchior von Fölckersam und Dr. Vester – Einquartierung kaiserlicher Soldaten in Ballenstedt.</i>	
13. April 1628.....	162
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag mit den holsteinischen Abgesandten – Gespräch mit Knoch – Ankunft des anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
14. April 1628.....	163

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Weiterreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Hoym – Gespräch mit Röder über Unterschlagungen durch Knoch – Geschenke von Fölckersam – Rückkehr der holsteinischen Abgesandten aus Hoym – Fürsprache der anhaltischen Pfarrer David, Daniel und Ernst Sachse für ihre brandgeschädigte Schwester in Zerst – Wirtschaftssachen.

15. April 1628..... 166
Gespräch mit den holsteinischen Gesandten – Korrespondenz – Abschied von den beiden Abgesandten.
16. April 1628..... 167
Abreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Magdeburg – Spaziergang im Garten – Dienstlohn für die drei Gartenmägde – Wirtschaftssachen – Gesang einer Nachtigall – Korrespondenz.
17. April 1628..... 167
Sturz vom Pferd beim Absteigen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Abendlicher Spaziergang.
18. April 1628..... 168
Korrespondenz – Reisegeld für den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johann Wolfgang Pistorius – Kriegsfolgen – Nachricht vom Angriff betrunkenen Soldaten auf Bruder Ernst vor Bernburg – Wirtschaftssachen.
19. April 1628..... 170
Unglücklicher Tag – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch Stammer – Bernburger Bestrafung der am Überfall auf Bruder Ernst beteiligten Soldaten – Korrespondenz.
20. April 1628..... 171
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Heftiges Gewitter am Abend.
21. April 1628..... 172
Entlassung und Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, der Frauenhofmeister in Bernburg wird – Spaziergang am Nachmittag – Korrespondenz.
22. April 1628..... 173
Reaktion des kaiserlichen Obristen Lukas Hrastowacky auf die Beschwerde über seine Soldaten – Sammlung zahlreicher Wahl-, Denk- und Sinnsprüche für künftige Stammbucheinträge – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Harzgerode – Beobachtung eines schlimmen Sturzes vor dem Fenster – Spione – Spaziergang vor das Tor – Verhaftung des Lakaien Hans Albrecht wegen Trunkenheit – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt, Harschleben und dem Hausknecht Jan aus Leipzig.
23. April 1628..... 175
Nächtliches Gewitter – Freilassung von Albrecht aus dem Gefängnis – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben nach dessen Rückkehr aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Maßnahmen zur Sicherung des Vorwerks – Pferdezucht.
24. April 1628..... 177
Kirchgang – Gespräch mit Harschleben im Vorwerk – Wirtschaftssachen – Falsche Nachricht von einem Unglück des Grafen Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg – Korrespondenz.
25. April 1628..... 178
Kriegsfolgen – Auszahlung der Besoldungen an die Bediensteten – Inhaftierung von Jan – Proviantlieferung an kaiserliche Truppen nach Thale – Korrespondenz.

26. April 1628.....	180
<i>Korrespondenz – Entsendung von Stammer und Röder nach Bernburg – Gespräche mit Knoch und Harschleben – Rückkehr der Proviantfuhrwerke aus Thale – Kriegsfolgen – Auspeitschung – Wirtschaftssachen.</i>	
27. April 1628.....	182
<i>Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Kirchgang – Freilassung von Jan – Wirtschaftssachen – Abzugsbefehl an die in Ballenstedt einquartierten Kroaten Nikolaus und Hans – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Kriegsfolgen.</i>	
28. April 1628.....	184
<i>Jahrmarkt in Quedlinburg – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus – Wirtschaftssachen – Hohe Qualität des Dessauer Elbelachs – Gespräch mit Engelhardt.</i>	
29. April 1628.....	186
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vorwerk und in den Garten – Schießübungen – Bücher – Ankunft des Magdeburger Postmeisters Andreas Döhring mit einem Porträtmaler – Plötzliche Höflichkeit von Harschleben – Pferdezucht.</i>	
30. April 1628.....	187
<i>Bestellung von Döhring – Terminvereinbarung mit dem Porträtmaler Basian Karg – Abreise von Döhring und Karg nach Magdeburg – Gestrige Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
01. Mai 1628.....	189
<i>Kirchgang – Gespräch mit dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Wirtschaftssachen – Einladung des August von Hoym – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
02. Mai 1628.....	190
<i>Abreise des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Engelhardt – Kriegsnachrichten – Ratschlag des Schützen Wolff zum sicheren Schießen – Korrespondenz – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Melchior Örtel aus Harderwijk – Untersuchung eines gewaltsamen Streits zwischen dem Lakaien Hans Albrecht und dem Vorwerksvogt.</i>	
03. Mai 1628.....	192
<i>Kriegsfolgen – Unglücklicher Vorfall – Rückkehr des Uriel von Eichen aus Bernburg mit Nachricht von der Ausschreibung eines anhaltischen Landtages für den 13. Mai – Rückkehr des Hoffjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg, der sich unterwegs mit einem Gefreiten in Rieder geschlagen hat – Rückkehr von Schmidt aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Mai 1628.....	193
<i>Untersuchung der Schlägerei von Röder – Gespräch mit dem Amtmann Johann Harschleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten von Vater Christian I..</i>	
05. Mai 1628.....	195
<i>Verweigerung der Gernröder Getreidefahren nach Halberstadt durch die Ballenstedter Untertanen – Korrespondenz – Pferdezucht – Gesuch von Albrecht um gnädige Entlassung – Bitte des Julius von Hoym um Mitfahrt von etwa drei seiner Wagen nach Braunschweig – Annahme des Holsteiners Friedrich Georg Holst als Stallknecht – Schriftliche Entlassung von Albrecht.</i>	
06. Mai 1628.....	196

Korrespondenz – Traum – Kriegsfolgen – Pferdezucht – Schriftlicher Abschied für Albrecht – Unglückliche Nacht.

07. Mai 1628..... 197
Korrespondenz – Erfolglose Jagd – Versäumter Bettag – Kriegsnachrichten – Abreise des Kammersehreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Annahme von Christian als Lakai – Zahnschmerzen der Schwester Anna Sophia – Pferdezucht – Bevorstehende Ankunft von Bruder Ernst in Harzgerode.
08. Mai 1628..... 198
Bettag – Verteidigung von Holst – Ankunft des früheren Kammerdieners Hans von Hoff – Wirtschaftssachen – Gestriges Eintreffen von Bruder Ernst in Harzgerode.
09. Mai 1628..... 199
Kriegsfolgen – Klage über wenig hilfreiche Bedienstete – Korrespondenz – Erneute Formierung der Harzschützen – Wirtschaftssachen – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten Friedrich Weider – Auswechslung der kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsnachrichten – Bevorstehende Ankunft des Grafen Otto zur Lippe-Brake, des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und des kurbayerischen Obristen Joachim Christian von Wahl in Bernburg.
10. Mai 1628..... 201
Kriegsfolgen – Bittschrift der Ballenstedter Geistlichen wegen ihres Brauprivilegs – Korrespondenz – Spaziergang – Krebse von Hans Wolf Ernst von Röder aus Harzgerode – Gespräch mit Harschleben über die Stuten – Klage des kaiserlichen Soldaten Nikolaus über das fürstliche Misstrauen.
11. Mai 1628..... 203
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Adrian Arndt Stammer als Gast – Kriegsnachrichten – Spitzbüberei von Harschleben – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Tadel gegenüber dem Stallmeister Johann von Münster – Abfahrt der Getreidewagen nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Rückkehr des Lakaien Burkhard aus Halberstadt.
12. Mai 1628..... 205
Bestallung und Verteidigung von Hans Kühne zum Torwärter – Ermutigendes Ovid-Zitat des früheren Erziehers und Hofmeisters Peter von Sebottendorf – Gespräch mit Harschleben über dessen Pachtgut – Erfolglose Jagd – Verhaftung eines kaiserlichen Kroatenjungen wegen Bedrohung der Bürger.
13. Mai 1628..... 206
Spaziergang – Abholung des Kroatenjungen durch seinen Vorgesetzten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch kommt nicht gern nach Ballenstedt.
14. Mai 1628..... 206
Spaziergang – Pferdezucht – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Auspeitschung des Pagen Willem van Hoelcum – Kriegsfolgen – Erfolglose Jagd am Abend.
15. Mai 1628..... 207
Kirchgang – Besuch durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Entdeckung einer Quelle in einem Garten – Rückkehr der Getreidewagen aus Braunschweig – Kriegsfolgen.
16. Mai 1628..... 208
Pferdezucht – Ratschläge von Hoff zur Verbesserung des Küchenschornsteins – Korrespondenz – Zwei magische Praktiken von Röder – Erlaubnis an Röder zur Abreise nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Hoff – Eigenmächtigkeiten und Ungehorsam von Knoch.

17. Mai 1628.....	210
<i>Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erneute Erkrankung von Hoff – Rückkehr von Harschleben aus Quedlinburg.</i>	
18. Mai 1628.....	211
<i>Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang – Stammer als Mittagsgast – Steuerbeschlüsse des Bernburger Landtages – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied von Hoff – Klagen über Knoch – Gespräch mit Knoch – Auszug aus dem aktuellen Bernburger Landtagsabschied – Auszug des Befehls an die fürstlichen Kommissare zur Steuererhebung.</i>	
19. Mai 1628.....	217
<i>Unglücklicher Tag durch schreckliche Flüche – Abfertigung von Knoch – Korrespondenz – Abschrift eines Briefes des Hauptmannes Stephan Rathumbler aus Jerichow an Pecker.</i>	
20. Mai 1628.....	218
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erfolgloser Ausritt zur Hasenjagd.</i>	
21. Mai 1628.....	219
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ritt zu Pecker nach Halberstadt.</i>	
22. Mai 1628.....	220
<i>Weiterreise nach Magdeburg – Begegnung mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin Eleonora Maria – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Mai 1628.....	221
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Korrespondenz – Abschied von Örtel.</i>	
24. Mai 1628.....	221
<i>Wurf des Windhundes – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bewerbung des ehemaligen Pagen Hans Ludwig Rohr – Entsendung von Benckendorf nach Halberstadt – Bevorstehende Ankunft des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow in Bernburg.</i>	
25. Mai 1628.....	222
<i>Annahme von Weider als Bediensteten – Name des Stallknechts – Nachrichten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
26. Mai 1628.....	223
<i>Anfertigung eines fürstlichen Porträts durch den Magdeburger Maler Bastian Karg – Zusätzliche Befestigung des Schlosses Ballenstedt – Korrespondenz.</i>	
27. Mai 1628.....	223
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Mai 1628.....	224
<i>Entsendung von Benckendorf nach Magdeburg – Eintritt von Bruder Ernst in das Heer des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Weitere Befestigungsmaßnahmen am Schloss – Liste der ordentlichen Hofangehörigen – Verpflegung des Hofgesindes – Korrespondenz.</i>	
29. Mai 1628.....	226
<i>Korrespondenz – Kirchgang – Ausritt am Nachmittag – Kriegsfolgen – Holzpreise – Rückkehr von Benckendorf aus Magdeburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

30. Mai 1628.....	227
<i>Entsendung von Rieck nach Bernburg – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Kriegsnachrichten – Plötzliche Erkrankung der Anna Schmidt.</i>	
31. Mai 1628.....	228
<i>Übermittlung einer Obligation und eines Weingeschenks an Stammer – Rückkehr von Rieck aus Bernburg – Korrespondenz – Nachricht vom Erscheinen dreier Sonnen und von fünf Regenbögen über Schwerin am 24. März – Anhörung der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl – Traum – Kuhhirte bringt Grünspechte.</i>	
01. Juni 1628.....	229
<i>Anhörung zweier Predigten zum Pfingstsonntag – Spaziergang.</i>	
02. Juni 1628.....	229
<i>Anhörung der Predigt zum Pfingstmontag – Entlassungsgesuch des Amtsschreibers Arnold Engelhardt – Seltsames Verhalten der Gemahlin Eleonora Sophia in der Kirche – Konversionsversprechen der Gemahlin zum katholischen Glauben – Ankündigung des morgigen Besuches durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla – Tumult unter den Bediensteten wegen des ausgeschenkten Pfingstbieres.</i>	
03. Juni 1628.....	230
<i>Unglücklicher Tag wegen des französischen Dichters François de Malherbe – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Inhaftierung dreier Bediensteter – Kriegsfolgen – Ankunft des neuen Sattelknechts Christian Gösige.</i>	
04. Juni 1628.....	231
<i>Austrieb der Pferde – Inspektion der Baumöglichkeiten im Schloss – Erhalt einer Versorgungsliste der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Zahnschmerzen der Gemahlin.</i>	
05. Juni 1628.....	231
<i>Kriegsfolgen – Besuch durch die Äbtissin von Quedlinburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Hofjunker Hans Wolf Ernst von Röder über den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
06. Juni 1628.....	232
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausfahrt mit der Äbtissin zur Burg Anhalt.</i>	
07. Juni 1628.....	233
<i>Abreise der Äbtissin – Versprechen derselben, die Fürstin Eleonora von Anhalt-Zerbst später zur Quedlinburger Stiftspröpstin zu machen – Rückkehr des betrunkenen Begleitschutzes aus Quedlinburg.</i>	
08. Juni 1628.....	233
<i>Anhörung der Predigt zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – Inventur des fürstlichen Schmucks.</i>	
09. Juni 1628.....	234
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Juni 1628.....	235
<i>Austrieb der Pferde – Wirtschaftssachen – Abreise des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Otleben – Bestallungsangebot an den Amtmann Johann Harschleben – Korrespondenz – Inspektion der Vorwerks in Radisleben mit der Gemahlin – Bestallungsgesuch des Kammerschreibers Thomas Benckendorf zum Kammerdiener.</i>	

11. Juni 1628.....	235
<i>Kriegsfolgen – Fischerei in der Selke – Kriegsnachrichten – Bericht des Küchenmeisters Hans Schmidt über das Fehlverhalten des Vogtes in Hoym – Abschied von Röder.</i>	
12. Juni 1628.....	236
<i>Verärgerung über die Gemahlin – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Engelhardt – Geschichte von einer zerstückelten Kröte in der Butter – Beginn von Bauarbeiten am Schlossturm – Korrespondenz.</i>	
13. Juni 1628.....	237
<i>Traum – Ausritt – Unglücklicher Tag – Unwohlsein des besten Pferdes – Korrespondenz – Ritt bis in die Nähe von Ermsleben, um Fürst August, dessen Gemahlin und drei Kinder samt Gefolge zu begrüßen – Umkehr wegen Kriegsfolgen – Besuch durch Heinrich Julius von Kißleben – Abschrift eines Befehls zur Verpflegung des Rittmeisters Reinhausen in Badeborn.</i>	
14. Juni 1628.....	238
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Fürst August – Abreise desselben mit seiner Gemahlin am Nachmittag – Berufung des Bernburger Sekretärs Christian Brumbey zum Obersteuereinnnehmer für die neue Kontribution – Kriegsnachrichten – Neuigkeiten von Familienangehörigen – Weitere Gesprächsinhalte mit Fürst August – Besichtigung eines Lochs im Mauerwerk unter dem Altar, wo Fürst Joachim Ernst einst einen Schatz zu finden hoffte.</i>	
15. Juni 1628.....	241
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Juni 1628.....	242
<i>Verschiedene Inspektionen – Entsendung von Benckendorf, Schmidt und anderen Bediensteten nach Quedlinburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vorschläge zur Entschlammung des fürstlichen Mühlenteichs – Wirtschaftssachen.</i>	
17. Juni 1628.....	243
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Neuigkeiten von Familienangehörigen – Ankunft der landständischen Kommissare Uriel von Eichen, Henning Stammer und Johann Fuhrmeister – Birkenzweig mit blutroten Blättern als schlechtes Vorzeichen.</i>	
18. Juni 1628.....	245
<i>Widerstand der Ballenstedter Untertanen gegen die verlangten Kornfuhrten – Inspektion der Ortschaften des Amtes durch die landständischen Kommissare – Adrian Arndt Stammer, Christian Julius von Hoym und die drei Kommissare als Essensgäste – Abreise der Kommissare am Abend.</i>	
19. Juni 1628.....	245
<i>Abschickung der Birkenzweige nach Plötzkau und Bernburg – Abschied von Hoym – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.</i>	
20. Juni 1628.....	246
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Regen – Abmilderung des Neujahrsvorsatzes, weniger Wein zu trinken.</i>	
21. Juni 1628.....	248
<i>Misshandlung eines kaiserlichen Soldaten durch die Bauern – Fehlerhaftes Inventar von Harschleben – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Juni 1628.....	249

Anhörung zweier Predigten – Heidelbeermarkt in Ballenstedt – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den früheren anhaltisch-bernbургischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck.

23. Juni 1628.....	250
<i>Entsendung von Röder nach Magdeburg und des Pagen Barthold von Lützow nach Quedlinburg – Korrespondenz – Entschuldigung durch Harschleben für seine Verfehlungen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Lützow.</i>	
24. Juni 1628.....	251
<i>Ausritt – Ernennung von Schmidt zum neuen Verwalter in Hoym – Korrespondenz – Nachricht von der Erkrankung von Schwester Amoena Juliana an der Schwindsucht – Kriegsfolgen – Ankunft des Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt zur Visitation der Kirchen im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Röder aus Magdeburg.</i>	
25. Juni 1628.....	252
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zahlung von 40 Talern im Namen der Gemahlin an den Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach – Geschichte von der Freundschaft eines Schirrmeisters mit dem Großvater Curt des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Unmut des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein über die Reise von Fürst August nach Schlesien – Heinrich Julius von Wietersheim und Reinhardt als Mittagsgäste – Entsendung des Hans Kaspar von Röder nach Bernburg – Täuschungsmanöver, mit deren Hilfe der frühere Bernburger Oberhauptmann Curt von Börstel in den Besitz von Gütern gekommen sein soll – Kriegsfolgen.</i>	
26. Juni 1628.....	254
<i>Administratives – Anhörung der Predigt des Radislebener Pfarrers Philipp Beckmann – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Zweifel der Gemahlin an ihrer Fruchtbarkeit – Rückkehr des oberpfälzischen Exulanten Friedrich Weider aus Zerbst.</i>	
27. Juni 1628.....	256
<i>Korrespondenz – Abreise des hochgeschätzten Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Ersinnen einer zukünftigen Unternehmung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des früheren Kammerdieners Hans von Hoff – Auswechslung des Schneiderjungen – Jagd.</i>	
28. Juni 1628.....	257
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Freie standesgemäße Wohnmöglichkeiten in Magdeburg – Einquartierung von 600 kaiserlichen Soldaten in Reinstedt – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1628.....	258
<i>Korrespondenz – Gespräch mit den aus der Oberpfalz vertriebenen Pfarrern Jeremias Apfel und Heinrich Döbler – Anhörung der Predigt – Problematische Liebe von Benckendorf zu einem Mädchen aus dem fürstlichen Frauenzimmer – Kriegsnachrichten.</i>	
30. Juni 1628.....	259
<i>Kriegsnachrichten – Ankunft des fürstlichen Bereiters Jean Danus de Boidonville aus Dessau – Korrespondenz – Administratives.</i>	
01. Juli 1628.....	261
<i>Ankunft des Fürsten Johann Kasimir und seiner Gemahlin Agnes – Abschied von Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Starkes Trinken am Abend – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Giersleben.</i>	
02. Juli 1628.....	261

Besuch mit Fürst Johann Kasimir, Fürstin Agnes und Gemahlin Eleonora Sophia bei Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Erster der neuen regelmäßigen Tage zur Anhörung der Untertanen – Folgenlose Verärgerung über Vetter Johann Kasimir.

03. Juli 1628.....	262
<i>Korrespondenz – Abreise von Fürst Johann Kasimir und dessen Gemahlin samt Gefolge – Verlust und Wiederauffindung einer großen Perle – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Juli 1628.....	263
<i>Reise mit der Gemahlin nach Bernburg – Erkrankung von Schwester Amoena Juliana an der Schwindsucht.</i>	
05. Juli 1628.....	263
<i>Ausführliches Gespräch mit Vater Christian I. – Abreise des verschwägerten Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow nach Magdeburg – Verpflegungsanordnung für eine Reiterkompanie.</i>	
06. Juli 1628.....	266
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Unerfreulicher Laufweg der eigenen Briefe über den Vater – Korrespondenz.</i>	
07. Juli 1628.....	267
<i>Nächtliche Sorge um die persönlichen Briefe – Inspektion des Haushalts – Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Münster über seinen Abschied – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Auswechslung des einquartierten Kroaten Hans – Erlernen der Herstellung von Schlangengpulver durch den ehemaligen Kammerdiener Hans von Hoff.</i>	
08. Juli 1628.....	268
<i>Lektüre – Wirtschaftssachen – Einquartierungen kaiserlicher Truppen – Verpflegungsanordnung für eine Kompanie nebst Stab – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder mit Bericht über die einquartierten Soldaten.</i>	
09. Juli 1628.....	269
<i>Lektüre – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder aus Gernrode – Verpflegung der dort einquartierten Kroaten – Korrespondenz.</i>	
10. Juli 1628.....	270
<i>Anhörung der Predigt – Beschenkung des Hoymer Verwalters Hans Schmidt und der Gemahlin mit Ackerland – Absendungen nach Quedlinburg und Bernburg – Administratives – Ballenstedter Landesaufgebot – Wirtschaftssachen – Spaziergang.</i>	
11. Juli 1628.....	272
<i>Ärgerliches Gespräch mit dem Amtmann Johann Harschleben – Spaziergang und Langeweile – Korrespondenz – Erscheinung im Zimmer und Todesahnungen der Gemahlin.</i>	
12. Juli 1628.....	272
<i>Ausritt – Bittgesuch eines Mörders – Korrespondenz – Erhalt von Geschenken.</i>	
13. Juli 1628.....	273
<i>Zweimaliger Kirchengang – Wirtschaftssachen – Bestellung für Umbauten in der Küche – Spaziergang.</i>	
14. Juli 1628.....	274
<i>Warnung des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker vor aufbrechenden Kroaten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Fehlendes Jagdglück.</i>	

15. Juli 1628.....	274
<i>Bevorstehender Durchmarsch kaiserlicher Kroateneinheiten – Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wohlverhalten der durchziehenden Kroaten.</i>	
16. Juli 1628.....	275
<i>Erfreuliche Inspektion der Gebäude und Beobachtung der Butterherstellung – Erneute Anhörung der Untertanen – Pferdekauf – Unterbrechung der Gerichtstage wegen bevorstehender Fastenzeit.</i>	
17. Juli 1628.....	276
<i>Anhörung der Predigt – Pferdekauf – Besuch mit der Gemahlin bei Christian Julius und Gisela von Hoym in Hoym – Bewaffneter Angriff durch Hans Heinrich von Merlau mit mehreren Verletzten – Anschwellen des Schenkels der erschreckten Gemahlin.</i>	
18. Juli 1628.....	278
<i>Abschied vom Ehepaar Hoym – Rückkehr nach Ballenstedt – Lob des Heinrich Julius von Kißleben für seinen Mut – Anordnung einer Niederschrift, welche die Unrechtmäßigkeit der gestrigen Attacke durch Merlau beweisen soll.</i>	
19. Juli 1628.....	279
<i>Bericht von Schmidt über die Todessehnsucht des schwerverletzten Merlau – Wirtschaftssachen – Streit zwischen Schmidt und dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Korrespondenz – Besichtigung des Ackers, Vorwerks und Küchengartens – Beschwerden der Gemahlin am Schenkel.</i>	
20. Juli 1628.....	279
<i>Anhörung zweier Predigten – Beschreibung der orientalischen Reise des Arndt Gebhardt Stammer durch den Kantor Bartholomäus Jonius – Verbesserung des Gesundheitszustandes von Merlau.</i>	
21. Juli 1628.....	280
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besichtigung eines Bauerngutes in Badeborn.</i>	
22. Juli 1628.....	281
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Geplante landesfürstliche Untersuchung des jüngsten Vorfalls in Hoym.</i>	
23. Juli 1628.....	281
<i>Tagung der landesfürstlichen Kommission in Hoym zur Untersuchung des Vorfalls mit Merlau – Korrespondenz – Bericht eines Exulanten über die jesuitischen Bekehrungsaktivitäten in der Oberpfalz – Kürzliche Bekräftigung des Verdammenseins aller Jesuiten durch Ludwig d. Ä. von der Asseburg – Rückkehr von Münster, Röder und Harschleben mit Ergebnis der Hoymer Untersuchungskommission.</i>	
24. Juli 1628.....	283
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft der Frau von Hoym – Vorahnung eines gewaltsamen Todes – Aussage von Merlau zum Hoymer Vorfall – Korrespondenz – Frau von Hoym und Adrian Arndt Stammer als Gäste – Frühere Ausfälle von Merlau.</i>	
25. Juli 1628.....	284
<i>Inspektion des Schlosses und der Pferde im Vorwerk – Verlust des Hauptschlüssels – Gespräch mit einem Barbier aus Hoym über Merlau.</i>	
26. Juli 1628.....	285

Korrespondenz – Befreiung des Fürstentums von Einquartierungen durch den kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Wiederfinden des Hauptschlüssels – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.

27. Juli 1628.....	288
<i>Kißleben und Anna Stammer als Gäste – Entsendung des Lakaien Christian nach Magdeburg und des Hausknechts Jan nach Otleben – Anhörung der Predigt des bisherigen mecklenburgisch-güstrowischen Hofgeistlichen Andreas Winß – Abwendung einer Quartiernahme durch kaiserliche Soldaten in Badeborn durch Hans Kaspar von Röder – Darlehen an die Gemahlin.</i>	
28. Juli 1628.....	289
<i>Wirtschaftssachen – Unfall des fürstlichen Muskietiers Kaspar Kopper – Erlernen des Bestimmens von Alter und künftiger Größe von Pferden durch Hans Wolf Ernst von Röder.</i>	
29. Juli 1628.....	291
<i>Veredigung des Sattelknechts Christian Gößige – Bericht desselben über die Gegenreformation in der Oberpfalz – Verteilung der Windhunde – Korrespondenz – Verwirrung mit Harschleben – Gespräch mit dem anhaltisch-berenburgischen Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Juli 1628.....	293
<i>Morgenspaziergang – Wirtschaftssachen – Verpflegung des Gesindes auf dem Vorwerk – Haarschnitt – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1628.....	294
<i>Entsendung des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Kirchgang in melancholischer Stimmung – Korrespondenz – Aus dem Mauerwerk hochgewachsene rote Blume am Fenster als Vorzeichen – Abreise von Röder nach Leipzig – Erneute Besichtigung der Neubauten am Schloss – Starker Regen – Geschenke an die Gemahlin für ihr neues Gut in Badeborn – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg.</i>	
01. August 1628.....	297
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
02. August 1628.....	297
<i>Korrespondenz – Nachricht vom Tod der Schwester Amoena Juliana – Lob der verstorbenen Schwester – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorgestrige Absetzung des Gernröder Amtmanns Kaspar Gerlach.</i>	
03. August 1628.....	301
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abzug der kaiserlichen Schutzwachen – Vorbereitungen auf das Begräbnis der Schwester – Rückkehr des Hoffjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Leipzig – Nachrichten.</i>	
04. August 1628.....	302
<i>Abfertigung von Boten nach Quedlinburg – Klatschmohn vor dem Fenster – Korrespondenz – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über Erkundigungen des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker nach Hoym – Zufallsfund von alten Briefen anhaltischer Fürsten – Angebliche Beschwerden des Hans Heinrich von Merlau über den Hoymer Verwalter Hans Schmidt.</i>	
05. August 1628.....	303

Wirtschaftssachen – Entsendung des früheren Kammerdieners Hans von Hoff nach Harzgerode – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fertigstellung des Fachwerkneubaus auf dem Schlossturm.

06. August 1628.....	304
<i>Korrespondenz – Spaziergang mit Sturz – Gestrige Ankunft des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und von Bruder Friedrich in Harzgerode – Lektüre.</i>	
07. August 1628.....	305
<i>Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Rückkehr von Harschleben aus Quedlinburg – Austausch der zwei kroatischen Schutzwachen – Verlegung des fürstlichen Musketiers Kaspar Kopper nach Badeborn – Nachrichten – Abbruch eines Backenzahns als schlechtes Vorzeichen.</i>	
08. August 1628.....	306
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Futtermengen für die Vorwerkspferde – Gespräch mit dem Harzgeröder Maurermeister Greger über unterschiedliche Kalkarten und ihre Verwendung.</i>	
09. August 1628.....	307
<i>Pferdekauf bei einem Kroaten – Ausritt – Entsendung von Röder und Harschleben nach Quedlinburg – Besichtigung des Ballenstedter Hauses von Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
10. August 1628.....	308
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Heinrich Julius von Kißleben, Anna Stammer und Peckers bisheriger Stallmeister Johann Wüstemann als Gäste – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schmidt über die Herstellung von Pferdezeugen – Kauf einer Kutsche mit zwei Pferden durch denselben – Bestallung des Oberpfälzer Exulanten Friedrich Weider und dessen Sohnes Sigmund zu Küchen- und Kellerschreibern sowie des Kammerschreibers Thomas Benckendorf zum Kammerdiener.</i>	
11. August 1628.....	310
<i>Gestriger 29. Geburtstag – Rückkehr von Röder vom kaiserlichen Rittmeister Peter von Losy – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Nach dem Fohlen schwer erkrankte Stute als schlechtes Vorzeichen für die Gemahlin – Zwei Kreuze auf der Kleidung wie vor dem Tod der Mutter – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Austausch der Kroatenschutzwache – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenberg – Pferdekauf.</i>	
12. August 1628.....	312
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erkrankung des fürstlichen Kochs Wenzel Czerny – Ausritt – Tod der kranken Stute und Sorge um ihr Fohlen – Kriegsnachrichten.</i>	
13. August 1628.....	313
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg zum Begräbnis der Schwester Amoena Juliana – Anwesenheit des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow und seiner Gemahlin Eleonora Maria.</i>	
14. August 1628.....	314
<i>Ankunft der Fürsten August und Ludwig mit ihren Gemahlinnen Sibylla und Sophia – Gicht von Vater Christian I. – Begräbnis der Schwester Amoena Juliana – Kriegsnachrichten – Abschied vom Vater und den beiden Onkeln am Abend.</i>	
15. August 1628.....	315
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verspätetes Mittagessen – Gespräch mit dem anhaltisch-berenburgischen Schatzmeister Melchior Loyß über den Handel mit einer Goldkette.</i>	

16. August 1628.....	316
<i>Abreise von Röder und Benckendorf nach Quedlinburg – Abzug von kaiserlichen Soldaten – Korrespondenz – Administratives – Lektüre und Lob der Dichtkunst von Martin Opitz.</i>	
17. August 1628.....	317
<i>Zweimaliger Kirchgang – Abreise von Trautenberg – Entsendung von Bediensteten nach Hoym und Badeborn – Rechnungslegung durch Harschleben – Gespräch mit dem Kantor Bartholomäus Jonius über dessen Freibrauen – Erste Küchenrechnung durch Friedrich Weider – Spaziergang am Abend – Rückkehr des Edelknaben Barthold von Lützow und des Försters Wolf Reisicke aus Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
18. August 1628.....	318
<i>Gespräch mit Schmidt – Korrespondenz – Einleitung einer Untersuchung des gestrigen Mordes an einem Schmied – Besprechung mit Harschleben über dessen zweifelhafte Abrechnungen.</i>	
19. August 1628.....	319
<i>Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Aufzählung der besten französischen, italienischen und deutschen Dichter.</i>	
20. August 1628.....	321
<i>Kriegsnachrichten – Traum – Besuche durch Hoff und einen jungen Herrn von Biedersee – Korrespondenz – Anlage eines neuen Inventars der fürstlichen Kleidungsstücke.</i>	
21. August 1628.....	322
<i>Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und Weider nach Bernburg – Abreise des Hausknechts Jan nach Leipzig – Wirtschaftssachen.</i>	
22. August 1628.....	323
<i>Spaziergang und Besichtigung der Getreidefelder – Gespräch mit dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf und Weider aus Bernburg – Korrespondenz – Nachricht, dass der Herzog von Mecklenburg-Güstrow den Winter in Harzgerode verbringen wird – Unterhaltung mit Hoff.</i>	
23. August 1628.....	324
<i>Reise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Besichtigung der Fohlen – Überleben des Fohlens der verstorbenen Stute als Vorzeichen – Gewicht einer alten Messerscheide – Gespräch mit Hoff – Inspektion der Gebäude und Pferdedressur auf der Reitbahn – Kosten für einen Kachelofen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus.</i>	
24. August 1628.....	326
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Bartholomäustag – Bekanntschaft mit dem aus Schlesien vertriebenen Pfarrer Johannes Leuthner d. Ä. – Abschiedsgeschenk an Hoff – Bedienstete als Essensgäste.</i>	
25. August 1628.....	327
<i>Traum – Ausritt – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Braunschweig – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Bericht von Röder über durch Zauberei verursachte Schädlingsplage auf den Braunschweigischen Getreidefeldern.</i>	
26. August 1628.....	328
<i>Entsendung von Röder nach Magdeburg – Rückkehr von Jan aus Leipzig – Korrespondenz – Erlass einer neuen Anordnung für die Nachtbeleuchtung.</i>	

27. August 1628.....	329
<i>Hasenjagd – Frühstück des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow mit seiner Gemahlin in Badeborn – Korrespondenz – Fahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Begegnung mit dem Herzogspaar – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Lerchenfang.</i>	
28. August 1628.....	331
<i>Rückkehr von Jan – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Hasen- und Fuchsjagd – Kriegsfolgen – Unterwegs Begegnung mit Stammer und Kißleben – Rückkehr von Röder aus Magdeburg – Korrespondenz – Rückkehr von Benckendorf und Engelhardt – Nachrichten.</i>	
29. August 1628.....	333
<i>Korrespondenz – Abrechnung der in Magdeburg gekauften Lebensmittel – Wirtschaftssachen.</i>	
30. August 1628.....	334
<i>Korrespondenz – Nachricht über den Verbleib von Merlau – Kriegsfolgen – Hasen- und Fuchsjagd – Bericht des Quedlinburger Ratskämmerers Timotheus Heidfeld über den Tod des zum katholischen Glauben konvertierten Grafen von Mansfeld – Ungewöhnliche zweite Blüte der Rosen, Quitten, Äpfel und Birnen – Kredit von Harschleben.</i>	
31. August 1628.....	336
<i>Anhörung der Predigt – Fahrt nach Plötzkau – Gemahlin bleibt bei Fürst August – Weiterritt nach Bernburg – Bettlägerigkeit des gichtkranken Vaters – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem mecklenburgisch-güstrowischen Leibarzt Angelo Sala, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, Bruder Friedrich und den Schwestern – Nachricht von der drohenden Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg/Saale und Cölbick.</i>	
01. September 1628.....	338
<i>Rückkehr nach Plötzkau.</i>	
02. September 1628.....	338
<i>Weiterreise nach Ballenstedt – Korrespondenz – Liste der täglich durch die Küche zubereiteten Mahlzeiten.</i>	
03. September 1628.....	339
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
04. September 1628.....	340
<i>Kirchgang am Bettag – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kißleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Entsendung des Amtmannes Johann Harschleben nach Halberstadt – Erkrankung von Vater Christian I..</i>	
05. September 1628.....	340
<i>Korrespondenz – Ankunft von neuen kaiserlichen Schutzwachen in Badeborn – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.</i>	
06. September 1628.....	342
<i>Abzug der beiden kroatischen Schutzwachen in der Nacht – Korrespondenz – Abreise der Gemahlin Sophia Eleonora nach Heringen – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt – Warnung der Schutzwache Nikolaus vor bei Badeborn vorbeimarschierenden Kroaten – Reisebegleiter der Gemahlin – Fang eines großen Hasen.</i>	
07. September 1628.....	343

Verwunderung über gleichzeitig stark beschlagenen und gar nicht beschlagenen Fensterflügel am Morgen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Harschleben aus Halberstadt.

08. September 1628..... 344
Ritt nach Plötzkau – Wiegen des zu verpfändenden Silbergeschirrs – Bedingungen für die Versetzung desselben – Vermittlung des Verpfändungsgeschäfts durch den jüdischen Kaufmann Abraham Eli – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.
09. September 1628..... 347
Weiterreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder und des Kammerdieners Thomas Benckendorf mit dem Silbergeschirr nach Leipzig – Rückritt nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Heringen – Stammer und Albrecht von Zerbst als Gäste.
10. September 1628..... 347
Abschiedsgeschenk für Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt und von Pfau zum kaiserlichen Obristen Johann von Aldringen.
11. September 1628..... 348
Verschlafen der Predigt – Zurückweisung eines durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker geschickten Musketiers – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Abrechnung des durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch gelieferten Holzes und Wildes.
12. September 1628..... 350
Jagd – Frühstücksgespräch mit dem Verwalter Hans Schmidt in Hoym – Wirtschaftssachen.
13. September 1628..... 354
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Fertigstellung eines neuen fürstlichen Gebäudes – Ablieferung von Amseln und Drosseln durch den Vogelfänger – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder und Benckendorf mit dem Plötzkauer Amtsverwalter Friedrich Nikolaus Seidelmann aus Leipzig.
14. September 1628..... 355
Bericht von Seidelmann über die schwierige Verpfändung des Silbergeschirrs in Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Abschiedsgeschenk an Seidelmann – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.
15. September 1628..... 356
Besuch durch Hermann Christian Stammer – Nachricht von Bruder Ernst, der sich bis Mittwoch in Bernburg aufhält – Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht von Stammer, dass Fürst Ernst vor Stralsund großer Gefahr ausgesetzt gewesen sei – Kriegsnachrichten.
16. September 1628..... 357
Entsendung von Röder nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Abreise von Stammer – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym – Geschenk und Empfehlungsschreiben für den vertriebenen Amberger Stadtschreiber Johann Preis und seine Töchter.
17. September 1628..... 358
Korrespondenz – Kontrollspaziergang ins Vorwerk.
18. September 1628..... 358
Pferdedressur – Entschuldigung des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow für bisher nicht abgestatteten Besuch – Verstimmung der Gemahlin Eleonora Sophia – Hasenjagd.

19. September 1628.....	359
<i>Reise von Harschleben nach Bernburg – Ratschlag von Schmidt zur Auswahl des Schlachtviehs – Meuterei unter den Stallburschen wegen zu geringer Verpflegung – Wirtschaftssachen.</i>	
20. September 1628.....	360
<i>Hasenjagd – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1628.....	361
<i>Anhörung zweier Predigten – Rückkehr von Röder aus Otleben, Halberstadt, Goslar und Wolfenbüttel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
22. September 1628.....	362
<i>Wirtschaftssachen – Schmelzen von Silber – Beobachtung eines ungewöhnlich roten Tieres vor dem Fenster – Korrespondenz.</i>	
23. September 1628.....	362
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Abschrift eines Gutachtens des Bernburger Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel zum Umgang mit den unbewohnten Höfen und brachliegenden Äckern – Geldangelegenheiten – Ankunft von Johann Wüstemann, der als neuer Bereiter vorgesehen ist – Spazierfahrt.</i>	
24. September 1628.....	366
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Wüstemann – Unterhalt des Obristen Pecker – Befehl durch Pecker an die evangelischen Geistlichen, Katholiken und Konvertiten nicht mehr zu beschimpfen – Bemerkung des Stallmeisters Johann von Münster über calvinistisches Bier.</i>	
25. September 1628.....	368
<i>Auftrag an Münster und Hans Kaspar von Röder, in Bernburg die Rüstkammer abzuholen – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i>	
26. September 1628.....	369
<i>Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Münster mit diversen Gegenständen aus der Bernburger Rüstkammer – Apfelblüten aus dem Garten von Harschleben.</i>	
27. September 1628.....	372
<i>Übergabe eines Erntekranzes durch die Dingleute – Anhörung der Vorbereitungspredigt.</i>	
28. September 1628.....	372
<i>Empfang des Abendmahls – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Harschleben mit Wüstemann aus Halberstadt – Klage des Hans Wolf Ernst von Röder über Schlaflosigkeit und Nasenbluten.</i>	
29. September 1628.....	374
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Todesahnungen der Gemahlin.</i>	
30. September 1628.....	375
<i>Hasenjagd – Persönliche Anzeige der Geburt der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow durch den Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben und den Bernburger Hofmarschall Burkhard von</i>	

Erlach – Besuch durch Kißleben – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Erlach – Rückkehr von Harschleben mit Geld aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.

01. Oktober 1628..... 377
Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau und des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Tränen der Gemahlin Eleonora Sophia wegen eines befürchteten Unglücks – Spaziergang.
02. Oktober 1628..... 377
Entsendung mehrerer Bediensteter – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Trautenburg zu seiner Mutter Katharina – Kriegsnachrichten.
03. Oktober 1628..... 378
Jagd mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow – Abreise des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow am Nachmittag – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt über die Verwertung von Schweinen – Wirtschaftssachen – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kißleben als Mittagsgäste.
04. Oktober 1628..... 380
Besuch mit der Gemahlin bei Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in Harzgerode – Streit mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Übersetzungsarbeit – Dienstangebot durch Trautenburg – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Ilberstedt.
05. Oktober 1628..... 381
Ritt von Röder nach Harzgerode – Kirchgang – Anfertigung eines Testaments – Zusätzliche Entsendung des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Harzgerode.
06. Oktober 1628..... 382
Korrespondenz – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben – Nachricht von einer plötzlichen Kolik des Hans Wolf Ernst von Röder – Abreise von Wartensleben nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Kriegsnachrichten.
07. Oktober 1628..... 383
Wirtschaftssachen – Lektüre – Kauf von fünf Ringen als Patengeschenk für den Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz.
08. Oktober 1628..... 385
Regen – Bekanntschaft mit dem Quedlinburger Ratsherrn und Stiftskanzleiadvokaten Timotheus Heidfeld – Wirtschaftssachen – Besuch durch Wartensleben – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.
09. Oktober 1628..... 386
Abreise von Wartensleben nach Harzgerode – Korrespondenz – Hasenjagd – Rückkehr des Sattelknechts Christian Gößige aus Halberstadt – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Münster aus Zerbst – Kriegsnachrichten.
10. Oktober 1628..... 387
Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Harzgerode – Entdeckung von Unterschlagungen des Kellerschreibers Friedrich Weider und von dessen Sohn Sigmund – Wirtschaftssachen – Vergoldeter Becher als Patengeschenk – Fourierzettel für die Reise nach Harzgerode – Erneuter Vorsatz reduzierten Alkoholkonsums – Gründe für unterlassenes Abendgebet – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
11. Oktober 1628..... 391
Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

12. Oktober 1628.....	391
<i>Zweimaliger Kirchgang – Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Leipzig – Seltsamer Geruch – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder, des Küchenschreibers Christian Papenmeyer und von anderen Bediensteten – Korrespondenz.</i>	
13. Oktober 1628.....	392
<i>Gespräch mit Papenmeyer über wundersame Dinge – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder aus Harzgerode.</i>	
14. Oktober 1628.....	393
<i>Beschreibung und Deutungsversuch eines Traumes – Traum der Gemahlin – Vorbereitung auf die morgige Taufe – Entdeckung dreier Würmer an den Fenstern der fürstlichen Schlossräume – Wirtschaftssachen – Ankunft von Trautenberg – Rückkehr von Münster aus Quedlinburg.</i>	
15. Oktober 1628.....	396
<i>Reise zur Taufe nach Harzgerode – Begegnung mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und etlichen Schwestern – Freundlicher Empfang durch den Herzog von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
16. Oktober 1628.....	396
<i>Taufe der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
17. Oktober 1628.....	397
<i>Heimreise von Fürst Ludwig – Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Oktober 1628.....	398
<i>Abreise von Münster nach Quedlinburg – Ersetzung des Küchenschreibers Sigmund Weider durch Papenmeyer – Nachricht von einem großen Bären in den anhaltisch-dessauischen Wäldern – Lektüre – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Oktober 1628.....	399
<i>Kriegsfolgen – Entsendung beider Röder und des Stallknechts Friedrich Georg Holst nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Sonderbare Hindernisse bei der Butterherstellung.</i>	
20. Oktober 1628.....	400
<i>Untersuchung einer Vergewaltigung und Entlassung der beteiligten Musketiere – Korrespondenz – Versehentliches Zerbrechen des neuen Hauptschlüssels als schlechtes Vorzeichen – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder – Erkundigungen wegen des langen Ausbleibens von Benckendorf – Entschluss, beide Weider noch diesen Winter im Dienst zu behalten – Abschied von Trautenberg.</i>	
21. Oktober 1628.....	401
<i>Vereidigung von Papenmeyer – Entlassung des Vogelfängers – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Geschädigte Hand von Holst.</i>	
22. Oktober 1628.....	402
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Schmidt über die Gewinnung von Rindertalg – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf – Kriegsnachrichten.</i>	
23. Oktober 1628.....	403
<i>Abreise von Benckendorf nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Ankunft von Schmidt mit siebzehn Hechten – Korrespondenz.</i>	

24. Oktober 1628.....	404
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Auslieferung eines verhafteten Soldaten an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
25. Oktober 1628.....	405
<i>Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Abfertigung von Röder nach Magdeburg – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erhalt von drei durch den früheren Kammerdiener Hans von Hoff geschickten Büchern.</i>	
26. Oktober 1628.....	406
<i>Abreise von Röder nach Magdeburg – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Begleitschutz für Benckendorf nach Bernburg – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Gespräch mit Schmidt über die Versorgung der fürstlichen Pferde in Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Argumente für und gegen eine Interzession für den wegen der Tötung eines Badeborner Untertanen zum Tod verurteilten kaiserlichen Soldaten Matthias Brunninger – Abzug aller Schutzwachen durch Pecker.</i>	
27. Oktober 1628.....	408
<i>Beratung mit Münster und dem Amtmann Johann Harschleben wegen Brunninger – Korrespondenz – Ankunft der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg und weiterer Stiftsdamen – Abendliche Schreie einer Eule.</i>	
28. Oktober 1628.....	409
<i>Deutung des gestrigen Eulenschreis – Rückkehr von Benckendorf und Abreise desselben nach Quedlinburg – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben über den des Betrugs verdächtigten Zehnter in Badeborn – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Magdeburg – Entsendung von Benckendorf und des Amtsschreibers Arnold Engelhardt nach Wolfenbüttel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum der Gemahlin.</i>	
29. Oktober 1628.....	412
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Traum – Seltsames Geschrei der Raben – Korrespondenz – Beschwerden über kleine Diebstähle im Schloss.</i>	
30. Oktober 1628.....	412
<i>Kirchgang – Entsendung von Münster nach Bernburg – Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
31. Oktober 1628.....	413
<i>Unterhaltung mit Schmidt – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Friedrich.</i>	
01. November 1628.....	416
<i>Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerdieners Thomas Benckendorf aus Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen.</i>	
02. November 1628.....	417
<i>Zweimaliger Kirchgang – Entschuldigung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder für Abwesenheit – Korrespondenz – Ankunft von Schwester Louise Amalia – Anhören des Quedlinburger Lautenisten Bastian Werder.</i>	
03. November 1628.....	417
<i>Erster Jahrestag des Bezugs von Schloss Ballenstedt – Auflistung der Trinkgelder an das Gesinde – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, Schwester Louise Amalia und Bruder Friedrich nach Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	

04. November 1628.....	419
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Geschenk an Heinrich Julius von Kißleben – Fuchsjagd mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow am Nachmittag – Überlassung der Füchse an den Stallmeister Johann von Münster und Röder – Begleitung des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow nach Harzgerode.</i>	
05. November 1628.....	420
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag mit Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow – Ankunft des Quedlinburger Stifshauptmanns Levin Ludwig Hahn – Rückkehr nach Ballenstedt am Nachmittag – Ungewöhnlich große und rote Abendsonne – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
06. November 1628.....	420
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Ankunft des Hermann Christian Stammer – Ankündigung eines Besuchs durch Bruder Ernst für morgen.</i>	
07. November 1628.....	421
<i>Ankunft der Brüder Ernst und Friedrich sowie von Schwester Louise Amalia – Schmerzlicher Abschied von Friedrich – Abreise der drei Geschwister am Nachmittag – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Neuigkeiten aus Weimar – Gespräch mit Bruder Ernst über den kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein.</i>	
08. November 1628.....	422
<i>Bericht von Bruder Ernst über den Aufenthalt des Hans Heinrich von Merlau am Weimarer Hof – Sturm Schäden – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Verwendung des Zeichens x im Tagebuch.</i>	
09. November 1628.....	424
<i>Entsendung des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Hecklingen – Anhörung der Predigt des früheren Güstrower Hofpredigers Andreas Winß – Abreise des Kammerpagen Barthold von Lützwow in seine Heimat – Lektüre – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bericht des Amtmannes Johann Harschleben von einer Schlägerei in Badeborn – Anhalten des Sturms in der letzten Nacht – Maßnahmen wegen der Badeborner Auseinandersetzung – Ankunft des neuen Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Sturm Schäden in Plötzkau.</i>	
10. November 1628.....	425
<i>Bestellung von Jahrs – Anordnung von Verhören wegen der Badeborner Schlägerei – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Trautenburg aus Gänsefurth und Hecklingen – Martinsabend.</i>	
11. November 1628.....	426
<i>Einkünfte am Martinstag – Abreise von Trautenburg und Benckendorf nach Goslar – Unterschiedliche Getreidemaße – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. November 1628.....	427
<i>Wirtschaftssachen – Vorbereitung auf die Reise nach Bernburg – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Zerbst – Korrespondenz – Entsendung beider Röder nach Quedlinburg – Kriegsfolgen – Wurf einer roten Hündin – Kriegsnachrichten – Rückkehr der zwei Röder – Ablieferung eines Rehs durch den Förster Wolf.</i>	
13. November 1628.....	429
<i>Kirchgang – Ritt nach Bernburg – Begrüßung durch Vater Christian I. – Nachricht von einer großen Pestepidemie.</i>	
14. November 1628.....	430

Beratung mit dem Vater, Bruder Ernst und dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel über die Kavaliertour des jüngsten Bruders Friedrich – Weitere Gespräche mit dem Vater über die Schwierigkeiten in Anhalt, die Pflege von Pferden und andere Angelegenheiten – Bärenjagd von Fürst Johann Kasimir mit Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen bei Dessau.

15. November 1628.....	433
<i>Abschied vom Vater – Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Einkünfte aus verkauftem Getreide.</i>	
16. November 1628.....	433
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einstellung eines russischen Stalljungen.</i>	
17. November 1628.....	434
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ankunft von Jahrs aus Harzgerode – Bericht von einer Himmelserscheinung über Egeln vom 6. Oktober – Ähnliches Phänomen in Schermcke drei Tage darauf.</i>	
18. November 1628.....	435
<i>Wirtschaftssachen – Wiederholte Verstimmung in Bernburg – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Darlehen von der Gemahlin – Hasenjagd – Kriegsfolgen.</i>	
19. November 1628.....	437
<i>Verhör eines gestern gefangenen kroatischen Soldaten – Auswechslung des Amtsschreibers – Entsendung von Benckendorf und Franz Gericke nach Quedlinburg sowie von Trautenberg und Jahrs nach Badeborn – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder aus Radisleben – Freilassung des Kroaten auf die Bitte seines Obristen Johann David Pecker – Entschuldigung des kaiserlichen Feldwebels Christian Korte für die durch ihn ausgelöste Schlägerei in Badeborn.</i>	
20. November 1628.....	438
<i>Korrespondenz – Entsendung des Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Komet über Ballenstedt und Harzgerode.</i>	
21. November 1628.....	439
<i>Entsendung von Trautenberg und Benckendorf nach Harzgerode – Streit mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Spiel mit Münster auf der neuen Klotzbahn.</i>	
22. November 1628.....	439
<i>Wirtschaftssachen – Traum – Auftrag zur Pferdedressur – Bestätigung des Traumes durch die Realität.</i>	
23. November 1628.....	441
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Aufbruch von Bruder Ernst aus Bernburg.</i>	
24. November 1628.....	442
<i>Korrespondenz – Abschied vom alten Amtsschreiber Arnold Engelhardt.</i>	
25. November 1628.....	442
<i>Reparaturauftrag an einen Uhrmacher – Wirtschaftssachen – Entlassung von zwei Musketieren der Schlosswache.</i>	
26. November 1628.....	443
<i>Pferdedressur – Wintereinbruch – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Hans Kaspar von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
27. November 1628.....	443

Anhörung der Predigt – Vorbereitungen auf die Reise nach Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Schneiderjungen über die Anfertigung mehrerer Kleidungsstücke.

28. November 1628.....	444
<i>Entsendung von Hans Wolf Ernst von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Hettstedt und Schackstedt – Erhalt eines Passes von Pecker.</i>	
29. November 1628.....	446
<i>Wirtschaftssachen – Herausgabe eines beschlagnahmten Kroatienpferdes – Korrespondenz – Freude der Gemahlin über die Ankunft des böhmischen Exulanten Hans Georg von Wartenberg – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder – Vogeljagd.</i>	
30. November 1628.....	447
<i>Anhörung der Predigt zum ersten Advent – Nachricht von der Erkrankung des Vaters – Erstmögliche Entsendung von Jahrs mit einer Getreidefuhr nach Wolfenbüttel – Korrespondenz.</i>	
01. Dezember 1628.....	449
<i>Administratives – Beobachtung eines Kometen am frühen Morgen – Gestriges Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Münster.</i>	
02. Dezember 1628.....	449
<i>Bauchschmerzen in der Nacht – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1628.....	450
<i>Entsendung von Münster und des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Hoym – Unterschlagung des Torwärters Hans Kühne – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg aus Otleben – Vogeljagd – Unwetter – Rückkehr von Münster aus Hoym – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Inhaftierung des Hausknechts Jan wegen Befehlsverweigerung.</i>	
04. Dezember 1628.....	451
<i>Verzicht auf die Predigt – Entsendung von Trautenburg und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zu den durchmarschierenden Soldaten – Geschenk des Kammerdieners Thomas Benckendorf – Kriegsnachrichten – Freilassung von Jan – Korrespondenz – Düstere Zukunftsahnungen der Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des Amtsschreibers Sebastian Jahrs aus Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Dezember 1628.....	453
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Dezember 1628.....	456
<i>Entsendung von Trautenburg und Jahrs nach Hettstedt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
07. Dezember 1628.....	457
<i>Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. Dezember 1628.....	459
<i>Entsendung von Münster, des Amtmanns Johann Harschleben und von Benckendorf nach Bernburg – Abschrift eines Berichts des Pariser Agenten Adolf von Börstel über den Fall der Hugenottenfestung La Rochelle – Erfolgreiche Jagd.</i>	
09. Dezember 1628.....	461
<i>Pelzgeschenk an Hans Kaspar von Röder – Korrespondenz.</i>	

10. Dezember 1628.....	461
<i>Abreise von Röder nach Harzgerode – Blutige Spiegelung der Morgenröte im Mühlenbach – Wirtschaftssachen – Unglück verheißende Lektüre der Gemahlin im neuen Kalender – Rückkehr von Münster, Harschleben und Benckendorf aus Bernburg – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Weitere Nachrichten über die Kapitulation von La Rochelle und andere Neuigkeiten aus Frankreich durch Börstel.</i>	
11. Dezember 1628.....	465
<i>Anhörung der Predigt des Baderborner Pfarrers Johannes Splitthausen – Nachricht von einem tödlichen Jagdunfall des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, der die Strafe für den Glaubensabfall des Vaters Wolfgang Wilhelm sein soll – Weitere Neuigkeiten.</i>	
12. Dezember 1628.....	466
<i>Maßnahme gegen den Pagen Willem van Hoecum in der Küche – Gespräch mit dem Küchenschreiber Christian Papenmeyer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Sichere Todesahnung der Gemahlin wegen der nächsten Geburt – Scherz an Münster.</i>	
13. Dezember 1628.....	467
<i>Entsendung von Bediensteten nach Hettstedt und Quedlinburg – Angst und Abschiedsgesuch von Münster – Jagd bei Sturm und Regen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Dezember 1628.....	468
<i>Kirchgang zum dritten Advent – Erkrankung von Münster – Anna Stammer als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Hettstedt.</i>	
15. Dezember 1628.....	469
<i>Aufklärung von Münster über den an ihm verübten Scherz – Jagd – Entsendung von Bediensteten – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Dezember 1628.....	470
<i>Entsendungen von Bediensteten – Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Wirtschaftssachen – Ermutigung von Münster – Einquartierungen – Nachricht von einer Feuersbrunst bei Gatersleben und Nachterstedt.</i>	
17. Dezember 1628.....	472
<i>Wirtschaftssachen – Verstimmung über ein gebrochenes Gelübde – Entsendung des Hans Kaspar von Röder und des Sattelknechts Christian Gößige mit den Getreidewagen nach Goslar – Nächtlicher Sturm – Gespräch mit Münster – Auftritt eines Possenreißers – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Helfta – Getreidemaße in Hettstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
18. Dezember 1628.....	473
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Klagen des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Dezember 1628.....	473
<i>Korrespondenz – Jagd – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Erschrecken der Gemahlin über einen Schrei von Trautenburg – Material für das Anfertigen mehrerer Kleidungsstücke – Darbietungen eines Gauklers und Quacksalbers.</i>	
20. Dezember 1628.....	476
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	

21. Dezember 1628.....	477
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder aus Goslar – Hasenfang durch Trautenburg.</i>	
22. Dezember 1628.....	478
<i>Entsendung des Hans Wolf Ernst von Röder nach Helfta – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1628.....	479
<i>Jagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Blumenstrauß von der Gemahlin wegen des frühlinghaften Wetters – Kriegsfolgen – Kopfwäsche und Bartpflege – Französische Sprichwörter und Zitate – Rückkehr von Röder aus Helfta.</i>	
24. Dezember 1628.....	481
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung vor falschen Braunschweiger Reichstalern – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.</i>	
25. Dezember 1628.....	482
<i>Korrespondenz – Entwarnung wegen der Braunschweiger Münzfälscher – Gestriger Sturm – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Ablegen der Trauerkleidung für die verstorbene Schwester Amoena Juliana.</i>	
26. Dezember 1628.....	483
<i>Anhörung der Predigt des früheren Güstrower Hofgeistlichen Andreas Winß – Besuch durch Pfau – Korrespondenz – Liste ausgewählter Lebensmittelpreise in der belagerten Hugenottenstadt La Rochelle – Entsendung von Röder und Jahrs nach Gerbstedt – Abschied von Trautenburg.</i>	
27. Dezember 1628.....	485
<i>Korrespondenz – Heulen der Hunde ohne erkennbaren Grund – Abreise von Trautenburg – Entsendung von Röder und Jahrs nach Gerbstedt – Reisevorbereitungen von Münster – Reise von Benckendorf und des Kellerschreibers Friedrich Weider nach Zerbst – Bemerkten eines Irrtums von Benckendorf – Spaziergang und Jagd – Bisherige Jagderfolge – Wirtschaftssachen – Nachricht von der Verhaftung des Possenreisers wegen eines Diebstahls an Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in Harzgerode.</i>	
28. Dezember 1628.....	486
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Warnung vor einem kroatischen Soldaten abgekauften Pferd – Rückkehr von Röder aus Gerbstedt – Abreise des Hans Kaspar von Röder nach Harzgerode – Bestallung des Musketiers Kaspar Kopper – Wirtschaftssachen.</i>	
29. Dezember 1628.....	487
<i>Einziehen der Inventare und Schlüssel von Münster – Schwangerschaft der Gemahlin – Rückkehr von Jahrs aus Gerbstedt – Wirtschaftssachen – Durchsicht der Inventare Münsters durch Hans Wolf Ernst von Röder – Entschädigungsansprüche des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Badeborner Schlägerei vom Vormonat – Neujahrs Geschenk für die Obristengattin Constanzia Pecker – Endgültige Entlassung von Münster.</i>	
30. Dezember 1628.....	488
<i>Entsendung von Röder nach Mansfeld – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Abreise von Münster – Jagd – Wirtschaftssachen – Besichtigung des Vorwerks mit der Gemahlin – Abschrift eines väterlichen Befehls an drei hochverschuldete Untertanen im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Jahrs aus Helfta – Gespräch mit Jahrs am Abend.</i>	

31. Dezember 1628.....	491
<i>Rückkehr von Weider aus Zerbst – Abschrift vom Urteil des Genfer Theologieprofessors Giovanni Diodati über die religiöse Schwärmerin Krystyna Poniatowska – Erscheinungen des Christoph Kotter – Wundersame Erneuerung des Daches der Amberger Georgenkirche – Visionen der Poniatowska in den Jahren 1627/28 – Ende des warmen Wetters – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder vom kaiserlichen Kroatenobristen Johann Ludwig Hektor Isolani – Anhörung von Neujahrs gesängen am Abend – Rückkehr von Benckendorf aus Bernburg.</i>	
Personenregister.....	496
Ortsregister.....	510
Körperschaftsregister.....	516

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag
☉	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1628

[[53r]]

<Im Jahr 1628 nach der frewdenreichen geburt vnsers herren vndt heylandes Jesu Christi.> σ den
1. Januarij¹. M. DC. XXVIII.

In die Stadtkirchen ~~zur com h. com~~ alhier, in dem flecken, oder städtlein Ballenstedt², der Predigt,
vndt *Heiligen* communion beygewohnett.

Newe Jahr außgetheilett.

Observavj in concione³: daß Gregorius X. der Pabst⁴, am ersten befohlen habe, man solle die
knie beügen, vndt den hut abziehen, wenn man den nahmen Jesu⁵ nennett. Derowegen wir es
gemeinlich vnderlaßen, des Pabsts superstition⁶ zu vermeyden. Sonsten seye es ein Mittelding,
adjaphorum⁷, man kan es thun oder laßen. Der Spruch an die Philipper *et cetera*[:] Im nahmen
Jesu sollen sich beügen alle knie, die im himmel, vndt auf erden vndt vnder der erden seindt⁸
, ist ge <von> der geistlichen andacht vndt demuth des hertzens zu verstehen, sintemahl die im
himmel vndt vnder der erden seindt, keine knie haben, oder biegen werden können. Vber dießes
[[53v]] so seye es darumb abergläubisch, dieweil mancher vnbesonnener weyse, ohne andacht,
offt vnvorsehens den hut abzeücht, wann man Jesus Syrach⁹ sagett, vndt hergegen wann man Gott
den vatter, Gott den Sohn, Gott den *heiligen* geist, oder die ganze *Heilige* Dreyfaltigkeit nennett,
so zeücht niemand den hut ab, oder auch wenn man Christus¹⁰ sagett. Darumb stehet keine
verborgene abergläubische krafft in den Syllaben Jesus, vndt obgedachter spruch < ad Philippenses
*capitulum 2 versus 10*¹¹ >¹¹ ist von der geistlichen andacht zu verstehen wie der alte kirchenlehrer
Origenes¹³ bezeügett. Sonst s θ <a> gte ebenmeßig der pfarrer Sutorius¹⁴ er wollte sich ganz auf die
erden, mitt seinem antlitz legen, vndt tag vndt Nacht den herren Jesum darauff anbehten, wann er
wüste das Jhme damitt gedienett wehre.

Nachmittags wiederumb in die kirche.

02. Januar 1628

1 *Übersetzung*: "des Januars"

2 Ballenstedt.

3 *Übersetzung*: "Ich habe in der Predigt wahrgenommen"

4 Gregor X., Papst (1210-1276).

5 Jesus Christus.

6 Superstition: Aberglaube.

7 *Übersetzung*: "[in ethischer Hinsicht neutrales] Mittelding"

8 Phil 2,10

9 Jesus Sirach.

10 Jesus Christus.

11 *Übersetzung*: "an die Philipper, Kapitel 2, Vers 10"

11 Phil 2,10

13 Origenes (185-ca. 254).

14 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

[[54r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt > ☿ den 2. Januarij ¹⁶ .

Jch habe meine pferde besehen, sonderlich den verwundeten wallachen, vndt befunden, daß ihn vbel wirdt zu helffen seyn, daß er so wol ziehen möge, alß zuvorn.

J'ay apprins de *Iean* ¹⁷ Qu'il faut pour une brasserie ¹⁸, eine brawe de haußbier, un wispel¹⁹ de gersten, et demy wispel de hopfen, En une brasserie ²⁰ auf ein braw, viennent huict tonneaux, le tonneau tient 5 eymer²¹, 16 maß²² (un aymer fait 64 maß)[.] Vn tonneau de haußbier icy est estimè a 2½ Dalers. et un tonneau de Brühan²³, a Quedlinburg ²⁴ et Halberstadt²⁵, qui sont ordinairement 6 aymer, coustent 4½ iusqu'a 5 Dalers. ²⁶

Les tonneaux de la biere de Zerbst²⁷ ne tiennent que 4½ iusqu'a 5 eymer. La jeune bjere est majntenant bonne l'hyver, & l'autre legerbier, se brasse apres <et dedans> le moins de Mars, Merzbier, est bonne l'estè. ²⁸

[[54v]]

Jch habe die vergangenen vorwinter, sechs wispel²⁹ Gersten, Zerbster maß, nach Zerbst³⁰ geschickt, des *Magister Daniels Saxen*³¹ seiner schwester³², mir davon ein herrenbraw außzuthun, ð nemlich achtzehen faß³³, Zerbster Bierß, darvon ich drey abholen laßen. Sie müßen vnser einem, gut bier liffern, vndt da Sie es in dem hause nicht haben, daßelbe anderwerts außkosten laßen.

Newe Jahrs brieffe, an meinen vettern, Fürst Johann Casimir³⁴, an seine frawMutter³⁵, an herzog Wilhelmen von Weymar³⁶, an her Pfalzgraf Johann Friederich von hilpoltstain³⁷, an frewlein

16 *Übersetzung*: "des Januars"

17 Schmidt, Hans (1).

18 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, was nötig ist für eine Brauerei"

19 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

20 *Übersetzung*: "vom Hausbier eine Wispel der Gerste und halbe Wispel des Hopfens; bei einer Brauerei"

21 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

22 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

23 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

24 Quedlinburg.

25 Halberstadt.

26 *Übersetzung*: "kommen acht Fässer heraus, das Fass fasst 5 Eimer, 16 Maß (ein Eimer macht 64 Maß), ein Fass von Hausbier wird hier auf 2½ Taler geschätzt. Und ein Fass Brühan in Quedlinburg und Halberstadt, das sind gewöhnlich 6 Eimer, kostet[!] 4½ bis 5 Taler."

27 Zerbst.

28 *Übersetzung*: "Die Fässer Bier aus Zerbst fassen nur 4½ bis 5 Eimer. Das junge Bier ist jetzt im Winter gut, und das andere Lagerbier, das man nach und in dem Monat März braut, Märzbiere, ist gut im Sommer."

29 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

30 Zerbst.

31 Sachse, Daniel (1596-1669).

32 Sachse (1), N. N. (nach 1586-nach 1628).

33 Faß: Hohlmaß.

34 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

35 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

36 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Eleonore³⁸, vndt herzogk Joachim Ernst von hollstein³⁹, an die frawMuhme⁴⁰ von Rudelstadt⁴¹, schreiben laßen, vndt vndterschrieben.

Bayern⁴² nach Leiptzig⁴³, vndt Jean⁴⁴ naher Magdeburgk⁴⁵ abgefertigett, damitt Sie Morgen wils Gott, dorthin verraysen mögen.

03. Januar 1628

[[55r]]

21 den 3. Januarij⁴⁶.

In nomine Dej⁴⁷, Bayern⁴⁸, beynebens seinem Jungen, vndt zween Mußcketireern, naher Bernburgk⁴⁹ abgefertigett, von dannen soll er nach Leiptzigk⁵⁰ mitt Melchior Loyßen⁵¹ verraysen, vndt meine geschäfte verrichten. Er hatt ein⁵² 570 Thaler bey sich, ohne waß ich Melchior Loyßen mittgegeben habe, Gott geleytte sie vätterlich, vndt führe sie mitt vollem glück vndt segen, vnversehrett wieder zu rück. Jch habe den Crabaten⁵³ biß nach Bernburgk nachreytten laßen. Bayern hat zween klepper vndt einen wagen mitt 4 pferden bey sich, alles von dem meinigen.

Jean⁵⁴ ist nach Magdeburgk⁵⁵ abgefertigett fastenspeise einzukauffen, beynebens einem Mußcketirer. *et cetera*

[[55v]]

Jch habe ein par gamaschen, oder strümpffe vber die Stiffeln bestellett, darzu kommen 1½ ellen graw Meißnisch Tuch, davon auch die knöpffe gemacht werden, vndt 1 loht Stepseide. Werden gefüttert mitt drey fuchsbälgen⁵⁶. Die elle Tuch kostet 1 {Reichsthaler} Die fuchse haben wir gefangen.

37 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

38 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

39 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

40 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

41 Rudolstadt.

42 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

43 Leipzig.

44 Schmidt, Hans (1).

45 Magdeburg.

46 *Übersetzung*: "des Januars"

47 *Übersetzung*: "In Gottes Namen"

48 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

49 Bernburg.

50 Leipzig.

51 Loyß, Melchior (1576-1650).

52 ein: ungefähr.

53 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

54 Schmidt, Hans (1).

55 Magdeburg.

56 Fuchsbalg: Fuchsfell.

04. Januar 1628

♀ den 4. Januarij ⁵⁷ .

Zeitung⁵⁸ vndt avis <bericht> von Padeborn⁵⁹ bekommen, daß die Crabaten⁶⁰ von Werningerode⁶¹ heütte aufbrechen werden, vndt durch die vorstadt zu Quedlinburgk⁶² ziehen. Jch habe nach Quedlinburg geschickt mich recht zuerkundigen.

Ein antworttschreiben, vndt Newen Jahres gratulation von Sanderleben⁶³, von der Fraw Muhme⁶⁴ daselbst bekommen[.]

Nachmittags mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁵ in die Mühle vnterm berge spatziren ge [[56r]] gangen, da der Müller mich berichtet, er mahlete nicht vmbsonst, sondern er nehme, von ieglichem Scheffel eine <zwei> Metzen an stadt seines lohns, vndt ob ich zwar darauff bestanden, alß wehre er schuldig vor die hofstadt vmbsonst zu Metzen⁶⁶, so hatt er doch berichtet, es wehre nicht mehr also wie vor diesem, dieweil er nunmehr die kunst vndt waßerröhren erhalten müste. Sein Mühlpacht ist Jährlichen, den er gibt, ein Malder⁶⁷ Rocken, vndt ein Malder Gersten.

Schreiben von meiner Schwester der hertzoginn von Meckelnburgk⁶⁸ wie auch hertzog Joachim Ernst von hollstein⁶⁹ Meinem Schwager, bekommen, durch seine abgesandten, (welche nach Prage⁷⁰ ziehen sollen) anhero⁷¹ geschickt, touchant le mariage de ma seur⁷², etcetera[.] <Ein Neu Jahrsbrief von Sandersleben⁷³ [.]>

Einen kläglichen brieff, von hansen vom hoff⁷⁴, dem stadtlichem distillirarzt, meinem alten gewesenem kammerdiener der nun sehr kranck ist, bekommen.

<Dem Præsidenten⁷⁵ geschrieben *Nota Bene*⁷⁶ [.]>

57 *Übersetzung*: "des Januars"

58 Zeitung: Nachricht.

59 Badeborn.

60 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

61 Wernigerode.

62 Quedlinburg.

63 Sandersleben.

64 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 metzen: als Müller beim Getreidemahlen den gesetzlichen Anteil (die Mahlmetze) nehmen.

67 Malter: Holzmaß.

68 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

69 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

70 Prag (Praha).

71 Ballenstedt.

72 *Übersetzung*: "die Ehe meiner Schwester betreffend"

73 Sandersleben.

74 Hoff, Hans von (gest. 1629).

75 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

76 *Übersetzung*: "beachte wohl"

05. Januar 1628

[[56v]]

den 5^{ten}. Januarij ⁷⁷ .

Jch bin draußen hetzen gewesen, vndt haben zween hasen gefangen, einen geschoßen, vndt einen gehezt. Noch drey, seindt den winden⁷⁸ entlauffen.

Der schüze hat mir gelernet, das das fuchsfleisch eßen herrlich gut vor die gicht, vndt reißen⁷⁹ in den gliedern seye, vndt daß er vndterschiedliche leütte gekandt habe die darumb darvon gegeben, wiewol es bey hoffe, außgelacht wirdt.

Ein schreiben von häuptmann Knochen⁸⁰ empfangen sampt einem Rehe.

Brieffe von Silm⁸¹ wegen der 3234½ Taler, empfangen wie auch von herren Christoff von Dona⁸², von Embden⁸³, durch Jean⁸⁴ welcher vnvorseht von Magdeburgk⁸⁵ wiedergekommen, Dieumercy⁸⁶, wiewol er <hat> pferde außspannen sehen. *et cetera*

06. Januar 1628

[[57r]]

den 6. Januarij ⁸⁷ .

heütte ist das feldt <fest> der *Heiligen* drey Könige⁸⁸, <improprie⁸⁹ genandt,> vndt wir haben die gewöhnliche predigten, angehoret, zweymal.

Ezliche reliquien⁹⁰ der Newen Jahrs einforderer, haben sich eingestellet, alß der Cantor⁹¹ mitt den schülern, vndt die haußleütte, oder Thurmbbläser.

<Thomaß⁹² ist krank worden vndt viel diener vndt dienerinnen. Gott helfe ihnen.>

77 *Übersetzung*: "des Januars"

78 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

79 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.

80 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

81 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

82 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

83 Emden.

84 Schmidt, Hans (1).

85 Magdeburg.

86 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

87 *Übersetzung*: "des Januars"

88 Dreikönigstag bzw. Tag der Erscheinung des Herrn (Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

89 *Übersetzung*: "unpassend"

90 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

91 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

92 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

07. Januar 1628

ᵀ den 7. Januarij ⁹³ .

Jch habe den Richter alhier zu Ballenstedt ⁹⁴ Hothorn ⁹⁵ , zu gaste gehabt, vmb seiner haußfrawen ⁹⁶ Sehliger, gerade ⁹⁷ willen, welche ohne erben verstorben, vndt ihre verlaßenschafft, der herrschafft ⁹⁸ zu erlegen, schuldig verblieben.

Brieffe von Fürst Augusto ⁹⁹ , von Münster ¹⁰⁰ , durch Burckardt ¹⁰¹ lackayen empfangen. Jtem ¹⁰² : vom Präsidenten ¹⁰³ *Nota Bene* cum ¹⁰⁴ concept schreibens an Kayser ¹⁰⁵ , vndt obligation etcetera[.]

[[57v]]

Von Pfalzgraf Johann Friederich ¹⁰⁶ ein trewherzig schreiben bekommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁷ > Jch habe an den Kayser ¹⁰⁸ geschrieben, intercedendo pro ¹⁰⁹ meiner schwäger ¹¹⁰ endvrtheil, daß sie mitt der hollsteinischen Ritter: vndt landtschafft ¹¹¹ der frewlein Steuer ¹¹² halben haben. *perge* ¹¹³

Jch habe auch geschrieben, an *herzog joachim ernst* von hollstein ¹¹⁴ , Jtem ¹¹⁵ : an Fürst Augustum ¹¹⁶ , an herren von Dona ¹¹⁷ , ins landt zu Meckelburgk ¹¹⁸ , an Bayern ¹¹⁹ , *perge* ¹²⁰

93 *Übersetzung*: "des Januars"

94 Ballenstedt.

95 Hothorn, Johannes.

96 Hothorn (1), N. N. (gest. vor 1628).

97 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

98 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

99 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

100 Münster, Johann von.

101 N. N., Burkhard.

102 *Übersetzung*: "Ebenso"

103 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

104 *Übersetzung*: "beachte wohl mit"

105 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

106 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friederich, Pfalzgraf von (1587-1644).

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

109 *Übersetzung*: "eintretend für"

110 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

111 Holstein, Landstände.

112 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

113 *Übersetzung*: "usw."

114 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

115 *Übersetzung*: "ebenso"

116 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

117 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

118 Mecklenburg, Herzogtum.

119 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

08. Januar 1628

♁ den 8. Januarij ¹²¹ .

An herrvattern ¹²² geschrieben.

Apprins de Iean ¹²³ qu'a Magdeburgk ¹²⁴ un tonneau de brochet salè ¹²⁵ (eine Tonne) couste maintenant 18 Dalers, Nous en avons assez d'une tonne ou tonneau pour huict mois si nous continuons l'ordre commencè avec la chair. ¹²⁶

[[58r]]

Jch habe heütte Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin ¹²⁷ eine Obligation auf 3000 Tahler, die Ihre *Liebden* mit albereitt vor einem Jahre vorgestreckt, vndt so lange ohne zinse in handen gelaßen, gegeben, vndt darinnen vndter andern auch versprochen dieselben gelder Jährlich mitt 6 auffs 100 so lange ich Sie in handen haben würde zu verzinsen, vndt also vmb das Newe Jahr *anno* ¹²⁸ 1629 geliebts Gott, anfangen die zinß zu erlegen. Sollte aber ein theill dem andern, auffkündigen wollen, müste es ein halb Jahr vor der erlegung, geschehen.

Jch habe mitt hiesigem Richter Johansen Hothorn ¹²⁹, noch viel zu thun bekommen, von wegen verwaigerung seiner ersten Frawen ¹³⁰ gerade ¹³¹, vndt haben in den Sächsischen rechten, dem Saxenspiegel ¹³² genandt erleütterung gesucht. *perge* ¹³³

Nota Bene ¹³⁴ [:] der Mühlpacht alhier ¹³⁵, <vnterm hause, am Teiche,> ist zweyer Malder ¹³⁶, (welches sein acht scheffel) korn.

[[58v]]

Brieffe von bruder Ernsten ¹³⁷ bekommen.

120 *Übersetzung*: "usw."

121 *Übersetzung*: "des Januars"

122 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

123 Schmidt, Hans (1).

124 Magdeburg.

125 *Übersetzung*: "Von Hans gelernt, dass in Magdeburg eine Tonne gepökelter Hecht"

126 *Übersetzung*: "jetzt 18 Taler kostet; wir haben davon fast eine Tonne oder ein Fass für acht Monate, wenn wir die mit dem Fleisch begonnene Ordnung fortsetzen."

127 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

128 *Übersetzung*: "im Jahr"

129 Hothorn, Johannes.

130 Hothorn (1), N. N. (gest. vor 1628).

131 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

132 Eike Repgow: *Sachsenspiegel*. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

133 *Übersetzung*: "usw."

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Ballenstedt.

136 Malter: Holzmaß.

137 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Es haben sich heütte zu Rheinstedt¹³⁸ zehen Mußcketirer zu pferde oder Dragoner mitt gewallt einquartierett, vndt wenig guter wortt, vndt respects, ~~mir~~ von mir selbstn außgegeben.

09. Januar 1628

ø den 9. Januarij ¹³⁹ .

Der Richter von Riedern¹⁴⁰, Caspar Vlrich¹⁴¹, hatt hergeschrieben, daß diese Nacht ein Corporall mitt 14 Reüthern daselbst gelegen, welcher die straßen bereitten, vndt auß befehl des Obersten Merode¹⁴² sicher halten, auch die ohne paßzettel außstreiffende Reüther, ohne vndterscheidt, anhalten solle.

Also werden die dörffer vnangesehen der salvaguardien¹⁴³ zimlich mittgenommen.

Es seindt heütte die Reüther gar starck [[59r]] im felde herumb geritten, vndt ists gar vnsicher im felde gewesen, zu 7[,] zu 8[,] zu 10[,] zu 12. *etcetera*

Es soll gestriges tages, zwischen halberstadt¹⁴⁴ vndt Quedlinburgk¹⁴⁵, häüptmann Knochens¹⁴⁶ diener einer erschlagen vndt ihme seine pferde, abgenommen worden sein.

Jch habe meine pursche, auff die hasenhatz, hinauß, geschicktt. Sie seyndt aber sporenstreichs¹⁴⁷, wie hasen, wiederkommen, dann sie etzliche Reüther ersehen, die ihnen gefolgett, vndt sie herauff geiagt haben. Als es aber vmb vndt vmb kommen, vndt sie in der flucht, ein pferdt mitt sich von den Dragonern, gleichsam als eine beütte herauff gebracht haben, ist der Fendrich, so mitt gewesen, herauf vors hauß kommen, vndt hatt daß pferdt wieder begehrt, [[59v]] mitt vermelden, es wehre der Reittenden Mußcketirer einem entlauffen, als er nach seinem entfallenem hut, sehen wollen, vndt hat darbeynebens erwehnett daß er mich wol kenne, vndt mir seine vnderthenige dienste offeriren laßen, auch daß ihn Gott darvor behüten sollte, daß er mir oder den meinigen, einziges leydt zuzufügen gedächte, sondern mir viel mehr zu dienen, dieweil er mich vor diesem in Böhmen¹⁴⁸ gekandt, alleine hette er befehlich <vom Obersten Becker¹⁴⁹ > auf die streiffende Rotten ein auge zu haben, vndt dieselben anzuhalten, inmaßen er dießwegen wie auch vmb der contributionen willen zu Ermbleben¹⁵⁰ sein quartier hette, vndt leichtlich, allda gefunden werden köndte Sein nahme heißett Groß^{151 152} .

138 Reinstedt.

139 *Übersetzung*: "des Januars"

140 Rieder.

141 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

142 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

143 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

144 Halberstadt.

145 Quedlinburg.

146 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

147 *spornstreichs*: im schnellsten Lauf.

148 Böhmen, Königreich.

149 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

150 Ermsleben.

151 Groß, N. N..

10. Januar 1628

[[60r]]

☞ den 10^{den}. Januarij ¹⁵³ .

Predigt angehört.

An häuptmann Knoche¹⁵⁴ geschrieben.

Von hanß von hoffen¹⁵⁵ ein danckschreiben vor den vberschickten wein zum *Neuen* Jahr der ihn in seiner phtisj ¹⁵⁶ vndt Diarrhea ¹⁵⁷ nechst Gott, vom gegenwertigem tode errettet habe. Jch habe Jhm laßen durch Bartholdt Lytsaw¹⁵⁸ antworten vndt auff künfftigen Freytag, oder donnerstag *gebe gott* herbescheiden.

Doctor Anchinoander¹⁵⁹ ist von Halberstadt¹⁶⁰ hieher kommen <mitt meiner fuhre>, den Thomaß¹⁶¹ vndt die Trine¹⁶² zu curiren. Hat ein recepisse ¹⁶³ auf mein schreiben an den Obersten Becker¹⁶⁴, vom *Obrist* Wachtmeister Simon Nagel¹⁶⁵, in abwesenheit seines Obersten, mittgebracht.

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁶⁶, ist hergekommen, mich zu besuchen, vndt hatt Stammern¹⁶⁷ bey sich gehabt.

11. Januar 1628

[[60v]]

☞ den 11^{ten}. Januarij ¹⁶⁸ .

Antwortt von *hauptmann* Knochen¹⁶⁹ bekommen.

152 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Vornamen von Fähnrich Groß eintragen wollte.

153 *Übersetzung*: "des Januars"

154 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

155 Hoff, Hans von (gest. 1629).

156 *Übersetzung*: "Schwindsucht"

157 *Übersetzung*: "Durchfall"

158 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

159 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

160 Halberstadt.

161 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

162 N. N., Katharina (1).

163 *Recepisse*: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

164 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

165 Nagel, Simon.

166 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

167 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

168 *Übersetzung*: "des Januars"

169 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Doctor Anchinoandrum¹⁷⁰ wieder abgefertiget. Er hat die <von mir ihme> angebottene bestellung von hauß auß, vmb billichmeßiger vrsachen willen, anzunehmen, sich ver <ge> waigertt.

12. Januar 1628

h den 12^{ten}. Januarij¹⁷¹ .

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁷² ist wieder verraysett.

Jch habe Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern¹⁷³, die letzte salva guardja¹⁷⁴, (vmb hochwichtiger vrsachen willen) wieder schicken müßen.

Von herrvettern Fürst Ludwigen¹⁷⁵ ein Italiänisch schreiben bekommen.

Jch habe herrvettern wieder geantwortett.

Es ist ein Fendrich vom Obersten Becker¹⁷⁶ [[61r]] her in den flecken¹⁷⁷ gekommen, der hat mir vom Obersten Becker¹⁷⁸ viel schöner wortt gebracht, vndt bezeüung seines mißfallens, vber den vndterschiedlichen einlagerungen, in meinen dörfern, auch das ich die Jehnigen, die von ihme Beckern, keine vndterschriebene ordinantz¹⁷⁹ hetten, nicht einl einquartieren laßen sollte, sondern mitt güte oder mitt gewallt abhalten, auch gar im wiedrigen fall, der violentz <ihnen die gewehr abnehmen> <vndt ihme nach Halberstadt¹⁸⁰ liffern> Sie anhalten laßen sollte, dann er hette alleine daß commando in den Stifftern¹⁸¹, vndt niemandts anderß. Guarda la gamba¹⁸², Jch will einen schriftlichen schein, aufzuweysen haben.

*Nota Bene*¹⁸³ [:] J'ay apprins aujourd'huy un Anagramme¹⁸⁴: Iesuitarum¹⁸⁵ secta :[: Et tu mares vicias.¹⁸⁶

Item¹⁸⁷: Pierre Coton¹⁸⁸: Perce ton roj.¹⁸⁹

170 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

171 *Übersetzung*: "des Januars"

172 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

173 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

174 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

175 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

176 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

177 Ballenstedt.

178 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

179 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

180 Halberstadt.

181 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

182 *Übersetzung*: "Sieh dich vor"

183 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

184 *Übersetzung*: "Ich habe heute ein Anagramm gelernt"

185 Jesuiten (Societas Jesu).

186 *Übersetzung*: "Die Sekte der Jesuiten. Und du verdirbst die Männer."

187 *Übersetzung*: "Ebenso"

188 Coton, Pierre (1564-1626).

189 *Übersetzung*: "Ersteche deinen König."

heütte ist Curdt von Bayern¹⁹⁰, von der Leiptziger¹⁹¹ Meß, Gott lob, glücklich wiederkommen, cum pecunia et litteris¹⁹². <von Adolff Börstelln¹⁹³, vndt Hans Ritz¹⁹⁴, sed parva pecunia¹⁹⁵.>

13. Januar 1628

[[61v]]

☉ den 13^{den}. Januarij¹⁹⁶ .

Schreiben vom Obersten Becker¹⁹⁷ bekommen, wie auch von Gasparus Pfawen¹⁹⁸ .

Predigt einmal angehört.

Nachmittags viel geschäfte vorgehabt.

Thomaß¹⁹⁹ mein schreiber ist an dem fleckenfieber, todtkranck worden, wie auch die eine magdt, die Bähringer²⁰⁰ sehligen gewartett, Tryne²⁰¹ genandt, an hiziger krankheit. Gott erbarme sich ihrer beyder, vndt behüte vnß, vor bezauberungen, etcetera[.]

14. Januar 1628

☽ den 14. Januarij²⁰² .

Vnsere krancken²⁰³, sejndt jmmer ärger worden. Man hat gethan, waß müglich gewesen, mitt remediis²⁰⁴ vndt Artzneyen.

Jch habe an Beckern²⁰⁵ geschrieben.

Von *hauptmann* Knochen²⁰⁶ schreiben bekommen.

15. Januar 1628

190 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

191 Leipzig.

192 *Übersetzung*: "mit Geld und Briefen"

193 Börstel, Adolf von (1591-1656).

194 Ritz, Johann (1579-1633).

195 *Übersetzung*: "aber mit wenig Geld"

196 *Übersetzung*: "des Januars"

197 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

198 Pfau, Kaspar (1596-1658).

199 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

200 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

201 N. N., Katharina (1).

202 *Übersetzung*: "des Januars"

203 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); N. N., Katharina (1).

204 *Übersetzung*: "Heilmitteln"

205 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

206 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

[[62r]]

♁ den 15^{den.} Januarij ²⁰⁷ .

Es hatt sich heütte Morgen, mitt Thomaß²⁰⁸, zur beßerung, angelaßen, Gott seye es gedanckt, der helfe ferners, zu glück, mitt gnaden.

Jch habe mitt hiesigem Richter, Hothorn²⁰⁹, der gerade²¹⁰ halben, <von> seiner ersten vorigen Frawen²¹¹, tractiren²¹² laßen, vndt jhme etwas, nachgegeben.

Es fänget die häuptkranckheit²¹³ an, gar starck alhier²¹⁴ zu regieren.

Brieffe an *Adolf Börstel*²¹⁵ vndt Silm²¹⁶, vndt von meiner gemahl²¹⁷ an Madame²¹⁸ Desloges²¹⁹ auf den 18^{den.} datirtt.

16. Januar 1628

♁ den, 16^{den.} Januarij ²²⁰ .

Gestern abendt schreiben bekommen, von herrvattern²²¹, von Bruder Ernsten²²², vndt vom Marschalck Erlach²²³ .

Jch bin heütte Morgen, ob es zwar sehr glatt zu reyten gewesen, hinauß hetzen, geritten, haben zwar sehr viel hasen gesehen, aber nur ein Fuchs, gefangen. <Es seindt vnß auch Crabaten²²⁴ enzlich²²⁵ begegnett. *perge*²²⁶ >

207 *Übersetzung*: "des Januars"

208 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

209 Hothorn, Johannes.

210 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

211 Hothorn (1), N. N. (gest. vor 1628).

212 tractiren: (ver)handeln.

213 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

214 Ballenstedt.

215 Börstel, Adolf von (1591-1656).

216 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

218 *Übersetzung*: "Frau"

219 Rechinevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

220 *Übersetzung*: "des Januars"

221 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

222 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

223 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

224 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

225 enzlich: einzeln.

226 *Übersetzung*: "usw."

<Von Witterßheim²²⁷ ein schreiben empfangen.>

[[62v]]

Bayern²²⁸ ist von halberstadt²²⁹ wiederkommen mitt einem sehr höfflichem danckschreiben von dem Obersten Becker²³⁰ vor den pocal, so ich ihme zum newen Jahr verehret²³¹, vndt bericht, daß keinen wägen naher Braunschweig²³² oder Wolfenbüttel²³³ mitt korn zu fahren, erlaubett wirdt, es seye dann, daß der herr general hertzog zu Fridlandt²³⁴ solches zulaße, vndt darauff einen paß gebe, inmaßen er dann nur 70 wispel²³⁵ dahin zu führen, ihme Beckern, erlaubett hatt. Es leßt Becker die straden²³⁶ battiren²³⁷, vndt auf die streiffenden Reütter, welche ohne paß reyten, schlagen, vndt gefangen nehmen, Inmaßen albereitt etzlichen Crabaten²³⁸ beschehen. Becker, hat mir auch eine ordinantz²³⁹ gegeben, wegen der salvaguardien²⁴⁰, daß einer nur <mitt> 1½ Tahler, sich wochentlich, in meinen dörfern, vndt flecken, contentiren²⁴¹ [[63r]] soll, der gefreyete aber soll 2 Tahler haben.

Jch habe schreiben von hanß Rizen²⁴² bekommen.

J'ay apprins de *Wietersheim*²⁴³ qu'un Malder²⁴⁴ baumholtz²⁴⁵ coustoit 4 grosses aux achepteurs, et 2 <1> grosses a couper, mais qu'ils le revendoyent pour dix. Vn Malder Stammholtz coustoit a couper 8 {deniers} mais on l'achepte²⁴⁶ nach Morgen²⁴⁷ zahl, et un Morgen couste ~~hui~~ deux florins, selon le bois, en quelques lieux esloignèz, ou plus proches, bon bois et mauvais, plus ou moins.²⁴⁸ Die hecke²⁴⁹ c'est le gain des achepteurs et revendeurs²⁵⁰.

227 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

228 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

229 Halberstadt.

230 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

231 verehren: schenken.

232 Braunschweig.

233 Wolfenbüttel.

234 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

235 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

236 Strade: Straße.

237 battiren: verhauen (Hindernisse zur Verteidigung anlegen).

238 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

239 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

240 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

241 contentiren: zufriedenstellen.

242 Ritz, Johann (1579-1633).

243 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

244 Malter: Holzmaß.

245 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

246 *Übersetzung*: "Ich habe von Wietersheim gelernt, dass ein Malter Baumholz den Käufer 4 Groschen koste und 1 Groschen zum Fällen, aber dass sie es für zehn weiterverkauften. Ein Malter Stammholz koste zum Fällen 8 Pfennige, doch man kauft es"

247 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

248 *Übersetzung*: "und ein Morgen kostet an einigen entlegenen oder näheren Orten 2 Gulden nach dem Holz, mehr oder weniger gutes und schlechtes Holz."

249 Hecke: das Heimliche bzw. Verbotene.

Nota²⁵¹ daß Graff Wolff von Manßfeldt²⁵² vor gewiß Päbstisch worden, laße auch auf seinen gütern reformiren²⁵³, Jtem²⁵⁴: daß der König in Schweden²⁵⁵ dem König in Dennemarck²⁵⁶ 12 mille²⁵⁷ Mann zu hülfe geschickt.

17. Januar 1628

[[63v]]

den 17^{den}. Januarij²⁵⁸.

In die predigtt.

Christoff Scha w <ff> er²⁵⁹ <rahtsverwandter> zu Werninggeroda²⁶⁰, s'appelle le²⁶¹ briefbewahrer. < Nota Bene²⁶² Il en faut escrire a Hans Ritz²⁶³ [.]²⁶⁴ >

Antwortt von häuptmann Knochen²⁶⁵, mitt bericht, daß mir der Oberste Becker²⁶⁶ den paß auff Wolfenbüttel²⁶⁷, nicht sperren könne, sintemal das getreydig mein eigen gewächß, vndt nicht auß den Kayserischen²⁶⁸ quartieren genommen wirdt, vndt darzu, jn die quartiere zu erhaltung Ihrer Kayßerlichen Mayestät²⁶⁹ Soldaten, geführett, wirdt.

Becker will nur den Nutzen vor sich behalten, vndt daß zur contribution einkommendes getreydig alleine verhandeln.

Jch habe Curdt von Bayern²⁷⁰ einen paßzettel auf Braunschweigk²⁷¹ vndt Wolfenbüttel ertheilt, Gott gebe ihm glück auf die rayse.

250 *Übersetzung*: "das ist der Gewinn der Käufer und Weiterverkäufer"

251 *Übersetzung*: "Beachte"

252 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

253 Hier: die Gegenreformation durchführen.

254 *Übersetzung*: "Ebenso"

255 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

256 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

257 *Übersetzung*: "tausend"

258 *Übersetzung*: "des Januars"

259 Schaper, Christoph.

260 Wernigerode.

261 *Übersetzung*: "nennt sich der"

262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

263 Ritz, Johann (1579-1633).

264 *Übersetzung*: "Man muss davon Hans Ritz schreiben."

265 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

266 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

267 Wolfenbüttel.

268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

269 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

270 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

271 Braunschweig.

18. Januar 1628

[[64r]]

☉ den 18^{den.} Januarij ²⁷² .

Bayern²⁷³ ist fortt, Gott behüte ihn vor anstoß²⁷⁴ auf den vnsicheren straßen.

Schreiben von *Son Altesse* ²⁷⁵ ²⁷⁶ von *Heinrich Börstel* ²⁷⁷ man solle noch einmal den Obersten Becker²⁷⁸ beschicken, ihme remonstriren²⁷⁹, das des Generals²⁸⁰ meinung nie gewesen, den Fürsten zu Anhalt ²⁸¹, die fuhren, zumahl an die ortt, da Sie die Kayserische²⁸² Officirer selbst getreydig verkauffen, zu sperren, vndt da<s> eventualiter ²⁸³ man die dinge selbst beym General suchen würde, aber doch gleichwol ihn hierundter nicht gern vbergehen wollte, nicht zweifelnde er werde mitt verstattung des paßes lieber selbst bey mir den danck verdienen wollen, Alß herren Generals befehl hierundter erwartten, waruff Caspar Pfaw²⁸⁴ am besten die sache außrichten k vndt penetriren ²⁸⁵ köndte.

Schreiben von vetter Casimirn²⁸⁶ .

19. Januar 1628

[[64v]]

☿ den 19^{den.} Januarij ²⁸⁷ .

€ Jch habe mitt den salvaguardien²⁸⁸ handeln laßen, wegen ihres vndterhalts.

heütte ist eins theils, meiner pursche hinauß hetzen, andere nach Quedlinburgk²⁸⁹ etcetera vndt es seindt die straßen, noch gantz vnsicher.

272 *Übersetzung*: "des Januars"

273 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

274 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

275 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

276 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

279 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

280 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

281 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

282 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

283 *Übersetzung*: "gegebenenfalls"

284 Pfau, Kaspar (1596-1658).

285 penetriren: (etwas) durchsetzen.

286 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

287 *Übersetzung*: "des Januars"

288 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

289 Quedlinburg.

Von häuptmann Knochen²⁹⁰, ein antwortschreiben empfangen.

Casparus²⁹¹ ist herkommen.

20. Januar 1628

○ den 20^{ten}. Januarij²⁹² .

In die kirche.

Conversatio, cum Casparo²⁹³ .²⁹⁴ Il m'a dit ce que je scavois²⁹⁵, daß hundert anspanner²⁹⁶, im ampt Ballenstedt²⁹⁷ wehren, vndt es hette kein ampt im Fürstenthumb²⁹⁸, eine stärckere Mannschafft als dieses.

[[65r]]

Es hat auch dieses ampt²⁹⁹ ein³⁰⁰ 70 huffen landes.

*Nota Bene*³⁰¹ [:] Dieses Jahr aber ist ein großer mißwachs, an getreydicht.

21. Januar 1628

⋄ den 21^{sten}. Januarij³⁰² .

An häuptmann Knochen³⁰³, geschrieben, vndt ihme auf seinen schein, mitt dem heütte vberschickten Rehe, geantwortet.

In den paradoxe de la vanité des sciences³⁰⁴, einem schönen buch gelesen.

Jch bin auff dem vorwerck gewesen, allda mir ein Schäfferknecht gesagt, ich hette in drey herden 500 schaffe, 200 hammel vndt 280 erstlinge³⁰⁵. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰⁶ > Nun gestehen die

290 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

291 Pfau, Kaspar (1596-1658).

292 *Übersetzung*: "des Januars"

293 Pfau, Kaspar (1596-1658).

294 *Übersetzung*: "Gespräch mit Kaspar."

295 *Übersetzung*: "Er hat mir gesagt, was ich wusste"

296 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

297 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

298 Anhalt, Fürstentum.

299 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

300 ein: ungefähr.

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302 *Übersetzung*: "des Januars"

303 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

304 Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim: Paradoxe Svr L'Incertitvde, Vanité & abus des sciences, hg. von Louis Turquet de Mayerne, o. O. 1605.

305 Erstling: Erstgeburt eines Muttertieres.

306 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Beampten, nur 800. Er sagte auch von 100 schaffen (durcheinander) bekähme man, 20 Steen³⁰⁷ leichter wolle.

Der Ochsenhirte klagte daß die kühe keine Milch fast geben köndten dieweill [[65v]] Sie so wenig futter bekähmen, nemlich ein bundt Stroh vor zween kühe des Morgends, vndt ein bundt Stroh, vor zween kühe des abends, am dienstag, donnerstag, vndt Sontag, welche Sie die fleischtäge heißen, kriegten Sie ein wenig hew des Morgends. Vor diesem bey hanß Börstells³⁰⁸ zeitten, hetten sie Seye³⁰⁹ vndt heckerlinge bekommen. Es wehre kein edelmann auff dem lande, er ließe dem vieh auch zu Mittage, oder auf die Nacht etwas geben, damitt es nicht so schwächtigt würde. In ein³¹⁰ eyloff wochen müste es wiederumb außgehen auffß graß, vndt weyde.

Er sagte mir auch, eyloff kühe hetten verkalbett, (der Amptmann³¹¹ sagt von 13) dieweill sie in dem reiff des morgends zu frühe vor [[66r]] der Sonnen auffgang wehren außgetrieben worden vergangenen herbst, vndt hetten giftige schwemme gegeben. Es hetten noch ein³¹² drey Mandel kühe zu kalben, In allem wehren fünff Mandel, kühe, vorhanden. Darvon verkalbeten Sie auch sehr wann sie ineinander lieffen, vndt <im stall> eingebunden würden, vndt stießen auf einander, sonderljch, wann nicht mägde genueg, darbey wehren.

*Nota Bene*³¹³ [:] Les brebis galeux³¹⁴ reibett man mitt einer salbe von Teer vndt Mehl gemacht.

~~Jeh habe au~~ Es seindt albereitt 14 kälber g vorhanden gewesen, eines ist gestorben, eineß ist verspeisett, vndt 12 seindt noch im Stall.

22. Januar 1628

[[66v]]

σ den 22^{sten}. Januarij³¹⁵ .

Abermals, ins fohrwerck schießen³¹⁶. Der Schaffmeister³¹⁷ hatt mir gesagt, auf zehen schaffe kriegte man zwey bundt <gersten> Strohe vndt ein bundt hew, auf die erstlingen³¹⁸ aber, auf zehen, ein wenig weniger, als ein bundt ErbsenStrohe, den tagk. Jch habe auch, kleine lämmer gesehen.

Das ErbsenStrohe, wehre wol gutt, (weill es doch, in die Brachfelder etwas stärker, müste gesehett werden, als vorm Jahre,) den schaffen heüffiger zu geben, So köndte man es an hew ersparen.

307 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

308 Börstel, Hans (1) von (gest. 1617).

309 Seihe: Rückstand, der nach abgeseihter Flüssigkeit zurückbleibt.

310 ein: ungefähr.

311 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

312 ein: ungefähr.

313 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

314 *Übersetzung*: "Die rüudigen Schafe"

315 *Übersetzung*: "des Januars"

316 schießen: schnell herumfahren.

317 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

318 Erstling: Erstgeburt eines Muttertieres.

Der Schaffe seindt 1000 darundter 200 der knechte viehe, die andern 800 seindt mein, darundter hatt der Schäffer den 4^{ten}. theill Nutzens, vndt vnkostens. *perge*³¹⁹

[[67r]]

Die Meyersche³²⁰ vndt kuhehirt beklagen sich daß die kühe, nicht in die Forste wie vor diesem beschehen vmb deß wildprets willen dörfen getrieben werden, sintemahl das vieh schöner darvon wirdt, vndt doch daß wildt sich vor ihnen nicht schewett.

Le berger des vaches m'a dit qu'il avoit 13 mariengulden³²¹, par an.³²²

Nota Bene[:] Mia consorte³²³ mj disse hoggi che il pareva per certo di dover morire ancora in puerperio.³²⁴

Brieffe von Bruder Ernsten³²⁵ vndt Melchior Loyßen³²⁶, auch von Knochen³²⁷.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁸ > Le baillif³²⁹ m'a dit, que *Caspar Ernst Knoch* avoit empruntè de Stammer³³⁰ 8 ou 10 mille Dalers, & devoit encores 10 mille, desirant de revendre Trinum³³¹, et qu'jl avojt 20 mille Dalers vaillant de son patrimoine.³³²

[[67v]]

Schreiben, von Bayern³³³, vndt Casparo Pfawen³³⁴.

23. Januar 1628

ø den 23. Januarij³³⁵.

Fortune, & Infortune. Comme i'ay voulu faire querir Hanß von hoff³³⁶, il est devenu malade jusqu'a la mort, et m'a envoyè ses grands mysteres et secrets.³³⁷

319 *Übersetzung*: "usw."

320 Meyer (1), N. N..

321 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

322 *Übersetzung*: "Der Hirte der Kühe hat mir gesagt, dass er 13 Mariengulden pro Jahr bekomme."

323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Meine Gemahlin sagte mir heute, dass sie gewiss glaubte, noch im Wochenbett sterben zu müssen."

325 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

326 Loyß, Melchior (1576-1650).

327 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

328 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

329 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

330 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

331 Trinum.

332 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch von Stammer 8 oder 10 tausend Taler geliehen habe und noch 10 tausend schulde, da er wünschte, Trinum zu verkaufen, und dass er 20 tausend Taler Vermögen aus seinem Erbe habe."

333 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

334 Pfau, Kaspar (1596-1658).

335 *Übersetzung*: "des Januars"

336 Hoff, Hans von (gest. 1629).

häuptmann Knoche³³⁸ ist herkommen. Jch habe mich mitt ihme verglichen, auf 1½ Tahler den Morgen³³⁹ Stammholtz sampt der hecke³⁴⁰, zu bezahlen, vndt auf 3 groschen das Malder³⁴¹ Baumholtz³⁴².

Stammer³⁴³ hat mich vmb dreyerley bitten laßen 1. vmb schriftlliche bestallung. 2. Vmb 2 pferde futter. 3. Vmb ein eigen losament³⁴⁴.

[[68r]]

Escrit³⁴⁵ an Son Altesse^{346 347} [,] an Melchior Loyß³⁴⁸ [,] an Christoph³⁴⁹ Maler[,], an Hans Ritz³⁵⁰ [.]

<[Marginalie:] Nota Bene³⁵¹ > Avis³⁵²: daß der graff Montecuculj³⁵³ mitt fünf Regimentern, vber die Deßawer³⁵⁴ brücken würde.

Avis³⁵⁵ von Goßlar³⁵⁶ von hanß Kramern³⁵⁷, er wolle einen halben Tahler mehr alß 28 Tahler vor den wispel³⁵⁸ weitzen, mir geben, damitt er in kundtschafft kähme, nicht aber 29 oder 30 wie ich begehret. Goßlar ist 8 meil von hier.

Jch will 20 {Wispel}, weizen frühe <morgen> heütte wils Gott, hinschicken, der helfe mir zu glücklicher handlung. Nota Bene³⁵⁹ [:] Ein³⁶⁰ 3 oder 4 {Wispel}, köndte man wol vmb 30 Tahler, loß worden, aber nicht so viel auf einmahl, dann er will inß gesampt ein 40 {Wispel} nicht allein von mir, sondern auch von andern käuffen.

[[68v]]

337 *Übersetzung*: "Glück und Unglück. Als ich Hans von Hoff habe holen lassen wollen, ist er bis zum Tod krank geworden und hat mir seine großen Rätsel und Geheimnisse geschickt."

338 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

339 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

340 Hecke: das Heimliche bzw. Verbotene.

341 Malter: Holzmaß.

342 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

343 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

344 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

345 *Übersetzung*: "Geschrieben"

346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

347 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

348 Loyß, Melchior (1576-1650).

349 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

350 Ritz, Johann (1579-1633).

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Nachricht"

353 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

354 Dessau (Dessau-Roßlau).

355 *Übersetzung*: "Nachricht"

356 Goslar.

357 Cramer von Clausbruch, Hans (1588-1667).

358 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

360 ein: ungefähr.

Caspar Ernst Knoch³⁶¹ hat mir auch gesagt, er hette die bürgerschafft zu hazgerode³⁶² [!] in drey rotten vnder drey Rottmeistern³⁶³ außgetheilt, iede rotte zu 38 z oder 40 Mannen, die wüsten beym glockenstreich iegliche Rotte, wo sie sich hin finden, vndt ihre Thor, verwahren sollen. Er gedachte auch, daß herrvatter³⁶⁴ vor diesem, E sechs Mußketirer, (derer ieglicher Monatlich 5 Tahler bekommen) zu hatzgerode[!], wie auch 4 Einspänniger³⁶⁵ (derer ieglicher zu 8 auch zu 6 Tahlern, beynebens 6 scheffel habern, Monatlich bekommen) welches alles, die Stadt harzgeroda, bezahlen müßen. Man sollte doppelhacken³⁶⁶ hierauf nehmen zun lermenschüßen³⁶⁷, vndt die vnderthanen verwarnen sich mitt gewehren zu versehen, auch keinem [[69r]] kein quartier zu verstatten, der keine ordinantz³⁶⁸ auffzuweysen, sondern sich mitt gewallt zu wiedersetzen.

24. Januar 1628

☿ den 24. Januarij³⁶⁹ .

Au nom de Dieu a³⁷⁰ Goslar³⁷¹, mitt den 20 {Wispel} weizen.

Predigt angehört. Escrit a³⁷² A. A. S. Hazard quj touche³⁷³. Nihil³⁷⁴.

25. Januar 1628

♀ den 25^{ten}. Januarij³⁷⁵ . < Clara dies, Paulj hodie. ³⁷⁶ >

Jch habe die Architectur dieses klostere betrachttet.

J'ay songè ceste nuit, qu'une de mes dents au mitan de la bouche, (celle quj est au dessous de la bouche) la gauche) estoit tombèe, et puis la seconde a droite de celle là, & 2 autres. Cela doit signifier ma femme³⁷⁷ & mes seurs³⁷⁸ ou freres³⁷⁹. Dieu <les> en garde.³⁸⁰

361 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

362 Harzgerode.

363 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.

364 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

365 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

366 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

367 Lärmschuß: Schuss, der alarmiert oder zur Schlacht ruft.

368 Ordinance: Befehl, Anordnung.

369 *Übersetzung*: "des Januars"

370 *Übersetzung*: "In Gottes Namen nach"

371 Goslar.

372 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

373 *Übersetzung*: "Ungewisser Ausgang, der betrifft"

374 *Übersetzung*: "Nichts"

375 *Übersetzung*: "des Januars"

376 *Übersetzung*: "Heute [ist] der leuchtende Paulstag [Tag Pauli Bekehrung = kirchlicher Festtag der Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar)]."

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

[[69v]]

Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, Si fuerint ventj, designat prælia gentj, Si fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque, Si nix, si pluvia, designat tempora cara.³⁸¹ Rythmus antiquorum, in hunc diem. Regula rusticorum.³⁸²

Apprins de Jean³⁸³, que chasque semaine, une demie mesure de Vin, se consume dans le tonneau, & se fecifie (heffen setzet) selon que le tonneau est grand, ou petit, s'jl est grand, il s'en mettra bien une mesure.³⁸⁴

Il faut trois peaux de veau pour un pourpoint, l'une couste 18 {Groschen} & les peaux, de bouc coustent 30 {Groschen} Celle de eeff chevreuil, dont nous n'avons encores que quatre, car le [[70r]] cinquiesme, ou premier fut envoyè a Quedlinburgk³⁸⁵, chacune couste si on la devroit achepter, un Reichstaler. Les peaux de brebis ne valent rien pour porter en habit, mais bien pour en faire des brides, & equippage des chevaux, licols, & attelages. Toutesfois a cela sont encores meilleurs, les peaux de bœuf, pour telles equippages, de brides, selles, et attirail.³⁸⁶

hanß³⁸⁷ lackay (m'apportant aujourd'huy 24 feuilles de pappier) m'a monstrè que c'estoit <un buch, &> un Rieß ou Reißpappier³⁸⁸ contient vingt livres de pappier³⁸⁹, 20 bücher pappier.

26. Januar 1628

378 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

379 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass einer meiner Zähne in der Mitte des Mundes (derjenige, der unterhalb des Mundes ist, der linke) ausgefallen sei und dann der zweite rechts von diesem und 2 andere. Das muss auf meine Frau und meine Schwestern oder Brüder hindeuten. Gott behüte sie davor."

381 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag [25. Januar] des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr, Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folgt Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

382 *Übersetzung*: "Rhythmus der Alten für diesen Tag. Bauernregel."

383 Schmidt, Hans (1).

384 *Übersetzung*: "Von Hans gelernt, dass sich jede Woche eine halbe Maß Wein im Fass verzehrt und Hefe ansetzt je nachdem, ob das Fass groß oder klein ist; wenn es groß ist, setzt sich davon gut eine Maß ab."

385 Quedlinburg.

386 *Übersetzung*: "Man braucht drei Häute vom Kalb für ein Wams, das eine kostet 18 Groschen und die Häute vom Ziegenbock kosten 30 groschen. Die vom Hirsch Reh, von denen wir nur noch vier haben, denn das fünfte oder erste ist nach Quedlinburg verschickt worden, kostet jedes, wenn man es kaufen müsse, einen Reichstaler. Die Häute vom Schaf sind nichts wert, um Kleidung daraus zu tragen, aber gut, um daraus Bänder und Pferdeausrüstung, Halfter und Geschirr zu machen. Allerdings sind die Häute vom Rind dafür noch besser, für Ausrüstungen von Zaumzeugen, Sätteln und Zeug."

387 Albrecht, Hans.

388 Reispapier: papierähnlicher Stoff aus China.

389 *Übersetzung*: "(als er mir heute 24 Bögen Papier brachte) hat mir gezeigt, dass das ein Buch sei und ein Ries oder Reispapier 20 Bücher Papier umfasst"

den 26. Januarij³⁹⁰ .

Adrian Arent Stammer³⁹¹ ist mein gast gewesen.

J'ay parlè au baillif³⁹², touchant la fiente. <de Heimb³⁹³.> Il s'est excusè sur trois soixante de blè qu'il m'a avancè comme scait l' Amptschreiber³⁹⁴, <des zehenden de Aßmenstedt³⁹⁵ etcetera[.]>³⁹⁶

[[70v]]

Brieffe von *Son Altesse*³⁹⁷ ³⁹⁸ [,] von *Fürst Ludwig*³⁹⁹ [,] von *Fürst Ernst*⁴⁰⁰ [,] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰¹ > von *Don guillermo verdugo*⁴⁰², < quj me descharge la conscience par une providence de Djeu, singuliere⁴⁰³ .>

*Adrian Arndt Stammer*⁴⁰⁴ m'a dit, que le Contè de Mansfeldt⁴⁰⁵ estoit sequestrèe par l'Electeur de Saxe⁴⁰⁶, parce que les Contes⁴⁰⁷ desesperans du remboursement de leurs debtes, s'estoyent volontairement sousmis au dit Electeur pour leur ayder a sortir de leurs debtes. Or l'Electeur, ne donne a chasque lignèe des Contes (car ils sont divisè, estans beaucoup en nombre en 4 lignèes) que 2 mille Dalers par an, il paye les Baillifs, & Officiers, ministres, & autres de la Contè, & ne leur rend point conte de reste, car jls ne le peuvent pas contrajndre, comme ils feroient un autre simple cavalljer, ainsy qu'ils se sont fait tort eux mesmes, eussent mieux fait de en faire respondre leur noblesse, ou les Estats⁴⁰⁸ de leur pays.⁴⁰⁹

390 *Übersetzung*: "des Januars"

391 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

392 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

393 Hoym.

394 Engelhardt, Arnold.

395 Asmusstedt.

396 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Amtmann gesprochen, den Mist von Hoym betreffend. Er hat sich für die 3 Sechziger [altes Stückmaß] Weizen entschuldigt, die er mir gegenüber vorgebracht hat, wie der Amtsschreiber von den Zehnten von Asmusstedt weiß."

397 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

398 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

399 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

400 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

401 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

402 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

403 *Übersetzung*: "der mir das Gewissen durch eine seltsame glückliche Fügung Gottes erleichtert"

404 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

405 Mansfeld, Grafschaft.

406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

407 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).

408 Mansfeld, Landstände.

409 *Übersetzung*: "Adrian Arndt Stammer hat mir gesagt, dass die Grafschaft Mansfeld durch den Kurfürsten von Sachsen sequestriert wurde, weil die an der Tilgung ihrer Schulden verzweifelnden Grafen sich freiwillig dem genannten Kurfürsten unterworfen hatten, damit er ihnen helfe, aus ihren Schulden herauszukommen. Nun gibt der Kurfürst aber jeder Linie der Grafen (denn sie sind gespalten, da sie zahlenmäßig viele in 4 Linien sind) nur 2 tausend Taler pro Jahr, er bezahlt die Amtleute und Beamten, Geistlichen und andere der Grafschaft und gibt ihnen keine Rechnung über den Rest, denn sie können ihn nicht zwingen, wie sie es einem anderen einfachen Edelmann antun würden, und sie haben auch sich selbst Unrecht zugefügt, hätten besser daran getan, ihren Adel oder die Stände ihres Landes dafür bürgen zu lassen."

27. Januar 1628

[[71r]]

☉ den 27^{ten}: Januarij ⁴¹⁰ .

Adrian Arndt Stammer ⁴¹¹ me dit aussy qu' hier, que la villette de Örtern ⁴¹², en la contè de Mansfeldt ⁴¹³, ou estoit logè le Colonel Isolan ⁴¹⁴, avec un train, de 40 chevaux, estoit contrainte de le nourrir, et luy donner le foin, et l'avoyne pour ses chevaux, et outre cela, cent Dalers, par semaine. ⁴¹⁵

Qu'il croyoit, que les paysans ⁴¹⁶, recommenceroient cet estè, la guerre, plus furieusement, que jamais, en cas, que les soldats, demeurent au pays. ⁴¹⁷

Qu'il falloit, que luy contribuast, au dit Colonel Isolan, de son baillage Rammelburgk ⁴¹⁸, 250 Reichstalers, par semaine. ⁴¹⁹

Que le Conte Pandolfe ⁴²⁰ s'estoit assurement revoltè & devenu Papjste. ⁴²¹

Qu'il donnoit a chasque Crabate sauvegarde 2 Dalers par semaine, & leur repas avec l'entretènement de leurs chevaux. ⁴²²

[[71v]]

Diesen abendt, ist seindt meine fuhren, von Goslar ⁴²³, wiedergekommen, vndt haben keinen anstoß ⁴²⁴ gehabt, nur daß zween pferde aufgehalten worden, von den meinigen, vndt von Gasparus < herrvatters ⁴²⁵ > seinen, von Großen Alßleben ⁴²⁶, ist ein wagen der sich verspätigt, durch

410 *Übersetzung*: "des Januars"

411 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

412 Artern.

413 Mansfeld, Grafschaft.

414 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

415 *Übersetzung*: "Adrian Arndt Stammer sagte mir gestern auch, dass das Städtchen Artern in der Grafschaft Mansfeld, wo der Obrist Isolani mit einem Tross von 40 Pferden einquartiert sei, gezwungen wurde, ihn zu verpflegen und ihm das Heu und den Hafer für seine Pferde und darüber hinaus zehn Taler pro Woche zu geben."

416 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

417 *Übersetzung*: "Dass er glaube, dass die Bauern den Krieg diesen Sommer grimmiger denn je wieder anfangen würden im Fall, dass die Soldaten im Land bleiben."

418 Rammelburg, Amt.

419 *Übersetzung*: "Dass es nötig sei, dass [er] ihm, dem genannten Obristen Isolani, aus seinem Amt Rammelburg 250 Reichstaler pro Woche Sondersteuer zahle."

420 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

421 *Übersetzung*: "Dass der Graf Wolfgang sicher aufrührerisch und Papist geworden sei."

422 *Übersetzung*: "Dass er jeder Kroatenschutzwache 2 Taler pro Woche und ihnen Essen mit der Verpflegung ihrer Pferde gebe."

423 Goslar.

424 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

425 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

426 Großalßleben, Amt.

die Crabaten⁴²⁷ außgespannet worden. Am allergefährlichsten paß, ist des Obristen Altringers⁴²⁸ convoy⁴²⁹ beynebens ezlichen wägen, zu sonderlichem vnvorsehenen glück zu ihnen gestoßen, Gott sey lob, daß sie so wol vberkommen seindt, der helfe vnß fernner, zu allem glück, vndt wolstande.

Zweymal in die kirche, vor: vndt Nachmittags.

Meine besten winde⁴³⁰ haben einander mitt beißen verdorben.

28. Januar 1628

ᵛ den 28. Januarij⁴³¹ .

[[72r]]

Jch habe den Amptschreiber⁴³² von wegen des amptmanns⁴³³ beschuldigungen vorgenommen. Er berichtett er habe 3 <drey> , 60 vndt 1½ schock⁴³⁴ Stroh, zur fütterung hergegeben, dafür habe der Amptschreiber ihme vor ein Schock drey fuder⁴³⁵ Mist abfolgen⁴³⁶ laßen. Man hette sonst, nicht fütterung genug gehabt. Vorm Jahre wehre der Tausch mitt dem Stroh geschehen, daß der Amptmann, hette zwey bundt krumm stroh⁴³⁷, vor ein bundt, langes Stroh⁴³⁸, hergegeben, aber dieses Jahr, nicht.

Den kohl hette der amptmann, allezeit Jährlichen zum Deputat⁴³⁹ bekommen. Man hette ihn pflegen vmb die helffte zu bawen, zu heimb⁴⁴⁰ mitt den pawren, damitt es nicht so kostbar⁴⁴¹ fiele.

Den, {Wispel}, weizen hat er zu Goßlar⁴⁴² vor mich verkaufft vmb 28½ Tahler nach Goßlarischem Maß, nach Bernburger 30 {Taler} 8 {Groschen}

[[72v]]

Den Amptmann⁴⁴³ vorgenommen, der endtschuldigett sich, daß er dißes Jahr, kejn Stroh vertauschett, sondern vorm Jahre, vmb der fütterung willen, die vnderthanen hetten die fuhren nicht, mitt dem Mist wegzubringen, also hette ers auch verführen laßen, dieweil ich mich deßen

427 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

428 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

429 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

430 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

431 *Übersetzung*: "des Januars"

432 Engelhardt, Arnold.

433 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

434 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

435 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

436 abfolgen: herausgeben.

437 Krummstroh: Futter- oder Streustroh, dessen Halme zerknickt und ungeordnet liegen.

438 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

439 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

440 Hoym.

441 kostbar: kostspielig.

442 Goslar.

443 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

beklagett. Den hopfen, hette der Amptschreiber⁴⁴⁴, zu berechnen. Den Schäffer hette er angededt, weil ichs selber hette haben wollen. Bißweilen hette er einen korb, <voll> Seyhe, laßen hinunder tragen, das würde man auch so genawe nicht nehmen. Er endtschuldigett sich, mitt dem getreyde es wehre mitt des præäsidenten⁴⁴⁵ vorwißen geschehen, das er die zehenden in hiesige scheünen hette eingebracht, wie auch in einer besonderen kammer, zu hoymb⁴⁴⁶, vmb des kriegeswesens willen.

[[73r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴⁷ > Der Wispel⁴⁴⁸ weizen, Quedlinburgisch⁴⁴⁹ oder Ballenstedtisch⁴⁵⁰ Maß, (welches ein ding ist) beynebens noch einem scheffel *hoc est*⁴⁵¹ 25 scheffel, thuen zu Goßlar⁴⁵², itziger zeitt, 2½ scheffel welches ein greulich groß, betrieglich, Scheffelmaß, ist.

Der wispel weize Berneburgisch⁴⁵³ maß, (denn nach Bernburger maß, habe ich die 20 {Wispel}, verkaüfft zu Goßlar) thut zu Goßlar 2½ scheffel, vndt Goßlarische 2 hemptten⁴⁵⁴, oder Neün scheffel Bernburgisch maß, thun einen Scheffel Goßlarisch maß.

Der wispel weize **Ballen** Bernburger maß, thut 27 scheffel Ballenstädtisch maß, denn in weizen, Rocken, vndt Gersten, hatt <ist> die Bernburger maß, vmb 3 hiesiger Scheffel größer, als die hiesige maß.

[[73v]]

Jch habe mitt Meiner Crabatischen⁴⁵⁵ *salvanguardia*⁴⁵⁶ handeln laßen (dieweil es wehre gemeint gewesen, wochentlich, auf 3 Tahler vor Mann vndt pferdt) Sie sollte 6 Tahler vndt 6 scheffel haber wochentlich nehmen, vff sich, seinen diener, vndt seine zween pferde. Er hat es aber nicht thun wollen, dieweil es an itzo wochentlich, ein⁴⁵⁷ 12 Tahler außträgett, Endtljchen, ist es noch auff 8 Tahler, vndt 8 scheffel haber wochentlich erhandellt worden.

Verzeichnüß waß der Amptmann⁴⁵⁸ (*comme il pretend*⁴⁵⁹) hatt vor Stroh von seinen zehenden, mir hergegeben.

1. Vom Aßmenstedtischen⁴⁶⁰ zehenden

444 Engelhardt, Arnold.

445 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

446 Hoym.

447 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

448 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

449 Quedlinburg.

450 Ballenstedt.

451 *Übersetzung*: "das ist"

452 Goslar.

453 Bernburg.

454 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

455 krabatisch: kroatisch.

456 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

457 ein: ungefähr.

458 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

459 *Übersetzung*: "wie er behauptet"

460 Asmusstedt.

5 schock⁴⁶¹ weitzen, 6 schock rocken, 31 schock Summa Huius⁴⁶² 1 {Sechziger} 8½ schock.
Gersten 25½ schock Haffern 1 Schock Erbsen

[[74r]]

Vom Billingstedtischen⁴⁶³ zehenden, 40 garben weitzen.

1 schock⁴⁶⁴ 20 garben Rocken, 21 schock gersten, Summa huius⁴⁶⁵, 42 Schock.

19 Schock haffern

Vom Großen Reinstedtischen⁴⁶⁶ zehenden

45½ schock Gersten, 5 schock Weitzen, 2½ Summa Huius⁴⁶⁷ 1 Sechzigk⁴⁶⁸ 10 schock.
schock Rocken, 17 schock haffern

Summa⁴⁶⁹: Aller dreyer zehenden, thutt 3 Sechzigk, ½ schock.

Nota Bene⁴⁷⁰ [:] diese zehenden gehören zur landtstewer vndt contribution, seindt dem
Amptmanne⁴⁷¹ verpachtett worden.

Nota Bene⁴⁷² [:] Comme aujourd'huy, ie parlois rudement a l'Amptschreiber⁴⁷³, il devenoit malade,
a l'heure mesmes, et presque pasmè.⁴⁷⁴

[[74v]]

	Taler.	{Groschen}
Ergo Summariter ⁴⁷⁵ beleüfft	583	12
sich die Goßlarische ⁴⁷⁶ lieferung, vor den weitzen, thut vor 20 wispel ⁴⁷⁷ 21 scheffel Quedelburger ⁴⁷⁸ oder klein maß, thun Bernburgisch ⁴⁷⁹ maß 18 wispel, 12½ scheffel, dieweil		

461 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

462 Übersetzung: "Summe dieses"

463 Billingstedt.

464 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

465 Übersetzung: "Summe dieses"

466 Reinstedt.

467 Übersetzung: "Summe dieses"

468 Sechziger: Stückmaß.

469 Übersetzung: "Summe"

470 Übersetzung: "Beachte wohl"

471 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

472 Übersetzung: "Beachte wohl"

473 Engelhardt, Arnold.

474 Übersetzung: "Als ich heute hart mit dem Amtsschreiber sprach, wurde er in derselben Stunde krank und fast ohnmächtig."

475 Übersetzung: "Also summarisch"

476 Goslar.

477 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

478 Quedlinburg.

479 Bernburg.

die völlige anbefohlene lifferung
der 20 {Wispel} Bernburger
maß, noch nicht außgedroschen
gewesen. Kömpt also der
Bernburger wispel verkaufft,
vmb 30 Tahler, 8 groschen.

*Nota Bene*⁴⁸⁰ [:] Le baillif⁴⁸¹ m'avoit promis de faire mener 20 {Wispel} de la mesure
Bernburgeoise, pour 600 {Taler} a Goslar, et cependant ils ont menè moins, contre leur dire, et mon
service.⁴⁸²

Bayern⁴⁸³, ist alhier⁴⁸⁴, wieder ankommen.

[[75r]]

*Zeitung*⁴⁸⁵ daß zwey Bremische⁴⁸⁶ Abgesandten⁴⁸⁷, mitt ihrem diener zu Prage⁴⁸⁸, plötzlich
gestorben, vndt daß die vermuthung gienge, es wehre ihnen mitt gifft vergeben wor<[Marginalie:]
*Nota Bene*⁴⁸⁹ >den, dieweil Sie die hanelstädte⁴⁹⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹¹ > verhetzten,
einen krieg anzufangen wieder den Kayser⁴⁹², sjntemahl der Tilly⁴⁹³, auf künftigen Frühling,
Hamburgk⁴⁹⁴ belägern wollte, vndt die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁵ > Lübecker⁴⁹⁶ sollen albereitt
gar starck werben. <alda ein landtag der städte außgeschrieben wirdt.> Die alte zeitungk erschallet
abermals, daß der König in Schweden⁴⁹⁷, Dantzick⁴⁹⁸ in Preußen⁴⁹⁹ <soll> eingenommen haben,
sed vix credo⁵⁰⁰.

29. Januar 1628

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

482 *Übersetzung*: "Der Amtmann hatte mir versprochen, 20 Wispel Bernburger Maßes für 600 Taler noch Goslar bringen zu lassen, doch haben sie gegen ihre Worte und meinen Dienst weniger gebracht."

483 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

484 Ballenstedt.

485 Zeitung: Nachricht.

486 Bremen.

487 Buxtorf, Gerlach (gest. 1628); Line, Johann von (1592-1628).

488 Prag (Praha).

489 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

490 Hanse(bund).

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

494 Hamburg.

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 Lübeck.

497 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

498 Danzig (Gdansk).

499 Preußen.

500 *Übersetzung*: "aber das glaube ich kaum"

σ den 29. Januarij ⁵⁰¹ .

Der Amptmann ⁵⁰² hat mir die zu Goßlar ⁵⁰³ erhobene 583 {Taler} 12 {Groschen} vor den weitzen erlegt.

<[Marginalie:] *nota bene* ⁵⁰⁴ > *Georg Schumann* ⁵⁰⁵ a escrit au baillif, qu'il devoit faire ammener per mes sujets, un wispel ⁵⁰⁶ de Bernburg ⁵⁰⁷, a Zerst ⁵⁰⁸, comme si c'estoit du mien. ⁵⁰⁹

30. Januar 1628

[[75v]]

ø den 30. Januarij ⁵¹⁰ .

Jch bin hinauß schießen geritten, es hat mir aber kein Rehe, trawen wollen, mitt vieler verwunderung, meinem gewöhnlichem vnglück, im weydewerck gemeß.

Nota Bene ⁵¹¹ [:] le tireur ⁵¹² m'a dit, que il n'y avoit qu'un demy ⁵¹³ schock malder ⁵¹⁴ Stammholz vorrath, quj ne valoit pas 5 Talers, au lieu que *Son Altesse* ⁵¹⁵ m'avoit donnè *pour* 30 Dalers ⁵¹⁶ .

An hanß von hoff ⁵¹⁷ geschrieben, durch Jean ⁵¹⁸ .

Als der schulmeister ⁵¹⁹ zu <von> Radisleben ⁵²⁰ mein jnstrument gestimmt, habe ich die clavier, Tachendten, seittenhacken, wirbel ⁵²¹, vndt seyppenrollen, recht kennen lernen.

31. Januar 1628

501 *Übersetzung*: "des Januars"

502 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

503 Goslar.

504 *Übersetzung*: "beachte wohl"

505 Schumann, Georg (gest. 1636).

506 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

507 Bernburg.

508 Zerst.

509 *Übersetzung*: "Georg Schumann hat dem Amtmann geschrieben, dass er durch meine Untertanen ein Wispel von Bernburg nach Zerst bringen lassen soll, als ob das von dem meinen sei."

510 *Übersetzung*: "des Januars"

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

513 *Übersetzung*: "der Schütze hat mir gesagt, dass es gebe nur einen halben"

514 Malter: Holzmaß.

515 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

516 *Übersetzung*: "der keine 5 Taler wert sei, während Ihre Hoheit mir für 30 Taler gegeben hatte"

517 Hoff, Hans von (gest. 1629).

518 Schmidt, Hans (1).

519 Rode, Johannes.

520 Radisleben.

521 Wirbel: Begriff für den drehbaren Stab oder Stift an Saiteninstrumenten, um den das obere Ende der Saite gewickelt ist.

[[76r]]

den 31. Januarij ⁵²² .

In die kirche, predigt anzuhören.

Der Schulmeister ⁵²³ von Radisleben ⁵²⁴ sagte gestern er hette daselbst bey ein ⁵²⁵ 15 Studenten <Schüler> , dieweil die vbrigen vorm Jahre verstorben, er hette freye wohnung zu Radisleben, acht Tahler Jährliche besoldung wegen der schule vndt deß vhrwercks, von den kirchengefällen ⁵²⁶ , Jtem ⁵²⁷ eine ½ huffe ackers, Jtem ⁵²⁸ : von mir kriegte er auß dem ampte ⁵²⁹ iährlich einen halben wispel ⁵³⁰ allerley getreydichs, von 9 ackerleütten zu Radisleben, von ieglichem eine himpe ⁵³¹ korns, vndt von 18 koedtsaßen daselbst von ieglichem eine halbe himpe oder hem b <p> te.

Er hat alhier ⁵³² in der Newstadt hauß vndt hoff, heißt Johannes Rode, contribuirett ⁵³³ von einer halben huffe iährlichen erbzinß 18 pfennige, vndt von ¼ huffe die er darneben hatt, auch 18 {Pfennige} vff die ander ¼ huffe die er noch darbey hat, ~~eb~~s die zwar nicht erbe ist, hatt er 200 Tahler außgethan.

[[76v]]

Daß außspannen der armen vnderthanen, wehret noch, vndt sie können deßwegen schwerlich ins holtz fahren.

Ma femme ⁵³⁴ m'a couppe les cheveux de la teste. mais fort mal. ⁵³⁵

522 *Übersetzung*: "des Januars"

523 Rode, Johannes.

524 Radisleben.

525 ein: ungefähr.

526 Kirchengefälle: Kircheneinkünfte aus Abgaben.

527 *Übersetzung*: "ebenso"

528 *Übersetzung*: "ebenso"

529 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

530 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

531 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

532 Ballenstedt.

533 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

534 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

535 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir die Kopfhare geschnitten, aber sehr schlecht."

01. Februar 1628

[[76v]]

☽ den 1. Februarij ¹ .

Schreiben vom *Obristen* Becker², wegen der abgenommenen pferde, <die er nitt restituiren will.>

Jch habe Breitsprachen³, wieder Alfeldten⁴, zu recht verholffen.

Jch habe vor einen corporal gebehten welcher hatt sollen gehenckt werden dieweil er Meines herrenvattern⁵ kornwägen bey horenburgk⁶ hatt durchgelaßen.

Thomaß Benckendorffer⁷ mein kammer[-], vndt küchenschreiber, ist wieder gesundt worden, von seiner hartlagerichten häuptkrankheit⁸. hergegen, ist die magd Trine⁹ kräncker worden, vndt eine waschfraw hat sich vbel zerfallen.

02. Februar 1628

[[77r]]

☽ den 2. Februarij ¹⁰ . Lichtmeße¹¹ .

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, wirdt also der winter wol vorüber sein, vndt die schaffe gehen albereitt wieder auß, sein vber drey wochen nicht im stalle geblieben, dann sie noch nach weyhenachten ins feldt getrieben worden. Es ist ein sehr warmer, gelinder winter, dieses Jahr gewesen, als bey Menschengedencken kaum geschehen. Es heißt sonst an diesem tage: Sole micante, die purificante, nix erit major quam ante. ¹²

Zeitung ¹³ daß die hatzkeröder¹⁴ [!] fuhr auf Wolfenbüttel ¹⁵ 80 wagen vndt karren starck seyn soll gewesen, sie vndt ihr convoy¹⁶ hetten sich des *Obristen* Beckers¹⁷ volck¹⁸ bey horenburgk¹⁹, starck

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

3 Breitsprach, N. N..

4 Alfeldt, N. N..

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 Hornburg.

7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

8 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

9 N. N., Katharina (1).

10 *Übersetzung*: "des Februars"

11 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

12 *Übersetzung*: "Durch die strahlende Sonne am reinigenden Tag [d. h. Tag Mariä Lichtmess] wird der Schnee höher als zuvor."

13 *Zeitung*: Nachricht.

14 Harzgerode.

15 Wolfenbüttel.

widersetzett, auch den Obersten selbst injuriert haben, dannhero heüttiges tages der arme corporal der gestern so flehentlich an mich supplicirett, sollte gerichtett werden, <zu halberstadt²⁰,> dieweil er sie durchpaßiren [[77v]] laßen. In der rückfuhre, sollen alle die wägen arrestirett²¹ werden. Vndt es will Becker²² nunmehr, vnß fürsten von Anhalt²³, anderer gestallt zu fahren nicht erlauben, mitt vnserm korn, alß auf Magdeburgk²⁴, dieweil er an itzo deßwegen, auffs neue vom Obersten Altringer²⁵ ordinantz²⁶ bekommen.

Auf den nechsten Mittwoch, will er seine Regimenter Mustern, vndt meine salvaguardien²⁷ abfordern laßen.

Item²⁸: *zeitung*²⁹ daß Oßnabrück³⁰ vndt Fastenaw³¹, von den Tillischen³² eingenommen.

Gerhardt Griesenteich³³, von Stadthagen³⁴, auß der Graffschafft Schaumburgk³⁵ gewesener organist, Landtgraff Moritzen³⁶, ist hier gewesen, Je luy ay fait donner, deux Dalers.³⁷ *perge*³⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹ > *Zeitung* diesen abendt, daß ~~meine~~ <die hazkeröder⁴⁰ [!]> wagen, alle zu halberstadt⁴¹ in arrest⁴² genommen worden, welches vnß zu schlechter Reputation gereichett.

[[78r]]

J'ay espluchè quelques larcins.⁴³

16 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

17 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

18 Volk: Truppen.

19 Hornburg.

20 Halberstadt.

21 arrestiren: beschlagnahmen.

22 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

23 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

24 Magdeburg.

25 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

26 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

27 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

28 *Übersetzung*: "Ebenso"

29 *Zeitung*: Nachricht.

30 Osnabrück.

31 Fürstenau.

32 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

33 Griesenteich, Gerhard.

34 Stadthagen.

35 Schaumburg, Grafschaft.

36 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

37 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zwei Taler geben lassen."

38 *Übersetzung*: "usw."

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

40 Harzgerode.

41 Halberstadt.

42 Arrest: Beschlagnahmung.

43 *Übersetzung*: "Ich habe einige Diebstähle untersucht."

Brieffe von Silm⁴⁴, der mir (Gott lob vndt danck) die Ambsterdammer⁴⁵ obligation eingelöset, widderschickett, vber 3234½ Reichsthaler, habe also meinen credit erhalten.

Brieff vom Obersten Becker⁴⁶, daß er vff meine jntercession⁴⁷ dem Corporal das leben geschenckt. Jch habe ihm wieder geschrieben vndt gedanckt, *etcetera etcetera* wie auch an die Silmischen⁴⁸.

*Nota Bene*⁴⁹ [:] vndter der hatzkeröder⁵⁰ [!] fuhre seindt gewesen 23 wispel⁵¹ Meines hernvattern⁵² getreydich, vndt alle hatzgerödische⁵³ [!] Amptswagen, wie auch etzliche kerner⁵⁴ von Güntersberge⁵⁵, von Gernrode⁵⁶, 16 Amptspferde, 4 des amptmanns⁵⁷ von Gernrode⁵⁸, zweyer vndterthanen, vndt noch eine eigene fuhre.

03. Februar 1628

[[78v]]

○ den 3. Februarij⁵⁹.

< Jour malencontreux pour moy. ⁶⁰ >

Vormittags predigt angehört. *et cetera*

J'ay eu desja plusieurs, de ces malheurs, & tentations, quj me font souhajter la mort de dix ans, en çà. Dieu nous ayde. ⁶¹

04. Februar 1628

⋄ den 4. Februarij⁶².

44 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

45 Amsterdam.

46 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

47 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

48 Sillem, Familie.

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 Harzgerode.

51 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

53 Harzgerode, Amt.

54 Kärner: Fuhrmann.

55 Güntersberge.

56 Gernrode.

57 Gerlach, Kaspar.

58 Gernrode, Amt.

59 *Übersetzung*: "des Februars"

60 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag für mich."

61 *Übersetzung*: "Ich habe bereits einige dieser Unglücke und Versuchungen gehabt, die mich seit zehn Jahren den Tod wünschen lassen. Gott helfe uns."

62 *Übersetzung*: "des Februars"

Jch habe gestern eine ordnung wegen der Strew gemacht im stalle, das man auf meine raysige, vndt kutschenpferde, nur sollte 5 bundt lang Stroh⁶³ einen tagk geben, wann aber kein lang Stroh mehr vorhanden, so müsten es 9 bundt kurtz Stroh⁶⁴, aufs wenigste sein.

Antwortt, vom Obersten Becker⁶⁵, bekommen, mitt willfähigem anerbieten vndt allem guten willen.

Brieffe, von der Fraw Muhme, von Schwartzburgk⁶⁶. *Magister hans* Fortumannus⁶⁷, jn der wittibe Zigenhorn⁶⁸, behausung, zu Werningerode⁶⁹ pflegt die brieffe zu adressiren, wann ihme von *Fürstlichen* personen ein geringer gewallt zugeschickt wirdt. Canzler zu halberstadt⁷⁰ Henrich Jordanus⁷¹, hats geschrieben.

[[79r]]

heütte seindt Adrian Arent Stammern⁷², acht pferde, vndt zu Opperode⁷³, fünff pferde von den Crabaten⁷⁴, genommen, vndt außgespannet worden. Le Baillif⁷⁵ a envoyè le Crabate^{76 77}, et ne m'en a pas dit un mot.⁷⁸

Es seindt auch etzliche vorß hauß kommen, vndt haben mitt gewallt einen bohten haben vndt auß dem fohrwerck zwingen wollen, biß man sie bedrawlich, abgewiesen.

*Nota Bene*⁷⁹ [:] heütte frühe gehet die post von halberstadt⁸⁰ nach Prag⁸¹ ab.

05. Februar 1628

σ den 5^{ten}. Februarij⁸² .

63 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

64 Kurzstroh: Futter- oder Streustroh, dessen Halme zerknickt und ungeordnet liegen.

65 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

66 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

67 Fortmann, Johann (1576-1654).

68 Ziegenhorn, N. N..

69 Wernigerode.

70 Halberstadt.

71 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

72 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

73 Opperode.

74 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

75 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

76 N. N., Nikolaus (1).

77 Identifizierung unsicher.

78 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat den Kroaten fortgeschickt und mir nicht ein Wort davon gesagt."

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 Halberstadt.

81 Prag (Praha).

82 *Übersetzung*: "des Februars"

Mein beste[!] pferdt, der Fuchs⁸³, auß des Königs in Dennemarck⁸⁴ gestütte, den mir der hertzog von Meckelnburg⁸⁵ verehret⁸⁶, ist auffstößig⁸⁷, vndt gehlengen⁸⁸ kranck worden, diese nachtt.

Jch habe daß vorwerck besichtigett, vndt der Crabaten⁸⁹ halben anstellung gemacht, auch die Bürgerschaftt vermahnnett, das sie sollten gewehr schaffen, durch den Richter⁹⁰ vndt Bürgemeister⁹¹ [!].

<Neu iahrs> Brieffen von h-Je <w> herzog Wilhelm⁹² [,] von herzog Albrecht⁹³, vndt herzog Ernst von Weymar⁹⁴. <Jtem⁹⁵: von Melchior Loyß⁹⁶.>

[[79v]]

Sturmius⁹⁷ herr vatters⁹⁸ Raht, hat vnß zur hochzeit gebehten, gegen den 18. Februarij⁹⁹.

Jch habe an Son Altesse¹⁰⁰ [,] an Sibylla Elisabeth¹⁰¹ [,] an Heinrich Börstel¹⁰² [,] an Melchior Loyß¹⁰³ [,] an Hans von Münster¹⁰⁴ geschrieben.

Vier Merodische Reütter, haben sich, zu Padeborn¹⁰⁵, einquartierett.

06. Februar 1628

☞ den 6^{ten}. Februarij¹⁰⁶.

In die kirche, dieweill es heütte behttag ist.

83 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

84 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

85 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

86 verehren: schenken.

87 aufstößig: unpässlich, krank.

88 gähling: plötzlich, unversehens.

89 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

90 Hothorn, Johannes.

91 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

92 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

93 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

94 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

95 *Übersetzung*: "Ebenso"

96 Loyß, Melchior (1576-1650).

97 Sturm, Johann (1587-1636).

98 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

99 *Übersetzung*: "des Februars"

100 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

101 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

102 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

103 Loyß, Melchior (1576-1650).

104 Münster, Johann von.

105 Badeborn.

106 *Übersetzung*: "des Februars"

Vne femme est tombè au haut mal devant ma fenestre, ce quj a estonné Madame¹⁰⁷ .¹⁰⁸

Jch habe Anna Schlegells¹⁰⁹, Ananiae Hothorns¹¹⁰, eheweib, die 20 Tahler, die ich vor das pferdt prætdirett¹¹¹ gehabt, das mir die Soldaten <mitt dem Obrist Wachtmeister Ardenhofer¹¹²,> leztmals genommen, nachgelaßen dieweil sie erwiesen daß sie das pferdt ¾ Jahr gehabt, vndt ich auch so lang, wehren 1½ Jahr. Kan also vor Wolfenbüttel¹¹³, welche belägerung kaum vor 5 Monaten angegangen, nicht genommen seyn. Sie hats ge [[80r]] kaufft vor 1½ Jahren von Curt heißen¹¹⁴ von halberstadt¹¹⁵, dem sie davor sampt noch <vor> zween andere pferde 60 {Reichsthaler}, baar, bezahlett, der ihr auch die gewehr versprochen, vndt die pferde bey bekandten leütten, in der Nachtbarschafft, erkaufft haben soll.

Geschrieben an Hans Ritz¹¹⁶, (an herzog wilhelm¹¹⁷ [,] herzog albrecht¹¹⁸ [,] vndt herzog ernst von Weymar¹¹⁹,) wie auch an Herzog georg Rudolf von der Liegnitz¹²⁰.

Es hat sich ein bawer zu Riedern¹²¹, vndt des iungen Stammers¹²² hofmeister¹²³ mitt vnkeüschheit, versündigtett. Soll derwegen straffe geben, der eine vffn Montag, wils Gott, alhier¹²⁴ erscheinende, der ander dieweil er einen daumen gebrochen, soll nur 15 Tahler geben auf Walpurgis¹²⁵ *gebe gott* denn ich ihme 15 Tahler darauff erlaßen. Sonst ist 30 Tahler, die ordinaria mulcta¹²⁶ der hurerey. Der ander aber von Riedern, dieweil er ein Pawermeister¹²⁷ gewesen, soll vmb des bösen exempels willen, mitt 50 Tahler, wo müglich gestrafft werden.

07. Februar 1628

[[80v]]

2 den 7. Februarij¹²⁸ .

107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

108 *Übersetzung*: "Eine Frau ist vor meinem Fenster äußerst schlimm gestürzt, was Madame erstaunt hat."

109 Hothorn, Anna, geb. Schlegel.

110 Hothorn, Ananias.

111 prætdireten: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

112 Ardenhofer, N. N..

113 Wolfenbüttel.

114 Hesse, Curt.

115 Halberstadt.

116 Ritz, Johann (1579-1633).

117 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

118 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

119 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

120 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

121 Rieder.

122 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

123 Person nicht ermittelt.

124 Ballenstedt.

125 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

126 *Übersetzung*: "gewöhnliche Geldstrafe"

127 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

128 *Übersetzung*: "des Februars"

Dieweill gestern abendt, mein hoffmeister Einsiedel¹²⁹ voller weyse, meinen kammeriungen Lytsaw¹³⁰, ohne vrsach <weil er nit mitt ihm spielen wollen,> geschlagen, vndt Bayern¹³¹ sich seiner angenommen, hatt er Bayern ge erstlich mitt faüsten darnach mit dem sporen geschlagen vndt gestoßen auch heßlich geschmähet, also das sie beyde bluttrünstig worden, darumb habe ich heütte Einsiedelln <durch den amptmann¹³²,> friede gebiechten, vndt das er das hauß reümen sollte, befehlen laßen, weil er den Burgkfrieden gebrochen, vndt meine hauß verschimpfirt¹³³. Dieweil er mir aber, eine weile gedienett, vndt seine Trunckenheitt erkennett, Alß habe ich ihme, dieweil er vnpaßlichkeitt vorgewendett, noch heütte alhier¹³⁴ zu bleiben erlaubett. Bayern, habe ich ebenmeßig, friede gebiechten laßen, er hatt sich aber damitt endtschuldigett, daß er habe eine nohtwehre thun müßen. Vndt beyde haben sich erklärett, Einsiedell, vndt Bayern, Sie wollten zwar alhier nichts anfangen, aber, ihre ehre köndten sie nicht im stich laßen, Sondern wollten einander, anderswo zu finden wißen. [[81r]] Also muß allezeit vnglück alhier¹³⁵ vorhanden seyn, vndt wiederwertigkeit vorkommen. <Doch ists noch Gott zu dancken, das ihnen die degen, (die sie gesucht) weggebracht worden.>

J'ay parlè, au Bajllif¹³⁶, et a l'escrivain du baillage¹³⁷ ¹³⁸, damitt er solle außdreschen laßen.

Die hatzgerödischen¹³⁹ [!] wagen, seindt wieder vom Obersten Pecker¹⁴⁰, loß gelaßen worden, aber etzliche pferde haben sie im stich laßen müßen.

Dje salvaguardien¹⁴¹ seindt vom Obersten Becker, auß meinen dörffern, abgefordert worden, <zur Musterung, seines Regiments.>

Casparus¹⁴² ist herkommen vndt hatt mir eine fuhre, naher Wolfenbüttel¹⁴³, durch permission des Obersten Beckers, zu wege, gebracht. *perge*¹⁴⁴

Brieffe von herrvattern¹⁴⁵, daß Montecuculj¹⁴⁶ mitt vier Regimentern, vnvorsehens durchzeücht, vber die brücke <bey Deßa¹⁴⁷> vndt zu Bernburgk¹⁴⁸ <auch in den ämptern Sanderbleben¹⁴⁹, vndt Freckleben¹⁵⁰.>

129 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

130 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

131 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

132 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

133 verschimpfirt: beschimpfen.

134 Ballenstedt.

135 Ballenstedt.

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Engelhardt, Arnold.

138 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Amtmann und dem Amtsschreiber gesprochen"

139 Harzgerode.

140 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

141 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

142 Pfau, Kaspar (1596-1658).

143 Wolfenbüttel.

144 *Übersetzung*: "usw."

145 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

146 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

147 Dessau (Dessau-Roßlau).

Brieffe von schwester *Sibylla Elisabeth*¹⁵¹, von Münster¹⁵², von *Melchior Loys*¹⁵³, vom
Präsidenten¹⁵⁴.

[[81v]]

Jch habe meine dörfer verwarnen laßen, sie sollten Morgen wils Gott, ihr vieh nicht außtreiben,
ingleichen ihre pferde innebehalten, vmb der abstreiffenden¹⁵⁵ Reütter willen, die von Freckleben¹⁵⁶
her kommen möchten.

08. Februar 1628

☽ den 8^{ten}. Februarij¹⁵⁷.

Jch habe noch mitt Casparo¹⁵⁸ conversirt, vndt er hat gegen mir gedacht, daß man pflieget einen
wispel¹⁵⁹ haber auf eine compagny Reütter, ein Nachtlager zu geben, Jtem¹⁶⁰ 4 oder 5 faß¹⁶¹ bier,
das faß zu 3 zu 4 aymer¹⁶², vndt auf einen Reütter 2 pfundt brot, selten fleisch, da es aber geschiehet
gibt man auf einen zwey pfundt, auch wol nur 1 {Pfund} Es wirdt in der Officirer behausung
gebracht vndt außgetheilt. Wann aber gantze Regimenter marchiren, wirdt auf des Obersten
vndt <hohen> Officirer, stadt, oder stab, wie sie es itzt heißen, [[82r]] allezeit eben so viel als
auf eine *compagnie* gegeben. In die *compagnie* aber ist der Rittmeister vndt seine vnderofficirer
mittbegriffen.

Dieweil aber, die pawren selten, alles heranschaffen, so helt er Casparus¹⁶³ vor rahtsamer, man laße
die Soldaten, nur logiren, vndt pro libitu¹⁶⁴ [!], vndt seh flehne¹⁶⁵ die beste sachen hinwegk. Wiewol
auf die fünff Regimenter deß Montecuculj¹⁶⁶ (deren eines außengeblieben) von herrvattern¹⁶⁷ 60
{Wispel} haber ein Nachtlager geordnet worden, das kömpt aber von der gesambten contribution

148 Bernburg.

149 Sandersleben, Amt.

150 Freckleben, Amt.

151 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

152 Münster, Johann von.

153 Loyß, Melchior (1576-1650).

154 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

155 abstreifen: abmarschieren, fortziehen.

156 Freckleben.

157 *Übersetzung*: "des Februars"

158 Pfau, Kaspar (1596-1658).

159 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

160 *Übersetzung*: "ebenso"

161 Faß: Hohlmaß.

162 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

163 Pfau, Kaspar (1596-1658).

164 *Übersetzung*: "nach Belieben"

165 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

166 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

167 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

aller Fürsten her, die die Fürsten von Anhalt¹⁶⁸, den vnderthanen vorschießen vndt vorstrecken, längst vorbedachter weyse.

Er Casparus, oder Caspar Pfaw sagt auch, daß der hertzog von Fridlandt¹⁶⁹, wolle sein volck¹⁷⁰ in drey armèen außtheilen, eine wieder Dennemarck¹⁷¹, die ander wieder Staden¹⁷², oder Franckreich¹⁷³, die dritte wieder Italien¹⁷⁴, *dieweil* der hertzog von Nevers¹⁷⁵ schon in Mantua¹⁷⁶ liege. [[82v]] hingegen prætrendire¹⁷⁷ die Kayserinn¹⁷⁸, auch darauff.

E contra¹⁷⁹, rüste der König in Dennemarck¹⁸⁰ viel volcks¹⁸¹ auß, die hanelstädte¹⁸² (als denen man mitt verschonung ihrer dörfer nicht glauben h gehalten), wehren schwürig, würben volck, vndt ließen den König in Dennemarck auch werben. Schweden¹⁸³ dörrfte sich adjungiren¹⁸⁴ <den förchtet der general¹⁸⁵ gar sehr>. Vndter andern

Die stadt Braunschweig¹⁸⁶, hette dem Kayser¹⁸⁷ Monatlich 8000 Tahler zu erlegen abgeschlagen, dieweil sie es nicht thun köndten, noch daßelbe schuldig zu thun wehren. Wann dann die obgenandten waßerkönige auf einer seyten, Bethlem Gabor¹⁸⁸ vndt der Türck¹⁸⁹ auf der andern, Franckreich¹⁹⁰ Savoye¹⁹¹, Venedig¹⁹², Nevers¹⁹³, auf der dritten sich dem Kayser widersetzen, würde seine macht sehr geschwächet werde vndt getrennet werden. [[83r]] Zu deme so wehren die Befehlichshaber vndt Soldaten deß wesens müde, vndt vberdrüßig, von einem lande ins ander zu ziehen, vndt daßelbige zu verderben.

168 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

169 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

170 Volk: Truppen.

171 Dänemark, Königreich.

172 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

173 Frankreich, Königreich.

174 Italien.

175 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

176 Mantua (Mantova).

177 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

178 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

179 *Übersetzung*: "Andererseits"

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

181 Volk: Truppen.

182 Hanse(bund).

183 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

184 adjungiren: anfügen, anhängen.

185 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

186 Braunschweig.

187 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

188 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

189 Osmanisches Reich.

190 Frankreich, Königreich.

191 Savoyen, Herzogtum.

192 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

193 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁴ > Es wehre eine mutination¹⁹⁵ zu befahren¹⁹⁶, sintemal sie nur bißhero, ex præda¹⁹⁷ gelebett, vndt nunmehr wehren alle länder baldt außgezehrett, vndt außgemergellt, Nun wehre kein geldt vorhanden, würden derowegen die Soldaten schwerlich fortzubringen seyn. Der General hertzog von Fridlandt¹⁹⁸, hette den Iulium Coesarem¹⁹⁹ sehr wol gelesen, pflegte offt gantze periodos²⁰⁰ von wortt zu wortt, drauß zu erzehlen. Er hette nunmehr bey ein²⁰¹ 70 mille²⁰² Mann beysammen, wiewol er dieselbigen vertheilen müste.

Er will mir 30 wispel²⁰³ Gersten zu Braunschweig²⁰⁴ verkauffen, den {Wispel}, zu 25 Tahler, oder 28 nach Bernburger²⁰⁵ maß.

[[83v]]

Ein schreiben von den Quedlinburgischen²⁰⁶ rähten, in hanß Steinert²⁰⁷ sachen, bekommen, der mich mitt vngrundt²⁰⁸, berichtett hatte.

Die bürgemeister²⁰⁹ [!] haben mir sagen laßen, sie hetten bey ein²¹⁰ 40 Rohre²¹¹, vndt etzliche hellepartten, alhier²¹².

Der verwalter von Oppenroda²¹³ ist wiederkommen hat aber seine pferde, nicht wiedergekriegett, vndt meinen salvaguardij²¹⁴ crabaten²¹⁵, (welchen man vor einen verrähter halten will) im stich gelaßen, dieweil ihn die andern crabaten, gewandtsweyse²¹⁶, alß hette er helffen einen einfall, vndt plünderung vornehmen, verarrestirett. Jch Sorge, es stecke etwaß anders dahinder. Jch habe verbotten man sollte ihm seine pferde nicht abfolgen²¹⁷ laßen, er stellte sich dann in der person.

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 Mutination: Meuterei.

196 befahren: (be)fürchten.

197 *Übersetzung*: "von der Beute"

198 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

199 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

200 *Übersetzung*: "Perioden"

201 ein: ungefähr.

202 *Übersetzung*: "tausend"

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 Braunschweig.

205 Bernburg.

206 Quedlinburg, Stift.

207 Steinert, Hans.

208 Ungrund: unberechtigte Begründung.

209 Ballenstedt, Rat der Stadt.

210 ein: ungefähr.

211 Rohr: Handfeuerwaffe.

212 Ballenstedt.

213 Opperode.

214 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

215 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

216 gewandsweise: zum Schein.

217 abfolgen: herausgeben.

Mi ho prognosticao che²¹⁸ mia muyer²¹⁹ haria la muerte²²⁰ al lhora que saria²²¹ en couche²²² il
che dio guarda²²³ heg[...] ²²⁴

[[84r]]

Es seindt einem pawer von Riedern²²⁵, vier pferde außgespannet worden, vndt ich habe Bayern²²⁶
, neben Jean²²⁷ vndt noch drey pferden ihnen den Crabaten²²⁸ (deren vier oder fünff gewesen,) bey
gegen abendt, nachgeschickt. So haben ihnen meine bawren zwar drey pferde abgeiagett, das 4^{te}.
aber, haben sie mitt hinweg genommen, wiewol mitt mühe, dann es seindt die pferde vmb ihrer
müdigkeit willen, vbel fortzubringen, gewesen.

09. Februar 1628

ᵝ den 9^{ten}. Februarij ²²⁹ .

Meine winde²³⁰ haben gestern abendt einen Fuchs, vndt heütte morgen, zween hasen, gefangen. Der
Schütze²³¹ hatt den dritten darzu geschoßen.

*Gaspard*²³² me disoit aussy, avant hier, qu'on pouvoit bien avoir de la bergerie, icy²³³ & a Heimb²³⁴
, au moins, par an, mille Dalers. ²³⁵

Dissidie con la malherba²³⁶, per glj lenzuolj ed altre cose, ch'jo domandaj perche mj costano. ²³⁷ ²³⁸

[[84v]]

218 *Übersetzung*: "Ich habe mir prophezeit, dass"

219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

220 *Übersetzung*: "meine Ehefrau sterben würde"

221 *Übersetzung*: "dann, wenn sie sei"

222 *Übersetzung*: "im Kindbett"

223 *Übersetzung*: "was Gott verhüte"

224 Im Original sind alle Wörter zusammengeschrieben und der Schluss unleserlich.

225 Rieder.

226 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

227 Schmidt, Hans (1).

228 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

229 *Übersetzung*: "des Februars"

230 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

231 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

232 Pfau, Kaspar (1596-1658).

233 Ballenstedt.

234 Hoym.

235 *Übersetzung*: "Kaspar sagte mir vorgestern auch, dass man von der Schäferei hier und in Hoym wohl pro Jahr mindestens 1000 Taler bekommen könne."

236 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

237 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten mit dem Unkraut, wegen der Laken und anderer Dinge, die ich verlangt habe, weil sie mich [Geld] kosten."

238 Im Original sind zwischen "Dissidie" und "malherba", "per" und "cose" sowie "domandaj" und "costano" alle Wörter zusammengeschrieben.

Meine fraw²³⁹ sagt, sie müste, 15 ellen zu vnserm bette lacken haben, vndt also zu einem par 30 ellen, zu dem gesinde aber, 9 <6½> ellen grobe lacken, vndt 18 oder 13 zu einem par lagken <weniger ¼>. Vndt weil ich hierinnen nachfragete, wollte sie rasend toll werden, wie sie pflegt quinten zu kriegen. Sie hette aber allbereitt ein²⁴⁰ 1200 ellen grob vndt kleine leinewandt beysammen. Ejne elle hey heede²⁴¹ leinewandt zu weben, kostete 5 {Pfennige} eine elle, sehr reine leinewandt, ejn 12 {Pfennige}

Elle souhaite sa mort et elle prioit Dieu tresardemment de la luy envoyer a fin qu'elle eust vengeance de mon rude traitement par une autre femme que je prendrois. Elle a desja souventes fois fait de tels souhaits, & Dieu luy a monstrè a son dernier accouchement ce qu'il pouvoit l'ayant toutesfois preservèe par sa grace [[85r]] et grande bontè, dont je l'en jnvoque encores, de pardonner a sa fragilité, & foiblesse, & ne luy imputer ses pechèz. Mon pretendu rude traitement est: que je demande ce qu'elle a fait faire de linceuils, voyant que cela monte si haut en ma bourse, car ie paye tout. Puis apres je disois²⁴² ch'ella haveva detto bugie, et che era una vergogna, il che ella fà spesse volte, dicendo <in> un quarto d'hora tre cose per una, diversamente il che non stà bene, ed essendo solj insieme jo glj lo posso rimproverar discretamente, come suo marito.²⁴³

Elle me reproche tousjours, que je la tiens comme une paysane.²⁴⁴

Curt von Beyern²⁴⁵ m'a fait un bon service aux contes et m'a admonnestè que je ferois tresbien de temporiser jusques a la Saint Jean, quand le conte du baillif²⁴⁶ seroit conclu, de le mettre alors a l'espreuve luy ostant toute excuse.²⁴⁷

10. Februar 1628

[[85v]]

© den 10^{ten.} Februar

239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

240 ein: ungefähr.

241 heden: aus Werg gefertigt.

242 *Übersetzung*: "Sie wünscht sich ihren Tod und sie bat Gott sehr sehnlichst, ihn ihr zu schicken, damit sie Rache hätte für meine grobe Behandlung wegen einer anderen Frau, die ich [mir] nehmen würde. Sie hat schon häufige Male solche Wünsche geäußert, und Gott hat ihr bei ihrer letzten Entbindung gezeigt, was er vermöge, indem er sie dennoch durch seine Gnade und große Güte beschützt hat, um welche ich ihn noch einmal [für sie] bitte, um ihre Zartheit und Schwäche zu verzeihen und ihr nicht ihre Sünden zuzuschreiben. Meine behauptete grobe Behandlung ist, dass ich frage, was sie hat Leinentücher machen lassen, weil ich sehe, dass das so hoch in meinem Geldbeutel aufsteigt, denn ich bezahle alles. Darauf dann sagte ich"

243 *Übersetzung*: "dass sie Lügen gesagt habe, und dass es eine Schande sei, was sie oftmals tut, indem sie in einer Viertelstunde drei Sachen auf verschiedene Weise durch eine sagt, was nicht gut ist, und wenn wir allein zusammen sind, kann ich ihr das als ihr Ehemann taktvoll vorwerfen."

244 *Übersetzung*: "Sie wirft mir immer vor, dass ich sie wie eine Bäuerin halte."

245 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

246 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

247 *Übersetzung*: "Curt von Beyern hat mir bei den Rechnungen einen guten Dienst erwiesen und mich ermahnt, dass ich sehr gut daran täte, sie bis auf Johannis [24. Juni] hinauszuzögern, wenn die Rechnung des Amtmannes abgeschlossen sei, um ihn dann einer Prüfung zu unterziehen, was ihm jede Entschuldigung nehme."

Von Gasparo²⁴⁸ schreiben, daß er 4 Mußcketirer, vndt den paß auf 34 wägen vom Obersten Becker²⁴⁹ erlangett.

Jtem²⁵⁰: daß noch zween Regimenten zu Bernburgk²⁵¹ durchwerden.

Jtem²⁵²: daß eine *compagnie* sich bei horenburgk²⁵³ rümb geschlagen.

Jtem²⁵⁴: das Becker der Oberste wolle herkommen auf einen Tagk.

Jch habe Einsiedelln²⁵⁵ vndt Bayern²⁵⁶, mitt mühe durch meine persöhnliche vnderhandlung, verglichen vndt vertragen, vermittelst handstreich, Gott seye es gedanckt vber Tisch etcetera auf den vertrag ihnen zugetruncken.

Der Crabate²⁵⁷ hatt sich auch wiederumb eingestellet.

Einsiedell hatt diesen abendt, von mir, seinen abschiedt, ~~noch in~~ bekommen. <wiewol ich ihn besolde biß auff Ostern,>

Den Ambtschreiber²⁵⁸ habe ich mitt 30 wagen vndt {Wispel} gersten nach<er> Wolfenbüttel²⁵⁹ geschickt. Vier wagen seyndt von bekandten, darzu kommen.

11. Februar 1628

[[86r]]

ᵰ den 11^{ten}. Februarij²⁶⁰ .

Einsiedell²⁶¹ mein hoffmeister, (deßen dienst auf Ostern wils Gott auß ist) nach deme er mir vber drey Jahr lang auffgewartett, hat seinen abschiedt bekommen, vndt ist verraysett naher Bernburg²⁶². Jch habe Jean²⁶³ mitt laßen ziehen, sampt noch zween personen.

248 Pfau, Kaspar (1596-1658).

249 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Bernburg.

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Hornburg.

254 *Übersetzung*: "Ebenso"

255 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

256 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

257 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

258 Engelhardt, Arnold.

259 Wolfenbüttel.

260 *Übersetzung*: "des Februars"

261 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

262 Bernburg.

263 Schmidt, Hans (1).

<[Marginalie:] Nota Bene ²⁶⁴ > Mia moglje²⁶⁵ hà detto ²⁶⁶ ²⁶⁷ aujourd'huy pour asseu<[Marginalie:]
Nota Bene ²⁶⁸ >rè ²⁶⁹ que sabia que haria la muerte dj este parto ²⁷⁰ , <[Marginalie:] Nota Bene ²⁷¹ >
Jddio la ne guardj misericordiosamente ²⁷² .

12. Februar 1628

σ den 12^{ten}. Februarij ²⁷³ . perge ²⁷⁴

Jch habe den Euphormionem Lusinium ²⁷⁵ ein schön lustig buch, darinnen vielerley leütten, die warheitt gesagett wirdt, außgelesen.

Es haben die Crabaten²⁷⁶, vnsere salvaguardia ²⁷⁷ (dieweil sie einen entleibett haben soll) mitt gewallt wegnehmen wollen.

[[86v]]

Es hebt die häuptkranckheit²⁷⁸ an hefftig alhier zu regieren vndt vberhandt zu nehmen, auch vor dem schloße alhier²⁷⁹ auff dem vorwerck.

13. Februar 1628

ϕ den 13^{den}. Februarij ²⁸⁰ .

Brieffe von Leiptzig²⁸¹ .

264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

266 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin hat gesagt"

267 Im Original sind die ersten drei Wörter dieser Passage zusammengeschrieben.

268 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

269 *Übersetzung*: "heute als gewiss"

270 *Übersetzung*: "dass sie wisse, dass sie an dieser Geburt sterben würde"

271 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

272 *Übersetzung*: "Gott behüte sie barmherzig davor"

273 *Übersetzung*: "des Februars"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 John Barclay: Euphormionis Lusini satyricon. Euphormio's satyricon 1605-1607, hg. von David A. Fleming, Nieuwkoop 1973.

276 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

277 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

278 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

279 Ballenstedt.

280 *Übersetzung*: "des Februars"

281 Leipzig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸² > *Zeitung*²⁸³ daß ~~hanß~~ der Tilly²⁸⁴, die stadt Emden²⁸⁵, vndt OstFrießlandt²⁸⁶, vnverwarnter dinge, eingenommen.

Item²⁸⁷: daß der Spinola²⁸⁸ mitt vor Rochelle²⁸⁹ ist.

Es seindt abermals, gestriges abends, vier Crabaten²⁹⁰ herkommen, in den flecken²⁹¹, die haben vnsern Crabaten²⁹² abholen, vndt seinen Jungen sampt den pferden mitt sich nehmen wollen, darnach vorgeben er hette sie zu gaste gebehten, da er doch abwesendt, vndt auf der Wolffelbüttelischen²⁹³ rayse ist. Jch Sorge es stecke ein schelmstück²⁹⁴ darhinder. Jch habe doch [[87r]] zu erhaltung meiner gerechtigkeit²⁹⁵, ihnen weder den Jungen der mitt gewollt, noch den Crabaten die pferde abfolgen²⁹⁶ laßen. Theiß haben auch vorgegeben, er²⁹⁷ hette einen Crabaten²⁹⁸ erschossen, darumb müste er wieder sterben. Jch muß ihn aber als meine salvaguardia²⁹⁹ auch schützen, vndt laße weder iungen noch pferdt abfolgen, es seye dann das ich ordinantz³⁰⁰ von ihren Obersten, oder hohen Befehlichshabern sehe.

Somniavj hac nocte uxorem³⁰¹ meam puerperio ~~mortuam~~ <defunctam>³⁰² esse.³⁰³

Ma femme a songè ceste nuict d'avoir estè en travail d'enfant et en tresgrande peyne, destituè de toute ayde & assistance d'une sagefemme d'icy, quj s'estoit mocquè d'elle, et avoit dit que ce n'estoit rien.³⁰⁴ *etcetera*

282 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

283 *Zeitung*: Nachricht.

284 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

285 Emden.

286 Ostfriesland, Grafschaft.

287 *Übersetzung*: "Ebenso"

288 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

289 La Rochelle.

290 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

291 Ballenstedt.

292 Horvat, Thomas.

293 Wolfenbüttel.

294 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

295 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

296 abfolgen: herausgeben.

297 Horvat, Thomas.

298 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

299 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

300 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

301 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

302 Gestrichenes im Original verwischt.

303 *Übersetzung*: "Ich habe in dieser Nacht geträumt, dass meine Gemahlin im Kindbett tot gestorben sei."

304 *Übersetzung*: "Meine Frau hat diese Nacht geträumt, in den Wehen gelegen und sehr große Mühe gehabt zu haben, verlassen von jeder Hilfe und Unterstützung einer hiesigen Hebamme, die sich über sie lustig gemacht habe, und gesagt habe, dass das nichts sei."

Jch habe den amptmann³⁰⁵ in die stadt³⁰⁶ geschickt zun Crabaten, der berichtet, daß es 4 feine erbare Männer seyn, die haben ihren freündt, meinen Crabaten Thomaß genandt besuchen wollen, haben von seiner abschickung nichts gewust.

[[87v]]

Jean³⁰⁷ ist wiederkommen von Bernburg³⁰⁸, hat meinen kammerJuncker, Johannsen von Münster³⁰⁹, mittgebracht, vndt zweene Mußcketirer³¹⁰. Jtem³¹¹: ein schreiben vom Marschalck Erlach³¹², vndt von Fürst Ludwigen³¹³.

Es sollen morgen wils Gott, noch zween Regimente von n <m> Montecuculj³¹⁴ durchpaßiren zu Bernburg.

<Mein gnädiger herzlieber > herrvatter³¹⁵ hatt auch an mich geschrieben.

<[Marginalie:] Nota Bene³¹⁶ > Zeitung³¹⁷ daß der hertzog von Nevers³¹⁸ zu Mantua³¹⁹ ankommen, vndt mitt großen freüden daselbst empfangen worden.

14. Februar 1628

ᵃ den 14^{den.} Februarij³²⁰.

In die kirche.

Jeh³²¹ Meine zween Mußcketirer heißen, Caspar Kopper³²² von Cöhten³²³, Daniel henning³²⁴ von Bernburg³²⁵.

[[88r]]

305 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

306 Ballenstedt.

307 Schmidt, Hans (1).

308 Bernburg.

309 Münster, Johann von.

310 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

311 *Übersetzung*: "Ebenso"

312 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

313 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

314 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

315 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

317 Zeitung: Nachricht.

318 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

319 Mantua (Mantova).

320 *Übersetzung*: "des Februars"

321 Im Original verwischt.

322 Kopper, Kaspar.

323 Köthen.

324 Henning, Daniel.

325 Bernburg.

Dieweil Curt von Bayern³²⁶, von seiner Mutter³²⁷ abgefordert worden, hat er nochmalls innstendig seinen abschiedt begehret, welchen ich ihme, nicht abschlagen können. Er ist sehr fromb, trew, verschwiegen, redlich, fleißig, vndt aufrichtig gewesen, hat es von herzen gutt mitt mir gemeinet, vndt hatt ist sehr vngerne (ob jhn schon die vocation darzu gezwungen) von mir gescheiden, darumb ich ihn auch sehr werth gehalten, vndt habe ihn vngerne dimittirt³²⁸.

Meine wagen seindt von Wolfenbüttel³²⁹ wiederkommen, diesen abendt spähte.

J'ay donnè a *Curt von Beyern* 40 {Dalers} & un anneau de Diamant, un passeport etcetera[.]³³⁰

15. Februar 1628

☽ den 15^{den}. Februarij³³¹

Bayern³³² ist in Gottes nahmen nach Halberstadt³³³ vndt von dannen auf sein gut Odeleben³³⁴, gezogen seindt von hinnen fünf meilen.

Von Caspar Pfawen³³⁵, ein schreiben bekommen, daß er den gersten nach Wolfenbüttelischem³³⁶ maß, den wispel³³⁷ vmb 25 {Thaler}, loß worden.

[[88v]]

<Nota Bene³³⁸-40> Jch habe 765 <794> Thaler, zu Wolfenbüttel³³⁹ vor 30 wispel³⁴⁰, 6 scheffel gerste Bernburger³⁴¹ maß bekommen, alleine so muß darvon abgezogen werden, der vnkosten der rayse, wie auch, das sie am paß, auff dem heßischen³⁴² Tamb³⁴³, 2 groschen von eim ieglichem pferde hin, vndt so viel wieder her, haben geben müßen, Jtem³⁴⁴: daß daselbst zimliche einmaße³⁴⁵, wegen vnrichtiger scheffel gewesen.

326 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

327 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

328 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

329 Wolfenbüttel.

330 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern 40 Taler und einen Diamantring, einen Passbrief usw. geschenkt."

331 *Übersetzung*: "des Februars"

332 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

333 Halberstadt.

334 Ottleben.

335 Pfau, Kaspar (1596-1658).

336 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

337 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 Wolfenbüttel.

340 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

341 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

342 Hessen.

343 Damm: erhöhte Straße.

344 *Übersetzung*: "ebenso"

345 Einmaß: Abgang an aufgeschüttetem Getreide, der durch Eintrocknung oder mehrmahliges Messen verursacht wird.

*Nota Bene*³⁴⁶ [:] Ein dicker Thaler³⁴⁷ gildt an itzo 27 {Groschen}
Ejn ducate gilt an itzo 42 {Groschen}
< *Nota Bene*³⁴⁸ [:] 40 Wolfenbüttelischen himpten³⁴⁹, machen einen wispel.>

Des Crabaten³⁵⁰ Junge ist gestern, endtlauffen.

*Nota Bene*³⁵¹ [:] Knoche³⁵² hatt noch, vor 25 <11> Tahler, pulffer, das hieher gehört.

Jch habe den Mußkettirern³⁵³, Mußketten, luntent, vndt pulfer, geben laßen.

16. Februar 1628

den 16. Februarij³⁵⁴.

Schreiben vom herzog *Joachim Ernst* von hollstein³⁵⁵ meinem schwager. Jtem³⁵⁶ vom herren von Dona³⁵⁷.

*Zeitung*³⁵⁸ daß zwey armèen, den Staden³⁵⁹ inß landt, [[89r]] fallen sollen, nemlich in Gelderlandt³⁶⁰ vndt Frißlandt³⁶¹.

Jch habe heütte neben meinem Crabaten³⁶² Thomaß³⁶³, den andern Crabaten Salai Andreß³⁶⁴, der von Harzgerode³⁶⁵ abgeschafft worden, nach deme sie beyde ihren abschiedt begehret, angenommen, vmb 4 <8> Thaler, 4 seffel haber die woche, einen ieglichen. <oder die helffte, vndt frey futter vndt mal.>

Escrit a *Son Altesse*³⁶⁶, a³⁶⁷ *Fürst Ludwig*³⁶⁸, an herrn Christoff von Dona³⁶⁹, <an *Don guillermo verdugo*³⁷⁰ [,] an *Hans Ritz*³⁷¹ [,] a³⁷² *Peter von Sebottendorf*³⁷³ auf den 18^{den} datirt.> <an die S>

346 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

347 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

350 Horvat, Thomas.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

353 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

354 *Übersetzung*: "des Februars"

355 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

356 *Übersetzung*: "Ebenso"

357 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

358 Zeitung: Nachricht.

359 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

360 Gelderland, Provinz.

361 Friesland, Provinz.

362 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

363 Horvat, Thomas.

364 Salai, Andreas.

365 Harzgerode.

366 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jch habe ein höfflich antworttschreiben vom Petro Lossy³⁷⁴, Rittmeister, bekommen, wegen der außgespanneten pferde.

An die äptißein³⁷⁵ vndt Quedelburgischen³⁷⁶ rächte geschrieben.

17. Februar 1628

○ den 17^{den}. Februarij³⁷⁷ .

Vormittags predigt angehört.

Etzliche brieffe naher Bernburgk³⁷⁸, verfertigett.

18. Februar 1628

[[89v]]

▷ den 18^{den}. Februarij³⁷⁹ .

Jean³⁸⁰ nach Bernburg³⁸¹, Thomaß³⁸² nach Quedelinburgk³⁸³ vers l'orfevre^{384 385} .

J'ay puny des paillards, et batteurs, les uns premiers de Riedern³⁸⁶ et Ballenstedt³⁸⁷, les autres de Rheinstedt^{388 389} .

367 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit geschrieben, an"

368 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

369 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

370 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

371 Ritz, Johann (1579-1633).

372 *Übersetzung*: "an"

373 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

374 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

375 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

376 Quedlinburg, Stift.

377 *Übersetzung*: "des Februars"

378 Bernburg.

379 *Übersetzung*: "des Februars"

380 Schmidt, Hans (1).

381 Bernburg.

382 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

383 Quedlinburg.

384 Heidfeld, Johann.

385 *Übersetzung*: "zu dem Goldchmied"

386 Rieder.

387 Ballenstedt.

388 Reinstedt.

389 *Übersetzung*: "Ich habe Wüstlinge und Schläger bestraft, die einen ersteren aus Rieder und Ballenstedt, die anderen aus Reinstedt."

Jch habe eine anlage gemacht, zu erhaltung meiner zwey newlich angenommenen Crabaten³⁹⁰, denen ich zwar futter, vndt mahl, aber nicht vmbsonst geben will.

Die woche	Ballenstedt soll geben	6 Thaler.
	Heymb ³⁹¹	3 Thaler.
	Riedern	3 Tahler
	Badeborn ³⁹²	2 {Tahler}
	Rheinstedt	1 Tahler
	Radischleben ³⁹³	1 Tahler
	<i>Summa</i> ³⁹⁴	16 Tahler.

Nota³⁹⁵: Ballenstedt wirdt deßwegen höher belegt, nicht allein dieweil es meine residentz ist, sondern auch dieweil die andern flecken vndt dorffschafften, mitt Beckerischen³⁹⁶ salvaguardien³⁹⁷ belegt seyn, vndt also gleichheit halten.

[[90r]]

Von obgedachten 16 Thaler kriegt ein ieglicher von diesen zweene Crabaten³⁹⁸ 4 Thaler die woche zum soldt, < Facit³⁹⁹, 8 {Thaler}, > die andern acht Tahler ziehe ich ihnen ab, vor futter vndt mahl, davon ich sie vnderhalte sø[.]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁰ > L'on punit icy un paillard pour 30 Dalers d'ordinaire, sj on ne leur veut faire grace particuliere.⁴⁰¹

Thomaß⁴⁰² ist nachmittags wiederkommen, vndt dieweil Johann heidtfeldt⁴⁰³, goldtschmidt, zu Quedelinburg⁴⁰⁴, nicht mittgewolt, dieweil er es, vmb einer redlichen sache willen, biß auff den donnerstag verschoben, als ist biß dato, res infecta⁴⁰⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁶ > J'ay songè ¶ la nuict, que l'Empereur⁴⁰⁷ m'avoit donnè le disme d'un grand bien, et ainsy a plusieurs autres Seigneurs.⁴⁰⁸

390 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

391 Hoym.

392 Badeborn.

393 Radisleben.

394 *Übersetzung*: "Summe"

395 *Übersetzung*: "Beachte"

396 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

397 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

398 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

399 *Übersetzung*: "macht"

400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

401 *Übersetzung*: "Man bestraft hier einen Wüstling gewöhnlich mit 30 Talern, wenn man ihnen keine besondere Gnade gewähren will."

402 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

403 Heidfeld, Johann.

404 Quedlinburg.

405 *Übersetzung*: "heute eine unverrichtete Sache"

406 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁹ > Ma femme⁴¹⁰ a songè qu'elle a veu tomber une estoille belle et claire, en terre, et que d'icelle estoille en seroit retombée encores une autre, petite.⁴¹¹

19. Februar 1628

[[90v]]

σ den 19^{den.} Februarij⁴¹² .

Parlè au Baillif^{413 414}: Es haben die Ballenstedter⁴¹⁵ 15 anspanner⁴¹⁶, die Riederischen⁴¹⁷ 24[,] die Padeborner⁴¹⁸ 2 4 <5> [,] die Rei heymer⁴¹⁹ 24, die Rheinstedter⁴²⁰ ~~16~~ <14> 16⁴²¹ [,] die Radischleber⁴²² 9. *Nota Bene*⁴²³ [:] Eigentlich seindt an itzo zu Ballenstedt nur 13 dann der amptmann vndt der Richter⁴²⁴ haben ihre freyheit hieran erlangett. Eigentlich seindt zu Riedern nur 22 dann der richter⁴²⁵, vndt Bawermeister⁴²⁶ allda, haben dergleichen freyheit, Jtem⁴²⁷: zu heymb hat vber die 24. Zu Radischleben einer[,] zu Reinstedt einer,

Jean⁴²⁸ ist wiederkommen, mitt einem schreiben von herrvattern⁴²⁹, daß der Oberste haußmann⁴³⁰ soll durchziehen.

Der Marschalck Erlach⁴³¹ hat mir auch von wegen Stammers⁴³² geschrieben.

408 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht geträumt, dass der Kaiser mir den Zehnten eines großen Guts geschenkt habe, und ebenso mehreren anderen Herren."

409 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "Meine Frau hat geträumt, dass sie einen schönen und klaren Stern habe auf die Erde fallen sehen und dass aus demjenigen Stern noch ein anderer kleiner wieder herausgefallen sei."

412 *Übersetzung*: "des Februars"

413 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

414 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann gesprochen"

415 Ballenstedt.

416 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

417 Rieder.

418 Badeborn.

419 Hoym.

420 Reinstedt.

421 Gestrichene 16 durch Überschreibung wieder hergestellt.

422 Radisleben.

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 Hothorn, Johannes.

425 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

426 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

427 *Übersetzung*: "ebenso"

428 Schmidt, Hans (1).

429 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

430 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

431 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

432 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

20. Februar 1628

[[91r]]

ø den 20^{sten}. Februarij ⁴³³ .

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt alß wir eben, einen hasen, zwischen hier, vndt Quedlinburgk⁴³⁴, angetroffen, der sich ins alte schloß verloffent, (alda ich eben ein hüpsch newes Echo, gefunden) so haben wir eben, fünff Crabaten⁴³⁵ reyten sehen, welche pf bey ein⁴³⁶ sechs pferde außgespannett, auf welche wir zugesetzt, (wiewol wir fast gleiche starck gewesen) vndt ihnen die pferde, nicht ferne von Riedern⁴³⁷ abgeiagt haben, auch einen großen starcken wackeren wolarmirten Crabatischen⁴³⁸ reütter⁴³⁹, gefangen genommen, vndt wehrloß gemacht, dann er mitt pistolen vndt Sebel wol versehen gewesen, vndt beynebent einem andern frischen iungen kerll zu fuße, auffß Schloß alhier, zu Ballenstedt⁴⁴⁰, führen laßen.

[[91v]]

Sie haben gestriges Tages, bey hartzgerode⁴⁴¹, gar starck gestreiffett, vndt in vndterschiedlichen partheyen⁴⁴², geritten, zu 7[,] zu 8 biß inn 10 vndt 12 das sie endtlich mitt den hartzgerödern, in die haare kommen, vndt ezliche pferde vndt mäntel im stiche laßen müßen.

Jch habe an häuptmann Knochen⁴⁴³ geschrieben, vndt es ihme zu wißen gethan, mich seines vorigen proceßes in simijl casu⁴⁴⁴ erkundigett, vndt ihn hieher beschrieben⁴⁴⁵.

Der Crabate⁴⁴⁶ hatt bekennet, daß er vndter deß Obersten Jsolans⁴⁴⁷ Regiment seye, sein Rittmeister⁴⁴⁸, seye gestorben, deß itzigen <newen> <Rittmeisters> <seinen> nahmen, wiße er nicht, were ejn Ejnspänniger⁴⁴⁹, hette selb fünffte⁴⁵⁰, diese nacht, zu Padeborn⁴⁵¹ gelegen,

433 *Übersetzung*: "des Februars"

434 Quedlinburg.

435 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

436 ein: ungefähr.

437 Rieder.

438 krabatisch: kroatisch.

439 Schoetteiß, Matthias.

440 Ballenstedt.

441 Harzgerode.

442 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

443 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

444 *Übersetzung*: "in einem ähnlichen Fall"

445 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

446 Schoetteiß, Matthias.

447 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

448 Schmittel, N. N. (gest. 1627).

449 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

450 selb fünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

451 Badeborn.

dieweil sje jhme zu Riedern⁴⁵², nicht einlaßen wollen. Die pferde aber, wiewol ich vermeinett sie gehöreten den meinen vnderthanen zu, so haben sie doch den Quedelinburgern⁴⁵³, zugestanden. Dem Crabaten⁴⁵⁴ ist bange vorm Strang.

[[92r]]

*Nota Bene*⁴⁵⁵ [:] Es seindt in allem 6 pferde gewesen, zweene haben meinen vnderthanen zugestanden, vier den Quedelinburgischen⁴⁵⁶. Er der gefangene Crabahte⁴⁵⁷ heißett, Matthiaß Schoetteiß⁴⁵⁸, wie er vorgibt. Zum andern mal, hat er sein quartier bekennet (da ers das erste mal verläügnett) vndt Luderstorff⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ genennett. Seine cameraden die mitt ihme außgeritten gewesen, hat er weder nennen, noch kennen wollen. Seinen alten verstorbenen Rittmeister, hatt er bekennet, sei ein Oberster leütenampt gewesen, vndt Schmittel⁴⁶¹ genennet worden, sey vorm Jahre gestorben. Den itzigen wüste er nicht zu nennen. Den Fendrich, wiße er auch nicht zū nahmhafft zu machen. Der leütenampt heiße Wolff Thomas⁴⁶², habe sein quartier zu Blanckenheimb⁴⁶³, nicht weitt von Eißleben⁴⁶⁴. hette sich mitt seinen andern vnbekandten gesellen, in einem dorff, da sie zusammen kommen wehren, beredett, die pferde zu vertauschen, sonderlich seines, dieweil es eine stutte. Bittet höchlich vmb erledigung⁴⁶⁵, wie auch meine beyde Crabaten thun, Thomasch⁴⁶⁶, vndt Andreasch⁴⁶⁷, vor ihn. [[92v]] Damitt Sie heütte, oder morgen, nicht, von ihnen <selbst> angesprengt⁴⁶⁸ vndt todtgeschossen werden möchten.

Den andern kerll, den Böhmen, nach deme sie ihn auch alhier⁴⁶⁹ einbracht, habe ich endlich wieder loß gelaßen, dieweil man ihn nicht vberweysen⁴⁷⁰ können, daß er mitt den Crabaten⁴⁷¹ gewesen, vndt er ihn selbstn auch ledig⁴⁷² spricht. Will mitt gewallt zu fuß gewesen seyn, wiewol die pawren gesaget, sie hetten ihn sehen, vom pferde fallen, vndt seine sporen, abgürten.

452 Rieder.

453 Quedlinburg, Stift.

454 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

456 Quedlinburg, Stift.

457 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

458 Schoetteiß, Matthias.

459 Lüdersdorf.

460 Identifizierung unsicher.

461 Schmittel, N. N. (gest. 1627).

462 Thomas, Wolf.

463 Blankenheim.

464 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

465 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

466 Horvat, Thomas.

467 Salai, Andreas.

468 ansprengen: angreifen.

469 Ballenstedt.

470 überweisen: nachweisen, beweisen.

471 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

472 ledig: frei.

Antwortt von häuptmann Knochen⁴⁷³, daß er sich nicht einstellen können, dieweil heütiges tages die Crabaten im felde bey ihme < sich > sehen laßen, vndt er alle seine leütte von sich geschickt, also das er nicht sicher hierüber zu kommen, sich getrawett. Doch morgen wils Gott wolle er sich, einstellen. Er räht trewlich, man solle die Crab gefangenen wol verwahren. etcetera

21. Februar 1628

[[93r]]

2 den 21^{sten}. Februarij⁴⁷⁴.

< J'ay songè d'avoir pleurè long temps, pour l'amour de f mon fidele gentilhomme Bayern⁴⁷⁵, qui auroit dit de vouloir mourir pour moy, et ce songe me vint, vers le mattin, encores que ie n'ay pas iettè larmes en 10 ou 12 ans. ⁴⁷⁶ >

In die predigt.

Es ist Adrian Arent Stammer⁴⁷⁷, der Amptmann⁴⁷⁸, vndt der pfarrer ~~Magister~~ Christophorus Johannes⁴⁷⁹ meine gäste gewesen.

Adrian Arent Stammer hat sich beklaget, daß man ihme alhier⁴⁸⁰ aufdringen wollen die 12 wochen schuldt 18 Tahler, an stadt 11½, da die huffe landes auf 10 {Pfennige} getaxirt oder geschätzt wirdt, vndt 15 Tahler auf 12 {Pfennige} vnbillicher weyse.

Das häuptmann Knoche⁴⁸¹, ist zu mir kommen.

< [Marginalie:] Nota Bene⁴⁸² > Caspar Pfaw⁴⁸³ hat mir die triste nou< [Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁴ > velle⁴⁸⁵ zugeschrieben, que les pays de < [Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁶ > Meckelnburg⁴⁸⁷, Schleswyck⁴⁸⁸, & Holstejn⁴⁸⁹, < [Marginalie:] Nota Bene⁴⁹⁰ > (rien exceptè) estoient donnèz,

473 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

474 Übersetzung: "des Februars"

475 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

476 Übersetzung: "Ich habe geträumt, lange Zeit geweint zu haben wegen der Liebe meines treuen Junkers Bayern, der gesagt habe, für mich sterben zu wollen, und dieser Traum kam mir gegen den Morgen, obschon ich in 10 oder 12 Jahren keine Tränen vergossen habe."

477 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

478 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

479 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

480 Ballenstedt.

481 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

482 Übersetzung: "Beachte wohl"

483 Pfau, Kaspar (1596-1658).

484 Übersetzung: "Beachte wohl"

485 Übersetzung: "traurige Nachricht"

486 Übersetzung: "Beachte wohl"

487 Mecklenburg, Herzogtum.

488 Schleswig, Herzogtum.

489 Holstein, Herzogtum.

490 Übersetzung: "Beachte wohl"

par l'Empereur⁴⁹¹ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹² > au Duc de Fridlandt⁴⁹³, lequel se donne <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁴ > maintenant le tiltre de General, de la mer Oceane et Baltique, outre ses tiltres ordinaires, <des Duchèz de Fridlandt⁴⁹⁵ et Sagan⁴⁹⁶ >, et a receu, l'hommage des dites Duchèz, par des certains Commissaires, deputèz par l'Empereur, a cela.⁴⁹⁷

[[93v]]

Des Churfürsten von Sachsen⁴⁹⁸, anderer Sohn Augustus⁴⁹⁹, ist proclamirt zum Bischoff von Magdeburgk⁵⁰⁰, Man helt aber darvor, es werde diese wahl nicht ohne krieg bestetigett werden können.

A ce jour funeste⁵⁰¹, als häuptmann Knoche⁵⁰², den gefangenen Crabaten⁵⁰³ verhörett, vndt das er das hencken verdienett, vorgegeben, ist meiner salvaguardien⁵⁰⁴ einer Thomaß⁵⁰⁵ zugefahren, vndt hatt ihn hartt mitt worten angegriffen, dabey doch häuptmann Knoche auß respect meines hauses, große discretion erwiesen, *etcetera* <Ja der Crabaht⁵⁰⁶ hatt auch den Sebel auff ihn außgezogen.>

Knochens meinung, des gefangenen halben, ist, er solle selber an seinen leütenampt⁵⁰⁷ schreiben, sich seines Rittmeisters nahmen erkundigen, vndt intercession⁵⁰⁸ von demselben an mich bringen, ihne loß zu laßen, so würde es mir reputirlich seyn, vndt ihme einen schrecken geben, oder ich solle es herrvattern⁵⁰⁹ avisiren.

[[94r]]

Der Amptmann⁵¹⁰, hingegen ist der meinung, man solle ihn loß laßen, auff bürgschafft *etcetera pour eviter plus grands desordres*⁵¹¹.

491 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

495 Friedland, Herzogtum.

496 Schlesien-Sagan, Herzogtum.

497 *Übersetzung*: "dass die Länder Mecklenburg, Schleswig und Holstein (nichts ausgenommen) durch den Kaiser dem Herzog von Friedland geschenkt wurden, welcher sich jetzt außer seinen ordentlichen Titeln der Herzogtümer Friedland und Sagan den Titel General des Ozeanischen und Baltischen Meeres gibt und die Huldigung der genannten Herzogtümer durch einige durch den Kaiser dafür entsandte Kommissare erhalten hat."

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

500 Magdeburg, Erzstift.

501 *Übersetzung*: "An diesem verhängnisvollen Tag"

502 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

503 Schoetteiß, Matthias.

504 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

505 Horvat, Thomas.

506 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

507 Thomas, Wolf.

508 *Intercession*: Fürsprache, Vermittlung.

509 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

510 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

511 *Übersetzung*: "um größere Unruhen zu vermeiden"

Ma femme⁵¹² jntercede grandement, Les deux sauvegardes⁵¹³ aussy. Et Jean⁵¹⁴ doibt partir après demain⁵¹⁵, avec ung[!] ~~perge~~⁵¹⁶ - Crabate.⁵¹⁷

*Nota Bene*⁵¹⁸ [:] Ma femme a dit, qu'elle vouloit estre Jesuite⁵¹⁹, & desesperèe, apres que ie luy avois donnè, une reprimande, d'avoir sj fort mesparlè, de mon beaufriere le Duc de Meckelnburgk⁵²⁰. Ainsy que le jour d'aujourd'huy m'est tout malencontreux.⁵²¹

22. Februar 1628

♀ den 22^{sten}. Februarij⁵²².

< *Nota Bene*⁵²³ [:] Cathedra Petrj⁵²⁴, bringt mir dienstgeldt. 85 Thaler. *perge*⁵²⁵ >

Dieweil gestriges tages, die pursche etwas bezechet gewesen, Alß habe ich heütte morgen, durch Münster⁵²⁶, den amptmann⁵²⁷, vndt Jean⁵²⁸, erkundigung einziehen laßen, vndt befunden, daß [[94v]] gleichwol dem Crabaten⁵²⁹ Thomaß oder Tomarlin⁵³⁰, von Knochens⁵³¹ leütten in meinem hause erstlich gewallt angethan vndt er ins gesicht geschlagen worden, <vber dem Crakel, weil Knoche, vom hencken gesagt, wo ferrne der gefangene nicht recht zu, bekennete, darauf Tomarlin geantwortett es wehren noch wol andere Soldaten des Kaysers⁵³², die da stehlen, oder pferde nehmen köndten,> von einem Einspenniger⁵³³, < Drencker⁵³⁴ genandt>, darumb sich Tomarlin

512 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

513 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

514 Schmidt, Hans (1).

515 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

516 *Übersetzung*: "usw."

517 *Übersetzung*: "Meine Frau bittet sehr [für ihn], die zwei Schutzwachen ebenso. Und Hans muss übermorgen mit einem Kroaten abreisen."

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 Jesuiten (Societas Jesu).

520 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

521 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gesagt, dass sie jesuitisch und verzweifelt sein wolle, nachdem ich ihr einen Verweis erteilt hatte, von meinem Schwager, dem Herzog von Mecklenburg, so sehr schlecht gesprochen zu haben. So dass mir der heutige Tag ganz unglücklich ist."

522 *Übersetzung*: "des Februars"

523 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

524 Kathedra Petri: Gedenktag an die Übernahme des römischen Bischofsstuhls durch den Apostel Petrus (22. Februar).

525 *Übersetzung*: "usw."

526 Münster, Johann von.

527 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

528 Schmidt, Hans (1).

529 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

530 Horvat, Thomas.

531 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

532 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

533 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

534 Trinckel, Hans.

zu rechnen⁵³⁵ beehrt, darüber seindt noch drey Reütter des häuptmanns zugelauffen, mitt auffgezogenen hanen, <wie verlautten will> vndt also den burgkfrieden, nicht wenig gebrochen, auch mir einen despect⁵³⁶ zugezogen, wiewol der häuptmann selbsten, auß der Thorstube kommende, sich sehr discret erwiesen, vndt sie von einander gebracht, darauff der Crabate, dieweil der häuptmann von hencken gesagt, vndt sie beyde einander, nicht recht verstanden, einen newen handel, wie gestern gemeldett, angefangen. Jch habe es heütte, dem häuptmann, zu wißen gethan, vndt vmb gebührliche bestraffung, angehalten.

[[95r]]

*Nota Bene*⁵³⁷ [:] dieweill ein Vngher letztmals, (vndter den Crabaten⁵³⁸ reyttende, der Reformirten Religion zugethan) vor diesem, von häuptmann Knochen⁵³⁹ gefangen worden, vndt vorge als er mitt drey pferden, auf fünfe getroffen, vndt drey wochen in eysernen banden gehalten worden, auch endtlichen, seinem Rittmeister, zur verhaftung, geliffert, vndt gehenckt worden, zwar vnschuldiger weyse, darumb, als sollte er den angriff gethan haben, wie Knochens schreiber⁵⁴⁰ todtgeschossen worden, da er es doch nicht gethan, vndt von Adelichen elltern, welche wol 3 mille⁵⁴¹ {Gulden} (wie er selbsten bekandt) vor sein Leben, da sie es wüsten, <hetten> geben sollten, vndt ein ander Crabate nemlich der Thäter noch sitzetz, Alß hat sich von deßen wegen, gedachter häuptmann Knoche, wie auch darumb das er sie fast täglich starck verfolgen leßett, vndter gedachten Crabaten, große feindschafft gemacht, welche ihme auch bißhero im ampt hatzgerode⁵⁴² [!] stärcker als mir zugesetzetz. Gott gebe das sie vnß auf allen theilen vngevexiert laßen mögen.

[[95v]]

Jch habe den gefangenen Crabaten⁵⁴³, loß gelaßen, in ansehung meiner herzlieb(st)en gemahlin⁵⁴⁴ jntercession⁵⁴⁵, vndt daß die beeden Crabaten⁵⁴⁶ meine salvaguardien⁵⁴⁷ vor ihn caution geleistet, auch daß er sichs hatt laßen leydt sein, vndt die andern will helffen von solchen stücken abmahnen etcetera[.] Er hatt müßen angeloben fromb zu seyn, vndt es nicht mehr zu thun, perge⁵⁴⁸ Also habe ich ihn reitten laßen, dieweil ich verstanden, er wehre von gutem hause, vndt vndter dem herren von harrach⁵⁴⁹ geseßen. Sein nahme heißt (seiner außage nach) Matthiaß Schoetteiß⁵⁵⁰, auß Crabaten⁵⁵¹

535 rechnen: rächen.

536 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

538 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

539 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

540 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

541 *Übersetzung*: "tausend"

542 Harzgerode, Amt.

543 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

544 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

545 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

546 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

547 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

548 *Übersetzung*: "usw."

549 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

550 Schoetteiß, Matthias.

551 Kroatien, Königreich.

. Jch habe ihme auch verweysen⁵⁵² laßen, daß er gesagt es wehre ihm leidt, daß er nicht erstlich, eine weile hette scha mitt vnß, scharmützelln können, dann wir wehren nicht als feinde kommen, sondern als landesrecht zu erhalten. Er will andere abmahnen helfen nicht hieherwarts außzureitten. *etcetera*

[[96r]]

Le Baillif⁵⁵³ m'a fait promettre par *Adrian Arndt Stammer*⁵⁵⁴ la somme de mille Dalers, a prester a Pasques prochaines, pour deux ans, six pour cent d'interest.⁵⁵⁵

Diesen abendt ist eine deütsche vndt lateinische ordinantz⁵⁵⁶ vom Obersten Steffan Draghi⁵⁵⁷, an meine Crabaten⁵⁵⁸, kommen, das dieselben eilends auffbrechen sollten, nach Sylda⁵⁵⁹, vndt Exleben⁵⁶⁰ ⁵⁶¹, welches vnß gar verdächtig, vorkömpt, dieweil darinnen stehett die fürsten von Anhalt⁵⁶², bedörfften ihrer nicht mehr, vndt sie würden nach andern ländern zue, marchiren.

23. Februar 1628

den 23^{sten}. Februarij ⁵⁶³.

Der Amptmann⁵⁶⁴, vndt Jean⁵⁶⁵, seindt nach Bernburgk⁵⁶⁶, mitt zween Mußketirern, vndt einem Crabaten⁵⁶⁷. Der ander Crabate, ist nach d seinen landesleütten zue, rechte erkundigung bey ihnen einzuziehen, wegen ihres auffbruchs, vndt ordinantz⁵⁶⁸ *etcetera*[.]

Jch habe ein schreiben vom *Obristen Becker*⁵⁶⁹ bekommen, daß [[96v]] die Riederischen⁵⁷⁰ außgespanneten pferde, von deß Obersten *Hrastowasky*⁵⁷¹ Crabaten⁵⁷² die zu Wederbleben⁵⁷³, liegen, außgepannet worden, nicht aber von den seinigen. *perge*⁵⁷⁴

552 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

553 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

554 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

555 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir für Adrian Arndt Stammer zusagen lassen, die Summe von tausend Talern zu nächsten Ostern für zwei Jahre [mit] sechs Prozent Zinsen zu verleihen."

556 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

557 Mille-Draghi, Stefano de.

558 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

559 Sylda.

560 Elxleben.

561 Identifizierung unsicher.

562 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

563 *Übersetzung*: "des Februars"

564 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

565 Schmidt, Hans (1).

566 Bernburg.

567 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

568 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

569 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

570 Rieder.

571 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

Von Knochen⁵⁷⁵ ein antwortschreiben wegen vorgestriges handels, vndt ihme wiedergeschrieben.
perge⁵⁷⁶ Nous ne sommes pas d'accord.⁵⁷⁷

Brieffe von hanß Ritz⁵⁷⁸. perge⁵⁷⁹ perge⁵⁸⁰ perge⁵⁸¹

Extract du 21. Febvrier, 1628⁵⁸² auß Leipzig⁵⁸³ [:] Dietrich heitfeldt⁵⁸⁴ soll mir 500 thaler gegen quittung ~~zu~~ außzahlen vndt solche quittung an seine leütte nach Leiptzig schicken, sollen wieder gut gemacht werden, vmb gefahr zu verhüeten. Oder er soll einem andern zu Leiptzig, <er>nennen, deme Ritze die gelder erlege, gegen Rizens <deßelben Mannes> quittung, ~~so will ers dann;~~ ohne alles bedencken gut machen mitt bitt, mir als dann, das geldt alhier zu erlegen, oder zu Quedlinburgk⁵⁸⁵.

Thomas Benckendorf⁵⁸⁶ soll innerhalb 14 tagen oder drey wochen, nach geendetem Torgawischem⁵⁸⁷ landtage sich einstellen. *etcetera*

[[97r]]

Nota Bene⁵⁸⁸ [:] die proposition des Chur Sächsischen⁵⁸⁹ landttages zu Torgaw⁵⁹⁰, gehet auf eine geldtstewer zu annehmung ezliches kriegsvolcks dem Kayser⁵⁹¹ zu hülffe, wieder alle seine feinde vndt gegentheill.

↳ <A> n Petrum Losy⁵⁹², Rittmeistern geschrieben, vmb zwey newe salvaguardien⁵⁹³. <Er ligt zu Quenstedt⁵⁹⁴.>

Michael Veremar⁵⁹⁵ leütenampt vndter des <Obersten,> <Steffan> Dragi⁵⁹⁶ Regiment, ist herkommen, sejne zween Crabaten⁵⁹⁷, abzuholen, dieweil der Oberste Draghj, von Erfurd⁵⁹⁸

572 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

573 Weddersleben.

574 *Übersetzung*: "usw."

575 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

576 *Übersetzung*: "usw."

577 *Übersetzung*: "Wir sind nicht einig."

578 Ritz, Johann (1579-1633).

579 *Übersetzung*: "usw."

580 *Übersetzung*: "usw."

581 *Übersetzung*: "usw."

582 *Übersetzung*: "Auszug vom 21. Februar 1628"

583 Leipzig.

584 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

585 Quedlinburg.

586 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

587 Torgau.

588 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

589 Sachsen, Kurfürstentum.

590 Torgau.

591 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

592 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

593 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

594 Quenstedt.

595 Veremar, Michael.

auß, mitt seinem Regiment, beynebens noch sechs anderen deütschen Regimentern, auff das Schwabenland⁵⁹⁹ zue, marchiren soll. Die Obersten Jsolan⁶⁰⁰, vndt Hrastowatzky⁶⁰¹ aber, bleiben, alhier, in der, nachtbarschafft.

Meines Crabaten⁶⁰² Thomaß lateinische ordinantz⁶⁰³ lautett also: Horvat Thoma, cum consocijs in bonis Dominj Principis⁶⁰⁴ relictj, cum viderim Dominum Principem de Anhalt vestra opera ulterius non indigere, Ego ve cum Regimento in ulteriores regiones marsandj habeam ordinem, [[97v]] subito cum aliis, viso hoc ordine, isthuc venietis. Actum in Exleben^{605 606}, 2. Martij Anno 1628.

Colonel Draghj⁶⁰⁷.⁶⁰⁸ Die vberschrifft war also: Ordinantz⁶⁰⁹ al Harvat Thomas⁶¹⁰, Soldato del Regimento Draghj⁶¹¹ in principatu de Anhalt^{612 613}.

Jch habe den amptschreiber⁶¹⁴ nach Quedelinburgk⁶¹⁵ geschickt, wegen, 500 Thaler, die mir Dietrich höetfeldt⁶¹⁶ hat im nahmen Hans Ritzes⁶¹⁷ geben sollen, vndt nunmehr durch einen Aptecker, erlegen laßen will, gegen Montag wils Gott.

Jch habe meinen zween Crabaten⁶¹⁸, Thomaß, vndt Andreß⁶¹⁹ ihren abschiedt gegeben, welche sich gar wol bey mir verhalten. Jch hette sie gerne länger gehabt, Sie wehren auch gerne, länger bey mir geblieben, alleine haben Sie ihr Regiment, nicht verlaßen dörfffen. Jch habe einem ieglichen wochentlich [[98r]] vier Reichstahler, beynebens futter vndt mal gegeben, davor haben sie auch, ein ieglicher, ein pferdt, halten müßen.

596 Mille-Draghi, Stefano de.

597 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

598 Erfurt.

599 Schwaben.

600 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

601 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

602 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

603 Ordinance: Befehl, Anordnung.

604 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

605 Elxleben.

606 Identifizierung unsicher.

607 Mille-Draghi, Stefano de.

608 *Übersetzung*: "Thomas Horvat, mit den Kameraden auf den Gütern des Herrn Fürsten zurückgelassen, weil ich erfahren habe, dass der Herr Fürst von Anhalt euere Dienste nicht länger benötigt, habe ich durch Gewalt den Befehl, mit dem Regiment in fernere Gebiete zu marschieren, nachdem du diesen Befehl gesehen hast, werdet ihr mit den anderen sofort dorthin kommen. Gegeben in Elxleben, 2. des März im Jahr 1628. Obrist Draghi."

609 Ordinance: Befehl, Anordnung.

610 Horvat, Thomas.

611 *Übersetzung*: "an Thomas Horvat, Soldat des Regiments Draghi"

612 Anhalt, Fürstentum.

613 *Übersetzung*: "im Fürstentum Anhalt"

614 Engelhardt, Arnold.

615 Quedlinburg.

616 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

617 Ritz, Johann (1579-1633).

618 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

619 Salai, Andreas.

24. Februar 1628

☉ den 24. Februarij ⁶²⁰ .

*Dominica*⁶²¹ ~~Esto mihi~~, *Dominica*⁶²² ~~Esto mihi~~⁶²³, mein hochzeittag, heütte vor drey Jahren.

Jch habe heütte morgen erst, meinen Crabaten⁶²⁴ Thomaß⁶²⁵ von Quedlinburg⁶²⁶ wiederbekommen, dann sie ihn gestriges abends allda, (vmb ezlichen von andern abgenommener pferde willen) verarrestirett gehabt. Darnach habe ich sie beyde abgefertigett Thomaß vndt Andreaß⁶²⁷, meine beyde Crabaten, welche sich ehrlich, vndt wol bey mir verhalten, vndt vngerne von mir gezogen. Der leütenampt Veremar⁶²⁸, ein Siebenbürger, ist mitt ihnen nach dem Obersten Draghj⁶²⁹ zue gezogen, durch das quartier des Rittmeisters Peter Losy⁶³⁰ <vndter dem Jsolanischen Regiment>, mir andere salvaguardien⁶³¹ zue wege zu bringen. Jch habe meinen kammeriungen Bartoldt Lytsaw⁶³² mittgeschickt, vndt an Losy, wie auch an den Obristen Draghi geschrieben.

heütte ist meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁶³³ geburtstag. Ihre *Liebden werden 2* seindt 25 Jahr altt. *perge*⁶³⁴ Gott erhalte sie fernner zu seinen ehren vndt ihrer vndt vnserer wolfahrt.

[[98v]]

Von häuptmann Knochen⁶³⁵ habe ich abermals ein discret antworttschreiben bekommen. Derselbige will den Drinckell⁶³⁶ (welcher die Maulschelle g meinem Crabaten⁶³⁷ gegeben) mir zur satisfaction einen Monat soldt abziehen, welches ihm schmerzlicher fallen würde, als wann man ihn ließe in die eysen schlagen, welches er auch gerne gethan hette, wann er nicht täglich wieder die Crabaten⁶³⁸ reitten, müste, vndt haben noch gestriges abends einen gefangenen Crabaten, neben

620 *Übersetzung*: "des Februars"

621 *Übersetzung*: "Sonntag"

622 *Übersetzung*: "Sonntag"

623 *Estomihi*: letzter Sonntag vor der Passionszeit (siebter Sonntag vor Ostern).

624 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

625 Horvat, Thomas.

626 Quedlinburg.

627 Salai, Andreas.

628 Veremar, Michael.

629 Mille-Draghi, Stefano de.

630 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

631 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

632 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "usw."

635 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

636 Trinckel, Hans.

637 Horvat, Thomas.

638 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

drey abgenommenen pferden, noch eingebracht, welcher Crabat vnder den Rittmeister Losy Peter⁶³⁹ gehörett.

Nachmittags habe ich wiederumb predigen laßen, vndt <bin> mitt in die kirche gegangen beyde mal sampt meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin⁶⁴⁰.

Mein Amptmann⁶⁴¹ ist von Bernburgk⁶⁴² wiederkommen, mitt schreiben vom præäsidenten⁶⁴³ vndt von herrvettern Fürst Ludwigen⁶⁴⁴,

25. Februar 1628

» den 25^{ten}. Februarij⁶⁴⁵.

Vom Obersten Pecker⁶⁴⁶ ein schreiben bekommen [[99r]] der sich auff's hefftigste wegen der < hazgeröder⁶⁴⁷ [!] > ~~Crabaten~~ thätlichkeitten, gegen die Crabaten⁶⁴⁸, im nahmen des Obersten Hrastowasky⁶⁴⁹ beschweeret, vndt vmb verhütung fernerer violentzen vndt gewalß mißverstände bittett.

Jch habe gebürlichen geantwortett. *etcetera* auch an *hauptmann* Knochen⁶⁵⁰ geschrieben, denn zween vnschuldige Crabaten, von den seinigen sollen todgeschlagen worden sein. *perge*⁶⁵¹

Mitt dem Amptschreiber Arendt⁶⁵² geredett, der berichtett, das im Manßfeldischen⁶⁵³ wol korn zu kauffe wehr, vndt das man an stadt eines wispels⁶⁵⁴ gersten, den man an itzo mitt 12 Tahlern bezahlete, nach der erndte zeitt, wol würde mitt 24 Tahlern bezahlen müßen. Jtem⁶⁵⁵: daß Hans Keren⁶⁵⁶ zu Padeborn⁶⁵⁷ 24 <4> hueffen landeß, von mir hette zur pacht, die er an itzo nicht bestellen kan, Jtem⁶⁵⁸ Jochem schmidt⁶⁵⁹ ließ auch seine äcker liegen. Stellets zu meinem gefallen,

639 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

641 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

642 Bernburg.

643 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

644 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

645 *Übersetzung*: "des Februars"

646 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

647 Harzgerode.

648 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

649 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

650 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

651 *Übersetzung*: "usw."

652 Engelhardt, Arnold.

653 Mansfeld, Grafschaft.

654 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

655 *Übersetzung*: "Ebenso"

656 Keren, Hans.

657 Badeborn.

658 *Übersetzung*: "ebenso"

659 Schmidt, Joachim.

ob ich sie bestellen will, oder einziehen oder verlaßen. Der pfarrer⁶⁶⁰ will des einen seinen [[99v]] acker dienstfrey haben auf 6 Jahr, welches ich nicht verwilligen kan, wo er nicht die dienste darvon thut.

Jch habe den amptmann⁶⁶¹, nach Quedlinburgk⁶⁶² geschickt vmb Meiner herzbekommenen gemahlin⁶⁶³ kornhandelß willen.

Es haben fünff Crabaten⁶⁶⁴ vor Ballenstedt⁶⁶⁵ gestreiffett.

Der Amptschreiber⁶⁶⁶, hat mir Christoff Junckers⁶⁶⁷, von den Bjlawischen⁶⁶⁸, vor diesem, erhaltene, 4 huffen ackers, bey Radischleben⁶⁶⁹, die nun gantz verwüstett, vndt durch das kriegswesen in abnehmen kommen seyn, anzunehmen oder zu bawen wiederrahten, dieweil der acker gar zu mühesam vndt kostbar zu bestellen seyn wirdt, die Schäfferey, wirdt dadurch alhier, vndt zu hoymb⁶⁷⁰ zu sehr geschwechett werden, auch gar zu geringe Triffthen daselbst haben, So darumb auch vnser vnfahren⁶⁷¹ daselbst, die schäfferey zu verschonung der gemeinde Triffthen, abgeschaffett, [[100r]] In dreyen Jahren würde kaum, der acker nutzen geben, vndt dieses Jahr, kaum den nutz samten, wiedergeben.

Jch habe opponirt, die accession⁶⁷² deß ackers vndt schäfferey, vndt also verbeßerung des ampts⁶⁷³, Jtem⁶⁷⁴: die mühe würde nur anfangs sein, hernacher ergetzlichkeit geben, Jtem⁶⁷⁵: 8 groschen von einem Morgen begehrt sie pacht iährlich das wehre ia ein geringes, Jtem⁶⁷⁶: ich köndte den acker mitt meinen pferden bestellen laßen. Jtem⁶⁷⁷: es würde dadurch der acker erhalten, sonst verwüstett vndt verösigt⁶⁷⁸.

Mein kammerJung, Lytsaw⁶⁷⁹, ist diesen abendt wieder kommen, vndt hat zween Crabaten⁶⁸⁰, von dem Rittmeister Loßy⁶⁸¹, mittgebracht, welcher etwas malcontent gewesen, wegen des

660 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

661 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

662 Quedlinburg.

663 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

664 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

665 Ballenstedt.

666 Engelhardt, Arnold.

667 Juncker, Christoph.

668 Bila, Familie.

669 Radisleben.

670 Hoym.

671 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

672 Accession: Annahme, Erwerb.

673 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

674 *Übersetzung*: "ebenso"

675 *Übersetzung*: "ebenso"

676 *Übersetzung*: "ebenso"

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 verösigen: öde werden, veröden.

679 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

680 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

hatzgerödichen⁶⁸² [!] procedirens gegen die Crabaten, Er hatt zwar, meinen iungen höfflich tractirett⁶⁸³, aber er wehre baldt von den andern Crabaten, bestohlen vndt injuriirt worden.

[[100v]]

Diesen abendt habe ich an hanß Ritzen⁶⁸⁴ geschrieben, Jtem⁶⁸⁵: an den herren von Dona⁶⁸⁶.

Von häuptmann Knochen⁶⁸⁷ ein antworttschreiben bekommen, vndt endtschuldigung wegen der <falsch> beklagten nicht entleibeten Crabaten⁶⁸⁸.

Mein Amptmann⁶⁸⁹, ist von Quedlinburg⁶⁹⁰, wiederkommen, Dietrich höetfeldt⁶⁹¹ hatt die gelder 500 Thaler von Hans Ritz nicht erlegen wollen, aber Matthiaß Wagener⁶⁹² hat sich darzu erbotten, in bürgschafft des amptmanns, doch daß ich erst an Hans Ritz nach Leipzig⁶⁹³ schriebe vndt erst einem andern Mann, außzahlen ließe daselbst. Gegen deßen qujttung, soll ichs haben.

26. Februar 1628

σ den 26. Februarij⁶⁹⁴.

Mein Junge⁶⁹⁵ hatt mich gestern, auch berichtett, daß die Crabaten⁶⁹⁶ so in salvaguardia⁶⁹⁷, zu Manßfeldt⁶⁹⁸ liegen, bekommen Monatlich 12 Tahler, sampt futter, vndt mal.

<In ihrem quartier kriegen die Soldaten Monatlich nur 8 Thaler, Saltz, schmaltz, licht, fewer[,] brodt, vndt futter vor die pferde, das vbrige[.]>

[[101r]]

An manchen ortten, bekommen sie nur, die woche 2 Thaler, auch futter vndt mahl.

An etzlichen nur, einen Tahler, vndt futter, vndt mal.

681 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

682 Harzgerode.

683 tractiren: behandeln.

684 Ritz, Johann (1579-1633).

685 *Übersetzung*: "ebenso"

686 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

687 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

688 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

689 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

690 Quedlinburg.

691 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

692 Wagner, Matthias.

693 Leipzig.

694 *Übersetzung*: "des Februars"

695 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

696 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

697 *Übersetzung*: "als Schutzwache"

698 Mansfeld.

Wir haben ihnen erstlich, nur 3 Thaler, vndt Futter vndt mal, gegeben. Darnach haben sie sechs Thaler vndt sechs {Scheffel} Haber, einer die Woche bekommen. Endtlich haben sie 8 Thaler, sampt Futter, vndt mal, die Woche, bekommen. Vndt der Rittmeister Losy⁶⁹⁹ hat mir sagen laßen, Sie wehren so gut als Draghi⁷⁰⁰ seine Reütter.

Jch habe durch Münster⁷⁰¹ vndt durch den Amptmann⁷⁰², mitt vnseren beyden newen Crabaten⁷⁰³, (vom Jsolanischen Regimentt) Hans⁷⁰⁴ vndt Niclauß⁷⁰⁵, stark handeln laßen, biß sie sich endtlich mitt 3 Thalern, sampt <frey> Futter vndt mal, wochentlich, vergnüget zu sein, anerbotten, vndt sich trewlich vndt fleißig zu verhalten, angelobett.

J'ay acheté du baillif, une <belle> paire de pistolets avec les fourreaux pour 8 Dalers.⁷⁰⁶

[[101v]]

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, zu guter lezt in der Faßnacht, vndt haben zween Hasen gefangen, auch wieder lermen von den Crabaten⁷⁰⁷ gehabt.

Stammer⁷⁰⁸ ist ankommen Herman Kersten, mir seine dienste anzupräsentiren, vndt sich darineinzustellen.

Jean⁷⁰⁹ ist auch wiederkommen mitt dem Zerbster bier.

Brieffe von herrvattern⁷¹⁰, vndt vom Obersten Becker⁷¹¹.

Jean hatt nur 10 {Wispel} Gersten, vndt 4½ {Wispel}, Haber zu Bernburg⁷¹² erhalten. Er vermeinet, man könne den vnderthanen vorstrecken, den wispel⁷¹³ vmb 18 scheffel vbermaß <itzt außthun vmb>, wieder zu geben, nach der erndte vmb Bartholomæj⁷¹⁴ id est⁷¹⁵: vor ejnen wispel, der 12 Thaler [[102r]] an itzo gilt, nach der erndte 21 Thaler, höher bringens die Quedlinburger⁷¹⁶ zwar, werden aber, wie auch andere, schinder genandt. Vnsere Jntention aber ist, nicht die vnderthanen zu schinden, sondern ihnen, in ihren nöthen, zu helffen, vndt die äcker zu erhalten.

699 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

700 Mille-Draghi, Stefano de.

701 Münster, Johann von.

702 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

703 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

704 N. N., Hans (1).

705 N. N., Nikolaus (1).

706 *Übersetzung*: "Ich habe vom Amptmann ein schönes Paar Pistolen mit den Hüllen für acht Taler gekauft."

707 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

708 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

709 Schmidt, Hans (1).

710 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

711 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

712 Bernburg.

713 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

714 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

715 *Übersetzung*: "das heißt"

716 Quedlinburg.

27. Februar 1628

☿ den 27^{ten}. Februarij ⁷¹⁷ .

Jch habe meine pferde, auff die Crabaten⁷¹⁸ außgeschickt, <an diesem Aschermittwoche. Sie haben bey Radischleben⁷¹⁹ eines abgeiagt.>

Der eine Crabatt⁷²⁰ von meinen salvaguardien⁷²¹, hatt meutiniren⁷²² wollen, in deme er vber den dritten tagk, hatt allezeit, nach seinem Rittmeister Losy⁷²³ gewollt (ihme, ohne zweiffel, kundtschafft zu bringen) vndt einen Jungen halten will. *perge*⁷²⁴ heütte habe ich jhn ziehen laßen, biß auff ferrneren bescheidt.

Jean⁷²⁵ a dit: Que a Heimbs⁷²⁶ l'on pourroit avoir le {Wispel} gersten pour 11½ Talers, la où a Quedlinburg⁷²⁷ il couste 12.⁷²⁸

[[102v]]

herman Kersten Stammer⁷²⁹ hatt sich eingestellet, et nous nous sommes rabbrouè pour la bienvenue, car i'ay voulu qu'il me devroit servir par affection, non par acquit, et <ou> ~~qu'il ne devoit plus aymer mon s~~ pour sa commoditè seulement⁷³⁰. *perge*⁷³¹ En fin i'ay levè tous mesentendus.⁷³²

28. Februar 1628

☿ den 28. Februarij ⁷³³ .

717 *Übersetzung*: "des Februars"

718 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

719 Radisleben.

720 N. N., Nikolaus (1).

721 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

722 meutiniren: meutern.

723 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

724 *Übersetzung*: "usw."

725 Schmidt, Hans (1).

726 Hoym.

727 Quedlinburg.

728 *Übersetzung*: "Jean hat gesagt, dass man da in Hoym den Wispel Gerste für 11½ Taler haben können würde, wobei er in Quedlinburg 12 kostet."

729 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

730 *Übersetzung*: "und wir haben uns bei der Begrüßung ein unfreundliches Gesicht gemacht, denn ich habe gewollt, dass er mir aus Zuneigung, nicht wegen der Quittung dienen solle, und dass er meinen D nicht mehr lieben müsse oder allein für seine Bequemlichkeit"

731 *Übersetzung*: "usw."

732 *Übersetzung*: "Schließlich habe ich alle Missverständnisse zerstreut."

733 *Übersetzung*: "des Februars"

Jch habe Jean⁷³⁴ nach Bernburgk⁷³⁵ zu ziehen erlaübett, daselbst, will ihme der Marschalck der von Erlach⁷³⁶ eine Magdt Andel⁷³⁷ genandt, welche eine gute haußhälterin sein soll, zufreyen⁷³⁸.

In die predigt.

Jch habe den pfarrherren von Radisleben⁷³⁹ < Philippo Beckmanno⁷⁴⁰ >, zwey wispel⁷⁴¹ Gersten, vor drey {Wispel}, auf Bartholomæj⁷⁴² *gebe gott* wiederzugeden, vorgestreckt.

[[103r]]

Nach deme Stammer⁷⁴³ sich gestriges tages bey mir eingestellet, seine perturbation⁷⁴⁴ vber meinen letzmahligen an den Marschalck⁷⁴⁵ (wegen seines langen außenbleibens vndt nicht ohne vrsach eingezogenen verdachts als trüge er mehr affection⁷⁴⁶ zu Meinem Bruder⁷⁴⁷ als zu mir) abgangenen schreiben, zu verstehen gegeben, vndt daß ihme der præsjdent⁷⁴⁸ selbst zu meinem bruder gerahten, *etcetera* ich es ihne auch darauff als einen diener nicht lange bitten wollen, sondern zu seinem freyen willen, ob er mir dienen wollte oder nicht, es gestellet, hat er sich erklärett gar submissee⁷⁴⁹ mir lieber als keinem herren zu dienen vndt herzlich gern vor andern, in erwegung seiner schuldigen Danckbarkeit, vor erwiesene wolthaten, zu dienen, vndt auffzuwarten.

heütte aber, als ich vermeinett mitt ihme der bestallung halben zu handeln, hat er zurück⁷⁵⁰ gezogen, vndt mir drey considerationes⁷⁵¹ eingeschoben, 1. Meines gnedigen *herzlieben* herrenvatters⁷⁵² heimlichen willen, das er mitt Meinem brudern fortziehen sollte, wiewol sich Ihre *Gnaden* nicht dörrften mercken laßen. [[103v]] 2. Daß er noch als ein Junger kerll etwas lernen vndt versuchen müste sich desto qualificirter zu machen, mir heütte oder Morgen würdiglicher auffzuwarten, *etcetera* dieweil mein Bruder⁷⁵³ große vertrewlichkeit zu ihme trüge, *etcetera*[.] 3. Daß er sein gutt alhier⁷⁵⁴ hette, vmb deßen willen, er mir nicht zur genüge würde folgen leisten vndt auffwarten können.

734 Schmidt, Hans (1).

735 Bernburg.

736 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

737 Schmidt, Anna.

738 zufreyen: zur Ehe geben.

739 Radisleben.

740 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

741 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

742 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

743 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

744 Perturbation: Beunruhigung, Störung, Verwirrung.

745 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

746 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

747 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

748 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

749 *Übersetzung*: "demütig"

750 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

751 *Übersetzung*: "Erwägungen"

752 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

753 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

754 Ballenstedt.

Jch habe die considerationes ⁷⁵⁵ zum theill gegläubett, zu theill an ihren ortt gestellet, vndt weil ich gesehen, das er mehr affection ⁷⁵⁶ zu meinem bruder, als zu mir trägett, habe ich ihn, als einen diener, <auch> nicht bitten können, noch wollen. Vndt hat sich also diese handlung, dieweil ich mich von keinem diener braviren ⁷⁵⁷ laßen mag, zerschlagen, nach dem ich ihme zwar ad oculum ⁷⁵⁸ remonstrirt ⁷⁵⁹, das mein Bruder so große affection zu ihm nicht trägt, als er sich wol einbilden will. *etcetera*

Darauff er Stammer ⁷⁶⁰ gleichsam desperat werden wollen, vndt hette doch gerne seine reputation erhalten.

29. Februar 1628

[[104r]]

☉ den 29. Februarij ⁷⁶¹ .

Jch habe an den Marschalck Erlach ⁷⁶², vndt an bruder Ernsten ⁷⁶³, Stammers ⁷⁶⁴ halben geschrieben, wie vnbeständig er ist.

Den alten Stammer ⁷⁶⁵ beschickt, *etcetera*

Der Junge Stammer läufft mitt der leimstange ⁷⁶⁶, dann er auß meinem brieff einen refus ⁷⁶⁷ oder abschlag erzwingen will, den ich das erste mal, an den Marschalck geschrieben.

Nickel ⁷⁶⁸ der Crabaht ⁷⁶⁹ hat sich einmal wieder eingestellet, nach dem er vor drey tagen war weggeritten, vndt hatte vnß allerley nachdencken, gegeben, vmb seines außenbleibens willen.

Jch habe hermann Christian Stammer, seinen endtlichen abschiedt, vndt erlaübnuß, mitt Meinem Bruder, fortzuziehen, gegeben, nach deme er seines fehlers halben, vmb seiner Jugendt vndt vnverstandts willen, wo ferne er sich verstoßen, vmb verzeyhung gebehten.

755 *Übersetzung*: "Erwägungen"

756 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

757 braviren: trotzen, Trotz bieten.

758 *Übersetzung*: "vor das Auge"

759 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

760 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

761 *Übersetzung*: "des Februars"

762 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

763 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

764 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

765 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

766 mit der Leimstange laufen: sich närrisch kleiden oder verhalten.

767 *Übersetzung*: "Ablehnung"

768 N. N., Nikolaus (1).

769 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Brieff von herrvattern⁷⁷⁰, wegen versjcherung der vnderthanen, Jtem⁷⁷¹: von herrvettern Fürst Ludwigen⁷⁷², Jtem⁷⁷³: von Jean⁷⁷⁴ hochzeitbrieff.

770 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

771 *Übersetzung*: "ebenso"

772 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

773 *Übersetzung*: "ebenso"

774 Schmidt, Hans (1).

01. März 1628

[[104v]]

den 1^{ten}. Martij¹.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin² ist nach Quedlinburgk³, daselbst zu communiciren, gezogen.

Adrian Arent Stammer⁴, zeücht mitt, loco⁵ eines hofmeisters, vndt hat mir versprochen zum 3. mal (denn zweymal zu vorn par le baillif^{6 7}) daß er mir wollte gegen Ostern, Tausendt Reichstahler vorstrecken, auf drey Jahr gegen 6 auffs hundertt, die obligation möchte ich machen wie ich selber wollte.

An Bruder Ernten⁸ geschrieben.

heütte hatt <ist> meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, zwar wol vberkommen, aber vnser pursche hatt Crabaten⁹ im felde gesehen, welche ihnen zwar freündtlich, zugesprochen, aber dennoch hernacher als meine leütte wiederumb herkommen gewesen, ein¹⁰ sechs schöner pferde, bey Badeborn¹¹, außgespannett.

[[105r]]

Der Amptmann¹² hat mir des Crabaten¹³ Rechnung, auch waß er innerhalb 12 wochen verzehrett, gebracht, darbeynebens wie der tax¹⁴ angeschlagen worden, nemlich auff iedere huffe landes, wochentlich 10 {Pfennige} desgleichen auf hauß vndt hoff, 10 pfenninge.

Abschrift der tax.

Thaler	{Groschen}	{Pfennige}
18	8	

Der von Stammer¹⁵, von 30 huffen landeß, vndt dem zehenden, welcher auf 14 huffen gerechnet

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Quedlinburg.

4 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

5 *Übersetzung*: "anstatt"

6 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

7 *Übersetzung*: "durch den Amptmann"

8 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

9 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

10 ein: ungefähr.

11 Badeborn.

12 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

13 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

14 Tax: Steuer, Abgabe.

15 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

			vndt angeschlagen wirdt.
			<i>perge</i> ¹⁶
11	6	--	Der Niederhof des Jungen Stammers ¹⁷ , von 27 <i>hufen landes</i>
3	8	--	Bilaen ¹⁸ hoff.
5	20	--	Der <i>herr</i> Amptmann.
3	8	--	Der Richter ¹⁹ .
2	7	--	Die Liefischen ²⁰ .
2	7	--	Die Niedhardtschen ²¹ .
1	16	--	hanß wahle ²² .
2	7	--	Joachim Sellen ²³ beide häuser.
2	22	--	Martin Blenenbergk ²⁴ .
2	22	--	Arndt Engelhardt ²⁵ .
1	16	--	Pienerts ²⁶ erben ²⁷ .
2	22	--	Andreaß wahle ²⁸ .
1	16	--	Moritz hothorn ²⁹ .
2	7	--	Caspar Schlegel ³⁰
2	17	--	Die Pfawschen ³¹ .
1	6	--	hanß Meinist ³² .
	12	6	Thomas Sachse ³³
	15		Die Graßhöffesche ³⁴
³⁵ {Taler}	{Groschen}	{Pfennige}	

16 *Übersetzung*: "usw."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

19 Hothorn, Johannes.

20 Lieff, Familie.

21 Niedhardt, Familie.

22 Wahle, Hans.

23 Sellen, Joachim.

24 Blenenbergk, Martin.

25 Engelhardt, Arnold.

26 Pienert (1), N. N. (gest. vor 1628).

27 Pienert, Familie.

28 Wahle, Andreas.

29 Hothorn, Moritz.

30 Schlegel, Kaspar.

31 Pfau (1), N. N..

32 Meinist, Hans.

33 Sachse, Thomas.

34 Graßhöff (1), N. N..

35 Im Original Fortsetzung der Tabelle am rechten Seitenrand.

	16	--	Johannes Rode ³⁶ .
1	6	--	Joseph Müller ³⁷ .
71	16	6	Lateris ³⁸ ,
[[105v]]			
Tahler	{Groschen}	{Pfennige}	
	12	6	Matz Krüger ³⁹ .
	12	6	Gall hesse ⁴⁰ ,
	15	--	hanß hothorn Junior ^{41 41}
			.
	15	--	Bartolomæus hothorn ⁴³ .
	20	--	Joachim hothorn ⁴⁴ .
1	1	--	Galle Syer ⁴⁵ .
	17	6	hanß Pakmann ⁴⁶ .
1	6	--	Christoff harbortt ⁴⁷ .
	15	--	Thomaß Lindemanns ⁴⁸
			Erben ⁴⁹ .
1	6	--	Johann Mentz ⁵⁰ .
	22	6	Jacob Drescher ⁵¹ .
1	6	--	Christian Mentzen ⁵²
			erben ⁵³ .
	20	--	Clauß Banse ⁵⁴ .
	20	--	Michael hothorns ⁵⁵
			wittwe ⁵⁶ .

36 Rode, Johannes.

37 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

38 *Übersetzung*: "der Seite"

39 Krüger, Matthias.

40 Hesse, Gall.

41 *Übersetzung*: "der Jüngere"

41 Hothorn, Hans d. J..

43 Hothorn, Bartholomäus.

44 Hothorn, Joachim.

45 Syer, Gall.

46 Pakmann, Hans.

47 Harbort, Christoph.

48 Lindemann, Thomas (gest. vor 1628).

49 Lindemann, Familie.

50 Mentz, Johann.

51 Drescher, Jakob.

52 Mentz, Christian (gest. vor 1628).

53 Mentz, Familie.

54 Banse, Claus.

55 Hothorn, Michael (gest. vor 1628).

56 Hothorn (2), N. N..

	12	6	hanß Roden ⁵⁷ wittwe ⁵⁸
	12	6	Andreaß Oelegart ⁵⁹ .
	12	6	hanß hesse ⁶⁰ .
	16	--	Jdem ⁶¹ von der Schenke.
	20	--	Andreaß wahle Junior ⁶² ⁶² .
			Lateris ⁶⁴ 14 Thaler, 22 {Groschen} 6 {Pfennige}
[[106r]]			
{Taler}	{Groschen}	{Pfennige}	
	10	--	Lorentz Liebe ⁶⁵ .
	10	--	Bastian Kleine ⁶⁶ .
	10	--	Georg hambergk ⁶⁷
	10	--	Joachim holtzhausen ⁶⁸ .
	10	--	Andreaß Sellen ⁶⁹ .
	10	--	Eraßmi ⁷⁰ wittibe ⁷¹ .
	10	--	Christoff Webell ⁷² .
	10	--	Andreaß Randthan ⁷³ .
	10	--	Michael Ehrich ⁷⁴ .
	10	--	Bilaen ⁷⁵ Mühle.
	10	--	hanß Ehrich ⁷⁶ .
	10	--	Stephan Lehmann ⁷⁷ .

57 Rode, Hans (gest. vor 1628).

58 Rode, N. N..

59 Oelegart, Andreas.

60 Hesse, Hans.

61 *Übersetzung*: "Derselbe"

62 *Übersetzung*: "der Jüngere"

62 Wahle, Andreas d. J..

64 *Übersetzung*: "der Seite"

65 Liebe, Lorenz.

66 Kleine, Bastian.

67 Hambergk, Georg.

68 Holtzhausen, Joachim.

69 Sellen, Andreas.

70 Sellen, Erasmus (gest. vor 1628).

71 Sellen, N. N..

72 Webel, Christoph.

73 Randthan, Andreas.

74 Ehrich, Michael.

75 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

76 Ehrich, Hans (1).

77 Lehmann, Stephan.

	10	--	Bastian Schiele ⁷⁸ .
	10	--	Lorentz heidigk ⁷⁹
	10	--	Valtin Wehle ⁸⁰ .
	10	--	Bastian Syer ⁸¹ ,
	10	--	Martin Berger ⁸² ,
	10	--	henrich Westphael ⁸³
	10	--	henrich Ludowig ⁸⁴ .
	10	--	hanß Luen ⁸⁵ .
	10	--	Die heinschen ⁸⁶ .
	10	--	Oelegarts ⁸⁷ Erben ⁸⁸ .
	10	--	Die hornungischen ⁸⁹ .
	10	--	Andreaß Munder ⁹⁰ .
	10	--	Ludolff Moring ⁹¹
	10	--	Jochem hombergk ⁹²
	10	--	hanß Schröder ⁹³ .
	10	--	heinrich Lindemann ⁹⁴
	10	--	Die Glenenbergischen ⁹⁵ .
	10	--	Kempenha u <n> ß ⁹⁶
⁹⁷ [{{Taler}}]	{Groschen}	{Pfennige}	
	10	--	Die Döringischen ⁹⁸ .
	10	--	Warmelings ⁹⁹ erben ¹⁰⁰ .

78 Schiele, Bastian.

79 Heidigk, Lorenz.

80 Wehle, Valentin.

81 Syer, Bastian.

82 Berger, Martin (1).

83 Westphael, Heinrich.

84 Ludwig, Heinrich.

85 Lune, Hans (geb. ca. 1548).

86 Heine, Familie.

87 Oelegart, N. N. (gest. vor 1628).

88 Oelegart, Familie.

89 Hornung, Familie.

90 Munder, Andreas.

91 Moring, Ludolf.

92 Hombergk, Joachim.

93 Schröder, Hans.

94 Lindemann, Heinrich.

95 Glenenberg, Familie.

96 Kempe, Hans.

97 Im Original Fortsetzung der Tabelle am rechten Seitenrand.

98 Döring, Familie.

99 Warmeling, N. N. (gest. vor 1628).

100 Warmeling, Familie.

	10	--	Christian heidigk ¹⁰¹
	10	--	Martin Oberlender ¹⁰² .
	10	--	Hermann Barnemann ¹⁰³ .
			Lateris ¹⁰⁴ , 14 <
			{Thaler} > 14
			{Groschen}
[[106v]]			
Thaler	{Groschen}	{Pfennige}	
	10	--	Moritz hothorn ¹⁰⁵ .
	10	--	Valtin heidigke ¹⁰⁶ .
	10	--	Thomaß Sachse ¹⁰⁷ .
	10	--	Lena Müllers ¹⁰⁸ .
	10	--	hanß Fischer ¹⁰⁹ .
	10	--	hanß Roder ¹¹⁰ .
	10	--	Matz Gertner ¹¹¹ .
	10	--	Baltzer Borgiß ¹¹² .
	10	--	Anna heißen ¹¹³ .
	10	--	Marcus Schütze ¹¹⁴ .
	10	--	Martin Straube ¹¹⁵ .
	10	--	Andreaß Brandt ¹¹⁶ .
	10	--	hanß Bolhorn ¹¹⁷ ,
	10	--	Ciriack hothorn ¹¹⁸ ,
	10	--	Jochem Sehse ¹¹⁹
	10	--	Kilian hően ¹²⁰

101 Heidigk, Christian.

102 Oberlender, Martin.

103 Barnemann, Hermann.

104 *Übersetzung*: "der Seite"

105 Hothorn, Moritz.

106 Heidigk, Valentin.

107 Sachse, Thomas.

108 Müller, Magdalena.

109 Fischer, Hans (1).

110 Roder, Hans.

111 Gertner, Matthias.

112 Borgiß, Balthasar.

113 Hesse, Anna.

114 Schütze, Marcus.

115 Straube, Martin.

116 Brandt, Andreas.

117 Bolhorn, Hans.

118 Hothorn, Ciriacus.

119 Sehse, Joachim.

120 Höen, Kilian.

	10	--	hanß Vlenbecker ¹²¹ ,
	10	--	Matz Siebertt ¹²² .
	10	--	hanß Probst ¹²³ .
	10	--	Moritz hothorn.
	10	--	Die Rodensteinschen ¹²⁴ .
	10	--	Caspar Künertt ¹²⁵ .
	10	--	Die Webelischen ¹²⁶ .
	10	--	Jochem Randthan ¹²⁷ .
	10	--	Berndt Wahle ¹²⁸ .
	10	--	Die Bußkin ¹²⁹ ,
	10	--	Andreaß schneider ¹³⁰ ,
	10	--	Valtin heydicke,
¹³¹ [Taler]	{Groschen}	{Pfennige}	
	10	--	heinrich Byern ¹³² .
	10	--	Magister Böhmen ¹³³ hauß.
	10	--	hanß schneider ¹³⁴ .
	10	--	Trina Lindemanns ¹³⁵ .
	10	--	Jacob Randthan ¹³⁶ .
	10	--	Christoff hoffman ¹³⁷ .
			Lateris ¹³⁸ 14 thaler 4 {Groschen}

[[107r]]

Summa¹³⁹ auß dem flecken Ballenstedt¹⁴⁰, mitt denen von adell, 115 tahler, 8 {gute Groschen}
 Auß der Newstadt von iedem hause 6 {gute Groschen} Thut von 48 häusern, 9 Thaler 12

121 Ulenbecker, Hans.

122 Siebert, Matthias.

123 Probst, Hans.

124 Rodenstein, Familie.

125 Künert, Kaspar.

126 Webel, Familie.

127 Randthan, Joachim.

128 Wahle, Bernhard.

129 Bußke, N. N..

130 Schneider, Andreas.

131 Im Original Fortsetzung der Tabelle am rechten Seitenrand.

132 Byern, Heinrich.

133 Böhm, Theophil (gest. 1626).

134 Schneider, Hans.

135 Lindemann, Katharina.

136 Randthan, Jakob.

137 Hoffmann, Christoph.

138 *Übersetzung*: "der Seite"

139 *Übersetzung*: "Summe"

{ gute Groschen } Jtem ¹⁴¹ : von häusern vffm graben, 2 Thaler. Summa Summarum ¹⁴²
 126 Thaler, 20 { gute Groschen } hiervon sollen bezahlet werden, 36 { Thaler } dem Richter ¹⁴³
 , vor eßen vndt trincken, auff 9 wochen. 28 { Thaler } vor 4 wispel ¹⁴⁴ haffern. 40 { Thaler } auf
 10 wochen soldt. 16 { Thaler } auff 14 tage deputat ¹⁴⁵ . 7 { Thaler } hanß heßen ¹⁴⁶ für 10 tage, den
 Crabaten ¹⁴⁷ zu speisen, auch das die guardien ¹⁴⁸ , alß sie ankommen, bey ihme verzehrett.

Von nachfolgendem bericht, ist deme von Stammern ¹⁴⁹ , alß welcher sich beschweert befunden,
 Copey zugeschickt worden, nemlich [[107v]] Auff sein begehren, wirdt ihme Stammern ¹⁵⁰ vom
 raht ¹⁵¹ zugeschickt, des Croaten rechnung auff 12 wochen. 6 { Thaler } hanß heßen ¹⁵² auf 10 tage
 wegen des Croaten, 8 Mußcketirer, vndt der andern Croaten, so nach hartzgeroda ¹⁵³ gelegt, auf 1
 tag vndt nacht zehrung. 36 { Thaler } dem Richter ¹⁵⁴ vor 9 wochen, speiß vndt tranck. 40 { Thaler }
 auf 10 wochen Soldt, iede woche 4 Reichstahler. 16 { Thaler } ihme auf 14 tage deputat ¹⁵⁵ gegeben.
 28 { Thaler } vor 4 wispel ¹⁵⁶ haffer, so er verfüttertt. Summa ¹⁵⁷ dieses 126 Thaler.

Dieselben seindt folgender gestalt, auff die von adell, vndt der bürgerschafft äcker, auch dero
 häuser vertheilett: 148 huffen landes, von ieder wochentlich, 10 { Pfennige } thut in 12 wochen, 61
 Thaler, 16 { gute Groschen } 14 hueffen, seindt vor diesem in andern contributionen auf des von
 Stammers zehenden [[108r]]

	Thaler	{ Groschen }
gerechnettt, thut auf 12 wochen	5	20
110 koetsaßen häuser vndt	45	20
ackerhöffe auch von iedem 10 { Pfennige } thut auff 12 wochen		
Auß der Newstadt	9	14
Thut zusammen 122 thaler. 22 { gute Groschen }		

Des hie alhiesigen ¹⁵⁸ Richters ¹⁵⁹ rechnung, wegen des Croaten, was er auf 9 wochen, begehrett.

140 Ballenstedt.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

143 Hothorn, Johannes.

144 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

145 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

146 Hesse, Hans.

147 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

148 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.

149 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

150 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

151 Ballenstedt, Rat der Stadt.

152 Hesse, Hans.

153 Harzgerode.

154 Hothorn, Johannes.

155 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

156 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

157 *Übersetzung*: "Summe"

158 Ballenstedt.

159 Hothorn, Johannes.

	Tahler.	{Groschen}
Jede woche vor eßen, vndt trincken 4 Thaler, Thut auf 9 wochen	36	
Jeden tagk vndt Nacht, 3 bundt hew, iedes zu 16 {Pfennige} Thut auf 9 wochen	9	8
Alle Abendt vndt Morgen vor 4 {Pfennige} licht in den stall, thut auff 9 wochen	1	
Jede woche vor 10 {Groschen} Stroh thut in 9 wochen	3	9
Den 10. Decembris ¹⁶⁰ 1627 2 frembde Croaten, neben meinem Croaten verzehrett	1	12
Den dritten tagk vor dem Christtage wie er neben zweyen Croaten vndt einer hure von Bernburgk ¹⁶¹ kommen, verzehrett	--	14
Den 22. Januarij ¹⁶² 1628 zween guarden ¹⁶³ vndt ein weib verzehrett	--	10
Huius ¹⁶⁴ < Nota Bene ¹⁶⁵ [:] JI faut rabbattre de cecy. ¹⁶⁶ >	52	5

< Nota ¹⁶⁷ : den haffer vngerechnet, welcher von der gemeine müßen gegeben vndt auß der anlage muß bezahlett werden.>

02. März 1628

[[108v]]

☉ den 2. Martij ¹⁶⁸ .

¹⁶⁰ *Übersetzung*: "des Dezembers"

¹⁶¹ Bernburg.

¹⁶² *Übersetzung*: "des Januar"

¹⁶³ Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.

¹⁶⁴ *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

¹⁶⁵ *Übersetzung*: "Beachte wohl"

¹⁶⁶ *Übersetzung*: "Man muss von diesem verringern."

¹⁶⁷ *Übersetzung*: "Beachte"

¹⁶⁸ *Übersetzung*: "des März"

Der verwalter von Opperoda¹⁶⁹, ist herkommen, mitt dem einen Crabaten¹⁷⁰, sein verlornes pferdt wieder zu suchen, denn 5 <4> hat er auf meine intercession¹⁷¹ wiederbekommen, das fünffte soll noch Rittmeister Losy¹⁷² haben. Er hat auch berichtet, daß die gestrigen außgespanneten Padebornischen¹⁷³ pferde, von den Radischlebern¹⁷⁴, als sie sturm gelaüttet, vndt sich zusammen rottirett¹⁷⁵, den Croaten, wieder abgeiaget worden.

Parlant avec le baillif¹⁷⁶ de la pauvretè de nos gens, il me dit que ceux de l'Electeur de Saxe¹⁷⁷ au voysinage icy autour estoyent bien plus pauvres, veu qu'ils estoyent vexè non seulement des jncursions des soldats, mais aussy de tailles de leur Superieurs, entre autres ils payoyent d'un <chasque> pot de vin, un pfenning a l'Electeur, et d'une mesure (Scheffel) de blè qu'on porte [[109r]] mouldre au moulin, aussy un pfenning, et telles semblables choses, ce quj porte un grand argent a l'Electeur¹⁷⁸ & cependant il semble qu'il n'en ait point veu qu'il ne paye personne, nj mesmes d les gages de ses serviteurs, aussy bien que de ses propres gentilhommes servants.¹⁷⁹

Es ist gestern vndt heütte wieder wintter worden, vndt hat vber alles vermuthen, hartt gefroren.

In die kirche. etcetera <zweymal.>

Jngannj del¹⁸⁰ receveur. Puis qu'il voyt que je m'apperçoy des amendes pecuniaires desrobbès, et qu'il est contraint, de me confesser celles de ceste annèe, il dit maintenant, que celle cy est une annèe bissextile & que partant il y a tant de paillards: ce quj est une rayson & jnvention ridicule, que je passe aussy en riant, sans en faire grand semblant.¹⁸¹

[[109v]]

169 Opperode.

170 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

171 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

172 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

173 Badeborn.

174 Radisleben.

175 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

176 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

177 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

178 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

179 *Übersetzung*: "Als ich mit dem Amtmann über die Armut unserer Leute sprach, sagte er mir, dass diejenigen des Kurfürsten von Sachsen in der Nachbarschaft hier herum wohl ärmer seien, da sie nicht nur von den Einfällen der Soldaten, sondern auch von den Steuern ihrer Obrigkeiten geplagt wurden, unter anderem zahlten sie von einem jeden Krug Wein einen Pfennig an den Kurfürsten und von einer Metze (Scheffel) Getreide, die man zum Mahlen in die Mühle bringt, auch einen Pfennig und dergleichen solche Sachen, was dem Kurfürsten eine große Geldmenge bringt, und doch scheint es, dass er davon nichts gesehen habe, da er niemanden bezahle, auch nicht die Löhne seiner Bediensteten, selbst nicht die seiner eigenen Kammerjunker."

180 *Übersetzung*: "Betrug des"

181 *Übersetzung*: "Einnehmers. Da er sieht, dass ich die gestohlenen Bußgelder bemerke und dass er gezwungen ist, mir diejenigen von diesem Jahr zu gestehen, sagte er jetzt, dass dieses ein Schaltjahr ist und dass es folglich so viel Wüstlinge gibt, was eine lächerliche Begründung und Erfindung ist, die ich auch lachend übergehe, ohne davon großes Aufheben zu machen."

Schreiben vom hertzog von der Lignitz¹⁸², von dem pfaltzgraffen, von hilpoltstain¹⁸³, vndt auch von Hans Ritz¹⁸⁴ entpfangen.

J'ay pardonné a ~~une femme~~, un homme, quj me devoit payer l'amende pour avoir couchè trop tost, avec sa femme devant les nopces, ce que tous Les deux niants (avec serment si on l'eust voulu permettre) & nous n'ayans autre preuve, sinon d'un enfant, qu'elle a eu, au huictièsme mois, et mesmes cest enfant est<ant> fort tendre, et delicat, je me suis ravisè, nonobstant le rapport de mon baillif¹⁸⁵, & a leur instante supplication, ne l'ay pas puny, de peur de faire q une jnjustice. Mon baillif m'en a remerciè depuis, et confessè, qu'il a estè autresfois, son serviteur.¹⁸⁶

[[110r]]

Der bohte von Magdeburgk¹⁸⁷ ist wiederkommen, mitt schreiben vom postmeister Andreaß Döhringk¹⁸⁸, an meinen kammerschreiber¹⁸⁹, daß die post von hamburg¹⁹⁰, zu Magdeburgk, am Mittwoch ankomme, vndt am Montage dorthin ablauffe.

Der verwalter von Opperoda¹⁹¹, ist mitt meiner Crabaten¹⁹² einem, wiederkommen. Man hat ihme aber, sein fünfftes pferdt, nicht abfolgen¹⁹³ laßen. Alleine die Aeptißinn zu Quedlinburgk¹⁹⁴, hatt ihre zween pferde, wiederbekommen, welche Sie letztmals dem zwarck¹⁹⁵ genommen hatten. Die windthunde aber, haben sie behalten, vndt wollen Sie der äptißinn nicht wieder geben.

Die Crabaten reyten abermals, gar starck, im felde heütte, zu 10, zu 12, müßen endtweder in kurzem auffbrechen wollen, oder zunöhtigungen¹⁹⁶ zu diesen landen suchen wollen.

[[110v]]

Schreiben von Meinem gnedigen herzlieben herrenvattern¹⁹⁷, von bruder Ernsten¹⁹⁸, vndt dem Marschalck Erlach¹⁹⁹, bekommen.

182 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

183 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

184 Ritz, Johann (1579-1633).

185 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

186 *Übersetzung*: "Ich habe ~~eine Frau~~ einen Mann begnadigt, der mir eine Geldstrafe zahlen sollte, weil er mit seiner Frau zu früh vor der Hochzeit geschlafen habe, was alle beide abstreiten (mit Eid, wenn man ihn hätte zulassen wollen) und da wir keinen anderen Beweis hatten, außer einem Kind, das sie im achten Monat bekommen hat, und dieses Kind selbst sehr zart und empfindlich ist, habe ich ungeachtet des Berichts meines Amtmannes meine Meinung geändert und habe sie auf ihre inständige Bitte nicht bestraft aus Furcht, eine Ungerechtigkeit zu begehen. Mein Amtmann hat mir dafür nachher gedankt und gestanden, dass er früher sein Diener gewesen ist."

187 Magdeburg.

188 Döhring, Andreas (d. Ä.).

189 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

190 Hamburg.

191 Opperode.

192 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

193 abfolgen: herausgeben.

194 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

195 Zwarg: kleines Männlein oder Weiblein.

196 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

197 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

198 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Mein Bruder stellet in meinen brüderlichen consens, ob er Stammern²⁰⁰ annehmen dörffe. Der Marschalck verwundert sich vber des Stammers vnbeständigkeit, vndt vermeinett, ich könne seine stelle leicht ersetzen. etcetera

<Schreiben entpfangen, von häuptmann Knochen²⁰¹ .>

03. März 1628

ᵰ den 3. Martij²⁰² .

Jch habe selbst nach Quedlinburgk²⁰³ gewollt. Jst aber vmb eines tölpischen peltzes willen zurück²⁰⁴ gegangen. Jedoch habe ich Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁵ convoy²⁰⁶, von meinen pferden, entgegen geschickt, den schützen Wolff²⁰⁷, beynebens beyden Mußcketirern, in allem 9 pferde, darundter auch die beyden Quedlinburgische Mußcketirer gerechnet seyn, welche dortt bleiben werden.

[[111r]]

Jch habe die Amptfraw²⁰⁸ vndt den Amptschreiber Arent²⁰⁹, zue Mittage beynebens Münster²¹⁰, mitt mir eßen laßen.

< Descriptio²¹¹ :> Verzeichnüß der vnderthanen zu Reinstedt²¹², mitt vermeldung, wie viel ein ieder Getreydich zum sahen, diese fasten vonnöthen, womitt dann vnser allerseits, Gnediger Fürst²¹³ vndt herr, in gnaden einem ieglichen nach der persohn, vmb danckbahrliche bezahlung, willfahen will. Vffgezeichnet den 21. Februarij, Anno²¹⁴ 1628 in gegenwartt, der Geschwornen daselbsten, vndt dem ampt Ballenstedt²¹⁵ vff befehlich eingegeben worden.

Gersten. Die Ackerleütte.

{ Wispel }

Hanß Roth²¹⁶

4

199 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

200 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

201 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

202 *Übersetzung*: "des März"

203 Quedlinburg.

204 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

205 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

206 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

207 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

208 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

209 Engelhardt, Arnold.

210 Münster, Johann von.

211 *Übersetzung*: "Abschrift"

212 Reinstedt.

213 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

214 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

215 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

216 Roth, Hans.

Christoff Mundt ²¹⁷	2
hanß Ziesing ²¹⁸	2
Andreaß Wilhelm ²¹⁹	4
hanß Schiele der Jünger ²²⁰	2
Georges Neidecke ²²¹ [!]	3
Jochem Schiele ²²²	4
Matthiaß Alefeldt ²²³	2
Summa huius ²²⁴	23 {Wispel}
[[111v]]	
An Haffern.	{Wispel}
Andres Wilhelm ²²⁵	2
hanß Roth ²²⁶	1
hanß Ziesing ²²⁷	1
Christoff Mundt ²²⁸	1
hanß Schiele der Jünger ²²⁹	1
Jochem Schiele ²³⁰	2
Jörges Neünecke ²³¹	1
Magister Valentinj Athens ²³² wittwe ²³³	2
Matthiaß Alefeldt ²³⁴	1
Summa ²³⁵ des haffern	12 wispel ²³⁶ .
Die kotsaßen. Gersten.	{Wispel}

217 Mundt, Christoph.

218 Ziesing, Hans.

219 Wilhelm, Andreas.

220 Schiele, Johann (2).

221 Neinecke, Georg.

222 Schiele, Joachim.

223 Alefeldt, Matthias.

224 *Übersetzung*: "Summe dieses"

225 Wilhelm, Andreas.

226 Roth, Hans.

227 Ziesing, Hans.

228 Mundt, Christoph.

229 Schiele, Johann (2).

230 Schiele, Joachim.

231 Neinecke, Georg.

232 Athenäus, Valentin (gest. vor 1628).

233 Athenäus, N. N..

234 Alefeldt, Matthias.

235 *Übersetzung*: "Summe"

236 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Matthiaß Gericke ²³⁷	1
hanß Piettege ²³⁸	½
Caspar hering ²³⁹	½
Magister Andreae Schawers ²⁴⁰ wittwe ²⁴¹	½
Caspar Schneider ²⁴² der Mittelmüller	½
Jacob Schreiber ²⁴³	½
Valtin Schreiber ²⁴⁴	½
Mertin Schiele ²⁴⁵	½
Gürge Drumler ²⁴⁶ Hans Hennenbergk ²⁴⁷	½
Summa Huius ²⁴⁸	5½ {Wispel}

[[112r]]

Summa²⁴⁹ aller gersten so in vnderthenigkeitt, begehrett wirdt — — — — 28½ {Wispel} perge²⁵⁰ hierzu kömpt noch: 2 {Wispel} so Clauß Reußen²⁵¹ wittwe²⁵² begehrt. ½ {Wispel} der Schulmeister, Johann Schiele²⁵³. perge²⁵⁴ Summa²⁵⁵ aller gersten. 31 {Wispel} Gersten vndt 12 {Wispel} haeffern, So die Reinstedter²⁵⁶ begehren.

Verzeichnüß der ackerleütte, vndt kossaten²⁵⁷, zu Badeborn²⁵⁸, wie viel ein ieglicher Saatkorn, auß dem Fürstlichen Ampt Ballenstedt²⁵⁹ begehrett, anno²⁶⁰ 1628.

{Wispel}	{Scheffel}	
1	—	hanß Meinigke ²⁶¹ ,

237 Gericke, Matthias.

238 Pietge, Hans.

239 Hering, Kaspar.

240 Schauer, Andreas (gest. 1626).

241 Schauer (1), N. N., geb. Bernhardt.

242 Schneider, Kaspar.

243 Schreiber, Jakob.

244 Schreiber, Valentin.

245 Schiele, Martin.

246 Drumler, Georg.

247 Hennenbergk, Hans.

248 *Übersetzung*: "Summe dieses"249 *Übersetzung*: "Summe"250 *Übersetzung*: "usw."

251 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

252 Reuße, N. N..

253 Schiele, Johann (1).

254 *Übersetzung*: "usw."255 *Übersetzung*: "Summe"

256 Reinstedt.

257 Hier: Kotsasse.

258 Badeborn.

259 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

260 *Übersetzung*: "im Jahr"

261 Meinigke, Hans.

1	–	hanß Vlrich ²⁶² .
1	–	Tobiaß Schmidt ²⁶³ .
1	–	Cyriax Nagel ²⁶⁴ .
1	–	hanß Steinert ²⁶⁵ .
1	12	Christian Neiche ²⁶⁶
1	12	Die Junge Tripelsen ²⁶⁷ [!].
2	–	Baltzer Eberhardt ²⁶⁸ ,
1	–	Nickel Bille ²⁶⁹
[[112v]]		
{Wispel}	{Scheffel}	
1	–	Valtin Blockaw ²⁷⁰ .
	12	Valtin huttmann ²⁷¹ .
	12	Paul Schmides ²⁷² wittwe ²⁷³ .
	12	hanß Müller ²⁷⁴ .
	12	Kersten Kopf, Junior ^{275 275}
	12	Andreß heydenreiches, Junioris ^{277 277}
		wittwe ²⁷⁹ .
	12	Matthiaß Nagell ²⁸⁰ .
		Summa ²⁸¹ in allem, das zu
		Padeborn ²⁸² , begehret wirdt,
		15 wispel ²⁸³ . Die andern
		Ackerleüthe, so keine pferde

262 Ulrich, Hans (1).

263 Schmidt, Tobias.

264 Nagel, Ciriacus.

265 Steinert, Hans.

266 Neiche, Christian.

267 Teupel, N. N..

268 Eberhardt, Balthasar.

269 Bille, Nikolaus.

270 Blockau, Valentin.

271 Huttmann, Valentin.

272 Schmide, Paul (gest. vor 1628).

273 Schmide, N. N..

274 Müller, Hans (1).

275 *Übersetzung*: "der Jüngere"

275 Kopf, Christian d. J..

277 *Übersetzung*: "des Jüngerer"

277 Heydenreich, Andreas d. J. (gest. vor 1628).

279 Heydenreich, N. N..

280 Nagel, Matthias.

281 *Übersetzung*: "Summe"

282 Badeborn.

283 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

haben, sindt zwar auch gefordert worden, aber nicht kommen.

Verzeichnüß waß den vnderthanen zu Rieder²⁸⁴ ahn Samen mangeltt. *perge*²⁸⁵ vbergeben, den 21. Februarij, *anno*²⁸⁶ 1628.

{Wispel}	{Scheffel}	
3	—	Gersten Pasche heinemann ^{287 288} .
2	—	haffern.
2	—	Gersten, Matz Francke ²⁸⁹ .
1	—	Gersten, Andreß Eroldenier ²⁹⁰
4	—	Gersten, Lorentz Schütenteüffel ²⁹¹
[[113r]]		
{Wispel}	{Scheffel}	
2	—	Gersten, Merten Pape ²⁹² .
2	—	Gersten, Merten hennenbergk, <der älter> ²⁹³ .
3	—	Gersten Peter Pape ^{294 295} .
2	—	haffern
	12	gersten Valtin heinrich ²⁹⁶
1	—	Gersten Bastian Kochs ²⁹⁷ wittwe ^{298 299} .
1	—	haffern
		Summa ³⁰⁰ : der Mangell des Samenß ist 18½ wispel ³⁰¹ Gersten, 5 wispel haffern. Nota

284 Rieder.

285 *Übersetzung*: "usw."

286 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

287 Heinemann, Pasche.

288 Namensangabe bezieht sich auch auf die folgende Zeile.

289 Francke, Matthias.

290 Eroldenier, Andreas.

291 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

292 Pape, Martin.

293 Hennenbergk, Martin d. Ä..

294 Pape, Peter.

295 Namensangabe bezieht sich auch auf die folgende Zeile.

296 Heinrich, Valentin.

297 Koch, Bastian (gest. vor 1628).

298 Koch (1), N. N..

299 Namensangabe bezieht sich auch auf die folgende Zeile.

300 *Übersetzung*: "Summe"

301 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

³⁰²: Martin hennenbergk der Jünger³⁰³, will gantz nichts sähen, hette keine pferde, nicht, köndte auch keine bezahlen. Ist der meinung das gut wieder stehen zu laßen. Diß dem Fürstlichen Ampt³⁰⁴ zur nachrichtung auffgezeichnet, den 21. Februarij ³⁰⁵, 1628.

Caspar Vlrich³⁰⁶, Richter zu Riedern³⁰⁷. *manu propria*

³⁰⁸

[[113v]]

Mangelung zu hoym³⁰⁹ des samens. 6 wispel³¹⁰ gersten vndt: 4 {Wispel} haffern, die Steige³¹¹. 4 {Wispel} gersten, Jtem ³¹²: 2 {Wispel}, 2 {Scheffel} haffern, Cleman Schroder³¹³. 4 {Wispel} gersten, Jtem ³¹⁴ 2 {Wispel}, 12 {Scheffel} [Hafer] Albrecht Specht³¹⁵. 4 {Wispel} gersten, Jtem ³¹⁶: 2 {Wispel} haffern Rodenhoff³¹⁷ 5 {Wispel} gersten, Jtem ³¹⁸: 3 {Wispel} haffern, henning Böttiger³¹⁹. 3 {Wispel} gersten, Jtem ³²⁰: 2 {Wispel} haffern Ruedeloff³²¹. 8 {Wispel} gersten: Jtem ³²² 5 {Wispel} haffern, die hoyers beyde³²³ 4 {Wispel} gersten, Jtem ³²⁴: 3 {Wispel} haffern, Dietrich Schneidewindt³²⁵. 2 {Wispel} gersten Clauß Eve³²⁶. 3 {Wispel} gersten[!], Jtem ³²⁷ 2 {Wispel} haffern Davidt Bernen³²⁸, Huius³²⁹ 43 {Wispel} gersten. 26 {Wispel} haffern.

302 *Übersetzung*: "Beachte"

303 Hennenbergk, Martin d. J..

304 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

305 *Übersetzung*: "des Februar"

306 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

307 Rieder.

308 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

309 Hoym.

310 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

311 Steye, Margaretha (gest. 1636).

312 *Übersetzung*: "ebenso"

313 Schroder, Clemens.

314 *Übersetzung*: "ebenso"

315 Specht, Albrecht.

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Rodenhoff, N. N..

318 *Übersetzung*: "ebenso"

319 Böttiger, Henning.

320 *Übersetzung*: "ebenso"

321 Rudeloff, Daniel.

322 *Übersetzung*: "ebenso"

323 Hoyer (1), N. N.; Hoyer (2), N. N..

324 *Übersetzung*: "ebenso"

325 Schneidewindt, Dietrich.

[[114r]]

Noch zu hoym³³⁰: 1 {Wispel} gersten, Matz Eve³³¹. 2 {Wispel} gersten[!], Jtem³³²: 1 {Wispel} haffern Jochem Schneidewindt³³³. 2 {Wispel} gersten, Jtem³³⁴ 1 {Wispel} haffern Merten Schneidewindt der Jünger³³⁵. 5 {Wispel} gersten, Jtem³³⁶: 1 {Wispel} haffern Volckmann Schneidewindt³³⁷. Huius³³⁸, 10 {Wispel} gersten, 4 {Wispel} haffern. Summa³³⁹ 83 wispel³⁴⁰ haffern vndt Gersten, Alß, 53 wispel Gersten, 30 wispel haffern. Von Ballenstedt³⁴¹ vndt von Radisleben³⁴² wirdt es noch einkommen. *etcetera*

Discouru avec l'escrivain du baillage Arnoldt³⁴³, et il m'a dit qu'il y avoit a Ballenstedt & au faux bourg de villeneufue ensemble 150 feux, (fewerstädte, [[114v]] a Heimb³⁴⁴, autant et plus, environ 160[,] a Riedern³⁴⁵, 120 et plus, a Padeborn³⁴⁶ 100[,] a Reinstedt³⁴⁷, 80 ou peu moins, a Radisleben³⁴⁸ 60 & ce dernier est le plus petit, mais le mieux cultivè, et espargnè de la soldatesque.³⁴⁹ <Auß dem landstewerregister kan manns, eigentlich ersehen.>

Curt Gebhardt³⁵⁰ vnderthan von Rieder hatt sich hefftig, gegen mich beschwehrett das er solle 50 Tahler straff geben. Jch habe es vff der hure bekandtnuß die sie gegen beyden Pawermeistern³⁵¹, vndt dem Richter³⁵² als geschwornen, wie auch dem Stadtknecht abgelegt, nicht vnbillich ihme

326 Eve, Claus.

327 *Übersetzung*: "ebenso"

328 Berner, David.

329 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

330 Hoym.

331 Eve, Matthias.

332 *Übersetzung*: "ebenso"

333 Schneidewindt, Joachim.

334 *Übersetzung*: "ebenso"

335 Schneidewindt, Martin d. J..

336 *Übersetzung*: "ebenso"

337 Schneidewindt, Volkmann.

338 *Übersetzung*: "Dieses"

339 *Übersetzung*: "Summe"

340 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

341 Ballenstedt.

342 Radisleben.

343 Engelhardt, Arnold.

344 Hoym.

345 Rieder.

346 Badeborn.

347 Reinstedt.

348 Radisleben.

349 *Übersetzung*: "Mit dem Amtsschreiber Arnold geredet und er hat mir gesagt, dass es in Ballenstedt und in der Vorstadt Neustadt zusammen 150 Feuerstellen gebe, in Hoym ebenso viel und mehr, ungefähr 160, in Rieder 120 und mehr, in Badeborn 100, in Reinstedt 80 oder ein bisschen weniger, in Radisleben 60 und dieser Letzte ist der kleinste [Ort], aber der am besten bebaute und von der Soldateska verschonte."

350 Gebhardt, Curt.

351 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

352 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

ankündigen laßen wiewol er als ein verwegener Mensch, das widerspiel mitt einem eydt bethewren will, daß ich nicht zulaßen ~~will~~ oder verstaten kan[.]

Endtlichen habe ich ihme die straffe, biß auf 30 Tahler, auf Walpurgj³⁵³ zu bezahlen, erlaßen.

[[115r]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁵⁴, ist von Quedlinburgk³⁵⁵ wiederkommen. Den alten Adrian Arent Stammer³⁵⁶, habe ich ziehen laßen, vndt ihme ein faß³⁵⁷ Zerbster Bier verehret³⁵⁸. Il m'a promis vers Pasques mille Dalers, & encores mille, s'il peut les trouver.³⁵⁹

*Zeitung*³⁶⁰ daß Graff Wolff von Manßfeldt³⁶¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶² > mitt 43 Regimentern, gantz Deütschlandt³⁶³ soll reformiren³⁶⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁵ > Jtem³⁶⁶: daß dem Churfürsten von Saxen³⁶⁷ zusage geschehen, sein lebenslang ihme nicht seine Religion in seinem lande³⁶⁸ zu perturbiren³⁶⁹, aber nach seinem tode, etcetera[.] Dieses consilium³⁷⁰ seye zu Prag³⁷¹ gegeben vndt geschlossen worden.

Que ma cousine Cunjgunde³⁷², doibt espouser le Conte Merode³⁷³, & ma cousine Anne Marie³⁷⁴ le Colonel Wahl³⁷⁵.³⁷⁶ *perge*³⁷⁷

Cattive nuove d'altre bande, da per tutto per la liesina³⁷⁸.³⁷⁹

353 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

354 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

355 Quedlinburg.

356 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

357 Faß: Hohlmaß.

358 verehren: schenken.

359 *Übersetzung*: "Er hat mir gegen Ostern tausend Taler versprochen, und noch einmal tausend, wenn er sie aufbringen kann."

360 *Zeitung*: Nachricht.

361 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

364 Hier: die Gegenreformation durchführen.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "Ebenso"

367 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

368 Sachsen, Kurfürstentum.

369 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

370 *Übersetzung*: "Beschluss"

371 Prag (Praha).

372 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

373 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

374 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

375 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

376 *Übersetzung*: "Dass meine Cousine Kunigunde [Juliana] den Grafen Merode heiraten soll und meine Cousine Anna Maria den Obristen Wahl."

377 *Übersetzung*: "usw."

378 Lesina (Hvar), Insel.

379 *Übersetzung*: "Schlechte Neuigkeiten von anderen Truppen von überall auf der Lesina."

04. März 1628

[[115v]]

σ den 4^{ten}. Martij³⁸⁰ .

Post nimiam petulantiam nocturnam (quam Deus avertat et mihi condonet per Jesum Christum)
³⁸¹ i'ay songè que le feu prince Jean George³⁸² m'auroit asprement tansè et chastiè, et tost apres
 i'eusse estè surprins en ma mayson par les Croates avec lesquels i'aurois desesperément combattu,
 & eusse aspergè de leur sang, en combattant, mon lic: dont le dit prince *Jean* george eust estè aussy
 faschè de mesmes que *Son Altesse*³⁸³ mon Pere craignans vengeance, & le dit *prince Iean* George
 m'auroit aussy reprins de ne connoistre pas mieux les chemins, icy et aux environs. Je trouve ce
 songe remarquable et pourtant l'ay notè.³⁸⁴

[[116r]]

An Fürst Augustum³⁸⁵, Fürst Ludwig³⁸⁶, vndt Bruder Ernten³⁸⁷ geschrieben.

(Ceste apres disnèe³⁸⁸ adhuc semel & Deo juvante finem jnposuj petulantiae carnis³⁸⁹.)

Abschrift der Ballenstedtischen³⁹⁰ kornbegehrer. Auff vnsers Gnedigen
 Fürsten³⁹¹, vndt herren beschehenen befehlich, seindt diese ackerleütte vorbescheiden, was sie
 an Sahmen vonnöhten ist nachfolgendt verzeichnett. 1 wispel³⁹² Gersten, Caspar Cunerdt³⁹³. 3
 {Wispel} gerst[!] hanß wahle³⁹⁴. 1½ {Wispel} gersten Ananias hothorn³⁹⁵, berichtet das er im
 geringsten zu seines Stieffsohns³⁹⁶ gute keinen Sahmen habe, weil er aber noch nicht weiß, ob er

380 *Übersetzung*: "des März"

381 *Übersetzung*: "Nach übermäßiger nächtlicher Leichtfertigkeit (die Gott abwende und mir durch Jesus Christus vergebe)"

382 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

383 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

384 *Übersetzung*: "habe ich geträumt, dass der selige Fürst Johann Georg mich heftig gescholten und bestraft habe, und bald danach bin ich in meinem Haus durch die Kroaten überrascht worden, mit welchen ich verzweifelt gekämpft habe und habe beim Kämpfen mein Bett mit ihrem Blut bespritzt, wovon der genannte Fürst Johann Georg auch verärgert worden ist, ebenso wie Ihre Hoheit, mein Vater, der Rache fürchtete, und der genannte Fürst Johann Georg habe mich auch zurechtgewiesen, hier und in der Umgebung keine besseren Wege zu kennen. Ich finde diesen Traum bemerkenswert und habe ihn doch aufgeschrieben."

385 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

388 *Übersetzung*: "Heute Nachmittag"

389 *Übersetzung*: "bis jetzt und mit Gottes Beistand habe ich der Leichtfertigkeit des Fleisches einmal ein Ende gesetzt"

390 Ballenstedt.

391 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

392 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

393 Cunerdt, Kaspar.

394 Wahle, Hans.

395 Hothorn, Ananias.

396 Hothorn (3), N. N..

mitt dem gute, könne verwahret werden, wie denn dem hern amptmann³⁹⁷ bewust, könne er sich nichts gewißes erklären.

Die Pfawschen³⁹⁸ ist willens ihr gut vmb pacht außzuthun. *perge*³⁹⁹

Pienerts⁴⁰⁰ vormündere berichten, das ihnen vnmüglich sey, das ackerwerck weitter zu bestellen. *perge*⁴⁰¹

Von andern ist kein bericht einkommen.

Die Radeschlebischen⁴⁰² vnderthanen, begehren nichts zum sahen.

[[116v]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁰³ ist gar krank worden. Je crains derechef quelque assemblée⁴⁰⁴ (mola⁴⁰⁵) ou quelque autre punition, quj me seroit tresgriefue, & presque insupportable. Dieu nous en garde.⁴⁰⁶

05. März 1628

☿ den 5^{ten}. Martij⁴⁰⁷ .

Der Amptmann von Gernrode⁴⁰⁸ Gerlach⁴⁰⁹, ist anhero⁴¹⁰ kommen, vff erfordern, vndt ich habe mich also mitt ihme verglichen der folge halber, auf die streiffenden Crabaten⁴¹¹, daß nemlich wenn sie bey Gernroda⁴¹² würden pferde außspannen, vndt die Gernröder die sturmglöcke leütten, sollten ihnen meine Riederischen⁴¹³ pawren, mitt dem pulß⁴¹⁴ an der sturmglöcke handtbiehung⁴¹⁵ thun, vndt zu hülfte kommen, & viceversa⁴¹⁶ .

397 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

398 Pfau (1), N. N..

399 *Übersetzung*: "usw."

400 Pienert (2), N. N..

401 *Übersetzung*: "usw."

402 Radisleben.

403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

404 *Übersetzung*: "Ich fürchte erneut irgendeine [Gewebe-]Ansammlung"

405 *Übersetzung*: "[Schwangerschafts-]Mole"

406 *Übersetzung*: "oder irgendeine andere Strafe, die mir sehr schmerzlich und fast unerträglich sein würde. Gott behüte uns davor."

407 *Übersetzung*: "des März"

408 Gernrode, Amt.

409 Gerlach, Kaspar.

410 Ballenstedt.

411 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

412 Gernrode.

413 Rieder.

414 Puls: Läuten der Glocken von einer Pause bis zur anderen.

415 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

416 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Wann aber die Frösischen⁴¹⁷ vndt Nachterstedtischen⁴¹⁸, würden angetastett werden, [[117r]] vndt mitt den sturmglöcken, zeichen geben, so sollten sie alßdann die zu hoymb⁴¹⁹ vndt Reinstedt⁴²⁰ ebenmeßig secundiren vndt viceversa⁴²¹ gleichmeßiger hülfe von ihnen gewärtig seyn. Dieweil man aber weder alhier⁴²², noch zu Gernroda⁴²³ mitt Einspännigern⁴²⁴ auffkommen kan, (außer waß meine hoffdiener seyn) laßen wir es bey den Mußcketirern, die alhier, vndt im ampt Gernroda⁴²⁵ vnderhalten werden, vndt dieselbigen zur nachfolge gleichfalls brauchen wollen, billich bewenden. Knoche⁴²⁶ getrawet sich mitt seinen pferden, vndt einspännigern, vndt Forstern, mitt 24 starck im ampt hartzgeroda⁴²⁷, auffzukommen. Es scheinett aber, er wirdt sie nicht gerne auß dem holtze laßen.

Er berichtett mich sonst discurrendo⁴²⁸ [[117v]] daß die Gernröder⁴²⁹, sehr außgemergelt, es gehöreten nur eigentlich zu Gernroda dem ampt⁴³⁰, 6 hufen landes, zu dem vorwerck auff dem haberfelde, 7 huffen, zu Frosa⁴³¹, auf herrvatters⁴³² hoff, oder vorwerck 30 huffen. In allem hette die gantze Frösische FeldtMarcke 80 huffen, davon hette ich nur 18 schock⁴³³ garben zum zehenden bekommen, da ich zu guten Jahren, wol ein⁴³⁴ drey sechzig⁴³⁵ bekähme. hingegen stünden dem ampt Gernroda von Padeborn⁴³⁶ vndt Riedern⁴³⁷, etcetera auch viel pächte auß. etcetera

<[Marginalie:] Nota Bene⁴³⁸ > Nota Bene⁴³⁹ [:] Er sagte auch nachdenckliche zeitungen⁴⁴⁰

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁴¹ > daran ich doch zweiffel 1. das Bethlen Gabor⁴⁴² <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁴³ > zu Constantinopel⁴⁴⁴ wehre, vndt die schmach, so <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁴⁵ >

417 Frose.

418 Nachterstedt.

419 Hoym.

420 Reinstedt.

421 *Übersetzung*: "umgekehrt"

422 Ballenstedt.

423 Gernrode.

424 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

425 Gernrode, Amt.

426 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

427 Harzgerode, Amt.

428 *Übersetzung*: "durch Mitteilungen"

429 Gernrode.

430 Gernrode, Amt.

431 Frose.

432 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

433 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

434 ein: ungefähr.

435 Sechziger: Stückmaß.

436 Badeborn.

437 Rieder.

438 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 Zeitung: Nachricht.

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

442 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

443 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

dem Churfürsten zu Brandenburg⁴⁴⁶, als seinem schwager zugefügt würde <durch einlängerungen> mitt macht rechnen⁴⁴⁷ wollte. <2. d <vndt> würde also der krieg in Vngern⁴⁴⁸, [[118r]] gewiß fortgehen.> <2. So sagte er, es hette der König in Dennemarck⁴⁴⁹ seinen feldtzug wieder den Kayser⁴⁵⁰, dem Könige in Schweden⁴⁵¹ vbergeben. Er aber wollte sein Reich⁴⁵² vndt die kron Dennemarck auffs eüßerste zu waßer, vndt zu lande defendiren⁴⁵³. Der König in Schweden aber, würde wieder Ihre Kayserliche Mayestät zu felde ziehen.> <3. So hetten die städte, hamburgk⁴⁵⁴, Bremen⁴⁵⁵ vndt Embden⁴⁵⁶, eine schleünige starcke werbung vor die handt genommen, wieder den Tilly⁴⁵⁷, vndt Kayserischen⁴⁵⁸.> <4. So wollte der Tilly von den Kayser Stadischen⁴⁵⁹, geschlagen sein.> <5. Es hette der herzog von Savoye⁴⁶⁰, mitt hülffe des Königs, in Franckreich⁴⁶¹, das hertzogthumb Mantua⁴⁶², wieder den Kayser, gantz eingenommen.> <6. Es [[118v]] wehre der König in Engellandt⁴⁶³ todes verblichen.>

[[118r]]

Dieweil heütte behttag, habe ich predigt angehörett.

[[118v]]

Nachmittags, habe ich ihn wiederumb, ziehen laßen, gedachten Amptmann⁴⁶⁴ von Gernroda⁴⁶⁵. Jch bin hinauß gegangen etzliche Teiche zu besehen, welche noch alt se gantz verwachsen seyn vndt vorzeiten zu diesem kloster⁴⁶⁶, mögen gehörett haben, die wollte ich gerne, wo müglich, wiederumb anrichten laßen.

Jch habe ein schreiben, von der äptißin von Quedljnburgk⁴⁶⁷, vndt von den räthen, bekommen, wegen der Riederischen⁴⁶⁸ vndterthanen. etcetera

444 Konstantinopel (Istanbul).

445 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

446 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

447 rechnen: rächen.

448 Ungarn, Königreich.

449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

451 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

452 Dänemark, Königreich.

453 defendiren: verteidigen.

454 Hamburg.

455 Bremen.

456 Emden.

457 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

459 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

460 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

461 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

462 Mantua (Mantova), Herzogtum.

463 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

464 Gerlach, Kaspar.

465 Gernrode, Amt.

466 Ballenstedt, Kloster.

467 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Jean⁴⁶⁹ ist wiederkommen von Bernburgk⁴⁷⁰.

Der Amptmann⁴⁷¹ hat den gersten zu Quedlinburgk⁴⁷² vmb 12 Tahler, den haber aber vmb 8 Tahler gekaufft *pour* Madame^{473 474} alles vmb 500 Tahler.

Jean vndt Baltzer⁴⁷⁵ haben den gersten vmb 12 Tahler Bernburger maß, den haffer zu 8[,] auch zu 9 thaler bezahlett.

Marcus Corpes⁴⁷⁶ heißt der Isolanische⁴⁷⁷ Oberste leütenampt.

06. März 1628

[[119r]]

ᵒ den 6. Martij⁴⁷⁸.

An den Obersten Becker⁴⁷⁹ geschrieben.

Brieffe empfangen von herrvattern⁴⁸⁰, von Fürst Augusto⁴⁸¹ [,] von bruder Ernst⁴⁸² vndt dem Marschalck⁴⁸³.

An herrvattern wieder geschrieben.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene
*Bene*⁴⁸⁴ [:] Es werden die Kayserlichen⁴⁸⁵ mandata⁴⁸⁶, baldt publicirett werden, darinnen vermeldet wirdt, das keine Religion soll im Reich⁴⁸⁷, gelitten werden, ohne die Päbstische vndt luttrische. Die Die Böhmischen⁴⁸⁸ pawren rebelliren auffs newe, vmb der Religion willen.

468 Rieder.

469 Schmidt, Hans (1).

470 Bernburg.

471 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

472 Quedlinburg.

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 *Übersetzung*: "für Madame"

475 N. N., Balthasar (2).

476 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

477 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

478 *Übersetzung*: "des März"

479 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

480 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

481 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

482 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

483 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

485 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

486 *Übersetzung*: "Befehle"

487 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

488 Böhmen, Königreich.

Fürst Augustus zeücht in die Schlesie⁴⁸⁹.

Bruder Ernst soll zum herzog in Fridlandt⁴⁹⁰.

Wartemleben⁴⁹¹ ist zu Bernburg⁴⁹² Meckelburgischer⁴⁹³ abgesandter alda⁴⁹⁴ auch, die sachen, gar vbel stehen.

[[119v]]

Jch habe die Richter^{495 496}, von meinen zween flecken⁴⁹⁷, vndt sechs dörffern⁴⁹⁸, anhero bescheiden, ihnen wegen der sturmglöcken zeichen, vndt wie sich die vnderthanen im fall der ferneren Crabatischen⁴⁹⁹ streiffereyen verhalten sollen, befehl zu geben. <nemlich Riedern, soll Gernroda⁵⁰⁰ mitt dem glöckenstreich secundiren, & viceversa⁵⁰¹, wie auch Badeborn, auf allen fall, Jtem⁵⁰² : heim, vndt Reinstedt, sollen Frose vndt Nachterstedt, secundiren & viceversa⁵⁰³, Ballenstedt, Radischleben vndt Padeborn sollen einander secundiren mitt der sturmbglöcke, vndt verstehett sich allenthalben, mitt [[120r]] außfällen des landtvölcks zu roß vndt zu fuß, mitt allerley gewehren, büchsen, Mußkeeten, hebebaümen⁵⁰⁴, forcken, knebelspieße⁵⁰⁵, beyll vndt barten⁵⁰⁶, vndt was sie kriegen können, etcetera doch sollen sie so viel als möglichen, alle thätlichkeiten, vermeyden, vndt zwar auf allen fall eine nohtwehre thun. perge⁵⁰⁷ >

[[119v]]

J'ay donnè a Jean⁵⁰⁸ 12 Reichsdalers pour present de ses nopces, et ma femme⁵⁰⁹ luy a donnè un petit tonneau d'argent dorè.⁵¹⁰

[[120r]]

489 Schlesien, Herzogtum.

490 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

491 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

492 Bernburg.

493 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

494 Mecklenburg, Herzogtum.

495 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

496 Nur teilweise ermittelt.

497 Ballenstedt; Hoym.

498 Badeborn; Frose; Nachterstedt; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

499 krabatisch: kroatisch.

500 Gernrode.

501 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

502 *Übersetzung*: "ebenso"

503 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

504 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

505 Knebelspieß: Spieß mit einem Quereisen unter der Spitze.

506 Barte: kleine Axt, Beil.

507 *Übersetzung*: "usw."

508 Schmidt, Hans (1).

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 *Übersetzung*: "Ich habe Hans 12 Reichstaler als Geschenk für seine Hochzeit gegeben, und meine Frau hat ihm ein kleines Fass vergoldetes Silber gegeben."

Jch habe auch suppljcationes⁵¹¹ bekommen, wie offtermals, zu geschehen, pflegt.

Brieffe vom herren von Dona⁵¹², vndt von Adolff Börstelln⁵¹³ bekommen. perge⁵¹⁴

07. März 1628

☽ den 7. Martij⁵¹⁵.

Es ist ein tag oder drey her wieder winterwetter worden, vndt hat gar hart gefroren, da man eben die samzeit vorgenommen.

An *Adolf Börstel*⁵¹⁶ nach *Pariß*⁵¹⁷ geschrieben auf Morgen *gebe gott* datirt. Jtem⁵¹⁸: a v <n> hern *Christoff von Dona*⁵¹⁹.

[[120v]]

Der leütenampt *Größ* < *Georg Müller*⁵²⁰ > (von *heideck*⁵²¹) ist herkommen mich anzusprechen, hat mich vor diesem, auf dem weißen berge⁵²² gesehen. Dient itzunder vndter dem Obersten *Becker*⁵²³.

Die Gemeine zu *Riedern*⁵²⁴ hat an mich geschrieben, vndt supplicirt, ich möchte jhnen den wispel⁵²⁵ auf 2 Thaler vbermaß, nach der erndte wiederzugeben, vorstrecken, welches vnbilliche petium⁵²⁶, ich sehr vbel auffgenommen.

Die heymbischen⁵²⁷, wollen mir vor zween wispel, drey wiedergeben.

Jch antwortte, ich sey kein krämer, wiße wol, daß mans anderswo, doppelt nimbt, auch noch vber die helffte, vbermaß, sonderlich der präsident⁵²⁸ vndt andere. Wolle derowegen nur 18 scheffel vbermaß begehren, welches alle ehrliche leütte vor ein billiches halten. Vndt die vnderthanen werdens endtlich wol thun müßen, dieweil es ihnen niemandt borgen will.

[[121r]]

511 *Übersetzung*: "Bittschriften"

512 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

513 Börstel, Adolf von (1591-1656).

514 *Übersetzung*: "usw."

515 *Übersetzung*: "des März"

516 Börstel, Adolf von (1591-1656).

517 Paris.

518 *Übersetzung*: "Ebenso"

519 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

520 Müller, Georg.

521 Heideck.

522 Weißer Berg (Bílá hora).

523 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

524 Rieder.

525 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

526 *Übersetzung*: "Gesuch"

527 Hoym.

528 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Die Padebörner⁵²⁹ haben 8 wispel⁵³⁰ auff die Maße, mitt 18 scheffeln, angenommen. Ergo⁵³¹ :
wirdts den andern zum exempel dienen.

Jch habe ein abschlägig antwortschreiben vom Obersten Pecker⁵³², wegen meines kornkauffs
bekommen, daß mich gar perplex vndt trawrig macht, zum defect meines künfftigen vnterhalts.

08. März 1628

ᵝ den 8^{ten}. Martij⁵³³ .

Jch habe an den Obersten Peckher⁵³⁴ abermals geschrieben, vndt ein schreiben mitt eingelegt, an
den General, hertzog von Fridlandt⁵³⁵, <durch Burckardt⁵³⁶ lackayen.>

Geschrieben an hanß Ritzen⁵³⁷, vndt Pfaltzgraff Johann Friederich⁵³⁸ nach hilpoltstain⁵³⁹.

Jch habe mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁴⁰, vberrechnet, waß sie vor getreyde hatt, den
vndterthanen vorzustrecken, vndt befunden, daß sie 20 wispel⁵⁴¹ <gersten> erstlich hatt, den
{Wispel}, zu 12 Thaler, darnach 30 {Wispel} gersten zu Quedelinburg⁵⁴² gekaufft auchalso, Jtem
⁵⁴³ 17½ {Wispel} haffern zu Quedlinburg zu 8 Tahlern, Jtem⁵⁴⁴, zu Bernburgk⁵⁴⁵ 5 {Wispel}
gersten, zu 12 Thaler. <Bernburger maß>

[[121v]]

Die hoymer⁵⁴⁶ seindt kommen gleich wie die Riederischen⁵⁴⁷ vndt haben suppliciren wollen
seindt aber abgewiesen worden, die Padeborner⁵⁴⁸ vndt Rheinstedter⁵⁴⁹ aber haben sich auff die 18
scheffel vbermaße wol erklärt.

529 Badeborn.

530 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

531 *Übersetzung*: "Also"

532 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

533 *Übersetzung*: "des März"

534 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

535 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

536 N. N., Burkhard.

537 Ritz, Johann (1579-1633).

538 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

539 Hilpoltstein.

540 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

541 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

542 Quedlinburg.

543 *Übersetzung*: "ebenso"

544 *Übersetzung*: "ebenso"

545 Bernburg.

546 Hoym.

547 Rieder.

548 Badeborn.

549 Reinstedt.

J'ay leu aux contes d'Eutrapel⁵⁵⁰, quj est un fort beau livre.⁵⁵¹

○den 9^{ten} Martij⁵⁵²: Verzeichnüß der vnderthanen zu Reinstedt, welche auß dem Ambt Ballenstedt⁵⁵³, getreydich zum sahmen vnderthenig begeren, vndt sich auff erforderung der Geschwornen daselbsten erbotten, nach geschehener erndten, denselben wieder zu erschütten vndt auf ieden wispel⁵⁵⁴ 18 scheffel vfmaße zu geben. Geschehen zu Rheinstedt den 7. Martij Anno⁵⁵⁵ 1628. Die Ackerleühnte. An Gersten: [[122r]]

	wispel ⁵⁵⁶ .
hanß Roht ⁵⁵⁷	3
Christoff Mundt ⁵⁵⁸	2
hanß Ziesing ⁵⁵⁹	2
hanß Schiele der Jünger ⁵⁶⁰	2
Georg Nawecke ⁵⁶¹ [!]	2
Joachim Schiele ⁵⁶²	2
Matthiaß Alefeldt ⁵⁶³	2
Clauß Reüße ⁵⁶⁴	1
Summa ⁵⁶⁵	16 {Wispel} gersten.

Die koetsaßen,	An Gersten,	Scheffel.
	wispel.	
Matthiaß Gercke ⁵⁶⁶	1	
Valtin Schreiber ⁵⁶⁷	1	
Merten Schiele ⁵⁶⁸ Michel Schreiber ⁵⁶⁹	1	

550 Noël Du Fail: Les Contes et discours d'Eutrapel, Rennes 1586.

551 *Übersetzung*: "Ich habe in den Erzählungen von Eutrapel gelesen, was ein sehr schönes Buch ist."

552 *Übersetzung*: "des März"

553 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

554 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

555 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

556 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

557 Roth, Hans.

558 Mundt, Christoph.

559 Ziesing, Hans.

560 Schiele, Johann (2).

561 Neinecke, Georg.

562 Schiele, Joachim.

563 Alefeldt, Matthias.

564 Reüße, Claus (gest. vor 1628).

565 *Übersetzung*: "Summe"

566 Gericke, Matthias.

567 Schreiber, Valentin.

568 Schiele, Martin.

569 Schreiber, Michael.

Johan Schiele⁵⁷⁰ schuldiener 1
 hanß Pietge⁵⁷¹
 hanß hennenbergk⁵⁷² Gürge 12
 Demmeler⁵⁷³ [!]
 Hanß Lehne⁵⁷⁴ 12
 Summa⁵⁷⁵ 5 wispel gersten.
 Summa⁵⁷⁶ 21 {Wispel} so an gersten vnderthenig begehret wirdt.

[[122v]]

An haffern begehren noch die Reinstedter⁵⁷⁷.
 wispel⁵⁷⁸.

Hanß Roth⁵⁷⁹ 1
 Hanß Ziesing⁵⁸⁰ 1
 Georges Nawecke⁵⁸¹ [!] 2
 Christoffel Mundt⁵⁸² 1½
 hanß Schiele der Jünger⁵⁸³ 1
 Joachim Schiele⁵⁸⁴ 1½
 Matthiaß Alefeldt⁵⁸⁵ 1

Summa⁵⁸⁶: des haffern, so vnderthenig begehret wirdt, ist 9 wispel *et cetera*

Verzeichnüß der Padebörner⁵⁸⁷ so Saemgetreydig, auß dem *Fürstlichen* Ambtte Ballenstedt⁵⁸⁸
 begehren. 1½ {Wispel} Nickel Gülle⁵⁸⁹ [!], gersten, 1 wispel, Christian Reiche⁵⁹⁰ [!] gersten, 1
 wispel Valtin Glockaw⁵⁹¹. [[123r]] 1 {Wispel} hanß Steinert⁵⁹², 12 scheffel hanß Meinecke⁵⁹³,

570 Schiele, Johann (1).

571 Pietge, Hans.

572 Hennenbergk, Hans.

573 Drumler, Georg.

574 Lehne, Hans.

575 *Übersetzung*: "Summe"576 *Übersetzung*: "Summe"

577 Reinstedt.

578 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

579 Roth, Hans.

580 Ziesing, Hans.

581 Neinecke, Georg.

582 Mundt, Christoph.

583 Schiele, Johann (2).

584 Schiele, Joachim.

585 Alefeldt, Matthias.

586 *Übersetzung*: "Summe"

587 Badeborn.

588 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

589 Bille, Nikolaus.

590 Neiche, Christian.

591 Glockau, Valentin.

592 Steinert, Hans.

593 Meinigke, Hans.

12 scheffel Andreß heydenreichs⁵⁹⁴ wittwe⁵⁹⁵. 12 scheffel Tobiaß Schmidt⁵⁹⁶. 12 scheffel Ciriach Nagell⁵⁹⁷. 12 {Scheffel} Andreß Teüpelß⁵⁹⁸ wittwe⁵⁹⁹. 12 {Scheffel} Christian Kopff⁶⁰⁰. 12 {Scheffel} Georg Simonß⁶⁰¹, Huius⁶⁰² 8 wispel⁶⁰³ Gersten.

Haffern den Padebörnischen⁶⁰⁴. 12 scheffeln Andreß Teüpels wittwe. *perge*⁶⁰⁵

Baltzer Eberhardt⁶⁰⁶ vndt hanß Vlrich⁶⁰⁷ seindt heütte nicht zu hause gewesen.

Diesen wirdt von wegen meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁰⁸, *etwas* <ihrem begehren nach> vorgestreckt werden, nemlich zu Padeborn, vndt zu Reinstedt⁶⁰⁹, den Riederischen⁶¹⁰ vndt hoymischen⁶¹¹, ist man noch nicht resolvirt⁶¹² ichtwas⁶¹³ vorzuschießen.

09. März 1628

[[123v]]

☉ den 9. Martij⁶¹⁴.

Es liegett der schnee knietieff draußen, vndt wirdt der saat, großen schaden thun, wiewol ich noch nicht habe säen laßen.

Jn die kirche zweymal.

Antwortt vom Obersten Pecker⁶¹⁵ bekommen, der rächt mir an den Obersten Altringer⁶¹⁶, nach Magdeburgk⁶¹⁷, zu schreiben, damitt man den General⁶¹⁸ nicht molestire.

594 Heydenreich, Andreas d. J. (gest. vor 1628).

595 Heydenreich, N. N..

596 Schmidt, Tobias.

597 Nagel, Ciriacus.

598 Teupel, Andreas (gest. vor 1628).

599 Teupel, N. N..

600 Kopf, Christian d. J..

601 Simon, Georg.

602 *Übersetzung*: "Dieses"

603 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

604 Badeborn.

605 *Übersetzung*: "usw."

606 Eberhardt, Balthasar.

607 Ulrich, Hans (1).

608 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

609 Reinstedt.

610 Rieder.

611 Hoym.

612 resolviren: entschließen, beschließen.

613 ichtwas: (irgend)etwas.

614 *Übersetzung*: "des März"

615 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

616 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

617 Magdeburg.

618 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Jch habe diesen abendt, an den Obersten Altringer geschrieben, welcher zu Magdeburgk sein soll, vndt mein Amptmann harschleben⁶¹⁹ soll ihn ansprechen von meinet wegen, vmb des getreydichs willen.

Knoche⁶²⁰ hatt diesen abendt, vnbegrüßet⁶²¹ meiner, an den Amptmann geschrieben vmb meine pawren zur wolffsiagtt. Jch habe ihm sagen laßen, es wehre mir nicht gelegen, vndt habe die pawren nicht bescheiden. Er hats gestern doch öffentlich zu Gerenroda⁶²² abkündigen⁶²³ laßen.

10. März 1628

[[124r]]

ᵛ den 10^{den.} Martij⁶²⁴ . < Æquinoctium⁶²⁵ .>

Der Amptmann⁶²⁶, vndt Iean⁶²⁷, sejndt nach Magdeburgk⁶²⁸ gezogen.

Die hoymer⁶²⁹ haben sich beßer bedacht vndt auff die 18 scheffel vbermaß, resolvirt⁶³⁰, h̄o *etcetera*

Designation zue Hoym, wegen mangelung des Sahmenß, auch waß ein ieder begehret, anhero gesetzett, den 9^{ten.} Martij, Anno⁶³¹ 1628. Alß:

3 wispel ⁶³² Gersten, 2 wispel haffern	Albrecht Specht ⁶³³ .
1 wispel gersten 1 wispel haffern	Dieterich Schnidewindt ⁶³⁴ .
3 wispel Gersten 1½ wispel haffern	Cleman Schrotter ⁶³⁵ .
1 wispel Gersten ½ {Wispel} haffern	Bartolmeuß Schrötterß ⁶³⁶ .
2 wispel Gersten, 2 wispel haffern	henning Böttiger ⁶³⁷ .
½ wispel gersten, 8 scheffel haffern	Jonaß huch ⁶³⁸ . [[124v]]
1 wispel ⁶³⁹ Gersten	Merten Schnidewindt junior ^{640 640} .

619 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

620 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

621 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

622 Gernode.

623 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

624 *Übersetzung*: "des März"

625 *Übersetzung*: "Tag- und Nachtgleiche"

626 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

627 Schmidt, Hans (1).

628 Magdeburg.

629 Hoym.

630 resolviren: entschließen, beschließen.

631 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

632 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

633 Specht, Albrecht.

634 Schneidewindt, Dietrich.

635 Schroder, Clemens.

636 Schrötter, Bartholomäus.

637 Böttiger, Henning.

638 Huch, Jonas.

639 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

2 wispel Gersten 2 wispel haffern
1 wispel gersten,
½ wispel gersten ½ wispel haffern
18 scheffel gersten:
1 wispel gersten ½ wispel haffern
½ wispel gersten,
2 wispel Gersten, 1 wispel haffern
Summarum ⁶⁵¹ an Getreydigk, Jst 19 wispel 6 scheffel Gersten, 11 wispel 8 scheffel haffern. Das die hoymer⁶⁵² vnderthenig begeren.

Jch habe heütte meinen edelknaben Lytsaw ⁶⁵³, mitt den winden⁶⁵⁴ zum hetzen außgeschickt, Sie seindt aber baldt wiederkommen vmb der außspannenden Crabaten⁶⁵⁵ willen.

[[125r]]

Jch habe 6 abgebrandte leütte, <zu Riedern ⁶⁵⁶ > ihre dienstgelder auf diesesmal geschenckt vndt Sie damitt befreyett, biß daß sie ihre häuser wiederumb anrichten würden. *etcetera* Einer gibt sonst alle halbe iahr 7 groschen.

Ein alter Schulmeister⁶⁵⁷, des berühmten pfarrners⁶⁵⁸ Petrj⁶⁵⁹ Sohn ist zu mir kommen. *etcetera* Der ältiste auß der Oberpfalz ⁶⁶⁰.

11. März 1628

640 *Übersetzung*: "der Jüngere"

640 Schneidewindt, Martin d. J..

642 Schneidewindt, Volkmann.

643 *Übersetzung*: "der Ältere"

643 Schneidewindt, Martin d. Ä..

645 Fromknecht, Hoyer.

646 Kern, Valentin.

647 Rudeloff, Daniel.

648 Schneidewindt, Joachim.

649 Steye, Hans (gest. vor 1628).

650 Steye, Margaretha (gest. 1636).

651 *Übersetzung*: "Der Summen"

652 Hoym.

653 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

654 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

655 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

656 Rieder.

657 Patiens, N. N..

658 Pfarrer: Pfarrer, Prediger.

659 Patiens, Petrus (ca. 1530-1584).

660 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

♁ den 11^{ten}. Martij ⁶⁶¹ .

Der Forster ist wiederkommen vndt hatt bericht, sie hetten gestern fünff wölffe gefangen, vndt zween wehren außgetretten⁶⁶², dieweil sie nicht volcks genueg gehabt hetten, *scilicet*⁶⁶³ das meinige. Es wehren drey wölffinnen, darunter gewesen, die da albereitt gesetzt hetten gehabt. Sie thun sonsten, vndter dem vieh, großen schaden, wo man sie nicht außrottet.

[[125v]]

Der Junge Stammer herman Kersten⁶⁶⁴, hat sich abermals bey mir zur auffwartung anpräsentirett, vndt ist bey mir gewesen, wiewol-e Jch habe es angenommen, wann ich seiner würde bedörfftig sein. Er hat sich sonsten bey meinem Bruder Fürst Ernst⁶⁶⁵ eingelaßen, mitt Jhrer *Liebden* vmb Ostern wils Gott fortzuziehen.

Er berichtett vndter andern, Chur Saxen⁶⁶⁶, solle mitt den hanelstädten⁶⁶⁷, sich verbinden, vndt werben wollen, wieder den Kayser⁶⁶⁸.

Die sechs Crabaten⁶⁶⁹, davor gestern, meine fußgänger, außgerißen, haben vor Quedelinburgk⁶⁷⁰, einen Werningerödischen⁶⁷¹ pawer niedergehawen, ihme drey pferde genommen, vndt sein weib auch gehawen. Newlich ist auch der scharffrichter zu Ermsleben⁶⁷² vor dem flecken von einem Crabaten todtgeschossen worden.

12. März 1628

[[126r]]

♁ den 12^{ten}. Martij ⁶⁷³ .

Mia ⁶⁷⁴ femme⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ hat eu ⁶⁷⁷ sue ⁶⁷⁸ fleurs si ⁶⁷⁹ starck⁶⁸⁰, que non ⁶⁸¹ credo ⁶⁸² plus, qu'elle soit ⁶⁸³ gravida ⁶⁸⁴. Είναι παντα καλος. ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶

661 *Übersetzung*: "des März"

662 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

663 *Übersetzung*: "nämlich"

664 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

665 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

666 Sachsen, Kurfürstentum.

667 Hanse(bund).

668 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

669 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

670 Quedlinburg.

671 Wernigerode, Grafschaft.

672 Ermsleben.

673 *Übersetzung*: "des März"

674 *Übersetzung*: "Meine"

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 *Übersetzung*: "Frau"

677 *Übersetzung*: "bekommen"

678 *Übersetzung*: "ihre"

Thomaß⁶⁸⁷ nach Quedelinburgk⁶⁸⁸.

Iean⁶⁸⁹ ist wiederkommen von Magdeburgk⁶⁹⁰.

Verzaichnuß der Riederischen⁶⁹¹, so Sahnkorn, auß dem *Fürstlichen* Amptte⁶⁹² begehren. An Gersten: 1 wispel⁶⁹³ Pasche heinemann⁶⁹⁴. ½ {Wispel} Baltzer hennenbergk⁶⁹⁵. 2 wispel, Matthiaß Francke⁶⁹⁶. 1 wispel Merten hennenbergk Senior⁶⁹⁷ ⁶⁹⁷, 1 wispel Peter Pape⁶⁹⁹. ½ wispel, Valtin heinrich⁷⁰⁰. 1 wispel Lorentz Schutendüffel⁷⁰¹. Summa⁷⁰²: 7 wispel.

Jch bin auff's vorwergk schießen⁷⁰³ gegangen.

[[126v]]

Diesen abendt ist mein Amptmann Johann harschleben⁷⁰⁴ von Magdeburgk⁷⁰⁵ vndt Wolmerstedt⁷⁰⁶ wiederkommen, alda er den Obersten Altringer⁷⁰⁷ angetroffen, vndt mir von ihme ein sehr höfflich schreiben, wie auch einen paß, auff hundertt wispel⁷⁰⁸ mittgebracht.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁹ > Altringer, hatt mir gerahten, proprio <motu>⁷¹⁰, dieweil alhier sollte friede, werden, <vndt die sachen beygelegett werden,> das ich mich alßdann, wieder

679 *Übersetzung*: "Menstruation so"

680 Im Original sind diese acht Wörter mehr oder weniger zusammengeschrieben.

681 *Übersetzung*: "dass nicht"

682 *Übersetzung*: "ich glaube"

683 *Übersetzung*: "mehr, dass sie sei"

684 *Übersetzung*: "schwanger"

685 *Übersetzung*: "Alles wird gutgehen."

686 Zitat aus Suet. Dom. 23,2 ed. Martinet 32006, S. 926f..

687 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

688 Quedlinburg.

689 Schmidt, Hans (1).

690 Magdeburg.

691 Rieder.

692 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

693 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

694 Heinemann, Pasche.

695 Hennenbergk, Balthasar.

696 Francke, Matthias.

697 *Übersetzung*: "der Ältere"

697 Hennenbergk, Martin d. Ä..

699 Pape, Peter.

700 Heinrich, Valentin.

701 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

702 *Übersetzung*: "Summe"

703 schießen: schnell herumfahren.

704 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

705 Magdeburg.

706 Wolmirstedt.

707 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

708 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

709 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

710 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

den Erbfeindt⁷¹¹, sollte oder köndte gebrauchen laßen. Il s'en va au pays de Mecklenburg⁷¹² confisquer etcetera[.]⁷¹³ F herzog von Fridlandt⁷¹⁴ soll gesagt haben, er wollte nun dem König von Dennemarck⁷¹⁵, mittel zum frieden proponiren⁷¹⁶, die er nicht außschlagen[!] würde, wenn er sie recht bedächte. perge⁷¹⁷ Graff Schlick⁷¹⁸ hat [[127r]] die sedisvacantz zu Magdeburgk⁷¹⁹, biß des Kayzers < churfürsten von Saxen⁷²⁰ > sohn⁷²¹, (der nur 12 Jahr altt ist) 21 iahr <als Bischoff,> alt wirdt, vndt darneben so ist ihme das ampt Querfurdt⁷²² eigenthümblich geschenckt. Des Churfürsten zu Saxen sohn soll noch Coadjutor sein. Die hertzoze von Mecklenburgk⁷²³ sollen ad dies vitæ⁷²⁴ ihren vnderhalt vom lande⁷²⁵ haben. Der Graf Schlick⁷²⁶ soll auch den capitularen zu Magdeburgk⁷²⁷ ihren beschnittenen vnderhalt geben.

Jch habe auch vom Obristen Altringer⁷²⁸, ein schreiben an herrvattern⁷²⁹ bekommen. Er schreibett sich: Johann Altringer, Freyherr, der Römischen Kayserlichen Mayestät⁷³⁰ kriegsrath, General commissarius⁷³¹, vndt Obrister vber zwey Regiment hochteütsches kriegsvolck zu fuß.

13. März 1628

[[127v]]

den 13^{den}. Martij⁷³².

Jch habe an den Obersten Pecker⁷³³, geschrieben, wegen der kornfuhren.

711 Osmanisches Reich.

712 Mecklenburg, Herzogtum.

713 *Übersetzung*: "Er ist weggegangen, um das Land Mecklenburg zu konfiszieren usw."

714 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

715 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

716 proponiren: vorschlagen.

717 *Übersetzung*: "usw."

718 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

719 Magdeburg, Erzstift.

720 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

721 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

722 Querfurt, Amt.

723 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

724 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

725 Mecklenburg, Herzogtum.

726 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

727 Magdeburg, Domkapitel.

728 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

729 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

730 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

731 *Übersetzung*: "Kommissar"

732 *Übersetzung*: "des März"

733 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

In die kirche zur predigtt, vom verrähter Judaß⁷³⁴, Joabs⁷³⁵ Gruß vndt Judaßkuß *etcetera*[.] Dabey der Junge Stammer⁷³⁶ auch mitt aufgewartett. *etcetera*

Jch habe an herrvattern⁷³⁷ geschrieben, vndt *Seiner Gnaden* Altringers⁷³⁸ brief geschickt.

Im vorwerck vernommen, daß 16 kühe verkalbett, 25 gekalbett vndt 35 noch kalben sollen. Jtem⁷³⁹ : es seyen bey ein⁷⁴⁰ dritthalb hundertt⁷⁴¹ iunge lämmer vorhanden, vndt sollen noch ein anderthalb hundertt *gebe gott* hervorkommen.

14. März 1628

[[128r]]

☿ den 14^{den.} Martij⁷⁴² .

Heütte habe ich Johann von Münster⁷⁴³, meinen hoffdienern vndt gesinde, in meinem losament⁷⁴⁴, persöhnlichen angewiesen, vndt zu einem Stallmeister vorgestellet, ~~folgender gestalt~~: doch also, das er darnebens die aufsicht auff meine hofhaltung, vndt haußwesen haben sollte, Gott gebe diesem meinem neuen Stallmeister, vndt mir mitt ihme, viel glück, heyl vndt segen. Jch hab erstlich <Münstern an>geredet, < puis apres les serviteurs⁷⁴⁵ > darnach <hat> Münster <geredet jdentidem⁷⁴⁶ >, hierauf seinen handstreich, (loco juramentj⁷⁴⁷) von ihm genommen, darauf hat Thomas⁷⁴⁸ (nomine servorum⁷⁴⁹) geredet, vndt Münster, den handstreich wie auch die andern alle gegeben. Die contenta⁷⁵⁰ habe ich anderswo auffgezeichnett.

heütte haben die Ballenstädter⁷⁵¹ (vmb des eingefallenen thawwetters) nicht nach [[128v]] Braunschweig⁷⁵² oder Wolfenbüttel⁷⁵³ fahren wollen, sondern sich deßen geweigertt, Jch habe in betrachtung ihrer armuth <vndt theiß elenden pferden,> ihnen es auß gnaden, auf dißmal erlaßen, aber wenn sich das wetter endern würde, sollten sie dennoch fortt, dann ich mein korn nohtwendig

734 Judas Ischariot (Bibel).

735 Joab (Bibel).

736 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

737 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

738 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

739 *Übersetzung*: "Ebenso"

740 ein: ungefähr.

741 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

742 *Übersetzung*: "des März"

743 Münster, Johann von.

744 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

745 *Übersetzung*: "dann danach die Diener"

746 *Übersetzung*: "wiederholt"

747 *Übersetzung*: "anstatt eines Eides"

748 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

749 *Übersetzung*: "im Namen der Diener"

750 *Übersetzung*: "Inhalte"

751 Ballenstedt.

752 Braunschweig.

753 Wolfenbüttel.

loßschlagen muß vndt ihnen keine neue gerechtigkeit machen kan. Sie haben sich auch auff eine andere zeitt, schuldig erkandt, vndt wollen alßdann gerne fahren.

< Descriptio ⁷⁵⁴ > Die Ballenstädtischen ⁷⁵⁵ vnderthanen begehren auß dem *Fürstlichen* Amptte Ballenstedt ⁷⁵⁶, an Sahmgetreydich 3 {Wispel} gersten hanß Wahle ⁷⁵⁷, 1½ {Wispel} gersten Ananiaß hothorn ⁷⁵⁸, 1 {Wispel} gersten Caspar Konertt ⁷⁵⁹. 14 scheffel gersten, Martin Glenenbergk ⁷⁶⁰ 12 scheffel gersten, Moritz hothorn ⁷⁶¹. Huius ⁷⁶²: 6 wispel ⁷⁶³ 14 scheffel.

[[129r]]

Jean ⁷⁶⁴ hat mich ansprechen laßen, das er möchte ~~hinauff~~ <nach hoymb ⁷⁶⁵ > hinundter ziehen, vndt seine haußhaltung daselbst, anstellen. Jch habe dilatorie ⁷⁶⁶ geantwortett. *perge* ⁷⁶⁷

Burckardt ⁷⁶⁸ ist von Halberstadt ⁷⁶⁹, wiederkommen, mitt bericht, daß der Oberste Becker ⁷⁷⁰ nicht zur stelle gewesen, sondern zu Wolfenbüttel ⁷⁷¹, deme meine schreiben nachgesandt worden. Der Junge Graff von der Lippe ⁷⁷², der sich zu Cöhten ⁷⁷³ auffgehalten, ist mitt Travelmann ⁷⁷⁴ auch da gewesen zeücht nach Westphalen ⁷⁷⁵ zue.

Jch habe an schwester Sybillen ⁷⁷⁶, an Fürst Ludwigen ⁷⁷⁷, vndt an *Doctor* Engelhardt ⁷⁷⁸ geschrieben, a ce dernier *pour l'estat de ma femme* ⁷⁷⁹, <la>qu j <e> Ile n'ayant eu ses fleurs de 13 semaines a eu depuis le 1 & 3 de Mars, qu'elle est allée en carosse, derechef quelque signe de cela et depuis

754 *Übersetzung*: "Abschrift"

755 Ballenstedt.

756 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

757 Wahle, Hans.

758 Hothorn, Ananias.

759 Künert, Kaspar.

760 Glenenberg, Martin.

761 Hothorn, Moritz.

762 *Übersetzung*: "Dieses"

763 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

764 Schmidt, Hans (1).

765 Hoym.

766 *Übersetzung*: "dilatorisch"

767 *Übersetzung*: "usw."

768 N. N., Burkhard.

769 Halberstadt.

770 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

771 Wolfenbüttel.

772 Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636).

773 Köthen.

774 Travelmann, Gottfried (gest. 1659).

775 Westfalen.

776 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

777 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

778 Engelhardt, Matthias d. Ä..

779 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

tresfort. Nous apprehendons qu'elle n'avorte, ou qu'elle n'ait quelque mauveyse assemblée. <Dieu l'en garde car ceste année force femmes avortent en ceste année Bissextile.>⁷⁸⁰

[[129v]]

Als meine leütte hinauß geritten, haben sie den Crabaten⁷⁸² ein pferdt abgenommen, das sie außgespannet hatten, von den Quedelinburgischen. <G[?]> Der Stallmeister Münster⁷⁸³ ist mitt gewesen, vndt hatt sie mitt Jean⁷⁸⁴ verfolgett.

Es ist heütte mein hew, das mir herrvatter⁷⁸⁵ verehret⁷⁸⁶, all worden, nemlich die 12 fuder⁷⁸⁷, muß derowegen ander hew käuffen, oder dem vieh entziehen.

< hanß⁷⁸⁸ lackay hat sich erkennenet & redemandè service⁷⁸⁹ .>

Diesen abendt, vmb vier vhr, eben als ich meine brieffe schon verfertigett gehabt, hat meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁷⁹⁰ nach ezlichen stichen vndt wehemuthen, eine molam⁷⁹¹ von sich getrieben, durch stärke der Natur. Sie ist einer flachen handt groß. Gott lob, das es sampt allem bösem, weggekommen. Jch habe es alsobaldt, dem Medico⁷⁹² in einem Postscripto⁷⁹³, avisirtt.

[[130r]]

Als daßelbige < postscriptum⁷⁹⁴ > fertig gewesen, hat man die hebamme kommen laßen, welche die vermeinte molam⁷⁹⁵ in warm waßer gelegett, vndt befunden das es ein recht Εμβριον⁷⁹⁶ <vndt kindt von 13 biß in 14 wochen altt,> gewesen <aber verwelckt> gewesen, das köpfflein war einer bone groß, hatte zwey kleine wintzige aüglein, das mündlein kondte man auch daran sehen, der rücken der proportion nach, wiewol es mitt den beinlein ganz zergangen, verwelckt oder verwesen war, also das mans nicht recht vndterscheiden kondte. Es scheintt, Gott habe mir keine erben zu laßen, in seinem verwandelbahren rath vndt <weysen> ~~willen~~ willen, versehen vndt beschloßen. Der herr hat macht, zu geben, vndt zu nehmen, vielleicht ist es mein glück, vndt daß mich Gott

780 *Übersetzung*: "an diesen Letzteren wegen des Zustandes meiner Frau, welche, nachdem sie 13 Wochen ihre Menstruation nicht bekommen hat, seit dem 1. und 3. März, als sie in der Kutsche gefahren wurde, erneut irgendein Anzeichen davon gehabt hat und seitdem sehr stark. Wir fürchten, dass sie eine Fehlgeburt haben würde oder dass sie irgendeinen schlechten bekomme. Gott behüte sie davor, denn dieses Jahr haben jede Menge Frauen Fehlgeburten, in diesem Schaltjahr."

782 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

783 Münster, Johann von.

784 Schmidt, Hans (1).

785 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

786 verehren: schenken.

787 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

788 Albrecht, Hans.

789 *Übersetzung*: "und wieder Dienst begehrt"

790 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

791 *Übersetzung*: "[Schwangerschafts-]Mole"

792 *Übersetzung*: "Arzt"

793 *Übersetzung*: "Nachschrift"

794 *Übersetzung*: "Nachschrift"

795 *Übersetzung*: "[Schwangerschafts-]Mole"

796 *Übersetzung*: "Embryo"

noch würdig machen will, vmb seines nahmens, vndt der waren Religion willen, verachtung, schmach, vndt verfolgung zu leyden, vndt außzustehen. Er sey ewig gelobett. *et cetera* <vndt richte alles zu Seinen ehren vndt vnserer sehligkeit.>

[[130v]]

Noch diesen abendt brieffe von herrvattern⁷⁹⁷ vndt schwester Sybillen⁷⁹⁸ bekommen. Jhnen wieder geschriben.

Brieff von Caspar Pfaw⁷⁹⁹, das der Oberste Altringer⁸⁰⁰, zum commissario⁸⁰¹ naher Mecklenburgk⁸⁰² verordnet, solle auf den landttag nach Güstro⁸⁰³ verraysen, hette dennoch sein mittleyden dabey erzeiget.

Die Magdeburgische⁸⁰⁴ Election⁸⁰⁵ hette er improbirett⁸⁰⁶, nemlich mitt des Churfürsten⁸⁰⁷ sohn⁸⁰⁸, hette albereitt einen häuptmann⁸⁰⁹ zu Jericho⁸¹⁰ eingesetzt, würde mitt den andern ämpttern ebenmeßig ver <fort> fahren. Der General hertzogk in Fridlandt⁸¹¹, hette 500 Rebellischer pawren, in Böhmen⁸¹² geschlagen, vndt 100 davon hencken laßen. Die dänischen⁸¹³ hetten ans landt gesetzt, wehren aber geschlagen, vndt von ihren schiffen verlaßen, von den hamburgern⁸¹⁴ aber vbergeföhret worden <welches die Kayserischen⁸¹⁵ hoch entpfinden>. Es mar [[131r]] <[Marginalie:] Ballenstedt.>chirten ezliche Regimente ins Reich⁸¹⁷ vndt auf heßen⁸¹⁸ zue. Wegen des friedens zwischen Dennemarck⁸¹⁹ vndt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁸²⁰ wehre gute hoffnung durch Chur Saxens⁸²¹ jntercession⁸²² [.]

797 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

798 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

799 Pfau, Kaspar (1596-1658).

800 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

801 *Übersetzung*: "Kommissar"

802 Mecklenburg, Herzogtum.

803 Güstrow.

804 Magdeburg, Erzstift.

805 Election: Wahl.

806 improbiren: missbilligen, tadeln.

807 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

808 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

809 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

810 Jerichowscher Kreis.

811 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

812 Böhmen, Königreich.

813 Dänemark, Königreich.

814 Hamburg.

815 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

817 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

818 Hessen, Landgrafschaft.

819 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

820 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

821 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

822 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

Von Pariß⁸²³: Daß der König⁸²⁴ die Rocheller⁸²⁵ sehr hart bedrängett die verlaßen sich auf die Engelländische⁸²⁶ hülffe, hingegen hat der König, in Franckreich, Spannische⁸²⁷ kriegsschiffe bey sich.

15. März 1628

h den 15. Martij⁸²⁸.

Jean⁸²⁹ nach Bernburgk⁸³⁰.

Jch habe heütte am <zum> stackeet laßen anfangen zu graben vor meinem fenster.

Devant deux jours, i'ay prins un garçon, pour le tailleur⁸³¹, afin de le faire apprendre et qu'il me serve toute sa vie. En 4^e ans il aura trente escus.⁸³²

[[131v]]

Jch habe an Caspar Pfawen⁸³³ geschrieben.

Ordre ou Reigle de ce quj va par semaine d'ordinaire a la cuisine, quant aux espiceries.⁸³⁴

Melißzucker	2 pfundt	hat gekostet,	18 groschen.
Canarienzucker ⁸³⁵	½ {Pfund}	hat gekostett	7 {Groschen}
Saffran	1 quintlein,		16 {Groschen}
Mußcatenblumen	2 lot		6 {Groschen}
Negeln ⁸³⁶	½ lot		1 {Groschen} 6 {Pfennige}
Zimmett	½ lot		1 {Groschen} 1½ {Pfennige}
Pfeffer	4 lot		1 {Groschen} 4 {Pfennige}
Jngwer	4 loht		1 {Groschen}
Große Rosinen	1 {Pfund}		4 {Groschen}
Kleine Rosinen	1 {Pfund}		4 {Groschen}

823 Paris.

824 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

825 La Rochelle.

826 England, Königreich.

827 Spanien, Königreich.

828 *Übersetzung*: "des März"

829 Schmidt, Hans (1).

830 Bernburg.

831 N. N., François.

832 *Übersetzung*: "Vor zwei Tagen habe ich einen Jungen für den Schneider angenommen, um ihn anlernen zu lassen und dass er mir sein ganzes Leben dient. In vier Jahren wird er dreißig Taler bekommen."

833 Pfau, Kaspar (1596-1658).

834 *Übersetzung*: "Ordnung oder Regel darüber, was pro Woche bezüglich der Lebensmittel gewöhnlich in die Küche geht."

835 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

836 Nägel: Nelke.

Mandeln	½ {Pfund}	3 {Groschen} 6 {Pfennige}
Reiß	¾ {Pfund}	3 {Groschen}
Hirse	1 {Pfund}	1 {Groschen} 3 {Pfennige}
Pflaumen	1½ {Pfund}	3 {Groschen}
Kirschen	1½ {Pfund}	2 {Groschen} 8 {Pfennige}
Schwaden ⁸³⁷	½ {Pfund}	
Aepffel	1 {Pfund}	2 {Groschen}
Graupen	1 {Pfund}	
habergrütze	½ {Pfund}	1 {Groschen} 6 {Pfennige}
heidegrütze ⁸³⁸	1½ pfundt	
Lemonien, zween oder drey zu 6 oder 9 groschen.		

16. März 1628

[[132r]]

☉ den 16. Martij⁸³⁹ .

Ein recepisse⁸⁴⁰ von Tile Albrecht von Vßlern⁸⁴¹, gegeben zu Wacken⁸⁴² den 12^{ten}. huius⁸⁴³, ist in abwesenheit seines bruders Georg von Vßler⁸⁴⁴, der dem König in Dennemarck⁸⁴⁵ dienett, ankommen.

Item⁸⁴⁶: brieffe von den Graffen von Bentheim⁸⁴⁷, condolendo⁸⁴⁸, vber meiner kinder⁸⁴⁹ Sehligen absterben.

Item⁸⁵⁰: Tielemann Barwaßer⁸⁵¹ ist mitt Hans Ritzes⁸⁵² briefen ankommen. < Item⁸⁵³: von Casparo⁸⁵⁴ wegen henrich Gittelts⁸⁵⁵.>

837 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

838 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

839 *Übersetzung*: "des März"

840 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

841 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von (1586-1634).

842 Waake.

843 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

844 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

845 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

846 *Übersetzung*: "Ebenso"

847 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

848 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

849 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

850 *Übersetzung*: "Ebenso"

851 Barwasser, Tilman (1592-1643).

852 Ritz, Johann (1579-1633).

Zweymal in die predig t <e> n laßen.

Schreiben von Großen Alsleben⁸⁵⁶, *scilicet*⁸⁵⁷ von Caspar Pfawen, dem amptmann daselbsten.

Barwaßer sagt, man könne zu Leiptzig⁸⁵⁸, weiß silber, das Marck⁸⁵⁹ vmb 6 Thaler vergüldet silber aber, das Marck vmb 8 Tahler, vndt darnebens 8 pro cento interesse⁸⁶⁰ <ein Jahr langk,> versetzen. Man müste aber wol auf 1000 Tahler werth, einhundert zurück⁸⁶¹ laßen, welches wann man es einlösen will, kein verlust ist, e contra⁸⁶² aber wol.

Jch habe heütte einen Kayserischen⁸⁶³ Feldtwebell müßen werben laßen. *perge*⁸⁶⁴

[[132v]]

Höckelum⁸⁶⁵ a estè menè, a la cuisjne, pour s'estre enyvèrè, & fait un grand scandale dans son chapeau, d en l'eglise durant le presche.⁸⁶⁶

Diesen abendt ist Christoff⁸⁶⁷ Maler, von Bernburg⁸⁶⁸ ankommen, mitt brieffen von herrvattern⁸⁶⁹ condolendo cum uxore⁸⁷⁰ mea & mecum⁸⁷¹, vndt accusationem Harzlandicam⁸⁷², sive Knochicam⁸⁷³, acceptando seu approbando⁸⁷⁴.

Schwester Sybille⁸⁷⁵ hat mir darneben geschrieben.

17. März 1628

ᵰ den 17^{den.} Martij⁸⁷⁶.

853 *Übersetzung*: "Ebenso"

854 Pfau, Kaspar (1596-1658).

855 Gittel(t), Heinrich.

856 Großalsleben.

857 *Übersetzung*: "nämlich"

858 Leipzig.

859 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

860 *Übersetzung*: "Prozent Zins"

861 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

862 *Übersetzung*: "umgekehrt"

863 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

864 *Übersetzung*: "usw."

865 Hoeculum, Willem van (1614-1660).

866 *Übersetzung*: "Hoeculum ist in die Küche geführt worden, weil er sich betrunken und in seinen Hut ein großes Ärgernis in der Kirche während der Predigt gemacht hatte."

867 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

868 Bernburg.

869 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

870 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

871 *Übersetzung*: "mit Kondolieren mit meiner Gemahlin und mit mir"

872 Harz.

873 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

874 *Übersetzung*: "mit Annahme oder Billigung der Harzländischen oder Knochischen Beschwerde"

875 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

876 *Übersetzung*: "des März"

Brieffe, von Fürst Ludwigen⁸⁷⁷ .

Jch habe an schwester Sybillen⁸⁷⁸ , geschrieben, Jtem⁸⁷⁹ : an Casparum⁸⁸⁰ , vndt an Jean⁸⁸¹ , vndt an Hanß Ritzen⁸⁸² .

Tilemann Barewaßer⁸⁸³ , ist wieder nach Leiptzig⁸⁸⁴ , vndt wirdt heütte nach Aschersleben⁸⁸⁵ . Jch habe ihm einen Crabaten⁸⁸⁶ hanß⁸⁸⁷ , zugeordnet, beynebens ejnen Tragoner, dann jch meine Mußcketirer zu roß vndt zu fuß brauchen kan, wie ich will. *perge*⁸⁸⁸

[[133r]]

Sie sollen ihn aber nicht weitter confoyiren⁸⁸⁹ , als biß an die Sale⁸⁹⁰ , dann ienseytt ist es anizo gar sicher.

Knoche⁸⁹¹ , hat mir, ein Rehe, geschickt, auf meine bezahlung, wie er pfelegt.

Von Beckern⁸⁹² ein schreiben sampt einem paß auff 35 wägen, bekommen, Er hat mir das schreiben, an den General⁸⁹³ auf <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹⁴ > mein begehren, zu meinem glück, wiedergeschickt.

Jch habe an Beckern, wieder geschrieben, durch seinen vberschickten Tragoner.

Jch habe in dem heütigen schönen wetter, mein new Stackcet, wie auch die [...] andere arbeit im garten verfertigen sehen.

Meine Thomas⁸⁹⁵ hat von Quedlinburgk⁸⁹⁶ berichtet das die Crabaten⁸⁹⁷ von Werningeroda⁸⁹⁸ , vom Thale⁸⁹⁹ vndt von Blanckenburgk⁹⁰⁰ , aufbrechen sollen.

877 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

878 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

879 *Übersetzung*: "ebenso"

880 Pfau, Kaspar (1596-1658).

881 Schmidt, Hans (1).

882 Ritz, Johann (1579-1633).

883 Barwasser, Tilman (1592-1643).

884 Leipzig.

885 Aschersleben.

886 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

887 N. N., Hans (1).

888 *Übersetzung*: "usw."

889 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

890 Saale, Fluss.

891 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

892 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

893 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

894 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

895 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

896 Quedlinburg.

897 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

898 Wernigerode.

899 Thale.

Er Thomas, vndt Lytsaw⁹⁰¹, haben seindt heütte zu Quedlinburgk gewesen, von meinet wegen.

2 loht silber gewicht, thut 9 Reinische {Gulden} <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰² > 2 lot silber gewicht, thut 8½ kronen. 2 loht silber gewicht thut etwas mehr als 8 ducaten.

18. März 1628

[[133v]]

σ den 18^{den.} Martij⁹⁰³ .

J'ay songè ceste nuict vers le matin, qu'un Marquis de Normandie⁹⁰⁴, nè Alleman eut ammenè 5 mille François au General de Fridlandt⁹⁰⁵, & nous voyant en passant aux logis *Son Altesse*⁹⁰⁶ & moy, il y eut eu force compliments, demonstrations d'honneur, discours & tintamarres entre les gens, des deux costèz. En fin le Marquis avec toute sa grande troupe fut bien tost disparu, & *Son Altesse* s'en allè tout bellement les suivre. Et moy demeurè tout seul en une chambre belle & bien tapissè, & voulant aussy sortir, il y eut eu des esprits invisibles, quj m'eussent jettè en l'air d'un bout de la chambre (bien longue) a l'autre & rejettè, ce quj fut arrivè doublement deux fois. I'en estoit en frayeur, & ne scavois si c'estoyent de bons & mauvais Anges,⁹⁰⁷ [[134r]] Mais Münster⁹⁰⁸ voyant mon angoisse & oyant le bruit entra dans la chambre longue ou je songeois estre, & pria Dieu & ne m'abandonna point, disant vouloir vivre & mourir avec moy, combien que les autres m'abandonnassent. Et en ceste frayeur je m'esveillay sur les 4^e heures du matin, ou ceux quj croient aux songes disent qu'ils sont plus effectuels, que ceux quj se font avant ou tost apres minuict, mais ceux de deux heures jusques a quatre soyent les plus remarquables.⁹⁰⁹

900 Blankenburg (Harz).

901 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

902 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

903 *Übersetzung*: "des März"

904 Normandie.

905 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

906 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

907 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht gegen den Morgen geträumt, dass ein Marquis der Normandie, geborener Deutscher, dem General von Friedland 5000 Franzosen gebracht habe, und als er im Vorbeigehen an den Quartieren Ihre Hoheit und mich sah, habe er dort viel Komplimente und Ehrbezeugungen, Reden und Getöse von den Leuten beider Seiten bekommen. Schließlich sei der Marquis mit seiner ganzen großen Truppe recht bald verschwunden und Ihre Hoheit ganz vornehm weggegangen, ihnen zu folgen. Und als ich, ganz allein in einem schönen und wohl tapezierten Zimmer geblieben, auch hinausgehen wollte, habe es unsichtbare Geister gegeben, die mich von einem Ende des (recht langen) Zimmers in das andere in die Luft geworfen und zurückgeworfen hätten, was zweimal doppelt passiert sei. Ich war davon in Schrecken und wusste nicht, ob das gute oder schlechte Engel seien,"

908 Münster, Johann von.

909 *Übersetzung*: "aber Münster, der meine Angst sah und den Lärm hörte, betrat das lange Zimmer, worin ich zu sein träumte, und bat Gott und verließ mich nicht, indem er sagte, mit mir leben und sterben zu wollen, obgleich die anderen mich verlassen hatten. Und in diesem Schrecken erwachte ich gegen vier Uhr morgens, wo diejenigen, die den Träumen glauben, sagen, dass sie wirksamer sind als diejenigen, die sich vor oder bald nach Mitternacht ereignen, doch diejenigen von zwei bis vier Uhr seien die bemerkenswertesten."

Si ie doibs croire a ce songe curieusement remarquè, je m' imagine que je mourray bien tost et que mon bon Münster me suivra, ou bien que je seray en grandes peines, des quelles personne ne m'aydera a sortir que luy. ⁹¹⁰

[[134v]]

Jch habe nach erlangtem Peckerischen⁹¹¹ paß, meine wagen, fertig la machen laßen wollen, Es ist aber heütte nach gestrigem schönem truckenem wetter, <vndt sonnenschein,> ein sehø heßliches Regenwetter, vndt näße eingefallen, also das mir das getreydicht nach Wolfenbüttel⁹¹² oder Braunschweig⁹¹³ zu schicken nicht bescherett ist.

Jean⁹¹⁴ ist von hoymb⁹¹⁵ wiederkommen, mitt bericht wie sie gestern haben angefangen zu säen, (inmaßen auch alhier⁹¹⁶ beschehen.

Schreiben von Casparus⁹¹⁷ avec une beccasse ⁹¹⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹¹⁹ > Es ist heütte eine große doch vngläübliche zeittung⁹²⁰ vor gewiß außgesprengett worden, als sollte der König in Franckreich⁹²¹ die gantze Vnderpfaltz⁹²² in wenig tagen eingenommen haben.

Die Spannischen⁹²³ orlogsschiffe sollen auch [[135r]] vor Rochelle⁹²⁴ abgezogen seyn. Gott helffe den guten Rochellern vndt Religionsverwandten, denn man kan ihnen nicht schuldt geben, daß sie mitt warheitt sollten ihre Obrigkeit⁹²⁵ verachtett oder angefeindett haben.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹²⁶ > Es scheinett wir werden, einen Türckenkrieg in Vngern⁹²⁷ haben, denn das Ottomannische ⁹²⁸ heerläger vor Erzurum⁹²⁹ auffgebrochen, vndt mitt dem König in

910 *Übersetzung*: "Wenn ich diesem genau gemerkten Traum glauben soll, bilde ich mir ein, dass ich recht bald sterben werde und dass mein guter Münster mir folgen wird oder dass ich wohl in großem Leid sein werde, aus welchem herauszukommen mir niemand helfen wird als er."

911 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

912 Wolfenbüttel.

913 Braunschweig.

914 Schmidt, Hans (1).

915 Hoym.

916 Ballenstedt.

917 Pfau, Kaspar (1596-1658).

918 *Übersetzung*: "mit einer Waldschnepfe"

919 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

920 Zeitung: Nachricht.

921 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

922

923 Spanien, Königreich.

924 La Rochelle.

925 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

926 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

927 Ungarn, Königreich.

928 Osmanisches Reich.

929 Erzurum.

Persien⁹³⁰, einen Stillestand⁹³¹ gemacht haben, auch albereitt in < Asia minorj⁹³² oder> Natolia⁹³² nicht ferne von Constantinopell⁹³⁴, angelangett sein soll.

Knoche⁹³⁵ hatt <nunmehr zum andern mal> an meinen Amptmann⁹³⁶, geschrieben, vndt sich beschwehrett, mir mehr wildtprett zuzuschicken, man sollte ihn mitt dergleichen anmuhtungen verschonen, dieses Rehe so er gestern geschickett, sollte das letzte seyn *etcetera*[.] Er köndte es sonst nicht verantwortten, gegen Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern⁹³⁷. *etcetera* sonderlich dieweil die wölffe dem wildt großen schaden theten, die ich hette (meinen vnderthanen, vndt mir selbst [[135v]] zu schaden) newlich nicht wollen mittiagen laßen. *etcetera*[.] Es ist beydes in *reprobum sensum*⁹³⁸ genommen. *etcetera* wirdt sich wol finden. < *Nota Bene*⁹³⁹ [:] die 2 brieffe seindt mitt 2erley handt geschrieben, *pour faire parade de son peu de respect envers moy*⁹⁴⁰.>

Diesen abendt ist meine gestrige convoy⁹⁴¹, (der Crabate⁹⁴² vndt Mußcketirer) des Jubilirers⁹⁴³ wiederkommen, vndt haben ihn biß an die Sale⁹⁴⁴ nach Alßleben⁹⁴⁵ sicher gebracht. Gott helfe ihm weitter damitt er nicht mitt vnserm golde, vndt edelgesteinen zu schaden komme.

19. März 1628

ø den 19^{den}. Martij⁹⁴⁶.

Jch habe den Crabaten⁹⁴⁷ Nickell⁹⁴⁸ zu seinem Rittmaister⁹⁴⁹ reyten laßen, auf sein begehren.

An Caspar Pfawen⁹⁵⁰ geschrieben.

930 Abbas I., Schah von Persien (1571-1629).

931 Stillstand: Waffenstillstand.

932 *Übersetzung*: "Kleinasien"

932 Anatolien (Kleinasien).

934 Konstantinopel (Istanbul).

935 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

936 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

937 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

938 *Übersetzung*: "in schlechter Empfindung"

939 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

940 *Übersetzung*: "um mit seinem wenigen Respekt mir gegenüber zu prahlen"

941 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

942 N. N., Hans (1).

943 Barwasser, Tilman (1592-1643).

944 Saale, Fluss.

945 Alsleben.

946 *Übersetzung*: "des März"

947 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

948 N. N., Nikolaus (1).

949 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

950 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Jch habe herman Kersten Stammer⁹⁵¹ laßen herauff kommen, vndt mitt ihme heütte gar comiter⁹⁵² conversirt. Er hat Knochens⁹⁵³ plumpheitt improbirt⁹⁵⁴.

Wir seindt hinauß geritten, vndt haben meine Ballenstädtische⁹⁵⁵ äcker vmbzogen vndt besehen.

Iean⁹⁵⁶ von hoymb⁹⁵⁷, vndt wieder nach Hoymb.

[[136r]]

Iean⁹⁵⁸ m'a dit qu'un⁹⁵⁹ schock⁹⁶⁰ (bundt) Stroh cousteroit en estè un Daler, Or l'on peut charger sur un chariot ou fuder⁹⁶¹, trois schock. Et maintenant qu'on brusle a Heim⁹⁶² la paille, il faut trois charrettes de paille, au lieu d'une charrettè de bois. Donc il faudroit vers l'estè 9 Daler au lieu de 3 que couste icy une charrettè de bois. Il faut donc mieux faire mener de mon bois a Heim a la mestairie, pour l'y faire brusler que de laisser allumer ma paille dont j'auray a l'avenir, affaire pour mes chevaux.⁹⁶³

Jl me conseilloit de faire creuser au jardin, un estang, pour garder mes brochets que j'achepte de Frose⁹⁶⁴ & Nachterstedt⁹⁶⁵.⁹⁶⁶

J'ay 40 morgen <arpents de terre> a Heim pour y semer et planter des choulx, Je luy ay commandè de faire accommoder 20 arpents, pour la mojtiè, 10 seuls pour moy, & 10 pour les raves.⁹⁶⁷

[[136v]]

Jl m'a conseillè de faire mesurer mes champs, avec des verges ruhten.⁹⁶⁸

Tous les Jeudy, on vend les pojssons du lac⁹⁶⁹, d'aupres a Nachterstedt⁹⁷⁰ et Frose⁹⁷¹.⁹⁷²

951 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

952 *Übersetzung*: "freundlich"

953 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

954 improbiren: missbilligen, tadeln.

955 Ballenstedt.

956 Schmidt, Hans (1).

957 Hoym.

958 Schmidt, Hans (1).

959 *Übersetzung*: "Hans hat mir gesagt, dass ein"

960 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

961 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

962 Hoym.

963 *Übersetzung*: "im Sommer einen Taler koste, nun kann man da drei Schock auf ein Fuhrwerk oder Fuder laden.

Und selbst wenn man jetzt in Hoym das Stroh verbrennt, sind drei Karren Stroh anstatt einer Wagenladung Holz nötig. Also wären gegen den Sommer 9 Taler anstatt von 3 nötig, was hier eine Wagenladung Holz kostet. Es ist also besser, von meinem Holz nach Hoym in das Vorwerk bringen zu lassen, um es dort verbrennen zu lassen, als mein Stroh anzünden zu lassen, dessen ich in Zukunft für meine Pferde brauchen würde."

964 Frose.

965 Nachterstedt.

966 *Übersetzung*: "Er riet mir, in den Garten einen Teich graben zu lassen, um meine Hechte aufzubewahren, die ich von Frose und Nachterstedt kaufe."

967 *Übersetzung*: "Ich habe 40 Morgen Land in Hoym, um dort zu sähen und Kohl anzupflanzen, ich habe ihm befohlen, 20 Morgen bestellen zu lassen, je zur Hälfte 10 allein für mich und 10 für die Rüben."

968 *Übersetzung*: "Er hat mir geraten, meine Felder mit den Ruten Ruten messen zu lassen."

969 Gatersleber See (Aschersleber See).

970 Nachterstedt.

Il e⁹⁷³ me conseille aussy, de prendre premierement, les petits agneaux, quj sont jcy a la mestairie, environ dix, & puis dix de Hejmb⁹⁷⁴, pour n'affoiblir la bergerie, si ce n'est, que j'en aye plus affaire, car les brebis ne jettent pas toutes a la fois, ains les unes trois semaines plus tard que les autres.⁹⁷⁵

Qu'il n'y a que 12 veaux a Heim, & icy en doit avoir 60.⁹⁷⁶

Qu'il y a icy 30^e. huffen, et a Heim 24^e.[,] a Radischleben⁹⁷⁷ 11^e.⁹⁷⁸

[[137r]]

Stammer der Junge⁹⁷⁹, hat diesen abendt, seinen abschiedt, von mir genommen naher Bernburg⁹⁸⁰, zu ziehen.

Besuchschreiben von Quedlinburg⁹⁸¹, vndt Sanderßleben⁹⁸², pour ma femme^{983 984}.

20. März 1628

2 den 20^{sten}. Martij⁹⁸⁵.

Parlè au baillif⁹⁸⁶ de plusieurs choses, & l'ay envoyè⁹⁸⁷ zu Adrian Arent Stammer⁹⁸⁸, der gestriges abends herkommen ist, vndt hat auch zweene Crabatische⁹⁸⁹ salvagardien⁹⁹⁰ mitgebracht.

In die kirche.

Nota Bene⁹⁹¹ [:] Hermann Christian Stammer⁹⁹² m'a dit hier que mon frere⁹⁹³ avoit receu (outre les 10 mille Dalers despendus a Vienne⁹⁹⁴) de nouveau a ce dernier voyage des Estats de nostre

971 Frose.

972 *Übersetzung*: "Donnerstags verkauft man die Fische aus dem See bei in Nachterstedt und Frose."

973 Gestrichenes im Original verwischt.

974 Hoym.

975 *Übersetzung*: "Er rät mir auch, zuerst die kleinen Lämmer zu nehmen, die hier auf dem Vorwerk sind, ungefähr zehn und dann zehn in Hoym, um den Schafstall nicht zu verringern, außer dass ich davon mehr brauche, denn die Mutterschafe werfen nicht alle auf einmal, sondern die einen drei Wochen später als die anderen."

976 *Übersetzung*: "Dass es nur 12 Kälber in Hoym gibt, und hier soll es derer 60 haben."

977 Radisleben.

978 *Übersetzung*: "Dass es hier 30 Hufen und in Hoym 24, in Radisleben 11 gibt."

979 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

980 Bernburg.

981 Quedlinburg.

982 Sandersleben.

983 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

984 *Übersetzung*: "für meine Frau"

985 *Übersetzung*: "des März"

986 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

987 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann über einige Sachen gesprochen und ihn geschickt"

988 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

989 krabatisch: kroatisch.

990 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

991 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

992 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

993 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

pays⁹⁹⁵, 1200 Dalers, & le General de Fridlande⁹⁹⁶ luy avoit fait un present, de mille Dalers, & mon beaufriere le Duc de Mecklenburg⁹⁹⁷, la derniere fois qu'il a esté a Güsterow⁹⁹⁸, de cinqcents Dalers.⁹⁹⁹ [[137v]] Il a maintenant un carosse avec six chevaux, un chariot de bagage avec six chevaux, & 8 chevaux de selle sont vingt. Je n'avois pas cela en son aage. Quand il viendra vers le General¹⁰⁰⁰, il aura table en cour, avec tout son train, & fourrage pour ses chevaux, & n'aura rien a despendre pour sa nourriture. En chemin ou aux expeditions, <a> mon frere¹⁰⁰¹ sera assigné son quartier comme a la soldatesque. Aussi ses gens vont parfois (comme ils ont desja fait l'autrefois) a la picorée. etcetera Mon frere doibt aller suivre le General de Fridlande après Pasques, si cependant la chance ne se tourne, comme ie presuppose.¹⁰⁰²

Von Casparus¹⁰⁰³ antwortt bekommen, vndt zeitung¹⁰⁰⁴, wie deß herren Tertschko¹⁰⁰⁵ [[138r]] seine pawren, vmb des kelchs verbiehtung willen, rebellirett, sehr tyrannisirett, vndt endlich vom General von Fridlandt¹⁰⁰⁶, getrennet, geschlagen, vndt theillß gehenckt worden.

Jtem¹⁰⁰⁷: daß der Bethlen Gabor¹⁰⁰⁸, beynebends dem Türckischen¹⁰⁰⁹ heerläger, wieder Polen¹⁰¹⁰, (nisj contra Cæsarem^{1011 1012}) im anzuge seye.

Es ziehen an itzo 10 mille¹⁰¹³ Mann bey Braunschweig¹⁰¹⁴ durch. Der getreydekauf soll abgeschlagen seyn. Es will sich auch, in itziger samzeit, vbel fahren laßen, dann man der

994 Wien.

995 Anhalt, Landstände.

996 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

997 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

998 Güstrow.

999 *Übersetzung*: "Hermann Christian Stammer hat mir gestern gesagt, dass mein Bruder von den Ständen unseres Landes wiederum (außer den 10 tausend in Wien verzehrten Talern) zu dieser letzten Reise 1200 Taler erhalten habe und der General von Friedland ihm ein Geschenk von tausend Talern und mein Schwager, der Herzog von Mecklenburg, das letzte Mal, das er in Güstrow gewesen ist, von fünfhundert Talern gemacht habe."

1000 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1001 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1002 *Übersetzung*: "Er hat jetzt eine Kutsche mit sechs Pferden, einen Gepäckwagen mit sechs Pferden und 8 Sattelpferde, sind zwanzig. Ich hatte das nicht in seinem Alter. Wenn er zu dem General kommen wird, wird er mit seinem ganzen Tross und Essen und Futter für seine Pferde bekommen und wird nichts für seine Nahrung zu verzehren haben. Unterwegs oder auf Feldzügen wird meinem Bruder seine Unterkunft wie der Soldateska zugewiesen. Auch seine Leute gehen manchmal (wie sie es schon früher getan haben) auf Raubzug usw. Mein Bruder soll dem General von Friedland nach Ostern folgen, doch [nur] wenn sich das Glück nicht wendet, wie ich glaube."

1003 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1004 Zeitung: Nachricht.

1005 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1006 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1007 *Übersetzung*: "Ebenso"

1008 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1009 Osmanisches Reich.

1010 Polen, Königreich.

1011 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1012 *Übersetzung*: "wenn nicht gegen den Kaiser"

1013 *Übersetzung*: "tausend"

1014 Braunschweig.

vnderthanen, zum ackerbaw bedörfftig, vndt ihnen auch, ihre wolfahrt, nicht wol entziehen kan. Knoche¹⁰¹⁵, will 12 wispel¹⁰¹⁶, auf eseln, vbertragen laßen, nach Braunschweig.

Avons achete à aujourd'huy des verres¹⁰¹⁷: Eine große distillirkolbe, mitt ihrem helm¹⁰¹⁸ kostett, [[138v]] 8 groschen zusammen. Eine gläserne große Retorte 5 groschen. Eine <große> viole¹⁰¹⁹ 6 {Groschen} Ein groß eßiggläß 2½ {Groschen} ein kleiner glaß zu rosenwaßer etcetera sieben quer finger hoch, vndt drey quer finger, im Diametro¹⁰²⁰, kostett 6 {Pfennige} ein Röhrgläß oder Biergläß, 1 {Groschen} ein Römer 4 {Pfennige} Jst er zjmlich groß, 6 {Pfennige}

Nota Bene¹⁰²¹ [:] I'ay sceu aujourd'huy, que l'on donne a un gaigne denier, dans l'Electorat¹⁰²² par jour, (Tagelohn) 18 {deniers}¹⁰²³

Der verlorne Sohn ist den wir vor beschädigett geachtett Kersten¹⁰²⁴, hat sich (meinem glück mitt abfertigungen durch Gottes gnade bißhero, fast allezeit gemeß) wieder eingestellet, mitt schreiben von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern¹⁰²⁵, vndt von schwester Sybillen Elisabeth¹⁰²⁶. etcetera Gott wohne mir ferrner bey, in allem meinem vernehmen, mitt beständigem glück vndt segen, maugrè les envieux¹⁰²⁷.

21. März 1628

[[139r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt > ♀ den 21^{sten.} Martij¹⁰²⁹.

Jch habe an herrvattern¹⁰³⁰, von wegen der wolffsJagt, mich excusirende¹⁰³¹ vndt Knochen¹⁰³² accusirende¹⁰³³ geschrieben, Jtem¹⁰³⁴ an Fürst Ernst¹⁰³⁵ vndt Fürst Ludwig¹⁰³⁶ [.]

1015 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1016 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1017 Übersetzung: "Haben heute Gläser gekauft"

1018 Helm: gewölbter, mit einer schnabelförmigen Röhre versehener Deckel, der auf die Destillierkolbe gesetzt wird.

1019 Viole: länglich rundes gläsernes Gefäß, das zum Destillieren gebraucht wird.

1020 Übersetzung: "Durchmesser"

1021 Übersetzung: "Beachte wohl"

1022 Sachsen, Kurfürstentum.

1023 Übersetzung: "Ich habe heute erfahren, dass man dort im Kurfürstentum einem Tagelöhner pro Tag (Tagelohn) 18 Pfennige gibt."

1024 N. N., Christian.

1025 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1026 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1027 Übersetzung: "trotz der Neider"

1029 Übersetzung: "des März"

1030 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1031 excusiren: entschuldigen.

1032 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1033 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

1034 Übersetzung: "ebenso"

1035 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1036 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Nachmittags, hinauß in den garten <vnderm berge> gegangen, vndt sieben Mandelbäume auch drey quittenbäume <Selber> gesetzt. Gott gebe seinen segen zu darzu. <J'ay aussy couppe du bois, la premiere fois, en ma vie; aujourd'huy[.]¹⁰³⁷ >

Jean¹⁰³⁸ habe ich von heimb¹⁰³⁹ kommen laßen, vndt ihn nach Bernburgk¹⁰⁴⁰ geschickt, von wegen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰⁴¹ (zwar tecte¹⁰⁴² in seinem nahmen) die 11 wispel¹⁰⁴³ haffern gersten, vndt 2 wispel haffern außzuthun, biß auff Michaelis¹⁰⁴⁴.

Verzaichnuß wer die 11 wispell Gersten, vndt 2 wispel hafern, zue Bernburgk holen soll, alß nemlich von Hoym,¹⁰⁴⁵ [[139v]] Von Hoym¹⁰⁴⁶: 1 wispel¹⁰⁴⁷ Gersten, Clemen Schroter¹⁰⁴⁸, 1 wispel Gersten, Volckman Schnidewindt¹⁰⁴⁹, 1 {Wispel} gersten, hanß Steyen¹⁰⁵⁰ wittibe¹⁰⁵¹, 1 {Wispel} haffern *Bernburger*¹⁰⁵² maß, Albrecht Specht¹⁰⁵³, 1 {Wispel} gersten, henning Böttiger¹⁰⁵⁴. ½¹⁰⁵⁵ {Wispel} Gersten, Daniel Rudolff¹⁰⁵⁶. 1 {Wispel} gersten, Merten Schnidewindt, der Ellter¹⁰⁵⁷.

Von Reinstedt¹⁰⁵⁸. 1 wispel Gersten, hanß Ziesing¹⁰⁵⁹. 1 wispel gersten Christoff Mundt¹⁰⁶⁰. 1 {Wispel} haffern, hanß Roth¹⁰⁶¹, *Bernburger* maß. 1 {Wispel} gersten, Jochem¹⁰⁶² vndt hanß Schiele¹⁰⁶³, 1 {Wispel} gersten: Clauß Reüße¹⁰⁶⁴, ½¹⁰⁶⁵ {Wispel} gersten: Michell Schreiber¹⁰⁶⁶, 1 {Wispel} gersten, Georgiuß Mucke¹⁰⁶⁷. *perge*¹⁰⁶⁸

1037 *Übersetzung*: "Ich habe heute auch das erste Mal in meinem Leben Holz zerhackt."

1038 Schmidt, Hans (1).

1039 Hoym.

1040 Bernburg.

1041 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1042 *Übersetzung*: "geheim"

1043 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1044 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1045 Im Original folgt unten rechts "1 wispel" als Kustode.

1046 Hoym.

1047 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1048 Schroder, Clemens.

1049 Schneidewindt, Volkmann.

1050 Steye, Hans (gest. vor 1628).

1051 Steye, Margaretha (gest. 1636).

1052 Bernburg.

1053 Specht, Albrecht.

1054 Böttiger, Henning.

1055 Im Original dargestellt als gestrichene Ziffer "1".

1056 Rudeloff, Daniel.

1057 Schneidewindt, Martin d. Ä..

1058 Reinstedt.

1059 Ziesing, Hans.

1060 Mundt, Christoph.

1061 Roth, Hans.

1062 Schiele, Joachim.

1063 Schiele, Johann (2).

1064 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

1065 Im Original dargestellt als gestrichene Ziffer "1".

1066 Schreiber, Michael.

*Iean*¹⁰⁶⁹ m'a contè, comme mon baillif¹⁰⁷⁰, estoit prest, de prendre a ferme (in pacht) le bien, de Adrian Arent Stammer¹⁰⁷¹ .¹⁰⁷²

Jch habe viel bäume, vndt dornstreücher, jm garten, abhawen laßen.

[[140r]]

Jch habe 6 bäncke, mitt lehen, vndt 6 bäncke, ohne lehen, in die kirche zu machen, bedingett, eins jns ander, jegliche, zu 10 groschen.

<Durch einen Crabaten¹⁰⁷³, habe ich Jean¹⁰⁷⁴ convoyiren¹⁰⁷⁵ laßen.>

22. März 1628

ᵇ den 22^{sten}. Martij¹⁰⁷⁶ .

Dieweil es diese Nacht gar hart gefroren, ist vnser gartenbaw vbel von sta ꝛ <t> ten gegangen, ob schon dieser die tage bißweilen schön warm seyn.

Jch habe Christoff¹⁰⁷⁷ Malern, nach hartzgerode¹⁰⁷⁸ zum krancken hanß von Hoff¹⁰⁷⁹, geschickt, den Amptmann¹⁰⁸⁰ vndt Thomaß¹⁰⁸¹ nach Quedlinburg¹⁰⁸² .

Münster¹⁰⁸³, hat an Tilo Vitzenhagen¹⁰⁸⁴ geschrieben, nach Ermßleben¹⁰⁸⁵, de ma part¹⁰⁸⁶ .

Es hat mir gestern ein Bürgemeister[!] auß Ballenstedt¹⁰⁸⁷ ges ein glaß vndt zwey groschen geschickt mitt bitte ihm davor wein zuschicken dieweil er kranck wehre.

1067 Mucke, Georg.

1068 *Übersetzung*: "usw."

1069 Schmidt, Hans (1).

1070 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1071 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1072 *Übersetzung*: "Hans hat mir erzählt, wie mein Amtmann bereit sei, das Gut von Adrian Arndt Stammer in Pacht zu nehmen."

1073 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1074 Schmidt, Hans (1).

1075 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

1076 *Übersetzung*: "des März"

1077 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1078 Harzgerode.

1079 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1080 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1081 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1082 Quedlinburg.

1083 Münster, Johann von.

1084 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1085 Ermsleben.

1086 *Übersetzung*: "von meiner Seite"

1087 Ballenstedt.

Waß er vor andtwortt bekommen ist leicht zu errachten (dieweil mein hauß keine weinschencke ist) doch habe ich ihm einen trunck verehret¹⁰⁸⁸, wie [[140v]] offtermalß vielen armen leütten geschiehet. Dieser poße von einem Ballenstedtischen¹⁰⁸⁹ Bürgermeister[!] ist, meinen landesleütten, den hirschawern¹⁰⁹⁰ in der Oberpfaltz¹⁰⁹¹ nicht vngleich.

Jch bin darzu schon so lange hier gewesen, das mich auffß wenigste, die Bürgermeister kennen sollten.

Jch habe wegen des korn kauffs, an den Amptmann¹⁰⁹² von Gernroda¹⁰⁹³ geschrieben, wie es zu Braunschweig¹⁰⁹⁴ stehe, vndt Knochens¹⁰⁹⁵ lächerlichen invention¹⁰⁹⁶, (welcher mitt eseln zwelf wispel¹⁰⁹⁷, will vbertragen laßen, dieweil man im ackerbaw der vnderthanen nicht wol entrahten kan) mich verwundertt.

Brieffe per¹⁰⁹⁸ Magdeburg¹⁰⁹⁹ von *Adolf Börstel*¹¹⁰⁰ vom 16. / 26. Februarij¹¹⁰¹, bekommen, mitt der bürgschafft des schneiders¹¹⁰² von Pariß¹¹⁰³.

[[141r]]

Der Postmeister Von Magdeburgk¹¹⁰⁴, Andreß Döhring¹¹⁰⁵ begehret quartal bestallung wegen bestellung der brieffe.

Eine hamburgische¹¹⁰⁶ Flotta¹¹⁰⁷ von 80 schiffen, ist auß Spannen¹¹⁰⁸ ankommen, vndt hatt mitt der Engelländischen¹¹⁰⁹ fechten müßen, haben 5 schiffe verlohren, aber der Englischen Admiral¹¹¹⁰ zu grunde geschoßen. Diese flotta¹¹¹¹, hatt den Tillischen¹¹¹² in hollstein¹¹¹³, einen großen schrecken eingeiagt dieweil sie vermeinett, es wehre königisch¹¹¹⁴ volck¹¹¹⁵. *etcetera*

1088 verehren: schenken.

1089 Ballenstedt.

1090 Hirschau.

1091 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1092 Gerlach, Kaspar.

1093 Gernrode, Amt.

1094 Braunschweig.

1095 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1096 Invention: Erfindung, Einfall.

1097 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1098 *Übersetzung*: "über"

1099 Magdeburg.

1100 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1101 *Übersetzung*: "des Februar"

1102 N. N., François.

1103 Paris.

1104 Magdeburg.

1105 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1106 Hamburg.

1107 *Übersetzung*: "Flotte"

1108 Spanien, Königreich.

1109 England, Königreich.

1110 Admiral: Admiralschiff (vornehmstes Schiff einer Flotte, auf dem sich der Admiral befindet).

1111 *Übersetzung*: "Flotte"

1112 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Antwortt von Caspar Gerlach¹¹¹⁶, Amptmann zu Gernroda¹¹¹⁷, man werde den rechten kauf des gerstens, auf künftigen Montag, wils Gott, von hanß Bernmann¹¹¹⁸ von hazkeroda¹¹¹⁹ [!] (welcher seinen krancken bruder¹¹²⁰ zu Wolfenbüttel¹¹²¹ besuchen will) recht erfahren.

Zu Staden¹¹²², soll er Oberste Morgan¹¹²³ mjtt proviandt wol versehen seyn, vndt sich zur defension¹¹²⁴ gefast machen. Zu Hamburgk soll eine vnermeßliche menge getreydich im vorrath sein, [[141v]] also das sie nicht bodem[!] genugsam haben, daßelbige aufzuschütten.

Die hamburger¹¹²⁵ (wegen ihrer werbung) schlagen große licenten¹¹²⁶ vff die eßenwahren, alß vff eine Brawe bier, 30 Thaler, vff 100 {Pfund} butter, 1 {Thaler} vff den scheffel korn zu mahlen 4 {gute Groschen} auch müßen die Miedersleütte¹¹²⁷, von einem ieglichen Marck¹¹²⁸ geldes, so viel sie darvor geben, 1 doppelten schilling licent geben, welches viel tausendt gülden tragen soll.

Antwortt von Thylo von Vitzenhagen¹¹²⁹ das er Morgen wils Gott, nachmittags herkommen will.

Jch habe an Adolff Börstelln¹¹³⁰ heütte geschrieben.

An die Silmischen¹¹³¹ geschrieben sie Sollen mir nachfolgende spezerey von hamburgk schicken, wegen der wolfaile derselben, propter adventum¹¹³² der Spanischen flotte.

[[142r]]

Verzaichnuß waß von zucker vndt gewürtze in der küchen, vndt zum einmachen des confects von Ostern biß Michaelis¹¹³³ vonnöthen sein wirdt.

	{Pfund}	lot
Melißzucker	70	0
Canarienzucker ¹¹³⁴	30	0
Mußcatenblumen	2	0

1113 Holstein, Herzogtum.

1114 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1115 Volk: Truppen.

1116 Gerlach, Kaspar.

1117 Gernrode, Amt.

1118 Bernmann, Hans.

1119 Harzgerode.

1120 Bernmann, N. N..

1121 Wolfenbüttel.

1122 Stade.

1123 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

1124 Defension: Verteidigung.

1125 Hamburg.

1126 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

1127 Mietleute: Personen, die zur Miete wohnen.

1128 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1129 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1130 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1131 Sillem, Familie.

1132 *Übersetzung*: "wegen der Ankunft"

1133 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1134 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

Negeln ¹¹³⁵	1	0
Pfeffer	4	0
Jngwer	4	0
Große Rosinen	35	0
Kleine Rosinen	35	0
Süße Mandeln	24	0
Reiß	24	0
Manna	2	0
Kappern	8	0
<Pflaumen>	<40>	<0>
Summa ¹¹³⁶	239 {Pfund}	
Summa ¹¹³⁷	279 {Pfund}	

Jtem¹¹³⁸ 100 limonien, 200 Pomerantzen 20 Granatäpfel <80 {Pfund} Baumöhl.> Jm fall sie gut, vndt wolfailes kauffs, seyn.

[[142v]]

Christoff¹¹³⁹ Maler, est revenu de Hartzgerode¹¹⁴⁰, laissant Jean de la cour¹¹⁴¹ fort malade d'une fievre jnterieure, quj le rend rouge au visage et gresle de corps. Il n'a s'est fort plaint de ce que *Knoch*¹¹⁴² retenoit la moitié de son gage, & ne faisoit achever le tombeau de feu Michel¹¹⁴³ le Secretaire.¹¹⁴⁴ Jtem¹¹⁴⁵: qu'on le faysoit tant souffrir d'jncommoditèz. Que *Knoch* punissoit les gens des amendes pecuniaires excessives a son seul profit, & de ceux quj nourrissoyent ses maistresses dont il en a plusieurs & quasi toutes des femmes marièes. Que *Knoch* avoit l'annèe passèe empeschè les suiets, de mener leur propre moisson aux granges, a cause des excessives surcharges <de voytures > au nom de *Son Altesse*¹¹⁴⁶ dont *Son Altesse* [[143r]] n'en scait rien. Que *Knoch*¹¹⁴⁷ ne paye point les manouvriers. Que *Knoch* n'a pas fait mention de moy, d'un seul mot, nj beu ma santè encores qu'il en a beu d'autres, etcetera[.]¹¹⁴⁸

1135 Nägel: Nelke.

1136 *Übersetzung*: "Summe"

1137 *Übersetzung*: "Summe"

1138 *Übersetzung*: "Ebenso"

1139 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1140 Harzgerode.

1141 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1142 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1143 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

1144 *Übersetzung*: "Christoph Maler ist aus Harzgerode wiedergekommen, wo er Hans von Hoff sehr krank an einem inneren Fieber zurückließ, das ihn rot im Gesicht und dürr am Körper macht. Er ~~hat nicht~~ hat sich sehr darüber beklagt, dass Knoch die Hälfte seines Lohnes zurückhalte und das Grab des seligen Michael, des Schreibers, nicht fertigstellen lasse."

1145 *Übersetzung*: "Ebenso"

1146 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1147 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1148 *Übersetzung*: "dass man ihn so viel Unannehmlichkeiten erleiden ließ. Dass Knoch die Leute mit übermäßigen Geldstrafen allein zu seinem und derjenigen Vorteil bestrafe, die seine Geliebten ernährten, von denen er einige und fast alle verheiratete Frauen hat. Dass Knoch das vergangene Jahr die Untertanen wegen der übermäßigen Überladung der Wagen im Namen Ihrer Hoheit daran gehindert habe, ihre eigene Ernte in die Scheunen zu bringen, von dem Ihre

Thomaß¹¹⁴⁹ ist auch wiederkommen, von Quedlinburg¹¹⁵⁰ mitt dem Amptmann¹¹⁵¹, quj me donne bonne esperance, pour les mille Dalers, pour Madame^{1152 1153}.

< Christoph¹¹⁵⁴ Maler me dit aussy que le ministre¹¹⁵⁵ a Harzgerode¹¹⁵⁶ avoit tout trahy a Knoch ce que Jean de la cour¹¹⁵⁷, luy avoit confiè.¹¹⁵⁸ >

23. März 1628

☉ den 23^{sten}. Martij¹¹⁵⁹.

Es seindt gestern 30 schock bundt Reißholtz¹¹⁶⁰ oder wellholtz¹¹⁶¹, im garten gezehlett worden qu'jl faut payer¹¹⁶². Ohne daß liegen noch 19 schock bundt deßelben holtzes im garten im garten, welche schon vor diesem, außgezahlett seyn. Es wirdt noch mehr holtz gehawen werden, in dem garten, ohne die alten bäume. perge¹¹⁶³

[[143v]]

Jn die kirche zun predigten.

Christoph¹¹⁶⁴ Maler m'a encores dit que Knoch¹¹⁶⁵ avoit puny pour 30 Dalers un bon homme, quj avoit fait couper trois arbres <de nulles fruicts> en son propre jardin, qu'il avoit laissè croistre a la persuasion de sa femme, les pouvant desraciner en leur tendreur. Et ce par haine qu'il porte a tous ceux, quj vont voir Jean de la cour¹¹⁶⁶.¹¹⁶⁷

Hoheit nichts weiß. Dass Knoch die Arbeiter nicht bezahlt. Dass Knoch mich weder mit einem einzigen Wort erwähnt noch auf meine Gesundheit getrunken hat, obwohl er darauf von anderen getrunken hat usw."

1149 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1150 Quedlinburg.

1151 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1152 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1153 *Übersetzung*: "der mir gute Hoffnung gibt wegen der tausend Taler für Madame"

1154 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1155 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1156 Harzgerode.

1157 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1158 *Übersetzung*: "Christoph Maler sagte mir auch, dass der Pfarrer in Harzgerode Knoch alles verraten habe, was Hans von Hoff ihm anvertraut habe."

1159 *Übersetzung*: "des März"

1160 Reisholz: Reisigholz.

1161 Wellholz: Reisigholz.

1162 *Übersetzung*: "das man bezahlen muss"

1163 *Übersetzung*: "usw."

1164 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1165 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1166 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1167 *Übersetzung*: "Christoph Maler hat mir noch gesagt, dass Knoch für 30 Taler einen guten Mann bestraft habe, der in seinem eigenen Garten drei Bäume mit keinem Obst habe fällen lassen, die er auf die Überredung seiner Frau hin wachsen lassen habe, die sie in ihrer Mürbheit entwurzeln konnte. Und das aus Hass, den er gegenüber all denjenigen trägt, die Hans von Hoff besuchen wollen."

Qu'il fait mener par les paysans de *Son Altesse*¹¹⁶⁸ le blèd de ses amis, et les empesche par la de ammejner quelques fois le leur propre.¹¹⁶⁹

Qu'il a couchè depuis peu avec sa garce Catherine¹¹⁷⁰ en la mayson ou logis de *Monsieur Erlach*¹¹⁷¹, qu'il avoit a Harzgerode¹¹⁷² [!], & il parle fort mal de *Monsieur Erlach*. [[144r]] JI doibt aussy commettre adultere avec la femme¹¹⁷³ du ministre¹¹⁷⁴ & *plusieurs* autres. Dieu le trouvera.¹¹⁷⁵

(JOUR MALENCONTREUX.¹¹⁷⁶)

Thylo von Vitzenhagen¹¹⁷⁷, ist herkommen, vndt ich habe mitt ihme gehandelt, bestallung von hauß auß anzunehmen 30 Thaler. Er hatt bedenckzeit genommen. Wohnet sonst zu Ermsleben¹¹⁷⁸ mitt weib¹¹⁷⁹ vndt kindt¹¹⁸⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁸¹ > *Christoph*¹¹⁸² *Maler* a dit aussy: Que l'Amptschreiber de Harzgerode¹¹⁸³ desiroit d'estre prins en serment, puis qu'il falloit qu'il escrivast beaucoup de mensonges en son conte & rayast les veritez. Ce rapport vient de Jean de la cour¹¹⁸⁴.¹¹⁸⁵

*Knoch*¹¹⁸⁶ a voulu chasser de soy *Casparus*¹¹⁸⁷ avec ignominie son grand amy. JI n'ose rien faire a ce detestable de forestier de Güntersperge¹¹⁸⁸.¹¹⁸⁹

24. März 1628

1168 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1169 *Übersetzung*: "Dass er durch die Bauern Ihrer Hoheit das Getreide seiner Freunde einbringen lässt und sie dadurch daran hindert, hin und wieder ihr eigenes zu befördern."

1170 N. N., Katharina (2).

1171 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1172 Harzgerode.

1173 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

1174 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1175 *Übersetzung*: "Dass er neuerdings mit seiner Hure Katharina im Haus oder Quartier von Herrn Erlach geschlafen hat, das er in Harzgerode bekommen habe, und er spricht sehr schlecht über Herrn Erlach. Er soll auch mit der Frau des Pfarrers und einigen anderen Ehebruch begangen haben. Gott wird es herausfinden."

1176 *Übersetzung*: "UNGLÜCKLICHER TAG."

1177 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1178 Ermsleben.

1179 Vitzenhagen (1), N. N. von.

1180 Vitzenhagen (2), N. N. von.

1181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1182 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1183 Harzgerode.

1184 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1185 *Übersetzung*: "Christoph Maler hat auch gesagt, dass der Amtsschreiber von Harzgerode begehrt, in Eid genommen zu werden, da es nötig sei, dass er viele Lügen in seine Geschichte schreibe und die Wahrheiten auslösche. Dieser Bericht kommt von Hans von Hoff."

1186 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1187 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1188 Güntersberge.

1189 *Übersetzung*: "Knoch hat Kaspar, seinen großen Freund, mit Schande von sich verjagen wollen. Er wagt nichts zu tun bei dieser Abscheulichkeit des Försters von Güntersberge."

[[144v]]

D den 24^{sten}. Martij ¹¹⁹⁰ .

Vitzenhagen¹¹⁹¹ ist naher Ermbleben¹¹⁹², verraysett.

hanß Wolff von Röder¹¹⁹³, jst herkommen. Jch habe ihme hoffJuncckers bestallung, vmb 20 Tahler Jährlichen, von hauß auß, anpräsentiren laßen. Vizenhagen aber Frawenzimmerhofmeisters <bestallung> iährlichen vmb 30 Tahler, von hauß auß.

heütte habe ich das eßen, der Tagelöhner ~~gesehen~~ <vernommen>, (qu'ils reçoivent du baillif¹¹⁹⁴ par jour lors qu'ils travaillent¹¹⁹⁵) Soll 3 groschen werth sein, ist aber nur 4 <10> pfennige werth. Vndt hierundt ist das gesinde im vorwerck zu verstehen. [[145r]] Die alten weiber aber, welche vmb den tag arbeiten, derer eßen habe ich gesehen. Seindt nur zween kleine käßlein ieglicher 1 {Pfennig} werth, vndt ein gesinde brott langlechtig¹¹⁹⁶ vor 2 {Pfennige} Wehren zusammen 4 {Pfennige} auf einen ganzen tagk darvon sie sich nicht satt eßen können.

Jch bin nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen, an der <Quedlinburgischen¹¹⁹⁷> gräntze gehetzt, zween gefangen.

Brieffe von bruder Ersten¹¹⁹⁸, wegen bruder Friederichs¹¹⁹⁹ herüberkunfft, vndt Graff Otto von der Lippe¹²⁰⁰ abzug, naeh von Bernburgk¹²⁰¹.

Schreiben von herrvattern¹²⁰², (a mon contentement¹²⁰³) wegen häüptmann Knochens¹²⁰⁴, deme sejne vnwißenheitt, glimpflich doch zjmblich, verwiesen wirdt. perge¹²⁰⁵

25. März 1628

[[145v]]

σ den 25^{sten} Martij ¹²⁰⁶ .

1190 *Übersetzung*: "des März"

1191 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1192 Ermsleben.

1193 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1194 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1195 *Übersetzung*: "dass die vom Amtmann pro Tag, wenn sie arbeiten, erhalten"

1196 langlechtig: übermäßig lang.

1197 Quedlinburg, Stift.

1198 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1200 Lippe-Brake, Otto, Graf zur (1589-1657).

1201 Bernburg.

1202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1203 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit"

1204 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1205 *Übersetzung*: "usw."

1206 *Übersetzung*: "des März"

Brieffe vom Marschalck *Burkhard von Erlach*¹²⁰⁷ vndt von herrvattern¹²⁰⁸, auch vom herzog von der Lignitz¹²⁰⁹ wegen <mitt> einem faß¹²¹⁰ vngrischen wein.

Jch habe allen dreyen wieder geantwortett. Auch brieffe von *Fürst Ludwig*¹²¹¹ [.]

Meine eine braune wilde¹²¹² hat diese nacht gefohlett, vndt ein klein <wilden> füllichen¹²¹³ bekommen.

heütte ist Mariæ verkündigung¹²¹⁴. Wir haben das fest gefeyertt mitt dem ordentlichen kirchgang. Es hat sehr gewittert vndt geregenett.

Andreas Winsius¹²¹⁵ hatt gepredigett. Er ist nun pfarrherr zu Gernroda¹²¹⁶, ha hatt schöne dona¹²¹⁷, ist sonst zu Güstrow¹²¹⁸ auch gewesen, vndt auß der Marck¹²¹⁹ von Küstrin¹²²⁰ bürtig.

[[146r]]

J'ay baillé a Madame¹²²¹ une belle bague de Diamant, au lieu d'une debte.¹²²²

Eichen¹²²³ ist zu mir kommen, vndt hat hanß Caspar von Röder¹²²⁴ zu mir bracht.

26. März 1628

☿ den 26. Martij¹²²⁵.

Antwortt von Caspar Pfawen¹²²⁶, das des Obersten Peckers¹²²⁷ herkunfft abermals differirt¹²²⁸ wirdt.

1207 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1208 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1209 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

1210 Faß: Hohlmaß.

1211 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1212 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

1213 Füll(i)chen: Fohlen.

1214 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

1215 Winß, Andreas (gest. 1638).

1216 Gernrode.

1217 *Übersetzung*: "Gaben"

1218 Güstrow.

1219 Brandenburg, Markgrafschaft.

1220 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1222 *Übersetzung*: "Ich habe Madame anstatt einer Schuld einen schönen Diamantring in die Hand gegeben."

1223 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1224 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1225 *Übersetzung*: "des März"

1226 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1227 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1228 differiren: verschieben.

Jch habe heütte zue gast gebehten, den alten Stammer¹²²⁹, ~~vndt den Pfarrer Sutorium~~, ohne Eichen¹²³⁰, vndt den Jungen Röder¹²³¹, welcher nunmehr, mein diener ist, vndt auff 30 Tahler iährlichen bestellet worden. Wir seindt gar lustig gewesen, vndt der alte Stammer, hat sich offerirt, mir 1000 Tahler, vorzustrecken.

[[146v]]

Bartoldt Lytsaw¹²³², hat zween Endten, auf meinem kleinern oberTeich geschoßen. Seindt die ersten weil ich alhier¹²³³ bin.

Adrian Arndt Stammer¹²³⁴ erzehlete auch es hette die Aeptißen von Quedlinburg¹²³⁵ iährlich nicht 12 mille¹²³⁶ <wie die sage gehett,> sondern 6000 Tahler einkommen, vndt müste dem häuptmann¹²³⁷ 1500 geben, ihme auch, wenn er da wehre, 6 speisen, auß ihrer küche, (im fall er nicht bey der Taffel sein wollte) vndt auf sechs pferde futter. Jtem¹²³⁸: auff seine diener, eßen vndt trincken, vollauff. Er Stammer gedächte nunmehr 6 häuptleütte¹²³⁹ vndt wehre 64 iahr allt, der gute Mann. Die Pröbstinn¹²⁴⁰ brächte es iährlich auf 1500 Tahler [[147r]] wiewol die sage gienge 2 mille¹²⁴¹, wehre aber sonsten reich, als ein frewlein von Lünenburg¹²⁴². Die dechantin¹²⁴³, hette nur iährlichen, 300 Tahler, vndt ihren freyen Tisch, bey der Äptjßinn¹²⁴⁴. perge¹²⁴⁵

Des amptmanns¹²⁴⁶ fraw¹²⁴⁷, hat einen iungen Sohn¹²⁴⁸ bekommen.

Le Baillif, a eu promesse de George Hofmeyer¹²⁴⁹ de me <faire> payer 500 Dalers, a Madame¹²⁵⁰, et caution de deux bourgeois, Hans Schmiedt¹²⁵¹, & Jean Krüger¹²⁵², Timotheus Heetfeldt¹²⁵³, luy a promjs, le mesme mais dubitablement.¹²⁵⁴

1229 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1230 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1231 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1232 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

1233 Ballenstedt.

1234 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1235 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1236 *Übersetzung*: "tausend"

1237 Goldstein, Karl von (1570-1628).

1238 *Übersetzung*: "Ebenso"

1239 Goldstein, Karl von (1570-1628); Hoff, Hans Wilhelm von (gest. 1606); Mynsinger von Frundeck, Heinrich Albrecht (1564-1613); Pflugk, Christoph von (gest. 1589); Vitzthum von Eckstedt, Christoph (1) (1552-1599); Wurmb, Balthasar von (1532-1598).

1240 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

1241 *Übersetzung*: "tausend"

1242 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

1243 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

1244 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1245 *Übersetzung*: "usw."

1246 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1247 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

1248 Harschleben, Christian (1628-1640).

1249 Hofmeyer, Georg.

1250 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1251 Schmiedt, Hans.

Le Baillif m'a tenté pour luy tenir son baptesme. Ie luy ay respondu avec doute, & non sans cause.¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ *perge* ¹²⁵⁷

27. März 1628

[[147v]]

2 den 27^{sten}. Martij ¹²⁵⁸ .

Brieffe von schwester *Sibylla Elisabeth* ¹²⁵⁹ vom Marschalck¹²⁶⁰ .

Jhnen beeden wieder geschrieben, wie auch dem herzog von der Lignitz¹²⁶¹ , welchem ich 4 faß¹²⁶² Zerbster Bierß verehrett¹²⁶³ .

Predigtt angehörett. *perge* ¹²⁶⁴

Le Baillif¹²⁶⁵ a esté aujourd'huy fort discret, et a tout remis *pour* son baptesme a mon bon playsir. Jeudy sera le baptesme. ¹²⁶⁶

Die Reinstedter¹²⁶⁷ haben vmb die abschaffung ihrer frevelhafften salvaguardien¹²⁶⁸ gebehten, darumb ich dann, an den Obersten Peckherr¹²⁶⁹ geschrieben.

1252 Krüger, Hans.

1253 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

1254 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat von Georg Hofmeyer [das] Versprechen bekommen, mir 500 Taler an Madame zahlen zu lassen und Bürgschaft der zwei Bürger Hans Schmiedt und Hans Krüger, Timotheus Heetfeld hat ihm das Gleiche versprochen, aber zweifelhaft."

1255 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

1256 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mich versucht, für ihn seine Taufe abzuhalten. Ich habe ihm mit Zweifel geantwortet und nicht ohne Ursache."

1257 *Übersetzung*: "usw."

1258 *Übersetzung*: "des März"

1259 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1260 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1261 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

1262 Faß: Hohlmaß.

1263 verehren: schenken.

1264 *Übersetzung*: "usw."

1265 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1266 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr diskret gewesen und hat seine Taufe ganz meinem Belieben übergeben. Donnerstag wird die Taufe sein."

1267 Reinstedt.

Mein vorreütter, ist todtkranck worden. < Nota ¹²⁷⁰ : hernachmalß ist er wieder gesundt worden.>

[[148r]]

Tomäß¹²⁷¹, m'a dit: que l'on acheptoit a Quedljnburg¹²⁷², une livre de beurre, pour trois grosches.
1273

Jean¹²⁷⁴ m'a dit, qu'il avoit acheptè aujourd'huy 30 livres de brochet du lac de Gaterschleben¹²⁷⁵
pour 3 Dalers, la livre ne revient qu'a 18 pfenning, & a Bernburg¹²⁷⁶ il faut payer 3 & 4 grosches.
1277

Vn aymer¹²⁷⁸ d quj font 64 maß¹²⁷⁹, vaut de vin de Rhy¹²⁸⁰, a Leipzig¹²⁸¹, maintenant 16 Dalers.
Vn aymer de bon vieux vin de Bernburg 8 Dalers, jusqu'a 10. Vn aymer de nouveau vin de
Bernburg aigre assèz 5 Dalers.¹²⁸²

Eichen¹²⁸³ vndt hanß Wolff Röder¹²⁸⁴, beynebens hanß Caspar von Röder¹²⁸⁵, seindt anhero¹²⁸⁶
kommen, vndt ich habe mitt ihnen geredett. *perge*¹²⁸⁷

[[148v]]

Hans wolf Röder¹²⁸⁸ m'a dit: Que Caspar Ernst Knoch¹²⁸⁹ estant devenu maintenant bourgeois a
Harzgerode¹²⁹⁰ & acheptè des maysons avec des champs, qu'il avoit libres, diminueoit le service de
Son Altesse¹²⁹¹ et aggravoit les peu de pauvres de telles surcharges, qui mesmes estoyent contraints
de cultiver ses champs, de mesmes que les chevaux propres des mestairies de Son Altesse[.]¹²⁹²

1268 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1269 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1270 *Übersetzung*: "Beachte"

1271 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1272 Quedlinburg.

1273 *Übersetzung*: "Thomas hat mir gesagt, dass man da in Quedlinburg ein Pfund Butter für drei Groschen kaufe."

1274 Schmidt, Hans (1).

1275 Gatersleber See (Aschersleber See).

1276 Bernburg.

1277 *Übersetzung*: "Hans hat mir gesagt, dass er heute 30 Pfund vom Hecht aus dem Gatersleber See für 3 Taler gekauft habe, das Pfund kostet nur 18 Pfennig und in Bernburg muss man 3 und 4 Groschen bezahlen."

1278 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1279 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

1280 Rhein, Fluss.

1281 Leipzig.

1282 *Übersetzung*: "Ein Eimer, der 64 Maß macht, Wein vom Rhein kostet in Leipzig jetzt 16 Taler. Ein Eimer guten alten Bernburger Wein 8 Taler bis 10. Ein Eimer neuer saurer Bernburger Wein fast 5 Taler."

1283 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1284 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1285 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1286 Ballenstedt.

1287 *Übersetzung*: "usw."

1288 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1289 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1290 Harzgerode.

1291 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

< *Nota Bene* ¹²⁹³ [:] Que de chasque arpent ¹²⁹⁴ Morgen landes il demandoit 2½ groschen pour l'entretènement des Einspänniger ¹²⁹⁵, et sauvegardes, au lieu que les miens ne donnent que de chasque champ ¹²⁹⁶, huffe landes 10 {Pfennige} Qu'il tenoit *Son Altesse* pour son valet puis qu'il faut que *Son Altesse* le serve de ses chevaux en l'agriculture. ¹²⁹⁷ >

Que il punissoit les pauvres gens, quasj pour rien, en grosses amendes, mesmes malseantes, comme depuis peu il avoit laissè boire un demy tonneau de Brühan ¹²⁹⁸ d'un pauvre homme a ses valets. ¹²⁹⁹

Qu'il commettoit tous souvent adultere, avec des Damoyelles, [[149r]] & femmes ¹³⁰⁰ [!] de prestre traistre ¹³⁰¹, & putains, horriblement. ¹³⁰²

Qu'il ¹³⁰³ avoit trompè les jeunes Röders ¹³⁰⁴ de leur bien de la moitié. ¹³⁰⁵

Qu'il vendroit le blèd de *Son Altesse* ¹³⁰⁶ & le revendoit pour en gagner sa propre usure. ¹³⁰⁷

Qu'il contraignoit son escrivain du baillage ¹³⁰⁸ (honneste homme) de mettre en ses contes, ou cahier, ce quj n'est pas du profit de *Son Altesse* et d'en rayer ce quj est de son profit. ¹³⁰⁹

1292 *Übersetzung*: "Hans Wolf Röder hat mir gesagt: Dass Kaspar Ernst Knoch, der jetzt Bürger in Harzgerode geworden sei und Häuser mit Feldern gekauft habe, damit er Freie habe, den Dienst Ihrer Hoheit verringere und die wenigen Armen mit solchen Überlastungen beschwere, die selbst ebenso gezwungen würden, seine Felder zu bestellen, wie die eigenen Pferde aus den Pachthöfen Ihrer Hoheit."

1293 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1294 *Übersetzung*: "Dass von jedem Morgen"

1295 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1296 *Übersetzung*: "er 2½ Groschen für die Unterhaltung der Einspänniger und Schutzwachen verlange, anstatt dass die Meinen nur geben von jedem Feld"

1297 *Übersetzung*: "Dass er Ihre Hoheit für seinen Knecht halte, da es nötig ist, dass Ihre Hoheit ihn in der Landwirtschaft mit ihren Pferden bediene."

1298 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

1299 *Übersetzung*: "Dass er die armen Leute beinahe für nichts mit schweren, sogar unschicklichen Geldstrafen bestrafe wie er neuerdings seine Knechte eines armen Mannes halbes Fass Brühan habe austrinken lassen."

1300 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

1301 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1302 *Übersetzung*: "Dass er aHe oft mit Fräuleins und Frauen des Verräterpriesters und Huren schrecklich Ehebruch begehe."

1303 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1304 Röder, Familie.

1305 *Übersetzung*: "Dass er die jungen Röder um die Hälfte ihres Gutes betrogen habe."

1306 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1307 *Übersetzung*: "Dass er das Getreide Ihrer Hoheit verkaufe und es weiterverkaufe, um davon seinen eigenen Wucher zu gewinnen."

1308 Harzgerode, Amt.

1309 *Übersetzung*: "Dass er seinen Amtsschreiber (ehrlicher Mann) zwingt, in seine Berichte oder [sein] Verzeichnis zu stellen, was nicht von Nutzen Ihrer Hoheit ist und davon wegzustreichen, was zu ihrem Nutzen ist."

Qu'il estoit faschè contre Röder¹³¹⁰, de ce qu'il avoit accusè le baillif¹³¹¹ de Gerenrode¹³¹² a cause de son larrecin de bœuf, oyes, & chair, avoyne, du temps des enlogemens, l'annèe passèe, en automne.
1313

Que il cohabitoit avec la femme du ministre, & avec la putain Catherine¹³¹⁴ &cetera et avoit couchè avec ceste femme, du temps de la precedente femme¹³¹⁵.¹³¹⁶

[[149v]]

Que il¹³¹⁷ empruntoit de l'argent d'un chacun, & de mocquoit d'eux, lors qu'ils le redemandoient, particulièrement des pauvres habitans de Hartzgerode¹³¹⁸. Et que les pauvres gens, s'en veulent fuir, ne pouvans fournir, a tant de services, qu'ils luy faillent rendre, & laisser[!] leur champs, et mesmes ceux de *Son Altesse*¹³¹⁹ en friche.¹³²⁰

Qu'il a eu la peste au vit.¹³²¹ Per quod quis peccat, eodem punitur¹³²², a dit la femme¹³²³ du ministre¹³²⁴ chatemite qu'il chevauche maintenant, mesme.¹³²⁵

< [[150r]] Que Knoch¹³²⁶ donnoit a ses Einspännigers¹³²⁷ 6 Dalers, & 6 scheffel d'avoyne par mois, m'ayant persuadè que c'estoit par semaine, et qu'il avoit imposè <pour leur entretiem,> sur chasque arpent de terre <morgen landes>, 2½ grosches, ce quj importoit une grosse somme, & estoit jnsupportable. Ie n'impose <icy> que l'ordjnaire, quj est sur chasque champ¹³²⁸, eine gantze

1310 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1311 Gerlach, Kaspar.

1312 Gernrode, Amt.

1313 *Übersetzung*: "Dass er gegen Röder erzürnt sei, dass er den Amtmann von Gernrode wegen seines Diebstahls an Rindfleisch, Gänsen, und Fleisch, Hafer zur Zeit der Einquartierungen das vergangene Jahr im Herbst beschuldigt habe."

1314 N. N., Katharina (2).

1315 Knoch(e), Magdalena von, geb. Börstel (1586-1619).

1316 *Übersetzung*: "Dass er mit der Frau des Pfarrers und mit der Hure Katharina unter einem Dach lebe usw. und mit dieser Frau zur Zeit der vorigen Frau geschlafen habe."

1317 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1318 Harzgerode.

1319 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1320 *Übersetzung*: "Dass er sich Geld von einem jeden leihe und sich über sie lustig mache, wenn sie, besonders die armen Einwohner von Harzgerode, es wieder zurück verlangten. Und dass die armen Leute, wenn sie davor fliehen wollen, weil sie nicht so viel an Diensten leisten können, wie sie ihm geben müssen, und lassen ihre Felder und selbst diejenigen Ihrer Hoheit brachliegend."

1321 *Übersetzung*: "Dass er die Pest am Glied bekommen hat."

1322 *Übersetzung*: "Wodurch jemand sündigt, durch dasselbe wird er bestraft"

1323 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

1324 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1325 *Übersetzung*: "hat die Frau des scheinheiligen Pfarrers gesagt, die er jetzt sogar reite."

1326 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1327 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1328 *Übersetzung*: "Dass Knoch seinen Einspännigern 6 Taler und 6 Scheffel Hafer pro Monat gebe, nachdem er mich überzeugt habe, dass dies pro Woche sei, und dass er für seinen Unterhalt auf jeden Morgen Land 2½ Groschen verlangt, was eine große Summe mache und unerträglich sei. Ich fordere hier nur das Gewöhnliche, was ist auf jeden Acker"

huffe landes, 10 pfennige. Maintenant, il tient luy mesme, des sauvegardes Croatiennes, apres avoir mesprise long temps les miennes. ¹³²⁹ >

< [[150v]] Qu'il se vante d'empescher les sujets l'un village apres l'autre, de se plaindre a *Son Altesse* ¹³³⁰, et qu'il a appauvry tels plaigneurs. ¹³³¹ >

< Que si cela dure long temps, tous les sujets, s'en fuiront, du baillage de Harzguerode ¹³³². ¹³³³ >

< Que *Monsieur Knesebeck* ¹³³⁴, luy a donnè quelquesfois des attacques, a *Röder* ¹³³⁵, pour scavoir quelque chose de *Knoch* ¹³³⁶, mais il ne l'auroit encores voulu dire. ¹³³⁷ >

< Ce *Hans Wolf Röder* est galant homme, quj a fait des prouesses, et n'en craint pas trois hommes. ¹³³⁸ >

< ~~Que~~ Que *Knoch* meine[!] dans les maysons que *Son Altesse* a fait bastir pour les logis de *Burkhard von Erlach* ¹³³⁹ et de *Hempo von Knesebeck* ses garces, pour coucher avec elles. ¹³⁴⁰ >

< Qu'il veut du mal a Jean de la cour ¹³⁴¹, et a tous ceux quj l'ayment. ¹³⁴² >

< [[151r]] Que *Knoch* avoit dit beaucoup de mal de *Andrè* ¹³⁴³ sa sauvegarde Croatienne, tresfaussement, car il estoit fort honneste homme. ¹³⁴⁴ >

[[149v]]

Que tant plus que Dieu le chastie, tant plus il devient meschant et jnconvertible. ¹³⁴⁵

[[150r]]

1329 *Übersetzung*: "Jetzt hält er sich selbst kroatische Schutzwachen, nachdem er lange die meinen gering geschätzt hat."

1330 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1331 *Übersetzung*: "Dass er damit prahlt, die Untertanten, das eine Dorf nach dem anderen daran zu hindern, sich bei Ihrer Hoheit zu beklagen, und dass er solche Kläger arm gemacht hat."

1332 Harzgerode, Amt.

1333 *Übersetzung*: "Dass, wenn das lange dauert, alle Untertanen aus dem Amt Harzerode davon fliehen werden."

1334 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1335 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1336 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1337 *Übersetzung*: "Dass Herr Knesebeck ihm, dem Röder, manchmal Beleidigungen zugefügt hat, um etwas von Knoch zu erfahren, aber er habe ihn noch nicht sprechen wollen."

1338 *Übersetzung*: "Dieser Hans Wolf Röder ist ein galanter Mann, der wahre Heldentaten vollbracht hat und sich nicht vor drei Männern fürchtet."

1339 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1340 *Übersetzung*: " ~~Dass~~ Dass Knoch seine Huren in die Häuser führt, die Ihre Hoheit als Wohnungen des Burkhard von Erlach und Hempo von Knesebeck hat bauen lassen, um mit ihnen zu schlafen."

1341 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1342 *Übersetzung*: "Dass er Hans von Hoff und all denjenigen, die ihn mögen, übel will."

1343 N. N., Andreas (1).

1344 *Übersetzung*: "Dass Knoch sehr zu Unrecht viel Schlechtes über seine kroatische Schutzwache Andreas gesagt habe, denn er sei ein sehr ehrlicher Mann."

1345 *Übersetzung*: "Dass je mehr Gott ihn züchtigt, umso bösertiger und unbekehrbarer wird er."

Jch habe hanß wolff von Röder¹³⁴⁶ in bestallung von hauß auß, genommen, werde ihme, 20 Thaler, jährlichen, geben.

28. März 1628

☽ den 28^{sten}. Martij ¹³⁴⁷ .

Eichen¹³⁴⁸ vndt Iean¹³⁴⁹ seindt hinundter nach Bernburg¹³⁵⁰, mitt Meiner kutschen vndt pferden, Jtem¹³⁵¹: Christoff¹³⁵² Maler.

[[151r]]

Jch habe Vitzenhagen¹³⁵³ (dieweil er difficulteten¹³⁵⁴ machett) die bestallung von hauß auß, die ich ihme vermeinett zu geben, zum Frawenzjimmerhofmeister, 30 {Thaler} iährlichen, auffgekündigett, djeweil er damjtt njcht zu frjeden sein wollen, vndt so viel begehrett, als er vor diesem zu Sandersleben¹³⁵⁵, < ordinarie ¹³⁵⁶ > gehabt, auch nur, vff ejn Jahr langk, es hat versuchen wollen.

Eichen¹³⁵⁷ vndt Röder¹³⁵⁸ haben mir sagen laßen, es gelte an izo der wispel¹³⁵⁹ gersten, (welcher nur einen scheffel weniger hette, als der Bernburgische¹³⁶⁰) zu Wolfenbüttel¹³⁶¹ 26 Thaler, zu Braunschweig¹³⁶² aber nur 23 Thaler. Zu Wolfenbüttel der weize 27 Thaler zu Osterode¹³⁶³ inngleichen.

An Caspar Pfawen¹³⁶⁴ geschrieven, Jtem¹³⁶⁵:

[[151v]]

Der Amptmann alhier¹³⁶⁶ Johannes harschleben¹³⁶⁷, hat mich vndt Meine gemahlin¹³⁶⁸, zu seinem Jungen Söhnlein¹³⁶⁹, zue Gevattern, gebehten.

1346 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1347 *Übersetzung*: "des März"

1348 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1349 Schmidt, Hans (1).

1350 Bernburg.

1351 *Übersetzung*: "ebenso"

1352 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1353 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1354 Difficultet: Schwierigkeit.

1355 Sandersleben.

1356 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1357 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1358 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1359 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1360 Bernburg.

1361 Wolfenbüttel.

1362 Braunschweig.

1363 Osterode am Harz.

1364 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1365 *Übersetzung*: "ebenso"

1366 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1367 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

Der Junge hanß Caspar von Röder¹³⁷⁰ ist eigentlich heütte von mir selbstn angenommen worden.

Brieffe, von hanß von hoff¹³⁷¹, quj <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene*
*Nota Bene*¹³⁷² > m'envoye ses derniers souspirs, et thresor. Je luy ay respondu. perge¹³⁷³ deument
1374 .

Antwortt von Casparus¹³⁷⁵ .

29. März 1628

ᵇ den 29^{sten}. Martij¹³⁷⁶ .

Jch bin < selb vierdte¹³⁷⁷ ,> hinauß hetzen geritten, vndt haben zween Reütter mitt pferden im
felde, angetroffen, dieweil wir aber sie nicht vberweysen¹³⁷⁸ können das es außgespan [[152r]]
nete pferde gewesen, haben wir sie ziehen laßen, dann sie mitt den pferden, von Groppenstedt¹³⁷⁹
, (deßen amptmann die pferde zuständig) nach Sangerhausen¹³⁸⁰, gewollt, vndt brieffe bey sich
gehabt.

Jch habe hanß Caspar von Röder¹³⁸¹, nach hartzgerode¹³⁸² geschickt, mitt einem antworttschreiben
an hansen von hoff¹³⁸³ .

Bruder Friz¹³⁸⁴ ist herkommen mitt schreiben von herrvattern¹³⁸⁵ vndt Fürst Ludwigen¹³⁸⁶ .

Doctor Engelhardt¹³⁸⁷, ist auch mittkommen.

Brieffe von hanß Ritzen¹³⁸⁸, Troilo¹³⁸⁹, vndt Pfaltzgraf hanß Friederich¹³⁹⁰, quj m'annonce la
naissance d'une jeune fille^{1391 1392} .

1368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1369 Harschleben, Christian (1628-1640).

1370 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1371 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1372 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1373 *Übersetzung*: "usw."

1374 *Übersetzung*: "der mir seine letzten Seufzer und [seinen] Schatz schickt. Ich habe ihm gebührend geantwortet."

1375 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1376 *Übersetzung*: "des März"

1377 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

1378 überweisen: nachweisen, beweisen.

1379 Kroppenstedt.

1380 Sangerhausen.

1381 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1382 Harzgerode.

1383 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1384 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1385 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1387 Engelhardt, Matthias d. Ä..

1388 Ritz, Johann (1579-1633).

30. März 1628

☉ den 30^{sten}. Martij ¹³⁹³ .

Schreiben vom Obersten Davidt Peckher von der Ehre¹³⁹⁴ . [[152v]] 1. Zeitung¹³⁹⁵ : daß hertzogk Frantz Albrecht von Sassen¹³⁹⁶ [!], ein gut theil von hollstein¹³⁹⁷ soll bekommen. 2. Daß es werde mitt Dennemarck¹³⁹⁸ friede werden. 3. Daß der Bethlen Gabor¹³⁹⁹ , vndt Türcke¹⁴⁰⁰ , im anzuge seye. 4. Daß die hanelstädte¹⁴⁰¹ starck werben *et cetera* bevorab hamburgk¹⁴⁰² vndt Lübeck¹⁴⁰³ . <5. Daß die Roscheller¹⁴⁰⁴ in Franckreich¹⁴⁰⁵ , von der Kron Engellandt¹⁴⁰⁶ , entsatz bekommen.>

Abermals ein schreiben von Hanß von hoff¹⁴⁰⁷ bekommen, notatu dignum ¹⁴⁰⁸ .

Zweymal in die kirche, zun predigten.

Science apprinse de Iean Pandolfe Röder¹⁴⁰⁹ <pour faire faillir un pistolet.> ¹⁴¹⁰

Pulffer vndt bley, behalt dejne flamme wie vnser liebe Fraw¹⁴¹¹ behütet <behielet> ihre keüschheit, vor allen Mannen, Jm nahmen des vatters, Sohns, vndt *Heiligen* Geistes.

Scjence du mesme, *pour* empescher que personne ne me desdise mon pistolet. ¹⁴¹²

Prenèz du pain trouvè en chemin par aventure, mettèz le sur un fourneau ou dans un four *pour* le faire endurcir, pilèz le ¶ en apres dedans un mortier et meslèz en parmy la poudre. ¹⁴¹³

1389 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

1390 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

1391 Pfalz-Hilpoltstein, Maria Magdalena, Pfalzgräfin von (1628-1629).

1392 *Übersetzung*: "der mir die Geburt einer jungen Tochter mitteilt"

1393 *Übersetzung*: "des März"

1394 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1395 Zeitung: Nachricht.

1396 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1397 Holstein, Herzogtum.

1398 Dänemark, Königreich.

1399 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1400 Osmanisches Reich.

1401 Hanse(bund).

1402 Hamburg.

1403 Lübeck.

1404 La Rochelle.

1405 Frankreich, Königreich.

1406 England, Königreich.

1407 Hoff, Hans von (gest. 1629).

1408 *Übersetzung*: "des Bemerkens würdig"

1409 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1410 *Übersetzung*: "Lehre von Hans Wolf Röder gelernt, um eine Pistole fehlschießend zu machen."

1411 Maria, Heilige.

1412 *Übersetzung*: "Lehre von demselben, um zu verhindern, dass jemand meine Pistole verwünsche."

1413 *Übersetzung*: "Nehmt von zufällig auf dem Weg gefundenem Brot, legt es auf einen Herd oder in einen Ofen, um es hart werden zu lassen, zerstoßt es danach in einem Mörser und mischt davon unter das Pulver."

[[153r]]

Jch habe ihm vor diese beyde künste, ein pferdt zugesagett, vndt gegeben, <wann es nur nicht sündtlich wehre.>

31. März 1628

» den 31. Martij ¹⁴¹⁴ .

Jch bin nachmittags, mitt bruder Fritzen¹⁴¹⁵ hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen (drey Rammeler) zu glück nacheinander gefangen.

Sonsten ist zeitung¹⁴¹⁶ kommen, daß es auf Braunschweig¹⁴¹⁷, viel volcks¹⁴¹⁸, zugezogen wehre, Gott behüte meine wagen, vndt getreydicht, vor vnglück.

Curdt von Bayern¹⁴¹⁹, ist herkommen.

Wolff¹⁴²⁰ hatt drey Endten, geschoßen.

Brieffe von Leiptzig¹⁴²¹, vndt zeitung daß die pawren in Böhmen¹⁴²² von dem herzogk in Fridlandt¹⁴²³ geschlagen worden, vndt ihr könig mitt einer eysernen glüenden krone vndter andern straffen, (dieweil sie den Kayser¹⁴²⁴ hetten vberfallen, vndt stranguliren wollen) solle gekrönet werden.

1414 *Übersetzung*: "des März"

1415 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1416 Zeitung: Nachricht.

1417 Braunschweig.

1418 Volk: Truppen.

1419 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

1420 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

1421 Leipzig.

1422 Böhmen, Königreich.

1423 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1424 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

01. April 1628

[[153v]]

σ den 1. Aprilis ¹ .

heütte seindt ezliche rümb geschickt worden.

J'ay descrit des sciences rares. ²

Doctor Matthias Engelhardt³, hat mir gelernet, daß wann man ein bißlein von allerley erz in eine kugel mittgießen laße, gehe sie durch alle schußfreye⁴ harnisch, auch durch die iehnigen so sich fest gemacht.

Bruder Fritz⁵ hat newlich von Werner hahn⁶ gehörett, wann man ein wenig das schwartzdorn zerreibet, vndt vnder das pulfer vermengett, so hjlfft es vors festmachen, vndt gehet durch.

Nota Bene ⁷ [:] *Doctor* Engelhardt sagt, de fabrefactione armorum Achillis^{8 8 10}, beschrieben von Staritio ¹¹, ein schön buch, von künsten.

Wann man eine kugel in Jungfraw wachs¹² ableschett penetrarà qual si voglia corazza ¹³.

Wann man das primum menstruum ¹⁴, von einer reinen Jungfraw nimbt, vndt leßt von demselbigen hembd, ein Schamtuch darvon machen (subligaculum ¹⁵) et quand on veut iouer, en entourer le bras, <alors on doibt gaigner en jouant.> ¹⁶

[[154r]]

J'ay sceu aujourd'huy, que le jeune Stammer¹⁷ avoit eu promesse de mon frere Ernst¹⁸ par an, de 250 Dalers, de gage, ce que je croy, l'a detenu de mon service. ¹⁹

1 *Übersetzung*: "des Aprils"

2 *Übersetzung*: "Ich habe seltene Kunstgriffe abgeschrieben."

3 Engelhardt, Matthias d. Ä..

4 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Achill(es).

8 Johannes Staricius: HeldenSchatz/ Das ist; Naturkündliches Bedencken vber vn[d] bey Vulcanischer/ auch Natürlicher Magischer Fabrefaction und zubereitung der Waffen deß Helden Achillis in Griechenlandt, Frankfurt am Main 1615.

10 *Übersetzung*: "über die kunstvolle Anfertigung der Waffen des Achill"

11 Staricius, Johannes (1580-nach 1626).

12 Jungfrauwachs: reinweißes Wachs junger Bienen.

13 *Übersetzung*: "wird sie, so man es wollte, die Rüstung durchdringen"

14 *Übersetzung*: "erste Monatsblutung"

15 *Übersetzung*: "Schurz"

16 *Übersetzung*: "und wenn man spielen [und] damit den Arm umgeben will, dann soll man beim Spielen gewinnen."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

J'ay envoyè *Curt von Beyern*²⁰, vers *Adrian Arndt Stammer*²¹ pour le ressouvenir de sa promesse. Il s'est grandement excusè sur l'inconstance de ceux quj luy sont redevables, ainsy ie mets le²²

02. April 1628

ø den 2. Aprill.

heütte ist Behttag, wir seindt derowegen in der kirche vnd <zur> predigt vndt behtstunde gewesen.

Geschrieben, an herrvattern²³, an Schilling²⁴, den hofmeister zu Cöhten²⁵, an Troilo²⁶, an Pfalzgraf hanß Friederich von hilpoltstain²⁷.

Gestern abendt, ist der kleine Lytsaw²⁸, vndt Burckardt²⁹ lackay, von ihrer bettkammer, in die hoffstube gefallen, als der bodem[!] eingesuncken, doch Gott lob, ohne mercklichen schaden.

[[154v]]

Diesen abendt schreiben von herrvattern³⁰ bekommen, daß ein gantzer hauffe Regimenter durch das fürstenthumb³¹ vndt sonderlich durch die harzämpter³² ziehen werden.

Jch habe meine vnderthanen verwarnen laßen, Sie sollten ihr vieh, vndt schaffe, in acht nehmen, auch sonsten sich gefast halten. Es seindt ezliche Regimenter zu fuß, welche zurück³³, ins landt zu hollstein³⁴ erfordert werden, nehmen ihren weg vff Manßfeldt³⁵ vndt halberstadt³⁶.

Abermals ist ein durchzug vorhanden des Pechmannischen vndt Bernsteinischen Regiments, durch diese lande.

Das Colloredische Regiment, wirdt auch durch vnser fürstenthumb, nach der Marck³⁷ ziehen.

19 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der junge Hermann Christian Stammer von meinem Bruder Ernst das Versprechen auf 250 Taler jährlicher Besoldung bekommen habe, was ihn, glaube ich, von meinem Dienst zurückhält."

20 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

21 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

22 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern zu Adrian Arndt Stammer geschickt, um ihn an sein Versprechen zu erinnern. Er hat sich hochgradig mit der Unbeständigkeit derjenigen entschuldigt, die ihm etwas schuldig sind, so stelle ich den "

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

25 Köthen.

26 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

27 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

28 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

29 N. N., Burkhard.

30 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

31 Anhalt, Fürstentum.

32 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

33 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

34 Holstein, Herzogtum.

35 Mansfeld.

36 Halberstadt.

37 Brandenburg, Markgrafschaft.

03. April 1628

21 den 3. April.

Bayern³⁸ ist heütte frühe wieder wegk.

Jch habe gestern abends den alten Stammer³⁹, wegen des kriegsvolcks ver [[155r]] warnen laßen, damitt er sich heütte mitt seinem wegraysen nicht in gefahr begeben.

An den Obristen Peckher⁴⁰ geschrieben.

Jch habe heüttiges tages dem Amptmann harschleben⁴¹, zu seiner kindt⁴² taüffe, 4⁴³ 3 stübichen⁴⁴ vngrischen wein, 3 stübichen landtwein, ein halb faß⁴⁵ Zerbster Bier, hasen, fische, pasteeten etcetera zu acht eßen contribuirt⁴⁶ vndt verehret⁴⁷, ohne der kindtbetterin⁴⁸ præsents, welches im nahmen mein vndt Meiner gemahlin⁴⁹, ein vergöldter pocal auff 3 † <2> Tahler werth sein wirdt, < et⁵⁰ 4 [Taler] auff die wiege.>

Doctor Engelhardt⁵¹ ist wieder verraysset. Jch habe ihm 10 Tahler verehren laßen.

Röder⁵² ist von Wolfenbüttel⁵³ wiederkommen, hat den wispel⁵⁴ vmb 25 Thaler verkaufft, vndt zu Schladen⁵⁵ einen wagen, vmb Jacobs Schwartz⁵⁶ willen, zu horenburgk⁵⁷ aber drey wagen, vmb 1 Thalers willen so er vor ieden wagen geben sollen, auffhalten laßen müssen, vndt die gersten zurücke⁵⁸ lassen.

[[155v]]

38 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

39 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

40 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

41 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

42 Harschleben, Christian (1628-1640).

43 Im Original verwischt.

44 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

45 Faß: Hohlmaß.

46 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

47 verehren: schenken.

48 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "und"

51 Engelhardt, Matthias d. Ä..

52 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

53 Wolfenbüttel.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 Schladen.

56 Schwarze, Jakob.

57 Hornburg.

58 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

heütte nachmittags ist meines amptmanns⁵⁹ Söhnlein alhier⁶⁰ in der kirchen getaufft vndt Christian⁶¹ genennet worden. Jch, Meine Gemahlin⁶², Bruder Fritz⁶³, vndt Casparus Pfaw⁶⁴, haben es auß der Tauffe gehoben.

Röder⁶⁵ hat mir 700 Thaler weniger 10 vor das get 31 <26> {Wispel} gersten gebracht, 5 {Wispel} seindt noch hinterstellig⁶⁶ <vmb der zu vielen wagen willen,> vor 125 Taler Sie haben nur 7 {Thaler} in Wolfenbüttel⁶⁷ vndt 1 auf der rayse verzehrett. Ein scheffel ist eingemeßen worden. Ist also der Wolfenbütteler wispel⁶⁸ auf 26 an stadt 25 hiesiger scheffel kommen. Vndter dem verkaufften getreydt seindt 6 {Wispel} zu 26 Thaler, loßgeschlagen worden, die vbrigen zu 25 [[156r]] Thaler verstehe den {Wispel} nach Braunschweiger maß, da allzeit 2 himpen⁶⁹ oder ein scheffel vbermaß sein. Der verwalter von Oppenroda⁷⁰, hatt einen wagen zu viel mittgenommen.

Schreiben diesen abendt von herrvattern⁷¹ bekommen, das verhoffentlich die marche⁷² vnß nicht betreffen wirdt doch avre l'occhio, dice il Lombardo⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁴ > Zeitung⁷⁵ daß die vndterthanen in der Graffschafft Regenstain⁷⁶ dem Jungen herren Marx Maximilian von Wallstein⁷⁷ haben huldigen müßen.

Casparus⁷⁸, gibt seinen fuhrleütten, einem ieglichen von einem wispel⁷⁹ einen scheffel vndt 4 groschen, nach Braunschweig⁸⁰ zu führen. Jch habe ihnen bißhero nichts auch das zollgeldt nicht gegeben, meine gerechtigkeit⁸¹ nicht zu verlieren, wiewol sie sich darüber beschweeren.

[[156v]]

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Ballenstedt.

61 Harschleben, Christian (1628-1640).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

64 Pfau, Kaspar (1596-1658).

65 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

66 hinterstellig: rückständig.

67 Wolfenbüttel.

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

70 Opperode.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 *Übersetzung*: "Marsch"

73 *Übersetzung*: "habe Acht, sagt der Lombarde"

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Zeitung: Nachricht.

76 Regenstain, Grafschaft.

77 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

78 Pfau, Kaspar (1596-1658).

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Braunschweig.

81 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

Hans von Röder⁸² a dit que Caspar Ernst Knoch⁸³ a envoyè un Einspänniger⁸⁴ (entretenu a ses <aux> despens a T de Son Altesse⁸⁵) a Trinum⁸⁶ en ses affaires particulieres.⁸⁷

A Newdorff⁸⁸ <a ¼ de lieuë de Harzgerode⁸⁹,> Caspar Ernst Knoch a ruinè les sujets, les contraignant de recouvrir derechef des chevaux, sous peine de confiscation de leurs biens, ce quj leur a estè impossible, en ceste sayson belliqueuse, & il leur a ostè leurs biens, comme jl commence aussy, a Hartzgerode.⁹⁰

Que Gasparus⁹¹ a aydè a Knoch touchant ses avantages.⁹² etcetera

Science pour gaster une arquebuze que l'on n'en puisse rien tirer. Meslèz la Prenèz la basle tirèe dans une beste, & mettèz la dans les fleurs⁹³ (men [[157r]] struum⁹⁴) d'une femme ou fille, & tant que vous la garderèz dans un tel linge, personne n'en pourra rien tirer quj vaille.⁹⁵

Vne Deux himpten⁹⁶ de vbermaß a chaque wispel⁹⁷ Wolffenbüttelois, ont coustè 30 gros, un 15 gros, a son avis.⁹⁸

Antwortt voms Obersten Peckher⁹⁹, < Capitän¹⁰⁰ das der paß dem Obrist leutnant Gramb¹⁰¹ abgeschlagen worden.>

Nota Bene¹⁰² [:] Dernierement Knoche¹⁰³ n'a rien payè de zoll au heßischen Tamm¹⁰⁴, comme ie fay 2 groschen pour cheval, a quoy i'auray aussy a prendre garde.¹⁰⁵

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

83 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

84 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

85 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

86 Trinum.

87 *Übersetzung*: "Hans [Wolf Ernst] von Röder hat gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch einen Einspänniger (unterhalten auf seine auf Kosten nach T von Ihrer Hoheit) in seinen privaten Angelegenheiten nach Trinum geschickt hat."

88 Neudorf.

89 Harzgerode.

90 *Übersetzung*: "In Neudorf, eine Viertelmeile von Harzgerode, hat Kaspar Ernst Knoch die Untertanen zugrunde richtet, indem er sie zwang, ihre Pferde bei Strafe der Beschlagnahme ihrer Habe abermals abzudecken, was ihnen in dieser kriegerischen Jahreszeit unmöglich gewesen ist, und er hat ihnen ihre Habe weggenommen, wie er das auch in Harzgerode beginnt."

91 Pfau, Kaspar (1596-1658).

92 *Übersetzung*: "Dass Kaspar dem Knoch geholfen hat, sofern es seinen Vorteil berührt."

93 *Übersetzung*: "Kunstgriff, eine Arkebuse so untüchtig zu machen, dass man damit nichts abschießen kann. Mischt die Nehmt die in ein Tier verschossene Kugel und legt sie in die Monatsblutung"

94 *Übersetzung*: "Monatsblutung"

95 *Übersetzung*: "einer Frau oder eines Mädchens, und solange Ihr sie [die Kugel] in einer solchen Wäsche aufbewahren werdet, kann niemand damit etwas abschießen, was etwas wert ist."

96 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 *Übersetzung*: " Eine Zwei Himten vom Übermaß in jedem Wolfenbütteler Wispel haben nach seiner Nachricht 30 Groschen, eine [Himte] 15 Groschen [Bußgeld] gekostet."

99 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

100 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

101 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

102 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Nota Bene ¹⁰⁶ [:] Mes gens ont eu trois chariots de trop. L[']espions, ont payè pour les Mousquetaires, tout. <Mes gens n'ont despendu que 3 Dalers.> ¹⁰⁷

04. April 1628

☉ den 4. Aprjll.

(Nuict malencontreuse. ¹⁰⁸)

Jch habe an herrvattern¹⁰⁹ geschrieben.

hans wolf Röder¹¹⁰ nach harzgeroda¹¹¹.

[[157v]]

heütte ist ein pawer von h Radischleben¹¹², welcher sich zu Schladen¹¹³, vmb 14 kornsäcke <12 sont a moy, avec ¹¹⁴ 36 scheffel, Bernburger maß, de l'orge ¹¹⁵ >, (die sie an sich behalten) verpflichtet, vmb Jacob Schwarzens¹¹⁶ willen, zu zweyen vndterschiedlichen malen, 17 Taler straff zu geben, anhero¹¹⁷ kommen, mitt vermelden, do¹¹⁸ jnnerhalb 6 tagen, die bezahlung nicht erfolgete, wollten sie das korn, verkaüffen, welches mir ein großer schimpff ist, darzu sie nicht befugt seyn.

Jch habe mitt dem gefreyeten, von Riedern¹¹⁹, geredett, der sagt, es dörrfte sich Röder¹²⁰ nicht sehen laßen, hette er 8 Thaler < id est ¹²¹ vor die vberfahrne ¹²² wagen,> geben wollen, so wehre das getreydicht, wol durchkommen. Dieweil aber er schon offter [[158r]] mals die päße vmbfahren, so würde man ein böses spiel sehen, die Crabaten¹²³ hetten sich erstlich wol mitt 8 Tale Jacob

103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

104 Hessendamm.

105 *Übersetzung*: "In letzter Zeit hat Knoch nichts an Zoll bei Hessendamm bezahlt, wie ich es tue, 2 Groschen pro Pferd, worauf ich auch achtzugeben haben werde."

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Meine Leute haben drei Wagen zuviel bei sich gehabt. Die Kundschafter haben für die Musketiere alles bezahlt. Meine Leute haben nur drei Taler ausgegeben."

108 *Übersetzung*: "Leidige Nacht."

109 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

110 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

111 Harzgerode.

112 Radisleben.

113 Schladen.

114 *Übersetzung*: "sind für mich mit"

115 *Übersetzung*: "von der Gerste"

116 Schwarze, Jakob.

117 Ballenstedt.

118 do: sofern.

119 Rieder.

120 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

121 *Übersetzung*: "das heißt"

122 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

123 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Schwartzes¹²⁴ wegen, so vnwillig erzeigett, vndt den einen wagen vffgehalten. Bey Borgisdorff¹²⁵ aber, hette man nur einen groschen vor ein<en> wagen geben dörrffen¹²⁶, vndt nichts vor die pferde (wie am heßischen Tamm¹²⁷ 2 {Groschen} von ieglichem pferde). Die andern drey wagen aber, so auffgehalten worden, zu Horenburgk¹²⁸, wehre vmb deßen willen geschehen, dieweil sie vbermäßig gewesen, (denn nur 35 nicht aber, 38 [Scheffel Korn] im paß gestanden) vndt der häuptmann hette Rödern¹²⁹ gerne gehabt, damitt er ihn, an stadt der wägen arrestiren möchte, dieweil er vor diesem die päße vberfahren¹³⁰.

Mein alter Ambtschreiber¹³¹ würde auch gantz vnvermögen, verdroßen, vndt eigensinnig.

[[158v]]

*Nota Bene*¹³² [:] Als Casparus¹³³ einmals, mitt ezlichen Officirern geredett, vndt deßwegen von Knochen¹³⁴ <welchen sie weniger caressirett,> beneidett, auch vor einen Plack *etcetera* gescholten worden, hat er gesagt: er sollte schweigen, oder er würde viel dinges beichten müßen von seinen stücklein¹³⁵.

*Nota Bene*¹³⁶ [:] der wejtze, soll nun, 30 Tahler, zu Wolfenbüttel¹³⁷ gelten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁸ > Die pawren haben auff einen wagen, zu 27[,] zu 30[,] zu 36 Bernburger scheffel aufladen müßen.

Brieff von Hartzgeroda¹³⁹ vom hanß Wolff Ernst Röder¹⁴⁰.

05. April 1628

ᵝ den 5. April.

An den Obersten Peckher¹⁴¹ geschrieben.

124 Schwarze, Jakob.

125 BORGESDORF.

126 dürfen: müssen.

127 Hessendamm.

128 Hornburg.

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

130 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

131 Engelhardt, Arnold.

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Pfau, Kaspar (1596-1658).

134 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

135 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbüßische und betrügerische Kniffe.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Wolfenbüttel.

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Harzgerode.

140 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jean¹⁴² nach Quedlinburg¹⁴³ geschickt.

hinauß hetzen geritten, vndt ejne häsin darinnen 4 Jungen (vnwaydemännisch) gefangen.

[[159r]]

Schreiben, von Casparus Pfaw¹⁴⁴. Wieder beantworten laßen.

Es haben sich heütte zween <6> Crabaten¹⁴⁵, bey Riedern¹⁴⁶, sehen laßen, Jedoch nichts attentiren¹⁴⁷ dörrffen.

Le juge¹⁴⁸ de Riedern m'a confessè, qu'ils avoyent desja payè les 2 gros de chasque cheval, <de peage am heßischen Tamm¹⁴⁹,> aussy bien la premiere, que la seconde fois, allans a Wolfenbüttel¹⁵⁰. Cependant l' Amtschreiber¹⁵¹, me l'a eont <mis> au conte.¹⁵²

Jch bin nachmittags ins Forwerck gegangen, vndt habe beyde kornbödem[!] besehen. Seindt gar hüpsch, vndt es hatt, bey ein¹⁵³ 30 oder 40 wispel¹⁵⁴ gersten, ein 20 {Wispel} haffer, vndt noch Rocken vndt weitzen darauff *etcetera* in zimlicher menge. Jch habe auch, die zween kleinen fohlen besichtigett, das eine, ist ein stütlein, gar schön Gott behüt es, das ander ein hengstlein. Das stütlein ist von einer schönen braunen wilde¹⁵⁵ gefallen, das ander, von einer kleinen wilde, einem Fuchs¹⁵⁶. *perge*¹⁵⁷

[[159v]]

Jch habe ein vber alle maßen höffliches antwortschreiben von dem Obersten Lucas Hrastowasky¹⁵⁸, wegen deß auffgehaltenen getreydichts empfangen.

06. April 1628

142 Schmidt, Hans (1).

143 Quedlinburg.

144 Pfau, Kaspar (1596-1658).

145 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

146 Rieder.

147 attentiren: versuchen, wagen.

148 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

149 Hessendamm.

150 Wolfenbüttel.

151 Engelhardt, Arnold.

152 *Übersetzung*: "Der Richter aus Rieder hat mir gestanden, dass sie die 2 Groschen Wegegeld in Hessendamm für jedes Pferd bereits bezahlt hätten, sowohl das erste als auch das zweite Mal, als sie nach Wolfenbüttel fuhren. Trotzdem hat der Amtsschreiber mir das auf die Rechnung gesetzt."

153 ein: ungefähr.

154 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

155 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

156 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

157 *Übersetzung*: "usw."

158 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

In die kirchen, zweymal.

Ein schreiben von dem Obristen Peckher¹⁶⁰ bekommen, vber alle maßen höfflich wie das gestrige des Hrastowasky¹⁶¹ .

An Peckhern vndt Hrastsowasky wieder geschrieben.

Adrian Arent Stammer¹⁶² , ist zue Mittage mein gast gewesen, vndt ich habe ihn, in die fruchtbringende gesellschaft¹⁶³ , mitt eingenommen, ihn den erquickenden genandt, zum gemälde die hindtbeeren¹⁶⁴ gegeben, vndt das wortt: In mattigkeit.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁶⁵ > *Zeitung* ¹⁶⁶ daß der Türcke¹⁶⁷ gar starck in Vngern¹⁶⁸ eingefallen. Jtem ¹⁶⁹ : daß [[160r]] zu Torgaw¹⁷⁰ der Churfürst von Saxen¹⁷¹ solle mitt dem General von Friedland¹⁷² zusammen kommen, einen gewißen vndt beständigen frieden zu tractiren¹⁷³ im Reich¹⁷⁴ , damitt man dem Erbfeinde¹⁷⁵ widerstehen könne.

Apprins de *Adrian Arndt Stammer* ¹⁷⁶ que la mesure de Quedlinburgk ¹⁷⁷ , Halberstadt¹⁷⁸ , Brunswyck¹⁷⁹ & Ballenstedt ¹⁸⁰ au wispel¹⁸¹ est la mesme, mais que les scheffel ou himpen¹⁸² sont dissemblables comme par exemple 36 himpen a Halberstadt font un wispel & le mesme font icy 48 himpen, et qu'il faut bien prendre garde de n'estre trompè ¹⁸³ in dem einmeßen, vndt abstreichen. Que si cela se fait, il s'en faut plaindre aux Magistrats. ¹⁸⁴ *etcetera*

159 *Übersetzung*: "Palmsonntag"

160 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

161 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

162 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

163 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

164 Hindbeere: Himbeere.

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 Zeitung: Nachricht.

167 Osmanisches Reich.

168 Ungarn, Königreich.

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 Torgau.

171 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

172 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

173 tractiren: (ver)handeln.

174 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

175 Osmanisches Reich.

176 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

177 Quedlinburg.

178 Halberstadt.

179 Braunschweig.

180 Ballenstedt.

181 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

182 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

183 *Übersetzung*: "Von Adrian Arndt Stammer erfahren, dass das Quedlinburger, Halberstädter, Braunschweiger und Ballenstedter Wispelmaß das gleiche ist, dass aber die Scheffel oder Himten verschieden sind, wie zum Beispiel in

heütte habe ich die trawrige zeitung¹⁸⁵ bekommen daß die fraw¹⁸⁶, zu Zerbst¹⁸⁷, deren ich die herrenbraw außgethan, mitt einer erschrecklichen Fewersbrunst, habe großen schaden gelitten. Doch ist sie sampt [[160v]] 4 kindern¹⁸⁸ wunderlich darvon kommen, vndt ohne schaden, zu den fenstern, hinauß gesprungen. Daß hauß aber, ist gantz in die asche gelegt. Nun haben sie mir, vor meine 6 wispel¹⁸⁹ gersten, (die ich ihnen vollkömblich liffern laßen) nur 9 faß¹⁹⁰ iung Bier geliffert, vndt seindt mir noch 9 faß der besten lagerBier, hinderstellig¹⁹¹, welche sie mir, zu meinem großen schaden, zu erlegen, sich verwaigern.

Nulla calamitas sola.^{192 193}

Als ich Jean¹⁹⁴ darnach, zu *Magister* Daniel Saxen¹⁹⁵ geschickt, vndt recht fragen laßen, ob dann die Fraw¹⁹⁶ zu Zerbst¹⁹⁷, so gar ein vnbilliches von mir beehrte, dieweil Sie doch den gersten albereitt in ihren nutzen verwendett, ist mir zur antwortt worden, [[161r]] Es hette es Münster¹⁹⁸ nicht recht verstanden, sondern seine meinung wehre, ich möchte doch ein gnädiges einsehen, vndt erbarmung mitt ihnen haben, vmb ihres erlittenen großen schadens willen, vndt ihnen nur etwas, nachlaßen. J'ay donc resolu de prendre 7 tonneaux, au lieu de 9 & de ces 7 j'en doibs 4 a *Son Altesse*¹⁹⁹ [.]. Apres la Saint Jean, je les pourray faire querir, car jusques là, j'espere d'avoir assez.²⁰⁰

Schreiben von *Adolf Börstel*²⁰¹ <vom 1. / 11. Mertz>[.] von *Herrn Christoph von Dohna*²⁰² [.] von Graf Moritzen zu Naßaw²⁰³, et un plat refus de mes sollicitations prés des Estats^{204 205}. Consolatoria

Halberstadt 36 Himten einen Wispel machen und dasselbe hier 48 Himten, und dass man gut achtgeben muss, um nicht betrogen zu werden"

184 *Übersetzung*: "Dass man sich bei den Obrigkeiten beschweren muss, wenn das passiert."

185 Zeitung: Nachricht.

186 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

187 Zerbst.

188 Ulrich (1), N. N.; Ulrich (2), N. N.; Ulrich (3), N. N.; Ulrich, Daniel (gest. nach 1657).

189 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

190 Faß: Hohlmaß.

191 hinterstellig: rückständig.

192 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

193 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

194 Schmidt, Hans (1).

195 Sachse, Daniel (1596-1669).

196 Ulrich (2), N. N..

197 Zerbst.

198 Münster, Johann von.

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 *Übersetzung*: "Ich habe daher beschlossen, 7 Fässer anstatt der 9 zu nehmen, und von diesen 7 bin ich davon 4 Ihrer Hoheit schuldig. Nach Sankt Johannis [24. Juni] werde ich sie [die Bierfässer] holen lassen können, denn bis dahin hoffe ich genug [Bier] zu haben."

201 Börstel, Adolf von (1591-1656).

202 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

203 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

204 Niederlande, Generalstaaten.

205 *Übersetzung*: "und eine platte Ablehnung meiner Rechtsgesuche bei den Staaten"

²⁰⁶ vom Bartolomæo Baccovio²⁰⁷ *Medicinæ Doctore*²⁰⁸ zu harderwyck²⁰⁹. Herr Christoph von Dohna hat mir ein buch²¹⁰ (doch vnvermerckt des nahmens[]) dedicirt vndt drücken laßen.

07. April 1628

[[161v]]

» den 7. April.

Schreiben von Casparo²¹¹, das der Oberste Peckher²¹² will meine wagen alle zollfrey durchpaßiren laßen. Jtem²¹³: daß der König in Dennemarck²¹⁴ Femeren²¹⁵ erobert. Daß eine starcke marche²¹⁶ nach den Gülichischen landen²¹⁷ zugehe. Daß Schöningen²¹⁸ [,] heißen²¹⁹ vndt gestern²²⁰ der herzogin von Braunschweig²²¹ angewiesen seye, durch den Graffen Merode²²², auß befehl Kayßerlicher Mayestät²²³ [.]

Meine eine braune wilde²²⁴ hat gefohlett, vndt ein hengstfüllchen bekommen.

Jch habe 15 wagen, nach Wolfenbüttel²²⁵ bestellet, die soll hanß Wolff Ernst Röder²²⁶ hinführen.

J'ay escrit a Son Altesse²²⁷ [,] a Fürst August²²⁸ [,] a Fürst Ludwig²²⁹ [,] a Fürst Ernst²³⁰ [,] a Casparus[.]²³¹

[[162r]]

206 *Übersetzung*: "Tröstungen"

207 Backofen, Bartholomäus.

208 *Übersetzung*: "Bartholomäus Backofen, Doktor der Medizin"

209 Harderwijk.

210 Titel nicht ermittelt.

211 Pfau, Kaspar (1596-1658).

212 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

215 Fehmarn.

216 *Übersetzung*: "Marsch"

217 Jülich, Herzogtum.

218 Schöningen.

219 Hessen.

220 Jerxheim.

221 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

222 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

223 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

224 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

225 Wolfenbüttel.

226 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

227 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

228 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

229 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

230 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

231 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit, an Fürst August, an Fürst Ludwig, an Fürst Ernst, an Kaspar geschrieben."

Nochmals vom Casparo²³², ein eylendes notificationschreiben, daß das kriegsvolck fortmarchire vndt heütte oder Morgen, im anhaltischen²³³ liegen werde. Ergo vigilantia est opus.²³⁴ Jch habe es Adrian Arent Stammern²³⁵, vndt Knochen²³⁶ avisiren laßen. Jch habe auch, meine 15 Jch habe wagen wieder zurück²³⁷ fordern laßen, beynebens hanß wolff Ernst Rödern²³⁸.

Die Quartier des Obersten leütenampts Gramb²³⁹, mitt den 35 *compagnien* zu fuß seindt also außgetheilt, worden, <vom> v̄o < Quartiermeister²⁴⁰ > zu Staßfurt²⁴¹. Von Colingen²⁴² aus, auff Vllersleben²⁴³ 1. quartier. Das ander quartier nach Beugleben²⁴⁴ vndt Walhausen²⁴⁵ [.]. Das 3. quartier Inß ampt Rammelburg²⁴⁶, alß wipper²⁴⁷, Königeroda²⁴⁸ vndt derer örter. Das 4. quartier ins ampt Arenstain²⁴⁹ oder im ampt Falckenstein²⁵⁰. Das 5. quartier inß Anhaltische. Das 6. auffß Stollbergische²⁵¹ alß Wernigerode²⁵². von dannen ins Braunschweigische²⁵³.

[[162v]]

Meine felder seindt hin vndt wieder voller Reütter gewesen, welche die pawren gewaltig geiagt haben, darumb sie auch, eines theils, ihres <viehes, vndt> zeügleins, was sie gekondt, anhero²⁵⁴ geflehnet²⁵⁵. *perge*²⁵⁶

Es ist ein ~~Crabatischer~~ Reütter <der Amptmann²⁵⁷, > von Manßfeldt²⁵⁸ ankommen, hat *Doctor* Engelhardt²⁵⁹ gesucht, vndt berichtet, daß wo nicht heütte, iedoch morgen *gebe gott* gewiß, das kriegsvolck in die Graffschafft Manßfeldt²⁶⁰ kommen werde. Jst lautter commendirt volck²⁶¹, von

232 Pfau, Kaspar (1596-1658).

233 Anhalt, Fürstentum.

234 *Übersetzung*: "Also ist Wachsamkeit nötig."

235 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

236 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

237 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

238 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

239 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

240 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

241 Staßfurt.

242 Clingen.

243 Wollersleben.

244 Ort nicht ermittelt.

245 Wallhausen.

246 Rammelburg, Amt.

247 Wippa.

248 Königerode.

249 Arnstein, Amt.

250 Falkenstein, Amt.

251 Stolberg, Grafschaft.

252 Wernigerode.

253 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

254 Ballenstedt.

255 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

256 *Übersetzung*: "usw."

257 Person nicht ermittelt.

258 Mansfeld.

259 Engelhardt, Matthias d. Ä..

260 Mansfeld, Grafschaft.

vndterschiedlichen compagnien, wirdt deßwegen, vbel, zu bändigen, seyn. Er sagt auch, daß die Mauser welche also herümb ritten, wehren Coloredische Reütter, so da baldt, auffbrechen solten, auß dem Coburgischen²⁶².

[[163r]]

Brieffe von herrvattern²⁶³, durch Stammer²⁶⁴, der meinen bruder Fürst Friederich²⁶⁵ soll abholen. *Seine Gnaden* seindt gar sorgfältig²⁶⁶, vor dieses Ampt Ballenstedt²⁶⁷, *perge*²⁶⁸

Der alte Stammer²⁶⁹ hat mich auch vmb schutz zu hoffe angesprochen vor seine pferde *etcetera*[.]
Jch habe es verwilligett.

*Son Altesse m'escrit*²⁷⁰: Jch solle 2 {Pfund} brodt auf die person geben laßen wann die Soldaten kommen, vndt den Officirern brodt vndt fleisch *etcetera* Bier. Der General von Wallstein²⁷¹, ist zu Franckfordt an der Oder²⁷².

heütte gegen abendt hat Casparus²⁷³ avisirt, Sie würden auff Arnstein²⁷⁴, vndt Bernburgk²⁷⁵, vndt Deßawer²⁷⁶ brücken [ziehen].

Adrian Arndt Stammer aber hat von Rammelburgk²⁷⁷ schreiben, daß sie heütte hierherwerts auff Ermsleben²⁷⁸ sollen kommen.

Caspar²⁷⁹ der Mußketirer, (que je tenois *pour perdu*²⁸⁰) ist von Werningerode²⁸¹ wiederkommen.

08. April 1628

[[163v]]

σ den 8^{ten}. April.

261 Volk: Truppen.

262 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

263 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

264 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

265 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

266 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

267 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

268 *Übersetzung*: "usw."

269 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

270 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit schreibt mir"

271 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

272

273 Pfau, Kaspar (1596-1658).

274 Arnstein, Burg.

275 Bernburg.

276 Dessau (Dessau-Roßlau).

277 Rammelburg.

278 Ermsleben.

279 Kopper, Kaspar.

280 *Übersetzung*: "den ich für verloren hielt"

281 Werningerode.

Mein bruder Fürst Friederich²⁸², ist wieder nach Bernburgk²⁸³, mitt dem Jungen Stammer²⁸⁴, welcher ihn gestern abzuholen, anhero²⁸⁵ kommen.

Jch habe mitt ihm an *Son Altesse*^{286 287} geschrieben.

hanß Wolff Ernst Röder²⁸⁸, ist fort auf halberstadt²⁸⁹ mitt meinen <15> wagen, herrendienster²⁹⁰. Gott gebe ihnen glück biß auff Wolffenbüttel²⁹¹ vndt wieder zu rück. <Er hat zu roß le fils²⁹² du baillif^{293 294} mitt, vndt den Crabaten²⁹⁵ Nickel²⁹⁶ [.]>

Der amptmann, <Jtem²⁹⁷ :> Jean²⁹⁸, Thomaß²⁹⁹, der Mußcketirer Caspar³⁰⁰, vndt der Crabat hanß³⁰¹, sejndt in meinen wichtigen geschäfften, nach Quedljnburgk³⁰², Gott geleytte sie.

Es kömpt noch avis³⁰³, das die 35 *compagnien* fußvolcks³⁰⁴ vnder dem Obersten leütenampt < Caspar > Gram³⁰⁵, sollen auff wipper³⁰⁶ [[164r]] vndt anhero³⁰⁷ ziehen. Zu Sangerhausen³⁰⁸ haben sie bekommen

4500 brodt,
40 faß³⁰⁹ bier,
6 fuder³¹⁰ haffer,
40 Rinder.
50 Thaler zu confect.

282 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

283 Bernburg.

284 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

285 Ballenstedt.

286 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

287 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

288 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

289 Halberstadt.

290 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

291 Wolfenbüttel.

292 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

293 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

294 *Übersetzung*: "den Sohn des Amtmanns"

295 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

296 N. N., Nikolaus (1).

297 *Übersetzung*: "ebenso"

298 Schmidt, Hans (1).

299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

300 Kopper, Kaspar.

301 N. N., Hans (1).

302 Quedlinburg.

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

305 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

306 Wippa.

307 Ballenstedt.

308 Sangerhausen.

309 Faß: Hohlmaß.

310 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

In etzlichen Sangerhäusischen³¹¹ dörffern, seindt zu 5 compagnien gelegen, vndt vmb itzt obgedachter contribution willen, haben sie die stadt Sangerhausen verschonett.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, vmb das vorwerck, den holtzvorrath zu besehen.

heütte, ist kriegsvolck, hier herümb, ankommen, vmb vier vhr, nachmittags, fußvolck³¹², etwan ein³¹³ 100 Mann, vndter einem Fähnlein³¹⁴ vndt Capitain³¹⁵,³¹⁶ genandt, vndt haben sich mitt gewallt, einquartierett zu Padeborn³¹⁷, von dannen eben zu allem vnglück die salvaguardien³¹⁸, weggenommen worden, alle beyde, wieder mejnen wjllen, zum heütigen confoy³¹⁹.

[[164v]]

Jch habe Wolff³²⁰ den schützen hinauß geschickt, wie auch Hanß³²¹ lackayen, vermeinend, es abzuwenden, es hat aber, nichts helffen wollen. Darauff habe jch, den Jungen Röder³²², hingesandt, Wolff vndt den Crabaten³²³³²³.

Den ersten avis³²⁵ habe ich von Adrian Arent Stammern³²⁶ bekommen.

Es ist Gott lob, mein wagen vndt pferde mitt den diener<n> von Quedlinburgk³²⁷ vnversehrt, (avec de l'argent³²⁸) ankommen.

Vor Ballenstedt³²⁹ ist ein Mann von dreyen Reüthern angesprengt³³⁰, vndt geplündert worden.

~~Jch habe den~~³³¹

Es hat sich Oberster Peckherr³³² zu halberstadt³³³ erklärett, mir meine 15 wagen, vnversehrt, vndt zollfrey paßiren, vndt repassi [[165r]] ren³³⁴ zu laßen. *etcetera*

311 Sangerhausen, Amt.

312 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

313 ein: ungefähr.

314 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

315 *Übersetzung*: "Hauptmann"

316 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Namen des Hauptmannes nachtragen wollte.

317 Badeborn.

318 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

319 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

320 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

321 Albrecht, Hans.

322 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

323 N. N., Hans (1).

323 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

325 *Übersetzung*: "Nachricht"

326 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

327 Quedlinburg.

328 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

329 Ballenstedt.

330 ansprengen: angreifen.

331 Das letzte Wort ist im Original verwischt.

332 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

333 Halberstadt.

334 repassiren: zurückkehren.

Röder³³⁵ ist auff den abendt wiederkommen, mitt bericht, es hieße der Capitän³³⁶ (zu Padeborn³³⁷ liegend mitt 100 Mann) Splenter³³⁸, wehre von Groll³³⁹ auß Niederlandt³⁴⁰. hette sich, gut regiment zu halten, erbotten, vndt deßwegen hanß³⁴¹ lackayen bey sich behalten. Er wehre vom Naßawischen Regiment, das vber den hartz³⁴² marchirte, hinder Eißleben³⁴³, hetten Sie sich von den 35 compagnien, des Obrist leutnants, Caspar von Grambs³⁴⁴, abgesondert, welche nach der Deßawer³⁴⁵ Elbebrücken zu gezogen wehren. Dieses Naßawische Regiment, wollte morgen wils Gott, nach Halberstadt³⁴⁶. Der capitän, dieweil er zu Padeborn, wenig gefunden, hat von seinem eigenem wagen, brodt vndt bier hergeben, vndt den Soldaten mittgetheilet³⁴⁷. Jch habe auch bey ein³⁴⁸ 20 säcke [[165v]] mitt getraydicht, welche die vnderthanen ins feldt gestrewett, vndt endtlauffen, wieder aufheben vndt zu rechte bringen laßen. Er³⁴⁹ hat mich auch sehr versichertt, es würde kein volck³⁵⁰ mehr hernach kommen, wiewol ich daran zweiffele. Zu Ascherßleben³⁵¹ wehren 1000 brodt gebacken worden.

Diesen abendt habe ich es noch, Meinem herrenvattern³⁵², avisirt.

09. April 1628

ø den 9^{ten}. April.

Avis³⁵³ von Knochen³⁵⁴ an den Amptmann³⁵⁵ das das marchirende volck³⁵⁶ gestriges abends nicht allein im Rammelbürgischen³⁵⁷ vndt Falckenstainischen³⁵⁸ ankommen, sondern auch herrvatters³⁵⁹

335 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

336 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

337 Badeborn.

338 Splenter, N. N..

339 Groenlo (Grol).

340 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

341 Albrecht, Hans.

342 Harz.

343 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

344 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

345 Dessau (Dessau-Roßlau).

346 Halberstadt.

347 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

348 ein: ungefähr.

349 Splenter, N. N..

350 Volk: Truppen.

351 Aschersleben.

352 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

353 *Übersetzung*: "Nachricht"

354 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

355 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

356 Volk: Truppen.

357 Rammelburg, Amt.

358 Falkenstein, Amt.

359 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

drey dorffschafften alß Schiela³⁶⁰, Dangk e <h> eroda³⁶¹ vndt Newdorff³⁶², zugleich mitt [[166r]] e elegt, Knoche³⁶³ ist zwar dem Obersten leütenampt Gramb³⁶⁴ entgegen gezogen vndt hat vor solche einquartierung gebehten³⁶⁵, weill es aber allenthalben beleget worden, ist es nicht abzuwenden gewesen. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁶ > Das schreiben vom Quartiermeister³⁶⁷, darinnen die marche³⁶⁸ auff die Deßawer³⁶⁹ brücken gerichtt ist dem Obersten leütenampt erst gestern (in Knochens anwesenheit) zukommen, vndt darinnen ein großer fehler begangen. Der *Obrist leutnant*, ist nœ nun in seiner marche³⁷⁰ gantz irresolut³⁷¹, hatt derwegen beschloßen heütte still zu liegen, vndt die andern Officirer darüber zu vernehmen, ob Sie ihren zugk vber die Deßawer brücken, oder vf hetmensleben³⁷² nehmen wollen, vff solchen fall, sie das ampt Ballenstedt³⁷³ auch berühren würden. heütte vormittags, vmb 9 vhr, will Knoche wieder beym *Obrist leutnant* sein, vndt ihm <vn> berichten[,] wie es stehett, vndt waß vor ein schluß genommen worden.

[[166v]]

Avis³⁷⁴ von Adrian Arent Stammern³⁷⁵, daß die 35 compagnien im ampt Rammelburg³⁷⁶ liegen, wie auch zu Schiele³⁷⁷ [,] Dankerode³⁷⁸ vndt Mormelschweer³⁷⁹. In den kleinsten dörffern, liegen zu 5 compagnien. Der dicke kolendische quartiermeister³⁸⁰ ist darbey, begehret 2 aymer³⁸¹ Reinischen wein, ein faß³⁸² bier, gute fische, eyer, 2 wispel³⁸³ haber, 1 kalb, 1 hammel, 4 hünere, vndt butter. henrich Julius von Kibleben³⁸⁴, (der diesen brieff schreibett) hat ihm wein geschickt, vndt 6 karpfen³⁸⁵, Butter, eyer, etcetera[.] Der Oberste leütenampt³⁸⁶ ligt zu Königerode³⁸⁷, vndt

360 Schielo.

361 Dankerode.

362 Neudorf.

363 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

364 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

365 Hier: hat um Verschonung mit Einquartierung gebeten.

366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

367 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

368 *Übersetzung*: "Marsch"

369 Dessau (Dessau-Roßlau).

370 *Übersetzung*: "Marsch"

371 irresolut: unentschlossen.

372 Hötenleben.

373 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

374 *Übersetzung*: "Nachricht"

375 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

376 Rammelburg, Amt.

377 Schielo.

378 Dankerode.

379 Molmerswende.

380 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

381 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 Faß: Hohlmaß.

383 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

384 Kibleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

385 Karpfen: Karpfen.

386 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

387 Königerode.

sollen (diesem bericht nach) ihren weg auff Sanderleben³⁸⁸ nehmen. Doch erstlich heütte still liegen. Begehren von ihme vorspann, er will ihnen aber keinen geben. etcetera

[[167r]]

J'ay escrit datè le 10^{me}. d'Avrjl au < Nota Bene ³⁸⁹ > DDWMC. ³⁹⁰ a tous deux etcetera <& a Hans Ritz ³⁹¹ a Leipzig³⁹² .> ³⁹³

hanß³⁹⁴ lackay, jst von Padeborn³⁹⁵, wiederkommen, hatt berichtet, wie daß der häuptmann Spentler, oder Splenter³⁹⁶, heütte Morgen, von Padeborn, auffgebrochen, vndt sehr gut Regiment gehalten, wiewol ezlichen besorglichen³⁹⁷ vnordnungen, durch ihn <hanß lackai >, vndt Wolff³⁹⁸ den schützen, vorgebawet, vndt dieselbjgen, <seindt> abgewendett worden. Er hat sich auch sehr höfflich gegen mir erbiethen laßen der Capitain ³⁹⁹.

Mein Amptschreiber⁴⁰⁰ hat mir heütte noch zehen Thaler gebracht von der wolffenbüttelischen⁴⁰¹ lezten rayse, mitt bericht er habe es vbersehen. Jch halte ihn auch wol vor endtschuldigett vmb seiner schwachheit willen. Er ist sonsten trew vndt fromb.

Schreiben von Fürst August ⁴⁰² [,] von Fürst Ernst ⁴⁰³ [,] von Sibylla Elisabeth ⁴⁰⁴ [,] von Don guillermo verdugo ⁴⁰⁵ [.]

[[167v]]

Von einer huffe landes, seindt meine dienstpauren schuldig, sechs scheffel zu führen, wann ich mein korn verführen laße.

Avis ⁴⁰⁶ von Hoym⁴⁰⁷, daß das marchirende volck⁴⁰⁸ alles auf Aschersleben⁴⁰⁹ zu würde. Casparus⁴¹⁰ hats berichtet, ist von halberstadt⁴¹¹ auf Aschersleben geritten.

388 Sandersleben.

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 Abkürzung nicht auflösbar.

391 Ritz, Johann (1579-1633).

392 Leipzig.

393 *Übersetzung*: "Ich habe, auf den 10. April datiert, an DDWMC, an alle beide usw., und an Hans Ritz in Leipzig geschrieben."

394 Albrecht, Hans.

395 Badeborn.

396 Splenter, N. N..

397 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

398 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

399 *Übersetzung*: "Hauptmann"

400 Engelhardt, Arnold.

401 Wolfenbüttel.

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

404 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

405 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Hoym.

408 Volk: Truppen.

409 Aschersleben.

410 Pfau, Kaspar (1596-1658).

*Nota Bene*⁴¹² [:] *zeitung*⁴¹³ daß Sturmius⁴¹⁴ herrvatters⁴¹⁵ getrewer diener vndt raht, wirdt nach Zerbst⁴¹⁶ zu herrvetter Fürst Augusto⁴¹⁷ vndt also auß vnserm dienste kommen.

Zeitung von Gernroda⁴¹⁸, daß Knoche⁴¹⁹ zum Obrist *leutnant* Gramb⁴²⁰ geritten, vndt daß die Crabaten⁴²¹, im auffbruch naher helmstadt⁴²² sein sollen.

Zeitung diesen abendt, daß meine 100 Mann welche heütte vber nacht zu Padeborn⁴²³ gelegen, sich von Halberstadt wiedervmb gewendett vndt zu hoymb logiren. Verhoffe es solle bedeütten, das sie wieder vmbkehren müßen,

[[168r]]

Diese Nacht avis⁴²⁴ bekommen, das Knoche⁴²⁵ bey dem Obersten leütenampt Gramb⁴²⁶ gewesen vndt die marche⁴²⁷ vom Ambt Ballenstedt⁴²⁸ (beynebens Casparo⁴²⁹) abwenden helffen, welche marche⁴³⁰ vff Aschersleben⁴³¹, vndt so fortan durch die Stiffter⁴³² gerichtett. Morgen soll das quartier im Endorffischen⁴³³ fallen, derewegen die Rheinstedtischen⁴³⁴ vndt hoymischen⁴³⁵ zu verwarnen sein werden.

10. April 1628

21 den 10^{den}. April. Gründonnerstag.

411 Halberstadt.

412 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

413 *Zeitung*: Nachricht.

414 Sturm, Johann (1587-1636).

415 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

416 Zerbst.

417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

418 Gernrode.

419 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

420 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 Helmstedt.

423 Badeborn.

424 *Übersetzung*: "Nachricht"

425 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

426 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

427 *Übersetzung*: "Marsch"

428 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

429 Pfau, Kaspar (1596-1658).

430 *Übersetzung*: "Marsch"

431 Aschersleben.

432 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

433 Endorf.

434 Reinstedt.

435 Hoym.

Geschrieben an herrvattern⁴³⁶, an Fürst August⁴³⁷ [,] an Sibylla Elisabeth⁴³⁸ [,] an Burkhard von Erlach⁴³⁹ [.]

Predigt angehört, daß Andrea Winsij⁴⁴⁰ (pastors zu Gernroda⁴⁴¹) sehr schön.

Dieweil der flecken Schönensee⁴⁴² in der Chur Saxen⁴⁴³, dieses Jahr am tage Paulj bekehrung⁴⁴⁴, in die asche gelegt worden, durch zauberische vndt vnholden (welche ihren lohn darüber entpfangen) habe ich ihnen 2 {Thaler} contribuirt⁴⁴⁵.

Zu Bernburgk⁴⁴⁶ haben Sie 3 {Thaler} entpfangen von herrvattern, ohne waß ihnen der rath⁴⁴⁷ daselbst gesteuert. *perge*⁴⁴⁸

[[168v]]

Iean⁴⁴⁹ hat hergeschrieben von hoymb⁴⁵⁰, daß der Capitain⁴⁵¹ Spentler⁴⁵² im auffbruch wehre. Es verlautte aber, das zu Gattersleben⁴⁵³, Frose⁴⁵⁴, vndt Nachterstedt⁴⁵⁵, Reütter eingefallen wehren. Die fische sollten erst, auf den Sonnabendt, wils Gott, ankommen.

Diesen abendt hat Jean wieder geschrieben, daß sich das volck⁴⁵⁶ so gestern zu hoymb gelegen, zwar anfangs etwas muhtwillig erzeigt, aber endlich noch fein stillen laßen, vndt vff Aschersleben⁴⁵⁷ gezogen. Sie seindt heütte Morgen vmb 9 vhr von Hoymb auffgebrochen.

Diese nacht beförchtett man, zu Rheinstedt⁴⁵⁸, einen einfall, vndt wirdt deßwegen, starck gewachett.

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

438 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

439 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

440 Winß, Andreas (gest. 1638).

441 Gernrode.

442 Ort nicht ermittelt.

443 Sachsen, Kurfürstentum.

444 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

445 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

446 Bernburg.

447 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

448 *Übersetzung*: "usw."

449 Schmidt, Hans (1).

450 Hoym.

451 *Übersetzung*: "Hauptmann"

452 Splenter, N. N..

453 Gatersleben.

454 Frose.

455 Nachterstedt.

456 Volk: Truppen.

457 Aschersleben.

458 Reinstedt.

Stammers⁴⁵⁹ Crabat⁴⁶⁰ hat auch berichtet, es wehre noch gantz vngewiß, das Sie auf die Deßawer⁴⁶¹ brücke zu, marchiren sollten, sondern würden Sich zu Endorff⁴⁶², vndt dort herümb auffhalten, vndt auf Halberstadt⁴⁶³, vndt [[169r]] Braunschweig⁴⁶⁴ marchiren.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁵ > Ma femme⁴⁶⁶ a songè hier que tous ses dents au dessous de la bouche, (horsmis les maschoires) luy estoient tombées. Cela denote par fois mortalité de proches parents. Elle a eu ce songe hier mattin.⁴⁶⁷

Hoggj sono venutj bæe duoj Moschettierj ed un Croato inaspettatamente, nella mia chiesa. Io glj riscontraj e li tennj li Moschettierj per spionj.⁴⁶⁸

11. April 1628

☉ den 11^{ten}. April. Charfreytag, Stiller Freytag, Guter freytag.

Brieffe von herrvattern⁴⁶⁹, daß die hollsteinische⁴⁷⁰ abgesandten⁴⁷¹ zu Bernburgk⁴⁷² ankommen.

Brieffe, von Fürst Ludwigen⁴⁷³, <in fruchtbringender gesellschaft⁴⁷⁴ sachen.>

Jch habe heütte den vndterthanen das arbeiten an den Feyertagen (welches ohne vndterscheidt so gar gemein gewesen) verbiechten laßen.

In der vormittags predigt bin ich zerstöret⁴⁷⁵ worden, durch eylende post wegen ankunfft der Hollsteinischen abgesandten vndt ihrer tractaten⁴⁷⁶, dann Sie morgen wils Gott, alhier⁴⁷⁷ sein werden.

[[169v]]

459 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

460

461 Dessau (Dessau-Roßlau).

462 Endorf.

463 Halberstadt.

464 Braunschweig.

465 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

466 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

467 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gestern geträumt, dass ihr alle Zähne unten aus dem Mund (ausgenommen den Wangen) gefallen seien. Das deutet manchmal auf das Sterben naher Angehöriger hin. Sie hat disen Traum gestern Morgen gehabt."

468 *Übersetzung*: "Heute sind unerwartet zwei Musketiere und ein Kroat in meine Kirche gekommen. Ich begegnete ihnen und hielt sie, die Musketiere, für Spione."

469 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

470 Holstein, Herzogtum.

471 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

472 Bernburg.

473 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

474 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

475 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

476 Tractat: Verhandlung.

477 Ballenstedt.

Die <er> Nachmittagspredigt, haben wir auch, beygewohnett.

Jch habe heütte Morgends auch, also baldt, nach Bernburg⁴⁷⁸, vndt Hartzgeroda⁴⁷⁹ geschrieben, *pour recevoir les Ambassadeurs*⁴⁸⁰ d'Holsace⁴⁸¹ convenablement⁴⁸². *et cetera*

*Nota Bene*⁴⁸³ [:] La nuict du Vendredy saint, ma femme⁴⁸⁴ a senty dans son lict auprès de soy un mouvement d'un horologe⁴⁸⁵, <wie die vnruh an einer vhr so hat es lange geklungen, oder geklappertt.> en veillant, & Mademoiselle Sofie⁴⁸⁶ l'a aussy ouy. ¶ Cela denotera quelque chose, quelque mort⁴⁸⁷ *etcetera*[.]

Jch habe heütte Meinen edelknaben Lytsaw⁴⁸⁸ mitt dem schneider *Meister Franz*⁴⁸⁹, dem Franzosen nach Quedlinburg⁴⁹⁰ geschickt gehabt. Als sie wieder herauß gefahren, seyndt acht Reütter, an sie kommen. Als sie aber stille gehalten, vndt mitt den wagen, die ich nach Wolffenbüttel⁴⁹¹ geschickt gehabt, sich zur wehre <gestellet > *gesetzt*, seindt sie [[170r]] abgezogen. Meine wagen seindt zwar von Wolffenbüttel⁴⁹² biß nach Quedlinburg⁴⁹³, sicher wieder kommen.

Wie Sie aber weitter hieher⁴⁹⁴ gelangen, dieweil sie sich so gar separjret, vndt von diesen 8 Reütern, vielleicht dörrften angesprengt⁴⁹⁵ werden, stehet in einer halben stunde *gebe gott* zu vernehmen. Dieu me garde de telle perte.⁴⁹⁶

hanß Wolff Ernst Röder⁴⁹⁷, ist dennoch, endtlichen mitt dem gelde ankommen, die wagen aber, haben ihme nicht folgen wollen, sondern dieweil so viel volcks, im Quedelinburgischen⁴⁹⁸ felde geiagt worden, hat es außreißens gegeben, vndt derwegen haben die Fuhrleütte nicht fort gewollt.

Ein versöhnungsschreiben, von *hauptmann Knochen*⁴⁹⁹ empfangen.

478 Bernburg.

479 Harzgerode.

480 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

481 Holstein, Herzogtum.

482 *Übersetzung*: "um die holsteinischen Gesandten angemessen zu empfangen"

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

485 *Übersetzung*: "Die Nacht vom Karfreitag hat meine Frau in ihrem Bett nahe bei sich eine Bewegung einer Uhr empfunden"

486 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

487 *Übersetzung*: "als sie wachte, und Fräulein Sophia hat es auch gehört. Das wird auf irgendetwas hindeuten, irgendeinen Tod"

488 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

489 N. N., François.

490 Quedlinburg.

491 Wolfenbüttel.

492 Wolfenbüttel.

493 Quedlinburg.

494 Ballenstedt.

495 ansprengen: angreifen.

496 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor solchem Verlust."

497 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

498 Quedlinburg, Stift.

499 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Brieffe von Magdeburgk⁵⁰⁰ vndt hamburgk⁵⁰¹. Wegen briefgeldt⁵⁰², aromata⁵⁰³ etcetera[.]

12. April 1628

[[170v]]

den 12^{ten}. April.

Escrit a *Son Altesse*⁵⁰⁴ [,] a *Heinrich Börstel*⁵⁰⁵ [,] a *Fürst Ludwig*⁵⁰⁶ [,]⁵⁰⁷

Eichen⁵⁰⁸ ist alhier⁵⁰⁹ gewesen, mitt bericht, daß heütte vber nacht zwey Regiment Reütter in der Graffschafft Stolberg⁵¹⁰, gelegen, würden vber den hartz⁵¹¹, auff Güntersperge⁵¹² vndt haselfelde⁵¹³ vermuthlich zukommen, wiewol ich besorge⁵¹⁴ auf das ampt Ballenstedt⁵¹⁵, vndt dörrften vnß die devotion zerstören⁵¹⁶, Gott verhüete es.

Schreiben von *Burkhard von Erlach*⁵¹⁷ daß die hollsteinischen⁵¹⁸ abgesandten⁵¹⁹ werden heütte mitt 7 pferden alhier anlangen, Jhrer seindt zween, vndt haben einen Edelmann, einen Manteuffel⁵²⁰ bey sich, auch zween schreiber, etcetera[.]

Einsiedel⁵²¹ kömpt auch mitt, vndt hat bringt zwey pferde mitt.

(Jour diaboliquement malencontreux⁵²²)

[[171r]]

Jch habe die Communion, so albereitt, angestellet gewesen, vmb vieler distractionen willen, eingestellet.

500 Magdeburg.

501 Hamburg.

502 Briefgeld: Porto.

503 *Übersetzung*: "Gewürze"

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

506 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

507 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit, an Heinrich Börstel, an Fürst Ludwig geschrieben."

508 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

509 Ballenstedt.

510 Stolberg, Grafschaft.

511 Harz.

512 Güntersberge.

513 Hasselfelde.

514 besorgen: befürchten, fürchten.

515 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

516 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

517 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

518 Holstein, Herzogtum.

519 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

520 Manteuffel (1), N. N. von.

521 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

522 *Übersetzung*: "Teuflich unglücklicher Tag"

Ma femme⁵²³ m'a fait present d'un pot de chambre d'argent, qu'elle m'avoit promis, aux estrenes du nouvel an, present, 1628.⁵²⁴

Die Hollsteinischen⁵²⁵ abgesandten, Melchior von Volckezan⁵²⁶, vndt Doctor Vester⁵²⁷, seindt vom Kayßerlichen hoffe, wiederzurück kommen, vndt haben ihre werbung bey mir abgelegt, wegen vollziehung, vndt endtlicher facilitirung⁵²⁸, der Ehepacten⁵²⁹ perge⁵³⁰.

Brieffe von herrvattern⁵³¹,

heütte haben sich, ein Feldtwaibell, mitt ein⁵³² 12 soldaten, alhier⁵³³, (doch mitt Meinem willen) einquartierett.

Avis⁵³⁴, in einem recepisse⁵³⁵, (post festum⁵³⁶) das die hollsteinische abgesandten, sollten kommen.

Knoche⁵³⁷ hatt gerahten, (dieweil sie⁵³⁸ patenten⁵³⁹ haben) ieglichem einen groschen zu geben, vndt das Nachtquartier nicht abzuschlagen.

13. April 1628

[[171v]]

☉ den 13^{den}. April. heiliges Osterfest.

Zweenmal, mitt den abgesandten⁵⁴⁰, predigt angehört.

Den Abgesandten, habe ich vberall, die præcedentz⁵⁴¹ gelaßen, vmb ihres herren⁵⁴² willen.

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir einen Nachttopf aus Silber geschenkt, den sie mir als Neujahrs Geschenk zum gegenwärtigen neuen Jahr 1628 versprochen hatte."

525 Holstein, Herzogtum.

526 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

527 Vester, N. N..

528 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

529 Gemeint ist die im Jahr 1625 geschlossene Ehe Christians II. mit seiner aus Schleswig-Holstein stammenden Gemahlin.

530 *Übersetzung*: "usw."

531 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

532 ein: ungefähr.

533 Ballenstedt.

534 *Übersetzung*: "Nachricht"

535 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

536 *Übersetzung*: "zu spät"

537 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

538 Hier: die einquartierten Soldaten.

539 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

540 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

541 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

542 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

(*Nota Bene*⁵⁴³ [.] Gest Knoche⁵⁴⁴ hatt ref[e]rirt, er gebe einem ieglichen seiner Crabahten⁵⁴⁵ vndt salvaguardien⁵⁴⁶ 2 Tahler wochentlich, beynebends futter vndt mal, auch vor ieglich abgenommen pferdt, zwey, drey, mehr, oder weniger Tahler, Sie haben einen paß vom Obrist *leutnant Corpes*⁵⁴⁷, vberall den außspannern nachzureitten. Wenn einem ein pferdt abgenommen so leßet *hauptmann* Knoche von ieglicher huffe landes, ein halben Taler geben, vndt von solchem, zusammen gelegten geldt, die vnderthanen (comme il dit⁵⁴⁸) releviren⁵⁴⁹. [[172r]] *Nota Bene*⁵⁵⁰ [.] Er sagt auch, herrvatter⁵⁵¹ wolle keine Rehe oder wildpret mehr von mir bezahlet haben. S'excuse du passè, & me ressouvient de ses services. Il m'a fait satisfaction aussy, en chassant Tringkel⁵⁵² apres l'amende pecuniaire de son office. Et qu'il vouloit volontiers dependre de moy, que ceux quj avoyent dit le contraire, avoyent tort, et qu'jl estoit mon ancjen tresobljgè serviteur.⁵⁵³

Schwarzenberger⁵⁵⁴, als häuptmann Knochens⁵⁵⁵ nebencommissarius⁵⁵⁶, ist diesen abendt, noch vor eßens ankommen, von Meines *Gnedigen herzlieben* herrenvatters wegen, der leibgedings⁵⁵⁷ besichtigung zu hoymb⁵⁵⁸, vndt eventual anweysung daselbst beyzuwohnen.

< L'on a fort beu a table ce soir, par le commencement des *Ambassadeurs*⁵⁵⁹ [.]⁵⁶⁰ >

14. April 1628

[[172v]]

» den 14^{den}. Aprill. Ostermontag.

*Zeitung*⁵⁶¹ daß sieben Regimenter, auß Pommern⁵⁶², in Schwabenlandt⁵⁶³ ziehen sollen, pour nous achever de ruiner. Dieu nous en garde.⁵⁶⁴ Der König in Dennemarck⁵⁶⁵, macht sich auch mächtig,

543 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

544 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

545 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

546 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

547 *Corpes*, Marcus von (gest. 1638).

548 *Übersetzung*: "wie er sagt"

549 *releviren*: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

550 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

551 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

552 Trinckel, Hans.

553 *Übersetzung*: "Entschuldigt sich für das Vergangene und erinnerte mich an seine Dienste. Er hat mir auch Genugtuung getan, indem er Trinckel nach der Geldbuße aus seinem Amt gejagd hat. Und dass er gern von mir abhängig sein wolle, dass diejenigen, die das Gegenteil sagten, Unrecht hätten, und dass er mein alter sehr verpflichteter Diener sei."

554 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

555 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

556 *Übersetzung*: "kommissar"

557 *Leibgeding*: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

558 Hoym.

559 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

560 *Übersetzung*: "Man hat heute Abend durch das Anfangen der Gesandten bei Tisch stark getrunken."

561 *Zeitung*: Nachricht.

bevorab in der See⁵⁶⁶. Er hat nicht allein Femeren⁵⁶⁷ eingenommen, sondern auch Eckelenförde⁵⁶⁸, vndt daßelbe wieder verlaßen, hernachmalls einen sturm vorm Kiel⁵⁶⁹ verloren.

heütte vormittags haben wir predigt gehörett.

Nachmittags, seindt beyde abgesandten⁵⁷⁰, nach hoymb⁵⁷¹ verraysett, die eventual leibgedings⁵⁷² beziehung, besichtigung, vndt anweysung der vnderthanen daselbst, vorzunehmen.

Jch bin wiederumb in die predigt gegangen.

*Nota Bene*⁵⁷³ [:] zu Egeln⁵⁷⁴ haben sich die Magdeburgischen capitularen⁵⁷⁵ den 25. Januarij⁵⁷⁶ dieses 1625. Jahrs, beschloßen, herzog [[173r]] Augustum⁵⁷⁷ des Churfürsten von Sachsen⁵⁷⁸ sohn, (welcher vor zwey Jahren [zum] coadjutor des Erzstifts⁵⁷⁹ erwehlet) zum bischoffe zu postuliren⁵⁸⁰. Darüber Ihre Kayserliche Mayestät⁵⁸¹ sehr vnwillig worden vmb dero Sohns⁵⁸² willen, vndt den Churfürsten vmb raht vndt be dencken geschrieben.

*Hans Wolf Ernst Röder*⁵⁸³ m'a dit que *gaspard ernst knoch*⁵⁸⁴ avoit commandè tout fraischement a l'escrivain⁵⁸⁵ du baillage de Hartzgerode⁵⁸⁶ de retenir 25 {Wispel} d'avoyne, & ne les mettre au conte. Cependant ils sont desrobbè a *Son Altesse*⁵⁸⁷ [.] *Hans von Hoff*⁵⁸⁸ le scait[,] *Hans Wolf Ernst Röder* le scait, l'escrivain de là, le dit & scait.⁵⁸⁹

562 Pommern, Herzogtum.

563 Schwaben.

564 *Übersetzung*: "um das uns zugrunde richten zu vollenden. Gott beschütze uns davor."

565 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

566 Ostsee.

567 Fehmarn.

568 Eckernförde.

569 Kiel.

570 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

571 Hoym.

572 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

574 Egeln.

575 Magdeburg, Domkapitel.

576 *Übersetzung*: "des Januar"

577 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

578 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

579 Magdeburg, Erzstift.

580 postuliren: einen durch das kanonische Recht eigentlich nicht zugelassenen Bewerber für ein hohes Kirchenamt durch die wahlberechtigten Stifts- oder Domherren benennen.

581 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

584 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

585 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

586 Harzgerode, Amt.

587 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

588 Hoff, Hans von (gest. 1629).

589 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch ganz unlängst dem Amtsschreiber von Harzgerode befohlen habe, 25 Wispel Hafer zurückzuhalten und sie nicht auf die Rechnung zu setzen. Allerdings

L'Ambassadeur Volckerzan⁵⁹⁰ m'a donnè hier, un tresbeau chien taschetè blanc et noir, & a ma compaigne⁵⁹¹ le plus beau pourtrait d'une fille religieuse, que i'aye jamais veu.⁵⁹²

[[173v]]

Die Abgesandten⁵⁹³ haben gestriges tages vermeldett es wehre herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk⁵⁹⁴ Päbstisch worden, würde eine reiche wittwe von Pommern⁵⁹⁵, die⁵⁹⁶ von Newen Stettin⁵⁹⁷, Freyen, vndt herzog Franz Carl⁵⁹⁸ die⁵⁹⁹ von Bart⁶⁰⁰, gleich wie ihr Bruder herzog Julius Henrich⁶⁰¹, die wittibe⁶⁰² des Radzivils⁶⁰³ albereitt gefreyet & vivent mal ensemble⁶⁰⁴, herzog Frantz henrich⁶⁰⁵, würde auch noch eine wittwe von Pommern die von Crouy⁶⁰⁶ freyen, alle vmb ihrer reichthümer willen.

Die Abgesandten seindt noch, djesen abendt, spahte, von Hoymb⁶⁰⁷, wiederkommen.

Die drey Pfarrherrn
gebrüdere

Magister David Sachse⁶⁰⁸
Daniel Sachse⁶⁰⁹
Ernestus Sachse⁶¹⁰

haben vor ihre brandtbeschädigte schwester⁶¹¹ [[174r]] David Ulrichs⁶¹² Seligem hinterlaßene wittibe⁶¹³ zu Zerbst⁶¹⁴, gebehten, ich wollte ihr die noch hinterstelligen⁶¹⁵, sieß Neün faß⁶¹⁶ bier

haben sie Ihre Hoheit beraubt. Hans von Hoff weiß es, Hans Wolf Ernst Röder weiß es, der dortige Schreiber sagt und weiß es."

590 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

591 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

592 *Übersetzung*: "Der Gesandte Fölckersam hat mir gestern einen sehr schönen, schwarz und weiß gefleckten Hund geschenkt und meiner Ehefrau das schönste Porträt einer Nonne, das ich jemals gesehen habe."

593 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

594 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

595 Pommern, Herzogtum.

596 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1595-1650).

597 Neustettin (Szczecinek).

598 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

599 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1629).

600 Barth.

601 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

602 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

603 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).

604 *Übersetzung*: "und leben schlecht zusammen"

605 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

606 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

607 Hoym.

608 Sachse, David (1593-1645).

609 Sachse, Daniel (1596-1669).

610 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

611 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

612 Ulrich, David (1561-1626).

613 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

614 Zerbst.

615 hinterstellig: rückständig.

616 Faß: Hohlmaß.

vom außgethanen herrenbraw schencken vndt nachlaßen. Jch habe zur antwortt geben, der casus⁶¹⁷ gienge mir zwar zu herzen, ich köndte aber die fortuita⁶¹⁸ nicht tragen, Meine haußhaltung würde mir ohne daß schwer genugsamb. Jch bin herrvattern⁶¹⁹, noch 4 faß schuldig, vor den vngrischen wein auß der Ligniz⁶²⁰. hette ohne daß, ein⁶²¹ 60 Thaler, schaden gelitten, in deme daß ich ihr die 6 wispel⁶²² gersten vorauß hingegeben, vndt sie nicht zu Wolfenbüttel⁶²³, verkauffen können. Doch zu anzeigung Meiner erbarmung vndt mitleidens, wollte ich ihr ein honorarium⁶²⁴ (das sie von keinen fürsten so leichtlich kriegen würde) von zween faßen⁶²⁵, verehren⁶²⁶, < die <auf> des ministerij⁶²⁷ intercession⁶²⁸. Sie sollte aber, die 7 faß, vmb Johannis⁶²⁹ liffern. et cetera >

15. April 1628

[[174v]]

σ den 15^{den}. April.

heütte seindt die abgesandten⁶³⁰, wiederumb bey mir gewesen haben ihre werbung wegen der hoymischen⁶³¹ < schlechten⁶³² > behausung abgelegt.

Brieffe von Leiptzig⁶³³ vndt Cöhten⁶³⁴.

J'ay escrit a⁶³⁵ *fräulein eleonora*⁶³⁶ vndt *herzog Joachim ernst* von hollstein⁶³⁷. *perge*⁶³⁸

Ils ont dit les *Ambassadeurs* que le Duc de Gottorf⁶³⁹ aussy peu, que le Duc de Brunswyck⁶⁴⁰ deux grands Princes, ne pouvoyent presque plus, tenir leur table, a cause de la guerre.⁶⁴¹

617 *Übersetzung*: "Fall"

618 *Übersetzung*: "Zufälligkeiten"

619 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

620 Liegnitz (Legnica).

621 ein: ungefähr.

622 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

623 Wolfenbüttel.

624 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

625 Faß: Hohlmaß.

626 verehren: schenken.

627 *Übersetzung*: "Gottesdienstes"

628 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

629 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

630 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

631 Hoym.

632 schlecht: schlicht, einfach.

633 Leiptzig.

634 Köthen.

635 *Übersetzung*: "Ich habe geschrieben an"

636 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

637 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

638 *Übersetzung*: "usw."

639 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

640 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

Ce soir beu ⁶⁴², vndt abschiedt von den Abgesandten genommen. Volckerzan m'a presentè son service ⁶⁴³, etcetera[.]

16. April 1628

ø den 16^{den}. April.

Beyde abesandten Volckerzan ⁶⁴⁴, vndt Doctor Vester ⁶⁴⁵, seyndt nach genommenem abschiedt, verrayset, naher Magdeburgk ⁶⁴⁶ zue.

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, <in den garten.>

[[175r]]

Im hopffengarten, hatt mir eine Magdt berichtet sie müste selb dritte darinnen arbeiten, vndt bekämen alle drey zusammen, iährlichen 23 {Mariengulden} (mariengülden ⁶⁴⁷, einer thut 14 {Groschen}) vndt einen halben {Wispel} brodtkorn.

Der Schaffmeister ⁶⁴⁸, hat mich berichtet, es wehren, 338 lämmer vorhanden, bähete man wollte nicht mehr darvon nehmen. Nota ⁶⁴⁹: Jch habe 12, vor die hoffhaltung darvon, nehmen laßen. Von den hammeln nehme ich 60 von hier ⁶⁵⁰ vndt 60 von hoymb ⁶⁵¹, welche schon fast alle verspeiset seyn. Nota Bene ⁶⁵² Der schäffer, muß seinen vjerdten theill, an ieglichem 60, dargegen haben, <wehren also 80 an ieglichem ortt.>

Wir haben heütte, dje Nachtigall, hören singen, das erste mal in Ballenstedt, seidther wir alhier residiren.

Brieffe von Melchior Loys ⁶⁵³.

17. April 1628

[[175v]]

2 den 17^{den}. April.

641 *Übersetzung*: "Sie, die Gesandten, haben gesagt, dass der Herzog von Gottorf ebenso wenig wie der Herzog von Braunschweig, zwei große Fürsten, wegen des Krieges ihre Tafel fast nicht mehr [standesgemäß] halten könnten."

642 *Übersetzung*: "Heute Abend getrunken"

643 *Übersetzung*: "Fölckersam hat mir seinen Dienst angeboten"

644 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

645 Vester, N. N..

646 Magdeburg.

647 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

648 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

649 *Übersetzung*: "Beachte"

650 Ballenstedt.

651 Hoym.

652 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 Loyß, Melchior (1576-1650).

Jch bin hinauß hetzen geritten, et au retour, estant près de <a> descendre du cheval j'ay fait une cheute perilleuse, sans malheur Dieumercy. Lequel me g garde a l'avenir, comme il a fait par le passè en semblables cheutes tresperilleuses, sans jnconvenient toutesfois. ⁶⁵⁴

J'ay veu penser mes chevaux, comme ie fay souvent. ⁶⁵⁵

Jch habe heütte bier browen sehen, da dann das Brawhauß, Maltzhauß, dörrekammer, pfannen, bottich vndt waß deme anhängig mitt <beynebens> dem keller, gar artig⁶⁵⁶ versehen. *Nota Bene* ⁶⁵⁷ [:] der Amptmann⁶⁵⁸ hat pflegen iährlich eylff brow thun <thun> zu laßen. Auff eine brow kömpt 1 wispel⁶⁵⁹ gersten, vndt 12 scheffel hopffen Merzbier, <werden 8 fünffeymerrichte faß⁶⁶⁰ auß einem browen.>

[[176r]]

Auff das geringe bier aber, kömpt nur 8 scheffel hopfen beynebens einem wispel⁶⁶¹ gersten.

Nota Bene ⁶⁶² [:] die vbermachten 100 kronen, oder 120 Thaler nach Pariß⁶⁶³, haben lagio ⁶⁶⁴ genommen von Leiptzig⁶⁶⁵ nach hamburgk⁶⁶⁶, 1 pro cento ⁶⁶⁷, ist 1 {Reichsthaler} 5 {Groschen} von hamburgk nach Ambsterdam⁶⁶⁸ 1½ pro cento ⁶⁶⁹ ist 1 {Reichsthaler}, 20 {Groschen} Summa ⁶⁷⁰ zusammen 3 {Reichsthaler}, 1 {Groschen} *Nota Bene* ⁶⁷¹ [:] Jtzundt soll der wechsel von Ambsterdamb nach hamburgk lauffen, beynahe 4 pro cento ⁶⁷², dieweil das geldt alda so largo ⁶⁷³ ist.

☞ <Diesen abendt seindt wir spaziren gegangen.> ⁶⁷⁴

18. April 1628

654 *Übersetzung*: "und bei der Rückkehr habe ich, als ich dabei war, vom Pferd abzusteigen, einen gefährlichen Sturz getan, ohne Schaden, Gott sei Dank. Welcher mich in der Zukunft behüte, wie er es in der Vergangenheit bei ähnlichen äußerst gefährlichen Stürzen, allerdings ohne Unglück, getan hat."

655 *Übersetzung*: "Ich habe, wie ich es oft tue, meine Pferde denken gesehen."

656 artig: kunstvoll, meisterhaft.

657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

658 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

659 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

660 Faß: Hohlmaß.

661 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 Paris.

664 *Übersetzung*: "Aufgeld"

665 Leipzig.

666 Hamburg.

667 *Übersetzung*: "Prozent"

668 Amsterdam.

669 *Übersetzung*: "Prozent"

670 *Übersetzung*: "Summe"

671 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

672 *Übersetzung*: "Prozent"

673 *Übersetzung*: "reichlich"

674 Gestrichenes Symbol im Original verwischt.

☞ den 18^{den}. Aprill.Escrit a Leiptzig⁶⁷⁵ .⁶⁷⁶

Johann Wolffgang Pistorius⁶⁷⁷ vertriebener Pfarrer auß der Pfaltz⁶⁷⁸, ist herkommen, ein exulant⁶⁷⁹.
 Jch habe ihn mitt einem viatico⁶⁸⁰ versehen.

Gestern ist meiner vnderthanen einer zu hoymb⁶⁸¹, von einem Crabaten⁶⁸² todtgeschoßen worden,
 bey seinem pflugpferden.

[[176v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁶⁸³, ist vor ein par tagen, von einer confoy⁶⁸⁴ Mußcketirer, bey einem
 wagen, als er hinauß hetzen geritten, <vnd> sie ihn trunckener weyse nicht kennen wollen, ob er
 es ihnen schon sagen laßen, nahe vor Bernburgk⁶⁸⁵ angesprengt⁶⁸⁶, vndt in die flucht getrieben
 worden. hernach aber hat herrvatter⁶⁸⁷ die bürgerschafft auffmahnen, vndt ~~ihn~~ die frevelhafften
 Mußcketirer biß nach Halle⁶⁸⁸ verfolgen vndt gefänglich, nach Bernburgk, führen laßen.

Nachmittags spaziren vndt ins fuhrwerck⁶⁸⁹ gegangen, vndt befunden, daß 18 Junge kälber an itzo
 vor Ostern entwehnett, vndt zur fortzucht zu gebrauchen sein, die vbrigen wer so nach Ostern, vndt
 vmb Ostern gefallen seyn, vndt biß vmb Johannis⁶⁹⁰ <noch> fallen werden, dieweil sie vmb ihrer
 zärtlichkeit willen, den herbst vndt winter vber nicht <wol bey leben,> bleiben können, sollen vor
 mein hofflager geschlachtett werden.

*Nota Bene*⁶⁹¹ [:] Frembde viehe dienet nicht alhier⁶⁹² ins holz in die weyde, dieweil Sie der
 Eichenblätter nicht gewohnt sein, sondern davon krank werden.

[[177r]]

675 Leipzig.

676 *Übersetzung*: "Nach Leipzig geschrieben."

677 Pistorius, Johann Wolfgang.

678 Pfalz, Kurfürstentum.

679 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen
 Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

680 *Übersetzung*: "Reisegeld"

681 Hoym.

682 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der
 leichten Reiterei).

683 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

684 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

685 Bernburg.

686 ansprengen: angreifen.

687 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

688 Halle (Saale).

689 Hier: Vorwerk.

690 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

691 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

692 Ballenstedt.

Der Jährigen⁶⁹³ kälber waren im Stalle 23. Man gibt ihnen hew, Stroh, vndt Caff⁶⁹⁴ etcetera[.] Der kühe seindt 5 Mandel, der Rinder 37[,] der bullen zween. Nota⁶⁹⁵: die Bullen werden zwischen lichtmeß⁶⁹⁶ vndt Clementis⁶⁹⁷ eingebunden, vndt nicht zugelaßen, sonsten das ganze Jahr durch.

Der jungen gänse, waren 54 im vorwerck, vndt 7 von den zinßgänsen⁶⁹⁸.

Der kalkunischen hüner⁶⁹⁹ eyer, waren 16, Sie legen zweymal das Jahr, (~~das erstemal~~ vndt brüten dreymal, wollen aber sehr wol gewartett seyn.

19. April 1628

ᵛ den 19^{den}. Aprill.

(Jour Malencontreux.⁷⁰⁰)

Après avoir descrit ce parentaise, me vint nouvelles que⁷⁰¹ diese Nacht seyen zu Reinstedt⁷⁰² 6 Crabaten⁷⁰³ eingefallen, haben einen hoff < Clauß Reußen⁷⁰⁴ hof genandt,> plündern wollen. Als aber die pawren zusammen gelauffen, vndt die Sturmbliglocke geleütet, seindt die Crabahten außgerißen, mitt bedrawung sie wollten auf einandermal stärker kommen. [[177v]] Baldt darnach, diesen morgen, haben 5 Crabaten⁷⁰⁵, bey Riedern⁷⁰⁶, einem Mann, seine pferde abgenommen, vndt als ~~ihm~~ <Sie> die Beckerischen salvaguardien⁷⁰⁷ verfolgett, seindt zween mitt den pferden nach Nienstedt⁷⁰⁸ (gehöret dem von hoimb⁷⁰⁹ zu) gerjitten, die andern drey haben auff den Mußcketirer zue gesetzt, vndt ihn gar sehr zerhawen. Jch habe so baldt ich es nur erfahren, befohlen, meiner Crabaten einen nach Nienstedt, nach den pferden zu reyten. Die Reinstedter⁷¹⁰ aber, sollen zu hoymb⁷¹¹, auf den nohtfall beystandt suchen, vndt sich wehren wie Sie können.

693 Hier: diesjährigen oder einjährigen.

694 Kaff: Spreu.

695 *Übersetzung*: "Beachte"

696 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

697 Clemenstag: Festtag des Heiligen Clemens, erster Bischof von Metz (23. November).

698 Zinsgans: Gans, die als Grundzins entrichtet wird.

699 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

700 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag."

701 *Übersetzung*: "Nachdem ich diesen Einschub geschrieben hatte, kamen mir Nachrichten zu, dass"

702 Reinstedt.

703 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

704 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

705 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

706 Rieder.

707 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

708 Neinstedt.

709 Hoym, Christian Friedrich von.

710 Reinstedt.

711 Hoym.

Jch habe ~~den na~~ die Forbergks⁷¹² thor, alhier⁷¹³ besichtigett, vndt befohlen, man solle vor alle beyde schlagbäume machen, vor der einfahrt vndt außfahrt.

Mitt Jean⁷¹⁴ allerley geredett du mesnage⁷¹⁵.

Der iunge Stammer⁷¹⁶ ist herkommen, mitt bericht, daß die hertzege von Mecklenburgk⁷¹⁷ [[178r]] selbsten zum Kayser⁷¹⁸ raysen werden, ihre vnschuldt außzuführen, vndt sich, Jhre ꝛ <r> Mayestete ꝛ <t> [!], zu submittiren⁷¹⁹, vndt wo müglich die privation⁷²⁰ ihrer landt⁷²¹ vndt leütte verbitten.

Bruder Ernst⁷²², welcher vor ein par tagen, selb vierdte⁷²³, von 20 kärnern⁷²⁴ (welche wol beschoßen⁷²⁵ vndt jndiscret gewesen) des morgends als er quer felddt vber, hetzen geritten, vndt Sie ihme die straße mitt gewallt verwehrett, angesprengt⁷²⁶ worden, sie aber gefänglich verarrestiren laßen, <vndt *Son Altesse*^{727 728} hat Sie vmb 100 Tahler gestrafft,> durch ezliche bürger vndt ausschoß⁷²⁹ zu Bernburgk⁷³⁰ *etcetera*[.] hat mir geschrieben, er vberlaße mir das wilden⁷³¹ füllchen. *perge*⁷³²

Diesen abendt habe ich an den Obersten Hrastowacky⁷³³ geschrieben, wegen der Crabaten⁷³⁴ insolentzen.

20. April 1628

☉ den 20. April.

712 Hier: Vorwerks-.

713 Ballenstedt.

714 Schmidt, Hans (1).

715 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

716 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

717 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

718 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

719 submittiren: unterwerfen.

720 Privation: Beraubung, Entziehung.

721 Mecklenburg, Herzogtum.

722 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

723 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

724 Kärner: Fuhrmann.

725 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

726 ansprengen: angreifen.

727 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

728 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

729 Hier: Ausschuss.

730 Bernburg.

731 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

732 *Übersetzung*: "usw."

733 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

734 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Brieff von Adrian Arent Stammer⁷³⁵, daß ihm seine creditores⁷³⁶ nicht inne halten, sondern falliren⁷³⁷. Bittet vmb acht tage dilation⁷³⁸ vndt frist. etcetera [[178v]] Je luy ay rescrit et me plains du falliment de Erlach⁷³⁹, Knoche⁷⁴⁰, Einsiedel^{741 742} etcetera[.]

An herrvattern⁷⁴³ habe ich geschrieben.

Zeitung⁷⁴⁴ daß das Lawenburgische Regiment, an die Deßawer⁷⁴⁵ Elbe⁷⁴⁶ brücke kömpt, darumb Einsiedel abgefordert worden.

Es hatt heütte gegen abendt grewlich gedonnert, geblitzt, gehagelt, vndt geregenett. *Nota Bene*⁷⁴⁷ [:] Es hat mir der hagell <etliche> die rautten oder scheiben, auß den fenstern geschlagen. hatt steine geworffen, hauffenweyse, ohngefehr in der O⁷⁴⁸ größe, vndt dicker eines theills, als die runde an ihr selbst ist.

21. April 1628

› den 21. April.

heütte ist Georg hauboldt von Einsjedell⁷⁴⁹, mein biß hieher, auff Ostern, < ein⁷⁵⁰ drey Jahr hero,> gewesener hoffmeister, abgezogen, nach dem ich ihme, gestriges abends, seinen abschiedt gegeben, Jhn seines diensts erlaßen, vndt ihme seine völlige besoldung, außzahlen laßen.

Er rayset auff Bernburg⁷⁵¹, zu Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern⁷⁵², alda Frawenzimmer hoffmeister zu seyn. Der Amptmann harschleben⁷⁵³ ist auch mittgefahren, die contribution [[179r]] gelder, dahin zu bringen, vndt Jean⁷⁵⁴ ingeleichen, welcher mir soll wein mittbringen. Ezliche andere haben sich ebenmeßig, vmb der sicherheitt willen, zu ihnen gesellett.

Spatziren gegangen, Nachmittags.

735 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

736 *Übersetzung*: "Gläubiger"

737 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

738 Dilation: Aufschub.

739 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

741 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

742 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben und beklage mich über die Zahlungseinstellung von Erlach, Knoch, Einsiedel"

743 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

744 Zeitung: Nachricht.

745 Dessau (Dessau-Roßlau).

746 Elbe (Labe), Fluss.

747 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

748 Im Original hat der Kreis einen Durchmesser von 10 mm.

749 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

750 ein: ungefähr.

751 Bernburg.

752 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

753 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

754 Schmidt, Hans (1).

< <Willfähige> Antwortt, vom Obersten Becker⁷⁵⁵, wegen der Crabaten⁷⁵⁶. perge⁷⁵⁷ >

22. April 1628

σ den 22^{sten}. April.

Diesen Morgen ist Hanß⁷⁵⁸ der Crabahte⁷⁵⁹ von dem Obersten Lucas Hrastowasky⁷⁶⁰, wiederkommen, vndt hat nichts erfahren können, wegen der Crabahten jnsolentzen, iedoch hat er gute vertröstung, sie zu bestraffen, da sie ertapt würden, gethan.

<Vnversehene> Influentz⁷⁶¹ eines schönen deutschen Symbolj⁷⁶² so jch jns küffftige in solcher sprache führen will: waß mir Gott hatt versehen, das kan mir nicht entgehen. In Latein ist mein Symbolum[:] Astra Petit Virtus.^{763 764} Bißweilen auch: Deo servire Libertas.⁷⁶⁵ <vndt DISCE PaTI, Quj MAGNA PETIS.⁷⁶⁶ > In Jtaliänisch: D'un gentil desir avampo:^{767 768} Jtem⁷⁶⁹: Cuor forte [[179v]] rompe cattiva sorte.⁷⁷⁰ Jtem⁷⁷¹: Chj sj contenta, gode.⁷⁷² <Jtem⁷⁷³: Ogni stanza⁷⁷⁴ >⁷⁷⁵ <Noch auf Jtaliänisch: Ognj stanza, al valent'huomo è patria.^{776 777} Jtem⁷⁷⁸: E ben che d'alma valorosa e bella l'honor sia poco pregio, é pero quello che si può dar maggiore alla virtude jn terra.

755 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

756 Krabate: Kroatte (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

757 Übersetzung: "usw."

758 N. N., Hans (1).

759 Krabate: Kroatte (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

760 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

761 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

762 Übersetzung: "Symbols [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

763 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]: Tugend greift nach den Sternen."

764 Vgl. die von uns im Projektportal abgebildeten Taler von 1636 und 1640 unter http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler_1636-bearb.jpg. Schon der Vater Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg führte diesen Wahlspruch.

765 Übersetzung: "Gott zu dienen [ist] Freiheit."

766 Übersetzung: "LERNE ZU LEIDEN, der DU GROSSES ERSTREBST."

767 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet."

768 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

769 Übersetzung: "Ebenso"

770 Übersetzung: "Ein tapferes Herz überwindet ein elendes Schicksal."

771 Übersetzung: "Ebenso"

772 Übersetzung: "Wer sich begnügt, genießt."

773 Übersetzung: "Ebenso"

774 Übersetzung: "Jeder Ort"

775 Im Original verwischt.

776 Übersetzung: "Jeder Ort ist dem tüchtigen Mann Vaterland."

777 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

778 Übersetzung: "Ebenso"

⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ > In Spanisch: Antes muerto que mudado. ⁷⁸¹ ⁷⁸² Jtem ⁷⁸³: Antes morir, que sucia el bivar.

⁷⁸⁴ Viel lieber will ich todt seyn, Eh dann beflecken die ehre meyn.

In Französicher sprache brauche ich nachfolgende losungen, wörtter, oder symbola ⁷⁸⁵: L'on ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut. ⁷⁸⁶ Jtem ⁷⁸⁷: Ce n'est pas merveille que l'azard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard. ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ Jtem ⁷⁹⁰: Le malheur est medecin. ⁷⁹¹

[[180r]]

Jtem ⁷⁹²: in latein: Dulcia non meruit, quj non gustavit amara. Jtem: Quod durum fuit patj, meminsse dulce est. Jtem: Seipsum vincere, maxima est ac gloriosissima victoria. ⁷⁹³

Das Italiänische Symbolum ⁷⁹⁴: D'un gentil desir avampo ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶, ist also verdeütschett: In begier zu ehr, vndt Tugendt fein, Mir brennet gantz, das hertze, mein. Antes muerto, que mudado ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸, ist vnß also verdeütschett worden: Viel lieber gestorben, als abgefallen. perge ⁷⁹⁹ Jtem ⁸⁰⁰: Noch ein Spanisch dictum ⁸⁰¹: Ningun dia es largo al hombre que ben obra. ⁸⁰² Noch auff Französisch: Quj sert a Dieu, il a bon maistre. ⁸⁰³ Noch auff Spanisch: Serbir a Dios, es cordura, Que lo demas es locura. ⁸⁰⁴

779 *Übersetzung*: "Und wenn auch die schöne Ehre nur geringe Belohnung einer tapferen Seele ist, so kann es doch für die Tugend nichts Größeres auf Erden geben."

780 Zitat des Chorus aus dem 4. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

781 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert."

782 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

783 *Übersetzung*: "Ebenso"

784 *Übersetzung*: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein."

785 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]"

786 *Übersetzung*: "Man kann dem wechselhaften Geschick nicht besser die Stirn bieten, als zu wollen, was es will."

787 *Übersetzung*: "Ebenso"

788 *Übersetzung*: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

789 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Essais, S. 357.

790 *Übersetzung*: "Ebenso"

791 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Medizin."

792 *Übersetzung*: "Ebenso"

793 *Übersetzung*: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient. Ebenso: Was hart zu ertragen gewesen ist, ist in der Erinnerung süß. Ebenso: Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg."

794 *Übersetzung*: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

795 *Übersetzung*: "Von edler Gier bin ich entzündet"

796 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

797 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert"

798 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

799 *Übersetzung*: "usw."

800 *Übersetzung*: "Ebenso"

801 *Übersetzung*: "Spruch"

802 *Übersetzung*: "Keinem Menschen, der gut handelt, ist der Tag [zu] lang."

803 *Übersetzung*: "Wer Gott dient, hat einen guten Herrn."

804 *Übersetzung*: "Gott zu dienen ist weise, das Übrige ist nur Narrheit."

Diese Symbola ⁸⁰⁵ habe ich zu dem ende auffgeschrieben, mich zu weilen, darinnen zu ersehen, wann mir hastig etwa Stammbücher <zu>gebracht werden.

[[180v]]

Röder, der Junge ⁸⁰⁶, ist gestern abendt, von Hartzgeroda ⁸⁰⁷, wiederkommen.

Vne femme est tombée au haut mal, vis a vis, de nostre fenestre. ⁸⁰⁸

Es seyndt heütte vier Crabaten ⁸⁰⁹, vorß hauß kommen, ~~vnderm~~ mitt vorwenden, Sie wollten vnsere Crabaten besuchen, mais en effect je les tiens, pour espions, des larrecins, des chevaux, ou autrement ⁸¹⁰. Wir seyndt eben spatziren gegangen jhnen entgegen, devant la porte ⁸¹¹.

J'ay fait emprisonner hier au soir, Hans ⁸¹² le lacquay, pour l'yvrognerie. ⁸¹³

Antwortt von Vitzenhagen ⁸¹⁴ bekommen, deme ich, der Crabaten halben, etwas zugeschrieben.

Jch habe den hiesigen Richter, hothorn ⁸¹⁵ auch herauff bescheiden.

Brieffe von Cöthen ⁸¹⁶ vndt Leiptzig ⁸¹⁷.

Jean ⁸¹⁸ vndt der Amptmann ⁸¹⁹ wie auch Jan ⁸²⁰ von Leiptzig seyndt wiederkommen.

Antwortt vom Obersten Hrastowasky ⁸²¹ [.]

23. April 1628

[[181r]]

☿ den 23^{sten}. April.

Es hat diese Nacht schrecklich wiederumb gedonnert vndt harte schläge gethan.

J'ay fait delivrer Hanß ⁸²², apres l'avoir emprisonné deux nuicts & un jour. ⁸²³

805 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]."

806 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

807 Harzgerode.

808 *Übersetzung*: "Eine Frau ist unserem Fenster gegenüber sehr böse gestürzt."

809 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

810 *Übersetzung*: "aber ich halte sie ~~allerdings~~ für Spione [wegen] der Pferdediebstähle oder sonst [etwas]"

811 *Übersetzung*: "vor das Tor"

812 Albrecht, Hans.

813 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend den Lakaien Hans wegen der Trunksucht ins Gefängnis werfen lassen."

814 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

815 Hothorn, Johannes.

816 Köthen.

817 Leipzig.

818 Schmidt, Hans (1).

819 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

820 N. N., Jan.

821 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

822 Albrecht, Hans.

Die Crabaten⁸²⁴ seindt diese Nacht, auch zu Radisleben⁸²⁵, in eines pawren hoff eingefallen, seindt aber, durch die Sturmblöcke abgetrieben worden.

Einen Trawrigen brieff von meiner schwester der Hertzoginn von Mecklenburgk⁸²⁶ wegen des betrübten proceßes, welcher mitt ihres herren⁸²⁷ landen⁸²⁸ vndt leütten vorgenommen worden. Gott tröste Sie.

Jch habe der herzogin von Mecklenburg wieder geantwortett, vndt sie getröstet vmb Christi willen alles zu leyden vndt die vergeltung zu gewarten.

So habe ich auch, mitt dem Amptmann harschleben⁸²⁹, allerley conversjrett, vndt conferirett, il m'a regardè a son retour de Bernburg^{830 831}, cum visu truculento⁸³².

Es haben sich vnterschiedliche Crabaten im felde sehen laßen, gleichwol meinen vnderthanen keinen schaden (meines wißens) zugefügett.

[[181v]]

Zeitung⁸³³ das der iunge Marggraf Christoff von Baden⁸³⁴, im Niederlandt⁸³⁵, ein Rittmaister worden, vnd in der Staden⁸³⁶ djenst.

Item⁸³⁷: das der Bethlen Gabor⁸³⁸ gegen Polen⁸³⁹ seinen feldtzug anstelle.

Item⁸⁴⁰: das Franckreich⁸⁴¹ die von Rochelle⁸⁴² noch hart bedränge, hingegen aber die kron Engellandt⁸⁴³, sich ihrer annehme.

Item⁸⁴⁴: das Graff Wolff von Maßfeldt⁸⁴⁵ die Schweizer⁸⁴⁶ nicht anzutasten gemeint seye, hingegen aber nach Italien⁸⁴⁷ zue wolle, allda der krieg heftig angehen möchte, dieweil der

823 *Übersetzung*: "Ich habe Hans freilassen lassen, nachdem ich ihn zwei Nächte und einen Tag ins Gefängnis gesteckt hatte."

824 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

825 Radisleben.

826 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

827 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

828 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

829 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

830 Bernburg.

831 *Übersetzung*: "er hat mich bei seiner Rückkehr aus Bernburg angesehen"

832 *Übersetzung*: "mit mürrischem Blick"

833 Zeitung: Nachricht.

834 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

835 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

836 Niederlande, Generalstaaten.

837 *Übersetzung*: "Ebenso"

838 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

839 Polen, Königreich.

840 *Übersetzung*: "Ebenso"

841 Frankreich, Königreich.

842 La Rochelle.

843 England, Königreich.

844 *Übersetzung*: "Ebenso"

hertzog von Savoya⁸⁴⁸, Spanischer⁸⁴⁹ General wieder den hertzog von Mantua⁸⁵⁰ vndt wieder die Frantzosen ist. Es soll auch der Kayser⁸⁵¹, die Reichsstädte, Metz⁸⁵², Toul⁸⁵³, vndt Verdun⁸⁵⁴, von dem König, in Franckreich⁸⁵⁵, wieder begert haben.

Der König in Dennemarck⁸⁵⁶ stärcket sich zu waßer vndt lande, vndt hat succeß⁸⁵⁷.

[[182r]]

Jch habe mitt meinen leütten geredett, wegen eines Stackeets <Schlagbäume>, so vor dem Forbergk⁸⁵⁸ sollten gemacht werden, vndt dieweil es viel hat kosten wollen, so habe ich Jean⁸⁵⁹ vmb raht gefragett, der hat darvor gehalten, mitt rasen, köndten die seitten gemacht werden, (an stadt Stackeete) vndt die schlagbäume, drauff gelegt, welches, meinen vorigen opinionibus⁸⁶⁰, gantz gemeß.

Den Jungen Fohlen habe ich verbiechten laßen mehr haber zu geben, dieweil sie blindt, vndt Speckhälsicht darvon werden. <Jst ihnen zu hartt zu verdawen.> Brodt aber vndt gut frisch hew, mag man ihnen geben, dieweil Sie den tag vber, (vmb des ackerbawes willen) wenig der Muttermilch genießen können.

<Ein Recepisse⁸⁶¹ von Harzgeroda⁸⁶² in absentia⁸⁶³ hauptmann Knochens⁸⁶⁴.>

24. April 1628

21 den 24^{sten}. Aprilis⁸⁶⁵.

In die kirche.

Jns vorwerck <vndt>, mitt dem Amptmann⁸⁶⁶ conversirt.

845 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

846 Schweiz, Eidgenossenschaft.

847 Italien.

848 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

849 Spanien, Königreich.

850 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

851 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

852 Metz.

853 Toul.

854 Verdun.

855 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

856 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

857 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

858 Hier: Vorwerk.

859 Schmidt, Hans (1).

860 *Übersetzung*: "Meinungen"

861 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

862 Harzgerode.

863 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

864 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

865 *Übersetzung*: "des Aprils"

866 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

*Nota Bene*⁸⁶⁷ [:] Jm newen Mond, muß⁸⁶⁸ man, kein holtz hawen, es wirdt sonst wurmstichig. An itzo, ist newer Mond, gestern, auff Georgij⁸⁶⁹, gewesen.

Jch habe lernen heckerlinge⁸⁷⁰, oder hexel, Jtem⁸⁷¹: Caff⁸⁷², oder Sprewe kennen. Il faut tout scavoir, mais pas tout faire.⁸⁷³

[[182v]]

*Zeitung*⁸⁷⁴: daß der Graff, von hanaw⁸⁷⁵, mein Newer Schwager, welcher meine Base, Sybille Christine⁸⁷⁶, von Deßaw⁸⁷⁷ genommen, nach deme er einen löwen gekaufft, <[Marginalie:] *Nota Bene*[:] Falsum est.⁸⁷⁸ > vndt demselben, weil er sein hündelein gebißen, abwehren wollen, habe von dem löwen, seye angefahren, angefallen, vndt ihme die rechte handt abgebißen worden, welches ein groß vnglück wehre.

An Fürst Ludwigen⁸⁷⁹ geschrieben.

25. April 1628

♀ den 25. Aprilis⁸⁸⁰.

hauptmann Knoche⁸⁸¹ avisirt mich diesen Morgen von Bisenrode⁸⁸² <seinem guht in der *Grafschaft* Manßfeldt⁸⁸³>, das das Lünenburgische Regiment, dabey sich der Obriste leütenampt Wettberg⁸⁸⁴ befindett, seye in der Grafschafft Manßfeldt angelangett, vndt Rittmeister Wuhmb⁸⁸⁵, darvon, logire zu Bießenrode[.] Wehren gesinnet als heütte ihr Nachtquartier im ampt Ballenstedt⁸⁸⁶ zu nehmen wiewol Knoche innstendig gebehten, Sie möchten, biß nach Blanckenburgk⁸⁸⁷ ziehen. [[183r]] Jch habe den Jungen Röder⁸⁸⁸, mitt einem Crabaten⁸⁸⁹ nach hartzgeroda⁸⁹⁰ reyttten laßen,

867 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

868 müssen: dürfen.

869 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23., in einigen Regionen 24. April).

870 Heckerling: Häcksel.

871 *Übersetzung*: "ebenso"

872 Kaff: Spreu.

873 *Übersetzung*: "Man muss alles wissen, aber nicht alles tun."

874 Zeitung: Nachricht.

875 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

876 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

877 Dessau (Dessau-Roßlau).

878 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Es ist falsch."

879 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

880 *Übersetzung*: "des Aprils"

881 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

882 Biesenrode.

883 Mansfeld, Grafschaft.

884 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

885 Wurbmb, Georg Ernst von (1590-1645).

886 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

887 Blankenburg (Harz).

888 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

vmb zu erfahren, mehr vmbstände, wegen des Lünenburgischen Regiments, marche⁸⁹¹, vndt wohin sie eigentlich, ihren zugk nehmen werden, <habe auch meine dorfschafften warnen laßen.>

Jch habe gestern, meinen dienern, ihre besoldungen geben laßen, welche alle es mitt vnderthenigem dank angenommen <vom höchsten biß zu dem niedrigsten >, außer der schlimmste fast vndter dem hauffen, derselbe ist Jan⁸⁹² der haußknecht, der hat das geldt, kurzumb, nicht annehmen wollen, sondern dem kammerschreiber⁸⁹³ wiedergegeben, Jch habe ihn heütte, zur dancksagung, damjtt er beßere mores⁸⁹⁴ lernen möchte, beystecken⁸⁹⁵ laßen.

Der alte Stammer⁸⁹⁶ vndt Junge Stammer⁸⁹⁷, sampt seiner Mutter⁸⁹⁸, haben ihre pferde vndt andere sachen, mitt Meiner bewilligung herauff auffß hauß geflehett⁸⁹⁹ [.]

Diesen Mittag seindt die Reütter ankommen, haben durchauß im ampt Ballenstedt⁹⁰⁰ marchiren <logiren> wollen, biß ich ihnen, einen wispel⁹⁰¹ haffer, <vndt> ein faß⁹⁰² bier, beynebens brodt auf jegliche compagnie verwilliget. Da seindt Sie zum thale⁹⁰³ fortgezogen. Es seindt 10 fahnen⁹⁰⁴ Reütter. [[183v]] Dem Obersten *leutnant* Wettberg⁹⁰⁵ habe ich auch noch müßen zu seinem Obersten Stab, 1 wispel⁹⁰⁶ haffern, ein faß bier, viel brodt, vndt wein, vbersehi zukommen laßen.

hauptmann Knoche⁹⁰⁷ hatt anhero⁹⁰⁸ geschickt, seiner diener einen, vndt fünff Reütter, wol armirtt, vom Regiment, damitt Sie, die proviandt, vndt pferde, confojren⁹⁰⁹ sollten, die ich ihnen muß zuführen laßen.

Brieffe von ~~bruder Ernsten~~ <schwester Sybille⁹¹⁰>, vndt von dem Marschalck⁹¹¹, daß herrvatter⁹¹² sehr kranck am stein seye⁹¹³. Gott behüte *Seine Gnaden* vor vnheyll. herr vatter ist drey tage am stein zu bette gelegen.

889 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

890 Harzgerode.

891 *Übersetzung*: "Marsch"

892 N. N., Jan.

893 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

894 *Übersetzung*: "Sitten"

895 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

896 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

897 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

898 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

899 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

900 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

901 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

902 Faß: Hohlmaß.

903 Thale.

904 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

905 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

906 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

907 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

908 Ballenstedt.

909 convoyiren: begleiten, geleiten.

910 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

911 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Jch schicke meinen stallmeister Johann von Münster⁹¹⁴ selb dritte, mitt, nachm Thale⁹¹⁵ ins hauptquartier, sampt dem Proviandt.

26. April 1628

[[184r]]

‡ den 26^{sten}. Aprilis⁹¹⁶ .

Schreiben von Vitzenhagen⁹¹⁷ wegen der Tragoner, die zu Ermschleben⁹¹⁸, vndt Aschersleben⁹¹⁹ liegen.

Jch habe mitt Stammern⁹²⁰, den Jungen Röder hanß Caspar⁹²¹, nach Bernburgk⁹²² geschickt, Gott geleytte sie. Sie haben stadtliche beütte bey sich. Reytten selb sechße⁹²³ .

Hauptmann Knoche⁹²⁴ ist auch zu mir kommen, mitt bericht, wie sie sich verhalten, haben gestriges tages die Reütter, vndt daß die 10 fahnen⁹²⁵ Reütter, mitt Troß vndt bagage⁹²⁶ wägen, wol ein⁹²⁷ dritthalbtausend⁹²⁸ pferde, starck gewesen.

~~Jeh habe~~ mitt dem amptmann⁹²⁹ allerley geredet de lana⁹³⁰ etcetera vndt daß mir die vnderthanen meinen außgeliehenen gestrigen proviandt sollen restituiren.

Münster⁹³¹ ist vom Obersten leütenampt⁹³² wiederkommen, mitt courtoysie⁹³³ vndt satisfaction, hat die proviandtwägen wiedergebracht aber die außgespanneten pferde nicht. Heütte halten die Reütter einen Rasttag zum Thale⁹³⁴ & circum [[184v]] circa perge⁹³⁵ Sie haben meine, v Forbergks[-]⁹³⁶

912 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

913 Es folgt ein gestrichenes Einschaltzeichen.

914 Münster, Johann von.

915 Thale.

916 *Übersetzung*: "des Aprils"

917 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

918 Ermsleben.

919 Aschersleben.

920 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

921 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

922 Bernburg.

923 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

924 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

925 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

926 *Übersetzung*: "Gepäck"

927 ein: ungefähr.

928 dritthalbtausend: zweieinhalbtausend.

929 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

930 *Übersetzung*: "über die Wolle"

931 Münster, Johann von.

932 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

933 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

934 Thale.

935 *Übersetzung*: "und ringsherum usw."

936 Hier: Vorwerks-.

, vndt herrendienstpferde⁹³⁷ zwar, wiedergebracht, aber die außgespannete pferde, vndt die <den> abgenommenen pferde <haber> nichtt.

J'ay fait fouetter⁹³⁸ il piccolo⁹³⁹ wastjl.⁹⁴⁰

Schreiben von Magdeburgk⁹⁴¹ vndt *Adolf Börstel*⁹⁴² <vom> <29. Martij⁹⁴³ / 8. Aprill. *Nota Bene*⁹⁴⁴ > von Pariß⁹⁴⁵. Item⁹⁴⁶: von hanß Pantzer⁹⁴⁷ <vom 24. April> kauffmann zu Magdeburgk der schreibet er wolle, wann auff den schäffereyen gute winter[-], Schlacht{-}⁹⁴⁸, vndt Sterbfelle⁹⁴⁹ von den schaffen vorhanden wehren, (solche seindt bißhero geringschätzig gehalten <vndt gar nicht genutzt> worden) wann Sie fein dichte von wulle, wolle er für das hundertt, 5 in 6 {Reichsthaler}, zahlen, vndt alles behalten, so viel man zusammen bringen kan. Er wollte mitt guten Reichsthalern bezah[len] vndt bittet man wolle sie ihme gönnen, <wo fern sie nicht albereitt versagett⁹⁵⁰ seye,> als man vorm Jahr gethan. [[185r]] Erbeüt sich an gewürze mir zu verkaüffen das pfundt Pfeffer vmb 20 {Groschen}[,] zucker 12 {Groschen}[,] Niß⁹⁵¹ 30 {Groschen}[,] Maciß⁹⁵² 3¼ {Reichsthaler}[,] gute neue Spannische wein, erwarte er in 14 tagen, Reinische wejn habe er zu frankfordt am Mayn⁹⁵³ liegen, die ihm auch sollen geliffert werden, so baldt es ein wenig sicher, inngleichem andere gute Brabantische, hollendische, Jtaliänische vndt andere wahren, wo fern solche nicht von halberstadt⁹⁵⁴ von herrn Winicke⁹⁵⁵ abgehohlett.

*Nota Bene*⁹⁵⁶ [:] Andreß Döhring⁹⁵⁷ Postmeister zu Magdeburg⁹⁵⁸ schreibt daß 100 Citronen könne man an itzo vmb 5½ Thaler, die Pommerantzen aber, das 100 vmb 3½ Thaler zu Magdeburg bekommen. Butter wehre der kauff 9 Thaler. Er hette noch 200 Austern, das hundertt zu 2 {Reichsthaler}[.]

Schreiben von *hans wolf Ernst Röder*⁹⁵⁹ das der {Scheffel} an izo gersten 13 oder 12½ {Groschen} der Rocken aber ieder {Scheffel} 18 {Groschen} auch 18½ zu Sangerhausen⁹⁶⁰ gilt vndt von tag zu

937 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

938 *Übersetzung*: "Ich habe auspeitschen lassen"

939 *Übersetzung*: "den kleinen"

940 Im Original sind ab "fait" alle Wörter dieses Satzes zusammengeschrieben.

941 Magdeburg.

942 Börstel, Adolf von (1591-1656).

943 *Übersetzung*: "des März"

944 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

945 Paris.

946 *Übersetzung*: "Ebenso"

947 Pantzer, Hans.

948 Schlachtfell: Fell eines geschlachteten Schafes.

949 Sterblingsfell: Fell eines verendeten Schafes.

950 versagen: zusagen, versprechen.

951 Vermutlich Anis.

952 Macis: Muskatblüte.

953 Frankfurt (Main).

954 Halberstadt.

955 Winicke, Hermann.

956 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

957 Döhring, Andreas (d. Ä.).

958 Magdeburg.

959 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

tage höher steigett[.] [[185v]] Jch habe ihm geantwortett, que je hazarderois bien † <2> 00 Dalers⁹⁶¹. <Jch habe an Rödern⁹⁶² wieder geschrieben.>

Iean⁹⁶³ (a contrecoeur⁹⁶⁴) beynebens Jeßen⁹⁶⁵, einem Mußcketirer, vndt einem Crabahten⁹⁶⁶, nach dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁶⁷ geschickt, bey ein⁹⁶⁸ 11 pferde, die den Riederischen⁹⁶⁹ außgespannet sein, wieder loß zu machen würcken.

Jch habe auch an den Obersten leütenampt Wettbergk geschrieben vmb der armen pawren willen, denen die pferde außgespannet seyn.

27. April 1628

◉ den 27^{sten}. Aprilis⁹⁷⁰ .

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁹⁷¹ hat nunmehr ein⁹⁷² fünff tag vndt nacht her ein vnsäglich zahnwehe.

J'ay fait delivrer Jan⁹⁷³ le prisonnier.⁹⁷⁴

[[186r]]

Zur kirchen.

*hans wolf ernst Röder*⁹⁷⁵ est venu icy⁹⁷⁶ me proposer, qu'a Sangerhausen⁹⁷⁷ le ~~{Scheffel}~~ < {Wispel} > gersten, vaut 12 {Thaler} ainsy sont 24. ~~{Scheffel}~~ ou un wispel <& le {Wispel} <d'icy> > 9 Thaler, le ~~scheffel~~ < wispel⁹⁷⁸ > seigle y vaut 18 {Thaler} ainsy <& icy> fait le { } 13½ Thaler, le froment y vaut 24 ~~{Groschen}~~ le ~~scheffel~~. <thaler le wispel, & icy 18 Thaler.> Or un wispel de Sangerhausen vaut un & demy d'icy, mais les ~~scheffel~~ sont plus petits <grands,> , ainsy 27 ~~scheffel~~ de Sangerhausen sont 36 d'icy, & *pour* porter sur des asnes un wispel a Harzgerode⁹⁷⁹

960 Sangerhausen.

961 *Übersetzung*: "dass ich gut 200 Taler wagen würde"

962 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

963 Schmidt, Hans (1).

964 *Übersetzung*: "widerwillig"

965 N. N., Jesse.

966 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

967 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

968 ein: ungefähr.

969 Rieder.

970 *Übersetzung*: "des Aprils"

971 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

972 ein: ungefähr.

973 N. N., Jan.

974 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Gefangenen, freilassen lassen."

975 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

976 Ballenstedt.

977 Sangerhausen.

978 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

979 Harzgerode.

de là, il faut donner 30 {Groschen} De Sangerhausen je le feray venir icy, & ce environ dedans le terme de 15 jours. Dieu aydant. *Hans Wolf Ernst Röder* me conseille de donner a mes gens pain de seigle plustost, que de demy seigle & demy orge, parce qu'ils en mangeront moins, estant plus nourrissant, ce pain là. ⁹⁸⁰

[[186v]]

Mes Croates, ont esté soudajnement appellè en leurs quartiers. ⁹⁸¹ *perge* ⁹⁸² *et cetera perge* ⁹⁸³

Leur ordre estoit ainsy ⁹⁸⁴: Seismadian ⁹⁸⁵ zu Ballenstedt ⁹⁸⁶ im Quartier liegende, wirdt hiermitt zu wißen gemacht, daß er alsobaldt sich aufmachen vndt anhero nach Silda ⁹⁸⁷ inß herren leütenamptß ⁹⁸⁸ Quartier kommen, vndt allda vernehmen soll, waß ihme der herr leütenampt, anbefehlen wirdt, do ⁹⁸⁹ aber derselbe nicht verhanden, Joan ⁹⁹⁰ vnaußenbleibend so baldt er nur kan, erscheine. Wornach sie sich zu richten. Actum ⁹⁹¹ im Quartier Silda, den 7. May / 27. April Anno ⁹⁹² 1628. Matthiaß Wetzsch leütenampt. L'inscription estoit ⁹⁹³: Seismadian zue Ballenstedt, oder in abwesen deßelben, Joan, zu behendigen.

[[187r]]

Jch habe hanß wolff Ernst Röder ⁹⁹⁴, wieder ziehen laßen, avec bonne instruction, sj Dieu nous y donne sa benediction ⁹⁹⁵.

hanß Caspar Röder ⁹⁹⁶ ist glücklich wieder kommen von Bernburgk ⁹⁹⁷, Gott seye es gedanckt. Sie seindt zwar gestriges tages von den Tragonern angesprengett ⁹⁹⁸, aber sich kundt gebende, vnperturbirt ⁹⁹⁹ gelaßen worden.

980 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder ist hierher gekommen, mir zu unterbreiten, dass in Sangerhausen der Scheffel Wispel Gerste 12 Taler kostet also sind 24 Scheffel oder ein Wispel und der Wispel von hier 9 Taler, der Scheffel Wispel Roggen kostet dort 18 Taler, also und hier macht der Wispel 13½ Taler, der Weizen kostet dort 24 Groschen den Scheffel Taler den Wispel und hier 18 Taler. Nun entspricht aber ein Sangerhäuser Wispel anderthalb von hier, die Scheffel aber sind kleiner größer, also machen 27 Sangerhäuser Scheffel 36 von hier, und um auf Eseln einen Wispel von dort nach Harzgerode zu bringen, muss man 30 Groschen geben. Aus Sangerhausen werde ich es hierher kommen lassen, und das ungefähr innerhalb des Termins von 15 Tagen. Mit Gottes Hilfe. Hans Wolf Ernst Röder rät mir, meinen Leuten eher Brot aus Roggen zu geben als aus halb Roggen, halb Gerste, weil sie davon weniger essen werden, da dieses Brot da nahrhafter ist."

981 *Übersetzung*: "Meine Kroaten sind plötzlich in ihre Quartiere gerufen worden."

982 *Übersetzung*: "usw."

983 *Übersetzung*: "usw."

984 *Übersetzung*: "Ihr Befehl war so"

985 N. N., Nikolaus (1).

986 Ballenstedt.

987 Syllda.

988 Wetzsch, Matthias.

989 do: sofern.

990 N. N., Hans (1).

991 *Übersetzung*: "Gegeben"

992 *Übersetzung*: "im Jahr"

993 *Übersetzung*: "Die Aufschrift war"

994 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

995 *Übersetzung*: "mit guter Instruktion, wenn Gott uns dazu seinen Segen gibt"

996 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

997 Bernburg.

Jean¹⁰⁰⁰ ist wiederkommen, mitt großer leibes[-] vndt lebensgefah vom Obrist *leutnant* Wettbergk¹⁰⁰¹, hatt <nur> ein pferdt (so nicht fort gekont) salvirt¹⁰⁰², vor die vbrigen ist ihm pulfer vndt bley gedrewet worden, durch die gemeinen Reütter vndt soldaten. Dje befehljchshaber zwar, haben ihn vndt sejne geferten, nach müglicheitt geschützett, daß er also Gott gedanckt, das er mir meine eigene pferde darauff er, vndt seine zugegebene geferten auffgeritten, darvon gebracht.

28. April 1628

[[187v]]

» den 28. April.

Heütte ist Jahrmarckt zu Quedlinburgk¹⁰⁰³. Jch habe den amptmann¹⁰⁰⁴, Jtem¹⁰⁰⁵ Jean¹⁰⁰⁶, vndt den schneider¹⁰⁰⁷ hinfahren laßen.

Fünff Crabaten¹⁰⁰⁸ haben zween pferde bey Riedern¹⁰⁰⁹ außgespannett.

Baldt hernach, seindt 5 deütsche Reütter, vndt ein Crabaht kommen vndt haben drey beypferde, auch mitt sich geführett, vndter Ballenstedt¹⁰¹⁰.

Jch habe einen Crabaten vndt meinen stallungen¹⁰¹¹ ihnen nach geschickt Gott helfe das der Stallung mitt dem klepper nicht außenbleibe.

Jch bin selber hjnauß geritten, habe aber niemandt im felde angetroffen, sonst hette ich, nach möglicheitt, die außgespanneten pferde retten wollen.

[[188r]]

Seismadian, zu deütsch Nickel¹⁰¹² genandt hat sich wiederumb bey mir eingestellet.

Henrich Gittel¹⁰¹³ jst herkommen, mitt mir zu handeln wegen getraydichts, dann ihme Casparus¹⁰¹⁴ 50 {Wispel} Braunschweigisches maßes verwilligett hatt, auß meinem befehl (comme il dit, &

998 ansprengen: angreifen.

999 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1000 Schmidt, Hans (1).

1001 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

1002 salviren: retten.

1003 Quedlinburg.

1004 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1005 *Übersetzung*: "ebenso"

1006 Schmidt, Hans (1).

1007 N. N., François.

1008 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1009 Rieder.

1010 Ballenstedt.

1011 N. N., Wolf (2).

1012 N. N., Nikolaus (1).

1013 Gittel(t), Heinrich.

1014 Pfau, Kaspar (1596-1658).

escrit¹⁰¹⁵, Caspar Pfaw). Er will aber, nur 24 ~~{Wispel}~~ <Thaler> vor einen wispel¹⁰¹⁶ gersten, geben, Braunschweiger maß, hingegen will ich haben, 26 oder 25 Thaler.

<[Marginalie:] Nota¹⁰¹⁷:> heütte haben wir von einem Deßawischen lachs gegeben. Sie seyen die schmackhaftigsten, vndt berühmtesten lächse in Deütschlandt¹⁰¹⁸, vndt ein schön kleinodt dieses Anhaltischen Fürstenthumbs¹⁰¹⁹. Jch habe das pfundt mitt 5 {Groschen} bezahlen laßen. Jst eine anzeigung, das dieses Jahr der lachsfang zu Dessaw¹⁰²⁰, nicht vbel gerahten.

[[188v]]

Joan¹⁰²¹ Crabahte¹⁰²² ist auch mitt Wolff¹⁰²³ dem Stalliungen, wiederkommen, Sie haben einß von den Riederischen¹⁰²⁴ pferden wiedergebracht, das blindt ist, vndt heütte Morgen außgespannet gewesen. Zu harzgeroda¹⁰²⁵ haben eben dieselbigen Crabaten, auch ein par guter pferde heütte außgespannett. Jch habe drey pferde, nach Ermßleben¹⁰²⁶ geschickt, (wo müglich) noch die außgespanneten pferde zu erlangen, dieweil zween Crabaten daselbst sollen von den Tragonern gefangen worden seyn. Es liegen an itzo, 12 dragoner zu Ermßleben, die straßen zu bereitten, kriegen alle wochen 14 Thaler[.]

Es ist der Amptmann¹⁰²⁷, mitt Jean¹⁰²⁸, vndt seinen gefertten, von djnge¹⁰²⁹ von Quedlinburgk¹⁰³⁰, wiederkommen. < Jls ont desboursè; 16 Dalers, 13 {Groschen} ¹⁰³¹ >

[[189r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰³² > Der Amptmann¹⁰³³ hat mir bekandt, das der præäsident¹⁰³⁴ drauff vmbgienge, daß die vnderthanen im ampt Ballenstedt¹⁰³⁵, daß Gernrödische¹⁰³⁶ getraydt abführen sollten.

1015 *Übersetzung*: "wie er sagt und schreibt"

1016 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1017 *Übersetzung*: "Beachte"

1018 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1019 Anhalt, Fürstentum.

1020 Dessau (Dessau-Roßlau).

1021 N. N., Hans (1).

1022 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1023 N. N., Wolf (2).

1024 Rieder.

1025 Harzgerode.

1026 Ermsleben.

1027 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1028 Schmidt, Hans (1).

1029 Ding: Geschäft, Tätigkeit.

1030 Quedlinburg.

1031 *Übersetzung*: "Sie haben 16 Taler, 13 Groschen ausgegeben."

1032 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1033 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1034 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1035 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1036 Gernrode.

Röder¹⁰³⁷ vndt Lytsaw¹⁰³⁸, seindt beynebens Nickel¹⁰³⁹ dem Crabahten¹⁰⁴⁰, von Ermbleben¹⁰⁴¹ wiederkommen, vndt haben berichtett, daß alda zween Crabahten gefangen seyn, wegen etzlicher bleiche¹⁰⁴², so sie genommen, vndt endtwendett.

*Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁴³ will mir 50 vndt mehr wispel¹⁰⁴⁴, vmb 14 Tahler den {Wispel} laßen, freudentibus jnimicis meis¹⁰⁴⁵.

Jch habe die Riederischen¹⁰⁴⁶ pawren warnen laßen, sie sollten zusehen damitt sie bey denen zu Ermbleben gefangenen Crabahten, ihre pferde wieder kriegen möchten.

Mitt dem amptschreiber¹⁰⁴⁷, habe ich allerley conversirett, & entre autres de la rudesse & jndiscretion du baillif¹⁰⁴⁸.

29. April 1628

[[189v]]

σ den 29^{sten}. April.

Jch habe hanß Wolff Ernst Röder¹⁰⁴⁹, mitt schreiben an den Obersten Peckherr¹⁰⁵⁰ geschicktt, <wegen des paßes.>

Es haben sich meine vnderthanen willfährig erklärett vmb der newen zugemuhteten *Wolfenbütteler*¹⁰⁵¹ fuhre willen, doch gebehten, das es erst vmb Cantate¹⁰⁵² geschehen möchte, welches ich ihnen verwilligett.

Jch bin hinundter, auffß vorwerck, vndt auch in den garten spatzirett.

Jch habe die 50 wispel¹⁰⁵³ *Quedlinburger* maß besprechen, vndt bey *Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁵⁴ erhandeln laßen, <den {Wispel} vmb 14 {Thaler}[.]>

1037 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1038 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

1039 N. N., Nikolaus (1).

1040 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1041 Ermsleben.

1042 Hier vermutlich Bleichwäsche, d. h. nach dem Waschen zum Bleichen ausgelegte Wäschestücke.

1043 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1044 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1045 *Übersetzung*: "weshalb meine Feinde mit den Zähnen knirschten"

1046 Rieder.

1047 Engelhardt, Arnold.

1048 *Übersetzung*: "und unter anderem über die Grobheit und Taktlosigkeit des Amtmanns"

1049 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1050 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1051 Wolfenbüttel.

1052 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1053 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1054 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

Es ist heütte, nach dem ziel durch mich geschoßen worden mitt büchsen vndt pistolen, & i'ay failly un malheur, avec la pistole, ayant tresbien tirè des harquebuzes ¹⁰⁵⁵.

[[190r]]

Jch habe *Magister Böhms*^{1056 1057} bücher durchsehen, deren ich etzliche zu käuffen gesinnett binn.

Der postmeister¹⁰⁵⁸ von Magdeburgk¹⁰⁵⁹ ist mitt einem conterfeyer¹⁰⁶⁰ anhero¹⁰⁶¹ gekommen.

Le Baillif¹⁰⁶² est devenu aujourd'huy fort civil et courtois, jouant avec la fortune au hazard. ¹⁰⁶³

Jch habe heütte eines, von den Forbergks¹⁰⁶⁴ pferden, zu Hoymb¹⁰⁶⁵, auff die <eine von den> Stuhten springen, vndt dieselbige beschälen laßen, Jst aber vbel abgegangen, vndt der springer grewlich geschlagen worden.

*hans wolf ernst Röder*¹⁰⁶⁶ ist wieder kommen vom Obersten Peckherr¹⁰⁶⁷, mitt einem paß auff 60 wagen, vndt vielen sehr höfflichen anerbiethen, worumb ich nicht mehr beehrte. J'ay permis a Röder deux <trois> chariots entre les 60. ¹⁰⁶⁸ Aber mein auffgehaltenes getraydicht habe ich nicht wieder bekommen können.

30. April 1628

[[190v]]

☿ den 30^{sten}. Aprilis ¹⁰⁶⁹.

Jch habe Andreaß Döhring¹⁰⁷⁰ dem postmeister <von Magdeburgk¹⁰⁷¹>, eine besoldung von Ostern anzufangen, Jährlich auffgerichtett von 20 Tahlern, zu bestellung der brieffe, etcetera vndt anderer sachen, nach Hamburgk¹⁰⁷².

1055 *Übersetzung*: "und ich habe mit der Pistole beinahe ein Unglück verursacht, als ich die Arkebusen sehr gut abgeschossen hatte"

1056 Böhme, Jakob (1575-1624).

1057 Identifizierung unsicher.

1058 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1059 Magdeburg.

1060 Karg, Bastian.

1061 Ballenstedt.

1062 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1063 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr verträglich und höflich geworden, da er auf gut Glück mit dem Schicksal spielt."

1064 Hier: Vorwerks.

1065 Hoym.

1066 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1067 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1068 *Übersetzung*: "Ich habe Röder zwei drei unter den 60 Wagen erlaubt."

1069 *Übersetzung*: "des Aprils"

1070 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1071 Magdeburg.

1072 Hamburg.

Den Conterfeyer¹⁰⁷³ Bastian Karg¹⁰⁷⁴, habe ich auch besprochen¹⁰⁷⁵, das er auf den Montag, nach Cantate¹⁰⁷⁶, anhero¹⁰⁷⁷ kommen soll.

Sie verraysen beyde wieder nach Magdeburgk.

Zwey meiner iungen winde¹⁰⁷⁸ haben gestern einen hasen, so ein Rammeler darzu gewesen alleine gefangen bey Riedern¹⁰⁷⁹, nemlich der iunge Falcke vndt [[191r]] Spizgen, welches vmb so viel desto glücklicher abgegangen, die weil Soldan der Meister vndter den winden¹⁰⁸⁰, den hasen nicht gefangen.

Zeitung¹⁰⁸¹ daß der Tilly¹⁰⁸², vor Staden¹⁰⁸³ abgezogen, hingegen daß die Rocheller¹⁰⁸⁴ sehr bedrängett sein.

Der gute Schlammerßdorff, Balthasar Jacob¹⁰⁸⁵, soll auch todt sein, nach deme er mitt einem Rheingrafen¹⁰⁸⁶ kugeln gewechseltt. < Cela ne continue pas. ¹⁰⁸⁷ >

J'ay envoyè aujourd'huy ma lettre datèe <le 28. a Adolf Börstel¹⁰⁸⁸ > a Magdeburgk¹⁰⁸⁹ te par le postmaître¹⁰⁹⁰ [.]¹⁰⁹¹

J'ay fait escrire a Ermsleben¹⁰⁹².¹⁰⁹³

1073 Conterfeier: Porträtmaler.

1074 Karg, Bastian.

1075 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

1076 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1077 Ballenstedt.

1078 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1079 Rieder.

1080 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1081 Zeitung: Nachricht.

1082 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1083 Stade.

1084 La Rochelle.

1085 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1086 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf von.

1087 *Übersetzung*: "Das hält nicht an [d. h. die Nachricht ist falsch]."

1088 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1089 Magdeburg.

1090 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1091 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinen auf den 28. datierten Brief an Adolf Börstel nach Magdeburg den über den Postmeister abgeschickt."

1092 Ermsleben.

1093 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ermsleben schreiben lassen."

01. Mai 1628

[[191r]]

2 den 1. May.

In die kirche.

Arent¹ m'a dit: que d'un² schock ellen sackdrellich³ l'on pouvoit faire 12 sacs de blè, (en chacun entre 3 scheffel) & [[191v]] l'aulne en couste 18 {deniers}⁴

Vne femme de Reinstedt⁵, en doibt estre mulctèe pour s'estre battue.⁶

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷ > Der Amptmann⁸ hatt den Billingstedtischen⁹, Aßmenstedtischen¹⁰, vndt Reinstedtischen zehenden an sich gekaufft zu erlegung der contribution etcetera auf herrvatters¹¹ befehl, das schock¹² garben vmb 2 Thaler <seindt gewesen drey sechtzig¹³ vndt ein halb schock>. Nun gibt die proba¹⁴ vom gersten 4 scheffel, vom haber, 5 Bernburgisch¹⁵ maß.

Nun hat der Amptmann, mir darvon verkaufft, 10 {Wispel} haber, vmb 12 Thaler den wispel¹⁶, vndt 4 wispel Rocken, den {Wispel} vmb 18 Thaler. etcetera

Jch habe den von hoymb Augustum¹⁷ hergebehten. Er hat sich aber endt [[192r]] schuldigett, vmb eines flußes¹⁸ willen, der ihm in den arm gefallen. Will vff einandermal kommen. Jch schicke ihm ein faß¹⁹ Zerbster Bier.

Knoche²⁰ a escrit au Bajllif²¹, que *pour* la lajne²², den Steen²³ wolle, man solle 3 {Gulden} nehmen, oder auffs wenigste 2½ Tahler, nemlich vor den schweeren Steen. (Der leichte stein, ist

1 Engelhardt, Arnold.

2 *Übersetzung*: "Arnold hat mir gesagt, dass von einem"

3 Sackdrillich: grober Drillich, aus Säcke hergestellt werden.

4 *Übersetzung*: "man da 12 Getreidesäcke (in jedem unter 3 Scheffel) machen könne und die Elle davon 18 Pfennige kostet."

5 Reinstedt.

6 *Übersetzung*: "Eine Frau aus Reinstedt soll vor Gericht dafür bestraft worden sein, sich geschlagen zu haben."

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

9 Billingstedt.

10 Asmusstedt.

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

13 Sechziger: Stückmaß.

14 *Übersetzung*: "Probe"

15 Bernburg.

16 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

17 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

18 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

19 Faß: Hohlmaß.

20 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

21 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

22 *Übersetzung*: "Knoch hat schreibt an den Amptmann, dass für die Wolle"

eylff pfundt, der schwere Steen aber, zwey vndt zwanzigk pfundt schwer) von der heitfeldin²⁴ zu Quedlinburg²⁵, <hats Casparus²⁶ vorlängst erhandelett,> vndt die wolle soll an itzo, anderer ortten, so gar annehmljch nicht seyn. Ergo²⁷ mag man sie loßschlagen wie man kann. herrvatter²⁸ begehrett geldt auff die handt. *etcetera*

Jch bin hinauß spatziren gegangen.

Von Augusto von hoymb²⁹ ein danckschreiben bekommen, wegen des <Zerbster > Biers, vndt der invitation³⁰. *etcetera*

02. Mai 1628

[[192v]]

☿ den 2. May.

Jean³¹ ist mitt meinen kutschpferden vndt zween großen wilden³² ~~machen~~ nach Bernburgk³³ gefahren drey wispel³⁴ gersten abzuholen. Dieu les garde.³⁵

*Nota Bene*³⁶ [:] Balzer³⁷ hatt 3 scheffel haber an 20 {Wispel} vndt 1½ {Scheffel} w gersten, an 11 wispeln, ihme zu schaden, eingemeßen.

Mitt dem Ambtschreiber Arendt Engelhardt³⁸, allerley von der haußhaltung conferirett.

*Zeitung*³⁹ daß innerhalb vier tagen, abermals volck⁴⁰ ankommen wirdt, Gott behüte vnß, vor durchzügen, vndt einlägerung.

Nous avons apprins du Schütze Pandolfe⁴¹, que *pour tirer certainement il faut prendre*⁴² drey kugelform [[193r]] voll pulfers zur ladung (wenn man keine ladung hatt), so kans nicht triegen oder zu viel seyn, oder das Rohr⁴³ leichtljch, zersprengen.

23 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

24 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

25 Quedlinburg.

26 Pfau, Kaspar (1596-1658).

27 *Übersetzung*: "Also"

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

30 Invitation: Einladung.

31 Schmidt, Hans (1).

32 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

33 Bernburg.

34 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

35 *Übersetzung*: "Gott behüte sie."

36 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

37 N. N., Balthasar (2).

38 Engelhardt, Arnold.

39 Zeitung: Nachricht.

40 Volk: Truppen.

41 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

42 *Übersetzung*: "Wir haben von dem Schützen Wolff gelernt, dass, um sicher zu schießen, man nehmen muss"

Brieffe vom herren von Dona⁴⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵ > *Zeitung*⁴⁶ das sich Stade⁴⁷ will dem Tilly⁴⁸ ergeben, doch also das Sie mitt Ober:⁴⁹ vndt vnderwehren⁵⁰ abziehen mögen, vndt geschütz. Jst also der paß von jmportantz⁵¹ an der Elbe⁵² vor den König in Dennemarck⁵³ verlohren. Zue dem so seye ein<e> paß <schanze> zwischen Crempe⁵⁴ vndt Glückstadt⁵⁵, gemacht sie zu separiren.

Melchior Oertel⁵⁶, mein alter gewesener kammerdiener, ist von harderwyck⁵⁷ ankommen, mitt schreiben, vom Pontano⁵⁸, von harderwyck welcher mir den *Quintum Curtium*⁵⁹, (auffs newe gedruckt vndt verbeßert) dedicirett.⁶⁰ *perge*⁶¹

[[193v]]

Diesen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, daß hanß⁶² lackay von Quedlinburgk⁶³ wiederkommende, den <Forbergks> vogt⁶⁴ ⁶⁵ alhier⁶⁶ im schloßplatze, trunckener weyse in den lincken arm gefährlich gestochen, vndt darauff endtlauffen. Jch habe die sache recht informiren vndt nach müglicheitt erkundigen laßen. Man hatt aber wenig zeügen bekommen können. Eine frau hatt gesagt: Er hanß hette vorgegeben, das ers dem vogt lengst zudedacht hette. Mejn edelknabe, Bartoldt Lytsaw⁶⁷ hatt gesagt, er hette trunckener weyse in die steine gehawen, vndt darauff den vogt gescholten, vndt denselben, als er sich gewaige <endtschuldigett> das er nicht ejn solcher wehre, in den lincken arm gestochen.

[[194r]]

43 Rohr: Handfeuerwaffe.

44 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

45 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

46 Zeitung: Nachricht.

47 Stade.

48 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

49 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

50 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

51 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

52 Elbe (Labe), Fluss.

53 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

54 Krempe.

55 Glückstadt.

56 Örtel, Melchior.

57 Harderwijk.

58 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

59 Quintus Curtius Rufus: *De rebus gestis Alexandri Magni*, hg. von Johan Isaaksz Pontanus, Amsterdam 1633.

60 Uns war nur die Pontanus-Ausgabe von 1633 zugänglich, die die auf Harderwijk, den 30. März 1627 datierte Widmung an Christian II. auf S. 3-6 enthält. Ihr war eine heute sehr seltene Ausgabe von 1628 vorausgegangen, auf die Christian hier sicherlich Bezug nimmt. Vgl. Short Title Catalogue Netherlands.

61 *Übersetzung*: "usw."

62 Albrecht, Hans.

63 Quedlinburg.

64 N. N., Peter (3).

65 Hier: Vorwerksvogt.

66 Ballenstedt.

67 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

Dieser Hanß Albrecht⁶⁸, ist Mejner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁹ lackay, von anfang de <vn> serß Beylagers⁷⁰ an, gewesen, hatt sich sonsten trew erzeiget. hette dergleichen vnglück, bey ihme <mich> njcht vermuhtett. *perge*⁷¹

03. Mai 1628

ᵛ den 3^{ten}. May.

heütte morgen, haben 6 Crabahten⁷², die Riederischen⁷³ pawren, im felde angegriffen, vndt dem einen Mußcketirer auf *salvanguardia*⁷⁴ daselbst zu Riedern liegende, seine Mußckeete genommen, eben dem so leztmalß so gehawen worden.

hingegen haben sich die Riederischen ermannett, vndt einen Crabahten, dermaßen, vor den kopff geschlagen, das er seine pistol, vndt den Sebell fallen laßen, welche der Mußcketirer zu sich genommen vndt anhero⁷⁵ gebracht.

Jch bin selber hinauß geritten, habe aber nur einen Reütter, den leütenamt⁷⁶ nehmlich (welcher leztmals, des Draghi⁷⁷ Soldaten [[194v]] abgehohlett,) angetroffen, vndt angesprochen, aber nichts rechts, von ihme, erfahren können.

*Nota Bene*⁷⁸ [:] *Djscordia, res maxjmæ, dilabuntur.*⁷⁹ ⁸⁰ Meine sachen, vont, sans dessus, dessous⁸¹

Malheur, que j'ay eu aujourd'huy. Abbattant le chien de ma pistole, pour donner au Lieutenant⁸² que j'aborday, s'il se fust mis en desfence, la pierre en tomba a terre, & Kersten⁸³, la retrouva, apres le depart, du dit Ljeutenant.⁸⁴

68 Albrecht, Hans.

69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

70 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

71 *Übersetzung*: "usw."

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 Rieder.

74 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

75 Ballenstedt.

76 Veremar, Michael.

77 Mille-Draghi, Stefano de.

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

79 *Übersetzung*: "Durch Zwietracht zerfallen die größten Dinge."

80 Zitatanklang an Sall. Iug. 10,6 ed. Büchner 1993, S. 18f..

81 *Übersetzung*: "gehen durcheinander"

82 Veremar, Michael.

83 N. N., Christian.

84 *Übersetzung*: "Unglück, das ich heute gehabt habe. Als ich den Hahn meiner Pistole umlegte, um auf dem Leutnant zu zielen, den ich ansprach, ob er sich in Gegenwehr gesetzt habe, fiel der [Feuer-]Stein [vom Steinschloss der Pistole] davon zu Boden und Christian fand ihn nach dem Weggehen des genannten Leutnants wieder."

Eichen⁸⁵ ist wiederkommen, von Bernburgk⁸⁶, mitt bericht, das den 13^{den}. huius⁸⁷, in djesem Fürstenthumb⁸⁸, ein landtag, außgeschriben ist, vndt das man täglich, des hertzogs, von Meckelenburgk⁸⁹, erwartett.

[[195r]]

Meine pursche ist auch von Quedljnburgk⁹⁰ (Gott seye es gedanckt) ohne schaden, wiederkommen. <Jch habe vermeinett, meine leütte, wehren ohne schaden von Quedlinburgk wiederkommen. Es ist aber der Junge Röder⁹¹, mitt dem gefreyeten zu Riedern⁹² in vneinigkeitt gerahten, vndt hatt sich mitt ihme blutig gebalgett. [[195v]] mitt ihme rechtschaffen gebalgett, auch beyderseits, bluhlige faüste darvon getragen, da dann der iunge Röder⁹³, ein gut courage⁹⁴ erwiesen.> [[195r]]

Jngleichen, Jean⁹⁵, von Bernburgk⁹⁶.

J'ay regardè a la mestairie toute sorte de bestail, contraignant en cela mon humeur du tout alienè du mesnage, & aspirant plustost a choses grandes, & principales, mais c'est ma vocation.⁹⁷

Von Quedlinburg haben meine leütte 3 schock ellen sackdreilich⁹⁸ mittgebracht die elle kostett 16 {Pfennige} zu den kornsäcken, daran großer mangell vorfellt, vndt mich, an der Braunschweigischen⁹⁹ fuhre, sehr hjndern würde.

04. Mai 1628

[[195v]]

© den 4. May

Jch habe die gestrige sache, recht inquiriren laßen.

Mitt dem amptmann¹⁰⁰ conversirt.

85 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

86 Bernburg.

87 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

88 Anhalt, Fürstentum.

89 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

90 Quedlinburg.

91 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

92 Rieder.

93 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

94 *Übersetzung*: "Mut"

95 Schmidt, Hans (1).

96 Bernburg.

97 *Übersetzung*: "Ich habe im Vorwerk jede Sorte Vieh gesehen, bezwang darin meine ganz vom Haushalt entfremdete Stimmung und strebte lieber nach großen und vornehmsten Dingen, aber das ist meine Berufung."

98 Sackdrillich: grober Drillich, aus Säcke hergestellt werden.

99 Braunschweig.

100 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

Von Knochen¹⁰¹ ein schreiben bekommen vndt seinen amptsschreiber, welcher eine bittfuhre¹⁰² in herrvatters¹⁰³ nahmen, auff ein¹⁰⁴ 30 wagen biß nach Halberstadt¹⁰⁵, von mir begehret, auf den dinstag, da ich doch den vnderthanen zusagen laßen, Sie mitt dergleichen arbeit diese woche nicht zu beschwehren, Geschiehet mir also, kein geringer schimpff, vndt schade den vnderthanen wegen bestellung der äcker.

[[196r]]

Mitt der wolle wirdt also gehandelt das der Steen¹⁰⁶ auf 2½ Tahler, zu Quedlinburg¹⁰⁷, loßgeschlagen wirdt, schwerer Steen.

*Nota Bene*¹⁰⁸ [:] der Amtmann¹⁰⁹ von Gernroda¹¹⁰ beg kriegett 15 Tahler vor einen {Wispel} gersten, 16 <oder> ₣ 17 Thaler, vor einen {Wispel} Rocken, 23 {Thaler} vor einen {Wispel} weitzen, vom Obersten Peckherr¹¹¹.

Brieff von *Son Altesse*^{112 113} das seine gnade den 13^{den.} huius¹¹⁴, wollten einen landtag außschreiben vndt anstellen. Jtem¹¹⁵: daß die hertzoze zu Meckelburg¹¹⁶ nicht eher zu Prag¹¹⁷ erscheinen dörfen, biß sie sicher geleydte hetten, wehren deßwegen, von Chur Saxen¹¹⁸ gewarnett worden. Der iunge Stammer¹¹⁹, soll zum General¹²⁰, ziehen. < *Nota Bene*¹²¹ [:] Der Obrist Altringer¹²² hat 50 *mille*¹²³ Thaler an die Anhaltische Fürsten¹²⁴ begehret. Nun kömpt die ordinarij¹²⁵ contribution iährlich kaum vff 30 *mille*¹²⁶. Müßen derowegen alle zu bettlern werden.>

101 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

102 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

103 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

104 ein: ungefähr.

105 Halberstadt.

106 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

107 Quedlinburg.

108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

109 Gerlach, Kaspar.

110 Gernrode, Amt.

111 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

112 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

113 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

114 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

115 *Übersetzung*: "Ebenso"

116 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

117 Prag (Praha).

118 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

119 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

120 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

123 *Übersetzung*: "tausend"

124 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

125 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

126 *Übersetzung*: "tausend"

05. Mai 1628

[[196v]]

D den 5. May.

Die vnderthanen meutiniren¹²⁷, vndt wollen nicht nach halberstadt¹²⁸ die fuhre thun, mitt dem Gernrödichen¹²⁹ getraydig, beruffen sich auff ihre gerechtigkeiten¹³⁰, das Sie nicht schuldig seyn, ander getraydig, als das Ballenstädtische¹³¹ zu führen <seidthero anno¹³² [15]91.> Jtem¹³³: auff ihre armuth, vndt vnvermögen wegen der pferde, Jtem¹³⁴: auff die schöne sahmzeit, welche Sie zu ihrem höchsten verderben, verlieren, Jtem¹³⁵: auf meine zusage das sie diese woche ruhe haben sollen, welches alles ich nicht dürfen gelten laßen, vndt wieder meinen willen ihnen aufferlegt. *helas!*¹³⁶

Escrit a *Son Altesse*¹³⁷ mes plaintes, et au æ Colonel Pecker¹³⁸ d'autres choses [[197r]] touchant Röder¹³⁹, et le¹⁴⁰ gefreyete von Riedern¹⁴¹.

Jch habe von dem alten Stammer¹⁴², einen schönen fuchs¹⁴³ entlehnet, die 4 großen wilden¹⁴⁴, damitt beschälen zu laßen, Gott gebe mir glück darzu, Amen. heütte habe ich ihn zugelaßen, zu einer Stute, eben dieselbige, die daß Stütlein, getragen vndt geworffen hatt.

Eine supplication¹⁴⁵ von Hanß¹⁴⁶ lackayen, von heimburgk¹⁴⁷ bekommen, das ich möchte, gnade vor recht gehen laßen, vndt ihn nicht in vngnaden dimittiren¹⁴⁸ *perge*¹⁴⁹ Er hette vermeint zu scherzen.

127 meutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

128 Halberstadt.

129 Gernrode.

130 Gerechtigkeit: Rechte verschiedener Gemeinschaften.

131 Ballenstedt.

132 *Übersetzung*: "dem Jahr"

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 *Übersetzung*: "ebenso"

136 *Übersetzung*: "Ach!"

137 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

138 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

139 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

140 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit meine Beschwerden geschrieben und an den Obristen Pecker von anderen Sachen, betreffend Röder und den"

141 Rieder.

142 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

143 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

144 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

145 Supplication: Bittschrift.

146 Albrecht, Hans.

147 Heimburg.

148 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

149 *Übersetzung*: "usw."

Julius, von hoymb¹⁵⁰, hatt mich, vmb ein¹⁵¹ drey wagen, mittzufahren naher Braunschweig¹⁵², anhero ansprechen laßen.

Jch habe ihm einen verwilligett, der andern halben will ich mich bedencken.

[[197v]]

Jch habe heütte Friederich¹⁵³, zum knechte im stall angenommen. Er ist ein hollsteiner, vom Kiel¹⁵⁴ bürtig, vndt bey B<ruder> E<rnst>¹⁵⁵ gewesen.

Die Äptißinn von Quedlinburgk¹⁵⁶ hat auch vor Hanß¹⁵⁷ lackayen geschrieben. Jch habe ihme seinen abschiedt schrifftlichen geben laßen, durch Thomaß Benckendorffern¹⁵⁸.

06. Mai 1628

σ den 6^{ten}. May.

An Rödern¹⁵⁹ schreiben laßen, nach Hartzgeroda¹⁶⁰, perge¹⁶¹

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶² > J'ay songè ceste nuict, que ma femme¹⁶³ estoit soudainement morte. Dieu l'en garde, & preserve.¹⁶⁴

<Am> Vergangenen Sonnabendt, ist Stammers¹⁶⁵ Forster angegriffen, vndt vbel tractirt¹⁶⁶ worden, von den Crabahten¹⁶⁷.

[[198r]]

Hò fatto chiavar il nuovo stallone un'altra volta.¹⁶⁸

150 Hoym, Julius von (ca. 1581-1651).

151 ein: ungefähr.

152 Braunschweig.

153 Holst, Friedrich Georg.

154 Kiel.

155 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

156 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

157 Albrecht, Hans.

158 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

159 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

160 Harzgerode.

161 *Übersetzung*: "usw."

162 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

163 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

164 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass meine Frau plötzlich gestorben sei. Gott behüte und bewahre sie davor."

165 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

166 tractiren: misshandeln.

167 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

168 *Übersetzung*: "Ich habe den neuen Zuchthengst noch einmal decken lassen."

Jch habe hanß¹⁶⁹ lackayen seinen *gnädigen* abschiedt, schriftlich, geben laßen. *perge*¹⁷⁰

(La nuict passée malencontreuse.¹⁷¹)

07. Mai 1628

☞ den 7^{ten}. May. stilo veterj¹⁷² .

Schreiben vom Obersten Peckherr¹⁷³, das er den gefreyeten zu Rieder¹⁷⁴, nicht allein außwechseln sondern auch bestraffen will.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben nichts gefangen, noch angetroffen, seindt auch drüber in vergeßen kommen, das heütte ein behttag gewesen, soll aber Morgen *gebe gott* gehalten werden.

Ein schreiben cito, cito¹⁷⁵, vom präsidenten¹⁷⁶ bekommen, mitt avis¹⁷⁷ das 900 Sächsische¹⁷⁸ Reütter, nach der Elbe¹⁷⁹ brücke zue, marchiren, vndt das 12000 Mann mitt dem Merode¹⁸⁰ in Polen¹⁸¹ sollen.

[[198v]]

Thomaß¹⁸² ist nach Quedlinburgk¹⁸³ .

heütte haben sie die hiesige schäfferey gezehlett, die ist 1026 häupter starck, an hammeln, schaffen, vndt lämmern. Die hoymische¹⁸⁴ ist etwas stärker, nemlich vber die 1100.

Ein danckschreiben von hertzogk Georg Rudolff von der Lignitz¹⁸⁵ empfangen vor das Zerbster Bier.

Kersten¹⁸⁶, zum lackayen angenommen.

169 Albrecht, Hans.

170 *Übersetzung*: "usw."

171 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht [war] unglücklich."

172 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

173 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

174 Rieder.

175 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

176 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

177 *Übersetzung*: "Nachricht"

178 Sachsen, Kurfürstentum.

179 Elbe (Labe), Fluss.

180 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

181 Polen, Königreich.

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

183 Quedlinburg.

184 Hoym.

185 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

186 N. N., Christian.

An schwester Anne Sofie¹⁸⁷ geschrieben, dieweil meine herzlieb(st)e gemahlin¹⁸⁸ <[Marginalie:]
Nota Bene¹⁸⁹ > nunmehr in die dritte woche mitt einem so hefftigem zahnweh beladen, also das Jre
Liebden wenig ruhe hatt, ob man hülffsMittel davor haben köndte. Gott helffe darzue Amen.

[[199r]]

J'ay admis derechef l'estalon, mais il n'a sceu joindre la jument a cause de ses ruades. Il y a de la
sterilité & fertilité parmy toute sorte d'animaulx.¹⁹⁰

Schreiben von Knoche¹⁹¹, das er nichts vom durchzug oder marche¹⁹² weiß.

heütte soll mein bruder Fürst Ernst¹⁹³, zu hartzgeroda¹⁹⁴, ankommen.

An schwester Anna Sophia¹⁹⁵, vndt den präsidenten¹⁹⁶ geschrieben.

08. Mai 1628

ᵃ den 8^{ten}. May.

Dieweil wir gestriges tages, den behttag, versäumett, alß habe ich ihn heütte, angestellet, vndt
predigen laßen.

Zuvorn aber ist Friederich holst¹⁹⁷ ¹⁹⁸ zum raysjgen knechtt, in eydt, vndt pflicht, genommen
worden.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁹⁹ > hanß von hoff²⁰⁰ ist ankommen. perge²⁰¹

I'ay apprins de Iean²⁰² qu'on loue, pour cultiver un arpent de terre²⁰³, morgen landes, zu ackern
vndt zu ägen, 10 {Groschen} zusammen.

Bruder Ernst²⁰⁴, ist zu Hartzgeroda²⁰⁵, ankommen gestern.

187 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

188 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 *Übersetzung*: "Ich habe den Zuchthengst erneut hineingelassen, aber er hat sich wegen seiner Ausschläge nicht mit der Stute verbinden können. Es gibt Unfruchtbarkeit und Fruchtbarkeit unter jeder Art von Tieren."

191 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

192 *Übersetzung*: "Marsch"

193 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

194 Harzgerode.

195 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

196 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

197 Holst, Friedrich Georg.

198 Im Original befindet sich dahinter eine Lücke.

199 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

200 Hoff, Hans von (gest. 1629).

201 *Übersetzung*: "usw."

202 Schmidt, Hans (1).

203 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, was man verpachtet, um einen Morgen Land zu bestellen"

204 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

205 Harzgerode.

09. Mai 1628

[[199v]]

☽ den 9^{ten}. May.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁶ > heütte seindt 7 oder 8 Crabahten²⁰⁷, vors vorwerck gekommen, haben daselbst im pusch gehalten, vndt Morgends frühe, meiner vier schönen braunen wilden²⁰⁸, zweene, außgespannett, die dritte hatt der Schirrmeister²⁰⁹ noch davon gebracht.

Diesen frevel[,] schimpff, vndt schaden wo möglich, zu rechnen, habe ich ezliche meiner diener (wiewol etwas spahte,) ihnen nachgeschickt, Gott helffe, das sie mir die pferde wiederbringen, wiewol ich sehr daran zweiffele, vndt kömpt mir also alhier zu Ballenstedt²¹⁰, ejn vnglück vber das ander zue, vndt ich habe wenig hülfte, von denen, die mir am meisten helffen sollten.

[[200r]]

Jch habe an den præäsidenten *Heinrich Börstel*²¹¹ geschrieben, vndt ihme wie bloß wir alhier²¹² sitzen, zu gemüth geführett.

Jtzt kömpt zeitung²¹³, das die hartzschützen²¹⁴ sich starck versamlen, vndt bey ein²¹⁵ 24 starck Sybertt von hoym²¹⁶, e <z> ween pferde genommen. Gott bewahre vnß, vor vnglück.

Meine 6 pferde seyndt vmb Mittagesszeit wiederkommen, haben lermen zu hatzgerode²¹⁷ [!] vndt Gernroda²¹⁸ gemacht, aber im holtze, nichts außrichten können.

Jch habe Sie wiederumb hinauß geschickt, nachmittags, sed frustra, ut antea²¹⁹.

Der alte 80Jährige hanß Lune²²⁰, so sich vor diesem in Vngern²²¹ versuchett, hatt heütte wachen müßen, vndt ich habe ihm 3 Tahler zur Brandtweinziese²²² die er mir schuldig zu erlegen, (damitt

206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

207 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

208 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

209 Schirrmeister: auf Landgütern der oberste Knecht, dem die Aufsicht über das Pferde- und Ackergeschirr obliegt.

210 Ballenstedt.

211 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

212 Ballenstedt.

213 Zeitung: Nachricht.

214 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

215 ein: ungefähr.

216 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

217 Harzgerode.

218 Gernrode.

219 *Übersetzung*: "aber vergeblich wie zuvor"

220 Lune, Hans (geb. ca. 1548).

221 Ungarn, Königreich.

222 Ziese: Akzise.

keine gerechtigkeit, darauß gemacht werde) geschanckt das er Sie dem Amptmann²²³ soll hintragen.

Die andern drey Brandtweinsbrenner in Ballenstedt dere r <n> ieglicher mir auch muß iährlich 3 {Thaler} ziese geben, heißen

1. die Graßhöfische²²⁴ eines fuhrmannes²²⁵ wittwe.

2. hanß heße²²⁶ in der Biederschencke,

3. Goldthausen²²⁷.

<Seindt ihrer also 4.>

[[200v]]

Friederich Weyder²²⁸, ein alter exul²²⁹, auß der Oberpfaltz²³⁰ religionis causa²³¹, ist bey mir gewesen. Er hatt gedienett vor diesem, vor einen Forster, Richter, vndt verwalter. Je luy ay offert table en cour, & 10 ou 12 Dalers annuellement. Il a desirè encores, un demy²³² wispel²³³ gersten pour sa femme²³⁴ & enfans, <Ie le luy ay accordè.>²³⁵

*Nota Bene*²³⁶ [:] Le baillif²³⁷ me doibt encores abzugk 50 Dalers, de ceste femme quj a dernièrement eu de moy le {Goldgulden} <florin> d'or.²³⁸

Melchior Mose²³⁹, Capitain leütenampt²⁴⁰ von halberstadt²⁴¹, hatt 10 Mußcketirer hergeschickt, welche sollen mitt den andern salvaguardien²⁴², abgewechselt werden. Ein lantzepaßade²⁴³, hat sie auffgeführt. *perge*²⁴⁴

Brieff von *Son Altesse*²⁴⁵ ²⁴⁶ daß heütte, die drey *compagnien* Sächsische²⁴⁷ Reütter, zu Bernburgk²⁴⁸ durchziehen.

223 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

224 Graßhöff (1), N. N..

225 Graßhöff (2), N. N. (gest. vor 1628).

226 Hesse, Hans.

227 Goldhausen, N. N..

228 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

229 *Übersetzung*: "Vertriebener"

230 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

231 *Übersetzung*: "wegen der Religion"

232 *Übersetzung*: "Ich habe ihm Tisch bei Hof und jährlich 10 oder 12 Taler angeboten. Er hat noch begehrt ein halbes"

233 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

234 Weider, N. N..

235 *Übersetzung*: "für seine Frau und Kinder, ich habe es ihm gewährt."

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

238 *Übersetzung*: "Der Amtmann schuldet mir noch 50 Taler Abzug von dieser Frau, die von mir neulich den Goldgulden bekommen hat."

239 Moser, Melchior.

240 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

241 Halberstadt.

242 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

243 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Speiß.

244 *Übersetzung*: "usw."

245 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

246 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁹ > Jtem²⁵⁰: das Staden²⁵¹ sich ergeben habe, den Kayserischen²⁵².

[[201r]]

Das Graff Otto von der Lippe²⁵³, wie auch der herzogk von Mecklenburgk²⁵⁴, Oberste Wahl²⁵⁵ vndt mehr frembde, eben vmb die zeitt, als der landttagk werden soll, nehmlich den 13^{den.} huius²⁵⁶, zu Bernburgk²⁵⁷ ankommen, vndt die losamenter²⁵⁸, enge machen werden.

Brieff von schwester Anne Sofie²⁵⁹.

10. Mai 1628

den 10^{den.} May.

Vana sine viribus jra^{260 261}, etiamsj Patientia sæpius læsa, fit furor^{262 263}. Es hilfft nichts zur sache.

Des Rittmeisters Peter Losy²⁶⁴, leütenampt hat hergeschrieben, er wolle an sejnem müglichen fleiß, die außgespanneten pferde, zu verkundtschaffen²⁶⁵ nichts spahren.

Gott gebe das es wahr werde, dann ich ihn selber (bevorab aber einen andern leütenampt²⁶⁶ deme ich newlich das pistol auf den leib gehalten) fast in verdacht habe, alß hette er vmb diesen strassenraub gute wißenschafft gehabt.

[[201v]]

Supplication²⁶⁷ von

Leonhardo, Sutorio²⁶⁸ Pastore²⁶⁹ Christophoro
Iano²⁷⁰ Diacono²⁷¹. Bartholomæo Ionio²⁷²,
Cantore²⁷³,

247 Sachsen, Kurfürstentum.

248 Bernburg.

249 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Stade.

252 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

253 Lippe-Brake, Otto, Graf zur (1589-1657).

254 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

255 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

256 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

257 Bernburg.

258 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

259 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

260 *Übersetzung*: "Unbedeutend ist Wut ohne Macht"

261 Zitatanklang an "vanam sine viribus iram esse" aus Liv. 1,10,4 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 1, S. 32f..

262 *Übersetzung*: "wenn auch zu oft beleidigte Geduld zur Wut wird"

263 Zitatanklang an "Furor fit læsa sæpius patientia" aus Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

264 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

265 verkundtschaffen: auskundschaften.

266 Veremar, Michael.

267 Supplication: Bittschrift.

268 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

269 *Übersetzung*: "dem Pfarrer"

der kirchen alhier zu Ballenstedt²⁷⁴ (im flecken)

Sie beklagen sich das ihnen der Raht²⁷⁵, das privilegium²⁷⁶ des freybrawens, jmmnuirett²⁷⁷, vndt ihnen nicht zulaßen will, das Sie Bier einziehen in ihre häuser, daßelbe zu verkauffen.

Jch habe an den Obersten Peckherr²⁷⁸, izt geschrieben, vmb ihme vor die newen salvaguardien²⁷⁹ gedanckt, wiewol ich der anderen außer des gefreyeten, (welcher mitt Rödern²⁸⁰ gestenckett²⁸¹) nicht vberdrüßig gewesen, Jtem²⁸²: er möchte mir so viel zu gefallen thun, vndt sich <auch> erkundigen, vndt wo möglich, die außgespanneten wilden²⁸³ in arrest²⁸⁴ nehmen, Jtem²⁸⁵: mir vergönnen, an stadt, der 60 wagen, 66 zu setzen, vndt also auß der nulle eine 6 zu machen.

[[202r]]

Jch bin hinauß, spatziren gegangen.

Der bruder Ernst²⁸⁶ hat mir geschrieben, er könne nicht anhero²⁸⁷ kommen. *etcetera* Jch habe ihm geantwortet, vndt an herrvattern²⁸⁸ geschrieben.

Der alte Röder²⁸⁹, (ad distinctionem junioris²⁹⁰ 291) hatt vnß heütte krebse zugeschickt, bey Hartzgerode²⁹² gefangen. Dieses seindt die ersten welche wir noch zur zeitt, in vnserm Stillager²⁹³ alhier gesehen haben.

Causant ce soir avec le Baillif²⁹⁴, il m'a dit, qu'il avoit deffendu jusques jcy, durant ces tumultes, les belles juments, mais que maintenant, le malheur les auroit touchè, devant la porte.²⁹⁵ Proh dolor!

²⁹⁶

270 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

271 *Übersetzung*: "dem Diakon"

272 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

273 *Übersetzung*: "dem Kantor"

274 Ballenstedt.

275 Ballenstedt, Rat der Stadt.

276 *Übersetzung*: "Vorrecht"

277 imminuiren: vermindern.

278 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

279 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

280 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

281 stenken: stänkern.

282 *Übersetzung*: "ebenso"

283 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

284 Arrest: Beschlagnahmung.

285 *Übersetzung*: "ebenso"

286 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

287 Ballenstedt.

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

290 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

291 *Übersetzung*: "zur Unterscheidung des Jüngerer"

292 Harzgerode.

293 Stillager: Untätigkeit.

294 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

Nickel²⁹⁷ Crabahte²⁹⁸ ist diesen abendt, wiederkommen, mitt vorwenden, es wehre ihm vnmöglich, die beyden wilden²⁹⁹, außzukundtschaffen, hat sich auch gar wehemühtig, angestellet, das es ihme sehr zu hertzen gehe, bevorab, weil ich ihnen mißtrawe. etcetera

11. Mai 1628

[[202v]]

☉ den 11. May.

An den Obersten Peckherr³⁰⁰ geschrieben vndt als ich eben fertig gewesen, habe ich wiederumb ein gutwillig schreiben, vndt einen paß auf 66 wägen von ihme entpfangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*³⁰¹ > Scripsi DESPERATE.³⁰² *Jacta sit alea*^{303 304}, ut sæpius³⁰⁵.

A Predigt angehört.

Adrian Arent Stammern³⁰⁶ zu gaste gehabt.

Schreiben vom Præsidenten³⁰⁷, bekommen, das General Tilly³⁰⁸, vndt hertzog von Fridlandt³⁰⁹ albereitt etzliche Regimenter abdancken.

Nota Bene[:] Furberia dell'Vffiziale³¹⁰, che hà fatto al Stammer non dicendomj glj suoj desiderij intorno alla biave, menanda a Wolfenbüttel^{311 312}.

[[203r]]

heütte seindt etzliche Crabahten³¹³ hinter Jean³¹⁴ her gewesen.

295 *Übersetzung*: "Als ich diesen Abend mit dem Amtmann sprach, hat er mir gesagt, dass er während der Unruhen bis heute die schönen Stuten verteidigt habe, aber dass jetzt das Unglück sie vor dem Tor getroffen habe."

296 *Übersetzung*: "Leider!"

297 N. N., Nikolaus (1).

298 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

299 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

300 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

302 *Übersetzung*: "Ich habe VERZWEIFELT geschrieben."

303 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen"

304 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

305 *Übersetzung*: "wie mehrmals"

306 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

307 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

308 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

309 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

310 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

311 Wolfenbüttel.

312 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Spitzbüberei des Amtmannes, die er Stammer angetan hat, indem er mir nicht seine Wünsche um das nach Wolfenbüttel zu führende Getreide weitersagte."

313 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Adrian Arndt Stammer³¹⁵ verwundert sich hefftig daß ich nur 100 <80> {Wispel} gersten dieses Jahr soll zu verkauffen haben, da ich doch ein beßer Jahr gehabt, als das vergangene. Jch habe vber <bey> die 70 huffen landes alhier³¹⁶ vndt er hatt nur 32 huffen, vndt hatt doch ein³¹⁷ 100 {Wispel} zu verkauffen. <Nota Bene[:] Causa³¹⁸: die zehenden, so ihme gelten.>

J'ay censurè Hans von Münster³¹⁹ a cause de sa³²⁰ tockmaiserey³²¹.

Jo hò scritto a Lipsia³²².³²³

Diesen abendt habe ich meine wagen, auß dem Ampt Ballenstedt³²⁴ bestellet, 50 herrendienster³²⁵, vndt 5 eigene wagen, die sollen gersten, vndt ein wenig weitzen nach Wolfenbüttel³²⁶ vndt Braunschweig³²⁷ verführen, Gott geleytte sie vndt helffe das sie glücklich vndt wol wiederkommen.

[[203v]]

hanß wolff Ernst Röder³²⁸, der Amptschreiber Arendt Engelhardt³²⁹, vndt Jean³³⁰ küchenmeister seindt bey ihnen <wie auch meine zween Mußcketirer³³¹, vndt 2 Peckherische Tragoner von Ermsleben³³²,>. Der paß ist auff 66 wägen, dann ich soll ihrer 55 haben (habe sie aber nicht erhalten)[.] Julius von hoymb³³³, hatt 3[.] hanß wolf ernst Röder 4[.] der amptmann³³⁴, 2[.] der pfarrer³³⁵ von hoymb³³⁶ 1 etcetera[.]

Burckardt³³⁷, ist wiederkommen, von halberstadt³³⁸. Der Oberste Peckherr³³⁹ hat mir cortesemente³⁴⁰ geantwortett, vndt zween Mußcketirer zur salvaguardia³⁴¹ geschickt, auch zween Tragoner, zur confoy³⁴² bestellett.

314 Schmidt, Hans (1).

315 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

316 Ballenstedt.

317 ein: ungefähr.

318 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Der Grund"

319 Münster, Johann von.

320 *Übersetzung*: "Ich habe Hans von Münster getadelt wegen seiner"

321 Tockmäuserei: Duckmäuserei.

322 Leipzig.

323 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leipzig geschrieben."

324 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

325 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

326 Wolfenbüttel.

327 Braunschweig.

328 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

329 Engelhardt, Arnold.

330 Schmidt, Hans (1).

331 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

332 Ermsleben.

333 Hoym, Julius von (ca. 1581-1651).

334 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

335 Plato, Joachim (1590-1659).

336 Hoym.

337 N. N., Burkhard.

338 Halberstadt.

339 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

12. Mai 1628

[[204r]]

D den 12^{ten}. May.

hanß Kühne³⁴³ ist zum Thorwärter an: vndt in eydt vndt pflicht genommen worden. Auch habe ich ihme seine besoldung vmb 7½ Thaler verbeßert, daß er iährlich 12 Thaler haben soll. Sonst hatte er nur 4½ {Thaler}, alhier³⁴⁴.

Pronaque cum spectent animalia cætera terram, Os hominj sublime dedit, et terramque coelumque tuerj jussit, Et erectos, ad sydera tollere vultus.^{345 346} Ex ovjdjo^{347 348}, hat mir Peter von Sebottendorf³⁴⁹, mein alter hofmeister, allezeitt vorgesagt, wann ich die augen, vndter mich, geschlagen. perge³⁵⁰

Causè avec le Baillif³⁵¹, de ce qu'il me doibt quitter a la Saint Jean prochaine, sa mestairie, mais je n'ay rien encores conclu. Il s'est monstrè fort volontaire, & a tout remis a la bienvueillance & discretion.³⁵² etcetera

[[204v]]

Jch bin hinauß ins holtz geritten zu schießen, sed frustra³⁵³. Jnndeßen ist ein Crabahten³⁵⁴ iunge kommen, vndt hatt auf die bürger fewel gegeben, die ihme sein pistohl vndt Mantel genommen, er hat aber zu brennen gedrewet darumb ich ihn in die eysen schlagen[,] anschmieden vndt verhören laßen.

Als er in verhafft gezogen worden hatt ihn ein Peckherischer Mußcketirer, angehalten, Er hat sich aber zur wehre gestellet, sed frustra³⁵⁵.

340 *Übersetzung*: "höflich"

341 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

342 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

343 Kühne, Hans (gest. 1638).

344 Ballenstedt.

345 *Übersetzung*: "Und während die anderen Wesen gebeugt zu Boden blicken, gab er dem Menschen ein hoch erhobenes Antlitz, hieß ihn den Himmel betrachten und sein Gesicht stolz zu den Sternen zu erheben."

346 Zitat aus *Ov. met.* 1,84-86 ed. Fink 2004, S. 12f..

347 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

348 *Übersetzung*: "Aus dem Ovid"

349 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

350 *Übersetzung*: "usw."

351 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

352 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann darüber gesprochen, dass er mir bis zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] sein Pachtgut abtreten muss, aber ich habe noch nichts beschlossen. Er hat sich sehr bereitwillig gezeigt und hat sich wieder ganz der Gewogenheit und Diskretion erinnert."

353 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

354 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

355 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

13. Mai 1628

♁ den 13^{den}. May.

Spatziren gegangen.

Des gefangenen Crabahten³⁵⁶ herr, ist zu vnß kommen, ist vnsers Nickelß³⁵⁷ bruder, hatt caution vor seinen iungen geleistet de non vindjcando³⁵⁸, vndt darauf habe ich ihn auch [[205r]] loßgelaßen. *etcetera*

Nickel³⁵⁹ Crabahte³⁶⁰ ist wiederkommen, hatt an fleißiger erkundigung nichts ermangeln laßen, aber nichts erfahren wegen der verlornen wilden³⁶¹.

Meine pursche hatt einen hasen gefangen.

*Nota Bene*³⁶² *Que Caspar ernst Knoch*³⁶³, a dit, qu'il n'aymoit pas d'estre icy³⁶⁴, a cause qu'il se traittoit mieux a Hartzgerode³⁶⁵ que moy.³⁶⁶

14. Mai 1628

♁ den 14^{den}. May.

Spatziren gegangen.

Die wilden³⁶⁷ grasen laßen.

An *Curt von Beyern*³⁶⁸ geschrieben. Jtem³⁶⁹ nach Magdeburgk³⁷⁰ *etcetera*[.]

*Nota Bene*³⁷¹ [:] Zu hoymb³⁷², sollen 100 Steen³⁷³ (schweere) wolle an itzo sejn, vndt zu Ballenstedt³⁷⁴ 75. Vor einen Steen gibt die heitfeldische³⁷⁵ 2½ Thaler <vor einen leichten Steen, 30

356 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

357 N. N., Nikolaus (1).

358 *Übersetzung*: "sich nicht zu rächen"

359 N. N., Nikolaus (1).

360 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

361 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

364 Ballenstedt.

365 Harzgerode.

366 *Übersetzung*: "Dass Kaspar Ernst Knoch gesagt hat, dass er nicht hier sein mochte, weil er sich in Harzgerode besser bewirte als ich [das tue]."

367 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

368 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

369 *Übersetzung*: "Ebenso"

370 Magdeburg.

371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

{Groschen} > <Zu Magdeburgk hat man vorm Jahr vor einen leichten stein gegeben 27 {Groschen} vndt vor zween Jahren 28 {Groschen} zu Eißleben³⁷⁶ .>

[[205v]]

J'ay fait fouetter le petit *Willem van Hoeculum*³⁷⁷ a cause de ses fripponneries, et qu'il a demandè congè pour aller a sa mayson[.]³⁷⁸

Es seindt 4 Tragoner herauff kommen, haben Futter vndt mal begehret. Ich habe es ihnen aber, platt abschlagen laßen < nonobstant leur menaces³⁷⁹ .>

Von Gernroda³⁸⁰, schreiben, bekommen, wegen einmahnung, der pächte.

Baldt darauff haben obgemeldte Tragoner, schaffe herumb getrieben, ienseidt dem flecken³⁸¹, Ich habe ihnen nachgiengen, vndt sie verfolgen laßen, darauff haben sie sich erstlich zur wehre gesetzt ob sie schon gleich starck waren, doch endtlich vmb gnade gebehten, vndt das man Sie nicht verklagen wollte. Meine Reütter seindt gewesen, 1. der Junge Röder³⁸² [,] 2. [[206r]] der Melchior Öertel³⁸³, mein gewesener kammerdiener[,], 3. der Crabaht³⁸⁴ Nickell³⁸⁵ [,] 4^o. Mein page, Lytsaw³⁸⁶.

Ich bin selber mitt Münstern³⁸⁷, vndt etzlichem gesinde, zu fuß, nachgefolgt, meine pursche im fall der noth, zu entsetzen.

Auff den abendt gar spähte hinauß schießen gegangen, aber vmbsonst.

15. Mai 1628

2 den 15^{den}. May:

Avis³⁸⁸ bekommen das der Oberste Peckherr³⁸⁹ heütte wirdt anhero³⁹⁰ kommen.

372 Hoym.

373 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

374 Ballenstedt.

375 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

376 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

377 Hoeculum, Willem van (1614-1660).

378 *Übersetzung*: "Ich habe den kleinen Willem van Hoeculum mit der Peitsche schlagen lassen wegen seiner Gaunereien und dass er Urlaub verlangt hat, um zu seinem Hause zu gehen."

379 *Übersetzung*: "ungeachtet ihrer Drohungen"

380 Gernrode.

381 Ballenstedt.

382 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

383 Örtel, Melchior.

384 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

385 N. N., Nikolaus (1).

386 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

387 Münster, Johann von.

388 *Übersetzung*: "Nachricht"

389 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

390 Ballenstedt.

In die kirche. < Jour heureux, et FORTVNÈ. ³⁹¹ >

<[Marginalie:] *Nota Bene* ³⁹² *Nota Bene* ³⁹³ *Nota Bene* ³⁹⁴ > Der Oberste Peckherr ist heütte vormittags herkommen, vndt nachmittags, wiederumb weggezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ³⁹⁵ > Es hat sich eine vnbewuste frische quelle in einem garten gefunden.

Röder³⁹⁶, Arent³⁹⁷, Jean³⁹⁸, etcetera seindt mitt den wagen von Braunschweig³⁹⁹ glücklich wiederkommen, Gott lob.

[[206v]]

Die zween Tragoner, welche heütte mitt dem Obersten Peckherr⁴⁰⁰ anhero⁴⁰¹ geritten sein, haben meinen leütten etwas vom wagen <der hinterstellig blieben,> genommen, als hebezeüg⁴⁰², degen, etcetera[.] Jst ein großer frevel, hindter ihrem Obersten.

16. Mai 1628

☽ den 16^{den}. May.

Meine schöneste wilde⁴⁰³, welche zuvorn nie hat stehen wollen, hat sich heütte gutwillig von dem schönen Stammerischem⁴⁰⁴ Fuchs⁴⁰⁵ beschälen laßen. Gott gebe seinen segen darzue, so will ich es, vor ein groß glück halten.

Hanß von hoff⁴⁰⁶ hatt mir einen guten vorschlag gethan, wegen deß küchenschornsteins, alhier⁴⁰⁷ zu [[207r]] Ballenstedt⁴⁰⁸, wie derselbige möchte gemacht werden, damitt er nicht mehr rauchte, dann der koch vndt die leütte, zum anrichten, offft nicht bleiben können, in der küche.

Vom *Obristen* Peckher⁴⁰⁹ schreiben, <mitt bestellungen,> vndt ihme wieder geantwortett.

391 *Übersetzung*: "Erfreulicher und GEGLÜCKTER Tag."

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

396 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

397 Engelhardt, Arnold.

398 Schmidt, Hans (1).

399 Braunschweig.

400 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

401 Ballenstedt.

402 Hebezeug: Werkzeug zur Anhebung einer Last.

403 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

404 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

405 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

406 Hoff, Hans von (gest. 1629).

407 Ballenstedt.

408 Ballenstedt.

409 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Man kan einem sadestef e <n> ehcam⁴¹⁰, vertreiben quand on frotte la basle de laquelle je charge l'harquebuze, du suif d'oreille, elle percera le diable⁴¹¹ etcetera[.] Jtem⁴¹²: quand je pile un donnerkeil, & un petit peu de ceste poudre meslée parmy le plomb quand je fonds la basle dans une forme. Tirèz de cela, elle percera ceux quj pensent estre assurez en leur magie. Hans Wolf Ernst Röder⁴¹³ m'a apprins aujourd'huy, ces deux secrets, comme aussy dernièrement⁴¹⁴, das versprechen oder versagen des arquebuzes⁴¹⁵.

[[207v]]

Jch habe <hanß wolff Ernten,> Rödern⁴¹⁶ erlaubett, nach harzgeroda⁴¹⁷. perge⁴¹⁸ Il a bien fait son devoir, et fidellement me servy en ce voyage.⁴¹⁹

Meine pawren so vngehorsamlich außengeblieben seindt:

1 {Wispel}	12 {Scheffel}	Melchior Freybergk ⁴²⁰
	18 scheffel,	Melcher Mundt ⁴²¹ <hetten
		führen sollen> zu Reinstedt ⁴²² .
1 wispel ⁴²³		Thomas Pfawen ⁴²⁴ wittwe ⁴²⁵ zu
		Ballenstedt ⁴²⁶ ,
	18 {Scheffel},	Matz Francke ⁴²⁷ zu Rieder ⁴²⁸ .

Summa⁴²⁹ 4 wispel klein maß, welche mir an der gersten abgehen.

Mitt hanß von hoff⁴³⁰, conversirt, de Spiritu Aurj etcetera⁴³¹ [.]

410 Ergibt bei Umstellung der "st"-Ligatur rückwärts gelesen "machenfestedas" machen feste das, was sich auf die unten erwähnte Präparation der Kugel für einen bestimmten Zweck bezieht.

411 *Übersetzung*: "wenn man die Kugel, mit welcher ich die Arkebuse lade, mit Ohrenschmalz blank reibt, wird sie den Teufel durchbohren"

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

413 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

414 *Übersetzung*: "wenn ich einen Donnerkeil zerstoße und ein klein wenig von diesem vermischten Pulver unter das Blei [gebe], wenn ich die Kugel in eine Form gieße. Schießt davon [und] sie wird diejenigen durchbohren, die in ihrem Zauber sicher zu sein glauben. Hans Wolf Ernst Röder hat mich heute diese zwei Geheimnisse gelehrt, wie auch neulich"

415 *Übersetzung*: "der Arkebusen"

416 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

417 Harzgerode.

418 *Übersetzung*: "usw."

419 *Übersetzung*: "Er hat gut seine Pflicht getan und mir auf dieser Reise treu gedient."

420 Freyberg, Melchior.

421 Mundt, Melchior.

422 Reinstedt.

423 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

424 Pfau, Thomas (gest. vor 1628).

425 Pfau (1), N. N..

426 Ballenstedt.

427 Francke, Matthias.

428 Rieder.

429 *Übersetzung*: "Summe"

430 Hoff, Hans von (gest. 1629).

431 *Übersetzung*: "über den Geist des Goldes und so weiter"

Einen brieff, vom *Doctor* Henrico Cornelio Anchjnoandro⁴³², entpfangen, per glj dentj⁴³³.

*Caspar Ernst Knoch*⁴³⁴ a jettè par terre la censure de *Son Altesse*⁴³⁵ pour l'amour de moy. Il a fait mener a Wiesenroda⁴³⁶, & Trinumb⁴³⁷, par les subjects de *Son Altesse* ses affaires propres, les menaçant icy < autresfois > de 50 Dalers d'amende s'ils ne le feroient.⁴³⁸

Il tient sa cour de conte⁴³⁹ etcetera[.]

[[208r]]

Il⁴⁴⁰ vend la venayson, pour soy et fait payer le maçon, comme il veut: faisant d'estranges bawkosten comme *Iean* de la cour⁴⁴¹ dit.⁴⁴²

17. Mai 1628

den 17^{den}. May.

Brieffe, von Magdeburgk⁴⁴³.

Item⁴⁴⁴: von schwester *Eleonora Maria*⁴⁴⁵ auß Meckelburgk⁴⁴⁶.

Item⁴⁴⁷: von Schwest Fürst *Ludwig*⁴⁴⁸ deme ich geantwortett, wie ingleichen an *Burkhard von Erlach*⁴⁴⁹ geschrieben *Christoph*⁴⁵⁰ Mahler abzuholen, wo möglich.

Spatziren gegangen, mitt Madame⁴⁵¹ perge⁴⁵² in den garten, vndt sonsten.

432 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

433 *Übersetzung*: "für die Zähne"

434 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

435 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

436 Wieserode.

437 Trinum.

438 *Übersetzung*: "Kaspar Ernst Knoch hat den Tadel von Ihrer Hoheit um meinetwillen weggeworfen. Er hat durch die Untertanen Ihrer Hoheit seine eigenen Sachen nach Wieserode und Trinum bringen lassen, indem er ihnen hier früher mit 50 Talern Geldstrafe drohte, wenn sie es nicht tun würden."

439 *Übersetzung*: "Er hält seinen Märchenhof"

440 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

441 Hoff, Hans von (gest. 1629).

442 *Übersetzung*: "Er verkauft das Wildbret für sich und lässt den Steinmetz bezahlen, wie er will, indem er fremde Baukosten daraus macht, wie Hans von Hoff sagt."

443 Magdeburg.

444 *Übersetzung*: "Ebenso"

445 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

446 Mecklenburg, Herzogtum.

447 *Übersetzung*: "Ebenso"

448 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

449 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

450 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

451 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

452 *Übersetzung*: "usw."

hanß von hoff⁴⁵³, ist vnß, alhier⁴⁵⁴, kranck worden. Gott heyle ihn.

Madame la Douairiere⁴⁵⁵ de Cinna⁴⁵⁶ (a escrit a sø ma femme) desire une servante.⁴⁵⁷ perge⁴⁵⁸
Madame ma compaigne luy a respondu.^{459 460}

Mein Ambtmann⁴⁶¹ ist wiederkommen von Quedlinburg⁴⁶², hat 400 Steen⁴⁶³ leichter wolle vmb
500 Tahler verkaüfft, vndt von zween huren erfahren, daß vor 8 tagen, ein arger Türck, vndt ein
Crabaht⁴⁶⁴ Pawl⁴⁶⁵ genandt, meine 2 wilden⁴⁶⁶ zu [[208v]] hittenroda⁴⁶⁷ haben gehabt. Seindt von
den Blanckenburgischen⁴⁶⁸ salvaguardien⁴⁶⁹. Sero sapiunt Phryges.^{470 471}

18. Mai 1628

☉ den 18^{den.} May.

Es haben gestern vier Crabahten⁴⁷², den hiesigen Richter⁴⁷³ geplündert, vndt seindt bey meiner
pursche, (deren drey,) auf der hatz, vorüber gestochen⁴⁷⁴.

In die kirche, zweymal.

Adrian Arndt Stammer⁴⁷⁵ hatt mitt vnß zue Mittage malzeit gehalten, vndt erzehlet daß nur 6 vom
großen⁴⁷⁶, 4 aber, vom engeren ausschuß⁴⁷⁷, auf dem itztnewlichsten, landttage, zu Bernburg⁴⁷⁸

453 Hoff, Hans von (gest. 1629).

454 Ballenstedt.

455 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

456 Kloster Zinna.

457 *Übersetzung*: "Die Frau Matrone von Zinna (hat meiner Frau geschrieben) begehrt eine Dienerin."

458 *Übersetzung*: "usw."

459 *Übersetzung*: "Madame, meine Ehefrau, hat ihr geantwortet."

460 Im Original durch Einrahmung hervorgehoben.

461 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

462 Quedlinburg.

463 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

464 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

465 N. N., Paul (1).

466 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

467 Hüttenrode.

468 Blankenburg (Harz).

469 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

470 *Übersetzung*: "Zu spät werden die Phrygier klug."

471 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

472 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

473 Hothorn, Johannes.

474 stechen: den Ort schnell verändern.

475 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

476 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

477 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

478 Bernburg.

, erschienen seyen. [[209r]] Man hat die Jährlich beehrte contribution von 50 *mille*⁴⁷⁹ Tahlern, auff dieses Jahr der herrschafft⁴⁸⁰ gewilligett. Es sollen 20 *mille*⁴⁸¹ {Thaler}, zu vnderhaltung, der Elbebrückenschanze⁴⁸² garnison gegeben werden. 20 *mille*⁴⁸³ aber, zu ersetzung der vnkosten der durchzüge vndt abwendung der einquartierungen, 10 *mille*⁴⁸⁴ aber, auff die raysen, vndt nohtwendige verschickungen, (id est⁴⁸⁵: denen man gerne verschwendung gönnett) diese 50 *mille*⁴⁸⁶ {Thaler} nun zu erhalten, schlegett man auf iede huffe landes (deren 16 *mille*⁴⁸⁷ in allem seyn darunder 4 *mille*⁴⁸⁸ der herrschafft zukommen) nemlich auf die 12 *mille*⁴⁸⁹ huffen, den vnderthanen als Ritterschafft vndt städten⁴⁹⁰ zuständig, auf jede 1 Tahler Jährlich, auf ein Maß⁴⁹¹ Brandtwein 6 {Pfennige}[,], auf ein Maß Reinwein 4 {Pfennige}[,], auf ein maß landtwein 2 {Pfennige}[,], [[209v]] auff ein maß⁴⁹² Bier ein heller, auf ein {Pfund} fleisch 4 {Pfennige} verstehe alles so verkaufft wirdt, das also der verkaüffer einen gewinst, der kaüffer aber schaden dran hatt. Von ieglichem Brawhause im Fürstenthumb⁴⁹³ sollen sie 2 Tahler iährlich, geben. Vndt daß noch mehr ist, sollen alle die iehnigen, welche ihre äcker nicht bestellet, oder ledige⁴⁹⁴ höffe haben, den gerichtsherren, dieselben vberlaßen, damitt Sie bestellet werden, au welches mir vnmöglich, sonderlich, an itzo, fallen würde, sintemahl, die äcker weder gebraacht⁴⁹⁵, gedüngett, oder <Vndter>gewandt⁴⁹⁶ seyn, vndt ich darzue die mänge der pferde nicht haben würde, möchte wol den kosten [[210r]] nicht verlohnen, oder der mühe werth seyn.

Christoff⁴⁹⁷ Maler ist herkommen, mitt schreiben vom Marschalck Erlach⁴⁹⁸.

*Zeitung*⁴⁹⁹ daß die Meckelburgischen⁵⁰⁰ gesandten, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰¹ > keine audientz, haben können haben, bey dem Kayser⁵⁰², viel weniger, einen *salvum conductum*⁵⁰³, oder sicheres gelaydte, vor ihre herren⁵⁰⁴.

479 *Übersetzung*: "tausend"

480 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

481 *Übersetzung*: "tausend"

482 Dessauer Elbschanze.

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 *Übersetzung*: "tausend"

485 *Übersetzung*: "das heißt"

486 *Übersetzung*: "tausend"

487 *Übersetzung*: "tausend"

488 *Übersetzung*: "tausend"

489 *Übersetzung*: "tausend"

490 Anhalt, Landstände.

491 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

492 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

493 Anhalt, Fürstentum.

494 ledig: leer, leerstehend.

495 brachen: ein zuvor unbebaut gelassenes Feld erstmals mit dem Pflug umreißen.

496 unterwenden: unterpflügen.

497 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

498 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

499 *Zeitung*: Nachricht.

Diesen abendt hat der gute hanß von Hoff⁵⁰⁵ abschiedt, von vnß genommen.

Comme mon frere⁵⁰⁶ a peschè, n'a gueres, *caspar ernst knoch*⁵⁰⁷, a fait pescher le jour precedent & prins deux quintaux de poissons.⁵⁰⁸

Le lendemain, il a fait regarder mon frere, comme sj il n'eust rien prins encores.⁵⁰⁹

A l'enterrement de mes enfants⁵¹⁰, il a desrobbè⁵¹¹ 90 Rauchhüner⁵¹².

Le Prebtre^{513 514} furbo⁵¹⁵ dit, qu'il ne le hante pas volontiers *Hans von Hoff* parce qu'il parle contre son magistrat, *c'est a dire* contre les larrons.⁵¹⁶

[[210v]]

Le *Maître Chemnicus*⁵¹⁷ a enseignè a *caspar ernst knoch*⁵¹⁸ toutes les ruses & finesses de gain particulier.⁵¹⁹

Caspar ernst Knoch ist herkommen von herrvatters⁵²⁰ wegen, mitt bericht, daß *Seine Gnaden* die versicherung dieses hauses⁵²¹ gerne wüntschen, w köndten mir aber kein mittel an die handt geben, als ein wenig holtz zu schlagbäumen etcetera würde sonsten zu viel kosten. Jch hette *Fürst Augustj*⁵²² exempel vor mir der eben so bloß säße. etcetera wehre an itzo wenig sicherheit allenthalben. Jtem⁵²³: der newen contribution halben, da soll ich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁴> von ieglicher vngebaweter huffe landes der [[211r]] pawren welche ich selber bestellen soll, 1

500 Mecklenburg, Herzogtum.

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

503 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

504 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

505 Hoff, Hans von (gest. 1629).

506 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

507 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

508 *Übersetzung*: "Da mein Bruder neulich gefischt hat, hat Kaspar Ernst Knoch den vorangegangenen Tag fischen lassen und zwei Doppelzentner Fische genommen."

509 *Übersetzung*: "Am nächsten Tag hat er meinen Bruder nachsehen lassen, als ob er noch nichts genommen hatte."

510 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

511 *Übersetzung*: "Bei der Beerdigung meiner Kinder hat er gestohlen"

512 Rauchhuhn: Huhn, das von einem Untertan als Abgabe zu leisten ist.

513 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

514 *Übersetzung*: "Der Pfarrer"

515 *Übersetzung*: "listig"

516 *Übersetzung*: "sagt, dass er ihm, Hans von Hoff, nicht gern verfolge, weil er gegen seine Obrigkeit, das heißt gegen die Diebe spricht."

517 Chemnitz, N. N..

518 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

519 *Übersetzung*: "Der Magister Chemnitz hat Kaspar Ernst Knoch alle Listen und Feinheiten des besonderen Nutzens gelehrt."

520 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

521 Ballenstedt.

522 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

523 *Übersetzung*: "Ebenso"

524 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Thaler das iahr geben. Ich habe mich zum höchsten darüber beschweert, der vnkosten halber, der pferde halber, der zeitt halber, des schimpfs halber daß man mich nicht citirt vndt gleichsam vor einen pawren hielte, deterioris conditionis⁵²⁵, als die edelleütte.

Extract, auß dem landttags abschiedt zu Bernburgk⁵²⁶ im Majo anno⁵²⁷ 1628.

Daß erstlichen von einer iedern huffen landes in vnserm gesambten Fürstenthumb⁵²⁸ gelegen, Sie komme zue denen von der Ritterschafft, bürgern oder Pawern, privilegirten oder vnprivilegirten personen, sie seyen frey, oder in diensten, zehendtbar⁵²⁹, oder deßelben befreyet, erb: oder laßäcker⁵³⁰, Geistlichen oder weltlichen zukommet, keine darvon außgeschlossen, außer der fürstlichen herrschafft⁵³¹ äckern, welche, zeitt der fürstlichen landestheilung, bey dero ämbtern vndt vorwerckern gewesen, [[211v]] vndt auß denselben bestellet worden, auff iede huffe im Fürstlichen Zerbster antheill⁵³² so wohl in den ämptern Deßaw⁵³³, Wörlitz⁵³⁴ vndt Hatzkerode⁵³⁵ 36 morgen, in den vbrigen Fürstlichen antheilen⁵³⁶ aber vf eine huefe 30 Morgen vndt der Morgen durchgehend vf 150 Ruhten gerechnet, das gantze Jahr vber, zu dieser landesnoht einen {Reichsthaler}, gesteuert, vndt abgerichtett werden sollen.

Dagegen 2. in den Städten von iedem brawhauß 3¼ {Reichsthaler}, von der besten bude, ein achtel {Reichsthaler}, von den geringern aber, nach vnparteyscher Commissarien so hierzu verordnet werden sollen, ermeßigunge contribuirt⁵³⁷ vndt gesteuert werde.

So haben auch 3. die anwesende vnserre gesambte getrewe landesstände⁵³⁸, vor nicht vnbillich zu sein erachtett, das alle vndt iede, in vnserm Fürstenthumb⁵³⁹ geseßene vndt begühterte, auch sonsten darinnen wohnende vndterthanen vndt schutzverwandten⁵⁴⁰, sie sein geistliches, ade [[212r]] liches, oder andern standes, waß sie wollen, von ihren werbenden, vndt vff zinse außstehenden barschafften, deren zinsen iehrlichen gewiß fallen, doch daß die gegenschulden davon abgezogen werden, ie von 100 {Thaler} ein halber Thaler, von Tausendt {Thaler} capital 5 thaler vndt also

525 *Übersetzung*: "in schlechterem Zustand"

526 Bernburg.

527 *Übersetzung*: "Mai im Jahr"

528 Anhalt, Fürstentum.

529 zehntbar: zehntpflichtig.

530 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

531 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

532 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

533 Dessau, Amt.

534 Wörlitz, Amt.

535 Harzgerode, Amt.

536 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

537 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

538 Anhalt, Landstände.

539 Anhalt, Fürstentum.

540 Schutzverwandter: Einwohner ohne volles Wohn- oder Bürgerrecht, der gegen Bezahlung eines Schutzgeldes geduldet wird und den Schutz der Obrigkeit genießt.

auf[-] vndt abzurechnen, in diese anlage zu steürn zehlen vndt endtrichten, vndt dieselbe iedesmal wann die zinsen abgezahlet werden, in Termino⁵⁴¹ der zinßhebung, abstaten.

4. Nach dem aber auch in der stewr anlage Anno⁵⁴² 1589 vf nichts anders, als nur fürnehmlich vf den ackerbaw, wiesewachs, gehöltze, braw[-] vndt wohnhäuser, oder hütten allein gesehen, vndt an itzo von denselben neben der ordinarij⁵⁴³ steüren, auch die zu der itzigen landesnoht vffs neue bewilligte anlage, wieder gegeben werden muß, die handlung vndt handtwercker aber hierbey billich auch in consideration⁵⁴⁴ zu ziehen, Als ist von den gesambten anwesenden landesständen⁵⁴⁵ für so billich als nöhtig erachtett worden, das alle [[212v]] vndt iede handels[-] vndt handtwercksleütte nach proportion ihres handels[,] handtwercks, vndt vertreibs, mitt einer Monatlichen contribution nach anweisung einer sonderbahen Tax⁵⁴⁶ vndt anschlages so hierüber durch vnsere commissarien gefaßett werden soll, absonderlichen zu belegen.

Deßgleichen 5. die Müller, wie auch Schaffknechte Monatlich, etwas zu contribuiren⁵⁴⁷ schuldig, also das zwar die Müller von einem ieden ihnen zukommenden eigenen gangk vndt steine monatlich 6 {Groschen}[,], die Schaffknechte aber, von einem ieden haübt Schaffvieh monatlich 1 {Pfennig} einzubringen, angehalten werden. Die Schafmeister⁵⁴⁸ aber, vber ihre vorige ordinarij⁵⁴⁹ steüren zu dieser landesnoht, eine halbe stewr in allen contribuirt.

Dieweill aber eine solche anlage, wie bißhero, in vndterschiedenen puncten vndt [[213r]] posten, specificirett, die Summa⁵⁵⁰ so itzige landesnohtfälle erfordern, gemachten vberschlage nach, nicht erreichen kan, noch wirdt, So haben mehrwolgedachte vnsere getrewe landesstände⁵⁵¹ ferner vnderthenig vorgeschlagen vndt bewilligett,

Das vff einen ieden wispel⁵⁵² getraydig, er werde von der fürstlichen herrschafft⁵⁵³, denen von adell, oder andern vnderthanen, verkaufft, 6 {Groschen} deren der verkauffer vndt käufer ieder die helffte, in der Stadt Zerbst⁵⁵⁴ aber, auß erheblichen vrsachen, der käufer mehr nicht als einen {Groschen} das vbrige der verkauffer zu zahlen.

Vff iedes pfundt fleisch so in den scherren⁵⁵⁵ vndt vf den marckt verkaufft wirdt, einen {Pfennig} außßer in der Stadt Zerbst, da von iedem Rinde, so in der fleischscharren verschlachtet wirdt, 12

541 *Übersetzung*: "am gesetzten Termin"

542 *Übersetzung*: "vom Jahr"

543 *Übersetzung*: "ordentlichen"

544 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

545 Anhalt, Landstände.

546 Tax: Steuer, Abgabe.

547 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

548 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

549 *Übersetzung*: "ordentlichen"

550 *Übersetzung*: "Summe"

551 Anhalt, Landstände.

552 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

553 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

554 Zerbst.

555 Scharn: Verkaufsstelle für Fleisch und Brot.

{Groschen}[,] vom hammel 2 {Groschen}[,] vom Schwein 3 {Groschen}[,] vom kalb 1 {Groschen} welches die fleischer abzustatten, geleget, vndt als ein gewiß accißgeldt abgerichtett werden sollen.

[[213v]]

Deßgleichen vff iedeß maas⁵⁵⁶ bier, vndt also proportionirlich⁵⁵⁷ vff iede Tonnen⁵⁵⁸ [,] viertel⁵⁵⁹ vndt faß⁵⁶⁰, so innerhalb landes, so wol in Städten, als dörrfern bey maßen außgeschanckt, vndt verzapffet wirdt, ein halben {Pfennig} als avenant⁵⁶¹ acciß zulegen, vndt von dem iehnigen so das bier trincket vndt käuffett einzufordern. Darbey aber der Stadt Zerbst⁵⁶², in erwegung allerhandt vmbständen, so weitt nachlaß beschehen, das die iehnigen biere so ihnen in keller, also erweißlichen versauern oder sonsten vmbschlagten vndt verderben das sie si e <e> h vmb ein geringers als der gemeine kauff ist, verschencken⁵⁶³ müßen, mit solchen accißpfennig verschonettt bleiben sollen, wie dann auch die iehnigen biere, so an gantzen vaßen, vierteln oder Tonnen, inner[-] oder außershalb landes verkaufft werden, (damitt die brawer [[214r]] liche nahrung, vndt ander gewerbe nicht gestopffet werde) bey der abfuhre, mitt dieser acciß nicht belegtt werden sollen.

Ferner, so ist ebenmeßig bewilligett worden, vff iedes pfundt frische fische, so vff den fischmarckt, in einer oder der andern stadt, flecken oder communen verkaufft wirdt, ein {Pfennig} vff iede kanne Rein: oder Frantzenwein, so verschencket⁵⁶⁴ wirdt 4 {Pfennige}[,] vff die kanne landtwein 2 {Pfennige}[,] vff die kanne Brandtenwein aber 6 {Pfennige} zuschlagen, vndt zu dieser landesnoht einzubringen vndt anzuwenden.

Welche anlage vndt accisen, den 19^{den.} huius⁵⁶⁵, anfangen, den ersten Monat, auß den accißen gedoppeltt, hernach vndt folgens aber Monatlich eingebracht, auch also Monatlich berechnet, vndt zu nichts anders, alß obbemeldten landesnohtfällen, welche von dato⁵⁶⁶ dieses abschiedes existjren werden, angewendett werden sollen. *perge*⁵⁶⁷

[[214v]]

Extract auß dem befehlich so den commissarien gegeben. *perge*⁵⁶⁸

Solche contribution Monatlich einzubringen *etcetera* Alß auch der ledigen⁵⁶⁹ häuser, vndt öden hufen halber vermuthlich difficulteten⁵⁷⁰ vorfallen möchten, vndt aber billich dahin zu sehen, daß niemand auß vorsatz, durch verlaßung des seinigen, sich den gesambten landesbürden, zumahlen

556 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

557 proportionirlich: verhältnismäßig ausgeglichen.

558 Tonne: Hohlmaß.

559 Viertel: Hohlmaß.

560 Faß: Hohlmaß.

561 *Übersetzung*: "billige"

562 Zerbst.

563 verschenken: ausschenken.

564 verschenken: ausschenken.

565 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

566 *Übersetzung*: "heute an"

567 *Übersetzung*: "usw."

568 *Übersetzung*: "usw."

569 ledig: leer, leerstehend.

570 Difficultet: Schwierigkeit.

bey itzigen landesnöhnten zu endtziehen, noch durch nachlässigkeit der vnwilligen vndt laßfertigen⁵⁷¹, den willigen vndt fleißigen, die last vnerträglich zu machen, So habtt ihr vor allen dingen dahin zu sehen, das vnser hiebevör wegen der endtwichenen vnderthanen publicirtes mandat⁵⁷², in acht genommen, vndt demselben stracker dingen nachgelebett, possessores⁵⁷³ zu den ledigen häusern vndt höffen wieder geschaffett, vndt dieselbe zu ablegung der Monatlichen [[215r]] contribution angehalten werden. Im fall bona vacantia⁵⁷⁴ verhanden, oder vnmündige kinder, oder sonsten gantz vnvermögende ihre huffen nicht bestellen köndten, So habtt ihr es dahin zu richten, damitt auß einer ieden commun, oder von den gerichtten iedes ortts, von den ledigen⁵⁷⁵ hufen auffs wenigste so viel, damitt man davon die darauff hafftende landesbürden abstaten könne, bestellt, oder sonsten durch verpfandung selbiger äcker, oder andere Mittel, dieselbe abgeföhret werden können, Wie wir dann ewerer relation⁵⁷⁶ wegen dieser ledigen häuser vndt öden äcker, wie weit dieser punct gebracht, nebst eweren vnderthenigem guttachten, was sonsten noch ferrner vor remedia⁵⁷⁷ zu gebrauchen, gewerttig. Daran erstattet ihr vnseren gnedigen willen vndt meinung etcetera[.]

19. Mai 1628

[[215v]]

Den 19^{den}. May.

< Jour malencontreux⁵⁷⁸, per le bestemmie horrende⁵⁷⁹.>

Jch habe *hauptmann* Knochen⁵⁸⁰ wieder abgefertigett.

Brieffe vom Obersten Peckherr⁵⁸¹, Dem wolgebornen Edlen herren, herren Davidten Pee Böckhern, herren von der Ehre *perge*⁵⁸² der Römischen Kayserlichen Mayestät⁵⁸³ bestellten Obristen, vber ein Regiment zue fuß, Oberhäuptmann vndt Gubernatorn⁵⁸⁴ der beeden Ertz: vndt Stiffter Magdeburgk⁵⁸⁵ vndt Halberstadt⁵⁸⁶, Meinem gnedigen herren. Halberstadt⁵⁸⁷

Wolgeborner Edler herr, herr Gnediger herr Obrister. *Euer Gnaden* sein meine gehorsame willigste dienste, mitt fleiß zuvor, vndt gibe deroselben auf ihr gnediges briefel hinwieder in

571 laßfertig: säumig.

572 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

573 *Übersetzung*: "die Besitzer"

574 *Übersetzung*: "herrenlose Güter"

575 ledig: leer, leerstehend.

576 Relation: Bericht.

577 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

578 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag"

579 *Übersetzung*: "durch die schecklichen Flüche"

580 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

581 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

582 *Übersetzung*: "usw."

583 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

584 Gubernator: Gouverneur.

585 Magdeburg, Erzstift.

586 Halberstadt, Hochstift.

587 Halberstadt.

vndertheniger antwortt zu verstehen, das ich auff Ihrer *fürstlichen Gnaden* herren Generaln [[216r]] hertzen zue Fridtlandt⁵⁸⁸ marche gute achtung geben, vndt es *Euer Gnaden*⁵⁸⁹ in zeitten avisiren will, Jch verstehe aber von vnsers herren Obersten wachtmeisters, Führern⁵⁹⁰, Peter Frischen⁵⁹¹, so eben itzt auß der Schlesien⁵⁹² vndt von Franckfordt an der Oder⁵⁹³ kombtt, daß hochgedachte Ihre *fürstlichen gnaden* der herr General morgen gewiß zu Franckfortt einkommen werden, dahero ich gänzlichen darfür halte, sie werden den geraden weg in hollstein⁵⁹⁴ nehmen, vndt auf Sandaw⁵⁹⁵ oder hagelbergk⁵⁹⁶ gar nitt kommen, etcetera[.] *Euer Gnaden* mich damitt zu beharrlichen gnaden in vnderthenigkeitt befehlende. < Jerichaw⁵⁹⁷ den 27. May, 1628.> *Euer Gnaden* vndertheniger diener weil ich lebe, Stephan Rathumbler⁵⁹⁸ häuptmann zu Jerichaw⁵⁹⁹.

20. Mai 1628

[[216v]]

σ den 20^{sten}. May:

Verzeichnüß der pawren so mir nicht fahren wollen nacher Braunschweig⁶⁰⁰: 1
 {Wispel} 12 scheffel Melchior Freybergk⁶⁰¹ 18 scheffel Melchior Mundt⁶⁰². (beyde
 von Reinstedt⁶⁰³) 1 {Wispel} Thomas pfawen⁶⁰⁴ wittwe⁶⁰⁵ zu Ballenstedt⁶⁰⁶, 18
 scheffel, Matz Francke⁶⁰⁷ zu Rieder⁶⁰⁸ Summa⁶⁰⁹ 4 wispel⁶¹⁰, klein maß.

Escrit a *Son Altesse*⁶¹¹ et a *Burkhard von Erlach*⁶¹² par Jean⁶¹³, que i'ay envoyè a Bernburg⁶¹⁴.⁶¹⁵

588 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

589 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

590 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

591 Frisch, Peter.

592 Schlesien, Herzogtum.

593 Frankfurt (Oder).

594 Holstein, Herzogtum.

595 Sandau (Elbe).

596 Havelberg.

597 Jerichow.

598 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

599 Jerichowscher Kreis.

600 Braunschweig.

601 Freyberg, Melchior.

602 Mundt, Melchior.

603 Reinstedt.

604 Pfau, Thomas (gest. vor 1628).

605 Pfau (1), N. N..

606 Ballenstedt.

607 Francke, Matthias.

608 Rieder.

609 *Übersetzung*: "Summe"

610 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

611 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

612 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Brieffe von Leiptzig⁶¹⁶, ab⁶¹⁷ Hans Ritz⁶¹⁸.

Spatziren hinauß geritten, in den besaamten äckern (peccando⁶¹⁹) haben aber keinen hasen gefunden.

21. Mai 1628

[[217r]]

ø den 21. May.

*Zeitung*⁶²⁰ daß die rebellischen pawren starck werden sollen, vndt auf dem harze⁶²¹ starck streiffen, sollen albereit bey ein⁶²² 6 Crabahten⁶²³ herundter geschoßen haben, die Merodischen⁶²⁴ streiffen auch gar starck, allerseits vmb harzgeroda⁶²⁵.

Geschrieben nach Deßaw⁶²⁶.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁶²⁷ > *Nota Bene*⁶²⁸ [:] Es hat der Kayser⁶²⁹, ee vnlängst intercedirt, vor den Marchese del grano⁶³⁰, damitt er möchte bey dem General hertzog von Fridlandt⁶³¹, ein Regiment bekommen. Dergleichen vorschrifft⁶³² hatt ebenmeßig gegeben der Pabst⁶³³, die Kayserinn⁶³⁴, der Spannische⁶³⁵ abgesandte⁶³⁶, etcetera vndt hertzog von Mantua⁶³⁷. Der general

613 Schmidt, Hans (1).

614 Bernburg.

615 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit und an Burkhard von Erlach durch Hans geschrieben, den ich nach Bernburg geschickt habe."

616 Leipzig.

617 *Übersetzung*: "von"

618 Ritz, Johann (1579-1633).

619 *Übersetzung*: "aus Versehen"

620 Zeitung: Nachricht.

621 Harz.

622 ein: ungefähr.

623 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

624 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

625 Harzgerode.

626 Dessau (Dessau-Roßlau).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

630 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

631 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

632 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

633 Urban VIII., Papst (1568-1644).

634 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

635 Spanien, Königreich.

636 Moncada, Francisco de (1586-1635).

637 Gonzaga, Ferrante II (1563-1630).

aber, hatt es desto weniger thun wollen, vndt gesagt er wollte wol selbstn Obersten finden vndt erwehlen, die da tüchtig wehren, ohne des Kaysers vndt anderer recommendation.

[[217v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁶³⁸ > *Nota Bene*⁶³⁹ [:] Le grand desseing, eschappatoire que i'ay eu.⁶⁴⁰

Jch bjnn vff des *Obristen* Peckhers⁶⁴¹ entpfangene schreiben, nach halberstadt⁶⁴² geritten, da er mir dann alle courtoisie⁶⁴³ vndt große ehre erwiesen, beynebens seiner haußfraw, oder gemahlinn⁶⁴⁴, vndt andern Officirern.

22. Mai 1628

2^a den 22^{sten}. May.

{Meilen}

Von halberstadt⁶⁴⁵, nach deme mich der
Oberste⁶⁴⁶ mich accompagnirt ein stück weges
hinauß, biß nach Magdeburgk⁶⁴⁷
Vndterwegens gefüttert.

6

Zu Magdeburgk, habe ich vnvorsehens meinen schwager, hertzog hanß Albrechten von Meckelburgk⁶⁴⁸, sampt Seiner gemahlin⁶⁴⁹, meiner schwester angetroffen. Sie retiriren sich. *perge*⁶⁵⁰

[[218r]]

Brieffe von *Adolf Börstel*⁶⁵¹ daß der König in Franckreich⁶⁵² will Rochelle⁶⁵³ mitt gewallt haben. Item⁶⁵⁴: daß der Administrator⁶⁵⁵ seye grewlich geprügelt worden, zu Lion⁶⁵⁶ in Franckreich⁶⁵⁷

638 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

639 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

640 *Übersetzung*: "Der große Plan, Ausflucht, die ich bekommen habe."

641 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

642 Halberstadt.

643 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

644 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

645 Halberstadt.

646 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

647 Magdeburg.

648 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

649 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

650 *Übersetzung*: "usw."

651 Börstel, Adolf von (1591-1656).

652 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

653 La Rochelle.

654 *Übersetzung*: "Ebenso"

655 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

656 Lyon.

657 Frankreich, Königreich.

dieweill sie ihn, vor einen Engelländer angesehen, vndt zum gefängnüß geführett, dieweill <biß> er bekandt worden.

*Zeitung*⁶⁵⁸ daß der *Obrist Arnheimb*⁶⁵⁹ *Straelsundt*⁶⁶⁰ gar starck belägere.

23. Mai 1628

♀ den 23^{sten}. May.

J'ay changè mon grand desseing, pour des raysons tresjimportantes.⁶⁶¹

Jch bin wieder nach Ballenstedt⁶⁶² gezogen. Jst eigentlich 7 meilen. wiewol man es vor 6 rechenett.

An *Obrist Peckher*⁶⁶³ geschrieben.

Von Melchior Oertel⁶⁶⁴ abschiedt genommen. Gott geleytte den frommen trewen alten diener.

[[218v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt > Discours, avec le Baillif. Que ceste année 1627 j'aurois de la peine a avoir le revenu ordinaire, de ce baillage de Ballenstedt, a cause des degasts d'iceluy par la guerre & mortalité.⁶⁶⁶

24. Mai 1628

♂ den 24^{sten}. May.

Mein windtspiel hat diese nacht, 9 iunge bekommen.

Jch haben[!] an *Bruder Ernst*⁶⁶⁷ vndt an *Burkhard von Erlach*⁶⁶⁸ geschrieben.

Baillif⁶⁶⁹ m'a consolè⁶⁷⁰, ich dörrfte⁶⁷¹ nichts von den ledigen⁶⁷² huffen contribuiren⁶⁷³.

658 Zeitung: Nachricht.

659 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

660 Stralsund.

661 *Übersetzung*: "Ich habe meinen großen Plan wegen sehr wichtiger Gründe geändert."

662 Ballenstedt.

663 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

664 Örtel, Melchior.

666 *Übersetzung*: "Gespräch mit dem Amtmann. Dass ich dieses Jahr 1627 wegen der Schäden von denjenigen durch den Krieg und das Sterben Mühe haben würde, die Einnahmen aus diesem Amt Ballenstedt zu bekommen."

667 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

668 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

669 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

670 *Übersetzung*: "Amtmann hat mich getröstet"

671 dürfen: müssen.

672 ledig: leer, leerstehend.

673 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

hanß Ludwig Rohr⁶⁷⁴ hatt sich sehnlich vndt vnderthenig mir recommendirett, *scilicet*⁶⁷⁵ sans doute⁶⁷⁶ para dineros⁶⁷⁷.

Thomaß⁶⁷⁸, jst nach halberstadt⁶⁷⁹ della parte mia⁶⁸⁰.

Ein schreiben von Bayern⁶⁸¹, empfangen.

Jtem⁶⁸² vom Obristen Peckherr⁶⁸³ sehr höfflich.

[[219r]]

1627. ♀ den 16. November⁶⁸⁴

Le Bailif m'a dit, qu'il y avoit maintenant icy a Ballenstedt, 800 brebis, et a Hoymb 994 & de tout ce nombre 400 estoyent grosses icy & 400 a Hoymb.⁶⁸⁵

heütte wirdt der herzogk von Mecklenburgk⁶⁸⁶, nach Bernburgk⁶⁸⁷, anlangen.

25. Mai 1628

☉ den 25. May.

heütte ist Friederich Weider⁶⁸⁸ in pflicht genommen worden. Soll mir dienen vor einen schützen, Schreiber[,] Rechner, Einspänniger⁶⁸⁹ *etcetera*[,] JI a 59 ans, chassè du Palatinat⁶⁹⁰ a cause de la religion.⁶⁹¹

Der knecht heißt George Friederich <Jörg> holst⁶⁹², den ich im stall habe.

674 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

675 *Übersetzung*: "nämlich"

676 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

677 *Übersetzung*: "für Geld"

678 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

679 Halberstadt.

680 *Übersetzung*: "von meiner Seite"

681 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

682 *Übersetzung*: "Ebenso"

683 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

684 Ebenfalls zu streichen.

685 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir gesagt, dass es jetzt hier in Ballenstedt 800 Schafe und in Hoym 994 gebe, und von dieser Zahl seien hier 400 und 400 in Hoym trüchtig."

686 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

687 Bernburg.

688 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

689 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

690 Pfalz, Kurfürstentum.

691 *Übersetzung*: "Er ist 59 Jahr alt, vertrieben aus der Pfalz wegen der Religion."

692 Holst, Friedrich Georg.

*Nota Bene*⁶⁹³ daß der herr Carll von harrach⁶⁹⁴ (des Kaysers⁶⁹⁵ eine handt so zu sagen) todes verblichen.

[[219v]]

Schreiben von vetter Johann Casimir⁶⁹⁶, beynebens zween frischen lächßen.

Schreiben von herrvattern⁶⁹⁷ vndt bruder Ernten⁶⁹⁸.

herrvattern, vndt dem Marschalck Erlach⁶⁹⁹, wieder geschrieben.

Zweymal, in die kirchen gegangen.

26. Mai 1628

ᵛ den 26sten, May.

Jch habe mich abconterfeyen laßen, von Bastian Karg⁷⁰⁰, von Magdeburgk⁷⁰¹.

Jch habe die Thore alhier⁷⁰², befestigen laßen, mitt rasen auffwerffen, vndt aufrichtung schlagbäume.

Brieffe auß dem lande zu hollstein⁷⁰³ von *herzog Joachim ernst*⁷⁰⁴ empfangen.

27. Mai 1628

[[220r]]

ᵛ den 27. May.

< Bonnes nouvelles de Holsace⁷⁰⁵, pour Madame⁷⁰⁶.⁷⁰⁷ >

An Melchior Oertel⁷⁰⁸ geschrieben.

693 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

694 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

695 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

696 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

697 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

698 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

699 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

700 Karg, Bastian.

701 Magdeburg.

702 Ballenstedt.

703 Holstein, Herzogtum.

704 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

705 Holstein, Herzogtum.

706 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

707 *Übersetzung*: "Gute Nachrichten aus Holstein für Madame."

708 Örtel, Melchior.

Münstern⁷⁰⁹ vndt Thomaß⁷¹⁰ zum raht⁷¹¹ geschickt als commissarien, Sie mitt den geistlichen⁷¹² in ihren Strittigkeitten zuvergleichen.

Ein gnadenbrieflein wiederumb von *Son Altesse*^{713 714} bekommen. Jtem⁷¹⁵: schreiben vom Marschalck⁷¹⁶ vndt von *fräulein eleonora* von hollstein⁷¹⁷.

*Zeitung*⁷¹⁸ das der König inn Schweden⁷¹⁹, in Pommern⁷²⁰ eingefallen seye, vndt mitt gewallt inn Meckelnburgk⁷²¹ will, seine vettern die hertzoze⁷²², daselbsten wiederumb zu installiren, oder einzusetzen.

28. Mai 1628

ø den 28. May.

Jch habe Thomaß⁷²³, nach Magdeburgk⁷²⁴ geschickt, mitt confoy⁷²⁵, eines Crabahten⁷²⁶, vndt eines Mußketirers.

heütte ist bruder Ernst⁷²⁷, dem hertzog von Fridlandt⁷²⁸ zugezogen, Gott gebe, das er nicht einen bloßen schlage⁷²⁹.

[[220v]]

Jch habe mein hauß Ballenstedt⁷³⁰, mitt einem lauffgraben, an der Nordtseiten, <etwas,> befestigett. *perge*⁷³¹ Gott seye vnsere beste verwahrung, vndt sichere festung.

709 Münster, Johann von.

710 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

711 Ballenstedt, Rat der Stadt.

712 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649); Jonius, Bartholomäus (1603-1657); Sutorius, Leonhard (1576-1642).

713 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

714 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

715 *Übersetzung*: "Ebenso"

716 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

717 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

718 Zeitung: Nachricht.

719 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

720 Pommern, Herzogtum.

721 Mecklenburg, Herzogtum.

722 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

723 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

724 Magdeburg.

725 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

726 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

727 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

728 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

729 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.

730 Ballenstedt.

731 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte einen vberschlag gemacht meines ordinarij ⁷³² hoffgesindes, vndt befinde ohne den zuschlagk der frembden, vndt gewöhnlichen extraordinarien vber die 40 persohnen, alß nemlich

1. Jch. 2. Meine gemahlin ⁷³³. 3. Stallmeister ⁷³⁴. 4. hoffiuncker ⁷³⁵. 5. Kammeriungfraw. 6. hofiungfraw. 7. Kammerdiener. 8. Kammerfraw, 9. Ein kammeriung ⁷³⁶. 10. Kammermagdt[.] 11. Noch ein edelknabe ⁷³⁷, 12. Noch eine kammermagdt. 13. Meiner gemahl page, 14. Jungfermagdt[.] 15. Weschfraw. 16. Noch ein mädlein[.] 17. Küchenmeister ⁷³⁸. 18. Kammerschreiber ⁷³⁹ [.] 19. Mundtschenck vndt kellerschreiber. [[221r]] 20. Schneider ⁷⁴⁰. 21. Kersten ⁷⁴¹ lackay vndt Taffeldecker. 22. Burkardt ⁷⁴² lackay, 23. Raysiger knecht. 24. Kutscher. 25. Stalliung ⁷⁴³. 26. Vorreütter. 27. Jungfernknecht ⁷⁴⁴. 28. Koch ⁷⁴⁵. 29. Thorwärter ⁷⁴⁶. 30. Gärtner. 31. Küchениung. 32. Küchenmagdt. 33. haußknecht ⁷⁴⁷. 34. Schlachter. 35. Schneidersiung. 36. 37. Meine zween Mußcketirer ⁷⁴⁸, 38. 39. Beckers ⁷⁴⁹ zween Mußcketirer. 40. 41. Die beyden Crabaten ⁷⁵⁰ salvaguardien ⁷⁵¹.

hierzu muß noch der Amtmann ⁷⁵², Amtschreiber ⁷⁵³, vndt Amptsgesindlein, auch das Forbergks gesindlein, ordinarie ⁷⁵⁴ gespeisett werden, welche auch fast zusammen, bey nahe, so viel personen machen. Alle mal:

Alle malzeiten, laße ich ordinarie ⁷⁵⁵ zu hoffe ein ⁷⁵⁶ 10 eßen geben, vndt butter vndt käse darneben, darvon wirdt vnser hoffgesinde gespeisett. Bißweilen kommen auch wol, mehr gerichte darzu.

[[221v]]

732 *Übersetzung*: "ordentlichen"

733 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

734 Münster, Johann von.

735 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

736 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

737 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

738 Schmidt, Hans (1).

739 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

740 N. N., François.

741 N. N., Christian.

742 N. N., Burkhard.

743 Holst, Friedrich Georg.

744 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

745 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

746 Kühne, Hans (gest. 1638).

747 N. N., Jan.

748 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

749 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

750 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

751 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

752 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

753 Engelhardt, Arnold.

754 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

755 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

756 ein: ungefähr.

Jch habe ein schreiben von *hauptmann* Knochen⁷⁵⁷ empfangen, wegen des holtzes, zu den schlagbäumen, wie auch wegen eines Rehes, mir zu vberschicken.

29. Mai 1628

2 den 29. May.

Jch habe an *Curt von Bayern*⁷⁵⁸, schreiben laßen, er soll herkommen.

In die kirche gegangen, predigt anzuhören.

Nachmittags hinauß spatziren geritten. Jch habe etwas weittläufftige kundtschafft von meinen wilden⁷⁵⁹ bekommen, das sie zu Timmenrode⁷⁶⁰, bey dem von Braitenbach⁷⁶¹, gewesen, aber immer von einer handt, zu der andern, kommen, vndt also schwerlich werden wieder zu kriegen <sein>, wo ferne mir Gott, nicht sonderlich, glück gibt, vndt mir Sie wieder bescheeren will, daran ich zweiffele.

[[222r]]

Ein brett soll alhier⁷⁶² <enzelich> kosten 7 {Groschen}{[,] bey etzlichen 5 {Groschen}{[,] ein fuder⁷⁶³ bretter seindt 24 bretter, kosten 4 Thaler, die bretter, (käme eines auf 4 {Groschen}) vndt das fuhrlohn 1½ Thaler.

Zu einem schranck den er mir gemacht hatt er genommen 4 bretter.

*Nota Bene*⁷⁶⁴[:] Jch habe zwischen Johannis vn

Thomaß⁷⁶⁵, ist von Magdeburgk⁷⁶⁶, wiederkommen. *Zeitung*⁷⁶⁷ daß der Regierende ~~Obrist leutnant~~ Graff von Embden⁷⁶⁸, von des Obristen Gallaaß⁷⁶⁹ *Obrist leutnant*^{770 771} erstochen worden.

Jtem⁷⁷²: daß der König in Schweden⁷⁷³, allen leütten, die der *Evangelischen* religion halben vertrieben sein, freyheitt gebe in sein Königreich⁷⁷⁴ zu kommen, vndt allda, schutz zu suchen.

757 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

758 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

759 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

760 Timmenrode.

761 Braitenbach, N. N. von.

762 Ballenstedt.

763 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

764 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

765 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

766 Magdeburg.

767 *Zeitung*: Nachricht.

768 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von (1602-1628).

769 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

770 Streif, Thomas.

771 Der Täter war nur Leutnant.

772 *Übersetzung*: "Ebenso"

773 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

774 Schweden, Königreich.

Jtem ⁷⁷⁵: das der Schwede den Polen⁷⁷⁶ dreymal in Lifflandt⁷⁷⁷ geschlagen.

[[222v]]

Jtem ⁷⁷⁸: das durch sturmbwindt die Rocheller⁷⁷⁹, etwas erleichterung bekommen, von dem König in Franckreich⁷⁸⁰, welcher jhnen starck zusetzt. Jtem ⁷⁸¹: daß Straelsundt⁷⁸² vom Obristen Arnheimb⁷⁸³ noch belägert seye.

< Jtem ⁷⁸⁴: das die Staden⁷⁸⁵ Ravensburgk⁷⁸⁶ einbekommen haben.>

30. Mai 1628

♀ den 30. May.

Jch habe Christoff⁷⁸⁷ Mahlern, nach Bernburgk⁷⁸⁸, geschickt, die eingekauffte Leiptziger sachen abzuholen, Gott, geleytte ihn.

Bayern⁷⁸⁹ ist anhero⁷⁹⁰ kommen, vndt hat sich bey mir eingestellet.

Zeitung⁷⁹¹ daß hildeßheim⁷⁹² soll belägert werden, von den Tjlljschen⁷⁹³, vndt die stadt Braunschweig⁷⁹⁴, will sich ihrer annehmen.

La femme⁷⁹⁵ de Jean⁷⁹⁶ est subitement devenue malade <jusqu'a la mort,>. J'ay soupçon le poison, luy ayant envoyè de la pouldre de serpents.⁷⁹⁷

775 *Übersetzung*: "Ebenso"

776 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

777 Livland, Herzogtum.

778 *Übersetzung*: "Ebenso"

779 La Rochelle.

780 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

782 Stralsund.

783 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

784 *Übersetzung*: "Ebenso"

785 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

786 Ravensberg, Burg.

787 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

788 Bernburg.

789 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

790 Ballenstedt.

791 Zeitung: Nachricht.

792 Hildesheim.

793 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

794 Braunschweig.

795 Schmidt, Anna.

796 Schmidt, Hans (1).

797 *Übersetzung*: "Die Frau von Hans ist plötzlich bis in den Tod krank geworden. Ich habe Giftverdacht, weshalb ich ihm vom Schlangenpulver geschickt habe."

31. Mai 1628

[[223r]]

den 31. May.

Heütte habe ich zu *Adrian Arndt Stammer*⁷⁹⁸ geschickt, *Thomaß Benckendorf*⁷⁹⁹ mitt der obligation so vf vergangenen Osterdinstag datirt worden, vndt ihme 10 stübichen⁸⁰⁰ vngrischen wein verehret⁸⁰¹.

Christoff⁸⁰² Mahler ist wiederkommen, von Bernburgk⁸⁰³, sampt einem brieff vom hoffmarschalck⁸⁰⁴, vndt herrvatter⁸⁰⁵ hatt mir ein faß⁸⁰⁶ bier verehrtt.

*Zeitung*⁸⁰⁷ das sich den 24. Martij⁸⁰⁸, drey Sonnen, vndt 5 Regenbogen, zu Schwerin⁸⁰⁹ im lande zu Mecklenburgk⁸¹⁰ sehen laßen des morgens von 7 vhr biß halber 9. Die zwey sonnen so auff dem Regenbogen sitzen, seindt eine ½ viertel stunde gantz blutroht gewesen.

In die præparationspredigt⁸¹¹ zum *heiligen* abendtmal *gebe gott* in die Stadtkirchen gefahren.

[[223v]]

*Nota Bene*⁸¹² [:] l'ay songè la nuict devant le jour, d'aujourd'huy Sammedy, d'avoir estè entourè & regardè a travers de divers Lions, dont j'eusse eu grande apprehension sans estre endommagè toutesfois.⁸¹³

Diesen abendt hatt der kuhhirte sieben grünspechte, gebracht.

798 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

799 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

800 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

801 verehren: schenken.

802 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

803 Bernburg.

804 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

805 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

806 Faß: Hohlmaß.

807 Zeitung: Nachricht.

808 *Übersetzung*: "des März"

809 Schwerin.

810 Mecklenburg, Herzogtum.

811 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

812 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

813 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht vor dem Tag des heutigen Samstags geträumt, durch verschiedene Löwen umringt und angeschaut worden zu sein, vor denen ich große Furcht gehabt hatte, ohne jedoch beschädigt worden zu sein."

01. Juni 1628

[[223v]]

⊙ den 1. Junij¹ .

heütte an dem *heiligen* Pffingstfest bin ich hinundter in die Stadtkirchen zur predigt, vndt *heiligen* communion gefahren, *eteetera*

Nachmittags, habe ich in der Schloßkirchen predigen laßen, vndt darnach, seyndt wir in den garten spatziren gegangen.

Sutorius² hat den morgen, vndt Winsius³ Thomaß⁴ Schwager den nachmittag gepredigett.

02. Juni 1628

[[224r]]

⋄ den 2. Junij⁵ .

Pffingstmontag, predigen laßen. <durch Winsium⁶, *et cetera* >

Arendt Engelhardt⁷, der alte Ambtschreiber hat vmb <*gnädige* > erlaßung seines diensts gebehten. Ich habe ihm, dilatorische antwortt gegeben.

Mia muyer⁸ s'estan[!] ⁹ stellèe estrangement ¹⁰ nella chiesa per conto de' suoj fedelj che furono ¹¹ appellè ¹², nella predica ¹³. ¹⁴

Mein gemahl hat mir gestern zugesagt, vndt die handt drauff gegeben, Sie wollte Päbstisch werden, wann ich es würde, scilicet ¹⁵, weil Sie wol weiß, das ich es nimmermehr werde.

Avis ¹⁶, das herrvetter Fürst Augustus ¹⁷ vndt seine gemahlin¹⁸, morgen wils Gott wollen zu vnß kommen.

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

3 Winß, Andreas (gest. 1638).

4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

5 *Übersetzung*: "des Juni"

6 Winß, Andreas (gest. 1638).

7 Engelhardt, Arnold.

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau bleibt"

10 *Übersetzung*: "seltsam sternartig"

11 *Übersetzung*: "in der Kirche wegen ihrer Getreuen, die wurden"

12 *Übersetzung*: "genannt"

13 *Übersetzung*: "in der Predigt"

14 Im Original sind alle Wörter dieses Absatzes mehr oder weniger zusammengeschrieben.

15 *Übersetzung*: "nämlich"

16 *Übersetzung*: "Nachricht"

17 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Terrible tintamare entre mes gens, a cause du Pffingstbier, que je leur ay benit¹⁹, etcetera[.]

03. Juni 1628

[[224v]]

σ den 3. Junij²⁰.

Giorno malauventurato per conto, del poeta Franzese²¹ (scilicet²²) malherbe²³.

C'est maintenant un des grands poetes de Paris²⁴ & plus estimè que du Bartas²⁵, a la cour de France²⁶.²⁷

Fürst August²⁸ hat sich endtschuldigett.

heütte soll Verdugo²⁹ Regiment, zu Eißleben³⁰ sein, vndt auff die Deßawer³¹ brücken, zue marchiren.

Vom Obristen Pecker³² avis³³ in der bewusten sache entpfangen au grand affaire, sans fruit³⁴, denn jch habe ihm geantwortett, mes excuses, & qu'il falloit attendre, les offres, non m'offrir³⁵.

Item³⁶: an Fürst August geschrieben, < a Son Altesse³⁷ ³⁸[,] auch an fräulein Sybille³⁹ [,] an Burkhard von Erlach⁴⁰ [.]>

J'ay fait emprisonner trois serviteurs.⁴¹

18 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

19 *Übersetzung*: "Schreckliches Getöse unter meinen Leuten wegen des Pffingstbieres, das ich ihnen geweiht habe"

20 *Übersetzung*: "des Juni"

21 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag wegen des französischen Dichters"

22 *Übersetzung*: "nämlich"

23 Malherbe, François de (1556-1628).

24 Paris.

25 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

26 Frankreich, Königreich.

27 *Übersetzung*: "Dieser ist derzeit einer der großen Dichter von Paris und am Hof von Frankreich mehr geschätzt als Du Bartas."

28 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

29 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

30 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

31 Dessau (Dessau-Roßlau).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Nachricht"

34 *Übersetzung*: "in der großen Angelegenheit ohne Ertrag"

35 *Übersetzung*: "meine Entschuldigungen und dass er die Angebote abwarten, mir nicht anbieten müsse"

36 *Übersetzung*: "Ebenso"

37 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

38 *Übersetzung*: "an Ihre Hoheit"

39 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

40 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

41 *Übersetzung*: "Ich habe drei Diener einsperren lassen."

heütte morgen seindt 20 schaffe von den Crabahten⁴² bey Padeborn⁴³ genommen worden, weil Sie in ihren quartieren nichts mehr finden.

< Christian, <göbigen>⁴⁴ mein deputirter, oder verordneter Sattelknecht ist ankommen.>

04. Juni 1628

[[225r]]

ø den 4. Junij⁴⁵ .

Es seindt meine pferde heütte morgen, außgeschickt worden.

Jch habe die gelegenheitt mehr losamenterlein⁴⁶, zu erbawen, besichtigett.

Die Aeptißin von Quedlinburgk⁴⁷, hat heütte, ihren furrierzettel⁴⁸, anhero⁴⁹ geschickt auff 12 personen, vndt 1 † <0> pferde, morgen, *gebe gott*, mittzubringen.

Ma femme⁵⁰ a tousjours encores, la continuation de son mal des dents, depuis un quart d'an, en ça, & luy enfle souvent ses joues, ce que je trouve bien estrange.⁵¹

05. Juni 1628

2 den, 5^{ten}. Junij⁵² .

heütte seyndt abermals, von den Crabahten⁵³, sechs schaffe, vø zu Riedern⁵⁴, weggenommen worden, werden endlich, auff der reye herümb, nach Ballenstedt⁵⁵ auch kommen.

[[225v]]

Es ist die äptißinn, von Quedlinburgk⁵⁶, anhero⁵⁷ kommen. Nous l'avons servie, et traitée, au possible.⁵⁸

42 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

43 Baderborn.

44 Gößige, Christian.

45 *Übersetzung*: "des Juni"

46 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

47 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

48 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

49 Ballenstedt.

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 *Übersetzung*: "Meine Frau hat immer noch das Fortwähren ihrer Zahnschmerzen seit einem Vierteljahr und ihr schwellen oft ihre Wangen an, was ich recht seltsam finde."

52 *Übersetzung*: "des Juni"

53 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

54 Rieder.

55 Ballenstedt.

56 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Die Crabahten⁵⁹ haben am vergangenen Montage bey Ermßleben⁶⁰, eine gantze herde schaffe weggetrieben.

Schreiben von herrvattern⁶¹, wegen des Amptmanns⁶², vndt Forbergks.

Schreiben vom Marschalck Erlach⁶³, wegen derer von Leiptzig⁶⁴, angekommenen sachen vndt geldt. Morgen *gebe gott* soll das Verdugische Regjment, durch Bernburg⁶⁵ ziehen.

*hans wolf ernst röder*⁶⁶ m'a dit, que *caspar ernst knoch*⁶⁷ avoit griefuement tancè le jardinier <de *harzgerode*⁶⁸>, pour avoir envoyè <quelque> peu d'herbes a Madame⁶⁹.⁷⁰

06. Juni 1628

☽ den 6. Junij⁷¹.

Capitain⁷² Goldstain⁷³, hatt mich zur hochzeit gebehten, wirdt sein, den 16^{den.} huius⁷⁴.

[[226r]]

Der Amptmann harschleben⁷⁵, hatt ~~mi~~ mir gesaget, der amptmann⁷⁶ zu Gernroda⁷⁷ hette seinen pacht erlangett auff 900 Thaler, ð iährlich, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸> da er doch zuvorn 1600 erlegen müßen, wiewol er in den verdorbenen iahren nur 400 geben können. *Son Altesse*⁷⁹ ⁸⁰ hat gesagt, dieweil derselben das Stifft Gernroda⁸¹ doch nicht erblich zustünde, vndt man nicht wüste

57 Ballenstedt.

58 *Übersetzung*: "Wir haben sie nach dem Möglichen bedient und bewirbt."

59 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

60 Ermsleben.

61 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

62 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

63 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

64 Leipzig.

65 Bernburg.

66 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

67 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

68 Harzgerode.

69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

70 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch den Gärtner von Harzgerode schwerlich gescholten habe, weil er ein wenig Kräuter an Madame geschickt hat."

71 *Übersetzung*: "des Juni"

72 *Übersetzung*: "Hauptmann"

73 Goldstein, Christian.

74 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

75 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

76 Gerlach, Kaspar.

77 Gernrode, Amt.

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

79 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

80 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

81 Gernrode, Stift.

wie es noch mittzugehen möchte, wollten Sie diesen leidlichen pacht geschehen laßen. *Nota Bene*⁸² [:] Sonst ist allezeit, das ordinarij⁸³ einkommen, de r <s> Stiffts Gernroda auff 1400 { } jährlich geschätzt worden.

Wir seindt mitt der äptißinn⁸⁴ auf den alten Anhalt⁸⁵ gefahren, vndt hinauff gegangen, so weitt wir gekondt haben.

07. Juni 1628

[[226v]]

ᵛ den 7^{den}. Junij⁸⁶ .

heütte ist die äptißinn⁸⁷ wieder nach Quedlinburgk⁸⁸ gezogen. *Nota Bene*⁸⁹ <[Marginalie:]
*Nota Bene*⁹⁰ > Elle a promis a ma femme⁹¹ de faire ma cousine Eleonore⁹² de Zerst⁹³, prieure
(pröbstin) si celle quj est a ceste heure vint a mourir. Dieu vueille qu'elle le puisse tenir, au
soulagement de nostre mayson⁹⁴, & soustien d'jcelle en diverses parties.⁹⁵

Jhre *Liebden* hat meine convoy⁹⁶, mitt, nach Quedlinburgk, genommen. Es waren sieben pferde
darundter drey vom adell, welche wol bezechet, wiederumb anhero⁹⁷ kommen.

08. Juni 1628

⊙ den 8^{ten}. Junij, Festum Trinitatis⁹⁸ .

In die kirche, da ein gleichnüß <gegeben worden>, von der Sonne, von dem Regenbogen, vndt dem
dreyfärbichten opal edelgesteine, [[227r]] ezlicher maßen, die Trinitatem⁹⁹ zu bedencken, nicht

82 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

83 *Übersetzung*: "des gewöhnlichen"

84 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

85 Anhalt, Burg.

86 *Übersetzung*: "des Juni"

87 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

88 Quedlinburg.

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

90 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

92 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerst (1608-1681).

93 Zerst.

94 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

95 *Übersetzung*: "Sie hat meiner Frau versprochen, meine Cousine Eleonora aus Zerst zur Pröpstin zu machen, wenn diejenige, die es um diese Zeit ist, stirbt. Gott wolle, dass sie es zur Erleichterung unseres Hauses und zur Unterstützung desjenigen auf verschiedenen Gebieten halten kann."

96 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

97 Ballenstedt.

98 *Übersetzung*: "des Juni, Fest der [Heiligen] Dreifaltigkeit"

99 *Übersetzung*: "Dreifaltigkeit"

aber zu begreifen, so wenig als *Sankt Augustinus*¹⁰⁰, welcher da er dergleichen gedanken gehabt, vndt v ist er von einem knäblein, welches in einer muschel das große meer außschöpfen, vndt in eine kleine grube bringen wollen, daßelbige aber nicht thun können, abgemahnett, vndt solche hohe Göttliche sachen, mitt fleischlichen gedanken außzugründen, gewarnett worden.

heütte nachmittags (dieweil wir keinen predicanten haben können) habe ich meinen geschmuck inventirt¹⁰¹.

09. Juni 1628

ᵝ den 9. Junij¹⁰².

Nach Sanderbleben¹⁰³ geschrieben.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁰⁴ vndt von Graff *Moriz*¹⁰⁵.

Geschrieben an *Adolf Börstel*[,] an *Son Altess*^{106 107} [,] an schwester *Sibylla Elisabeth*¹⁰⁸ [,] an latfeur¹⁰⁹, etcetera[.]

[[227v]]

heütte auff den abendt, jst der Crabaht¹¹⁰ von Hartzgerode¹¹¹ kommen, mitt bericht, daß er beynebens Knochens¹¹² seinem gesindlein, etzliche <vier> pferde des Losy¹¹³ (meiner Crabahtischen¹¹⁴ salvaguardien¹¹⁵ Rittmeister) straßenräuberischen Soldaten, die Sie meinem herrenvatter¹¹⁶ bey Nächtlicher weile, auß Ihrer *Gnaden* forbergk zue Schiela¹¹⁷ genommen, wiederumb abgeiagett. Sie sollen, 30 Mann starck gewesen sein, vndt mitt gewallt das forwerck aufgebrochen haben, auch den salvaguardia Crabahten von Hartzgeroda greulich abgeschmierett¹¹⁸ haben, der ihnen dennoch die pferde abgeiagett in deß Rittmeisters Losy quartier zu Quenstedt¹¹⁹.

100 Augustinus, Heiliger (354-430).

101 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

102 *Übersetzung*: "des Juni"

103 Sandersleben.

104 Börstel, Adolf von (1591-1656).

105 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

106 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

107 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

108 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

109 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

110 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

111 Harzgerode.

112 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

113 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

114 krabatisch: kroatisch.

115 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

116 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

117 Schielo.

118 abschnieren: verprügeln.

119 Quenstedt.

10. Juni 1628

[[228r]]

♁ den 10^{den.} Junij ¹²⁰ .

Jch habe meine pferde laßen hinauß gehen.

< La biere que le baillif¹²¹ m'a vendu, ne vaut rien, & est meslèe. ¹²² >

Bayern¹²³ ist wieder verraysett, nach seinem guht Odeleben¹²⁴ .

Jch habe durch Christoff¹²⁵ Mahlern, dem amptmann, 150 Tahler iährlichen vor besoldung vndt kostgeldt offeriren laßen, damitt er auch wol zu frieden, behelt die Amptsstube vndt seine schlafkammer, Soll aber sonsten mitt seiner haußhaltung hinundter, alles von Johannis¹²⁶ an, alsdann sein pacht auß ist.

Schreiben von Sandersleben¹²⁷ .

Jch bin mitt Madame¹²⁸ nach Radischleben¹²⁹ , mein Forbergk zu besehen gefahren. La grange y est fort mal couverte, & les rats mangent tout. ¹³⁰

< Thomaß¹³¹ desire d'estre mon valet de chambre. ¹³² >

11. Juni 1628

[[228v]]

♁ den 11^{ten.} Junij ¹³³ .

Heütte haben die Crabahten¹³⁴ wiederumb pferde genommen, Jch habe ihnen nachgeschickt, aber Sie nicht ereilett.

120 *Übersetzung*: "des Juni"

121 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

122 *Übersetzung*: "Das Bier, das mir der Amtmann verkauft hat, taugt nichts und ist vermischt."

123 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

124 Ottleben.

125 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

126 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

127 Sandersleben.

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 Radisleben.

130 *Übersetzung*: "Die Scheune dort ist sehr schlecht gedeckt und die Ratten fressen alles."

131 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

132 *Übersetzung*: "Thomas beehrt mein Kammerdiener zu sein."

133 *Übersetzung*: "des Juni"

134 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Vorgestern haben ihrer 15 eine mühle bey Rheinstedt¹³⁵ geplündert, vndt dem Müller vndt Seiner fraw, hände vndt füße gebunden.

Jch habe gestern, in der Selcke¹³⁶ fischen laßen, aldar ich ein gehege habe bey der Anhaltischen wiese.

Die Crabahten sollen nunmehr, gar starck reitten, vielleicht werden sie, in kurtzem auffbrechen, Gott gebe es.

Lorentz Schütendüfel¹³⁷, ein reicher pawer zu Riedern¹³⁸, ist heütte morgen von 5 Crabahten, angesprengett¹³⁹, vndt nach deme er sich zur wehre gestellet, heßlich zerschoßen, vndt biß auf den todt verwundet worden.

[[229r]]

Jean¹⁴⁰ a apprins a Heimb¹⁴¹, que le vogt de la, fait secretement cultiver annuellement par mes chevaux, un champ¹⁴² hufe landes. Jtem¹⁴³: que l'Amptschreiber¹⁴⁴ prend toutes les fois qu'il arrive a Heimb, une grande mesure de biere, de ceux de ceux de la ville ou bourg.¹⁴⁵

Wir haben gestern die ersten forellen, vndt ersten erdbeeren gegeben.

J'ay licentiè hanß wolff Röder¹⁴⁶, a cel soir.¹⁴⁷

12. Juni 1628

2 den 12^{ten}. Junij¹⁴⁸.

Mulier¹⁴⁹ mala herba.¹⁵⁰

Ie suis allè au presche.¹⁵¹

135 Reinstedt.

136 Selke, Fluss.

137 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

138 Rieder.

139 ansprengen: angreifen.

140 Schmidt, Hans (1).

141 Hoym.

142 *Übersetzung*: "Hans hat in Hoym erfahren, dass der Vogt von dort jedes Jahr heimlich durch meine Pferde ein Feld bestellen lässt [von der Größe einer]"

143 *Übersetzung*: "Ebenso"

144 Engelhardt, Arnold.

145 *Übersetzung*: "dass der Amtsschreiber jedes Mal, wenn er in Hoym ankommt, von diesen [oder] von jenen aus der Stadt oder dem Marktflecken eine große Maß Bier nimmt."

146 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

147 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Wolf Röder an diesem Abend entlassen."

148 *Übersetzung*: "des Juni"

149 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

150 *Übersetzung*: "Die Ehefrau [ist] ein Unkraut."

151 *Übersetzung*: "Ich bin in die Predigt gegangen."

J'ay parlè a l'Ambtschreiber¹⁵², afin de le retenir en service iusqu'a Noel, ou toute l'annèe, car c'est un demy an¹⁵³, von Johannis¹⁵⁴ biß weyhenachten.

[[229v]]

Es ist erzehlet worden, wie daß die alte Meyersche¹⁵⁵, sollte haben eineßmahls eine kröhte mittgebuttert, welche in viel stücken zertheilet, vnder der butter gefunden worden, wirdt mir derowegen die Ballenstädtische butter, besorglich¹⁵⁶ lange nicht schmecken.

Jch habe heütte den Mawrer von hartzgeroda¹⁵⁷ (Meister Greger¹⁵⁸,) das gelewde auf dem Thurn[!] anfangen laßen. Gott gebe glück darzue.

Schreiben von *Son Altesse*^{159 160} Cito Cito¹⁶¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶² > sampt des Brederodij¹⁶³ obligation.

13. Juni 1628

☽ den 13^{den.} Junij¹⁶⁴ .

J'ay eu un estrange songe de < Don Guiglielmo Verdugo¹⁶⁵ > Dgv. quj fut venu icy m'apportant force obligations ou pensions d'argent, & force armoiries.¹⁶⁶

[[230r]]

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Jour malencontreux, en toutes choses, encores que i'ay fort leu & priè Dieu, presque superstitieusement[.]¹⁶⁷

Mon meilleur cheval a failly se gaster, sans apparence.¹⁶⁸

152 Engelhardt, Arnold.

153 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Amtsschreiber gesprochen, um ihn bis Weihnachten oder das ganze Jahr im Dienst zu halten, denn das ist ein halbes Jahr"

154 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

155 Meyer (1), N. N..

156 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

157 Harzgerode.

158 Greger, N. N..

159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

160 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

161 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

162 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

163 Brederode, Pieter Cornelis van (ca. 1559-1637).

164 *Übersetzung*: "des Juni"

165 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

166 *Übersetzung*: "Ich habe einen seltsamen Traum von Don Guglielmo Verdugo gehabt, der hierher gekommen war, wobei er mir jede Menge Schuldscheine oder Belohnungen an Geld und jede Menge Wappen mitbrachte."

167 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag in allen Dingen, obgleich ich gut gelesen und beinahe abergläubisch Gott gebeten habe."

168 *Übersetzung*: "Mein bestes Pferd ist ohne Vorwarnung beinahe verdorben."

Schreiben von Fürst Augusto¹⁶⁹, das er heütte anhero¹⁷⁰ kommen will, mitt 18 persohnen, vndt 12 pferden, darundter Seiner Gnaden gemahlin¹⁷¹, drey kinder¹⁷², drey Edelleütte, vndt eine Jungfraw.

Jch habe vermeint herrvetter Fürst Augusto entgegen zu reitten, bin auch biß bey Ermbleben¹⁷³ kommen, da habe ich citissime¹⁷⁴ schreiben von herrvattern¹⁷⁵ bekommen, daß der herr von Reinhausen¹⁷⁶, mitt 30 pferden, zu Padeborn¹⁷⁷ logiren wirdt.

Bin deßwegen, wieder zurück¹⁷⁸ geritten, vndt habe nohtwendige anstellungen gemacht.

Kißleben¹⁷⁹, ein edelmann alhier, des alten Stammers¹⁸⁰, ist zu mir kommen.

[[230v]]

Ordinanz¹⁸¹ waß man dem Rittmeister dem herrn von Reühausen¹⁸², im fall er zu Padeborn¹⁸³ logirt, mitt 30 pferden, vf ein Nachtlager, vndt ferrners nicht geben soll. 8 scheffel hafer, 90 Maß¹⁸⁴ bier. 60 pfundt brodt. 1 hammel. 2 Gänse Signatum¹⁸⁵ Bernburgk¹⁸⁶ den 13. Junij, Anno¹⁸⁷ 1628.

14. Juni 1628

h den 14^{den.} Junij¹⁸⁸.

An graff hanß Moritz von Naßaw¹⁸⁹ geschrieben.

Fürst August¹⁹⁰ m'a dit entre autres discours, qu'il avoit a vendre 150 {Wispel} de blèd, de toute sorte, qu'une vache de Suisse luy portoit par an 150 livres de beurre sans [[231r]] le fromage, & une

169 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

170 Ballenstedt.

171 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

173 Ermsleben.

174 *Übersetzung*: "schnellstens"

175 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

176 Reinhausen, N. N. von.

177 Badeborn.

178 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

179 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

180 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

181 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

182 Reinhausen, N. N. von.

183 Badeborn.

184 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

185 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

186 Bernburg.

187 *Übersetzung*: "des Juni im Jahr"

188 *Übersetzung*: "des Juni"

189 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

190 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

de ce pays¹⁹¹, 54 jusqu'à 60. Que de 4 vaches l'on pouvoit avoir ce que mon baillif¹⁹² donne de 7 assavoir, 2 tonnes de fromage, & une de beurre.¹⁹³ < Qu'il avoit ordonné pour Douaire¹⁹⁴, alla sua moglie¹⁹⁵, d'entrata annua cinque milla imperialj & lej glj hà arrecato di dote solamente jn tutto sej mila¹⁹⁶ dineros capitales. Que la muyer¹⁹⁷ 198 du feu¹⁹⁹ mar ç <c> hese d'onoltzpach²⁰⁰ hà arrecato al suo marito il medesimo, mà non hà havuto²⁰¹ pour Douaire que²⁰² quattromila annualmente²⁰³ .²⁰⁴ >

heütte nachmittags, ist herrvetter Fürst Augustus verrayset, mitt Seiner gemahlin, wieder nach Plötzka²⁰⁵, Jch vndt Meine gemahlin²⁰⁶ etcetera haben Sie begleitet, biß ienseytt Radißleben²⁰⁷.

Des præäsidenten²⁰⁸ Närrischer schreiber Christian, <Brumbey,>²⁰⁹ jst der newen contribution Oberster Stewereinnehmer [[231v]] worden, vndt hat iährlichen 200 Tahler darvon.

Fowinckel²¹⁰ zu Deßaw²¹¹ hat wochentlich 5 Tahler.

Straelsundt²¹² soll belägert sein, davor <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene²¹³ > die Kayserischen²¹⁴ biß auff's häupt geschlagen worden sein sollen, von den Schwedischen²¹⁵ vndt dänischen²¹⁶. Wehre abermals eine große veränderung.

191 Anhalt, Fürstentum.

192 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

193 *Übersetzung*: "Fürst August hat mir unter anderen Reden gesagt, dass er 150 Wispel Getreide von jeder Sorte zu verkaufen habe, dass eine Schweizerkuh ihm pro Jahr 150 Pfund Butter ohne den Käse bringe und eine von diesem Lande 54 bis 60. Dass man da von 4 Kühen bekommen könne, was mein Amtmann von 7 gibt, nämlich 2 Fässer Käse und ein [Fass] Butter."

194 *Übersetzung*: "Dass er als Morgengabe verfügt habe"

195 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

196 *Übersetzung*: "seiner Ehefrau fünftausend Reichstaler an jährlichem Einkommen, und sie hat ihm als Mitgift gebracht in allem nur sechstausend"

197 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

198 *Übersetzung*: "Taler Capitalien [verzinsliches Bargeld]. Dass die Ehefrau"

199 *Übersetzung*: "des seligen"

200 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

201 *Übersetzung*: "Markgrafen von Ansbach ihrem Mann dasselbe gebracht hat, aber nicht bekommen hat"

202 *Übersetzung*: "als Morgengabe nur"

203 *Übersetzung*: "viertausend jährlich"

204 Die Worte "sua" und "moglie", "entrata" bis "cinque", "milla" und "imperialj", "Quela" und "muyer" sowie "du" bis "hà" sind im Original jeweils zusammengeschrieben.

205 Plötzkau.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Radisleben.

208 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

209 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

210 Fowinkel, Johann.

211 Dessau (Dessau-Roßlau).

212 Stralsund.

213 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

214 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

215 Schweden, Königreich.

216 Dänemark, Königreich.

Bruder Ernst²¹⁷, leßt silbergeschirr seh machen. Soll aber vmb obgedachter niederlage willen zurück²¹⁸ kommen. Doch stehets zu vernehmen ob es gewiß ist.

hervetter²¹⁹, hat Seiner gemahljn²²⁰ ejn gut geschenckt von 12 mille²²¹ Thaler, da Sie aber nach hervetters todt, anderwerts v heyrathen sollte, müste sie das gut seinen kindern²²² vberlaßen,

Das frewlein Lenörchen²²³ von Zerbst²²⁴, sollte Pröbstin zu Quedlinburgk²²⁵ dermal eines werden können, erfrewete er sich, vndt nahme es zu [[232r]] dancknehmigen²²⁶ gefallen an, das wir vnß bey der äptiBinn²²⁷ darumb beworben.

Touchant la nouvelle contribution²²⁸, So wehre es nicht geschlossen, daß die herrschafft²²⁹, sollte die wüsten äcker, vndt ledigen²³⁰ h u <ö> ffeñ, an sich nehmen, sondern es wehre biß auf der commissarien²³¹ relation²³², verschoben.

Es hette die he stadt Zerbst²³³ sich verglichen, mitt hervattern, etcetera daß sie wochentlich, an statt der brawgelder, wollten 100 Tahler, vor alles erlegen, ohne vorwißen Fürst Augustj. Darumb Sie dann, die armen leütte, mitt wegegeldern, beschwehreten, welches auch nicht recht wehre.

Man hette die Aßcanjsche²³⁴ sache schändtlich versäumett, wieder das gutachten des Colalto²³⁵, Cerbonj²³⁶, Obristen Altringer²³⁷, vndt anderer.

Man wollte das Directorium²³⁸, nicht allein in publicis²³⁹, sondern auch in privatis²⁴⁰, führen.

217 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

218 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

220 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

221 Übersetzung: "tausend"

222 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

223 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

224 Zerbst.

225 Quedlinburg, Stift.

226 danknehmig: angenehm, dankbar.

227 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

228 Übersetzung: "Die neue Kontribution betreffend"

229 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

230 ledig: leer, leerstehend.

231 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50); Fuhrmeister, Johann (1577-1637); Stammer, Henning (von) (1581-1660).

232 Relation: Bericht.

233 Zerbst.

234 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

235 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

236 Cerboni, Tommaso (gest. 1629).

237 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

238 Übersetzung: "Leitung [d. h. das Seniorat]"

239 Übersetzung: "in öffentlichen Angelegenheiten"

240 Übersetzung: "in Familienangelegenheiten"

[[232v]]

Der Churfürst von Sachsen²⁴¹ würbe volck²⁴², vndt wollte sich mitt gewallt in die quartier legen, damitt die Kayserischen²⁴³ nicht hinein sollten. Darumb wollte Merode²⁴⁴ nicht forth nach Polen²⁴⁵, weil er es erfahren hette.

Von dem vngerischen wein, hette er von dem aymer²⁴⁶, müßen 2 Thaler, vndt einen ortt²⁴⁷, fuhrlohn geben, heraußer zu führen, da mich doch der hertzog von der Lignitz²⁴⁸ versichertt, es kostete ihm nichts, sollen wir also das Zerbsterbierlohn auch bezahlen.

Wehre also dieses vngrische præsent ein schlecht præsent.

Fürst Augustus²⁴⁹ hat mir ein loch, in einem <großen vierecketen²⁵⁰ > stein gewiesen, vndter dem altar der kirchen, in der capelle vndterm altar der kirchen, welches Großherrvatter²⁵¹ Sehliger darein hawen laßen, vermeinende einen schatz zu finden. <Jst aber baldt darauff gestorben.>

15. Juni 1628

[[233r]]

☉ den 15^{den.} Junij²⁵² .

In die kirche.

Die drey Commissarij²⁵³, henning Stammer²⁵⁴, Vriel von Eiche²⁵⁵, vndt Johann Fuhrmeister²⁵⁶ haben mir gar höflich geschrieben, daß sie gerne auf den dinstag anhero²⁵⁷ kommen, vndt ihre commission²⁵⁸, wegen der newen contribution ablegen wollten.

Jch habe Hans Wolf Ernst Röder²⁵⁹ auf die dörfer geschickt ad persuadendos subditos²⁶⁰ wegen der kornfuhren.

241 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

242 Volk: Truppen.

243 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

244 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

245 Polen, Königreich.

246 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

247 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

248 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 "4ecketen" steht im Original für "vierecketen".

251 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

252 *Übersetzung*: "des Juni"

253 *Übersetzung*: "Kommissare"

254 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

255 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

256 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

257 Ballenstedt.

258 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

259 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

260 *Übersetzung*: "um die Untertanen zu überzeugen"

16. Juni 1628

» den 16^{den}. Junij ²⁶¹ .

Meine newgemachte schlagbawme, habe ich besehen, wie auch den lauffgraben, vmb den bergk herumb, Jtem ²⁶² im Forwerck allerley angeordnett, Jtem ²⁶³ : bey dem Müller, wie auch in den gärten.

Jean ²⁶⁴, Thomaß ²⁶⁵, Schneider ²⁶⁶, Mahler ²⁶⁷, Mußcketirer, nach Quedlinburgk ²⁶⁸ geschickt.

Antwortt von Magdeburgk ²⁶⁹, vndt *zeitung* ²⁷⁰ daß Schweden ²⁷¹ vndt das Kayßerliche ²⁷² volck ²⁷³ geschlagen.

<Antwortt von den <durch die> abgeschickten, nach Quedlinburgk, *Nota Bene* ²⁷⁴ von der äptißinn ²⁷⁵ bekommen, in der pröbstin sache pour ²⁷⁶ *fräulein eleonora* ²⁷⁷ [.]>

[[233v]]

Als wir von außführung meines Teichs geredett, dieweil mir das <der> amptmann ²⁷⁸ daßelbiges so schwer machett, seindt mir vndterschiedliche gute vorschläge geschehen, vndter andern, finde ich fast des alten Arndts ²⁷⁹ seinen am zutrüglichsten:

Vngefährlicher anschlagk wie der Mühlen Teich außzuschlemmen seye: Es sein vier Gemeinden hierrumb, Alß Ballenstedt ²⁸⁰, sampt der Newstadt, das dorff Rieder ²⁸¹, das dorff Padeborn ²⁸², vndt Radischleben ²⁸³, so zum amptte ²⁸⁴ dienen, in welchen gemeinden vngefährlichen ahn fewerstädten sein, wie folgett:

261 *Übersetzung*: "des Juni"

262 *Übersetzung*: "ebenso"

263 *Übersetzung*: "ebenso"

264 Schmidt, Hans (1).

265 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

266 N. N., François.

267 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

268 Quedlinburg.

269 Magdeburg.

270 Zeitung: Nachricht.

271 Schweden, Königreich.

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 Volk: Truppen.

274 *Übersetzung*: "beachte wohl"

275 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

276 *Übersetzung*: "für"

277 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

278 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

279 Engelhardt, Arnold.

280 Ballenstedt.

281 Rieder.

282 Badeborn.

283 Radisleben.

284 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

111 Feuerstädte zu Ballenstedt 44 in der ohngefahr. Summa ²⁸⁵ 425 feuerstädte.
Newstadt, 120 ohngefahr zu Rieder. 102
ohngefahr zu Padeborn, 48 vngefahr zu
Radischleben.

Wann ieder 1 Ruhte²⁸⁶ außführett, wehren auch 425 Ruhten.

Darzu müste ein Teichgräber gehalten werden, der das volck anweisete, wann ich ihnen den vnderthanen etwas an bier [[234r]] verehren²⁸⁷ wollte, kähmen, 2 wispel²⁸⁸ gersten, den {Wispel} zu 14 Tahler, 28 Tahler. Jtem ²⁸⁹ :

16 scheffel hopffen, thun	5 Tahler, 8 {Groschen}
2 fuder ²⁹⁰ holtz	2 Tahler.
3 fuder bretter,	4 Tahler, oder 6 Tahler,
10 schaubkarn ²⁹¹	6 Tahler, 16 {Groschen}

Kähme ohngefahr zusammen auff ein²⁹² 50 Tahler.

Nota ²⁹³ : dieser Teichgräber aber, sollte den Schlamm, auf den Tamm führen zu erhöhung, vndt stärckung deßelben.

Nota Bene ²⁹⁴ [:] Andere rahten man solle den schlamm außm Teich auf die äcker führen zu bedingung derselbigen. Seye sehr gut wann er Salpeterich ist, da aber schilff, oder Rohr, darunder, verdirbet vndt verdorret er das erdtreich der äcker gantz. Dieselbigen als Röder²⁹⁵ vndt Jean²⁹⁶ rahten auch wolmeinendtllich man solle den schlamm auß dem æk Teich in wagen aufladen, vndt alsobaldt, auf die dungeäcker schicken.

Röder ist diesen abendt wiederkommen, vndt hatt schlechten bescheidt, von Hoymb²⁹⁷, gebracht, wegen der fuhren, da doch gestriges tages der himmel voller geigen augen <hinge> . Es seindt zweiffelß ohne technæ ²⁹⁸ des Amptmanns²⁹⁹ .

17. Juni 1628

[[234v]]

285 *Übersetzung*: "Summe"

286 Rute: Längenmaß.

287 verehren: schenken.

288 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

289 *Übersetzung*: "Ebenso"

290 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

291 Schaubkarren: Schiebkarren.

292 ein: ungefähr.

293 *Übersetzung*: "Beachte"

294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

295 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

296 Schmidt, Hans (1).

297 Hoym.

298 *Übersetzung*: "listige Streiche"

299 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

σ den 17^{den}. Junij³⁰⁰ .

Der landtrichter³⁰¹, ist bey mir gewesen, hat sich noch wegen der Ballenstädter³⁰² biß auf 7 wispel³⁰³ zu führen, erbotten. Die Padebörner³⁰⁴ 8 {Wispel} (mitt den 3 Quedlinburger³⁰⁵ aber 12)[,] die Radischleber³⁰⁶, 6 {Wispel}[,] hoymb³⁰⁷, vndt Rheinstedt³⁰⁸, 10 {Wispel}

Schreiben vom præäsidenten *Heinrich Börstel*³⁰⁹ vndt von *Fürst August*³¹⁰ [.]

*Zeitung*³¹¹ [:] *Straelsundt*³¹² ist starck belägertt, heütte verrayset mein Schwager, der Hertzogk von Mecklenburg³¹³ wiederumb mitt *Seiner liebden* gemahlin³¹⁴, meiner schwester. Bruder Ernst³¹⁵, kömbt wieder zurücke³¹⁶.

Es haben sich die landttags commissarien, Henning Stammer³¹⁷, Vriel von Eichen³¹⁸, <Johann> *Andreaß* Fuhrmeister³¹⁹ gegen abendt eingestellet. Ich habe sie losirt³²⁰, vndt durch meine Deputirten Johann von Münster³²¹ vndt ~~Vriel von Eie~~ den amptmann Harschleben³²² verhören laßen, da sie sich dann auf den landttags abschiedt, beruffen, vndt beworffen³²³.

[[235r]]

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*³²⁴ [:] Es hat mir *Hans wolf Ernst Röder*³²⁵ ein birkenzweigelein gebracht, daran die grünen blätter, mitt rothem bluht vnderlauffen scheinen, also roht seindt sie beflecket, die bededeutung ist Gott bekandt, Jch besorge³²⁶ ein grewliches blutvergießen, Gott

300 *Übersetzung*: "des Juni"

301 Hothorn, Johannes.

302 Ballenstedt.

303 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

304 Badeborn.

305 Quedlinburg.

306 Radisleben.

307 Hoym.

308 Reinstedt.

309 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

310 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

311 Zeitung: Nachricht.

312 Stralsund.

313 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

314 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

315 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

316 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

317 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

318 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

319 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

320 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

321 Münster, Johann von.

322 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

323 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

325 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

326 besorgen: befürchten, fürchten.

verhüete es gnediglich. Diese zweige werden an itzo häufig auf dem hartz³²⁷ also gestallt gefunden. Jch habe mein lebetag dergleichen nicht gesehen.

18. Juni 1628

ø den 18^{den.} Iunij³²⁸ .

Ballenstädter³²⁹ haben abermals meutinirt³³⁰. wegen der kornfuhren. Jch habe den landtrichter Hothorn³³¹ außgefiltzett³³².

Die Commissarien³³³, haben heütte, ihre sachen expedirt. Vormittags, Ballenstedt, Riedern³³⁴ vndt Padeborn³³⁵, Nachmittags aber, hoymb³³⁶, Rheinstedt³³⁷ vndt Radischleben³³⁸, vorgenommen, vndt ihre huffenzahl verhörett.

Adrian Arent Stammer³³⁹, ist zu mir kommen, wie auch Christian Julius von hoymb³⁴⁰, haben beyde mitt vnß taffel gehalten beynebens den commissarien welche diesen abendt abschiedt genommen.

19. Juni 1628

[[235v]]

2 den 19^{den.} Junij³⁴¹ .

Bottschaft nach Plötzka³⁴² geschickt, mitt den selzamen birckenzweigen, Jtem³⁴³, nach Bernburgk³⁴⁴.

Christian Julius, von Heimb³⁴⁵, hatt abschiedt, von mir genommen, Jch habe ihm, 50 {Wispel} gersten, abgekaufft, den wispel³⁴⁶ vmb 12 Tahler.

327 Harz.

328 *Übersetzung*: "des Juni"

329 Ballenstedt.

330 meutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

331 Hothorn, Johannes.

332 ausfilzen: hart schelten, einen scharfen Verweis erteilen.

333 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50); Fuhrmeister, Johann (1577-1637); Stammer, Henning (von) (1581-1660).

334 Rieder.

335 Badeborn.

336 Hoym.

337 Reinstedt.

338 Radisleben.

339 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

340 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

341 *Übersetzung*: "des Juni"

342 Plötzkau.

343 *Übersetzung*: "ebenso"

344 Bernburg.

345 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

346 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Er sagt mir daß vor zween iahren, zu Gröningen³⁴⁷, vndt an itzo zu Magdeburgk³⁴⁸ der graben mitt blut vnderlaufen gewesen.

An den Obristen Peckherr³⁴⁹ geschrieben.

Schreiben von Casparus³⁵⁰, das die sedisvacantz auf 4 Jahr gerichtett, zu halberstadt³⁵¹, daß der Bischoff³⁵² zwey häuser als Grüningen vndt Oschersleben³⁵³ vor sich außgezogen. Die contribution wirdt continuiren³⁵⁴. Der Obrist Peckherr, noch lange bleiben. Der hat seinen iungen Sohn³⁵⁵ tauffen laßen, vndt zwey gantze Regimenter zu gevattern gebehten, nemlich seines, [[236r]] vndt des Obristen Altringers³⁵⁶ sein Regiment. Jeglicher Soldat, hat ihm einen halben Tahler verehret³⁵⁷, vndt er hat beyden Regimentern nicht mehr als ein faß³⁵⁸ bier, zu verzehren gegeben. Vor beyde Regimenter seindt zween abgesandten gestanden, vndt vor den Obristen Altringer auch ein gesandter. Der Crabatische³⁵⁹ Oberste Hrastowasky³⁶⁰, soll gewiß auffbrechen. Zu Lübeck³⁶¹ solle man frieden tractiren³⁶². Krempe³⁶³ seye noch nicht eingenommen, werde aber, nicht lange mehr halten können, vndt seye von der Glückstadt³⁶⁴ zu lande separirt, vndt theten die Glückstädter den belägerern großen schaden, sonderlich, mitt bogenschüßen, auß den schiffen.

Die Crabahten³⁶⁵, haben mir heütte, ein pferdt, bey Radischleben³⁶⁶ genommen, vndt gestern, haben sie abermals, den Riederischen³⁶⁷ pawren, eines genommen. Ich habe ihnen nachgeschickt vndt Sie verfolgen laßen, (sed frustra³⁶⁸.)

20. Juni 1628

[[236v]]

347 Gröningen.

348 Magdeburg.

349 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

350 Pfau, Kaspar (1596-1658).

351 Halberstadt, Hochstift.

352 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

353 Oschersleben.

354 continuiren: (an)dauern.

355 Pecker von der Ehr, N. N. (geb. 1628).

356 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

357 verehren: schenken.

358 Faß: Hohlmaß.

359 krabatisch: kroatisch.

360 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

361 Lübeck.

362 tractiren: (ver)handeln.

363 Krempe.

364 Glückstadt.

365 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

366 Radisleben.

367 Rieder.

368 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

☿ den 20^{sten}. Iunij ³⁶⁹ .

heütte haben die Crabahten³⁷⁰, dem Amptmann³⁷¹, drey pferde genommen. Es ist viel mehr handells darumb zu thun gewesen, alß wenn es meine eigene pferde gewesen wehren. So machens alle Mietling³⁷² welche nicht rechte hirten sein³⁷³.

Jch habe an den häuptmann zu Aschersleben³⁷⁴, Christoff von Zilla³⁷⁵, in deßen abwesenheit dem leütenambt hanß Michel de Bauby³⁷⁶ zu erbrechen, vmb Bleß hetzers³⁷⁷ erlaßung willen geschrieben.

Jch habe hanß wolff Ernst Rödern³⁷⁸, selb sechste³⁷⁹, auff die Crabahten außgeschickt, welche an itzo, hin vndt wieder, sehr starck streiffen, Sie haben aber, die abgenommenen pferde, Nicht ersehen können, dieweil Sie solche, alsobaldt, ins holtz verstacktt.

Man will von einem aufbruch sagen.

Jch habe mitt hanß³⁸⁰ Crabahten, conversirt, wegen der abgenommenen wilden³⁸¹.

Es hat heütte geregenet, Gott seye es gedanckt, die große hitze vndt truckene hats wol [[237r]] bedörfft.

An den Obristen Peckherr³⁸², abermals, geschrieben.

Nota³⁸³: Ob ich zwar am <vorn> neuen Jahrstage, verredet³⁸⁴ gehabt, nur ein glaß wein alle mahlzeiten außzutrincken, so habe ichs doch bey den gästen also gemiltertt, daß ich zwar eine malzeit darff mehr trincken, muß es aber auffeinandermal, durch die gänzliche abstinentz <des weins>, in andern malzeiten wiederumb abziehen, vndt abrechnen.

An Caspar Pfawen³⁸⁵, habe ich geschrieben, touchant le blèd, et les nouvelles³⁸⁶.

Brieffe von herrvattern³⁸⁷, vndt Fürst Augusto³⁸⁸, das die blutigen blätter nicht seltzam wehren, Item³⁸⁹: das sich ein Charlatan zu Leiptzig³⁹⁰ präsentirett welcher allerley krankheiten, innerhalb

369 *Übersetzung*: "des Juni"

370 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

371 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

372 Mietling: Person, die gegen Lohn arbeitet.

373 Io 10,12-13

374 Aschersleben.

375 Zilla, Christoph von.

376 Bauby, Hans Michael de.

377 Hetzer, Blasius.

378 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

379 selbstsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

380 N. N., Hans (1).

381 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

382 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

383 *Übersetzung*: "Beachte"

384 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

385 Pfau, Kaspar (1596-1658).

386 *Übersetzung*: "das Getreide und die Neuigkeiten betreffend"

387 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 tagen, durch eine vniversal medecin, nechst Gott curiren kann. Die Galenisten³⁹¹ aber haben ihn hefftig verfolgett.

Vom häuptmann Christoff Pauckherr³⁹², ein schreiben bekommen, in abwesen deß Obristen Peckhers zu halberstadt³⁹³.

21. Juni 1628

[[237v]]

h den 21^{sten.} Junij³⁹⁴.

Jch habe heütte Rödern³⁹⁵, wieder außgeschickt, auf die Crabahten³⁹⁶.

Ein Böhme ist gefangen worden, von den pawren, vndt ziemlich zerhawen, darnach haben sie ihn laufen laßen.

J'ay trouvè plusieurs erreurs, dedans l'inventaire du Baillif³⁹⁷, & fausssetez <entre autres qu'il avoit rayè le mot neuf <new> en une vase & avoit mis altt en sa place ce que je peux voir le tenant contre le soleil une insigne meschancetè.>³⁹⁸

Geschrieben an Son Altesse³⁹⁹ ⁴⁰⁰ [,] an Sibylla Elisabeth⁴⁰¹ [,] an Louise Amalia⁴⁰² [,] an Fürst Iohann Casimir⁴⁰³ [,] an Heinrich Börstel⁴⁰⁴. herrvatter hatte mir geschrieben, es wehre mein schwager der herzog von Mecklenburgk⁴⁰⁵ wieder nach Magdeburgk⁴⁰⁶ verraysett, mitt Meiner schwester⁴⁰⁷ Seiner lieben gemahlinn, vndt zwey meiner schwestern⁴⁰⁸, hatten Sie biß dahin begleittett.

388 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

389 *Übersetzung*: "ebenso"

390 Leipzig.

391 Galenist: Arzt, der vorzugsweise natürlich zubereitete Arzneimittel verordnet.

392 Paucker, Christoph.

393 Halberstadt.

394 *Übersetzung*: "des Juni"

395 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

396 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

397 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

398 *Übersetzung*: "Ich habe einige Fehler im Bestandsverzeichnis des Amtmannes gefunden und Unrichtigkeiten, unter anderem, dass er das Wort "neu" an einer Vase ausgelöscht hatte und an seine Stelle "alt" gesetzt hatte, was ich als eine besondere Bosheit erkennen kann, wenn ich es gegen die Sonne halte."

399 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

400 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

401 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

402 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

405 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

406 Magdeburg.

407 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁹ > Jtem⁴¹⁰: der General⁴¹¹ wehre mitt Meinem bruder⁴¹² nach Berlin⁴¹³ gezogen, hette mitt der alten Chur Pfältzischen wittibe⁴¹⁴ länger als eine stunde geredett, vndt sprache gehalten. Zögen mitteinander von dannen nach Brenzlaw⁴¹⁵. etcetera Es wehre vmb das landt zu Mecklenburgk⁴¹⁶ geschehen. hertzog Frantz Albrecht von Saxen⁴¹⁷ hette Sich wol erwiesen in derselben Sache.

[[238r]]

Antwortt von Casparo Pfawen⁴¹⁸ bekommen, daß der gerste gewiß in Wolfenbüttel⁴¹⁹, sehr falle, <vndt abschlage> biß vff 20 vndt 18 Tahler, daß die Kayserischen⁴²⁰ im sturm, vor Straelsundt⁴²¹, beynebens dem Obersten Sparr⁴²², viel volcks⁴²³ verlohren, vndt zimlich eingebüßett.

22. Juni 1628

☉ den 22^{sten}. Iunij⁴²⁴ .

In die predigtt.

heütte ist heidelbeeren Marckt, alhier, im flecken Ballenstedt⁴²⁵. Es haben zwar die vom rath⁴²⁶ verboten, man solle keine heidelbeeren mehr verkauffen, damitt der nahme verlesche.

Les sujets se sont plaines, de ce que le baillif⁴²⁷ me persuadoit, ce, qu'jl vouloit, en quoy ils s'abusent.⁴²⁸

[[238v]]

Nachmittags wiederumb predigen laßen.

408 Nicht ermittelt.

409 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

412 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

413 Berlin.

414 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

415 Prenzlau.

416 Mecklenburg, Herzogtum.

417 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

418 Pfau, Kaspar (1596-1658).

419 Wolfenbüttel.

420 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

421 Stralsund.

422 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

423 Volk: Truppen.

424 *Übersetzung*: "des Juni"

425 Ballenstedt.

426 Ballenstedt, Rat der Stadt.

427 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

428 *Übersetzung*: "Die Untertanen haben sich darüber beklagt, dass der Amtmann mich dazu überrede, was er wolle, worin sie sich irren."

Madame⁴²⁹ ist zue gevattern gebehten worden, zu einem iungen sohne⁴³⁰ vom hempo von Knesebeck⁴³¹.

23. Juni 1628

» den 23^{sten}. Junij⁴³².

Jch habe hanß Wolff Rödern⁴³³, gen Magdeburgk⁴³⁴ geschickt. < Dieu le conduise. ⁴³⁵ >

Lytsaw⁴³⁶ nach Quedlinburg⁴³⁷ col sarto^{438 439}.

An Casparus⁴⁴⁰ geschrieben.

Le baillif⁴⁴¹ s'est excusè de toutes ses faussetèz & abus aussy de nous, en plusieurs choses, a mon contentement. ⁴⁴² Audj <et> alteram partem. ⁴⁴³

Zeitung⁴⁴⁴ daß Straelsundt⁴⁴⁵, von den Kayserischen⁴⁴⁶ eingenommen seye, doch ists noch vngewiß.

Die Quedlinburgischen, seindt wol wiederkommen, vnangesprengt, Gott Lob.

Jch habe die Acta⁴⁴⁷ gelesen, wie das Kayserische Schaumburgische Regiment vndt deßen Obersten leutnant Christian hübner⁴⁴⁸, von den Spannischen⁴⁴⁹ Don Cordoua⁴⁵⁰ im hertzogthumb Meylandt⁴⁵¹ So vbel tractirt⁴⁵² worden.

429 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

430 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689).

431 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

432 *Übersetzung*: "des Juni"

433 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

434 Magdeburg.

435 *Übersetzung*: "Gott leite ihn."

436 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

437 Quedlinburg.

438 N. N., François.

439 *Übersetzung*: "mit dem Schneider"

440 Pfau, Kaspar (1596-1658).

441 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

442 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat sich zu meiner Zufriedenheit für alle seine Unrichtigkeiten und auch Betrug an uns in mehreren Sachen entschuldigt."

443 *Übersetzung*: "Höre auch die andere Seite."

444 Zeitung: Nachricht.

445 Stralsund.

446 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

447 *Übersetzung*: "Handlungen"

448 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

449 Spanien, Königreich.

450 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).

451 Mailand, Herzogtum.

452 tractiren: behandeln.

24. Juni 1628

[[239r]]

σ den 24. Junij, *Johannis Baptistæ*⁴⁵³ .

Ich bin hinauß, ins feldt, geritten.

heütte wirdt meinem Jean, oder hanß Schmidt⁴⁵⁴, von Bern⁴⁵⁵, das Inventarium⁴⁵⁶ oder <vndt> verwaltung, zu hoymb⁴⁵⁷, angewiesen, beynebens den äckern. Gott gebe ihm, vndt mir, glück, vndt Segen darzue. Der alte vogt⁴⁵⁸ alldar wirdt vmb Seiner Trunckenheit, vndt vnfleiß (auch etwaß vntrew willen) abgeschafft, wiewol ich es ihm, ein halb iahr zuvor, ansagen laßen.

Dilatorische antwortt von Caspar Pfawen⁴⁵⁹ .

Schreiben von *Son Altesse*^{460 461} [,] von *Sibylla Elisabeth*⁴⁶² [,] von *Louise Amalia*⁴⁶³ daß schwester Amene Juliane⁴⁶⁴, eine krone vndter meinen schwestern⁴⁶⁵, an Gottesforcht, Tugendt, vollkommener schönheitt vndt frömmigkeitt *perge*⁴⁶⁶ an phtysi⁴⁶⁷ so sehr laborire, daß es jncurable⁴⁶⁸ scheine.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁹ > Item⁴⁷⁰: das herzog Ernst von Weymar⁴⁷¹ von den Crabahten⁴⁷² vndt Tragonern, bey ihrem quartier fürvber reittende geschoßen worden, vndt 3 seiner vndt *herzog*

453 *Übersetzung*: "des Juni, [der Tag] Johannes des Täufers"

454 Schmidt, Hans (1).

455 Bern.

456 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

457 Hoym.

458 Person nicht ermittelt.

459 Pfau, Kaspar (1596-1658).

460 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

461 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

462 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

463 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

464 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

465 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

466 *Übersetzung*: "usw."

467 *Übersetzung*: "Schwindsucht"

468 *Übersetzung*: "unheilbar"

469 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

472 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Albrechts⁴⁷³ diener todt blieben. [[239v]] als beyde <herren>⁴⁷⁴ ihrem bruder herzogk Berndt⁴⁷⁵ auß Franckreich⁴⁷⁶ wiederkommende, entgegen geritten.

Der Superintendens⁴⁷⁷ dieses Berenburgischen antheiß⁴⁷⁸ Magister Conradus Reinhardus⁴⁷⁹, ist anhero⁴⁸⁰ kommen, die visitation der kirchen zu verrichten, in diesem ampt⁴⁸¹.

Wietherßheimb⁴⁸² ist nach Opperoda⁴⁸³ kommen.

hans wolff Röder⁴⁸⁴, ist wiederkommen, von Magdeburgk⁴⁸⁵.

25. Juni 1628

ø den 25^{ten.} Junij⁴⁸⁶.

Schreiben von Casparo⁴⁸⁷.

Zeitung⁴⁸⁸ das der Wallsteiner⁴⁸⁹ abermals einen sturm vor Straelsundt⁴⁹⁰ verlohren.

Zeitung daß Rochelle⁴⁹¹ (layder Gott erbarme es) <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹²> verlohren seye. Jsts also, so ists mitt den Religionsverwandten in Franckreich⁴⁹³ geschehen.

[[240r]]

An Burkhard von Erlach⁴⁹⁴ geschrieben, & luy envoyè 40 Dalers, de la part de Madame⁴⁹⁵ 496.

473 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

474 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

475 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

476 Frankreich, Königreich.

477 *Übersetzung*: "Superintendent"

478 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

479 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

480 Ballenstedt.

481 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

482 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

483 Opperode.

484 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

485 Magdeburg.

486 *Übersetzung*: "des Juni"

487 Pfau, Kaspar (1596-1658).

488 Zeitung: Nachricht.

489 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

490 Stralsund.

491 La Rochelle.

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Frankreich, Königreich.

494 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 *Übersetzung*: "und ihm seitens Madame 40 Taler geschickt"

*Nota Bene*⁴⁹⁷ [:] J'ay sceu⁴⁹⁸ hoggidj che'l padre⁴⁹⁹ 500 < granpere⁵⁰¹ 502 > di Heinrich Börstel⁵⁰³ è stato⁵⁰⁴ Schirmeister⁵⁰⁵, et duzfrere du⁵⁰⁶ Schirmeister a⁵⁰⁷ Wörptzig⁵⁰⁸ 509. *Nota Bene*⁵¹⁰

< Zeitung⁵¹¹ das > Der general⁵¹² soll herrvetters Fürst Augustj⁵¹³ rayse in die Schlesie⁵¹⁴, sehr vbell auffgenommen haben, wie auch am Kayßerlichen⁵¹⁵ hoffe soll geschehen sein. Also darff baldt kein freyer Reichsfürst thun, waß er will.

Der von Wieterßheimb < Julius henrich, Julius, >⁵¹⁶ von < vff > Opperode⁵¹⁷, ein wackerer Cavallier, hat mich besucht. Er hat wol studiert, ist vor diesem mitt herzog Christian⁵¹⁸ offt fort gewesen, hat wol geraysett, vndt sich wol versucht. Er, wie auch Magister Cunradus Reinhardus⁵¹⁹, seindt meine gäste gewesen, < heütte zue Mittage. >

Jch habe den iungen Röder⁵²⁰, beynebens einem Crabahten⁵²¹, vndt einem Stalliungen, nach Bernburgk⁵²² geschickt.

[[240v]]

*Nota Bene*⁵²³ [:] Comme le pere⁵²⁴ de Heinrich Börstel⁵²⁵ a pensè par finesse, obtenjr Güsten⁵²⁶, le bien qu'il y a, et ce effectuè. Il fit venir le vieux Peschwitz⁵²⁷, un vieillard, de 50 a 60 ans a 70 ans,

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren"

499 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

500 *Übersetzung*: "heute, dass der Vater "

501 Börstel, Curt (1) von (gest. 1572).

502 *Übersetzung*: "Großvater"

503 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

504 *Übersetzung*: "Heinrich Boerstels gewesen ist"

505 Schirmeister: auf Landgütern der oberste Knecht, dem die Aufsicht über das Pferde- und Ackergeschirr obliegt.

506 *Übersetzung*: "und Duzbruder von dem"

507 *Übersetzung*: "in"

508 Wörbzig.

509 Die Wörter "ay" bis "hoggidj" sowie "Schirmeister" bis "du" sind im Original zusammengeschrieben.

510 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

511 Zeitung: Nachricht.

512 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

513 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

514 Schlesien, Herzogtum.

515 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

516 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

517 Opperode.

518 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

519 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

520 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

521 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

522 Bernburg.

523 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

524 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

525 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

526 Güsten.

527 Peschwitz, Wilhelm von (ca. 1540-1609).

& le fit jnvestir, rendant son bien proprietaire, a la requeste de ses cousins⁵²⁸, feudal entierement & comme ils furent adjournèz, il fit sortir les cousins <de la chancellerie > & fit jnvestir le bon vieillard avec ses enfans, mais il n'avoit point d'enfans. Apres sa mort il frippa galamment le bien par concession de nos Princes⁵²⁹, & en frauda les cousins, auxquels il avoit promis de les faire investir.⁵³⁰

Wietersheim⁵³¹ dit que 2 de ses fils, y quj y avoyent estè a l'emposseder, sont noyèz assavoir Friderich⁵³² & Ernest⁵³³. Quj scait,<?> ce quj arrivera au troisesme.⁵³⁴

[[241r]]

heütte ist bericht einkommen, daß alle drey vettern von Weymar⁵³⁵, herzogk E Albrecht⁵³⁶, hertzogk Ernst⁵³⁷, vndt herzogk Berndt⁵³⁸, zwar, in leibes vndt Lebens gefahr gewesen, aber durch Gottes wunderbarliche erhaltung, noch Gott lob alle drey, vnbeschädigett, darvon kommen.

26. Juni 1628

< 2 > -9- den 26^{sten.} Junij⁵³⁹ .

Jch habe hanß Wolff Rödern⁵⁴⁰, vndt Jean⁵⁴¹ zu commissarien verordnet, daß Inventarium⁵⁴² der pacht vom Amptmann Johann harscheben⁵⁴³ zu empfangen.

Philippus Becmannus⁵⁴⁴, pfarrer zu Radischleben⁵⁴⁵ hat vnß gepredigett. perge⁵⁴⁶

528 Nicht ermittelt.

529 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

530 *Übersetzung*: "Wie der Vater von Heinrich Börstel durch Scharfsinn gedacht hat, Güsten zu erlangen, das Gut, das er dort hat, und [wie er] dies bewerkstelligt [hat]. Er ließ den alten Peschwitz, einen Greis von 50 bis 60 Jahren bis 70 Jahren, kommen und ihn belehnen, wobei er auf das Gesuch seiner Vettern sein rechtes Lehenseigentum ganz zurückgab, und als sie vor Gericht geladen wurden, ließ er die Vettern aus der Kanzlei hinausschicken und ließ den guten Greis mit seinen Kindern belehnen, aber er hatte gar keine Kinder. Nach seinem Tod nutzte er das Gut durch Einräumung von uns Fürsten galant ab und betrog die Vettern darum, welchen er versprochen hatte, sie belehnen zu lassen."

531 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

532 Börstel, Friedrich (1) von (ca. 1590-vor 1628).

533 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

534 *Übersetzung*: "Wietersheim sagte, dass zwei von seinen Söhnen, die bei der Inbesitznahme dabei gewesen waren, ertrunken sind, nämlich Friedrich und Ernst. Wer weiß, was dem Dritten passieren wird?"

535 Weimar.

536 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

537 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

538 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

539 *Übersetzung*: "des Juni"

540 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

541 Schmidt, Hans (1).

542 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

543 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

544 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

545 Radisleben.

546 *Übersetzung*: "usw."

*Zeitung*⁵⁴⁷ daß der general⁵⁴⁸ alle große Soldaten, die größten vnder den compagnien, leßet abfordern, inmaßen der größte salvaguardij⁵⁴⁹ von Radischleben auch ist abgefordert worden, Müßen ohne zweiffel einen anschlag haben.

[[241v]]

Der Amtmann harschleben⁵⁵⁰, hat sich mitt lifferung des jnventarij⁵⁵¹ gar wol gehalten. Auff eine Tonne k gehen 26 schock, vndt 10 käse, auch wol 28 schock nach deme Sie klein seyn.

Bruder Fritz⁵⁵² hat mir geschrieben, durch den iungen Röder⁵⁵³, welcher von Bernburg⁵⁵⁴ wiederkommen.

Mia moglie⁵⁵⁵ hà⁵⁵⁶ un altre fois⁵⁵⁷ perso speme dj fecondità, per una disordinazione, sia moto, ô spavento o altra cosa l'altr'hierj. Chi sà quello che c'è saluifero,?⁵⁵⁸

Brieffe von vetter Casimirn⁵⁵⁹, durch Friederich Weyder⁵⁶⁰, welcher von Zerbst⁵⁶¹ wiederkommen, mitt meinen vier faßen⁵⁶² Zerbster Bier. Restiren⁵⁶³ noch drey, von der Vlrichin⁵⁶⁴. Dann zweene habe ich ihr geschenckt.

[[242r]]

*Zeitung*⁵⁶⁵ daß dem general⁵⁶⁶ ordiantz⁵⁶⁷ zukommen den hanselstädten⁵⁶⁸ keinen schaden zuzufügen, vndt vor Straelsundt⁵⁶⁹ abzuziehen. Dieses ist Kayßerlicher Mayestät⁵⁷⁰ befehlich.

Antwort an vetter Casimirn⁵⁷¹ geschrieben vndt ihn hieher⁵⁷² geladen.

547 Zeitung: Nachricht.

548 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

549 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

550

551 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnisses"

552 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

553 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

554 Bernburg.

555 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

556 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat"

557 *Übersetzung*: "ein weiteres Mal"

558 *Übersetzung*: "die Hoffnung auf Fruchtbarkeit verloren durch eine Unordnung, sei es Bewegung oder Schrecken oder andere Sache vorgestern. Wer weiß, was da heilsam ist?"

559 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

560 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

561 Zerbst.

562 Faß: Hohlmaß.

563 restiren: schulden, schuldig sein.

564 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

565 Zeitung: Nachricht.

566 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

567 Ordianz: Befehl, Anordnung.

568 Hanse(bund).

569 Stralsund.

570 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

571 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

572 Ballenstedt.

27. Juni 1628

< ♀ > - ♀ - den 27^{sten}. Junij ⁵⁷³ .

Nach Sanderleben⁵⁷⁴ geschrieben, an Fürst Iohann Casimir⁵⁷⁵ an die frawMuhme⁵⁷⁶ etcetera[.]

Hanß Wolff <Ernst> Röder⁵⁷⁷, ist verraysett, nach harzgerode⁵⁷⁸. C'est le meilleur gentilhomme, que j'aye maintenant a cause de son bon mesnage, & fidelité, quj s'entend a tout, & y porte de l'affection. Dieu me le conserve ainsy long temps. ⁵⁷⁹

Schreiben von Casparo Pfawen⁵⁸⁰, mitt einem paß, naher Wolfenbüttel⁵⁸¹ oder Braunschweig⁵⁸², auff 20 wägen.

Je suis apres, a mediter ⁵⁸³, una grand' impresa, Iddio mi dia gloria et felicità, con prospero successo, senza disturbo ⁵⁸⁴, etcetera

[[242v]]

< Zeitung ⁵⁸⁵ das > Die von Straelsundt⁵⁸⁶ sollen mitt dem Kayserischen⁵⁸⁷ general⁵⁸⁸ accordiren⁵⁸⁹.

Jch habe den pawren oder vnderthanen, zu Padeborn⁵⁹⁰, verwilligett, daß sie mir den {Wispel} gersten (den sie hetten nach Braunschweig⁵⁹¹ führen sollen) zu 20 Thaler nur bezahlen mögen, vndt behalten sollen.

Hanß von hoff⁵⁹² ist wiederkommen.

J'ay prins un autre garçon du tailleur, a cause, de la malice du sien, que i'ay chassè. ⁵⁹³

573 Übersetzung: "des Juni"

574 Sandersleben.

575 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

576 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

577 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

578 Harzgerode.

579 Übersetzung: "Das ist der beste Edelmann, den ich jetzt habe wegen seiner guten Haushaltung und Treue, der sich auf alles versteht und Zuneigung dabei empfindet. Gott erhalte ihn mir also lange Zeit."

580 Pfau, Kaspar (1596-1658).

581 Wolfenbüttel.

582 Braunschweig.

583 Übersetzung: "Ich bin dabei zu ersinnen"

584 Übersetzung: "eine große Unternehmung, Gott gebe mir Ruhm und Glück mit günstigem Erfolg ohne Störung"

585 Zeitung: Nachricht.

586 Stralsund.

587 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

588 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

589 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

590 Baderborn.

591 Braunschweig.

592 Hoff, Hans von (gest. 1629).

593 Übersetzung: "Ich habe einen anderen Schneiderjungen genommen wegen der Bosheit des Seinen [d. h. des bisherigen Lehrlings des Schneiders], den ich davongejagt habe."

Jch bin abermals hinauß geritten, meinem vnglück gemeß, alhier an diesen ortten, vndt auf das Reheblaten⁵⁹⁴, habe aber, nichts schießen können.

An *Son Altesse*^{595 596} geschrieben, das ich die liebe schwester Amene⁵⁹⁷ zu guter letzte gerne sehen möchte. Gott helfe jhr.

28. Juni 1628

[[243r]]

den 28^{sten}. Junij⁵⁹⁸.

*Zeitung*⁵⁹⁹ daß die Magdeburger⁶⁰⁰ sollen Barfüßer Mönche⁶⁰¹ einnehmen.

Item⁶⁰²: das die Straelsunder⁶⁰³ sich noch wehren.

Item⁶⁰⁴: das die Englischen⁶⁰⁵ schiff in der Elbe⁶⁰⁶, acht Duynkerker⁶⁰⁷ erlegt haben, welche vermeint mitt hamburgischen⁶⁰⁸ flaggen durchzukommen, seindt aber außgekundtschafft worden.

<1.> Nota⁶⁰⁹: dero von Meyendorff⁶¹⁰ erben wohnung am breiten wege, naher dem Newen Marckte auf der freyheitt gelegen, ein wolerbawetes hauß von gemächern vndt stallungen, die vormünder seyn, Krosigk⁶¹¹ zu großen Arxleben⁶¹², vndt Johann Denhart⁶¹³ Syndicus⁶¹⁴ zu Magdeburgk.

<2.> Noch eine wohnung von 4 stuben, ist am breitten wege, vndt stallung vor 8 pferde. vmb 60 Thaler iährlich.

594 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

595 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

596 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

597 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

598 *Übersetzung*: "des Juni"

599 *Zeitung*: Nachricht.

600 Magdeburg.

601 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

602 *Übersetzung*: "Ebenso"

603 Stralsund.

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 England, Königreich.

606 Elbe (Labe), Fluss.

607 Duinkerker (Düнкirchen) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

608 Hamburg.

609 *Übersetzung*: "Beachte"

610 Meyendorff, Familie.

611 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

612 Hohenerxleben.

613 Denhart, Johannes (1571-1638).

614 *Übersetzung*: "Syndikus"

<3.> An der StadtMawer, prospect⁶¹⁵ auf die Elbe, des Freyherren, von Wartembergs⁶¹⁶ losament⁶¹⁷, so er vor diesem inne gehabt. *perge*⁶¹⁸

[[243v]]

Avis⁶¹⁹ von *Son Altesse*^{620 621} das 600 Mann vom Merodischen volck⁶²² heütte zu Reinstedt⁶²³ liegen werden. Sie seindt heütte zu Aderstedt⁶²⁴ gelegen. Sollen morgen *gebe gott* fort nach dem lande zu Braunschweig⁶²⁵. Ordinantz⁶²⁶ des Proviants zu Reinstedt auf diese 600 Mann: 1200 {Pfund} brodt, 2 Stück Rindviehe[,], 4 große faß⁶²⁷ bier. <4 hammel, 12 {Scheffel} haffer ½ eymer⁶²⁸ wein.> <Es ist ein Oberster wachtmeister bey denen 600 Mann. Gott gebe das sie doch gut Regiment halten. Sie haben sonst vor diesem zu Padeborn⁶²⁹, fast alles vber vndt vber gekehrt, vndt sich sehr schlimm gehalten. Also gehets vber vnß auß. Jch habe nottürfftige anstalten gemacht.>

Schreiben von Sanderßleben⁶³⁰, von vetter Casimir⁶³¹, vndt der alten FrawMuhme⁶³². Er will auff den dinstag zue Mjttage, alhier⁶³³ seyn.

29. Juni 1628

[[244r]]

☉ den 29^{sten.} Junij⁶³⁴ .

Schreiben von Casparo⁶³⁵ das er nach Berlin⁶³⁶ soll.

Ð Avis⁶³⁷ von Reinstedt⁶³⁸ daß sie sich gestern noch zimlich contentiren⁶³⁹ laßen.

615 Prospect: Aussicht.

616 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

617 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

618 *Übersetzung*: "usw."

619 *Übersetzung*: "Nachricht"

620 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

621 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

622 Volk: Truppen.

623 Reinstedt.

624 Aderstedt.

625 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

626 Ordinantz: Befehl, Anordnung.

627 Faß: Hohlmaß.

628 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

629 Badeborn.

630 Sandersleben.

631 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

632 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

633 Ballenstedt.

634 *Übersetzung*: "des Juni"

635 Pfau, Kaspar (1596-1658).

636 Berlin.

637 *Übersetzung*: "Nachricht"

Jch habe mitt Döblero⁶⁴⁰, vndt Apfelio⁶⁴¹, zween vertriebenen pfarrern auß der Oberpfalz⁶⁴² geredett. Dergleichen exulanten, seindt albereitt viel zu mir kommen, vndt bedörffen auch etwas. Gott wirdt es vergelten. Allmosen geben armett⁶⁴³ nicht. Es soll aber die lincke handt in solchen fällen, nicht wißen waß die rechte thut⁶⁴⁴, vndt alle n <r> böser schein (ostentationis⁶⁴⁵.) vermieten bleiben.

An bruder Ernsten⁶⁴⁶, vndt Casparum <Pfaw,> geschrieben. Item⁶⁴⁷: nach Bernburgk⁶⁴⁸.

Predigt angehört.

An Hans Ritz⁶⁴⁹ vndt an vetter Casimirn⁶⁵⁰ geschrieben.

Il est esventè, que la presumption est, que mon Thomas Benckendorf⁶⁵¹ est amoureux, d'une jeune fille en nostre gynecèe, lequel amour, est mal assaysonnè.⁶⁵²

[[244v]]

Diese m <n> abendt kömbt citissime⁶⁵³ avis⁶⁵⁴ von herrvattern⁶⁵⁵, daß die Merodischen, wiederumb zurück⁶⁵⁶ sollen, auff Reinstedt⁶⁵⁷ zue, mitt eben dem proviandt, den sie gestern gehabt. Von dannen, auf die Deßawer⁶⁵⁸ Elbe⁶⁵⁹ brücken zue.

30. Juni 1628

ᵛ den 30. Iunij⁶⁶⁰.

638 Reinstedt.

639 contentiren: zufriedenstellen.

640 Döbler, Heinrich.

641 Apfel, Jeremias.

642 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

643 armen: arm machen.

644 Zitatanklang an Mt 6,3.

645 *Übersetzung*: "der Heuchelei"

646 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

647 *Übersetzung*: "Ebenso"

648 Bernburg.

649 Ritz, Johann (1579-1633).

650 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

651 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

652 *Übersetzung*: "Es wird aufgedeckt, was die Vermutung ist, dass mein Thomas Benckendorf in ein junges Mädchen aus unserem Frauenzimmer verliebt ist, welche Liebe abgeschmactt ist."

653 *Übersetzung*: "schnellstens"

654 *Übersetzung*: "Nachricht"

655 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

656 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

657 Reinstedt.

658 Dessau (Dessau-Roßlau).

659 Elbe (Labe), Fluss.

660 *Übersetzung*: "des Juni"

Die 600 Mann seindt gestern zu Dietfurdt⁶⁶¹ <im Quedlinburgischen⁶⁶²,> mitt gewalt eingefallen vndt haben großen schaden gethan, weil man Sie nicht hatt quartieren wollen mitt güte.

Jean⁶⁶³ der bereitter ist von vetter Casimirn⁶⁶⁴ anhero⁶⁶⁵ kommen. Jch habe an vetter Casimirn geschrieben, vndt baldt darauff schreiben empfangen, daß er noch morgen wils Gott, kommen will.

<hans wolf> Röder⁶⁶⁶, mitt selb vierdte⁶⁶⁷, soll die Soldaten durchführen.

661 Ditfurt.

662 Quedlinburg, Stift.

663 Danus de Boidonville, Jean.

664 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

665 Ballenstedt.

666 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

667 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

01. Juli 1628

[[245r]]

σ den 1. Julij¹ .

Vetter Fürst Johann Casimir², vndt seine gemahlin³, seindt anhero⁴ kommen.

Von Wieterschheimb⁵ abschiedt genommen.

Schreiben von Casparus⁶.

Einen paß vom Obersten Peckherr⁷ auf 40 wispel⁸ bekommen.

Nous avons choppinè ce soir.⁹

(Nota Bene¹⁰ [:] 6¹¹ 7 <2> {Wispel} 6 scheffel zu Reinstedt¹², soll ieglicher {Wispel} zu 24 Thaler bezahlt werden.)

Hans Wolf Ernst Röder¹³ demande 5 arpents de terre.¹⁴ Nota Bene¹⁵ [:] Le cheval de Reinstedt, et le picqueur verwalter de Stammer¹⁶.¹⁷

Röder ist wiederkommen von Girschleben¹⁸, mitt contento¹⁹ vndt satisfaction vom Obersten wachtmeister²⁰. perge²¹

02. Juli 1628

[[245v]]

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

3 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

4 Ballenstedt.

5 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

6 Pfau, Kaspar (1596-1658).

7 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

8 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

9 *Übersetzung*: "Wir haben heute Abend stark getrunken."

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Im Original verwischt.

12 Reinstedt.

13 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

14 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder fordert 5 Morgen Land."

15 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

16 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

17 *Übersetzung*: "Das Pferd aus Reinstedt und den Jagdknecht-Verwalter von Stammer."

18 Giersleben.

19 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

20 Kratz, N. N..

21 *Übersetzung*: "usw."

☿ den 2. Julij ²² .

Jch bin mitt Meinem vettern, Fürst Johann Casimir²³, vndt vnserer beyden gemahlinnen²⁴, hinüber nach Quedlinburgk²⁵ gefahren, die Aebtißinn²⁶ zu besuchen.

Nachmittags, wiederumb, anhero²⁷ kommen.

heütte ist der erste ordentliche verhörtag von mir angestellet worden. Soll alle Mittwochen vndt Sonnabendt geschehen, in der amptsstube, in præsentz meiner Junckern²⁸ einer den vnderthanen zum besten, vndt dem baillif²⁹ ³⁰ zu vfsicht.

Animosité contre Fürst Johann Casimir sans effect Dieumercy. ³¹

03. Juli 1628

[[246r]]

☿ den 3. Julij ³² .

Schreiben von *Son Altesse* ³³ ³⁴ gar gnedig, wegen vnserer hinüberkunfft.

Vetter Johann Casimir³⁵, vndt Seine gemahlinn ³⁶ seindt wieder hinüb verraysett, vndt hinüber nach Sanderßleben³⁷, Walwitz³⁸, vndt Taubeneck³⁹ ⁴⁰ leütenampt von Fürst Aribert⁴¹, waren beynebens der Wutenawin⁴² von adelichen bey ihnen.

J'ay perdu une belle grosse perle, & <l'ay> retrouvée deux fois aujourd'huy, Elle est de l'ordre de ma belle soeur Eleonore de Holstejn⁴³ . ⁴⁴

22 *Übersetzung*: "des Juli"

23 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

24 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

25 Quedlinburg.

26 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

27 Ballenstedt.

28 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

29 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

30 *Übersetzung*: "Amtmann"

31 *Übersetzung*: "Feindseligkeit gegenüber Fürst Johann Kasimir ohne Auswirkung, Gottseidank."

32 *Übersetzung*: "des Juli"

33 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

35 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

36 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

37 Sandersleben.

38 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

39 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

40 Identifizierung unsicher.

41 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

42 Wuthenau (1), N. N. von.

43 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

hanß wolf Röder⁴⁵, ist nach Reinstedt⁴⁶, ein pferdt abzuholen, vndt zu erhandelen, von Freybergern⁴⁷, hat es auch mittgebracht, einen grawen klepper, vor den heimer⁴⁸ (zu 20 Thalern, angeschlagen) vndt vor 36 Thaler, Thut zusammen, 56 {Thaler}, le grison, qu'il couste. Dieu nous doint bonheur.⁴⁹ we Er hat mir den gaul auch gewährett. etcetera

04. Juli 1628

[[246v]]

☿ den 4. Julij⁵⁰.

Mitt meiner gemahlin⁵¹, nach Bernburgk⁵² zu herr vattern⁵³, alda ich *Seine Gnaden*, in gutem zustandt, (Gott lob) gefunden, vndt auch den herzogk hanß Albrecht von Meckelnburgk⁵⁴, meinen Schwager, sampt seiner gemahlin⁵⁵, vndt den schwestern⁵⁶ vndt bruder Fritz⁵⁷, außer schwester Amene⁵⁸, welche gar kranck ist, an der schwindtsucht, Gott helfe ihr gnediglich.

05. Juli 1628

♃ den 5. Julij⁵⁹.

Conversirt mitt *Son Altesse*^{60 61} allerhandt gute discours⁶², frà glj altrj⁶³: 1. Che Stralendorf⁶⁴ era stracco dj servir l'Imperatore⁶⁵, perche non seguitava che consiglij Jtaljanj et non più Germanj,

44 *Übersetzung*: "Zweimal habe ich heute eine schöne dicke Perle verloren und habe sie wiedergefunden, sie ist aus dem Orden meiner Schwägerin Eleonore von Holstein."

45 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

46 Reinstedt.

47 Freyberg, Melchior.

48 Nicht ermittelt.

49 *Übersetzung*: "der Graue, was er kostet. Gott schuldet uns Glück."

50 *Übersetzung*: "des Juli"

51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

52 Bernburg.

53 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

54 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

55 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

56 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

57 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

58 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

59 *Übersetzung*: "des Juli"

60 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

61 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

62 *Übersetzung*: "Reden"

63 *Übersetzung*: "unter anderem"

64 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

65 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

cioè dj abbassar le vecchie case <de' Principj dell' Imperio⁶⁶>, ed innalzar le nuove⁶⁷, [[247r]]
 2. Che noj stiamo in pericolo dj perder Nienburg⁶⁸, Gernroda⁶⁹, Kelwick⁷⁰, ed un Monasterio
 in Zerbst⁷¹, etcetera tutto quel ch'è confiscato dopò l' accordo dj Passaw⁷².⁷³ 3. Bisogna Che glj
 fratellj⁷⁴ di Sua Altezza⁷⁵ non debbono saper nulla della cosa deglj Ollandesi⁷⁶ per conto del
 debito.⁷⁷ 4. Il fatto de' debitj o pagamento Franzese⁷⁸, stà in una cassetta ferrata, s'accommoderà
 senza disturbo dj noj altrj successorj.⁷⁹ 5. Vn vescovado⁸⁰ è stato pigliato, al Duca Bipontino⁸¹
 poco fà, per conto della religione riformata, laquale s'esclude nell' Imperio. Il detto buon Principe
 hà havuto delle bastonnate, da un Luogotenente Cratzese.⁸² 6. Glj fratellj di Sua Altezza sono in
 disparerj per conto, della successione nel Principato⁸³.⁸⁴ [[247v]] 7. Il mio fratello Ernesto⁸⁵ hà
 pregato dj non esser più mandato, dal Generale⁸⁶ che questa volta.⁸⁷ 8. Che il Generale è malissimo
 consigliato d'aver posto l'assedio innanzi Straelsund⁸⁸.⁸⁹ 9. Che l'affare Megapoljtano⁹⁰, era in
 mala congiuntura. et che il <mio fratello>⁹¹ Duca⁹² era pio, bravo et buono di bella presenza et

66 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

67 *Übersetzung*: "Dass Stralendorff müde sei, dem Kaiser zu dienen, da dieser nur den italienischen Ratschlägen nicht folgte und mehr den deutschen, das heißt die alten Fürstenhäuser des Reiches zu erniedrigen und die neuen zu erheben"

68 Nienburg (Saale), Stift.

69 Gernrode, Stift.

70 Cölbick, Stift.

71 Zerbst.

72 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

73 *Übersetzung*: "Dass wir Gefahr laufen, Nienburg, Gernrode, Cölbick und ein Kloster in Zerbst usw. all das zu verlieren, was nach dem Vertrag von Passau konfisziert [worden] ist."

74 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

75 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

76 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

77 *Übersetzung*: "Notwendigkeit Dass die Brüder von Ihrer Hoheit nichts von der Schuldsache mit den Holländern wissen müssen."

78 Frankreich, Königreich.

79 *Übersetzung*: "Die Angelegenheit der französischen Schulden oder Bezahlung ist in einer eisenbeschlagenen Kassetten, wird sich [schon] ohne Verstimmung unserer anderen Nachfolger schicken."

80 Gemeint ist hiermit sicherlich kein Bistum, sondern wahrscheinlich das 1557 säkularisierte Kloster Hornbach, das auf einen kaiserlichen Befehl vom März 1628 den Benediktinern zurückgegeben werden sollte.

81 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

82 *Übersetzung*: "Ein Bistum ist dem Zweibrücker Herzog unlängst weggenommen worden wegen seiner reformierten Religion, welche man im Reich ausschließt. Der genannte gute Fürst hat von einem Kratzischen Leutnant Schläge bekommen."

83 Anhalt, Fürstentum.

84 *Übersetzung*: "Die Brüder von Ihrer Hoheit sind in Meinungsverschiedenheiten wegen der Nachfolge im Fürstentum."

85 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

86 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

87 *Übersetzung*: "Mein Bruder Ernst hat gebeten, dieses Mal nicht mehr vom General entsandt zu werden."

88 Stralsund.

89 *Übersetzung*: "Dass der General sehr schlecht beraten ist, die Belagerung vor Stralsund gelegt zu haben."

90 Mecklenburg, Herzogtum.

91 Offenbar Fehler Christians II. bei der Einfügung, die besser vor oder nach "il Duca" passt.

92 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

galante, mà troppo trascurato, in questo negozio del suo proprio paese.⁹³ 10. Che *Sua Altezza* credeva sicuramente <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴ > che'l Generale dj Fridlandt morirebbe quest' ann in un' anno.⁹⁵ 11. Che il Principe Luigi⁹⁶ mio zio voleva menar delle colonie nelle Indie⁹⁷.⁹⁸ [[248r]] 12. Che sarebbe ben bella cosa mia intenzione dj far la guerra al Turco⁹⁹, mà che bisognava assicurarsj della paga et de' viverj. Ch'io era giovane, non avendo maj fatta levata, ch'io mj dovessj guardar d'inganno, et della levata alle mie spese, et della piazza d'arme, in questj paesj¹⁰⁰. <etcetera [(]Molte altre negative)>¹⁰¹ 13. Che *Fürst August*¹⁰² era buono, pio, & sincero, mà Saturnino ed incapace dj consigljo, giudicando dj quello <a> che non hà posto mente, o che confessa luy¹⁰³ medesimo, dj non haver jnteso, o comprêso, cambiando spesso le sue risolucionj, e se riescono male, jncolpandone glj suoj servitorj. Che *Fürst Ludwig*¹⁰⁴ era più savio, più prudente, sodo, e capace dj <buon> consiglio. Che *Fürst Johann Casimir*¹⁰⁵ era buono, mà volaggio et presumptuoso, tuttavia seguitando il dritto camino del buon consiglio, dove è condotto.¹⁰⁶ [[248v]] 14. Ch'jo era addresso Oeconomo, e non più in stato, d'andar alla guerra, dopò essermj maritato, e che quest' era la mia vocazione. Jo replicaj che la mia vocazione interna era altra, che tuttj glj elementj m'erano contrarij, et nulla intenzione d'oeconomia¹⁰⁷ etcetera[.] 15. Que le General¹⁰⁸, a offert a *Fürst Ernst*¹⁰⁹ mon frere¹¹⁰, bestallung, von hauß auß, de l' Empereur¹¹¹, mais qu'il ne l'a voulu accepter.¹¹²

93 *Übersetzung*: "Dass die Mecklenburger Sache in schlechter Beschaffenheit sei, und dass mein Bruder [d. h. Schwager], der Herzog, fromm, mutig und gut sei, von gutem Aussehen und galant, jedoch zu nachlässig in diesen Angelegenheiten seines Landes."

94 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

95 *Übersetzung*: "Dass Ihre Hoheit sicher glaube, dass der General von Friedland dieses Jahr in einem Jahr sterben würde."

96 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

97 Ostindien; Westindien.

98 *Übersetzung*: "Dass der Fürst Ludwig, mein Onkel, Kolonien in Indien führen wolle."

99 Osmanisches Reich.

100 Anhalt, Fürstentum.

101 *Übersetzung*: "Dass meine Absicht, gegen den Türken Krieg zu führen, wohl eine gute Sache sein würde, dass es aber nötig sei, sich der Bezahlung und der Lebensmittel zu versichern. Dass ich jung sei, noch nie eine Werbung gemacht hätte, dass ich mich vor Betrug und Werbung auf eigene Kosten und vor Waffenplätzen in diesen Landen usw. hüten müsste (Viel anderes Negatives)"

102 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

103 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

104 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

105 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

106 *Übersetzung*: "Dass Fürst August gut, fromm und aufrichtig, jedoch schwermütig und zum Ratschlag unfähig sei, indem er über jenes urteilt, was er nicht durchdacht hat, oder dass er ihm selbst gesteht, nicht verstanden oder begriffen zu haben, weil er oft seine Entscheidungen ändert, und wenn sie schlecht gelingen, beschuldigt er seine Diener. Dass Fürst Ludwig weiser, umsichtiger, tüchtig und zu gutem Rat fähig sei. Dass Fürst Johann Kasimir gut, aber flatterhaft und anmaßend sei, dennoch dem aufrechten Weg zum guten Rat folgt, sofern er geführt wird."

107 *Übersetzung*: "Dass ich nun ein Hauswirt und nicht mehr imstande sei, in den Krieg zu ziehen, nachdem ich verheiratet bin, und dass dies meine Berufung sei. Ich antwortete, dass meine innere Berufung eine andere sei, dass mir alle Bestandteile dagegen und kein Wille zur Wirtschaft seien"

108 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

109 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

110 *Übersetzung*: "Dass der General Fürst Ernst, meinem Bruder, angehoten hat"

heütte ist der herzog¹¹³ verraysett, nach Magdeburgk¹¹⁴, hat sonsten vertröstung von herrvettern Fürst Ludwigen¹¹⁵ bekommen sich zu Nienburgk¹¹⁶ auffzuhalten.

Ordinantz¹¹⁷, waß ohngefehr, vf eine *compagnie* zu Roß zu geben. 1 wispel¹¹⁸ haffer, 200 {Pfund} brodt. 1 groß faß¹¹⁹ Bier. Christian, *fürst zu Anhalt*¹²⁰.

06. Juli 1628

[[249r]]

⊙ den 6. Julij¹²¹.

Nach der predigtt vndt malzeit, bin ich nach Ballenstedt¹²² wiederumb gefahren, vmb des besorgenden¹²³ auffbruchs der Crabahten¹²⁴ willen, Alsbaldt vor Ballenstedt haben mir zum willkomb die Crabahten schaffe genommen, welche ich wieder gekriegt.

*Zeitung*¹²⁵ daß sie vor Straelsundt¹²⁶ haben müßen abziehen.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] Cattivissima congiuntura per le mje lettere, dj Magdeburgk¹²⁷, Lipsia¹²⁸, et Alberstadt¹²⁹, Vengono tutte nelle manj dj *Sua Altezza*¹³⁰ nonostante mje mille maledizzionj, ed imprecazionj peccabilj.¹³¹ *etcetera*

<An den Obristen Peckhern¹³² geschrieben.>

111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

112 *Übersetzung*: "vom Kaiser, aber dass er sie nicht hat annehmen wollen."

113 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

114 Magdeburg.

115 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

116 Nienburg (Saale).

117 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

118 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

119 Faß: Hohlmaß.

120 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

121 *Übersetzung*: "des Juli"

122 Ballenstedt.

123 besorgen: befürchten, fürchten.

124 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

125 Zeitung: Nachricht.

126 Stralsund.

127 Magdeburg.

128 Leipzig.

129 Halberstadt.

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Äußerst schlechter Verlauf für meine Briefe aus Magdeburg, Leipzig und Halberstadt, sie kommen alle in die Hände Ihrer Hoheit trotz meiner tausend Verwünschungen und sündigen Flüche."

132 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

07. Juli 1628

[[249v]]

ᵹ den 7^{den}. Julij¹³³ .

Jch habe die gantze nacht, in großen ängsten gelebt, wegen meiner angelegenen schreiben. Dio m'aita, per Giesù Christo, Amen.¹³⁴

Jch habe meine haußhaltung besichtigett, vndt jnquirirt. *etcetera*

*hans von Münster*¹³⁵ m'a parlè¹³⁶ del suo comiato, ed altra vocazione¹³⁷ .

Vmb 9 habe ich schreiben von *Son Altesse*^{138 139}, von hanß Ritzen¹⁴⁰, vndt von Obersten Peckherr¹⁴¹, alles von Bernburgk¹⁴², bekommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴³ > *Zeitung*¹⁴⁴ daß den Kayser¹⁴⁵ der schlag getroffen, darüber Ihre Mayestät sprachloß gelegen.

hanß¹⁴⁶ Crabahte¹⁴⁷, ist außgewechselt worden.

Abermals schreiben vom Obersten Peckherr, wegen morgenden Crabatischen¹⁴⁸ durchzugs.

[[250r]]

Des Hrastowasky¹⁴⁹ Crabahten¹⁵⁰ sollen in der Jsolanischen ihre stelle, vndt die Jsolanischen sollen morgen wils Gott, auß ihren quartieren, auffbrechen.

Jean de la cour¹⁵¹, m'a apprins, comme l'on prend <fait la poudre> des serpents. L'on coupe la teste & la queüe aux gros serpents, (les plus grosses sont les meilleures) & en ouvrant la peau, en oste on les jntestins, du le l coeur, la foye, & le poulmon fait on secher, <en un fourneau> comme aussy la

133 *Übersetzung*: "des Juli"

134 *Übersetzung*: "Gott hilf mir durch Jesus Christus, Amen."

135 Münster, Johann von.

136 *Übersetzung*: "hat mit mir gesprochen"

137 *Übersetzung*: "über seinen Abschied und weitere Berufung"

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

140 Ritz, Johann (1579-1633).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

142 Bernburg.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 Zeitung: Nachricht.

145 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

146 N. N., Hans (1).

147 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

148 krabatish: kroatisch.

149 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

150 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

151 Hoff, Hans von (gest. 1629).

peau, & quand cela est bien sec sans humidité, on le pile <dans un mortier>, la peau a part, & les parties nobles a part, & de cela se fait la tant celebre poudre, & antidote tres excellent. La pouldre tanèe, quj se fait du coeur du foye & des poulmons est la plus forte, & la blanche <jaunastre> la plus ordinaire, & meilleure au goust, & bon antidote. La toute blanche se fait des os du serpent. ¹⁵² [[250v]] La teste[,] la queüe & les exer <intestins,> se mettent calciner dans un pot de terre non vitrè, & reduire en poudre. De ceste pouldre l'on donne aux bestial, quand c'est qu'ils sont malades, ou pourris, dans le corps, parmy du son, ou ce qu'ils mangent volontiers. ¹⁵³

08. Juli 1628

σ den 8. Julij ¹⁵⁴ .

J'ay leu ¹⁵⁵ nel jtinario ¹⁵⁶ del ¹⁵⁷ Adrian Arent gebhardt Stammer ^{158 159} .

Glück alhier ¹⁶⁰ mitt dem bienenschwarm. Seindt ihrer vier nacheinander, gezeügett worden, (plus que le baillif ¹⁶¹ n'a eslevè, en 25 ans ¹⁶²) in wenig tagen.

Diesen abendt, seindt drey compagnien Crabahtischer ¹⁶³ Reütter, alhier vorüber marchirtt, eine legt sich, nach Riedern ¹⁶⁴, die andern zween, nach Gernrode ¹⁶⁵, <als Sie vorgeben.>

[[251r]]

152 *Übersetzung*: "Hans von Hoff hat mich gelehrt, wie man das Schlangepulver herstellt. Man schneidet den Kopf und den Schwanz an dicken Schlangen (die dicksten sind die besten), und beim Öffnen der Haut entfernt man davon die Därme, des das Herz, die Leber und die Lunge, man lässt es wie auch die Haut in einem Ofen trocknen, und wenn es ohne Feuchtigkeit gut trocken ist, zerstößt man es in einem Mörser, die Haut getrennt und die edlen Teile getrennt, und daraus wird das so berühmte Pulver und sehr vortreffliche Gegengift gemacht. Das kastanienbraune Pulver, das aus dem Herz, aus der Leber und aus den Lungen gemacht wird, ist das stärkste, und das weiße gelbliche [Pulver] das gewöhnlichste und beste im Geschmack und [ein] gutes Gegengift. Das ganz weiße [Pulver] wird aus den Knochen der Schlange gemacht."

153 *Übersetzung*: "Den Kopf, den Schwanz und die Därme beginnen in einem unglasierten irdenen Topf einzubrennen und zu Pulver zu reduzieren. Von diesem Pulver gibt man den Tieren, wenn sie krank sind oder faulend im Körper, unter die Kleie oder das, was sie gern fressen."

154 *Übersetzung*: "des Juli"

155 *Übersetzung*: "Ich habe gelesen"

156 Arndt Gebhardt Stammer: Morgenländische Reise-Beschreibung/ Deß [...] Arndt Gebhardts von Stammern/: Welche er Vor etzlichen Jahren/ mit großer Lebens-Gefahr [...] gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge/ so in solchen Ländern zu sehen [...] beschrieben werden, Jena 1670.

157 *Übersetzung*: "im Reisebericht von"

158 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

159 Die beiden Vornamen und der Familienname sind im Original zusammengeschrieben.

160 Ballenstedt.

161 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

162 *Übersetzung*: "mehr als der Amtmann in 25 Jahren gezüchtet hat"

163 krabatisch: kroatisch.

164 Rieder.

165 Gernrode.

Jch habe ordinantz¹⁶⁶ ertheilett, auf eine *compagnie* sampt den befehlichshabern, 1 wispel¹⁶⁷ hafer, 200 pfundt brodt. 1 faß¹⁶⁸ bier von 5 eymern¹⁶⁹, 16 maßen¹⁷⁰. 2 Gänse, 4 hünere, 1 hammel.

N^o¹⁷¹ Nota¹⁷²: diese ordinantz, müßen die befehlichshaber, vndterschreiben, das sie es entpfangen, morgen wils Gott, damitt es von der contributionssumma¹⁷³ decortirt werde.

Djesen abendt, ist der Junge Röder¹⁷⁴, wiederkommen, mitt bericht, daß die Crabahten¹⁷⁵, sich noch vberreden laßen, fortzuziehen, vndt in den hoymischen¹⁷⁶ dörfen, sich einzuquartieren, bey Neinstedt¹⁷⁷. Eine *compagnie* aber, hat zu Gernrode¹⁷⁸ quartier genommen, vndter Rittmeister Delitsch¹⁷⁹. Jch habe ihm wein geschickt.

09. Juli 1628

ø den 9^{ten}. Julij¹⁸⁰.

In Stammers jtinerario¹⁸¹ ¹⁸¹, gelesen.

< Nota¹⁸³ der hertzogk, Georg von Lünenburgk¹⁸⁴ soll cassirt sein.>

[[251v]]

Hanß Wolff Röder¹⁸⁵ jst vmb den Mittag wiederkommen, mitt bericht das die <*compagnie* des Saradezky¹⁸⁶,> Crabahten¹⁸⁷ sich gar wol zu Gernrode¹⁸⁸ gehalten, haben sich

166 Ordinance: Befehl, Anordnung.

167 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

168 Faß: Hohlmaß.

169 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

170 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

171 Im Original verwischt.

172 *Übersetzung*: "Beachte"

173 *Übersetzung*: "Summe"

174 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

175 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

176 Hoym, Familie.

177 Neinstedt.

178 Gernrode.

179 Delitsch, N. N..

180 *Übersetzung*: "des Juli"

181 *Übersetzung*: "Reisebericht"

181 Arndt Gebhardt Stammer: Morgenländische Reise-Beschreibung/ Deß [...] Arndt Gebhardts von Stammern/: Welche er Vor etzlichen Jahren/ mit großer Lebens-Gefahr [...] gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge/ so in solchen Ländern zu sehen [...] beschrieben werden, Jena 1670.

183 *Übersetzung*: "Beachte"

184 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

185 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

186 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

187 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

188 Gernrode.

mitt
1 wispel¹⁸⁹ vndt 1 himbtten¹⁹⁰, hafer,
1 halb Jählig kalb,
4 schollen, zu 6 {Groschen}
1 endelwurst, zu 6 {Groschen}
2 knackwürste zu 4 {Groschen}
20 käse zu 3 {Groschen}
ezlich Brodt zu 3 {Groschen}
1 {Pfund} butter zu 3 {Groschen}
ezlich eyer zu 3 {Groschen}
vor bier – 6 {Groschen}
vor Tauben – 2 {Groschen} 3 {Pfennige}

Vom rahte¹⁹¹: 1 faß¹⁹² bier, vndt 1 zober, vndt 1½ faß im anfang preiß gemacht¹⁹³. 100 pfundt brot, auß der gemeine. <Nota Bene¹⁹⁴ 1 {Pfund} 4 {Pfennige} 1 faß bier 3 Thaler.> 2 Newe rade zu des Obrist leutnant¹⁹⁵ wagen. sich contentiren¹⁹⁶ laßen.

Die andern zween Crabahten compagnien, der Rittmeister Delitsch¹⁹⁷ vndt Porta¹⁹⁸, seindt vollends nach<m> dem Thale¹⁹⁹, zue, geritten.

Bey des Saradetzky compagnie ist der Oberste leutnant von dem Isolanischen Regiment Marcus Corpes <gelegen.>

[[252r]]

Sie haben nicht sagen wollen, wo Sie hin marchirten, haben aber gefragett, wie weitt es nach Braunschweig²⁰⁰ wehre.

Geschrieben an herrvattern²⁰¹, vndt den Marschalck²⁰².

10. Juli 1628

4 den 10^{den.} Julij²⁰³.

<In die predigtt.>

189 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

190 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

191 Gernrode, Rat der Ortschaft.

192 Faß: Hohlmaß.

193 preismachen: jemandem etwas überlassen.

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

196 contentiren: zufriedenstellen.

197 Delitsch, N. N..

198 Porta, N. N..

199 Thale.

200 Braunschweig.

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

203 *Übersetzung*: "des Juli"

Mitt Iean²⁰⁴ conversirtt, vndt ihme eine huffe ledigen²⁰⁵ ackers bey hoimb²⁰⁶, mitt Meinen forbergkspferden²⁰⁷ zu bestellen, geschenckt. Jch war ihme zwar 149 Thaler schuldig, dieselbigen habe ich ihme darvon abgezogen, denn es bleibett ohne daß ein städtlich præsent. Eine huffe landes gilt nach deme sie ist, zu 600[,] zu 500[,] zu 400[,] auch 300 Thaler.

Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁸ habe ich 5 <10> huffen zu Padeborn²⁰⁹ verehrt²¹⁰, <doch daß Ihre Liebden die schulden, vndt pächte[,] auch dienste davon abtragen.>

Ezliche meiner pursche nach Quedlinburgk²¹¹, ezliche nach Bernburgk²¹² geschickt. Gott gebe ihnen glück.

hanß Wolf Röder²¹³, ist in den flecken²¹⁴, den außschuß zu bestellen.

[[252v]]

Sie haben 60 R spjeße, vndt röhre²¹⁵ zusammen gebracht, vndter dreyen Rottmeistern²¹⁶, auch die noch nicht beschoßen²¹⁷ sein, wollen sich innerhalb 14 tagen, gefast machen.

Jch habe auch Rödern²¹⁸ außgeschickt nach Padeborn²¹⁹, die ledigen²²⁰ huffen aldar zu besehen, deren ich etzliche Meiner herzlieb(st)en gemahlin²²¹ verehre²²², etzliche aber, hanß wolff Ernst Rödern, einräumen will, doch also das die dienste darauf bleiben, vndt dje schulden davon abgetragen werden, beynebends den pächten, etcetera dann an jtzo, an stadt 26 ackerleühten, nur 7 vorhanden sein, vndt an (darundter der Richter²²³ ist,) vndt 19 tretten auß, den andern 7 jst vnmöglich, diese 19 zu vbertragen²²⁴.

Pourmenade.²²⁵

204 Schmidt, Hans (1).

205 ledig: leer, leerstehend.

206 Hoym.

207 Hier: Vorwerkspferden.

208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

209 Badeborn.

210 verehren: schenken.

211 Quedlinburg.

212 Bernburg.

213 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

214 Ballenstedt.

215 Rohr: Handfeuerwaffe.

216 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.

217 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

218 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

219 Badeborn.

220 ledig: leer, leerstehend.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 verehren: schenken.

223 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

224 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

225 Übersetzung: "Spaziergang."

11. Juli 1628

[[253r]]

☿ den 11^{ten.} Julij²²⁶ .

Mitt dem Amptmann²²⁷ , allerley conversirt, vndt mich zimlich mitt ihme abgeworfen²²⁸ , dieweil er mir alle sachen, so schwer machtt, in der haußhaltung.

‡ Jch bin spatziren gegangen, vmb die Teiche, in dieser langenweyle, alhier zu Ballenstedt²²⁹ .

Brieff vndt große dancksagung, von Deßaw²³⁰ , von dem ehrlichen Hübener²³¹ , wegen des vngrischen weins.

Brieffe nach Deßaw, vnd Magdeburgk²³² geschrieben. Brieffe von *Son Altesse*^{233 234} durch Jean²³⁵ , vndt wein.

*Nota Bene*²³⁶ [:] Hier au soir i'ay veu l'ombre de ma femme²³⁷ a la porte de ma chambre moy estant au poile, parlant avec Röder²³⁸ , & elle m'a jurè, n'avoir pas estè dedans la chambre. Aujourd'huy elle m'a dit qu'il luy estoit d'avis et comme une jnspiration qu'elle se devoit haster a la mort. &cetera Dieu me la vueille conserver.²³⁹

12. Juli 1628

[[253v]]

♃ den 12^{ten.} Julij²⁴⁰ .

Jch bin hinauß geritten spatziren.

226 *Übersetzung*: "des Juli"

227 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

228 abwerfen: überwerfen, entzweien.

229 Ballenstedt.

230 Dessau (Dessau-Roßlau).

231 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

232 Magdeburg.

233 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

234 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

235 Schmidt, Hans (1).

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

238 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

239 *Übersetzung*: "Gestern Abend habe ich den Schatten meiner Frau an der Tür meines Zimmers gesehen, als ich in meiner Stube war, mit Röder sprechend; sie hat mir geschworen, nicht in dem Zimmer gewesen zu sein. Heute hat sie mir gesagt, dass es ihre Meinung sei und, wie eine Eingebung, dass sie auf den Tod zueilen müsse. Gott wolle sie mir erhalten."

240 *Übersetzung*: "des Juli"

Supplication de meurtrier, Jacques Pfaw²⁴¹, <Dieu me garde d'iniustice, & avarice.>²⁴²

Rescrit a *Monsieur Hübner*²⁴³, et a-Ð envoyè le messenger a Dessaw²⁴⁴.²⁴⁵

J'ay eu un present, de un trompette, d'un cheval, que je luy ay payè toutes fois.²⁴⁶

13. Juli 1628

© den 13^{den.} Julij²⁴⁷.

Zur kirchen, zweymal.

J'ay envoyè Röder²⁴⁸, a l'entour, *pour voir*, si les sujets, <des bourgs, et villages,> me vouloyent payer 18 Dalers, *pour le* {Wispel} d'orge. car le mauvais temps, empesche la voytture, a Brunswyck²⁴⁹.²⁵⁰

Ils se sont la pluspart resolu a celle de Magdeburgk²⁵¹, *pour eux & me payeront l'orge.*²⁵²

[[254r]]

*Jean*²⁵³ sagt man könne auf einen Morgen <wüsten,> lediges²⁵⁴, ackers, 2 Thaler bekommen, vndt solchen, auf 10 Jahr lang außthun. Jtem²⁵⁵: Jch habe ihm befohlen nachzufragen 1. Wie die heißen, welche citirt worden vndt nicht erschienen, die da die ledigen huffen haben wüste stehen laßen, vndt darauff, die dienste versaümett. 2. Wie viel der huffen, viertel²⁵⁶, vndt Morgen seyen. 3. Wie viel schulden darauff, so abzutragen, auch hinderstellige²⁵⁷ Pächte. 4. Obs laßäcker²⁵⁸, oder erbäcker seyen, vndt ob Sie nahe oder ferne, von den dörfern endtlegen.

241 Pfau, Jakob.

242 *Übersetzung*: "Bittgesuch vom Mörder Jakob Pfau, Gott behüte mich vor Ungerechtigkeit und Geiz."

243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

244 Dessau (Dessau-Roßlau).

245 *Übersetzung*: "Zurückgeschrieben an Herrn Hübner und nach-Ð den Boten nach Dessau entsandt."

246 *Übersetzung*: "Ich habe ein Geschenk einer Trompete, eines Pferdes bekommen, das ich ihm allerdings bezahlt habe."

247 *Übersetzung*: "des Juli"

248 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

249 Braunschweig.

250 *Übersetzung*: "Ich habe Röder herumgeschickt, um zu sehen, ob die Untertanen der Marktflecken und Dörfer mir 18 Taler für den Wispel Gerste zahlen wollten. Denn das schlechte Wetter behindert den Wagen nach Braunschweig."

251 Magdeburg.

252 *Übersetzung*: "Sie haben sich mehrheitlich für denjenigen [Markt] von Magdeburg entschieden, für sie und mich die Gerste zu bezahlen."

253 Schmidt, Hans (1).

254 ledig: leer, leerstehend.

255 *Übersetzung*: "Ebenso"

256 Viertel: Flächenmaß.

257 hinterstellig: rückständig.

258 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

Jch habe einen pastetenofen, vndt gitter vor die küchenthür, damitt nicht iedermann hinein kommen kan bestellet, wie dann dergleichen flickwerck viel vorfellet. *perge*²⁵⁹

Pourmenoir.²⁶⁰

14. Juli 1628

[[254v]]

De²⁶¹ den 14^{den.} Julij²⁶² .

Der Oberste Peckherr²⁶³ hat mich warnen laßen, diesen Morgen dieweil die Crabahten²⁶⁴ von Werningeroda²⁶⁵, aufbrechen sollten. Jch habe darauff, die anstatt, in den flecken, vndt dörfen, gemacht, damitt sie ihre pferde vndt vich eintreiben, vndt nicht etwa, vberfallen werden, vnverwarnter dinge.

Brieffe vndt Bücher von herren Christoff von Dona²⁶⁶ .

Die vnterthanen haben supplicirt, das Sie innerhalb 14 tagen, erst, dörfen²⁶⁷ ihr geldt erlegen, vor die 50 hoymische²⁶⁸ wispel²⁶⁹, quj font 900 Dalers²⁷⁰ .

*Zeitung*²⁷¹ das Straelsundt²⁷² vbergangen seye, Jtem²⁷³: daß 1500 Mann, darvor abgeschlagen worden, welche sturm angelauffen, vndt den gemachten Stillestandt²⁷⁴, gebrochen.

Mala fortuna²⁷⁵ de ne pouvoir tirer aucun chevruel²⁷⁶ .

15. Juli 1628

[[255r]]

259 *Übersetzung*: "usw."

260 *Übersetzung*: "Spaziergang."

261 Im Original verwischt.

262 *Übersetzung*: "des Juli"

263 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

264 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

265

266 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

267 dürfen: müssen.

268 Hoym.

269 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

270 *Übersetzung*: "die 900 Taler machen"

271 *Zeitung*: Nachricht.

272 Stralsund.

273 *Übersetzung*: "ebenso"

274 Stillstand: Waffenstillstand.

275 *Übersetzung*: "Schlechtes Geschick"

276 *Übersetzung*: "kein einziges Reh schießen zu können"

σ den 15^{den.} Julij ²⁷⁷ .

Heütte morgen ist avis ²⁷⁸ einkommen, das die Crabahten ²⁷⁹ zu Neinstedt ²⁸⁰, vndt zum thal ²⁸¹ gelegen. Wollen nach der Deßawer ²⁸² brücke zue marschiren. Vmb halbweg achte vormittags ist das bagage ²⁸³, nach Padeborn ²⁸⁴ zue marschirt, derwegen ich den alten Röder ²⁸⁵ selb 4^{te.} ²⁸⁶ vnordnung zu vermeyden, abgeschickt, auch die braunen wilden ²⁸⁷ außzukundtschaften.

Jch bin auch hinauß spatziren geritten.

Schreiben oder antwortt von Deßaw von Meiner Base ²⁸⁸ vndt hübnern ²⁸⁹, mitt bericht, daß die stadt Straelsundt ²⁹⁰, sich den Kayserischen ²⁹¹ accommodiren ²⁹², vndt bequehmen thue, darüber, ihrer viel, sich verwundern.

Die Crabahten haben sich gar wol in meinem ländlein ²⁹³ verhalten, Seindt stille durchmarchirt, der Oberste <Lucas> Hrastowasky ²⁹⁴, mitt 4 cornetten ²⁹⁵ .

16. Juli 1628

[[255v]]

Ϸ den 16^{den.} Julij ²⁹⁶ .

J'ay regardè mes bastiments, (a quoy ie prends grand playsir) & puis apres i'ay exactement veu faire du beurre a la mestairie ce que je n'avois pas veu si exactement auparavant. ²⁹⁷

277 *Übersetzung*: "des Juli"

278 *Übersetzung*: "Nachricht"

279 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

280 Neinstedt.

281 Thale.

282 Dessau (Dessau-Roßlau).

283 *Übersetzung*: "Gepäck"

284 Baderborn.

285 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

286 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

287 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

288 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

289 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

290 Stralsund.

291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

292 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

293 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

294 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

295 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

296 *Übersetzung*: "des Juli"

297 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude besichtigt (woran ich große Freude finde) und dann danach habe ich auf dem Vorwerk genau Butter machen gesehen, was ich zuvor nicht so genau gesehen hatte."

heütte ist abermals ein verhörtag, zu welchem ich sonderlich Münstern²⁹⁸ vndt Rödern²⁹⁹ deputirt habe, vmb Meiner gemahlin³⁰⁰, ackerguet, in richtigkeit, zu bringen.

Jch habe eine braune wilde³⁰¹, von Padeborn³⁰², gekaufft, vmb 39 Thaler. <vndt noch eine vmb 42 Tahler,> Gott gebe mir glück, darzue, vndt beßeres als zu den vorigen verlornen.

Nun werden die Gerichtstäge beschloßen vmb der ferien³⁰³ in den hundertstagen willen, welche sonsten auf Margarethen tag³⁰⁴, als vergangenen Sonntag sich enden <anfangen>, vndt e <i>nnerhalb Sechs wochen Sich enden.³⁰⁵

17. Juli 1628

[[1r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> Anno³⁰⁷ 1628. M DC XXVIII. 2 den 17^{den.} Julij³⁰⁸ .

In die kirche gegangen Gottes wortt anzuhören, von dem Leonhardo Sutorio³⁰⁹ Pfarrer[.]

Acht pferde, gekaufft, vmb 280 Tahler, es seindt Stuchten. perge³¹⁰

Diesen abendt seindt wir zu Christian Julius von hoymb³¹¹ vndt seiner frawen³¹², nach hoymb³¹³ zu gaste gefahren, alda wir auch den alten von Aßeburgk³¹⁴ (so 8 4 <2> iahr alt ist) gefunden seinen Schwiegervatter, Jtem³¹⁵: deßen sohn Johann³¹⁶, Jtem³¹⁷: Augustussen von hoymb³¹⁸, vndt etzliche iunge edelleütte.

Nach deme wir nun den schönen garten aldar besehen, vndt gar trewhertzige kundtschafft mitteinander gemacht, auch eine gute malzeit gehalten, <vndt getanzt vndt gezecht,> ist einer vom adel, Murre³¹⁹ von geschlecht, mitt mir in mißverstandt gerahten, vndt hat den <bloßen> degen

298 Münster, Johann von.

299 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

300 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

301 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

302 Badeborn.

303 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

304 Margarethentag: Gedenktag für die Heilige Margaretha von Antiochia (13. Juli).

305 Es folgen 15 Seiten, teils mit Notizen, teils leer.

307 *Übersetzung*: "Im Jahr"

308 *Übersetzung*: "des Juli"

309 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

310 *Übersetzung*: "usw."

311 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

312 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

313 Hoym.

314 Asseburg, Ludwig d. Ä. von der (1546-1633).

315 *Übersetzung*: "ebenso"

316 Asseburg, Johann von der (1578-1651).

317 *Übersetzung*: "ebenso"

318 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

319 Merlau, Hans Heinrich von.

auf mich außgezogen, darüber [[1v]] meine mittgenommene vom adel, Kißleben³²⁰, vndt hanß Wolff <Ernst> Röder³²¹, sich meiner angenommen, <da> vndt ihn³²² <Röder> zimlichen erst mitt truckenen faüsten, ~~darnaeh~~ (als er ihn zu bodem[!] geworfen), nichts in der handt habende) darnach, als er nicht stille sein wollen, Sondern vnbescheidener weyse, wiederkommen, vndt mörderischer artt, e zwey pistolen geholet, vndt vnverwarnter dinge vndter vnß loßgeschoßen, <damitt Gott lob, zu großem glück kein schade geschehen,> auch meine person allemal zimlich, mitt wortten despectiret³²³, haben endlich, Röder, Kißleben, Jean³²⁴, vndt andere auff ihn zugehawen, vndt ihn hartt beschädiget. Er hat auch ein brodtMeßer in die handt bekommen, vndt Rödern in den daumen verwundett, auch einen andern vom adel einen Ratenaw³²⁵ <von geschlecht >, in den arm gestochen, Jtem³²⁶, Kißleben in die backe geritzt, vndt einen iungen erstechen wollen, welcher ihme die pistole hat raichen ~~müßen~~, sollen, vndt darüber aber, zum fenster ist hinauß gesprungen. Er hat sich gewehret als ein Teüffel, vndt eine steinharte Natur, auch große halbstarrigkeit erwiesen, dann er iämmerlich zerhawen, mitt stülen auf den kopff zerschmißen, die stiege hinundert geworfen, vndt also vbel zugerichtett ist worden, welches alles ihme nicht wiederfahren wehre, wo er hette wollen vmb gnade bitten, oder friede halten. [[2r]] Es hat auch Augustus von hoymb³²⁷, welcher ihn³²⁸ doch auffgezogen, vndt wehrhaftig gemacht³²⁹ einen guten stoß darvon gebracht, dann als er ihm den degen <auß der handt> nehmen wollen, hat er ihn mitt dem creütz heßlich ins gesicht vndt zu bodem[!] gestoßen, daß er sich, vber den Tisch, hart zerfallen. Jedermänniglich hatt ihm vnrecht gegeben. Er hatte sonsten gute mine, war sehr propre³³⁰ in seinen kleidungen, geberden vndt hoffzucht, wo er nicht auf die letzte beym trunck sich so schändtlich vergeßen. Mejner herzlieb(st)en gemahlin³³¹, ist der schrecken in die schenckel geschoßen das Ihrer Liebden der eine gar hart geschwollen, vndt Sie gar hart drauf sehr dran hincken muß. <Ihre Liebden seindt aber wol wieder zu recht.> Sie ist auch vbern hauffen gefallen, als Sie dem vnglück abwehren wollen, dabey sie selbst, baldt wehre beschädiget worden.

Ein iunger von hoymb³³², hat sich seiner annehmen wollen, vndt mitt deme von Ratenaw³³³ angefangen auffzubinden³³⁴, als wir albereitt weg gewesen. Es ist ihme aber doch, noch gestewrett worden. Diesen abendt, haben wir auf dem schloße hoymb³³⁵ geschlaffen.

320 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

321 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

322 Merlau, Hans Heinrich von.

323 despectiren: geringschätzig machen, beleidigen.

324 Schmidt, Hans (1).

325 Rathenow, N. N. von.

326 *Übersetzung*: "ebenso"

327 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

328 Merlau, Hans Heinrich von.

329 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

330 *Übersetzung*: "sauber"

331 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

332 Hoym (1), N. N. von.

333 Rathenow, N. N. von.

334 aufbinden: vorsätzlich einer Unwahrheit beschuldigen.

335 Hoym.

18. Juli 1628

[[2v]]

☽ den 18^{den.} Julij³³⁶ .

Christian Julius von hoymb³³⁷ ist abermals zu vnß kommen auffß schloß mitt Seiner haußfrawen³³⁸, vndt hat abschiedt von vnß genommen, auch Sich zum höchsten endtschuldigett, vndt bekümmert, vmb des vorgangenen exceßes, in seinem hause willen.

Wir seindt hernachmalls wieder anhero nach Ballenstedt³³⁹ gefahren, vndt haben Kißleben³⁴⁰ (als Adrian Arent Stammers³⁴¹ seinen ohmen³⁴² vndt auffwärter) wieder licentiirt³⁴³, avec remerciements du bon tesmoignage de son affection, et courage, qu'il a monstrè en la susdite querelle³⁴⁴ .

Jch habe auch befohlen man sollte des beschädigten Morle³⁴⁵ exceß, zu bekandtnuß der warheit schriftlichen aufsetzen, dann ich ihm keine vrsach darzu gegeben, als das ich mitt ihme familiariter³⁴⁶ geredett, ob er mir auf seine offeren, vndt angebotene dienste bey vorfallenden occasionen volck³⁴⁷ zuführen wollte, weil er sich zu 50 pferden [[3r]] erbotten, darüber ich ihn³⁴⁸ gefragt, in wie viel zeitt er es <Sie> mir getrawete zu lieffern. Da hat er fluchs geantwortett, ich sollte ihm die zeitt benennen, (ob er schon zuvor von 14 tagen gesagt) vndt ihme geldt geben, auch gewiße bestellung alsobaldt machen vndt zusagen. Darüber ich ihn vermahnett bey einer rede zu bleiben, vndt mir nicht vnrecht zu thun, dieweil ich ihme nichts gewiße alsobaldt köndte vertrösten, vndt auch von kejner occasion noch zur zeitt wüste. Er hat aber gesagt, er wehre kein auffschneider, der Teüfel sollte ihn holen, wo er es litte, hat darauf gepoltert, auf mich gewollt, vndt endlich den degen auf mich <auß>gezogen, (ehe ich noch einen degen bekommen kondte, dieweil ich den meinigen vber Tisch zuvor hatte von mir gegeben) mitt drewworten, mich wol zu finden, vndt waß er nach einem fürsten fragete, et³⁴⁹ vndt dergleichen hönische reden mehr, da endtlichen Röder³⁵⁰, wie ich nach meinem degen gefragt, vor mich getretten, vndt den obigen proceß billich angefangen.

336 *Übersetzung*: "des Juli"

337 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

338 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

339 Ballenstedt.

340 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

341 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

342 Ohm: Neffe, Vetter.

343 licentiiren: entlassen.

344 *Übersetzung*: "mit Danksagungen für das gute Zeugnis seiner Zuneigung und Beherztheit, die er bei dem obengenannten Streit gezeigt hat"

345 Merlau, Hans Heinrich von.

346 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

347 Volk: Truppen.

348 Merlau, Hans Heinrich von.

349 Im Original verwischt.

350 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

19. Juli 1628

[[3v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> h den 19^{den}. Julij³⁵² .

Jean³⁵³ ist von hoymb³⁵⁴, ankommen, mitt bericht, das der Morlaw³⁵⁵, tödtlich krank seye, vndt nach dem tode, sich sehne, Gott gebe ihm, ein sehliges ende, <wenn es dahin kommen soll.>

Touchant le mesnage³⁵⁶ <so> kan man auf eine huffe, ödes landes, oder vnbestelleten ackers, 2 Thaler geben (semel pro semper³⁵⁷) auf 9 iahr langk, Man muß aber die contributiones³⁵⁸ darvon abtragen, beynebens den pächten, etcetera[.]

Il y a eu mesentendu entre Jean & l'Amptschreiber³⁵⁹. J'ay taschè a les accorder.³⁶⁰

Es haben mir heütte die Crabahten³⁶¹, zween lämmer genommen.

Post oder botschafft von Deßaw³⁶², bekommen.

Meinen ackerbaw <in wenig feldern,> besehen, vndt das forwerck, etcetera vndt den küchengarten.

Meine herzliebe gemahlin³⁶³ ist zimlich vnpaß gewesen wegen ihres schenckels Gott gebe ihrer Liebden linderung, vndt beßerung.

20. Juli 1628

[[4r]]

o den 20^{sten} Julij³⁶⁴ .

In die Morgen <Vormittags> predigt, alda eben der text gewesen, von der Phariseer gerechtigkeit, vndt von dem innerlichen gehorsam der gebott Gottes, darbey vnß dann der herr Sutorius³⁶⁵, einen zimlichen text, vom Todtschlag, zorn, Rachgier, Trunckenheitt etcetera gelesen, darzu er

352 *Übersetzung*: "des Juli"

353 Schmidt, Hans (1).

354 Hoym.

355 Merlau, Hans Heinrich von.

356 *Übersetzung*: "Die Haushaltung betreffend"

357 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

358 *Übersetzung*: "Sondersteuern"

359 Engelhardt, Arnold.

360 *Übersetzung*: "Es hat ein Missverständnis zwischen Hans und dem Amtsschreiber gegeben. Ich habe versucht, sie zu vergleichen."

361 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

362 Dessau (Dessau-Roßlau).

363 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

364 *Übersetzung*: "des Juli"

365 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

genugsame anlaß gehabt, als wenn es mitt fleiß bestellet wehre, ob es zwar der ordinarij³⁶⁶ text gewesen, Dominica sexta post Trinitatis³⁶⁷, < Matthäus 5³⁶⁸.>

Nachmittags wiederumb predigtt angehörett.

Le chantre³⁶⁹ m'a descrit, les voyages de Arendt Gebhardt Stammer³⁷⁰, aux pays Orientaux³⁷¹, et en la Terre Sainte³⁷².³⁷³

Der Morlaw³⁷⁴ soll mitt allen seinen wunden, wieder auff kommen, vndt gesteriges tages albereitt soll er einen kirschkern aufgebissen haben, so starcker harter Natur ist er. Ich gönne ihm sein leben gar gerne, habe es ihme auch mehr als zweymal vorm schießen vndt stechen errettet, letztmals. Gott gebe nur das er es erkenne vndt sich beßere.

21. Juli 1628

[[4v]]

Den 21^{sten}. Julij³⁷⁵.

Schreiben von halck³⁷⁶, etcetera <hanß Albrecht halck.>

Jch habe geschrieben a Heinrich Börstel³⁷⁷ nostre querelle & a Son Altesse³⁷⁸ d'autre choses³⁷⁹.
perge³⁸⁰ < & a Halck³⁸¹ >

Zeitung³⁸² von Amsterdam³⁸³, das die Rocheller³⁸⁴ sich noch halten, hoffen auf die Engelländische³⁸⁵ hülffe, vndt der hertzog vonn Rohan³⁸⁶, habe den Prince von Condé³⁸⁷ in Languedoc³⁸⁸ biß

366 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

367 *Übersetzung*: "am sechsten Sonntag nach dem Dreifaltigkeitsfest [erster Sonntag nach Pfingsten]"

368 Mt 5

369 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

370 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

371 Orient.

372 Palästina.

373 *Übersetzung*: "Der Kantor hat mir die Reisen des Arndt Gebhardt Stammer in die orientalischen Länder und in das Heilige Land beschrieben."

374 Merlau, Hans Heinrich von.

375 *Übersetzung*: "des Juli"

376 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

377 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

378 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

379 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel unseren Streit und an Ihre Hoheit andere Sachen"

380 *Übersetzung*: "usw."

381 *Übersetzung*: "und an Halck"

382 Zeitung: Nachricht.

383 Amsterdam.

384 La Rochelle.

385 England, Königreich.

386 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

387 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

388 Languedoc.

aufs häupt, geschlagen. also das er sein bagage³⁸⁹, vndt geschütz, jm stich laßen müßen, vndt mitt nauher³⁹⁰ noht, nach Toulouze³⁹¹, entrunnen.

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, Clauß Nagells³⁹² hauß vndt hoff <zu Padeborn³⁹³> auch seine äcker (welche er Schimmelmann³⁹⁴ verkaufft gehabt,) zu besichtigen, da dann das getraydicht gar schön gestanden, vndt Meiner hertzlieb(st)en gemahlin³⁹⁵ soll eingereümett werden. Es-ø

22. Juli 1628

[[5r]]

σ den 22. Julij³⁹⁶.

Jch habe hanß Wolff Ernst Rödern³⁹⁷, ein vier huffen laßacker³⁹⁸, oder pachtacker eingeraümett, doch also das er mir die gebührlichen pächte vndt dienste darvon thun soll dieser acker, ligt auch, zu Padeborn³⁹⁹, vndt, es Röder, hat es wol verdienett.

Schreiben von herrvattern⁴⁰⁰ vndt vom præäsidenten *Heinrich Börstel*⁴⁰¹ daß morgen, wils gott der Marschalck Erlach⁴⁰², vndt *Secretarius*⁴⁰³ Schwartzberger⁴⁰⁴ sollen als commissarien zu heimb⁴⁰⁵ ankommen, vndt die sache zu billichem vergleich bringen helfen.

Jch werde den Stallmeister Münster⁴⁰⁶, hanß wolff von Röder, vndt den amptmann⁴⁰⁷ dahin abordnen. Gott gebe das vnser gemühter zu Christlicher brüderlicher liebe, vndt nicht zur Rachgier geneigett seyen.

23. Juli 1628

[[5v]]

389 *Übersetzung*: "Gepäck"

390 nau: knapp.

391 Toulouse.

392 Nagel, Claus.

393 Badeborn.

394 Schimmelmann, Gerhard.

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 *Übersetzung*: "des Juli"

397 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

398 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

399 Badeborn.

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

402 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

403 *Übersetzung*: "der Sekretär"

404 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

405 Hoym.

406 Münster, Johann von.

407 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

den 23. Julij⁴⁰⁸ .

Der Marschalck Erlach⁴⁰⁹, ist zu heimb⁴¹⁰ ankommen, mitt Schwartzbergern⁴¹¹ .

Meine leütte als Münster⁴¹², Röder⁴¹³, vndt der Amtmann⁴¹⁴, seindt auch hinkommen, die sache zu vergleichen.

Schreiben von bruder Ernsten⁴¹⁵ bekommen, daß sie zu Straelsundt⁴¹⁶, eine sehr schöne belägerung gesehen, vndt mitt ihnen accordirt⁴¹⁷. Jtem⁴¹⁸: daß mein Schwager *herzog Joachim ernst* von hollstein⁴¹⁹ auch mitt darvor gewesen.

heütte ist von ejnem exulanten bericht erzehlet worden, daß die Jesuiter⁴²⁰ selbstn, (in testimonium veritatis⁴²¹) wieder die Apostatas⁴²² in der Oberpfaltz⁴²³ predigten, vndt sagten, sie zwingen niemands von der Religion, abzufallen, sondern ihre häuser, gärten, aecker, korn, vndt wiesewachs *etcetera* brächte sie darzue.

[[6r]]

Der alte von Aßeburgk⁴²⁴ erzehlete newlich zu heimb⁴²⁵ vber Tisch, es würde nirgends ein Jesuiter⁴²⁶ grab zu finden oder zu sehen sein, vndt gab die vrsach denn sie führen alle zum Teuffel, <(>oder gen himmel wie sie vermeinten,<(> nach ihrem Tode.

Münster⁴²⁷, Röder⁴²⁸, vndt der Amtmann⁴²⁹, seindt von heimb wiederkommen, mitt bericht daß der patient⁴³⁰ alda noch sehr frisch sein soll vndt sehr opiniastre⁴³¹. Will zwar mitt mir, nichts zu thun gehabt haben, sondern mitt meinen leütten, (in specie⁴³² mitt Rödern) klagett er seye vberfallen worden, Scheinett, daß er sich, rächen wolle. <etcetera >

408 *Übersetzung*: "des Juli"

409 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

410 Hoym.

411 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

412 Münster, Johann von.

413 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

414 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

415 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

416 Stralsund.

417 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

418 *Übersetzung*: "Ebenso"

419 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

420 Jesuiten (Societas Jesu).

421 *Übersetzung*: "zum Zeugnis der Wahrheit"

422 *Übersetzung*: "Abtrünnigen"

423 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

424 Asseburg, Ludwig d. Ä. von der (1546-1633).

425 Hoym.

426 Jesuiten (Societas Jesu).

427 Münster, Johann von.

428 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

429 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

430 Merlau, Hans Heinrich von.

431 *Übersetzung*: "eigensinnig"

432 *Übersetzung*: "insbesondere"

Er hat sich noch zu keiner güte recht lencken wollen, ob ich mich schon gegen den commissarien < Erlach⁴³³ vndt Schwartzenbergern⁴³⁴, > erklärett, da es mitt Meiner Reputation immer geschehen köndte, mich dahin zu accomodiren⁴³⁵, [[6v]] Meinem herrenvatter⁴³⁶, zu Söhnlicher folge, vndt vnderthenigen ehren, auch in betrachtung der satisfaction die mir seine denckzeichen geben, damitt er⁴³⁷ meines bedünckens zimlich gestrafft worden, dann er vber die 12 wunden haben soll.

24. Juli 1628

24 den 24. Julij⁴³⁸ .

Predigtt angehörett.

Christian Julij von heimb⁴³⁹, seine Fraw⁴⁴⁰ ist herkommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁴⁴¹ > Præsagium⁴⁴² d'une imagination (a mon avis) non ordinaire: Que je devois encores mourir d'une mort violente, & repentine & passer par les armes. Dieu me face la grace, si je ne doibs vieillir en bonne vie & longue, que ce soit Chrestienement.⁴⁴³

[[7r]]

Morlaw⁴⁴⁴ hat gestern bekandt, er habe zwey geladene pistohlen, bey sich gehabt, deren eine ihm versagt, darüber er sich zum höchsten beschwehrett, hat auch mitt sich selber geschertzt, das er solche Schweitzerstreich⁴⁴⁵, empfangen. Es muß ejne steinharte Natur, in ihm sein. On dit, qu'il me veut faire deprecation, mais ie croy qu'il ne le fera pas convenablement, et exclurra mes gentilshommes que ie protegeray. Il scait, que je luy ay sauvè la vie plus d'une fois, mais il se haste vers Quedlinburgk⁴⁴⁶, soustenant que c'est le chirurgien, quj y veut aller, & cela peut estre, mais s'il y va, je croy, que c'est pour eschapper de nostre Principaute⁴⁴⁷, & faire le galand puis apres.⁴⁴⁸

433 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

434 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

435 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Merlau, Hans Heinrich von.

438 *Übersetzung*: "des Juli"

439 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

440 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

442 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

443 *Übersetzung*: "von einer (meiner Meinung nach) ungewöhnlichen Einbildung: Dass ich noch immer eines gewaltsamen und plötzlichen Todes sterben und durch Waffen verscheiden muss. Gott erweise mir die Gnade, wenn ich nicht bei gutem und langem Leben altern solle, dass dies christlich sei."

444 Merlau, Hans Heinrich von.

445 Schweizerstreich: "kurzen Prozess" machen.

446 Quedlinburg.

447 Anhalt, Fürstentum.

448 *Übersetzung*: "Man sagt, dass er mir eine Abbitte tun will, aber ich glaube, dass er das nicht angemessen tun und meine Edelleute ausschließen wird, die ich schützen werde. Er weiß, dass ich ihm mehr als einmal das Leben gerettet habe, aber er eilt nach Quedlinburg, wobei er behauptet, dass es der Chirurg ist, zu dem er gehen will, und das kann

Jch habe an herrvattern⁴⁴⁹, vndt herren Christoff, von Dona⁴⁵⁰ geschrieben. Heütte morgends auch habe ich eine post nach Magdeburgk⁴⁵¹ abgefertiget, mitt einem schreiben an herren Christof von Dona.

Der alte Stammer⁴⁵², vndt die Fraw von heimb⁴⁵³, seindt meine gäste gewesen. Sie sagt auch Morlaw hette sich vnder andern beschwehret, es wehre ihme viel von den meinigen gestohlen worden.

[[7v]]

Offtgedachter Murlaw⁴⁵⁴ soll einmal von dem wetter getroffen worden sein, das er darüber drey tage, als wahnwitzig, vndt sehr kranck gelegen. Ein andermal, als Augustus von hoymb⁴⁵⁵, zu Ermsleben⁴⁵⁶, tauffen laßen, ist er mitt dem von Arnheimb⁴⁵⁷, (welcher an izo, Oberster ist, vor Straelsundt⁴⁵⁸) eben so vneins worden, vndt hat gewlich gewütet, sich auch nichts wollen abwehren laßen, vndt es haben ihme damals die augen gewlich in dem kopff gefünckelt, vndt sich verwendett, wie auch an itzo geschehen, als er mir zu leibe gewollt. Einmal, hat er auch, fast das genick zerbrochen vndt den rücken, als ihn ein pferdt, zurücklauffende in eine Thür gedrenget, vndt zerstoßen.

25. Juli 1628

☉ den 25. Julij⁴⁵⁹.

heütte habe ich mein gebewde besehen, vndt im forwerck die pferde.

Gegen abendt habe ich ein groß vnglück <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁰> gehabt, daß ich den häuptschlüssel alhier⁴⁶¹ zum hause, verlohren.

Der Balbierer⁴⁶² ist von heimb⁴⁶³ kommen, mitt bericht, daß heütte der 9^{te} tag des von Morlaw⁴⁶⁴, wøł [[8r]] Sich zimlich anlaße, vndt daß er⁴⁶⁵ nach Quedlinburgk⁴⁶⁶, vmb des Balbierers⁴⁶⁷ versümmnüß willen, ziehen soll.

sein, aber wenn er dorthin geht, glaube ich, dass es ist, um aus unserem Fürstentum zu entfliehen und danach dann den Schwerenöter zu spielen."

449 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

450 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

451 Magdeburg.

452 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

453 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

454 Merlau, Hans Heinrich von.

455 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

456 Ermsleben.

457 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

458 Stralsund.

459 *Übersetzung*: "des Juli"

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

461 Ballenstedt.

462 Balbier: Barbier.

463 Hoym.

26. Juli 1628

den 26. Julij⁴⁶⁸ .

Schreiben von herrvattern⁴⁶⁹ bekommen, mitt renovirten patenten⁴⁷⁰ vom General herzog zu Fridlandt⁴⁷¹, damitt man vnser fürstenthumb⁴⁷², mitt einlagerungen, vndt streiffereyen, vnperturbirt⁴⁷³ laße.

Schreiben von Magdeburg⁴⁷⁴, von herzog Joachim ernst⁴⁷⁵ vndt fräulein eleonora von hollstein⁴⁷⁶, Item⁴⁷⁷: von Wartemßleben⁴⁷⁸, Item⁴⁷⁹: von Adolf Börstel⁴⁸⁰ [.]

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸¹ > Mein häuptschlüssel hat sich wieder gefunden, auff Christoff⁴⁸² Malers seinem bette.

Zeitung⁴⁸³ daß sich Straelsundt⁴⁸⁴ gewiß ergeben habe, nach deme die Kayserischen⁴⁸⁵, bey ein⁴⁸⁶ 15 mille⁴⁸⁷ Mann, darvor verlohren, vndt der General drey capitains⁴⁸⁸ hencken laßen, auch den Obersten Farenbeck⁴⁸⁹ abgedanckt, dieweil er das volck⁴⁹⁰ zu verschonen gebehten. Der König in Dennemarck⁴⁹¹, soll selbst darinnen gewesen sein.

464 Merlau, Hans Heinrich von.

465 Merlau, Hans Heinrich von.

466 Quedlinburg.

467 Barbier: Barbier.

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

470 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

471 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

472 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

473 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

474 Magdeburg.

475 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

476 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

477 *Übersetzung*: "ebenso"

478 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

479 *Übersetzung*: "Ebenso"

480 Börstel, Adolf von (1591-1656).

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

483 Zeitung: Nachricht.

484 Stralsund.

485 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

486 ein: ungefähr.

487 *Übersetzung*: "tausend"

488 *Übersetzung*: "Hauptmänner"

489 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

490 Volk: Truppen.

491 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die Niederlage zwischen Rohan⁴⁹² vndt Condé⁴⁹³ continuirett⁴⁹⁴.

Es soll trefues⁴⁹⁵ in Niederlandt⁴⁹⁶ vndt Italien⁴⁹⁷ werden.

Engellandt⁴⁹⁸ will noch Rochelle⁴⁹⁹ endtsetzen.

Kuffstainer⁵⁰⁰ Kayßerlicher⁵⁰¹ orator⁵⁰² ist fort zum Großtürcken⁵⁰³.

[[8v]]

Schreiben von herrvattern⁵⁰⁴, vndt Casparo Pfawen⁵⁰⁵, welcher von <auß> dem läger, vor Straelsundt⁵⁰⁶, wiederkommen, mitt bericht das zwar mitt selbiger stadt vorlangst der accord⁵⁰⁷ geschlossen gewesen, weill aber, in wehrendem stillestandt⁵⁰⁸ 8 fahnen⁵⁰⁹ dänisch⁵¹⁰ volck⁵¹¹ hinnein kommen, haben Sie denselben nicht hoch geachtet, weill aber der hertzog in Pommern⁵¹², vor denselben zu caviren⁵¹³ sich albereitt eingelaßen, hat er am 11. hujus⁵¹⁴ im läger gedachten accord vndterschreiben müßen, worinn er sich verpflichtett, die königischen auß der Stadt zu bringen, vndt daß alle puncten im accord begriffen, an seyten der Stadt sollen gehalten werden vndt beruhen die vornehmsten hierauf, daß Sie depreciren⁵¹⁵, 2000 Pommerische⁵¹⁶ Soldaten, welche zugleich in Kayßerlicher Mayestät⁵¹⁷ gelübd genommen werden sollten, einnehmen, keine correspondentz, mitt einigen Ihrer Mayestät feinden halten, vndt sich ferner in keiner rebellion finden laßen, Ingleichen dem herren General⁵¹⁸ 50000 Thaler erlegen, dagegen der General den perdon⁵¹⁹ wie auch die abführung des volcks, vndt eröffnung der commercien⁵²⁰ verheißen, sonst

492 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

493 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

494 continuiren: weiter berichtet werden.

495 *Übersetzung*: "Waffenruhen"

496 Niederlande (beide Teile).

497 Italien.

498 England, Königreich.

499 La Rochelle.

500 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

501 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

502 *Übersetzung*: "Gesandter"

503 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 Pfau, Kaspar (1596-1658).

506 Stralsund.

507 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

508 Stillstand: Waffenstillstand.

509 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

510 Dänemark, Königreich.

511 Volk: Truppen.

512 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

513 caviren: bürgen.

514 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

515 depreciren: Abbitte tun.

516 Pommern, Herzogtum.

517 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

518 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

519 *Übersetzung*: "Vergebung"

520 Commercien: Handelsgeschäfte.

seindt vndterschiedliche stürme beschehen, vndt in denselben etzliche außerwerck⁵²¹ erobertt, auch etzliche 1000 Mann dafür geblieben[.] Verschiedenen Montag haben sich 5 königische [[9r]] flinten⁵²² vor die Insel Rügen⁵²³ gelegett, vndt bey der vberfart auf die aufgeworfene schantze gewaltig zu schießen angefangen, wie auch folgenden diensttag ferner continuirett⁵²⁴, vndt geben für, Sie wollen Jhr Kayßerlicher Mayestät⁵²⁵ volck⁵²⁶ auf solcher Insel vndt sonderlich auff dem waßer⁵²⁷ nicht wißen, Auf solcher Insull liegen 20 fähnlein⁵²⁸ zu fuß, vndt 6 cornet⁵²⁹ Reütter, vndt ~~haben Jhr Fürstliche Gnaden~~ <hat herzog Adolf⁵³⁰ > von holstein das commando drauff, weil aber itztgedachter hertzog gleich ~~drüben~~ <hierüben> gewesen dißeytt des Meers, hatt daelbe der Oberste Götz⁵³¹ inmittelß gehabt. Feldtmarschalck Arnheimb⁵³² hat selbigen tag etzliche stücke⁵³³ nach der vberfahrt bringen laßen. Der Oberste Farensbeck⁵³⁴ ist vom General⁵³⁵ cassiret worden, vndt der Oberste Hebron⁵³⁶ gestorben, deren Regimente albereitt verschenckt, vndt davon eines meinem Brudern Fürst Ernst zu Anhalt⁵³⁷, albereitt angetragen, aber noch nicht acceptirt worden. Man hofft, es sollen wiederumb friedenstractaten⁵³⁸ vorgehen, Cremppe⁵³⁹ meinen sie werde sich baldt ergeben, etcetera[.]

[[9v]]

Diesen abendt, ist von heimb⁵⁴⁰, anhero⁵⁴¹ geschrieben worden, daß hanß henrich von Morlaw⁵⁴², nach Quedlinburgk⁵⁴³ seye geführet worden, dieweil der Balbierer⁵⁴⁴ nicht länger hat warten wollen zu heimb. etcetera ce quj difficultera l'accord, & Son Altesse⁵⁴⁵ veut aussy, que je ne m'en mesle trop⁵⁴⁶, etcetera < Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁵⁴⁷ > < niant son jnterposition[.]⁵⁴⁸ >

521 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

522 Fleute (Fluit): ursprünglich aus den Niederlanden stammender Dreimastsegler mit geringem Tiefgang, der wegen seiner großen Ladefähigkeit besonders als Handelsschiff genutzt wurde.

523 Rügen, Insel.

524 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

525 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

526 Volk: Truppen.

527 Ostsee.

528 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

529 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

530 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

531 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

532 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

533 Stück: Geschütz.

534 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

535 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

536 Hebron, Daniel von (1584-1628).

537 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

538 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

539 Krempe.

540 Hoym.

541 Ballenstedt.

542 Merlau, Hans Heinrich von.

543 Quedlinburg.

544 Balbier: Barbier.

545 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Geschrieben an G. M.⁵⁴⁹ [,] an *fräulein eleonora*⁵⁵⁰ [,] an *Adolf Börstel*⁵⁵¹ [,] an *Wartensleben*⁵⁵².
*perge*⁵⁵³

< Obtenu de *Christian Iulius* de Heimb⁵⁵⁴ l'emprunt de blèd acheptè pour un an.⁵⁵⁵ >

27. Juli 1628

☉ den 27. Julij⁵⁵⁶ .

Jch habe <heinrich Juliuß> Kißleben⁵⁵⁷, vndt die Stammerinn⁵⁵⁸, zu gaste gehabt. <Kisleben sein buch⁵⁵⁹ wiedergeben, von *Arndt Gebhardts Stammers*⁵⁶⁰ rayse.>

Kersten⁵⁶¹, nach Magdeburgk⁵⁶² abgefertigett.

Jan⁵⁶³ nach Odeleben⁵⁶⁴, zu Bayern⁵⁶⁵.

heütte vormittags, haben wir Winsium⁵⁶⁶, predigen laßen, der hat den Text, von dem wunderwerck der 7 brott, vndter 4 mille⁵⁶⁷ Mann da sagte er vndter andern, wir hetten auch heütiges tages, sieben körbe aufzuheben, alß 1. Einen sparkorb zu Gottes ehren, vndt zu aufferbawung der kirchen vndt Gotteshäuser. 2. Einen korb, vor die [[10r]] armen schüler, damitt sie etwas lernen mögen, zur ehren Gottes, ihrem nechsten zum besten, vndt zu ihrer selbst eigenen wolfahrt vndt seelen sehligkeit. 3. Einen korb, oder sparpfenning, vor sich selbst, wenn man altt, vndt schwach wirdt, vndt nichts mehr verdienen kan, damitt man sich vnderhalten mag. 4. Einen korb zu schoß vndt

546 *Übersetzung*: "was den Vergleich erschweren wird, und Ihre Hoheit will ebenfalls, dass ich mich nicht zu sehr darin einmische"

547 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

548 *Übersetzung*: "wobei sie ihr Eingreifen leugnete."

549 Abkürzung nicht auflösbar.

550 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

551 Börstel, Adolf von (1591-1656).

552 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

553 *Übersetzung*: "usw."

554 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

555 *Übersetzung*: "Von Christian Julius von Hoym das Darlehen auf gekauftes Getreide für ein Jahr erhalten."

556 *Übersetzung*: "des Juli"

557 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

558 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

559 Arndt Gebhardt Stammer: *Morgenländische Reise-Beschreibung/ Deß [...] Arndt Gebhardts von Stammern: Welche er Vor etzlichen Jahren/ mit großer Lebens-Gefahr [...] gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge/ so in solchen Ländern zu sehen [...] beschrieben werden*, Jena 1670.

560 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

561 N. N., Christian.

562 Magdeburg.

563 N. N., Jan.

564 Ottleben.

565 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

566 Winß, Andreas (gest. 1638).

567 *Übersetzung*: "tausend"

steuer, dienstgeldt etcetera vor die herrschafft vndt Obrigkeit⁵⁶⁸. 5. Einen korb, vor die armen, vndt nohttürfftigen, ihnen mittzuteilen. 6. Einen korb, vor die allgemeine landesnoht, dem gemeinen nutz, zum besten, sonderlich in kriegesläufften, zu vertheidigung des landes⁵⁶⁹, vndt der herrschafft, auch aller haußgenoßen. 7. Einen korb vor seine eigene haußgenoßen, weib vndt kindt, damitt dieselbigen, nach ihre des Mannes todt auch etwas haben, vndt nicht noht leijden mögen. *Nota Bene*⁵⁷⁰ [:] Winsius⁵⁷¹, hat diese 7 körbe etwas anderst in den numeris⁵⁷² distinguiret, Jedoch ists der Jnnhalt seine<r> meynung. <Er sagt auch, man Sollte ex parsimonia⁵⁷³ keine avaritiam, ex virtute⁵⁷⁴, kein vitium⁵⁷⁵ machen. perge⁵⁷⁶ >

[[10v]]

Es haben heütte 25 pferde vom Sächsischen Regiment zu Padeborn⁵⁷⁷ quartier zu nehmen sich vnderstanden, denen der iunge Röder⁵⁷⁸, zue allem glück begegnet, vndt sie abgewendett, alß sie eben in daß Thor hineyn gewolltt, dann ihnen vnwißendtt, das das dorff, mir zuständig.

J'ay empruntè a ma femme⁵⁷⁹ 400 Dalers.⁵⁸⁰

28. Juli 1628

ᵀ den 28. Julij⁵⁸¹.

Von Clauß Nagels⁵⁸² seinem acker (izo Meiner gemahlin⁵⁸³) gutte, zu Padeborn⁵⁸⁴, muß iährlichen dem Fürstlichen Ambtt Ballenstedt⁵⁸⁵ gedienett werden. 4 tage zu pflügen. 1 Tagk Mist zu führen. 1 Tagk in der Erndte einzuführen, die kornfuhren müßen verrichtett werden so offtt es die Riege⁵⁸⁶ brengett⁵⁸⁷ biß das getraydig alles verfahren Jm Fürstlichen Ambtte.

Die Bawfuhren müßen auch verrichtett werden so offtt es die Notturfft erfordertt.

568 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

569 Anhalt, Fürstentum.

570 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

571 Winß, Andreas (gest. 1638).

572 *Übersetzung*: "Ziffern"

573 *Übersetzung*: "aus Sparsamkeit"

574 *Übersetzung*: "Geiz aus Tugend"

575 *Übersetzung*: "Laster"

576 *Übersetzung*: "usw."

577 Badeborn.

578 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

579 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

580 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Frau 400 Taler geliehen."

581 *Übersetzung*: "des Juli"

582 Nagel, Claus.

583 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

584 Badeborn.

585 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

586 Riege: Reihe.

587 bringen: bringen.

37 thaler, 21 {Groschen} ordinarij⁵⁸⁸ landstewer muß iährlichen Andreæ⁵⁸⁹ der landtschafft⁵⁹⁰ davon entrichtett werden.

Waß nun hierüber, an contribution, Schoß, [[11r]] dienstgeldt, vndt andere Nachbarliche vnpflichtt⁵⁹¹ muß gethan vndt geleistett werden, gibtt iedes mahl die in der gemeinde gemachte anlage.

				An erbzinsen
				Jährlichen,
		6 {Pfennige}		von hauß vndt hoff,
<1 {Thaller},>	11 {Groschen}	2 {Pfennige}		von 2 hufen
	2 {Groschen}	8 {Pfennige}		Voigtacker,
				von 1 hufe den
	6 {Groschen}			kastenherrn ⁵⁹² zu
				Quedlinburg ⁵⁹³
				den Goßlarischen
				herren ⁵⁹⁴ von 3
				huffen.
		11 {Pfennige}		den Stammern ⁵⁹⁵
				von ½ huffe
<Thut>	<1 {Thaler},>	<21 {Groschen} >	<8 {Pfennige} >	

Vndt seindt hierüber. 1½ huffe Mannlehen *vnseres gnädigen fürsten* vndt herren⁵⁹⁶ 1½ huffe David Schencken⁵⁹⁷, lehen;

4 scheffel weitzen vndt ½ schock⁵⁹⁸ langk⁵⁹⁹ vndt kurtz Stroh⁶⁰⁰ dem Stifft Gerenroda⁶⁰¹. von ½ huffe landes laeßguth⁶⁰² Martinj⁶⁰³,

Geschehen Ballenstedt⁶⁰⁴ den 27. Julij, Anno⁶⁰⁵ 1628 *perge*⁶⁰⁶ harschleben⁶⁰⁷.

Johann

588 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

589 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

590 Anhalt, Landstände.

591 Unpflicht: Verbindlichkeiten der Untertanen, die nur bei außergewöhnlichen Gelegenheiten geleistet werden müssen.

592 Kastenherr: Verwalter einer kirchlichen oder kommunalen Kasse.

593 Quedlinburg.

594 Goslar, Rat der Reichsstadt.

595 Stammer, Familie.

596 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

597 Schenck, David.

598 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

599 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

600 Kurzstroh: Futter- oder Streustroh, dessen Halme zerknickt und ungeordnet liegen.

601 Gernode, Stift.

602 Laßgut: nicht erblich überlassenes Gut.

603 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

604 Ballenstedt.

605 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

Es ist heütte ein wagen Caspar⁶⁰⁸ dem Mußcketirer vber den leib gegangen.

*Nota Bene*⁶⁰⁹ [:] Wenn das getreydicht wol geräht, so gibt der Morgen gerste 4 schock garben, vndt 1 schock gibt 8 scheffel.

[[11v]]

J'ay apprins, de Iean Pandolfe Ernest de Röder⁶¹⁰, a connoistre l'aage des chevaux & leur hauteur.

⁶¹¹ Es ist eine wartze in den feßeln der förderfüße, von dar an biß oben vndter den bug, wenn man einen fadem[!] zeücht, vndt von dar an biß ans wiederroß⁶¹², ists eine höhe? so hat das pferdt außgewachsen, ist es aber von obgedachtem bugmaß an biß auff's wiederroß niedriger als die maße, von der wartzken an, so hat das pferdt noch so hoch zu wachsen als die vbermaße außträgt.

Wann die pferde die vierp mittelsten zähne oben zwey vndt vnten zwey, abfreßen oder schauben⁶¹³, so seindt Sie zwey iahr alt, vndt gehen auf die <künftige> Fasten ins dritte Jahr, wann sie die nebzähne schauben seindt Sie drey iahr vndt gehen ins 4^{te}, vndt so fortan biß ins 6. vndt 7. iahr, die zähne werden ihnen schwarzgeel⁶¹⁴ wann sie geschoben haben, An den hackenzähnen siehets man auch wann sie stumpf oder scharffsein. Das schwarze innwendig in den zähnen heißt man die fliegen. <Wann das weg ist seindt die pferde vnkentlich altt.>

29. Juli 1628

[[12r]]

σ den 29. Julij⁶¹⁵.

Christian, Gößigen⁶¹⁶, ist heütte zum Sattelknecht, in aydt vndt pflicht genommen worden. < Jst Er ist ein Oberpfälzter[.]>

Er hat vndter andern referirett, daß die iehnigen in der Oberpfaltz⁶¹⁷, welche sich zur Päbstischen religion nicht bequehmen wollten, müsten auf Martinj⁶¹⁸ außziehen, die Ritterschafft aber, sollte bleiben biß auf künfftige Ostern wils Gott.

Jch habe meine iungen winde⁶¹⁹, auf die vorwergke vndt müle vertheilett.

606 *Übersetzung*: "usw."

607 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

608 Kopper, Kaspar.

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

611 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans Wolf Ernst von Röder gelernt, das Alter der Pferde und ihre Höhe zu erfahren."

612 Widerroß: Widerrist (erhöhter Teil des Rückens bei Vierfüßern).

613 schauben: schieben.

614 schwarzgeel: schwarzgelb.

615 *Übersetzung*: "des Juli"

616 Gößige, Christian.

617 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

618 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

619 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Ein Trewhertzig schreiben vom hertzogk hanß Albrecht von Meckelnburgk⁶²⁰ entpfangen, weil er hörete das ich in gefahr gewesen, begehret er eigentlichen bericht der sache. Jch habe ihm Ihrer *Liebden* geantwortett.

Responce de Magdeburgk⁶²¹ .⁶²²

Confusion avec nostre baillif⁶²³ .⁶²⁴

Es hat Mein Gnediger *herzlieber* herrvatter⁶²⁵, den Secretarium⁶²⁶ Schwartzenberger⁶²⁷, anhero⁶²⁸ geschickt, mitt bericht, daß der Amtmann⁶²⁹ von Gernroda⁶³⁰ vmb seines eigensinnigen kopffs willen, soll abgedanckt werden, [[12v]] vndt Daniel Müller⁶³¹, (welcher bey *Adolf Börstel*⁶³² in Franckreich⁶³³ gewesen) an seine stelle kommen.

Item⁶³⁴: daß Mein Gnediger *herzlieber* herrvatter⁶³⁵, vmb des von Morlaw⁶³⁶ willen, bericht begehre.

Item⁶³⁷: daß bruder Ernst⁶³⁸, ein Regiment, von 8 *compagnien* kürißer⁶³⁹, vom general von Fridlandt⁶⁴⁰, annehmen müßen. <Der general soll noch ie länger ie schieffericher⁶⁴¹ werden. Die hanen seindt wieder außgesöhnett. Man helt darvor, Straelsundt⁶⁴² sey vber, dieweil sich der hertzog von Pommern⁶⁴³ gar zu hart verschrieben⁶⁴⁴, vndt da daßelbige nicht geschehen sollte würde er sein landt⁶⁴⁵ verlieren.>

620 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

621 Magdeburg.

622 *Übersetzung*: "Antwort aus Magdeburg."

623 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

624 *Übersetzung*: "Verwirrung mit unserem Amtmann."

625 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

626 *Übersetzung*: "Sekretär"

627 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

628 Ballenstedt.

629 Gerlach, Kaspar.

630 Gernrode, Amt.

631 Müller, Daniel (1).

632 Börstel, Adolf von (1591-1656).

633 Frankreich, Königreich.

634 *Übersetzung*: "Ebenso"

635 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

636 Merlau, Hans Heinrich von.

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

639 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

640 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

641 schieferig: mürrisch.

642 Stralsund.

643 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

644 verschreiben: schriftlich versichern.

645 Pommern, Herzogtum.

Jtem ⁶⁴⁶: das schwester Amene⁶⁴⁷ todtkranck seye, vndt gantz abgemergelt, Gott wolle Jhr gnediglich die schmerzen lindern, vndt ihr wider aufhelffen.

Der Obriste Arnheimb⁶⁴⁸ hat in seinem gezellt, Erhalt vns herr, bey deinem wort⁶⁴⁹, singen laßen, da eben der general vorüber gegangen, vndt seine Jesuiter⁶⁵⁰ [[13r]] deßwegen rechtschaffen vexiret hatt, welche es abwehren wollen. Mein bruder⁶⁵¹ hat einen Reformirten Obersten leütenamptt, vndt stehet drauf, daß er auch, einen Reformirten feldtprediger, bekommen soll.

<Am vergangenen Sankt Johannis⁶⁵² ist vffgewesen> 8 schock malder⁶⁵³, baumholtz⁶⁵⁴, vndt 43 malder. <Das malder, mitt, 3 {Groschen} zu bezahlen.>

Der General⁶⁵⁵ beschwehret sich, vber das schöne hauß, zu Güsteraw⁶⁵⁶, daß es so enge seye, vndt verwundertt sich, wie sich doch ein hertzogk von Meckelnburgk⁶⁵⁷, habe darinnen behelffen können, Meinen also <die leütte> er werde mitt demselben Fürstenthumb⁶⁵⁸, wenn es gleich, zehen mal größer wehre, kaum zu frieden seyn.

Straelsundt⁶⁵⁹, soll zwar, dänischen⁶⁶⁰ entsatz bekommen haben, vndt diweil aber, der hertzog von Pommern⁶⁶¹, sich so hart <davor> verschreiben⁶⁶² müßen, meinett man wo es den accord⁶⁶³ nicht heltt, so werde er vmb land⁶⁶⁴ vndt leütte kommen.

30. Juli 1628

[[13v]]

☞ den 30. Julij⁶⁶⁵.

Jch bin heütte morgen, vmb die Teiche, vmbs forwerck, vndt in die mühle spatziren gegangen.

646 *Übersetzung*: "Ebenso"

647 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

648 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

649 Kirchenlied von Martin Luther 1541 mit stark antipäpstlicher Textpassage: "ERhalt vns HErr bey deinem Wort/ vnd stewr des Bapsts vnd Türcken mord [...]"; vgl. Lutherisches Gesangbüchlein 1638, S. 645.

650 Jesuiten (Societas Jesu).

651 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

652 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

653 Malter: Holzmaß.

654 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

655 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

656 Güstrow.

657 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

658 Mecklenburg, Herzogtum.

659 Stralsund.

660 Dänemark, Königreich.

661 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

662 verschreiben: schriftlich versichern.

663 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

664 Pommern, Herzogtum.

665 *Übersetzung*: "des Juli"

Den heimischen⁶⁶⁶, indult, noch auff 8 tage, gegeben, wegen einbringung ihrer gerstenschuldt, etcetera[.]

Wir haben heütte gesehen was dem Forwercks gesinde von allters her vndt noch auß diesem kloster gegeben worden, nemlich die drey fleischtäge, als Sontag, Mittw dienstag, vndt donnerstag, vndt <auch> die andern 4 tage. etcetera an schincken[,] speck, vndt butter, an käse, an zugemüse⁶⁶⁷ oder vorkost, an zukost, an Bier vndt geträncke.

Je me suis fait tondre le poil de la teste. ⁶⁶⁸

Schreiben von herrvattern⁶⁶⁹, das schwester Amene⁶⁷⁰ noch todtkranck seye, Gott erbarme sich ihrer, vndt löse sie gnediglich auff, wo sie nicht nach seinem Göttlichem willen soll erhalten bleiben, vndt lindere Ihrer Liebden dero schmerzen.

Nach Magdeburgk⁶⁷¹ geschrieben, an herzog von Meckelnburgk⁶⁷², etcetera[.]

31. Juli 1628

[[14r]]

den 31^{sten}. Julij ⁶⁷³.

Thomaß⁶⁷⁴ nach Quedlinburgk⁶⁷⁵, geschickt.

In die kirche gegangen, ou i'ay eu une melancolie inusjtèe, Dieu garde, mes gens que j'envoye a Lipsia^{676 677}.

Jch habe <an> Hans Ritz⁶⁷⁸ geschrieben, vndt als ich eben vber der abfertigung naher Leiptzig gewesen, hat es starck angefangen zu regenen, darüber ich mein fenster i n <m> cabinet⁶⁷⁹ zugemachtt, vndt gesehen, wie auß dem stein⁶⁸⁰ vorm fenster, ein schönes rohtes blümelein spannen hoch erwachsen, welches mir groß glück oder vnglück bedeüttet. Es ist ein klapperröselein⁶⁸¹, hat

666 Hoym.

667 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

668 *Übersetzung*: "Ich habe mir das Haar auf dem Kopf schneiden lassen."

669 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

670 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

671 Magdeburg.

672 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

673 *Übersetzung*: "des Juli"

674 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

675 Quedlinburg.

676 Leipzig.

677 *Übersetzung*: "wo ich einen ungebräuchlichen Schwermut bekommen habe, Gott beschützte meine Leute, die ich nach Leiptzig schicke"

678 Ritz, Johann (1579-1633).

679 *Übersetzung*: "Kabinett"

680 Am linken Blattrand eine stark gestrichene und deswegen nicht mehr lesbare Einfügung.

681 Klapperrose: Klatschmohn, bisweilen auch ähnliche Pflanzen wie das Sommeradonisröschen.

ein klein grün kraütlein vmb sich herümb an der wurzel, vndt ist gerade auß dem harten stein, ohne eintziges mooß herümb aufgeschoßen.

hanß Wolff Ernst Röder⁶⁸², jst fortt, naher Leiptzig, selb dritte, Gott gebe ihnen glück vndt heyll auf die rayse beynebenst erwünschter guter verrichtung. *perge*⁶⁸³

[[14v]]

Jch habe heütte abermals mein new gebewde besehen. Es seindt in dem Thurn[!] an der kirche an itzo, auß meinem befehl innerhalb sieben wochen fast gar verfertigett worden, drey stuben vndt so viel kammern, dabey dann alles inngebewde, so wol von zimmerwerck oder zimmermanns arbeit, als auch, fenster vndt klickwerck⁶⁸⁴ oder kleberarbeit⁶⁸⁵, <be>ästrichen, zumawern, vndt dergleichen, auffs newe hat müßen gemacht, auffgeföhret⁶⁸⁶, gezimmert, ƒ <die ästriche> vbergoßen, vndt <sonst> gemawertt werden. Man hat nichts zum besten gehabt, als die vier Mawern, <vndt ezliche fensterlöcher,> davon man auch hat, viel wegbrechen, vndt wegraümen müßen. *etcetera* Dem Mawerer, ist seine arbeit, vmb 20 Thaler, verdingett worden. Dem Glaser, ein groß fenster, vmb 2 gülden, ein klein fenster, vmb ½ {Gulden} Dem klicker⁶⁸⁷, oder kleber⁶⁸⁸, vor ein fach <in der wandt,> zu bestecken, zu <be>winden, <oder flechten,>⁶⁸⁹ vndt zu verkleben, (darzu man <ich>, die stacken ha t e geben) müßen) <vor iedes fach, ein {Groschen} groschen.>

[[15r]]

Es hat heütte sehr geregenett, wirdt besorglich⁶⁹⁰ der erndte großen schaden thun. Gott behüete die früchte der erden.

Jch habe Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁹¹, zu ihrer newen haußhaltung, nach Padeborn⁶⁹², verehret⁶⁹³,

3 kühe,	† <2> seitten speck,	<7 Gänse.>
½ faß ⁶⁹⁴ bier.	1 kalb,	<noch 2† <30> scheffel haber.>
	1 fuder hew,	<Noch 6 bäume zum bawen.>
	6 scheffel haber	
2 schweine,	6 {Scheffel} Brodtkorn.	
	6 pfundt butter,	
	4 schock käse.	
<Vndt andere sachen mehr.>	4 espenbäume zum bawen, <vndt stacken schneiden.>	

682 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

683 *Übersetzung*: "usw."

684 Klickwerk: Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

685 Kleiberarbeit: Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

686 aufführen: errichten, aufbauen.

687 Klicker: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

688 Kleiber: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

689 Einfügung im Original abweichend "flechten, oder".

690 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

691 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

692 Baderborn.

693 verehren: schenken.

694 Faß: Hohlmaß.

31. Juli 1628

Curdt, von Bayern⁶⁹⁵, ist anhero⁶⁹⁶ kommen.

695 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

696 Ballenstedt.

01. August 1628

[[15r]]

☞ den 1. Augustj ¹ .

J'ay songè d'avoir massacrè le jeune Röder², & Thomas³, et encores un valet, Dieu vueille que cela ne signifie mes gens, quj sont allè a Leiptzig⁴. ⁵

Es ist heütte ein lermen, von Ermßleben⁶ kommen, alß sollte wieder kriegsvolck anlangen. Vitzenhagen⁷, hat es vnß, zugeschrieben, <vndt vmb windthunde gebethen.>

[[15v]]

Es haben die Crabahten⁸, den Quedelinbürgern⁹ gestriges tages, einen Mann, erschlagen, vndt ihnen hart gedrewet, dieweil Sie haben Crabahten herundter geschossen.

02. August 1628

☞ den 2. Augustj ¹⁰ .

heütte morgen vmb drey vhr habe ich ein klagschreiben von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern ¹¹ bekommen, wie daß dem Allmächtigen Gott, nach seinem vnwandelbaren willen gnedig gefallen, die weilandt hochgeborne Fürstin, frewlein Amenen Julianen¹², Meine herzliebe schwester, sehligen andenckens, nach dem Ire Liebden in die 16 wochen hero, mitt schwerer leibesschwachheit (schwindtzucht) befallen gewesen, <deßen Sie vber vielfältige vndt alle mögliche menschliche Mittel[,] hülffe vndt rath nicht befreyet werden können,> vorgestriges tages den 31. Julij ¹³, vmb 2 vhr Nachmittage, vndter andächtigem gebeht vndt innbrünstigem seüfftzen, auß diesem Jammer[-] vndt Threnenthal zur himmlischen freüde vndt herrligkeit gnediglich abzufordern, derer verblichenen körper der getreüe Gott, eine sanffte [[16r]] ruhe vndt an iehnem großen tage seiner erscheinung eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben vätterlich verleyhen wolle.

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

3 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

4 Leipzig.

5 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, den jungen Röder, Thomas und noch einen Diener niedergemetzelt zu haben. Gott wolle, dass dies nicht für meine Leute steht, die nach Leipzig gegangen sind."

6 Ermsleben.

7 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

8 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

9 Quedlinburg.

10 *Übersetzung*: "des Augusts"

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 Anhalt-Bernburg, Amoenia Juliana, Fürstin von (1609-1628).

13 *Übersetzung*: "des Julis"

Es war mir wol eine liebe schwester¹⁴, vndt eine krone der frewlein, vber alle maßen Gottsförchtig, from, aufrichtig, schön von angesicht vndt eines langen geraden leibes vndt proportion, verstendig, vndt voller demuth, zucht, vndt Tugendt. Gott rafft die seinigen vor dem vnglück hinweg.

Transeundum est.¹⁵ Er gebe vnß allen, zu rechter zeitt, eine sehliche nachfahrt. < C'estoit sinon la plus belle, au moins des plus belles Princesses d'Allemaigne¹⁶ [.]¹⁷ >

Jch habe an herrvattern¹⁸ wiederumb geschrieben, condolendo. *perge*¹⁹

Caspar Pfaw²⁰ ist bey mir gewesen, berichtet, das Oberster Arnheimb²¹, in großem ansehen, bey dem general²² seye, vndt sonsten ein gewißenhaffter redlicher Mann, auch gelehrt *etcetera* der es, mitt dem Evangelischen wesen, gut meynett.

Das Straelsundt²³, vermuhltlich, noch nicht vber seye, vndt es stehe darauf der hertzogk von Pommern²⁴ werde Sein landt²⁵ verlieren.

[[16v]]

Daß Decretum, in *puncto*²⁶, der Religionsverwandten außtreibung würde zwar erpracticirt²⁷ am Kayserlichen²⁸ hoffe, man erwartete aber erstlich, ferrnerer victorien²⁹.

Der General von Fridlandt³⁰ wehre sonsten so geneigt, das er keinen beehrte in seinem gewißen zu zwingen, oder zu beschwehren. Er machte aber vndterschweidt, zwischen tolerare³¹ vndt consentire³².

Sein gemüth wehre an itzo zum frieden geneigt, wann nur der König in Dennemarck³³, wollte ein³⁴ 40 Tonnen goldes herschießen³⁵, die Soldaten zu bezahlen, vndt seine vergebene länder, einzulösen.

14 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

15 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen."

16 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

17 *Übersetzung*: "Das war, wenn nicht die schönste, zumindest eine der schönsten Fürstinnen von Deutschland."

18 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

19 *Übersetzung*: "mit Kondolieren usw."

20 Pfau, Kaspar (1596-1658).

21 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

22 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

23 Stralsund.

24 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

25 Pommern, Herzogtum.

26 *Übersetzung*: "Dekret hinsichtlich"

27 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

28 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29 Victorie: Sieg.

30 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

31 *Übersetzung*: "dulden"

32 *Übersetzung*: "übereinstimmen"

33 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

34 ein: ungefähr.

35 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

Er der general von Fridlandt wehre so ehrgeitzig daß er auch zu meinem bruder Fürst Ernst³⁶ gesagt, wann er gleich die gantze welt hette, so köndte er sich daran nicht genüegen laßen.

Er hette eine gewaltige forcht vndt autho [[17r]] ritet vnder den Soldaten, auch also daß da sie doch kein geldt kriegten, Sie sich dennoch keiner mutination³⁷ vnderstehen dörrften, wehren auch willig, (ob schon 6000 Mann vor Straelsundt³⁸ geblieben wehren) dennoch immer gutwillig ihr leben in den Todt zu geben, vndt wo müglich die stadt Straelsundt zuerobern.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹ > Es giengen seltsame tractaten⁴⁰ vnder den Churfürsten⁴¹ (an itzo zu Bingen⁴² versamlett) vor, man hielte darvor, wieder den general⁴³, eine armèe ins feldt zu bringen, als auch die hanelstädte⁴⁴ im willens wehren zu thun.

Der General beynebens den Spannischen⁴⁵ flotten auß Spannen vndt Duynkerken⁴⁶, wollte vbers Jahr, den Sundt⁴⁷ anfallen, wirdt aber, die Kron Schweden⁴⁸, auf solchen fall, zum opponenten haben. Denn der König in Schweden⁴⁹, ihn nicht will auffs waßer⁵⁰ laßen. Graf Philips von Manßfeldt⁵¹ ist Kayserlicher⁵² Admiral leütenampt zur See.

[[17v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁵³ hette vngerne das Regiment angenommen. Seindt 8 *compagnien* zu Roß, <liegen bey Wormbs⁵⁴.>

Der Oberste Götz⁵⁵, ist an itzo im schlechten ansehen, bey dem Kayßerlichen⁵⁶ general herzog von Fridlandt⁵⁷.

36 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

37 Mutination: Meuterei.

38 Stralsund.

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

40 Tractat: Verhandlung.

41 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

42 Bingen am Rhein.

43 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

44 Hanse(bund).

45 Spanien, Königreich.

46 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

47 Öresund (Øresund).

48 Schweden, Königreich.

49 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

50 Ostsee.

51 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

53 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

54 Worms.

55 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

56 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

57 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Der General hat sich auch den herzog in Pommern⁵⁸, gar nicht gefallen laßen, w aber beßer Meinen schwager, herzogk Joachim Ernst, von hollstein⁵⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁰ > Er hat auch Pfaltzgraf Ludwig Philips⁶¹ als auch der ChurPfaltzischen wittiben⁶² zugesagt, ihnen wieder zu ihren landen⁶³ vndt wittumbssitz⁶⁴ zu verhelfen.

Farensbeck⁶⁵ hat sein Regiment, vmb 10 *mille*⁶⁶, Tahler, weggegeben, dem Jungen herr Max von Wallstein⁶⁷.

herzog Jörg von Lünenburgk⁶⁸ soll auch in gar schlechtem credit bey dem General seyn. *etcetera*
[[18r]]

Er sagte endtlich, es wehre der Amtmann Gerlach⁶⁹ zu Gernroda⁷⁰, darumb so plötzlich <vndt schimpflich,> vorgestern von seinem amptt abgesetzt worden, dieweil er sich nicht hat wollen warnen laßen, vndt gar offft schimpfliche brieffe vndt stichelreden nach Bernburgk⁷¹ <geschrieben>, welches einem diener, vndt vnderthanen, sehr vbel anstünde, vndt er Caspar⁷² hette ihn offtermals trewlich darvor gewarnett. *etcetera* Als ich vnter andern darauff geantwortett, er Gerlach hette sonst einem frommen Mann gleich zu seyn geschienen, sagte Casparus, es wehre zwar nicht ohne, er möchte wol vor seine person ein guter Mann sein, aber Sein weib⁷³, des hiesigen Amtmanns⁷⁴ schwester, hette ihn also gereitzt, daß er mitt dem pacht, der 900 oder 1000 {Gulden} nicht sollte zu frieden sein, darzu er sich doch albereitt verschrieben⁷⁵ gehabt, vndt hernachmalls, die herrschafft⁷⁶ also vngebührlich hintergehen wollen.

[[18v]]

Es sagte zwar Schwartzenger⁷⁷, man hette zu Samuel Börstells⁷⁸ zeitten, das ampt Gernroda⁷⁹ nur iährlichen auf 800 Taler genoßen, da ich doch von 14[00] biß 1600 gehöret gehabt. *perge*⁸⁰

58 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

59 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

60 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

61 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

62 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

63 Pfalz, Kurfürstentum.

64 Kaiserslautern.

65 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

68 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

69 Gerlach, Kaspar.

70 Gernrode, Amt.

71 Bernburg.

72 Pfau, Kaspar (1596-1658).

73 Gerlach, N. N., geb. Harschleben.

74 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

75 verschreiben: schriftlich versichern.

76 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

77 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

78 Börstel, Samuel von (ca. 1583-vor 1628).

Er Casparus sagte auch, es hette der General nicht geringe lust zum frieden, wollte Schreiben von herzog haß Albrecht von Meckelnburgk⁸¹, Meinem Schwager.

03. August 1628

☉ den 3. Augustj⁸².

<Einladungs>Schreiben, von herrvattern⁸³, das das <zum> begräbnüß, auf den 14. dieses, vndt den 13^{den}. einzukommen.

Jtem⁸⁴: schreiben von Fürst Ludwigen⁸⁵.

In die predigt.

Die Peckherischen Mußcketirer vndt salvaguardien⁸⁶, seindt abgefordert worden, ohne zweiffel nach Straelsundt⁸⁷.

Jch habe den alten Stammer⁸⁸, beynebens deme von heimb⁸⁹, Meine hertzlieb(st)e gemahlin⁹⁰ zu führen, ansprechen laßen, <zum künfftigen begräbnüß.>

[[19r]]

hanß wolff Röder⁹¹ ist von Leiptzig⁹², (Dieumercy⁹³,) wiederkommen.

Jch habe vmb der trawer willen nach Quedlinburgk⁹⁴ geschickt.

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁵ > Zeitung⁹⁶ daß der regirende hertzog von Wirtemberg⁹⁷ todes verblichen. Wirdt dem Evangelischen wesen einen starcken stoß thun. < Mes bons amis meurent.⁹⁸ >

79 Gernode, Amt.

80 *Übersetzung*: "usw."

81 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

82 *Übersetzung*: "des Augusts"

83 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

84 *Übersetzung*: "Ebenso"

85 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

86 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

87 Stralsund.

88 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

89 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

90 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

91 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

92 Leipzig.

93 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

94 Quedlinburg.

95 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

96 *Zeitung*: Nachricht.

97 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

98 *Übersetzung*: "Meine guten Freunde sterben."

Schreiben von Marggraf Christian⁹⁹, che'l mio segreto non è comodo¹⁰⁰, etcetera[.]

Schreiben von hanß Ritzen¹⁰¹.

04. August 1628

» den 4. Augustj¹⁰².

Jch habe nach Quedlinburgk¹⁰³ abermals abgefertigett vmb der trawer willen.

Es ist noch eine klapperröselein¹⁰⁴, vor Meinem fenster im cabinet¹⁰⁵, auffm stein aufgegangen, Jst aber v nach deme das ander verdorret, auß einer wurzel nebeneinander.

An Burkhard von Erlach¹⁰⁶ geschrieben.

[[19v]]

heütte hat mich mein Amtmann¹⁰⁷ berichtet, daß der Oberste Peckherr¹⁰⁸ an Casparußen¹⁰⁹ geschrieben habe, vndt in vertrawem bericht begehret, weme heimb¹¹⁰ zustünde, wer die gerichte allda hette, vndt von weme es zu lehen rührete. Dieses machet mir argwohn, dieweil er Peckherr gestriges tages die salvaguardien¹¹¹ so eylends abgefodertt, e r <s> habe sich Morlaw¹¹² an ihn gehencket, vndt werde haben wollen, er solle sich des handels annehmen, eine rechtssache darauß machen, vndt geldt darauß schneiden, vnß weidlich, zu vexieren. Deus providebit.^{113 114}

Jch habe heütte einen hauffen alter brieffe, welche Fürst Wolfgang¹¹⁵ geschrieben auch andere fürsten von Anhalt¹¹⁶, vndt gleichsam vndter den füßen gelegen, < ohngefahr¹¹⁷ > gefunden, vndt verwahret. perge¹¹⁸

Schreiben, von Bruder Ernst¹¹⁹, & luy rescritt comme aussy au Colonel Pecker¹²⁰.

99 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

100 *Übersetzung*: "dass ihm mein Geheimnis nicht bequehm ist"

101 Ritz, Johann (1579-1633).

102 *Übersetzung*: "des Augusts"

103 Quedlinburg.

104 Klapperrose: Klatschmohn, bisweilen auch ähnliche Pflanzen wie das Sommeradonisröschen.

105 *Übersetzung*: "Kabinett"

106 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

107 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

108 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

109 Pfau, Kaspar (1596-1658).

110 Hoym.

111 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

112 Merlau, Hans Heinrich von.

113 Gn 22,8

114 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

115 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

116 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

117 ungefähr: zufällig.

118 *Übersetzung*: "usw."

119 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

[[20r]]

Abends spaht bin ich in erfahrung kommen, alß sollte Morlaw¹²¹ sich gar sehr vber meinen verwalter¹²² zu heimb¹²³ beschwehren. Das derselbe ihm sehr großen schaden zugefügt.

05. August 1628

♁ den 5. Augustj¹²⁴ .

Es hat Gerhardt Schimmelmann¹²⁵ Stadtvogt zu Quedlinburgk¹²⁶, mir schweere händel gemacht, wegen des eingezogenen guts, zu Q~~u~~a Padeborn¹²⁷, alß eben Meine herzlieb(st)e gemahlin¹²⁸ nach Padeborn gefahren, vndt es beziehen wollen, wie sie auch gethan.

hanß von hoff¹²⁹, ist abgeschickt, nach hartzgeroda¹³⁰ .

Jean¹³¹ hat mir referirt daß mir die Crabathen¹³² haben 14 schaffe von den höerden genommen zu heimb¹³³, welches dann ein großer schade ist, so wol der schaffe halben, an ihnen selbst, alß auch von wegen der düngung, welche an itzo verbleiben muß, dieweil man, der Crabathen halben, nicht trawen darff.

[[20v]]

Der Oberste Hrastowasky¹³⁴, soll in vngnaden, bey dem herren general¹³⁵, sejn.

Es haben sich heütte zween Crabahten¹³⁶ angemeldet, denen habe ich laßen eßen, vndt trjncken gegeben, aber als Sie zuviel begehrt, habe ichs ihnen abgeschlagen, mitt vorwenden, es wehre dieses fürstliche hauß kejn wirtzhauß, etcetera[.] Sie seindt schon öffter kommen vnseren Crabahten¹³⁷ gesellschaft zu leisten.

120 *Übersetzung*: "und ihm zurückgeschrieben wie auch dem Obristen Pecker"

121 Merlau, Hans Heinrich von.

122 Schmidt, Hans (1).

123 Hoym.

124 *Übersetzung*: "des Augusts"

125 Schimmelmann, Gerhard.

126 Quedlinburg.

127 Badeborn.

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 Hoff, Hans von (gest. 1629).

130 Harzgerode.

131 Schmidt, Hans (1).

132 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

133 Hoym.

134 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

135 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

136 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

137 N. N., Nikolaus (1).

Schreiben vom Marschalck¹³⁸ .

Item ¹³⁹ : vom Obersten Peckherr¹⁴⁰ , daß der general den Crabahten, in ihren quartieren, alle contribution der befehlichshaber laßen aufheben vndt cassiren, auch soll man nicht mehr des tages, alß 2 {Pfund} brodt, vndt 1 {Pfund} fleisch, <auf einen Reütter geben,> derhalben zu besorgen¹⁴¹ , sie werden gewaltig außreiten, vndt auf den dörrfern heimlich mausen.

Mein gebewde auffm Thurn[!], ist Gott lob, nunmehr gantz gezimmert, ohne waß der kleber¹⁴² vndt <oder> Stackenflechter noch dran zu machen hatt, beynebens dem Mawrer¹⁴³ .

06. August 1628

[[21r]]

ø den 6. Augustj¹⁴⁴ .

An Hans Ritz¹⁴⁵ geschrieben.

Spatziren gegangen wie bräuchlich nach der haußhaltung zu sehen. ¹⁴⁶ vndt darvber in dreck fallende ein schön par schwartz atlaschen hoßen verderbtt. ¹⁴⁷ < Ma femme¹⁴⁸ a escrit cecy. ¹⁴⁹ >

Zeitung¹⁵⁰ von hartzgeroda¹⁵¹ , daß der hertzogk von Meckelnburgk¹⁵² , mitt bruder Fritzen¹⁵³ , gestriges abends zu hartzgeroda ankommen. herrvatter¹⁵⁴ , ist nicht mittkommen, dieweil Seine Gnaden, einen fluß¹⁵⁵ , jn einen schenckel, bekommen.

Jch habe in des Billions seiner Frantzösischen militia¹⁵⁶ ¹⁵⁶ <an>gefangen zu lesen.

138 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

141 besorgen: befürchten, fürchten.

142 Kleiber: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

143 Greger, N. N..

144 *Übersetzung*: "des Augusts"

145 Ritz, Johann (1579-1633).

146 Schreiberwechsel zu Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg.

147 Schreiberwechsel zu Christian II.

148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

149 *Übersetzung*: "Meine Frau hat dies geschrieben."

150 Zeitung: Nachricht.

151 Harzgerode.

152 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

153 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

154 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

155 Fluß: Rheuma, Gicht.

156 *Übersetzung*: "Kriegswesen"

156 Jérémie Billon: Les Principes de l'art militaire, où il est sommairement traicté de la plus part des charges et devoirs des hommes qui sont en une armée [...] divizez en trois livres - Suite des Principes de l'art militaire, où il est amplement traicté des devoirs du sergent-major, Rouen 1622.

07. August 1628

2 den 7. Augustj ¹⁵⁸ .

Antwortt von Quedlinburgk ¹⁵⁹ von der äptißinn ¹⁶⁰, auf mein avisationschreiben ¹⁶¹ wegen schwester Amene ¹⁶² sehlig[e.]

heütte ist behttag, darumb seindt wir in die kirche gegangen.

Der Ambtmann ¹⁶³ ist wiederkommen von Quedlinburg hat in schimmelmanns ¹⁶⁴ sache, mitt Doctor Müllern ¹⁶⁵ vndt Timotheo heitfeldt ¹⁶⁶ tractirt ¹⁶⁷. perge ¹⁶⁸

[[21v]]

Jch habe den hertzogk von Meckelenburgk ¹⁶⁹ hieher gebehten.

Es seindt zween Crabahten ¹⁷⁰ anhero ¹⁷¹ kommen, den Nickel ¹⁷² Crabahten zu verwechseln, welcher Nickel sich gar wol, vndt fleißig bey mir verhalten hatt.

Caspar ¹⁷³ Mußcketirer ist abgeschafft worden. <aber wieder angenommen nach Padeborn ¹⁷⁴.>

<[Marginalie:] Nota Bene ¹⁷⁵ > Es ist heütte mein schöner kammerhundt Tyger, (welchen ich noch von den holsteinischen gesandten, an vergangenen Ostern, bekommen) von seinen besten freunden <zween winden,> grewlich, zerbißen worden. Gott gebe, daß es keine vneinigkeitt bedeütte, dann als der krakeel vergangen zu hoimb vor war, da bißen sich auch kurtz zuvor, zween hunde, grewlich, mitt einander.

Zeitung ¹⁷⁶ von Quedlinburgk ¹⁷⁷ daß der König in Dennemarck ¹⁷⁸ laße gnadenpfennige ¹⁷⁹ schlagen mitt nachfolgender vffschrifft: [[22r]] Christian 4. ¹⁸⁰ Despicio fatum, fortunam sperno sinistram,

158 *Übersetzung*: "des Augusts"

159 Quedlinburg.

160 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

161 Avisationsschreiben: Benachrichtigungsschreiben.

162 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

163 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

164 Schimmelmann, Gerhard.

165 Müller, Johannes (1565-1630).

166 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

167 tractiren: (ver)handeln.

168 *Übersetzung*: "usw."

169 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

170 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

171 Ballenstedt.

172 N. N., Nikolaus (1).

173 Kopper, Kaspar.

174 Badeborn.

175 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

176 Zeitung: Nachricht.

177 Quedlinburg.

178 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Spe patiens, tumidas frango, vtriusque minas, Fors <(id est: Fortuna)> fera mitescet, mitescet flebile fatum, Excipient curas, gaudia longa, meas.¹⁸¹

J'ay rompu une de mes dents maxillaires bien qu'assèz ferme, avec un doigt, sans y penser, dont le sang en est sorty. C'est le second mauvais prodrome d'aujourd'huy.¹⁸²

Der hertzog von Meckelenburgk¹⁸³, ist nicht anhero¹⁸⁴ kommen, sondern hat an mich geschrieben sich endtschuldigende.

08. August 1628

☽ den 8. Augustj¹⁸⁵ .

Von Gerhardt Schimmelmann¹⁸⁶, abermals ein anmahnungschreiben bekommen. Er soll gedrewet haben, er wollte das korn abmayen.

heütte vmb eylff vhr vormittags ist mir des hertzogs von Meckelenburgk¹⁸⁷ sein endtschuldigungsschreiben erst zukommen.

[[22v]]

Spatziren, seindt wir gegangen.

Erfahren das meine Forwerckspferde nur 4 pferde 3 viertel¹⁸⁸ oder maß¹⁸⁹ haber ein tagk auf das große gespann, auf das kleine gespann aber, nemlich 9 pferde, ohne die vier <drey> folen, nur 2 viertel einen tagk, bekommen.

Apprins du masson¹⁹⁰ ¹⁹¹: daß man vorzeiten die gemawer mit ledderkalck¹⁹² auch bitterkalck¹⁹³ genennett, habe auffgeföhrett¹⁹⁴ vndt innwendig außgemawert, an itzo <aber,> finde man es rahtsamer, mitt Spaarkalck¹⁹⁵, dieweil derselbe feste helt, vndt baldt trucknett, viel eher, alß der

179 Gnadenpfennig (Gnaden denarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

181 *Übersetzung*: "Ich verachte das Schicksal, verschmähe das unglückliche Glück, zerbreche, geduldig mit Hoffnung, die stolzen Drohungen beider; der wilde Zufall (das heißt: das Glück) wird mild, mild wird das beklagenswerte Schicksal, lange Freuden folgen unmittelbar auf meine Sorgen."

182 *Übersetzung*: "Ich habe einen meiner Backenzähne - obwohl recht fest - mit einem Finger abgebrochen, ohne daran zu denken, wovon das Blut daraus herausgelaufen ist. Das ist das zweite schlechte Vorzeichen von heute."

183 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

184 Ballenstedt.

185 *Übersetzung*: "des Augusts"

186 Schimmelmann, Gerhard.

187 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

188 Viertel: Hohlmaß.

189 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

190 Greger, N. N..

191 *Übersetzung*: "Vom Maurer gelernt"

192 Lederkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

193 Bitterkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

194 aufführen: errichten, aufbauen.

195 Sparkalk: aus Gips gebrannter Kalk.

bitterkalck, hingegen kan man mitt ledderkalck viel beßer zukommen, alß mitt Sparkalck, denn er sich weitter außbreittet, vndt wenn er nur so baldt trucken würde, eben so baldt kan feste halten kan, alß der ander. heüttiges tages aber, wirdt alles mitt spaarkalck jnnwendig gemawert [[23r]] vndt mit ledderkalck¹⁹⁶ vbertönchett vndt geweißett. Der ledderkalck wirdt auß großen braunen steinen gebrandt, der Sparkalck¹⁹⁷ aber, auß weißen steinen subtiler.

09. August 1628

h den 9. Augustj¹⁹⁸.

Jch habe ein pferdt gekaufft, vor 18 Thaler, von den Crabahten¹⁹⁹, mit dem bedinge, daß ichs seinem Rechten herren, vmb das geldt wollte wieder vberlaßen, wo ferne er sich anmelden würde.

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Röder²⁰⁰ vndt Amptmann²⁰¹ seindt hinauß nach Quedlinburgk²⁰², dem Stadtvogt Schimmelmann²⁰³ sampt seinen adhærenten²⁰⁴, den kopff zu recht zu setzen, doch vnvermerckt meines befehlichs. Eben vmb die zeitt, ist ihnen Timotheus heetfeldt²⁰⁵, auch begegnett, bey mir vmb audientz anzuhalten. Sie bewerfen²⁰⁶ sich noch auff beneficia juris²⁰⁷, vndt bitten, vor depossidirung²⁰⁸.
perge²⁰⁹

[[23v]]

Diesen abendt, bin ich mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²¹⁰, biß in das städtlein²¹¹ spatziren gegangen, vndt habe Adrian, Arent Stammers²¹² hauß besichtigett drunten. Jst ein schönes hauß, hat feine gemächer, 12 stuben, vndt 12 kammern, einen hüpschen saal, feine küchen vndt keller, Kißleben²¹³, hat vnß in abwesen, seines Ohaimbs, des allten Stammers, willkommen geheißenn, vndt das bier versuchen laßen. Darnach, seindt wier wieder herauff gefahren.

196 Lederkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

197 Sparkalk: aus Gips gebrannter Kalk.

198 *Übersetzung*: "des Augusts"

199 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

200 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

201 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

202 Quedlinburg.

203 Schimmelmann, Gerhard.

204 Adhaerent: Anhänger.

205 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

206 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

207 *Übersetzung*: "Vorrechte"

208 Depossidirung: Enteignung.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

211 Ballenstedt.

212 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

213 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

Schreiben von bruder Ernst²¹⁴, das die beyden Könige Dennemarck²¹⁵ vndt Schweden²¹⁶ sich conjungiren²¹⁷ werden, vndt das albereitt 9 *compagnien* Reütter zu Wolgast²¹⁸ in Pommern²¹⁹, ans landt gesetzt, daß der General von Friedland²²⁰ seye resolvirt²²¹ zum schlagen. Gott gebe einen guten frieden, Amen.

Schreiben vom Marschalck²²² vndt Schwarzenberger²²³ [.]

10. August 1628

[[24r]]

○ den 10^{den.} Augustj²²⁴ .

In die kirche.

Schreiben von Casparo²²⁵ das der <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁶ > accord²²⁷ vor Straelsundt²²⁸ sich gänzlichen zerschlagen. <vndt gebe starcke animositeten.> Er hat mir des Obersten Peckhers²²⁹ gewesenen Stallmeister, Johann Wüstemann²³⁰, zur aufwartung recommendirt.

Schreiben von Leiptzig²³¹, darundter eine avisation²³² von der Barbara Sofia herzogin zu Württemberg vndt Teck, *perge*²³³ Geborne Marggrävin zue Brandenburg²³³ wittibe, darundter Eberhardt hertzog zu Württemberg vndt Teckh, Grave zu Mümpelgardt, herr zu heydenheimb²³⁵, vndt ihre subscriptiones²³⁶ *Euer Liebden* treüe Muhm, *Euer Liebden* dienstwilliger vetter, Jtem²³⁷: Fürstliche Wirtembergische²³⁸ Nachgelaßene landthoffmeister, Cantzler vndt rähte, Bleickhart

214 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

215 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

216 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

217 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

218 Wolgast.

219 Pommern, Herzogtum.

220 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

221 resolviren: entschließen, beschließen.

222 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

223 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

224 *Übersetzung*: "des Augusts"

225 Pfau, Kaspar (1596-1658).

226 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

227 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

228 Stralsund.

229 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

230 Wüstemann, Johann.

231 Leipzig.

232 Avisation: Benachrichtigung.

233 *Übersetzung*: "usw."

233 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

235 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

236 *Übersetzung*: "Unterschriften"

237 *Übersetzung*: "ebenso"

238 Württemberg, Herzogtum.

von helmstadt²³⁹, vndt Jakob Löffle doctor^{240 241} daß Freytags den 18. Julij²⁴², herzogk Johann Friedrich²⁴³, mein Regirender landesfürst [[24v]] im herzogthumb Wirtemberg²⁴⁴, mein trewer vetter vndt vatter, ein protector²⁴⁵ [,] schuz vndt auffenthalt, aller Evangelischen (beyder religionen) [,] ein treüer patriot, des deutschen vatterlandes²⁴⁶, etwas gehlinge²⁴⁷, i <J> edoch, sanffte, todes verblichen. Gott verleyhe ihm, eine fröliche aufferstehung, vndt vnß allen. (Suspisor venenum ipsi propinatum²⁴⁸)

Zeitung²⁴⁹ daß der General²⁵⁰ von den Schwedischen²⁵¹ vndt dänischen²⁵² gewiß vor Straelsundt²⁵³ geschlagen seye.

Kißleben²⁵⁴, die Stammerinn²⁵⁵, vndt Wüstemann²⁵⁶ seindt meine gäste gewesen.

Mein hew ist nunmehr, alles eingeführet worden, gestern ist das letzte kommen: Jch habe erhalten:

von der Anhaltischen wiese, 45 Fuder²⁵⁷.

von der langen wiese 41 fuder.

von der Roten wiese 28 fuder.

[[25r]]

von den plätzen 9 fuder²⁵⁸.

Auff dem Klüsing 8 fuder.

Auf der Mühlwiese 6 fuder.

Auff der Nachtwiese, Gensewiese, Alten Teichen, 15 fuder

vndt Garten

Summa²⁵⁹ 152 fuder von den Ballenstedter²⁶⁰ wiesen.

Zu hejmb²⁶¹ 40 fuder hew gewonnen.

Thut 192 fuder hew.

239 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).

240 Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638).

241 Auflösung unsicher.

242 Übersetzung: "des Julis"

243 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

244 Württemberg, Herzogtum.

245 Übersetzung: "Beschützer"

246 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

247 gähling: plötzlich, unversehens.

248 Übersetzung: "Ich habe den Verdacht, dass ihm selbst Gift eingeflößt wurde"

249 Zeitung: Nachricht.

250 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

251 Schweden, Königreich.

252 Dänemark, Königreich.

253 Stralsund.

254 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

255 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

256 Wüstemann, Johann.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

259 Übersetzung: "Summe"

260 Ballenstedt.

261 Hoym.

Jean²⁶² m'a appris, que d'une peau de boeuf, on fait bien les fournements, (zeüge) pour trois chevaux, de selle²⁶³, hinder[-] vndt vorderzeüge, a chasque cheval. Mais pour les chevaux de carosse, de derriere il en faut un pour chasque cheval de derriere, & un demy pour chasque cheval du mitan ou du devant. On eoust coud les fournements des chevaux de carosse des filets du cuir de veau, [[25v]] mais ceux de selle, de filets, de fisselle²⁶⁴, (zwirnfadem[!], oder garn)[.] Quand on les <fait> doubles les fournements, il vaut mieux, pour la durèe que de les faire simples. Les peaux de moutons & de brebis se vendront a soixantaines pour 6 Dalers au kirschner.²⁶⁵

Jl²⁶⁶ a acheptè une Calesse avec 2 chevaux a Zerbst²⁶⁷ pour 24 Dalers tout comme il faut.²⁶⁸

Jch habe heütte Friederich weyder²⁶⁹, die gantze küchenschreiberey, vndt kellerschreiberey, beynebens seinem Sohn < Sigmundt²⁷⁰ > vbergeben. Der alte soll dafür haben iährlich 40 Thaler an besoldung, beynebens eßen vndt Trincken. Der iunge hilfft ihm als sein Sohn, vndt hat auch die kost, bey mir, aber keine besoldung, ohne waß ich ihm, zum neuen Jahr verehren²⁷¹ möchte. Thomaß Bencken [[26r]] dorffer²⁷² ist beynebens der kammerscheiberey, kammerdiener worden, hatt iährlichen 30 Tahler vndt ein kleidt, ordinarij²⁷³ [.]

Schreiben von Melchior Öertell²⁷⁴, das Arnoldt²⁷⁵ kammerdiener, sich nicht einstellen wirdt, so wenig als der Frantzösische. Jst also das glück Tomaß beschertt.

Jch habe nach Stuckgardt²⁷⁶ auf die condolentz vndt notification wieder geantwortett. perge²⁷⁷

11. August 1628

» den 11^{ten}. Augustj²⁷⁸ .

262 Schmidt, Hans (1).

263 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man aus einer Rinderhaut gut Zeuge für drei Pferde macht, Sattel"

264 *Übersetzung*: "für jedes Pferd. Aber für die Kutschenpferde von hinten braucht man davon eine für jedes hintere Pferd und eine halbe für jedes mittlere oder vordere Pferd. Man näht die Zeuge der Kutschenpferde mit Fäden aus Kalbsleder, aber diejenigen des Sattels mit Fäden aus Garn"

265 *Übersetzung*: "Wenn man sie, die Zeuge, doppelt macht, ist es besser für die Haltbarkeit, als sie einfach zu machen. Die Häute von Hammeln und von Mutterschafen werden sich zu sechzig Stück für 6 Taler beim Kürschner verkaufen."

266 Schmidt, Hans (1).

267 Zerbst.

268 *Übersetzung*: "Er hat in Zerbst eine Kutsche mit zwei Pferden für 24 Taler gekauft, ganz wie es sich gebührt."

269 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

270 Weider, Sigmund.

271 verehren: schenken.

272 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

273 *Übersetzung*: "für gewöhnlich"

274 Örtel, Melchior.

275 Arnold, Andreas (gest. nach 1628).

276 Stuttgart.

277 *Übersetzung*: "usw."

278 *Übersetzung*: "des Augusts"

Gestern bin ich 29 Jahr alt worden, vndt gehe nunmehr in mein dreißigstes, Gott helffe zu glück vndt frewden.

hanß wolff Ernst Röder²⁷⁹, ist von dem Rittmeister Losy²⁸⁰, gestern wiederkommen, welcher mir sagen laßen, ich sollte ihm nur allezeit zu wißen thun, wenn mir schaffe oder pferde genommen würden, er wollte nach den Thätern wißen zu seh trachten, vndt dieselben, gebührlichen zu bestraffen.

[[26v]]

heütte vormittags habe ich geldt eingenommen, vor die erkauffte gerste, vndt darnach seindt wir hinauß spatziren gegangen.

heütte hat man angefangen, alhier im Ballenstedtischen²⁸¹ zu meyen, Gott gebe seinen segen, vndt mir, viel glück, vndt heyll, darzue.

Meine schöne wilde²⁸² von Padeborn²⁸³, hat gefohlett, vndt ein stüdtlein bekommen. <Sie> Jst aber, sehr vffstößig²⁸⁴. Meine gemah<[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁵>lin²⁸⁵ sagt, es werde mir eine Junge Tochter bedeütten, ehe ein Jahr herümb komme. Depuis comme nous avons veu que l a <e> jument estoit si griefuement malade (dont les assistans s'en esmerveilloyent, estant une chose non veuë) ma femme dit, que <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁷> cela signiferoit sa propre mort, en l'accouchement. Dieu l'en garde.²⁸⁸

[[27r]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁸⁹> J'ay veu ce mattin, comme je me levois a ma chemise sur le genoux gauche, une petite croix † jaune, comme estoient celles que nous vismes a Flensburg²⁹⁰ devant la mort de feu, Madame²⁹¹, de bonne memojre[.]²⁹²

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁹³> Apres midy j'ay veu une telle croix jaune plus grosse sur mon mouchoir. Dieu vueille que cela ne me signifie rien de mauvais.²⁹⁴

279 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

280 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

281 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

282 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

283 Baderborn.

284 aufstößig: unpässlich, krank.

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

285 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

288 *Übersetzung*: "Seitdem wir gesehen haben, dass die Stute so schwer krank war (worüber sich die Anwesenden wunderten, weil es eine nicht gesehene Sache ist), sagte meine Frau, dass dies ihren eigenen Tod bei der Geburt bedeuten würde. Gott bewahre sie davor."

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

290 Flensburg.

291 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

292 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen, als ich aufstand, an meinem Hemd über dem linken Knie ein kleines gelbes Kreuz † gesehen, wie diejenigen waren, die wir in Flensburg vor dem Tod der seligen Madame guten Angedenkens sahen."

293 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

Schreiben von Casparußen²⁹⁵ wegen hoimb²⁹⁶ das der Oberste Peckherr²⁹⁷, sorgfältig²⁹⁸ gewesen, die weil 4 schäffer einen wackeren Tragener auff 100 stücken zerhawen.

Andreß²⁹⁹ Crabahte³⁰⁰, ist abgefertigett, vndt Matthiaß³⁰¹ an seine stelle genommen worden.

Bayern³⁰² ist kommen.

Jch habe zween pferde gekaufft vor 40 Tahler.

[[27v]]

Schreiben von herrvattern³⁰³ Cito: Cito: ³⁰⁴ daß graf Merode³⁰⁵ innerhalb 5 w tagen, mitt 50 compagnien h Reütter durchs fürstenthumb³⁰⁶ marchiren werde, darzu man 150 wispel³⁰⁷ haffer auff wenigste benöhtigett seye. Jch soll auß meinem ampt Ballenstedt³⁰⁸, 10 wispel auf künftigen Mjttwoch nach Bernburg³⁰⁹ liffen, vndt auß dem ampt von den vnderthanen sie seyen edell oder vnedell einbringen.

12. August 1628

σ den 12. Augustj³¹⁰.

Jch habe alle mügliche anstellung gemacht, gestern abendt vndt heütte wegen einbringung der 10 {Wispel} hafer auf morgen *gebe gott*[.]

Gute antwortt von häuptmann Knochen³¹¹.

Mein koch³¹² ist kranck worden, un malheur apres l'autre³¹³.

294 *Übersetzung*: "Nachmittags habe ich ein solches gelbes dickeres Kreuz auf meinem Taschentuch gesehen. Gott wolle, dass mir dies nichts Schlechtes bedeute."

295 Pfau, Kaspar (1596-1658).

296 Hoym.

297 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

298 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

299 N. N., Andreas (1).

300 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

301 N. N., Matthias (1).

302 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 *Übersetzung*: "Schnell, schnell"

305 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

306 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

307 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

308 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

309 Bernburg.

310 *Übersetzung*: "des Augusts"

311 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

312 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

313 *Übersetzung*: "ein Unglück nach dem anderen"

Jch habe nach Stuckardt³¹⁴ das antwortt [[28r]] schreiben, verfertigett.

Kißleben³¹⁵ wirdt 10 wispel³¹⁶ klein maß hergeben, vndt der von heimb³¹⁷, 5 {Wispel} gersten, in abgangk des habers dann 15 {Wispel} klein maß hafer machen, 10 {Wispel} Bernburger³¹⁸ maß.

Jch bin hinauß spatzire geritten, vndt habe meinen fuchs³¹⁹ getummelltt³²⁰. Er ist nie so warm worden, als heütte.

Meine schöne braune wilde³²¹ ist ge-ø den 13^{den.} Augustj³²² storben, besorge das füllen werde auch verschmachten.

Avis³²³ vom præidenten³²⁴, daß die Regimenten alle auffbrechen, vndt nach dem general³²⁵ zu, marchiren sollen, < Merodj³²⁶, Lavandagno³²⁷, vndt alle Crabahten³²⁸, > dieweil der König³²⁹ auffm lande ist, vndt sich starck sehen läßett, <auch die Friedländischen Regimenten schwach sein.>

13. August 1628

[[28v]]

ø den 13^{den.} Augustj³³⁰.

Jch bin mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin³³¹, <in allem,> mitt 30 personen, vndt 20 pferden, nach Bernburgk³³² auf schwester Amœnen Julianen³³³ Sehligen begräbnüß gefahren, vndt habe das laydt daselbst, herrvattern³³⁴ geklagett. perge³³⁵

Der herzog von Mecklenburgk³³⁶ ist auch allda, mitt seiner gemahlin³³⁷.

314 Stuttgart.

315 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

316 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

317 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

318 Bernburg.

319 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

320 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

321 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

322 *Übersetzung*: "des Augusts"

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

325 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

326 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

327 Lavandagno, N. N..

328 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

329 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

330 *Übersetzung*: "des Augusts"

331 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

332 Bernburg.

333 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

334 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

335 *Übersetzung*: "usw."

336 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

14. August 1628

2 den 14. Augustj ³³⁸ .

heütte seindt die herrenvettern Fürst Augustus³³⁹, vndt Fürst Ludwig³⁴⁰ beynebens ihren gemahlinnen³⁴¹ auch ankommen.

Mein Gnediger herzlieber herrvatter³⁴² hat vmb seines podagræ³⁴³ willen darumb sie bettlagericht sein, nicht können mitt dem conduct gehen.

[[29r]]

Ich bin beynebens bruder Frizen³⁴⁴, vndt meinem Schwager³⁴⁵ auf die leiche³⁴⁶ gefolgett. hernach beyde herrenvättern³⁴⁷ beynebens Dietrich von dem Werder³⁴⁸, als abgesandten von Desaw³⁴⁹. hernach die rähte etcetera etcetera etcetera[.]

Die leiche ist von 10 edelleütten, getragen worden, ist trefflich lang, vndt schwer gewesen.

Meine gemahlin³⁵⁰ ist von Adrian Arent Stammern³⁵¹, vndt Christian Julius von heimb³⁵² geführet worden, wie inngleichem alle das fürstliche frawenzimmer, von zween vom adeln.

Auf die schwestern³⁵³, ist meine gemahlin gefolgett, auf meine gemahlin die Fraw Muhmen³⁵⁴. <etcetera > Der <vndt> Pf das adeliche frawenzimmer hernach.

Der hofprediger Sax³⁵⁵ hat die leichtpredigt gethan.

337 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

338 *Übersetzung*: "des Augusts"

339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

341 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

342 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

343 *Übersetzung*: "Fußgicht"

344 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

345 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

346 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

347 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

349 Dessau (Dessau-Roßlau).

350 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

351 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

352 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

353 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

354 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

355 Sachse, Daniel (1596-1669).

[[29v]]

hübner³⁵⁶ hatt referirt daß der graf Merode³⁵⁷ mitt 7 <6> *compagnien* vbermorgen würde aufbrechen, vndt der Jsolan³⁵⁸, mitt 8 Morgen.

Es hat vielerley conversation gegeben.

Abschiedt genommen diesen abendt, *perge*³⁵⁹ von herrvattern³⁶⁰ vndt den herrnvettern³⁶¹.

15. August 1628

☿ den 15^{den.} Augustj³⁶².

Wieder hinüber nach Ballenstedt³⁶³, alda schreiben vor mir gefunden, von Graff Moritzen, von Nasaw³⁶⁴, von <(Nota Bene³⁶⁵)> mitt der abschrift der cession, Jtem³⁶⁶: von *fräulein eleonora* von hollstein³⁶⁷, von *Adolf Börstel*³⁶⁸ <vom 19. / 29. Iulij³⁶⁹> <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁰> daß der hertzogk von Trimouille³⁷¹ Päbstisch worden, vndt daß sich Rochelle³⁷² noch hellt. <Gott beschütze Sie ia gnediglich, Amen.>

Wir seindt vmb zwey vhr, erst zu tisch gegangen, dieweil der bohte, welchen ich von Bernburgk³⁷³ voran geschickt, vndt gestern vmb 6 vhr zu [[30r]] abgefertigett worden, heütte erst, vmb eylff vhr vormittags, zu Ballenstedt³⁷⁴, ankommen.

*Melchior Loys*³⁷⁵ hat mir das kettlein gewogen, das es 24 {Goldgulden} vndt 5 {Groschen} mitt dem ringe wiege. Jtem³⁷⁶: gesagt man verliere auf einen {Goldgulden} in solchem handel (wann man <vnser einer> goldt verhandellt vmb geldt) am l0 Müntzerlohn 1 {Groschen} dieweil daßelbige dran abgerechnet wirdt, vndt wegen des löthens, dann die ketten mitt silber gelöthet werden, auch 1 {Groschen} auf einen {Goldgulden} Er sagt auch, wenn man gewürtz käuffe hette

356 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

357 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

358 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

359 *Übersetzung*: "usw."

360 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

361 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 *Übersetzung*: "des Augusts"

363 Ballenstedt.

364 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "ebenso"

367 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

368 Börstel, Adolf von (1591-1656).

369 *Übersetzung*: "des Juli"

370 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

371 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

372 La Rochelle.

373 Bernburg.

374 Ballenstedt.

375 Loyß, Melchior (1576-1650).

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

manns zu Centnern zu ½ vndt zu ¼ Centnern am wolfailesten, das Tuch zu gantzen stücken, die seyde zu pfunden etcetera zu bekommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷⁷ > Geschrieben an graf hanß Morizen, von Naßaw³⁷⁸, mitt der cession alles auff heütte datirtt. Jtem³⁷⁹: an *Adolf Börstel*³⁸⁰ [,] Jtem³⁸¹, an *fräulein eleonora* von hollst e <a> in³⁸². Dieu garde les lettres, et que je soye assuré de la <recepte> receuë³⁸³.

16. August 1628

[[30v]]

ᵝ den 16. Augustj³⁸⁴.

Röder³⁸⁵ vndt Thomaß³⁸⁶ nach Quedlinburgk³⁸⁷.

Es seindt heütte, sieben Reütter, Crabahten³⁸⁸ vndt deütschen, vndter dem hause weggeritten.

Gerhardt Schimmelmann³⁸⁹, der Stadtvogt von Quedlinburgk, hat wiederumb geschrieben, vndt sich vnnützt gemachtt, wegen de r <s> guts zu Padeborn³⁹⁰, daß wir ihme nehmen wollen, dieweil er mir die gebührliehen dienste nicht gethan, die pächte nicht abgetragen, vndt contumaciter³⁹¹, auff die citation außen geblieben.

An den Obersten Peckherr³⁹² geschrieben, vndt wieder antwortt von ihm entpfangen.

Meine beyde Crabahten Nickell³⁹³ vndt Mattheiß³⁹⁴, so alhier³⁹⁵ in <auf> salva guardia³⁹⁶ gelegen, seindt vorgestern, auch aufgebrochen.

Mitt Bayern³⁹⁷ die rechnungen des kornschreibers vbersehen.

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

380 Börstel, Adolf von (1591-1656).

381 *Übersetzung*: "ebenso"

382 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

383 *Übersetzung*: "Gott bewahre die Briefe und dass ich der erhaltenen Einnahme versichert sei"

384 *Übersetzung*: "des Augusts"

385 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

386 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

387 Quedlinburg.

388 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

389 Schimmelmann, Gerhard.

390 Badeborn.

391 *Übersetzung*: "trotzig"

392 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

393 N. N., Nikolaus (1).

394 N. N., Matthias (1).

395 Ballenstedt.

396 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

397 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

[[31r]]

Jch habe heütte die Laudes Martis³⁹⁸, so Martinus Opitius³⁹⁹, der fürst < Princeps poetarum⁴⁰⁰ > aller deütschen <Newen> poeten, in schön rein deütsch beschrieben, vndt drücken laßen, außgelesen. Jch achte dafür, es seye eines von seinen schönsten sachen, die er bißhero reymweise gestellet. Sonderlich ist darbey zu loben, die artigen⁴⁰¹ lobsprüche so er gleichsam scherzweyse dem kriegsGott⁴⁰² gibt, vndt sie <die kriegsleütte,> auf eine sonderbahre künstliche weyse, recht lobende, sehr schelten thutt.

17. August 1628

☉ den 17^{den.} Augustj⁴⁰³ .

In die kirche, de zweymal.

Bayern⁴⁰⁴, ist verrayset, nach hause⁴⁰⁵ zue.

Jch habe meiner leütte viere nach heim⁴⁰⁶ vndt Padeborn⁴⁰⁷ verschickett.

Der Amtmann⁴⁰⁸ hat mir seine Amtsrechnung vberliffert, welche vergangene Sankt Johannis⁴⁰⁹ geschlossen worden.

[[31v]]

J'ay parlè avec le chantre⁴¹⁰ ⁴¹¹: Er hatt ein freybrawen iährlich, davon bekömpt er 15 faß⁴¹² bier, dieselbigen, leßt er, in den rahtskeller ziehen, vndt verkaüffen, waß er nicht zu seiner haußhaltung, bedarff. Ein faß bier gilt alhier⁴¹³, nunmehr, seidthero der contributionsanlage 4½ Thaler, dann ein ½ Taler muß von einem faß, <zur> contribution gegeben werden. Also gilt ein maß⁴¹⁴ bier, nunmehr, 4½ {Pfennige} dann der ½ {Pfennig}, oder heller, muß von einem maß gegeben werden. De Von einem {Pfund} p̄fleisch, wirdt auch 1 {Pfennig} gegeben.

398 Martin Opitz: Lob des Kriegsgottes, in: Gesammelte Werke. Kritische Ausgabe, hg. von George Schulz-Behrend, Stuttgart 1989, S. 129-180.

399 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

400 *Übersetzung*: "der Dichterstürst"

401 artig: kunstvoll, meisterhaft.

402 Mars.

403 *Übersetzung*: "des Augusts"

404 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

405 Ottleben.

406 Hoym.

407 Badeborn.

408 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

409 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

410 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

411 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Kantor gesprochen"

412 Faß: Hohlmaß.

413 Ballenstedt.

414 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

heütte hat mir Friederich Weyder⁴¹⁵, seine erste küchenrechnung vbergeben, dann Thomaß Benckendorffer⁴¹⁶, nunmehr kammerdiener ist, vndt führet nur die geldtrechnung.

[[32r]]

Diesen abendt, seindt wir spatziren gegangen, da hat vnß der Roßkamb⁴¹⁷ begegnet, von dem wir letztmals die 8 wilden⁴¹⁸ gekaufft, etcetera[.]

Jch hatte Lytsaw⁴¹⁹, mitt sampt dem Forster⁴²⁰, vndt einem knechtt, nach heimb⁴²¹ geschickt, mir die versprochene zween winde⁴²², mittzubringen. Sie seindt aber, etwas schlechtlich, vndt fast schimpflich abgewiesen worden. *Nota Bene*⁴²³

Schreiben, von Casparus⁴²⁴, das die Crabahten⁴²⁵ vndt Merodischen aufbrechen. Vndt der Obrist Peckherr⁴²⁶ begertt zu wißen woher ichs habe das die Crabahten seinen dragoner bey heimb, sollen niedergehawen haben. Jtem⁴²⁷: daß der hertzogk in Pommern⁴²⁸ sein land⁴²⁹ albereitt soll <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁰ > verlassen haben, vndt möchten nunmehr andere darein nisten. heütte marchiren die 7 *compagnien* Merodischen, durch Bernburgk⁴³¹, gestern ist der Isolano⁴³² mitt den seinigen dadurch, vndt Sollen also die 7 Regimenter successive⁴³³ durch [[32v]] marchiren, welches ein großes kosten, vndt wol eine neue anlage causiren⁴³⁴ dörrfte. Gott wende allen schaden, von vnß, gnedig ab.

18. August 1628

› den 18. Augustj⁴³⁵ .

415 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

416 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

417 Roßkamm: Pferdehändler.

418 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

419 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

420 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

421 Hoym.

422 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 Pfau, Kaspar (1596-1658).

425 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

426 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

429 Pommern, Herzogtum.

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 Bernburg.

432 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

433 *Übersetzung*: "nach und nach"

434 causiren: verursachen.

435 *Übersetzung*: "des Augusts"

Heütte morgen, ist Jean⁴³⁶ kommen, mitt bericht, der von heimb⁴³⁷, habe vmb die werbung meiner leütte⁴³⁸, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁹ > wegen der winde⁴⁴⁰ nichts gewust, vndt habe alßbaldt nach abreysen der meinigen, zween winde auf die burck geschickt, <die ich abholen habe laßen.>

An Casparus⁴⁴¹ wieder geschrieben.

Gestern abendt ist ein schmidt am Opperödichen wege todtgestochen worden. Jch habe befohlen, man solle ihn besichtigen vndt die zeügen verhören, auch nach dem Thäter trachten, vndt es hinundter nach Bernburgk⁴⁴² berichten, dahin ohne das [[33r]] die criminalsachen gehören.

Dem Amtmann⁴⁴³, habe ich meine dubia⁴⁴⁴, wegen der korn[-], vndt vieherechnung, angezeigtt, welcher Sie mir alle solvirt. Jch habe auch sejne mir gelifferte <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴⁵ > Amptsrechnung, durchlesen, vndt bin wol content⁴⁴⁶, <darmit gewesen.>

19. August 1628

σ den 19. Augustj⁴⁴⁷ .

hinauß ins feldt spatziren geritten.

Schreiben von Bernburgk⁴⁴⁸ <vom *Heinrich Börstel*⁴⁴⁹ > daß der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁰ > General⁴⁵¹, mitt dem König in Denne<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵² >marck⁴⁵² abermals, ein häupttreffen⁴⁵⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁵ > gethan, vndt ihn geschlagen, auch Wolgast⁴⁵⁶ erobert vndt verbrennett. Die Merodischen Regimente, beynebens den Crabahten⁴⁵⁷ sollen wieder in ihre alte quartier. Der Kayser⁴⁵⁸ hat groß glück.

436 Schmidt, Hans (1).

437 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

438 Lützw, Barthold von (gest. 1633); Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

441 Pfau, Kaspar (1596-1658).

442 Bernburg.

443 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

444 *Übersetzung*: "Zweifel"

445 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

446 *Übersetzung*: "zufrieden"

447 *Übersetzung*: "des Augusts"

448 Bernburg.

449 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

450 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

451 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

452 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

452 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

454 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

456 Wolgast.

457 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

[[33v]]

Jean⁴⁵⁹ hat die vnderthanen zu heimb⁴⁶⁰ (bey straffe) dahin gebracht, daß ihm ein ieglicher herrendienster⁴⁶¹, muß aufladen, zween schock⁴⁶² garben, ein ieder, muß auch des tages, drey schock harcken. *perge*⁴⁶³ Zu heimb, in derselben gegendt, gibt ein Morgen nur zween schock auffs höchste, alhier⁴⁶⁴ aber, zu 3, zu 4 schocken, zu hatzgeroda⁴⁶⁵ [!], aber, zu 4 schocken ordinarie⁴⁶⁶. Ist also zu bedencken, daß ein Morgen größer ist, als der ander, vndt also die Morgenzahl vndterschiedlich. Nota⁴⁶⁷: Alhier, wirdt der weitzen, vndt rocken, von meinen vnderthanen, vmb den zehenden, mitt der sichel geschnitten, der Gersten vndt haber aber, mitt der Sense, dieweil er nicht [[34r]] so weich ist vndt so außfället, als der weitzen vndt rogken. Darnach waß mitt der sense, abgemeyet wirdt, daßelbige muß nachgeharckt werden, dieweil es nimmermehr, so rein kan abgemeyet werden, als es abgeschnitten wirdt. *et cetera*

Le nouveau poete^{468 469} della corte dj Parigi⁴⁷⁰ m'hà hoggidj contrastando meco detto⁴⁷¹ entre otras cosas⁴⁷² dj⁴⁷³ vouloir⁴⁷⁴ mj deshereditare dopò la sua⁴⁷⁵ trespas⁴⁷⁶, id est⁴⁷⁷ guarda la gamba dj buon hora^{478 479}.

Der beste Poet, welcher an itzo an dem Parisischen hoffe sein soll, heißt Malherbe⁴⁸⁰. Von den alten ists sonsten der Bartas⁴⁸¹, vndt Ronsard⁴⁸². Vndter den Italiänern, der Tasso⁴⁸³, Ariosto⁴⁸⁴,

458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

459 Schmidt, Hans (1).

460 Hoym.

461 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

462 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

463 *Übersetzung*: "usw."

464 Ballenstedt.

465 Harzgerode.

466 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

467 *Übersetzung*: "Beachte"

468 Person nicht ermittelt.

469 *Übersetzung*: "Der neue Dichter"

470 Paris.

471 *Übersetzung*: "des Hofes von Paris hat mir heute, als er mit mir stritt, gesagt"

472 *Übersetzung*: "unter anderen Sachen"

473 *Übersetzung*: "zu"

474 *Übersetzung*: "wollen"

475 *Übersetzung*: "mich enterben nach seinem"

476 *Übersetzung*: "Hinscheiden"

477 *Übersetzung*: "das heißt"

478 *Übersetzung*: "nimm dich früh in acht"

479 Im Original sind die Wörter "nouveau" und "poete", "Parigi" und "m", "hoggidj" bis "otras", "dj" bis "deshereditare" sowie "la" und "sua" in diesem Absatz zusammengeschrieben.

480 Malherbe, François de (1556-1628).

481 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

482 Ronsard, Pierre de (1524-1585).

483 Tasso, Torquato (1544-1595).

484 Ariosto, Ludovico (1474-1533).

Dante⁴⁸⁵ vndt Petrarca⁴⁸⁶. Vndter den deütschen, so an izo leben: Opitius⁴⁸⁷, Werder⁴⁸⁸, hübner⁴⁸⁹, vndt herrvetter Fürst Ludwig⁴⁹⁰.

[[34v]]

Jch habe den ackerbaw <etwas> besichtigett, vndt meine küchenrechnung etwas in ordnung gebracht.

Nota⁴⁹¹: Eine volle huffe, hatt drey kleine huffen. Eine völlige huffe hatt 30 Morgen, ein Morgen hatt 60 Rutten⁴⁹² in die länge, vndt 2 Rutten, in dje breite, ejne rutte, ist hiesiger achtt ellen lang.

Sie haben heütte, rocken, vndt gersten, eingeführett, in die Scheünen.

Die Bundesbreite⁴⁹³, helt in sich 70 Morgen, <es> sollten aber 80 sein.

Schreiben von Casparus⁴⁹⁴, qu'il luy est jmpossible, de nous faire avoir de l'argent, a emprunter, quand mesmes il donneroit, douze pour cent⁴⁹⁵.

20. August 1628

[[35r]]

ø den 20^{sten}. Augustj⁴⁹⁶.

*Zeitung*⁴⁹⁷: daß die Blanckenburgerischen⁴⁹⁸ Crabahten⁴⁹⁹ nicht kommen werden, weil ihre marche⁵⁰⁰ zurück⁵⁰¹ gehett, vmb des generals⁵⁰² victorie⁵⁰³ willen.

485 Alighieri, Dante (1265-1321).

486 Petrarca, Francesco (1304-1374).

487 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

488 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

489 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

490 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

491 *Übersetzung*: "Beachte"

492 Rute: Längenmaß.

493 Breite: Feld.

494 Pfau, Kaspar (1596-1658).

495 *Übersetzung*: "dass es ihm unmöglich ist, uns das Geld zum Leihen zukommen zu lassen, selbst wenn er zwölf Prozent geben würde"

496 *Übersetzung*: "des Augusts"

497 *Zeitung*: Nachricht.

498 Blankenburg (Harz).

499 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

500 *Übersetzung*: "Marsch"

501 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

502 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

503 Victorie: Sieg.

J'ay songè de ceste nuit d'avoir estè sur la mer en un petit batteau, en grande tourmente, et en grand peril de ma vie, proche du rivage ou nous avions tant de peine a atteindre a cause que les ondes donnoyent tant dans le batteau. ⁵⁰⁴

hanß von hoff⁵⁰⁵ ist herkommen.

Ein Junger Biedersee⁵⁰⁶ ist bey mir gewesen.

Nota Bene SPARALINO. Nota Bene[.]⁵⁰⁷ < n <N> è sà fuggire amor, chi seco tresca. ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ >

Schreiben, von Bernburgk⁵¹⁰, Plötzkaw⁵¹¹, vndt Köhten⁵¹², empfangen.

Ein newes inventarium ⁵¹³ meiner kleyder aufgerichtett.

< Nota ⁵¹⁴: Es sein 31 *compagnien* zu fuß, vndt 10 *compagnien* zu Roß, gewesen, welche vom General getrennet worden, vndt die Stadt wolgast⁵¹⁵ in brandt gesteckt worden h worden.>

21. August 1628

[[35v]]

den 21. Augustj ⁵¹⁶ .

Jch habe noch an *Heinrich Börstel*⁵¹⁷ geschrieben vndt gestern abendt nach Plötzkaw⁵¹⁸ vndt Köhten⁵¹⁹ .

Thomaß⁵²⁰ vndt der alte Friederich⁵²¹ seindt nach ~~Quedlinburgk~~ Bernburgk⁵²² .

504 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt von heute Nacht, in einem kleinen Boot auf dem Meer bei großem Unwetter und in großer Lebensgefahr nahe dem Ufer gewesen zu sein, wo wir heranzukommen solche Mühe hatten, weil die Wellen so sehr in das Boot schwappten."

505 Hoff, Hans von (gest. 1629).

506 Biedersee (1), N. N. von.

507 *Übersetzung*: "Beachte wohl, SPARALINO [Bedeutung unklar], beachte wohl."

508 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 158: "Liebe kan von dem nicht bleiben/ Wer mit ihr wil Schertze treiben.""

509 Fast wörtliches Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

510 Bernburg.

511 Plötzkau.

512 Köthen.

513 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

514 *Übersetzung*: "Beachte"

515 Wolgast.

516 *Übersetzung*: "des Augusts"

517 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

518 Plötzkau.

519 Köthen.

520 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

521 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

522 Bernburg.

Jan⁵²³ aber nach Leiptzig⁵²⁴ mitt schreiben an Hans Ritz⁵²⁵, vndt Johann Löw⁵²⁶ [.] Gott geleytte sie. J'ay escrit a Vienne⁵²⁷, pour l'escrimeur, et pour le cordonnier.⁵²⁸

Mein rocken, ist nunmehr, all eingeerndtett, nemlich durch Gottes segen, zwey sechzig⁵²⁹ garben, vndt ~~dreyzehn~~ <eylff> schock⁵³⁰ garben, darvon 12 schock, den vnderthanen, die den rocken abschneiden, zum zehenden thejll, gegeben worden.

Jch habe wieder antwortt, von Fürst Augusto⁵³¹, bekommen.

22. August 1628

☉ den 22. Augustj⁵³².

Pourmenè aux champs.⁵³³

Regardè mes bléds.⁵³⁴

[[36r]]

Arent Engelhardt⁵³⁵ mein alter Amtschreiber, sagt ich werde 9 sechzig⁵³⁶ haußgersten bekommen, ohngefahr, auch vielleicht drüber, ohne waß die zehenden, tragen werden.

Jch habe jhm gesagt, er sollte mir, vor ein ieglich hun, 30 eyer, zu wege z bringen, dann es mir an eyern gebrichtt, hingegen, habe ich vberley zinßhüner⁵³⁷, Er hat sich darzu erbotten.

Thomaß⁵³⁸ ist wiederkommen von Bernburgk⁵³⁹, vndt Friederich⁵⁴⁰ mitt wein, habe auch schreiben von Melchior Loys⁵⁴¹ empfangen, das er nicht djmission⁵⁴² anhero⁵⁴³ zu kommen erlangen können.

523 N. N., Jan.

524 Leipzig.

525 Ritz, Johann (1579-1633).

526 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

527 Wien.

528 *Übersetzung*: "Ich habe nach Wien geschrieben wegen des Fechters und wegen des Schuhmachers."

529 Sechziger: Stückmaß.

530 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

531 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

532 *Übersetzung*: "des Augusts"

533 *Übersetzung*: "Zu den Feldern spaziert."

534 *Übersetzung*: "Mein Getreide angesehen."

535 Engelhardt, Arnold.

536 Sechziger: Stückmaß.

537 Zinshuhn: Huhn, das als Grundzins entrichtet wird.

538 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

539 Bernburg.

540 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

541 Loyß, Melchior (1576-1650).

542 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

543 Ballenstedt.

Friederich hat in einem faß⁵⁴⁴ 5 eymer⁵⁴⁵ 62 maß⁵⁴⁶, im andern 4 aymer 40 maß mittbebracht landtwein, von Bernburgk. thun 10 eymer, 38 maß. Zusammen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁷ > *Zeitung*⁵⁴⁸ daß Mein schwager, der hertzogk von Meckelnburgk⁵⁴⁹, wirdt zu hartzgeroda⁵⁵⁰ sein winterläger halten.

Mitt haß von hoff⁵⁵¹ conversirt.

23. August 1628

[[36v]]

h den 23. Augustj⁵⁵².

Meine gemahlin⁵⁵³ ist nach Quedlinburgk⁵⁵⁴ zur communion gezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁵ > Die zwey gerstenäckerlein, welche hindter der Müle liegen, sollen nur drey schock⁵⁵⁶ iährlichen tragen, comme dit le vieux Arnoldt⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸.

Ein wispel⁵⁵⁹ vndt zween scheffel rocken seindt gestern vndt heütte außgedroschen worden, auß 2 sechtzig⁵⁶⁰ weniger ein schock, also gibt das schock 3 scheffel weniger ein halb viertel⁵⁶¹, et *cetera*[.]

Jch habe meine iunge fohlen besichtigett, vndter andern auch das stühtlein, (von dem verstorbenen Mutterpferdt) welches Gott lob, bißhero, gar frisch ist, vndt ist aufkommen, das ich mich drüber verwundere, sintemal es fast gar nicht an seiner Mutter hat saugen können.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶² > Cela je presuppose, signifiera quelque chose, ou d'heureux ou de malencontreux.⁵⁶³

[[37r]]

544 Faß: Hohlmaß.

545 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

546 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

547 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

548 *Zeitung*: Nachricht.

549 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

550 Harzgerode.

551 Hoff, Hans von (gest. 1629).

552 *Übersetzung*: "des Augusts"

553 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

554 Quedlinburg.

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

556 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

557 Engelhardt, Arnold.

558 *Übersetzung*: "wie der alte Arnold sagt"

559 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

560 Sechtziger: Stückmaß.

561 Viertel: Hohlmaß.

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 *Übersetzung*: "Dies, nehme ich an, wird etwas bedeuten, entweder Glückliches oder Unglückliches."

Die alte Meßerscheide, de la gerade⁵⁶⁴ du juge⁵⁶⁵, hat gewogen, mitt sampt dem Silber, leder vndt eysenwerck 2 Marck⁵⁶⁶ 10 5/8 lot.

Hier la kammerfraw, a dit, qu'elle nous avoit donnè la mestairie, en un demy an, 20 schock d'œufs.
567

J'ay conversè avec Jean de la Cour ou hanß von Hoff⁵⁶⁸.⁵⁶⁹

J'ay regardè mes bastiments, et l'exercè mon Alezan, au maneige.⁵⁷⁰

Ein kacheloffen schlecht gemacht, wie es die gemeinen leütte, pflegen zu bestellen, kostett nur, zwey Tahler, auch weniger, eine kachel kostett 18 {Pfennige} grün gemacht, klein, eine schwartze kachel aber groß viereckicht, mitt bildern, wol 3 biß inn 4 {Groschen}, ein Centner <gegoßen> eysen, giltt zwey Tahler 3 {gute Groschen}, darvon man die offenkasten machtt, das schmiedeeysen aber kostett der {Centner}⁵⁷¹

[[37v]]

Nickel⁵⁷² Crabahte⁵⁷³ hat sich wieder eingestellet, mitt bericht das Sie (die Jsolanischen Crabahten) wehren biß zu Berlin⁵⁷⁴ gewesen. Als Sie aber, die dennemärckische⁵⁷⁵ Niederlage vernommen, wehren hetten sie wieder vmbkehren müßen.

Nota Bene⁵⁷⁶ [:] Jean de la cour⁵⁷⁷ paye⁵⁷⁸ vor 8 semmeln, icy⁵⁷⁹, 2 {gute Groschen}

J'ay fait mon conte de la somme d'argent que j'avois despendu icy⁵⁸⁰ depuis mon sejour, quj est depuis le 3. de Novembre 1627 iusques a la semaine passèe, inclusivement. Cela fait 5884 Dalers, 3 gros, 10 deniers en 42 semaines, sans les vivres et bestial que i'ay prins de mes mestairies.⁵⁸¹

564 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

565 *Übersetzung*: "aus der Gerade des Richters"

566 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

567 *Übersetzung*: "Gestern hat die Kammerfrau gesagt, dass sie uns aus ihrem Bauerngut in einem halben Jahr 20 Schock Eier gegeben habe."

568 Hoff, Hans von (gest. 1629).

569 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Hans von Hoff unterhalten."

570 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude angesehen und meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] auf der Reitbahn trainiert."

571 Satz bricht hier ab.

572 N. N., Nikolaus (1).

573 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

574 Berlin.

575 Dänemark, Königreich.

576 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

577 Hoff, Hans von (gest. 1629).

578 *Übersetzung*: "Hans von Hoff zahlt"

579 *Übersetzung*: "hier"

580 Ballenstedt.

581 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnung über die Geldsumme gemacht, die ich hier seit meinem Aufenthalt verzehrt hatte, was vom 3. November 1627 bis einschließlich vergangene Woche ist. Das macht 5884 Taler, 3

Le jeune Sigmundt⁵⁸² a acheptè, pour 1^{ere.} fois a Quedlinburg^{583 584} [:]⁵⁸⁵
 13 Stübgen⁵⁸⁶ brühan⁵⁸⁷, vor 13 {gute Groschen}
 3 {Pfund} licht, zu 3 {Groschen} 4 {Pfennige} 10 {gute Groschen}
 Vor gelbe vndt weiße rüben 5 [{gute Groschen}]
 vor Majoran <das bundt 1 pfennig> 3 [{gute Groschen}]
 Vor 2 loht Pertram⁵⁸⁸ wurtzell – 1 {Groschen}
 Vor zwibeln – – 5 {Pfennige}
 Vor 4 bundt Petersilien wurzel – 1 {Groschen} das bundt 3 {Pfennige}

[[38r]]

	{gute Groschen}	{Pfennige}
Vor weiß krautt.	4	
Vor 1 schock hering oder ein Thaler.	24	
Vor einen hafen, die hering darein zu thun	1	8
	{Groschen}	{Pfennige}
Vertruncken, ihrer 6 personen vndt stallgeldt zusammen	4	4
<i>Summa</i> ⁵⁸⁹ 2 {Thaler}, 19 {Groschen} 5 {Pfennige}		

24. August 1628

[[38r]]

○ den 24. Augustj⁵⁹⁰. < Sankt Bartolomæj⁵⁹¹ .>

In die kirche, zweymal.

Mitt dem alten Johanne Leuthnero⁵⁹², < 7⁵⁹³ 67jährigen 77jährigen lieset noch ohne brillen,> kundtschafft gemacht, vndt er hat mitt mir gegeben. <ein trefflicher lustiger mann.>

Groschen, 10 Pfennige in 42 Wochen, ohne die Lebensmittel und Vieh, die ich von meinen Pachthöfen genommen habe."

582 Weider, Sigmund.

583 Quedlinburg.

584 *Übersetzung*: "Der junge Sigmundt hat das erste Mal in Quedlinburg gekauft"

585 Die folgenden Tabellen erstrecken sich im Original über das gesamte untere Fünftel der Seiten 37v und 38r.

586 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

587 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

588 Bertram: Korbblütengewächse, die als Heilpflanzen und für Liköre verwendet wurden.

589 *Übersetzung*: "Summe"

590 *Übersetzung*: "des Augusts"

591 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

592 Leuthner, Johannes d. Ä. (ca. 1551-nach 1628).

593 Im Original verwischt.

hanß von hoff⁵⁹⁴ dem trewen alten diener seinen abschiedt gegeben. Möglich (als ich besorge) wirdt es der letzte sein. Jch habe ihm 31½ J⁵⁹⁵ maß⁵⁹⁶ vngrischen weins verehrt⁵⁹⁷.

J'ay fait manger avec moy, Münster⁵⁹⁸, le jeune Röder⁵⁹⁹, <deux ministres,> l'Amptmann⁶⁰⁰, l'Amptschreiber⁶⁰¹.⁶⁰² perge⁶⁰³

25. August 1628

[[38v]]

» den 25. Augustj⁶⁰⁴.

Ce mattin, comme l'on me resveilla i'ay songè que le cocher de Madame⁶⁰⁵ Jesse⁶⁰⁶, estoit malade, et que passant par Dessa⁶⁰⁷ a un pont de fossè (quj ne fut jamais) il nous eust horriblement renversè, en bas, sans[!] dessus dessous, <et qu' auparavant, les chevaux eussent eu tant de peine, a nous tirer par la fange. Cela nous signifiera quelque difficultè, dont nous eschapperons a grand' peine.> sur cela le valet de chambre⁶⁰⁸, heurta a la porte.⁶⁰⁹

Jch bin hinauß spatziren geritten, habe vermeint Meiner herzlieb(st)en gemahlin zu begegnen, Sie hat sich aber gegen mir, durch ein schreiben endtschuldigett.

Arendt⁶¹⁰, m'a enseignè⁶¹¹, daß die [[39r]] kornmaß, zu Magdeburgk⁶¹², vmb zween scheffel kleiner ist, alß die hiesige maß⁶¹³, hingegen, ist die Zerbster⁶¹⁴ maß, vmb einen scheffel kleiner als

594 Hoff, Hans von (gest. 1629).

595 Im Original verwischt.

596 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

597 verehren: schenken.

598 Münster, Johann von.

599 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

600 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

601 Engelhardt, Arnold.

602 *Übersetzung*: "Ich habe Münster, den jungen Röder, zwei Kirchendiener, den Amtmann und den Amtsschreiber mit mir essen lassen."

603 *Übersetzung*: "usw."

604 *Übersetzung*: "des Augusts"

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

606 N. N., Jesse.

607 Dessau (Dessau-Roßlau).

608 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

609 *Übersetzung*: "Heute morgen, als man mich weckte, habe ich geträumt, dass der Kutscher von Madame, Jesse, krank sei, und dass er uns, als er durch Dessau fuhr, auf einer Grabenbrücke (die nie existierte) das Unterste zu oberst schrecklich hinunter gestürzt habe, und dass die Pferde zuvor so viel Mühe gehabt hätten, uns durch den Schlamm zu ziehen. Dies wird uns irgendeine Schwierigkeit bedeuten, der wir mit großer Mühe entkommen werden. Darüber klopfte der Kammerdiener an die Tür."

610 Engelhardt, Arnold.

611 *Übersetzung*: "hat mich gelehrt"

612 Magdeburg.

613 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

614 Zerbst.

die hiesige Quedlinburger⁶¹⁵ maß, die wir zu Ballenstedt⁶¹⁶, ordinarie⁶¹⁷ brauchen, also wehren die 6 wispel⁶¹⁸ Zerbster maß, welche ich nach Zerbst zum herrenbraw liffern soH will. 5 {Wispel} 18 scheffel hiesiges oder Quedlinburger maß, vndt 5 {Wispel} 4 {Scheffel}, Bernburger⁶¹⁹ maß.

hanß Wolff Ernst Röder⁶²⁰, ist von Braunschweig⁶²¹ wiederkommen, dahin ich ihn < vergangenen Sonnabendt > verschickt hatte, erkundigung einzuziehen, wegen des kornkauffs, der {Wispel} rogken gilt aldar, zu Wolfenbüttel⁶²², an itzo 30 Thaler, Der {Wispel} gersten aber, 20 Thaler. Drey haben sich erbotten, vor Michaelis⁶²³ acht tage, 66 wispel anzunehmen, wo wir Sie ihnen liffern wollten.

[[39v]]

Madame⁶²⁴ ist wiederkommen, von Quedljnburgk⁶²⁵ nachmittags.

Röder⁶²⁶ hat erzehlet, das Sie in den feldern vndt äckern, im lande zu Braunschweig⁶²⁷, an itzo, gar wenig getraydicht gesehen, sondern das es die maüse meistentheills abgefressen, auch mitt ganzen ahren rechtt in die erde vergraben <haben>, da es die pawren <mitt schaufeln> außgraben müßen, vndt wieder finden, welches zu verwundern. Etliche sagen, die zaüberischen, hetten das zeügk also vngeziffer, also in die felder gezaübertt, vndt gebannett. Gott verhengett bißweilen dem bösen feindt, eine ruhte vber vnß zu binden. Wen Gott segenen will, den kan er leichtlich segenen, vndt einem vor andern alle sachen leicht machen vndt gedeyen laßen.

26. August 1628

[[40r]]

σ den 26. Augustj⁶²⁸.

hanß wolff Ernst Röder⁶²⁹, nach Magdeburgk⁶³⁰ geschickt, Gott geleitte sie, Er ist selbst sechste⁶³¹, vndt haben drey raysige, beynebens vier wagenpferden. Sollen allerley victualien einkauffen.

615 Quedlinburg.

616 Ballenstedt.

617 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

618 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

619 Bernburg.

620 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

621 Braunschweig.

622 Wolfenbüttel.

623 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

624 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

625 Quedlinburg.

626 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

627 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

628 *Übersetzung*: "des Augusts"

629 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

630 Magdeburg.

631 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

Jan⁶³² ist mitt schreiben von Leiptzigk⁶³³ wiederkommen, & m'a mis en grande angoisse⁶³⁴.

Schreiben von Fürst Ludwig⁶³⁵ etcetera wegen der 60 Thaler, so er prætidirt⁶³⁶, vmb des vngrischen weines frachtt.

J'ay fait un nouvel ordre pour les lampes et chandelles de nuict. Vne lumiere de cire pese 3 lot, ainsy d'une livre, on peut faire onze chandelles de nuict, la livre de cire, couste 7 a 8 gros, il en faudroit 7 la semaine. Aux lampes, il faut la semaine 1½ livre d'huile d'olifue, & la livre couste de 7 a 8 gros. <ainsy les chandelles sont meilleures et coustent moins.>⁶³⁷

[[40v]]

Timotheus heetfeldt⁶³⁸, hat sich heütte in Schimmelmanns⁶³⁹ sache, zur güte erbotten, vndt meinen Ambtmann⁶⁴⁰, auf morgen *gebe gott* nach Quedlinburgk⁶⁴¹ citirett. Jch habe ihn aber, darauff hieher⁶⁴² citirt, erst auf den Sonnabendt.

27. August 1628

ø den 27. Augustj⁶⁴³.

heütte seindt die ersten drey hasen, in meinen feldern, dieses herbsts, gehetzt, vndt gefangen worden.

Der hertzogk von Mecklenburgk⁶⁴⁴ ist mitt seiner gemahlin⁶⁴⁵, vnwißendt meiner, vmb den Mittag, nach Padeborn⁶⁴⁶ kommen, vndt hat daselbst, gefrühestückt, auf dem rahthause.

Fürst Ludwig⁶⁴⁷ hat mir wieder geschrieben, vndt begehrt die bezahlung no der <ch> der 60 Thaler, vor den vngrischen wein, Jch ihme auch. *perge*⁶⁴⁸

[[41r]]

632 N. N., Jan.

633 Leipzig.

634 *Übersetzung*: "und hat mich in große Angst versetzt"

635 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

636 prætidiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

637 *Übersetzung*: "Ich habe eine neue Anweisung für die Nachtlampen und -kerzen erlassen. Ein Licht aus Wachs wiegt 3 Lot, also kann man aus einem Pfund elf Nachtkerzen machen, das Pfund Wachs kostet 7 bis 8 Groschen, man würde davon 7 die Woche brauchen. An den Lampen benötigt man die Woche 1½ Pfund Olivenöl, und das Pfund kostet 7 bis 8 Groschen. Also sind die Kerzen besser und kosten weniger."

638 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

639 Schimmelmann, Gerhard.

640 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

641 Quedlinburg.

642 Ballenstedt.

643 *Übersetzung*: "des Augusts"

644 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

645 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

646 Baderborn.

647 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

648 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁶⁴⁹, hinauß nach Padeborn⁶⁵⁰, vndt dem herzog von Mecklenburg⁶⁵¹ sampt Meiner schwester⁶⁵² entgegen gefahren. Sie haben vnß zwar angesprochen, aber vor dißmal nicht anhero⁶⁵³ kommen wollen, sondern fortgeeylett auf <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁴ > hartzgeroda⁶⁵⁵ zue, aldar Sie ihr winterläger halten werden.

*Zeitung*⁶⁵⁶: daß der König ¶ in Franckreich⁶⁵⁷, gewiß vor Rochelle⁶⁵⁸ habe müßen abziehen, nicht auß furcht des Engelländischen⁶⁵⁹ secourses⁶⁶⁰, sondern dieweil <[Marginalie:] *Nota Bene* *Nota Bene*⁶⁶¹ > Gott der herr, ein solches sterben, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶² > in sein läger geschicktt, das er darumb abziehen müßen, gleich wie Sanherib⁶⁶³ vor Jerusalem⁶⁶⁴, mitt dem Aßirischen⁶⁶⁵ läger. Gott seye darvor, ewig lob, vndt danck gesagt, der helffe den armen bedrangten Religionsverwandten fernner, <durch Christum Jesum Amen.>

[[41v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁶ > Die letzte Niederlage mi <d> es Königs in Dennemarck⁶⁶⁷ ist also bewandt das sie ~~aus lautter vnachtsambkeitt ihr[...]~~ch, bey hellem lichtem tage die Kayserischen⁶⁶⁸ haben vndter ihre schanze vndt geschütz (da si die Kayserischen darzu durchs waßer waten müßen, vndt leichtlich daran hetten können <als man sagt,> verhindert werden) kommen laßen, vndt seindt also vbermanned worden. Der Königlich dänischen⁶⁶⁹, seindt 500 Mann geblieben, vndt bey die 1200 gefangen worden. Der König in Schweden⁶⁷⁰ hat kein volck⁶⁷¹ darbey gehabt, sondern er soll mitt 18 *mille*⁶⁷² Mann in der See⁶⁷³ herumber vagiren, vndt man vermeinett, er werde an einem gelegenen haffen etwa landt faßen, vndt sein volck ansetzen.

[[42r]]

649 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

650 Badeborn.

651 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

652 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

653 Ballenstedt.

654 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

655 Harzgerode.

656 Zeitung: Nachricht.

657 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

658 La Rochelle.

659 England, Königreich.

660 Secours: Entsatz, Hilfe.

661 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 Sanherib, König von Assyrien (ca. 745 v. Chr.-680 v. Chr.).

664 Jerusalem.

665 Assyrien, Königreich.

666 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

667 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

668 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

669 Dänemark, Königreich.

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 Volk: Truppen.

672 *Übersetzung*: "tausend"

673 Ostsee.

*Nota Bene*⁶⁷⁴ [:] Arendt⁶⁷⁵ dit, qu'un mouton ou une brebis, ne donnoit qu'un et demy livre de laine. < maintenant apres Walpurgis⁶⁷⁶, car alors on leur a desja taillè la laine, et chasque mouton a donnè 5 livres alors.>⁶⁷⁷

Ein schwerer ste i <e> n⁶⁷⁸ wolle ist 22 pfundt, ein leichter steen 11 {Pfund} hat vergangene walpurgis gegolten 2½ Thaler, schweres steins, oder 30 {Groschen} leichten steens. Die hiesigen Ballenstedtischen⁶⁷⁹ schaffe seindt einschürig, die alles auf Walpurgis, die hatzgerödischen⁶⁸⁰ [!] aber werden zweymal abgenommen, als nemlich vmb Ostern vndt Michaelis⁶⁸¹. Es ist fast unum et idem⁶⁸², denn wenn sie zweymal abgeschoren werden, so geben sie nicht, so lange, vndt dicke wolle, als wann sie einmal, abgenommen werden, da ðœt auch die herbstschürige vmb der kälte willen sehr zu sterben pflegen.

[[42v]]

Meine pursche, hatt eylff lerchen gefangen.

28. August 1628

2 den 28. Augustj⁶⁸³.

Jan⁶⁸⁴ est revenu et m'a mis hors de peine, Dieu le vueille, en cas qu'il a fait vrayement son devoir Dieu le vueille.⁶⁸⁵

Arendt⁶⁸⁶ m'a dit qu'il eseroit que je gaignerois⁶⁸⁷ 20 sechtzig⁶⁸⁸ haußgersten. mais que le schock⁶⁸⁹ ne donnoit que 4 {Scheffel}[.]⁶⁹⁰

Predigtt angehörett.

674 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

675 Engelhardt, Arnold.

676 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

677 *Übersetzung*: "Arnold sagt, dass ein Hammel oder ein Mutterschaf nur eineinhalb Pfund Wolle gäben jetzt nach Walpurgis, denn man hat ihnen bereits damals die Wolle geschoren und jedes Schaf hat damals 5 Pfund gegeben."

678 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

679 Ballenstedt.

680 Harzgerode.

681 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

682 *Übersetzung*: "ein und dasselbe"

683 *Übersetzung*: "des Augusts"

684 N. N., Jan.

685 *Übersetzung*: "Jan ist zurückgekehrt und hat mir die Sorge genommen Gott wolle es in dem Fall, dass er seine Pflicht wirklich getan hat, Gott wolle es."

686 Engelhardt, Arnold.

687 *Übersetzung*: "Arnold hat mir gesagt, dass er hoffe, dass ich gewinnen würde"

688 Sechziger: Stückmaß.

689 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

690 *Übersetzung*: "Aber dass das Schock nur vier Scheffel erbe."

Nachmittags, hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen, beynebens einem fuchs, in den Badebörnischen⁶⁹¹ haberfeldern, gefangen, auch den born, bey Badeborn, gesehen darvon das dorff, den nahmen hatt.

Es haben sich eylff Crabahten⁶⁹², im felde sehen laßen, aber (vmb vnser willen) [[43r]] nichts attentiren⁶⁹³ dürfen. So haben auch drey Tragoner, etzliche kärner⁶⁹⁴, gepfändett. Dieweil es aber, stiftische⁶⁹⁵ pawren gewesen vndt <vndt> <vndter des Obristen Peckhers⁶⁹⁶ bottmeßigkeitt,> habe ich es ihnen nicht abiagen mögen, damitt ich nicht, mitt obgedachten Obersten, zerfiele⁶⁹⁷.

Im rückwege habe ich den alten Stammer⁶⁹⁸ begegnet, <vndt Kißleben⁶⁹⁹.>

Wolf⁷⁰⁰ m'a dit⁷⁰¹: daß ich mitt einem Mihler⁷⁰² kollen kan acht wochen zukommen⁷⁰³. Ein Mihler kostet 2½ Thaler zu brennen, vndt ich muß ein schock malder⁷⁰⁴ Stamm[-] vndt baumholtz⁷⁰⁵ durcheinander darzu geben. Man kan die kohlen in dem winter wenn es gefroren ist, nicht brennen laßen. Sonsten ersparen die kohlen halb so viel holz, kosten auch mehr, können aber in starckem rauch vndt sonsten beßer dienen, *et cetera* <bevorab zum kochen.>

[[43v]]

hanß wolff Ernst Röder⁷⁰⁶, ist mitt victualien von Magdeburgk⁷⁰⁷ wiederkommen.

Item⁷⁰⁸: mitt schreiben vom latFeur⁷⁰⁹.

Thomaß⁷¹⁰ ist auch sampt dem Amptschreiber Arendt⁷¹¹, glücklich wieder kommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹² > Graff wolff von Manßfeldt⁷¹³ soll todt sein.

691 Badeborn.

692 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

693 attentiren: versuchen, wagen.

694 Kärner: Fuhrmann.

695 Quedlinburg, Stift.

696 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

697 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

698 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

699 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

700 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

701 *Übersetzung*: "Wolf hat mir gesagt"

702 Mieler: Meiler.

703 zukommen: auskommen.

704 Malter: Holzmaß.

705 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

706 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

707 Magdeburg.

708 *Übersetzung*: "Ebenso"

709 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

710 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

711 Engelhardt, Arnold.

712 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

713 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

29. August 1628

☉ den 29. Augustj⁷¹⁴ .An Fürst August⁷¹⁵ geschrieben.Sie^{716 717} haben gestern gekaufft zu Magdeburgk⁷¹⁸:

	< {Reichsthaler} >	< {Groschen} >
Einen Centner Stockfisch vmb	6	6
Eine Tonne ⁷¹⁹ schwarze seiffe	4	12
soll halten 65 pfundt,		
Zween Tonnen hering vmb die	17	12
Tonne zu 8¾ {Reichsthaler}		
Fünff schock schollen, das	1	21
schock zu 9 {Groschen} thut		
140 stück Bückling vor	1	18
[[44r]]		
9 {Pfund} geraücherten lachß	{Reichsthaler}	{Groschen}
das pfundt 6 {Groschen} thut	2	6
¼ fäßlein gesaltzenen lachs	4	6
2 Stein weiße seiffen, seindt 40	4	
{Pfund} kosten		
15 schock wittlinge vor	12	6
vor ein wagebalcken geben	1	3
Sigmundt ⁷²⁰ verrechnet vor	2	12
allerhandt vtensilia ⁷²¹		
Zu Magdeburgk ⁷²² , haben sie	6	16
verzehrett, 4 am Junckern Tisch		
vndt 2 am gesinde Tisch in		
dreyen malzeitten mitt 7 pferden,		
darauf sie zwar, futter von		
hinnen auß, mittgenommen,		
ihnen aber hew, vndt strew,		
beynebends dem Stallgeldt		
bezahlen müßen, thut		

714 *Übersetzung*: "des Augusts"

715 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

716 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

717 Nur teilweise ermittelt.

718 Magdeburg.

719 Tonne: Hohlmaß.

720 Weider, Sigmund.

721 *Übersetzung*: "Verbrauchsgegenstände"

722 Magdeburg.

Zu Eglen⁷²³ haben sie zu zweyen 2
vndterschiedlichen mahlen
gefüttert

Summa Summarum⁷²⁴

66

22

[[44v]]

*Nota Bene*⁷²⁵ [:] der Amtmann⁷²⁶ hat zu mir gesagt, es gienge wochentlich auf die dingmeyer⁷²⁷
[,] < zehender⁷²⁸ v > vndt sonst in der erndte auff, ein halber wispel⁷²⁹ brodtkorn. Nun wehrett die
erndte sechs wochen lang. Würden derowegen, drey wispel sein. Sonsten sagt er, außer der erndte,
giengen ihm alle 14 tage ein⁷³⁰ 6 scheffel auff.

30. August 1628

ᵝ den 30. Augustj⁷³¹ .

An den Obersten Peckherr⁷³² geschrieben vmb päße, vor Meine<r> gemahlin⁷³³, <getraydicht.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³⁴ > Morlaw⁷³⁵ soll gestern von Quedlinburgk⁷³⁶, nach Ermbleben⁷³⁷,
gefahren sein.

Es haben die Tragoner, zween meiner vnderthanen, wagen vndt karn, aufgehalten, dieweil sie
mitt getraydicht, nach Quedlinburgk fahren wollen, vndt haben sie zwingen wollen, das getraydig,
nach halberstadt⁷³⁸ zu führen, vndt zu verkauffen. [[45r]] Jch habe die beeden Röder⁷³⁹, die beeden
Crabahten⁷⁴⁰, vndt noch 2 pferde an sie geschickt, sie vmb dieses frevels willen, anzusprengen⁷⁴¹.
*perge*⁷⁴² <Sonst müsten wir bettlers werden.>

723 Egeln.

724 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

725 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

726 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

727 Dingmeier: Person, die mit der Abrechnung der Lösegelder (Dinggeld) beauftragt ist.

728 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

729 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

730 ein: ungefähr.

731 *Übersetzung*: "des Augusts"

732 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

733 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

734 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

735 Merlau, Hans Heinrich von.

736 Quedlinburg.

737 Ermsleben.

738 Halberstadt.

739 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

740 N. N., Matthias (1).

741 ansprengen: angreifen.

742 *Übersetzung*: "usw."

Gerhardt Schjmmelmann⁷⁴³, hat sich durch Timotheus heitfeldt⁷⁴⁴, in tractaten⁷⁴⁵ einlaßen wollen, dieweil sie aber kale poßen, auf die bahn gebracht, habe ich sie vber acht tage, anhero⁷⁴⁶ bescheiden, sich beßer zu bedencken.

Meine iunge pursche, hatt drey hasen, vndt einen fuchs gefangen.

Als jch zue Mittage, gegeßen, hat mir Röder sagen laßen, die Tragoner hetten ordinantz⁷⁴⁷ nichts naher Quedlinburgk⁷⁴⁸ paßiren zu laßen, sondern es sollte inn halberstadt⁷⁴⁹ geführett werden, wollten auch die wagen nicht wieder zurück laßen. Jch habe auffs newe hingeschickt, Sie in meinem nahmen, zu revoeiren, <anhero zu führen,> als ob ich das getraydicht kaüffen wollte. Gott gebe das es wol ablauffe.

[[45v]]

Timotheus heetfeldt⁷⁵⁰ ist hier gewesen, vndt hat vnsern leütten berichtet, das gar baldt hernach, als Graf Wolff von Manßfeldt⁷⁵¹, Päbstisch worden, habe Gott sein einziges söhnlein⁷⁵² weggenommen, hernacher ist er auch vnlängst darauf verschieden. Dieses ist ein denckwürdiges exempel wieder die Apostatas⁷⁵³.

*Nota Bene*⁷⁵⁴ [:] An itzo (fast im herbst) blühen die rosen abermals, welches auch etwas selzames ist, wie auch die quitten[,] äpfel vndt birn, etcetera welche sonsten im frühling pflegen zu blühen.

Antwort von Fürst Augusto⁷⁵⁵, daß wir in Gottes nahmen kommen sollen.

[[46r]]

Die Röder⁷⁵⁶ seindt gegen abendt wiederkommen, vndt haben mitt gewallt die wagen, (deren drey gewesen) nach Padeborn⁷⁵⁷ gebracht.

Meine lackayen seindt von halberstadt⁷⁵⁸, wiederkommen, mitt bericht, daß der Oberste Peckherr⁷⁵⁹ nicht zu hause gewesen.

743 Schimmelmann, Gerhard.

744 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

745 Tractat: Verhandlung.

746 Ballenstedt.

747 Ordinance: Befehl, Anordnung.

748 Quedlinburg.

749 Halberstadt.

750 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

751 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

752 Mansfeld-Vorderort, Burchard, Graf von (1627-1628).

753 *Übersetzung*: "Abtrünnigen"

754 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

755 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

756 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

757 Badeborn.

758 Halberstadt.

759 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jch habe doch noch nach dem Obersten Becker naher Magdeburgk⁷⁶⁰ abgefertigett, vmb Meiner gemahlin⁷⁶¹ päße willen.

Von dem Amtmann harschleben⁷⁶², gelddt aufgenommen, 400 Thaler, auf Michaelis⁷⁶³ *gebe gott* wiederzugeben.

Es seindt zwey hartzgerödische⁷⁶⁴ pferde zu Egel⁷⁶⁵ aufgehalten worden, Jch habe ihnen einen paß ertheilet, damitt man sehen solle, daß sie auß dem fürstenthumb⁷⁶⁶ seyen.

31. August 1628

[[46v]]

⊙ den 31. Augustj⁷⁶⁷ .

Predigt angehört.

Nach der predigt bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁶⁸ gen Plötzkaw⁷⁶⁹ gefahren, daselbst habe ich meine gemahlin bey herrvetter Fürst Augusto⁷⁷⁰ vndt Seiner gemahl⁷⁷¹ gelaßen, vndt bin nach Bernburgk⁷⁷² vollends geritten, aldar ich Meinen *gnedigen herzlieben* herrenvatter⁷⁷³ noch am podagra⁷⁷⁴ bettlagerig gefunden, vndt die noch Restirende⁷⁷⁵ weinschulden bezahlt. *Nota Bene*⁷⁷⁶ [:] *Melchior Loyß'*⁷⁷⁷ redlicheitt, welchem ich zu viel geldes gegeben, vndt er es mir dannoch richtig wiedergebracht 45 Tahler.

Mitt dem Medico⁷⁷⁸ la Sala⁷⁷⁹ conversirt, vndt mitt dem Marschalck⁷⁸⁰, bevorab aber mitt den schwestern⁷⁸¹ vndt Bruder Frizen⁷⁸² .

760 Magdeburg.

761 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

762 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

763 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

764 Harzgerode.

765 Egel.

766 Anhalt, Fürstentum.

767 *Übersetzung*: "des Augusts"

768 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

769 Plötzkau.

770 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

771 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

772 Bernburg.

773 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

774 *Übersetzung*: "Fußgicht"

775 *restiren*: übrig sein, übrig bleiben.

776 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

777 Loyß, Melchior (1576-1650).

778 *Übersetzung*: "Arzt"

779 Sala, Angelo (1576-1637).

780 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

781 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin

[[47r]]

Nota Bene⁷⁸³ [:] heütte habe ich die böse zeitung⁷⁸⁴ <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁷⁸⁵ >
erfahren, daß Münchennewenburg⁷⁸⁶ <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁸⁷ > vndt Kelwigk⁷⁸⁸ sollen von
den Kayserischen⁷⁸⁹ eingezogen werden.

von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

782 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

783 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

784 Zeitung: Nachricht.

785 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

786 Nienburg (Saale), Stift.

787 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

788 Cölbick, Stift.

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

01. September 1628

[[47r]]

ᵹ den 1. September Ægidij¹ .

Nach genommenem abschiedt wieder gen Plötzkaw², alda vnß von herrvettern Fürst Augusto³ aller guter wille <vnndt ehre,> wiederfahren[.]

02. September 1628

σ den 2. September

Wieder nach Ballenstedt⁴, alda ich schreiben gefunden, von Hans Ritz⁵ vnndt zeitungen⁶. Jtem⁷: vom Obristen Pegkherr⁸, wegen vergünstigung des paßes.

Nota⁹: Es kömpt auf die Mahlzeiten alhier zu Ballenstedt ordinarie¹⁰ auß der küchen, des kochs bericht nach, [[47v]]

< Vormittage, oder des Morgends auf die Taffel.> Erstlich, 1 eßen Rindtfleisch, darnach, 1 eßen Schöpffenfleisch, 1 Rinderbratten, 1 Schöpffenbraten.,

<Nachmittags oder des abends, auf die Taffel.> 1 eßen schöpffenfleisch, 1 eßen Rindtfleisch 1 Rinderbratten, 1 Schöpffenbraten.

2 eßen fleisch ins frawen zimmer, alle malzeiten: <tage.>
2 eßen fleisch auf einen Tagk, den knechten, im Stall oder auf den gesindeTisch,
2 Brahten, dem gesinde oder Stallpursche die woche.
2 eßen fleisch den Schülern, die woche, nemlich, am Sontage, vnndt donnerstage, wann sie in der kirche gesungen.

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Plötzkau.

3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

4 Ballenstedt.

5 Ritz, Johann (1579-1633).

6 Zeitung: Nachricht.

7 *Übersetzung*: "Ebenso"

8 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

9 *Übersetzung*: "Beachte"

10 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

[[48r]]

Nun bekommen wir auf die Taffel, (davon auch der Nachtsch der Edelknaben, vndt mehrentheils hofdiener gespeiset wirdt) ordinarie¹¹ zehen eßen, vndt darzu Butter vndt käße. Es wirdt kein confect gegeben, es seyen dann extraordinarij¹² frembde gäste vorhanden, da dann auch stärker angerichtet wirdt nach gestallten personen *etcetera*[.]

Die Mägde bekommen ordinarie¹³ auf ihren Tisch, 8 personen, vier eßen, < darundter ein eßen fleisch,> von zugemüse¹⁴ [,] Stockfisch[,] hering, oder eyern *etcetera*[.] Des Sontags vndt donnerstags, als fleischtagen, kriegen sie einen braten. Das gesinde, als Stallpursche, Crabahten¹⁵ vndt andere bekommen, vier eßen, gleicher gestallt wie die mägde. *etcetera*[.] Wir Seindt in allem, bey hoffe 40 personen starck.

03. September 1628

[[48v]]

☞ den 3. September

An Caspar Pfawen¹⁶ geschrieben.

Schreiben vom Obristen Pegkherr¹⁷, wegen des salvaguardia¹⁸ soldaten zu Padeborn¹⁹, welcher mitt vnserer Mußketirer einem vneins worden, vndt sich gebalgett. Jch habe laßen erkundigung einziehen, durch Münster²⁰, vndt den Amtmann²¹.

Schreiben vom hertzogk von Meckelenburgk²², daß ich ihm doch möchte meinen Töpffer concediren, damitt er einen offen, in seiner gemahlin²³, Meiner schwester Sechswochen gemacht, setzen dörfte²⁴.

Es haben mir die Crabahten²⁵ wieder ein Schaff genommen.

11 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

12 *Übersetzung*: "außerordentliche"

13 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

14 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

15 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

16 Pfau, Kaspar (1596-1658).

17 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

18 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

19 Badeborn.

20 Münster, Johann von.

21 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

22 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

23 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

24 dürfen: können.

25 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Die vnderthanen haben sich beklagt, wegen der Crabahten vnderhaltung. <weil Stammer²⁶ nichts geben will.>

04. September 1628

[[49r]]

² den 4. September

In die kirche am behttage.

Stammer²⁷ vndt Kißleben²⁸ haben mitt mir gegeben. Stammer hat mich berichtet es habe vorm Jahr das schock²⁹ weitzen gegeben drey scheffel, das Schock rogken, 4 scheffel, das schock gersten, 5 biß <zu> 6 scheffel, das Schock haber, in die 8 scheffel. Nun ist mir das schock weitzen zu 2 scheffel, das schock rogken, zu 3 oder 2½ scheffel, das schock gersten zu 5 scheffel, das schock haben zu 6 scheffeln berechnett worden. Ô la tromperie!³⁰

heütte habe ich laßen Rödern³¹ darbey sein, als man die proba³² genommen vom dreschen vndt habe siebendehalb³³ Scheffel (an stadt vier) in seiner præsenz, zur probe, bekommen. O fidelité:³⁴

[[49v]]

Jch habe Johann harschleben³⁵ nach halberstadt³⁶ geschickt in des Mußcketirers krakeelsache, da sich dann der Peckerische³⁷ Capitain leütenampt³⁸ gar mausich gemacht, ist doch endlich verabschiedett worden. etcetera

Avis³⁹, von Bernburg⁴⁰ daß herrvatter⁴¹ sehr kranck sein soll, Gott verleyhe beßerung. Dieser avis⁴² kömpt von Heinrich Börstel⁴³ her.

05. September 1628

26 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

27 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

28 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

29 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

30 *Übersetzung*: "Oh die Betrügerei!"

31 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

32 *Übersetzung*: "Probe"

33 siebentehalb: sechseinhalb.

34 *Übersetzung*: "Oh Treue."

35 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

36 Halberstadt.

37 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

38 Moser, Melchior.

39 *Übersetzung*: "Nachricht"

40 Bernburg.

41 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

42 *Übersetzung*: "Nachricht"

43 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

☽ den 5. September

Geschrieben an den Marschalck⁴⁴.

Der Oberste Peckherr⁴⁵ hat mir zwey neue Mußketirer geschickt, an stadt derer, welche zu Padeborn⁴⁶, die losen händel angefangen. L'un i'ay chassè avec sa femme, a cause qu'il avoit la verole & elle aussy, en ce chasteau.⁴⁷

[[50r]]

Casparus⁴⁸ ist zu mir kommen, mitt bericht, das der Oberste Peckheri⁴⁹, sich gar hoch endtschuldigett wegen der dragoner. Vndt wann nur meine vnderthanen einen paß von mir haben mögen sie mitt getraydig fahren, wo sie hin wollen. Es sey allein der benachtbarten stiftischen⁵⁰ vndt Gräflichen⁵¹ vnderthanen halber angesehen, damitt sie das contribution getraydicht, nitt wegführen können. Er hat mir auch zeitung⁵² gesagt, daß der graff von Schaumburgk⁵³ General wachtmeister der Kayßerlichen⁵⁴ armèe seye <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵ > in einem außfall vor Glückstadt⁵⁶ von den Königischen⁵⁷ gefangen worden. Item⁵⁸: der General⁵⁹ habe Straelsundt⁶⁰, auffs neue blocquirt. Item⁶¹: die hanseestädte⁶² werben. Item⁶³: der Türcke⁶⁴ seye in armis⁶⁵, Item⁶⁶: die geistlichen seyen auch in armis⁶⁷.

< *Nota Bene*⁶⁸ [:] 3 *compagnien* Crabahten⁶⁹, sollen baldt durchmarchiren.>

44 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

45 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

46 Badeborn.

47 *Übersetzung*: "Den einen habe ich mit seiner Frau hinausgewiesen, weil er in diesem Schloss die Syphilis hatte und sie auch."

48 Pfau, Kaspar (1596-1658).

49 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

50 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

51 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft; Mansfeld, Grafschaft; Stolberg, Grafschaft.

52 Zeitung: Nachricht.

53 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Glückstadt.

57 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

58 *Übersetzung*: "Ebenso"

59 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

60 Stralsund.

61 *Übersetzung*: "Ebenso"

62 Hanse(bund).

63 *Übersetzung*: "Ebenso"

64 Osmanisches Reich.

65 *Übersetzung*: "unter Waffen"

66 *Übersetzung*: "ebenso"

67 *Übersetzung*: "unter Waffen"

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

69 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

06. September 1628

[[50v]]

den 6. September

Diese nachtt seindt vnser beyde salvaguardij⁷⁰ Crabahten⁷¹, eylends abgefordertt worden, Nickell⁷² vndt Matthiaß⁷³.

Eylende schreiben von Fürst Augusto⁷⁴. vndt ihme wieder geantwortett. <Das silber wegen meiner gemahlin⁷⁵ zu versetzen, ist 24 silberne schüßeln, 18 Silberne Teller, 4 große pocallen vergüldett. Davor sollen wir bekommen, 1000 Thaler, auf ein Jahr lang, (wiewol das silber mehr werth ist) vndt Monatlich, 1 Thaler pro cento⁷⁶ geben.>

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, ist naher Heringen⁷⁷ gezogen, ihre Base⁷⁸, die wittibe aldar zu besuchen. Gott geleytte Jre Liebden[.]

Jch habe hanß wolff Rödern⁷⁹, außgeschicktt, der holtzmeßung, meiner eingekauften morgen⁸⁰, in der Striepe, beyzuwohnen, beynebens den Hartzgerödischen⁸¹ geschwornen meßeren.

Den Amtmann⁸² nach halberstadt⁸³, geschicktt.

Den Rath⁸⁴ durch Tomaßen⁸⁵, beschicktt, wegen erlaßung des Crabahtengeldes, derhalben dann die Bürgermeister, bevorab Joseph Müller⁸⁶, mir Sehr [[51r]] gedancktt. Künfftigen Montag vber acht tage, soll es ihnen erlaßen werden, wils Gott.

Röder⁸⁷ ist wiederkommen, mitt bericht, daß 64 morgen⁸⁸ holtz, mir außgewiesen worden. Vndt dieweill ein Morgen oder drey zimlich dünne gestanden, (sonst wehrens 67 gewesen) so hat er drey laßen mitt eingehen. Jch gebe vor den Morgen anderthalben Thaler, das baumholtz⁸⁹ aber,

70 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

71 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

72 N. N., Nikolaus (1).

73 N. N., Matthias (1).

74 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 *Übersetzung*: "Prozent"

77 Heringen (Helme).

78 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

79 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

80 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

81 Harzgerode.

82 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

83 Halberstadt.

84 Ballenstedt, Rat der Stadt.

85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

86 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

87 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

88 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

89 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

wirdt nach Maldern⁹⁰ zu 3 {gute Groschen} bezahlett, die hecke⁹¹ habe ich vmbsonst. Das [[51v]] hawerlohn, muß ich auch bezahlen.

Gegen abendt, vmb drey vhr ist Nickel⁹² Crabaht⁹³ wieder anhero⁹⁴ kommen, mitt bericht, er erkannte sich schuldig danckbar, vmb entpfangener gutthaten willen, mich zu advertiren⁹⁵, daß gleich itzo seine landsleütte die Crabahten, bey Padeborn⁹⁶ vorüber marchirten, bähete ich möchte der meynigen iemands hinüber schicken, damitt keine vnordnung vorfiele. Jch habe hanß Wolff Rödern⁹⁷, beynebens Lytsawen⁹⁸, vndt dem sattelknecht⁹⁹, hinüber geschicktt, alle vnordnungen abzuwenden.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁰, hat von vom adelln bey sich, Adrian Arent Stammern¹⁰¹, vndt hanß Caspar Rödern¹⁰².

Sie hat ihre kutsche mitt 6 pferden, [[52r]] der von Stammer¹⁰³, auch, seine kutsche mitt 4 pferden, vndt 4 raysige darzu. Jch habe an stadt der zwey Crabahten¹⁰⁴, (welche mitt gesollt) Ihrer *Liebden*¹⁰⁵ drey Mußcketirer zugegeben.

Diesen abendt habe ich noch Cito¹⁰⁶: schreiben von *Fürst* Augusto¹⁰⁷, abermals in der silber versetzungssache entpfangen.

<Meine leütte haben einen großen hasen, gefangen, welcher 10 {Pfund} gewogen.>

07. September 1628

○ den 7. September

90 Malter: Holzmaß.

91 Hecke: niedriges Buschwerk.

92 N. N., Nikolaus (1).

93 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

94 Ballenstedt.

95 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

96 Badeborn.

97 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

98 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

99 Gößige, Christian.

100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

101 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

103 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

104 N. N., Matthias (1).

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 *Übersetzung*: "schnell"

107 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diese<n> na morgen habe ich gesehen, in meiner schlafkammer, das das eine fenster in meiner kammer gewaltig geschwitzt fast an allen glaßscheiben, das ander aber hat gar nicht geschwitzt, welches ich vor ein ostentum¹⁰⁸ halte.

Jch habe herrvettern Fürst Augusto¹⁰⁹, wieder geantwortett.

Predigt angehörett.

[[52v]]

Der Amtmann harschleben¹¹⁰, ist wiederkommen von Halberstadt¹¹¹, hat mir gute vertröstung wegen der außgespanneten pferde von den Crabahten¹¹² gegeben.

Diesen abendt, abermals schreiben von Fürst Augusto¹¹³, Cito: Cito: ¹¹⁴ empfangen.

08. September 1628

ᵝ den 8. September

Jch bin mitt hanß wolff Ernst Röder¹¹⁵, selb vierdten¹¹⁶ (in allem) hinüber nach Plötzkaw¹¹⁷, zu herrvettern Fürst Augusto¹¹⁸ geritten.

Zu Plötzka haben wir das Silber (so zu versetzen) gewogen.

Meine Silberne flasche hat gewogen,

	marck ¹¹⁹ .	loht.
	6	9
Mein vergüldet geschütz	12	4
Mein ¹²⁰ Meiner gemahlin ¹²¹	18 27	
Teller		
Meiner gemahlin — 8 schüßeln	27	
Wiederumb 8 schüßeln	27	8
[[53r]]		
	{Mark}	loht
Noch 8 schüßeln	27	12

108 *Übersetzung*: "Wunder"

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

111 Halberstadt.

112 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

114 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

115 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

116 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

119 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

120 Im Original verwischt.

121 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Ein großer vbergüldeter pocal	7	7
Ein großer vbergüldter pocal	11	8
Noch ein vbergüldeter pocal	7	6
Noch ein vergüldeter pocal	7	
beynebens meinem vbergüldeten bierkännelein, so ich von schwester Amaley <Juliana> ¹²² sehliger geerbett		
Summa ¹²³ alles	16 2 <1> < marck ¹²⁴ >	6

*Nota Bene*¹²⁵ [:] Wir habens zu Plötzka, nicht recht gerechnet, auff 16 2 <1>¹²⁶ Marck — 6 loht.

*Nota Bene*¹²⁷ [:] dieses alles, ist gewogen, in gegenwartt, herrvetters Fürst Augustj¹²⁸, Mejner, hanß Wolff Ernsts Röders¹²⁹, auch Tomæ Benckendorffers¹³⁰.

Abraham Gerhardt¹³¹ heißt der handelsmann zu Leiptzig¹³², deme man wirdt diß silbergeschirr versezzen, auf Monatlichen [[53v]] intereß¹³³ 1 pro cento¹³⁴ Monatlich, zu geben, vndt die pfande nimbt er an, das Marck¹³⁵ silbers nur zu 6 Thaler, zwischen Ostern, vndt Pffingsten wils Gott, wieder einzulösen. hingegen gibt es vnß 1000 Thaler.

*Nota*¹³⁶: Es sollten dieser rechnung nach 166 Marck sein, dieweil aber 5 {Mark} daran fehlen, verhoffen wir es solle auch die vbergüldung etwas eintragen, vndt mitt fürsten so genaw nicht gehandelt werden.

Abraham Elj¹³⁷ heißt der Jude der es vns erpracticirt¹³⁸ hatt, vndt ist in großem Credit, in Polen¹³⁹ etcetera hin vndt wieder. Begehrett sicherheit, zu Zerbst¹⁴⁰, alle seine pignora¹⁴¹ zu deponiren. Nimbt sonsten Judenwucher von andern [[54r]] leütten, alß Monatlich 5 aufs hundertt Soll den

122 Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von (1597-1605).

123 *Übersetzung*: "Summe"

124 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 Gestrichenes im Original verwischt.

127 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

128 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

130 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

131 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

132 Leipzig.

133 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

134 *Übersetzung*: "Prozent"

135 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

136 *Übersetzung*: "Beachte"

137 Eli, Abraham.

138 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

139 Polen, Königreich.

140 Zerbst.

141 *Übersetzung*: "Pfänder"

Schlesischen ständen¹⁴² viel tausendt vorgestrackt haben. Will vnser fürstenthumb¹⁴³ durch den Polnischen¹⁴⁴ Ochsenhandell, (wo man ihm folgen will) in aufnehmen¹⁴⁵ bringen. *etcetera*

(Ein fuder¹⁴⁶ hew kostett an izo nur drey Tahler, zu Ballenstedt¹⁴⁷.)

Nota¹⁴⁸: Es werden iährlichen, im ambt Plötzka¹⁴⁹, in die 5 vndt <biß> 600 wispel¹⁵⁰ allerley getraydicht, ordinarie¹⁵¹ eingeerndtett. Dieses Jahr seindt ein¹⁵² 150 wispel, allerley, außgeseet worden, vndt da gegen <von> gewonnen einß ins ander gerechnet, an weitzen vndt rogken, vf einen wispel ein sechtzig¹⁵³, an gersten aber, vf einen wispel anderthalb sechtzig. Der haber ist noch nicht eingeerndtett.

[[54v]]

Nota¹⁵⁴: herrvetter Fürst Augustus¹⁵⁵ gibt seinen herrendienstern¹⁵⁶ einen groschen oder 18 {Pfennige} den tag an stadt der speise, den fuhren aber 3 groschen alßdann wann er ihnen schuldig ist die kost zu geben. *etcetera*

Eine ruhte steine außzubrechen auß herrvetters eigenem steinbruch kostett ihme arbeitlohn ein Tahler.

Frembde pferdefohlen in die weyde zu schlagen, kostett 1 Thaler.

Zu 12 theill Mercurij¹⁵⁷, muß ein theill goldeß kommen, in præparatione Aurj potabilis¹⁵⁸.¹⁵⁹

Die confirmation¹⁶⁰ der zeitung¹⁶¹, erfahren, daß der General wachtmeister des Kaysers¹⁶², der von Schaumburg¹⁶³ gewiß gefangen worden, in einem außfall der g <G> lückstädtischen¹⁶⁴, [[55r]] wie

142 Schlesien, Landstände.

143 Anhalt, Fürstentum.

144 Polen, Königreich.

145 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

146 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

147 Ballenstedt.

148 *Übersetzung*: "Beachte"

149 Plötzkau, Amt.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

152 ein: ungefähr.

153 Sechziger: Flächenmaß.

154 *Übersetzung*: "Beachte"

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

157 *Übersetzung*: "des Quecksilbers"

158 *Übersetzung*: "bei der Herstellung des Trinkgoldes"

159 Trinkgold aurum potabile war eine Art alchemistisches Allheilmittel ähnlich dem Stein der Weisen, für das es unterschiedlichste Rezepte gab. Vgl. die Einträge dazu in Zedlers Universal-Lexicon Bd. 45, Sp. 814-827.

160 Confirmation: Bestätigung.

161 Zeitung: Nachricht.

162 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

163 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

164 Glückstadt.

auch ein¹⁶⁵ vier capitän¹⁶⁶, 4 fendrich vndt ezliche officirer, vndt bey ein 160 Soldaten. Ein 1000 Mann, sollen auf dem platz geblieben sein. Dörrfte eine veränderung causiren¹⁶⁷.

Jch habe herrvetters¹⁶⁸ seine schöne, <feiste> Seh kühe, (welche von Schweizer viehe zu Plözka¹⁶⁹ gefallen) in der weyde gesehen. Wie auch die oxsen, damitt herrvetter, pflügen leßett, welches in diesen landen noch etwas newes ist, aber sehr nüzlich.

09. September 1628

σ den 9. September

Röder¹⁷⁰, ist mitt dem amptsverwalter, von Plözka¹⁷¹, Fridrich Nicolaus Seidelmann¹⁷² vndt Thomas¹⁷³ meinem kammerdiener, in Gottes nahmen, mitt dem silber hin nach Leipzig¹⁷⁴. Dieu les conduyse et reconduyse [[55v]] heureusement, avec l'argent.¹⁷⁵

Nach dem eßen, vndt genommenem abschiedt von herrvettern¹⁷⁶ vndt seiner gemahlin¹⁷⁷, etcetera mitt Zerst¹⁷⁸, nach Ballenstedt¹⁷⁹ wieder geritten, vndt vnß vndterwegens verirrett.

Zu Ballenstedt, schreiben von meiner gemahlin¹⁸⁰, vndt dem Marschalck Erlach¹⁸¹, vor vnß funden. perge¹⁸²

Meine gemahlin ist eben kommen, von heringen¹⁸³ wieder, als ich kommen bin von Plözka¹⁸⁴.

Der alte Stammer¹⁸⁵, vndt Zerst, seindt vnser gäste gewesen.

10. September 1628

165 ein: ungefähr.

166 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

167 causiren: verursachen.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Plötzkau.

170 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

171 Plötzkau, Amt.

172 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

173 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

174 Leipzig.

175 *Übersetzung*: "Gott begleite und führe sie glücklich zurück mit dem Geld."

176 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

177 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

178 Zerst, Albrecht von (gest. nach 1650).

179 Ballenstedt.

180 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

181 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

182 *Übersetzung*: "usw."

183 Heringen (Helme).

184 Plötzkau.

185 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

ø den 10^{den}. September

Zerbst¹⁸⁶ wieder abgefertiget, mitt einer verehrung¹⁸⁷ eines Rubinringes.

[[56r]]

Münstern¹⁸⁸ an den Marschalck Erlach¹⁸⁹ laßen schreiben.

Jch habe heütte den ersten paßzettel auf die 5 wagen, so von heimb¹⁹⁰ nach Quedlinburgk¹⁹¹ mitt korn fahren, geben laßen.

Der Amtmann¹⁹², ist wieder, nach Halberstadt¹⁹³. Casparus¹⁹⁴ soll zum Obersten Altringer¹⁹⁵.

11. September 1628

ᶞ den 11. September

Wir haben zu lange geschlaffen, vndt deßwegen die predigtt eingestellet.

Der Oberste Peckherr¹⁹⁶, hat mir einen Mußketirer, mitt einem weibe hergeschickt. Der soll alhier¹⁹⁷ auf salvaguardij¹⁹⁸ liegen. Jch habe ihn aber wieder weggeschicktt, <vndt remittirt¹⁹⁹.>

Der Junge Röder²⁰⁰, ist von Quedlinburg²⁰¹ wol wiederkommen.

[[56v]]

Les sujets ont vendu a Quedlinburg²⁰², leur orge pour dix Dalers le muy²⁰³, wispel²⁰⁴. Sonst haben sich die herren verglichen, das Sie ihr getraydicht, den {Wispel} gersten, vndter 12 Tahler weder verkaüffen noch den vnderthanen, vmb ein minderes zu verkaüffen gestatten wollen.

Meine pursche hatt heütte sieben hasen, vndt einen fuchs gefangen. haben also etzlich wenig tage hero, seidther wir angefangen, zu hetzen, ein²⁰⁵, 32 hasen gefangen. Die vom adel als Stammer²⁰⁶,

186 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

187 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

188 Münster, Johann von.

189 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

190 Hoym.

191 Quedlinburg.

192 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

193 Halberstadt.

194 Pfau, Kaspar (1596-1658).

195 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

196 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

197 Ballenstedt.

198 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 remittiren: zurücksenden.

200 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

201 Quedlinburg.

202 Quedlinburg.

203 *Übersetzung*: "Die Untertanen haben in Quedlinburg ihre Gerste für 10 Taler das Wispel verkauft"

204 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

205 ein: ungefähr.

206 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

der von heimb²⁰⁷, vndt Wieterßheimbs²⁰⁸ verwalter, fangen auch viel hasen hinweg, hier herümb, iedoch außer dem gehege.

Importante²⁰⁹ schreiben von Fürst August²¹⁰ empfangen.

Es ist mir von hauptmann Knoche²¹¹, die designation des holzes vndt wildprets, so ich alhier²¹² verzehrett, biß auf Johannis²¹³ etcetera [[57r]] zugeschickt worden, nemlich vom 24. November anno²¹⁴ 1627 biß auf den 24. Junij, anno²¹⁵ 1628.

An wildpreth, 1 Rehe, den 24. November Anno²¹⁶ 1627. 1 Rehe den 27. November 1 Rehe den 4. Januarij, Anno²¹⁷ 1628. 1 Rehe den 21. Januarij²¹⁸, 1 Rehe, den 12. Februarij²¹⁹, 1 Rehe, den 17. Martij²²⁰ 1 Rehe, den 11. Aprilis²²¹, 1 Rehe den 14. Aprilis²²², 1 Rehe, so wolff²²³ der Forster, eingeliffertt. 1 Rehe den 14. Junij²²⁴ eingeschicktt. Hujus²²⁵ 10 Rehe, Jedes 2 thaler, 6 {gute Groschen} thut, 22 thlr, 12 {gute Groschen}

Nota²²⁶: hiervon ist abzukürtzen 8 Thaler, vor 4 Rehe, so mir von herrvattern²²⁷ verehret²²⁸ worden, der vbrige Tahler wirdt zur schießgebüß gerechnet.

[[57v]]

An holtz: 8 schock, 42 Malder²²⁹ Baumholtz²³⁰, das Malder zu 3 {gute Groschen} Thut / / 65 Thaler, 6 {Groschen} Ferner, 64 Morgen²³¹, weil wegen etzlicher blößungen, 3 Morgen eingegeben, seindt zu Stambholtz verhawen, Jeden Morgen zu 1½ Tahler, thut / 96 Thaler. Hujus²³² / 161 {Thaler} 6 {gute Groschen}

207 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

208 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

209 important: bedeutend, wichtig.

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

212 Ballenstedt.

213 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

214 Übersetzung: "im Jahr"

215 Übersetzung: "des Juni im Jahr"

216 Übersetzung: "im Jahr"

217 Übersetzung: "des Januar im Jahr"

218 Übersetzung: "des Januar"

219 Übersetzung: "des Februar"

220 Übersetzung: "des März"

221 Übersetzung: "des Aprils"

222 Übersetzung: "des Aprils"

223 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

224 Übersetzung: "des Juni"

225 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

226 Übersetzung: "Beachte"

227 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

228 verehren: schenken.

229 Malter: Holzmaß.

230 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

231 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

232 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

hiervon seindt abzukürtzen, 30 Thaler so mir an dem baumholtz, von herrvattern²³³, bey meiner antretung dieses ampts²³⁴ erlaßen worden.

Verbleibe ich also herrvattern schuldig vor holz vndt wildprett: 145 Tahler, 18 { gute Groschen }

Werde es aber, vor Michaelis²³⁵, nicht thun können.

Nota Bene²³⁶ [:] Schießgebühr von 2 Rehen, hat wolff²³⁷ Forster entpfangen, <albereitt.>

12. September 1628

[[58r]]

♀ den 12^{ten}. September

heütte bin ich gegen Radißleben²³⁸ vndt heim²³⁹ zue, hinauß hetzen geritten, durch sehr viel dicke²⁴⁰ haberfelder, haben aber mitt großer mühe, 4 hasen, vndt eine wilde katze, gefangen.

Zu heim habe ich gefrühestückt vndt füttern laßen, da hatt mir mein verwalter Jean²⁴¹ erzehlet, ich hette an hoymischen, haußweizen, daselbst einführen laßen,

<Weitzen>	1½ Sechtzig ²⁴² ,	4½ Schock.
<Rogken>	1 Sechtzig	22 schock.
<Gersten>	8½ Sechtzig	16 schock,
<haber>	2 Sechtzig	58½ schock.
<Erbsen>	2 sechtzig	1 schock.

Nota²⁴³: das zehendkorn, ist noch nicht alles eingeführt. Dieses alles ist obbeschriebene ist haußgetraydicht, das auff meinen äckern wächßt.

[[58v]]

Nota²⁴⁴: Jean²⁴⁵ hat dreschen laßen den haber, so hat das schock 19 himbten²⁴⁶ gegeben, welches ein feiner segen ist.

233 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

234 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

235 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

238 Radisleben.

239 Hoym.

240 dick: dicht.

241 Schmidt, Hans (1).

242 Sechziger: Flächenmaß.

243 *Übersetzung*: "Beachte"

244 *Übersetzung*: "Beachte"

245 Schmidt, Hans (1).

246 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

Nota ²⁴⁷: Auff die 4 hengste im gespann zu heimb²⁴⁸, gehen wochentlich 12 hembtten hafer, id est ²⁴⁹, 3 hempten, oder 1½ scheffel, vff ein pferdt.

Jch habe auch heütte zu heimb, den flachß räffeln²⁵⁰ sehen, an einer räffel²⁵¹ stange, wie auch, an einem räffelradt.

Wolff²⁵² Forster, sagt, es gehe ein schock Malder²⁵³, holtz, auf einen Miehler²⁵⁴ kolen. In acht wochen habe ich bißhero einen Mieler verbraucht. Die besten kohlen, werden an gebrandt, halb auß baumholtz²⁵⁵, halb auß Malderholz²⁵⁶ in einem Mieler. Im winter, kan man keine kohlen brennen.

[[59r]]

Auf ein fuder²⁵⁷, werden drey Malder²⁵⁸ baumholz geladen, Ein fuder Stambholz aber, begreiff wol vier Malder, in sich. Der Morgen²⁵⁹ holz, in der großen Striepe, ist vor diesem vmb 2 Tahler erkaufft worden. Jch gebe nur 1½ Tahler davor. Vor daß Stambholz 4 biß 5 {gute Groschen} das malder. <geben andere das hawerlohn aber mitt eingerechnet.> Jch gebe nur 3 {gute Groschen} davor, bezahle aber das hawerlohn. Die hecke²⁶⁰ habe ich vmbsonst.

Jch habe heütte nachmittags zum andern mal paßzettel außgegeben, wegen der kornfuhren, nemlich den Hoymischen²⁶¹, vf 3 wagen, 7 karn, den Radischlebischen²⁶² vf 3 wagen 2 karn, den Padebörnern²⁶³ vf 2 wagen 4 karn, den Reinstedtischen²⁶⁴ vff 2 wagen, 3 karn. Sie wollen nach Quedlinburgk²⁶⁵ fahren.

[[59v]]

Die von Padeborn²⁶⁶ seyn: hanß Trebert²⁶⁷, Richter, führt 1 {Wispel} 6 {Scheffel} zue marckte. 4 malder gersten Eliaß Meyer²⁶⁸. ½ {Wispel} gersten, Valtin Glockaw²⁶⁹,

247 *Übersetzung*: "Beachte"

248 Hoym.

249 *Übersetzung*: "das heißt"

250 raffeln: ernten mit Hilfe einer Raffel (großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachses von den Stängeln abgerissen werden).

251 Raffel: großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachses von den Stängeln abgerissen werden.

252 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

253 Malter: Holzmaß.

254 Mieler: Meiler.

255 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

256 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Malter: Holzmaß.

259 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

260 Hecke: niedriges Buschwerk.

261 Hoym.

262 Radisleben.

263 Badeborn.

264 Reinstedt.

265 Quedlinburg.

266 Badeborn.

267 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

268 Meyer, Elias.

½ {Wispel} gersten, hanß hoym²⁷⁰, ½ {Wispel} gersten der Schencke, 2 malder
 weitzen, Christian Kortte²⁷¹ Thut 2 wagen 4 karren.

Die von Reinstedt²⁷² sein:

	wispel ²⁷³ .	{Scheffel}
Christoffel Mundt ²⁷⁴ rübesaat	1	8
vndt weitzen.		
Michel Schreiber ²⁷⁵ , vndt Jacob		21
Schreiber ²⁷⁶ ein vndt zwanzig		
{Scheffel} weitzen.		
Caspar Schneider ²⁷⁷ scheffel		12
gersten.		
hanß Schiele ²⁷⁸ scheffel weizen		12
[[60r]]		
	{Wispel}	{Scheffel}
Matthiaß Alefeldt ²⁷⁹ vndt Clauß		18
Reißen ²⁸⁰ wittwe ²⁸¹ scheffel		
weitzen vndt rogken.		
Thut 2 wagen 3 karn. vndt		
brühan ²⁸² .		
Die von Radischleben ²⁸³ sein,		
Jacob Braun ²⁸⁴ Michel Martenß ²⁸⁵ , Christoph		3 wagen.
Mertenß ²⁸⁶		
Paul Schmidt ²⁸⁷ , Matthiaß Fischer ²⁸⁸		2 karn.

269 Glockau, Valentin.

270 Hoym, Hans.

271 Kortte, Christian (1).

272 Reinstedt.

273 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

274 Mundt, Christoph.

275 Schreiber, Michael.

276 Schreiber, Jakob.

277 Schneider, Kaspar.

278 Schiele, Johann (1).

279 Alefeldt, Matthias.

280 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

281 Reuße, N. N..

282 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

283 Radisleben.

284 Braun, Jakob.

285 Martens, Michael.

286 Mertens, Christoph.

287 Schmidt, Paul.

288 Fischer, Matthias.

*Nota Bene*²⁸⁹ [:] das verzeichnüß des getraydichs, haben Sie noch nicht vberschickett.

Die von hoymb²⁹⁰ sein an izo: [[60v]]

{ Wispel }

scheffel

Clauß Keßler²⁹¹

12 weitzen.

Jochen Steyge²⁹²

8 gersten.

hanß Gottschalck²⁹³

12 gersten.

Andreaß Koch²⁹⁴

8 gersten.

Peter Schneidewindt²⁹⁵

8 gersten <vndt haffern.>

Bartoldt Krull²⁹⁶

18 gersten.

<1> Cleman Schrotter²⁹⁷

18 gersten <vndt weitzen.>

<2> Valtin Kern²⁹⁸

12 gersten.

henning huch²⁹⁹

11 gersten, <vndt weitzen.>

<3> Die alte Steigische³⁰⁰

20 gersten.

*Nota Bene*³⁰¹ [:] die numerirten 1[,] 2[,] 3 hat ieglicher einen wagen, die andern Siebene aber ieglicher einen karn.

Die letztmahlige erste paßfuhre, vff die hoymischen³⁰² gerichtett, waren:

wispel³⁰³ . ~~{Scheffel}~~³⁰⁴

Der Pfarrer Joachim Plato³⁰⁵

1 gersten,

Johan Volmann³⁰⁶ stadtschreiber vndt 4 Scheffel 1 gersten
rogken.

[[61r]]

wispel³⁰⁷ .

scheffel.

Jacob Berner³⁰⁸

1 gersten.

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 Hoym.

291 Keßler, Claus.

292 Steye, Joachim (1593/94-1643).

293 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

294 Koch, Andreas.

295 Schneidewindt, Peter.

296 Krull, Barthold.

297 Schroder, Clemens.

298 Kern, Valentin.

299 Huch, Henning.

300 Steye, Margaretha (gest. 1636).

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302 Hoym.

303 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

304 Im Original verwischt.

305 Plato, Joachim (1590-1659).

306 Vollmann, Johann (1583-1639).

307 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

308 Berner, Jakob.

Bartolomeuß Krull ³⁰⁹	1	4 gersten.
Albrecht Spechtt ³¹⁰	1 <gersten>	2 rogken.

13. September 1628

den 13^{den}. September

Arendt³¹¹ Ambtschreiber berichtet, das daß schock³¹² weitzen, in der proba³¹³ zu heimb³¹⁴, nur 3 himbtten³¹⁵ gegeben, vndt also vbel gerahten.

Ein stück saltzes seyndt 3 hembten kostett, 1 {Reichsthaler}, das stück.

Die hembtte oder himpe aber, 8 {gute Groschen} man kan sie auch wol vmb 7 {gute Groschen} erhandeln. Eine hempe, oder himbtte aber, ist ein halber scheffel.

Es werden heütte 4 *compagnien* Merodischer³¹⁶ Reütter, durch Bernburgk³¹⁷ marchiren.

Mein newes gebewde, ist nunmehr, mitt öffen, vndt allem, so viel alß verfertigett. Seindt drey stuben vndt drey kammern im Thurn[!], ohne die vorgemächer.

[[61v]]

Der vogelfänger hat heütte diesen tagk 1 schock vndt eine drußeln vndt Ambseln gefangen, doch viel mehr drußeln als Ambseln. Vor das schock, werden ihm 6 {gute Groschen} gegeben. Er bekömbt auch eßen, vndt trincken, darneben.

Er bringt izt eine zeittlang hero alle tage, dergleichen federwildpret, hat aber noch niemals, so viel gebracht als heütte.

Röder³¹⁸ vndt Tomaß³¹⁹, seindt von Leiptzig³²⁰, Gott seye es gedanckt mitt glücklicher expedition³²¹ wiederkommen, haben auch den Plötzkawischen³²² Ambttsverwalter Seydelmann³²³ mittgebracht. Sie haben Meiner gemahl silber, gegen 1000 Thaler bey Tilemann Barwaßern³²⁴ versetzt, vndt 70

309 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

310 Specht, Albrecht.

311 Engelhardt, Arnold.

312 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

313 *Übersetzung*: "Probe"

314 Hoym.

315 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

316 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

317 Bernburg.

318 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

319 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

320 Leiptzig.

321 Expedition: Verrichtung.

322 Plötzkau, Amt.

323 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

324 Barwasser, Tilman (1592-1643).

Taler, interesse³²⁵, jhm baar außzahlen müßen. Abraham Gerhardt³²⁶, hat das gezeichnete Silber, nicht annehmen wollen.

14. September 1628

[[62r]]

© den 14. September

Jch habe Seidelmann<s>³²⁷ a relation³²⁸ auch angehoret, der berichtet: daß Abraham Gerhardt³²⁹ darumb nicht habe wollen mitt vnß handeln, dieweil ihnen den handelbleütten zu Leiptzig³³⁰ von Chur Saxen³³¹ verboten, mehr als 8 pro cento³³² iährlichen nicht zu nehmen. Besorgen³³³, wann man mitt Standespersonen handele, es möchte außkommen. <Es> haben <hat> auch darumb < Tilemann Barwaßer³³⁴, > kein interesse³³⁵ in die recognition³³⁶ mitt eingeruckt, ob er schon biß auf Ostern³³⁷ Monatlich 1 pro cento³³⁸ nimbt, welches ihme an 70 Thalern, vorausgegeben worden, doch kan mans eher wieder einlösen stehet es vnß frey, dann müsten, Sie auch etzliche interesse wieder heraußer geben, so viel sichs belieffe. [[62v]] Soll mir aber vnpræjudicirlich³³⁹ sein, dann sich der Jude³⁴⁰ dafür verbürgett.

Es sein die graffen von Schwartzburgk³⁴¹ mitt dergleichen silberversezung vbel angelauffen. Jst ihnen, (dieweil sie nicht inne gehalten) das silber verschmeltzt worden.

Den herzogen von Aldenburgk³⁴² soll auch dergleichen begegnet sein. Er seydelmann³⁴³ hat dem Juden, einen Reverß gegeben, vndt der dieweill die obligation auf den Juden gestellet, daß es ihme soll vnpræjudicirlich sein. hingegen muß der Jude eine handschrift von sich geben, daß die jnteresse³⁴⁴ sollen wieder eingelöset <gegeben> werden, im fall der zeitlichen³⁴⁵ einlösung.

[[63r]]

325 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

326 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

327 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

328 Relation: Bericht.

329 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

330 Leipzig.

331 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

332 *Übersetzung*: "Prozent"

333

334 Barwasser, Tilman (1592-1643).

335 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

336 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

337 Streichung von "biß auf Ostern" wieder aufgehoben.

338 *Übersetzung*: "Prozent"

339 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

340 Eli, Abraham.

341 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

342 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

343 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

344 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

345 zeitlich: vorzeitig.

In die kirche gegangen, zweymal,

Den Ambttsverwalter, Seydelmann³⁴⁶, nach Plötzka³⁴⁷, wieder, fahren laßen, et luy presentè une bague d'esmeraude³⁴⁸. Geschrieben, an Fürst Augustum³⁴⁹.

Erfahren, daß obgedachte vnser leütte³⁵⁰ zimlich, in gefahr gewesen, wegen etzlicher Soldaten, nicht ferne, vom Landßperg³⁵¹.

*Nota Bene*³⁵² [:] die proba³⁵³ der Stammerinn³⁵⁴ ihre gerste, hat das schock 11 hempen³⁵⁵ gegeben, wehren 5½ scheffel.

heütte ist mir abermals ein Rehe von *hauptmann* Knochen³⁵⁶ zugeschickt worden, welches Wolff³⁵⁷ Forster geschossen. Ist nunmehr das z eylffte Rehe, so ich bekommen, die zeit vber weil ich alhier³⁵⁸ bin. hette wol mehr sein, vndt ohne bezahlung, vberschickt werden mögen.

15. September 1628

[[63v]]

< 》 den > <15. September >

Der Junge Stammer³⁵⁹ ist herkommen, mitt einem schreiben vndt bericht von Meinem Bruder *Fürst* Ernten³⁶⁰, daß Ihre *Liebden* am vergangenen Freytag zu Bernburgk³⁶¹ angelangett, vndt auf den Mittwoch, wieder vor Straelsundt³⁶², ziehen werden, welches der General von Fridlandt³⁶³, auffß neue blocquirt hatt.

Meine pursche hatt 6 hasen, mittgebracht, die sie im Reinstedtischen³⁶⁴ felde gehetzt, vndt darundter, einen geschossen.

Schreiben von *Fürst* Augusto³⁶⁵, vndt der hertzoginn von Mecklenburgk³⁶⁶ [.]

346 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

347 Plötzkau.

348 *Übersetzung*: "und ihm einen Smaragdring geschenkt"

349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

351 Landsberg.

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Probe"

354 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

355 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

356 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

357 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

358 Ballenstedt.

359 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

360 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

361 Bernburg.

362 Stralsund.

363 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

364 Reinstedt.

365 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Stammer hat heütte erzehlet, daß der bruder Ernst, wehre gar in großer gefahr vor Straelsundt gewesen, in deme ihm an [[64r]] der seite ein Soldat wehre niedergeschoßen worden, in den tranchèen³⁶⁷. Gott lob das er³⁶⁸ vndt noch vnverletzet geblieben.

< Nota Bene Item³⁶⁹: das fiedenstractaten³⁷⁰, vorhanden.>

16. September 1628

σ den 16. September

Rödern³⁷¹ wiederumb verschickt nach halberstadt³⁷² wegen des paßes vndt mitt den Goßlarischen³⁷³ zu tractiren³⁷⁴, damitt sie den wispel³⁷⁵ gersten vmb 25 Tahler, den {Wispel} rogken aber vmb 40 auffs wenigste annehmen mögen. Faxit DEVS OPTIMUS MAXIMUS[.]³⁷⁶

Stammer³⁷⁷ ist wieder verraysett. Le luy y donnè congè & une lettre pour mon frere le prince Ernest³⁷⁸.³⁷⁹

Paß vor die vnderthanen zu Reinstedt³⁸⁰ mitt getraydt nach Quedlinburg³⁸¹ zu fahren.

Caspar Lawe³⁸² 1 {Wispel} gerste auf einem wagen. Michel Schreiber³⁸³ 15 {Scheffel} weitzen, mitt <dem karn,> Caspar Schneider³⁸⁴ 12 scheffel <gersten auch> auff einem karn.

[[64v]]

Paß vor die vnderthanen von heimb³⁸⁵ nacher halberstadt³⁸⁶.

Merten Lochelfeldt³⁸⁷ 1 wispel³⁸⁸ gersten, vndt henrich Petzell³⁸⁹ einen halben wispell.

366 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

367 Tranchée: Laufgräben.

368 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

369 *Übersetzung*: "Beachte wohl ebenso"

370 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

371 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

372 Halberstadt.

373 Goslar.

374 tractiren: (ver)handeln.

375 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

376 *Übersetzung*: "Gebe es GOTT, DER BESTE, DER GRÖSSTE."

377 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 *Übersetzung*: "Ich habe ihm dorthin Abschied und einen Brief für meinen Bruder Fürst Ernst gegeben."

380 Reinstedt.

381 Quedlinburg.

382 Laue, Kaspar.

383 Schreiber, Michael.

384 Schneider, Kaspar.

385 Hoym.

386 Halberstadt.

387 Lochelfeldt, Martin.

388 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Jch habe eine ordnung gemacht, daß Thomaß Benckendorffer³⁹⁰ sollte von einem ieglichen paß 3 groschen schreibgebühr, bekommen.

Jch bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁹¹ nach heimb, gefahren, vndt wieder zurück³⁹².

Johann Preiß³⁹³ gewesener Stadtschreiber zu Amberg³⁹⁴, ein 70iähriger Mann, so 50 iahr gedienett[,] 20 iahr in der Canzeley vndt 30 Jahr in der Stadtschreiberey daselbst, vndt nunmehr mitt drey Töchtern³⁹⁵ [[65r]] auch exuliren³⁹⁶ muß, ist bey mir gewesen. Jch habe ihn beschenckt. *etcetera*

Dergleichen exulanten³⁹⁷ kommen fast alle tage, Gott gebe mir nur genueg, damitt ich den Nottürftigen, vndt meinen nechsten mittheilen³⁹⁸ könne. Jch habe obgedachtem³⁹⁹ auch eine vorschrifft⁴⁰⁰ an herrvattern⁴⁰¹ mittgetheilt damitt er vndterschleiff⁴⁰² bekommen möge.

17. September 1628

ø den 17^{den}. September

An Knochen⁴⁰³ scharff geantwortett, dieweil er so starck in mich dringett, wegen der bezahlung des holtzes vndt wildprets.

Wir seindt spatziren gegangen, ins Forwerck, vndt zur vffsichtt der haußhaltung quodam modo⁴⁰⁴.

18. September 1628

[[65v]]

2 den 18. September

Jch habe meinem Fuchs⁴⁰⁵, lection gegeben. Darnach in die predigtt. *et cetera*

389 Petzel, Heinrich.

390 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

391 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

392 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

393 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

394 Amberg.

395 Nicht ermittelt.

396 exuliren: in die Verbannung gehen.

397 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

398 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

399 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

400 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

401 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

402 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschluß.

403 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

404 *Übersetzung*: "gewissermaßen"

405 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

Der herzogk von Meckelnburgk⁴⁰⁶ hat sich durch Kißleben⁴⁰⁷, gegen mir endtschuldigen laßen das er nicht eher zu mir kommen können, vmb meiner schwester⁴⁰⁸, zustandes, willen. <Er hat gestern zu Gernroda⁴⁰⁹, gehetzt.>

Mulier⁴¹⁰, mala herba⁴¹¹, al pranso⁴¹².

Vincula caritatis, apud concordēs, sunt incitamenta, irarum, apud infensos.^{413 414}

Meine pursche haben heütte, abermals, ein par hasen gehetzt, werden nunmehr albereitt in die 40 hasen, gefangen haben.

19. September 1628

[[66r]]

☽ den 19. September

Der Amtmann Johannes harschleben⁴¹⁵, ist verrayset nacher Bernburgk⁴¹⁶.

Conseil des Jean⁴¹⁷ Que je devois faire tuer toutes les trois, ou 4^e. semaines un porc, afjn d'espargner les moutons & bœufs, et les faire engraisser trois semaines ou 4^e. auparavant.⁴¹⁸

heütte haben die meine stallpursche mutinirt⁴¹⁹, wegen der allzugerigen tractation⁴²⁰, et cetera[.]
Jch habe ihnen etwas mehr geordnett, wann gäste da seyn würden. etcetera

Paß vor die Reinstädter ⁴²¹ , naher	Quedlinburgk ⁴²² . hanß Roth ⁴²³ 1 {Wispel} weitzen,
Christoffel Mundt ⁴²⁴ ,	12 scheffel rocken,
Matthiaß Alefeldt ⁴²⁵ ,	18 scheffel weizen,

406 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

407 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

408 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

409 Gernrode.

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "Die Ehefrau [war] ein Unkraut"

412 *Übersetzung*: "beim Mittagessen"

413 *Übersetzung*: "Das Band der Zuneigung bei den Einträchtigen ist der Stachel des Zorns bei erbitterten Gegnern."

414 Zitatanklang an "quaeque apud concordēs vincula caritatis, incitamenta irarum apud infensos erant" aus Tac. ann. 1,55,3 ed. Heller 62010, S. 80f..

415 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

416 Bernburg.

417 Schmidt, Hans (1).

418 *Übersetzung*: "Rat von Hans, dass ich alle drei oder vier Wochen ein Schwein töten lassen solle, um die Schafe und Rinder zu sparen und sie zuvor drei Wochen oder vier mästen zu lassen."

419 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

420 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

421 Reinstedt.

422 Quedlinburg.

423 Roth, Hans.

424 Mundt, Christoph.

425 Alefeldt, Matthias.

hanß Ziesing⁴²⁶, 16 scheffel weitzen,
[[66v]]
Jtem ⁴²⁷: hanß Krumme⁴²⁸ 12 scheffel, gemenge korn⁴²⁹.
Jtem ⁴³⁰: hanß Lene⁴³¹ 12 scheffel, weitzen.
Jtem ⁴³²: Valtin Schreiber⁴³³ 6 scheffel weitzen.
Jtem ⁴³⁴: Faciuß Picken⁴³⁵ 10 scheffel weitzen.
Jtem ⁴³⁶: George Kurtzen⁴³⁷ 2 scheffel weitzen.
Solches getrayde wollen sie laden auf vier wagen, vndt zwey karn.

Paß vor die vnderthanen zu Padeborn⁴³⁸:
Matthiaß Simon⁴³⁹ 4 malder gersten,
hanß heymen⁴⁴⁰ 2 malder
George Königligk⁴⁴¹ 1 malder weitzen,
henrich Bohne⁴⁴² 2 malder

Thut, ein wispel⁴⁴³, drey malder, wollen es auf einen wagen, vndt 2 karren laden.

20. September 1628

[[67r]]

ᵝ den 20. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, nach Reinstedt⁴⁴⁴, vndt Simßleben zue, vndt haben 9 hasen gefangen.

Seindt also zusammen 53 hasen, die ich diesen Son <Sommer vndt> herbst vber, gefangen.

426 Ziesing, Hans.

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Krumme, Hans.

429 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

430 *Übersetzung*: "Ebenso"

431 Lehne, Hans.

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 Schreiber, Valentin.

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 Picke, Bonifatius.

436 *Übersetzung*: "Ebenso"

437 Kurtz, Georg.

438 Badeborn.

439 Simon, Matthias.

440 Hoym, Hans.

441 Königlig, Georg.

442 Bohne, Heinrich.

443 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

444 Reinstedt.

Jch habe Thomaß⁴⁴⁵ nach Quedlinburgk⁴⁴⁶ geschicktt, der hatt durch ein præsent zweyer hasen, die ich dem Amtmann⁴⁴⁷ von Gatersleben⁴⁴⁸, verehret⁴⁴⁹, zu wegen gebracht, daß ich nunmehr alle wochen kan zu Frosa⁴⁵⁰ vndt Nachterstedt⁴⁵¹, vor 3 Thaler fische kriegen. Nota⁴⁵²: Als Thomaß heütte morgen, nach Quedlinburg fahren, vndt eine convoy⁴⁵³ mittnehmen wollen, ist der eine Mußcketirer so ihn convoyiren⁴⁵⁴ sollen, in die schwere noth⁴⁵⁵ gefallen.

Ein {Wispel} gersten gilt heütte zu Quedlinburgk in die 14 biß 15 Thaler.

Ein {Wispel} rogken 20 Thaler.

Ein wispel⁴⁵⁶ weitzen, 25 Thaler. Wirdt also das getraydicht sehr thewer.

< Knoche⁴⁵⁷ hat wieder scharff geschrieben an Münstern⁴⁵⁸, meinet wegen.>

21. September 1628

[[67v]]

○ den 21. September

Predigtt angehörett, vndt abkündigen⁴⁵⁹ laßen, daß wir wollen, zum Nachtmal⁴⁶⁰, gehen.

Nachmittags, abermals, predigtt, angehörett.

Röder⁴⁶¹ ist wiederkommen, mitt Lytsawen⁴⁶², von Odeleben⁴⁶³, halberstadt⁴⁶⁴, Goßlar⁴⁶⁵, vndt Wolfenbüttel⁴⁶⁶, irritu successu⁴⁶⁷.

445 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

446 Quedlinburg.

447 Panning, Heinrich (gest. 1638).

448 Gatersleben, Amt.

449 verehren: schenken.

450 Frose.

451 Nachterstedt.

452 *Übersetzung*: "Beachte"

453 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

454 convoyiren: begleiten, geleiten.

455 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

456 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

457 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

458 Münster, Johann von.

459 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

460 Nachtmahl: Heiliges Abendmahl.

461 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

462 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

463 Otleben.

464 Halberstadt.

465 Goslar.

466 Wolfenbüttel.

467 *Übersetzung*: "mit unwirksamem Erfolg"

Nouvelles invectives ridicules, de Knoche⁴⁶⁸, & retorsions convenables.⁴⁶⁹

Schreiben, von herren, Christoff, von Dona⁴⁷⁰.

Zeitung⁴⁷¹ daß der König in Polen⁴⁷² geschlagen seye.

22. September 1628

ᵹ den 22. September

66 schock⁴⁷³ weitzen, <9 sechtzig⁴⁷⁴ <Dieses ist das haußkorn, so ich zu Ballenstedt⁴⁷⁵
> 34 schock gersten, <2 sechtzig> 11 schock , eingeerndtett.>
rogken,
<2 sechtzig> 52 schock haber.

J'ay fondu ~~du fer~~ <de l'argent> aujourd'huy, ce quj est la premiere fois que je le fay en ma vie, et ce par un singulier secret.⁴⁷⁶

[[68r]]

Es ist diesen abendt ein vngewöhnlich rohtes Thier als eine mauß, an meinem fenster im cabinet⁴⁷⁷ spat hin vndt wieder gelauffen, da doch sonst kein <solch> Thier pfliegettz hinzukommen. Männiglich hat sich drüber verwundertt, der es gesehen.

Jch habe an den Marschalck, den von Erlach⁴⁷⁸, geschrieben, auf morgen *gebe gott* datirt, per il Burkardo^{479 480}.

23. September 1628

σ den 23. September

468 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

469 *Übersetzung*: "Neue lächerliche Beleidigungen von Knoch und angemessene Vergeltung."

470 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

471 Zeitung: Nachricht.

472 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

473 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

474 Sechziger: Flächenmaß.

475 Ballenstedt.

476 *Übersetzung*: "Ich habe heute ~~von dem Eisen~~ von dem Silber geschmolzen, was das erste Mal ist, dass ich es in meinem Leben tue und dies durch ein sonderbares Geheimnis."

477 *Übersetzung*: "Kabinett"

478 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

479 N. N., Burkhard.

480 *Übersetzung*: "durch den Burkhard"

L'ay tant songè d'avoir eu des affaires avec des serpents, et leurs œufs, qu i <e> me vouloyent infester, & estoyent tout autour de *Son Altesse*⁴⁸¹, lauelles les avoit volontiers, & en faisoit de la poudre des serpents.⁴⁸²

Je croy que cela me signifie les faux ennemies, & que l'on trouvera, un antidote a l'encontre.⁴⁸³

[[68v]]

Bedencken, des præäsidenten⁴⁸⁴ zu Bernburgk⁴⁸⁵, wegen der ledigen⁴⁸⁶ höeffe vndt öeden äcker im ampt Ballenstedt⁴⁸⁷.

Daß die herren Gebrüdere vndt vettern Fürsten zu Anhalt⁴⁸⁸, *etcetera* mitt zuziehung deß engern außschoßes⁴⁸⁹, sich eines gewißen schlußes, wie auch befehlich an die beamptten vorglichen, wie eß mit solchen ledigen häusern, vndt öden äckern, anzustellen, Solcher befehl würde in kurzem außgelaßen werden.

Die ledigen höeffe betreffende, wirdt zwartten an die beamptten außgelaßen werden, Ist aber alleine, auff die Neue anlage gemeinett, kündte aber etlicher maßen, von der contribution, auff die Steuern gezogen werden, wie auch die dienstgelder, So besorge⁴⁹⁰ ich mich doch, wann [[69r]] nicht ein ieder herr⁴⁹¹, in seinem antheill⁴⁹², oder in seinem amptte, die handt selbst anlege, Sondern eß alleine auff die commission vndt beamptten stellen wirdt, Man werde auß der sache allerdings nicht kommen, Nun wolte ich Ihrer *Fürstlichen Gnaden*⁴⁹³ vnderthenig rahten, daß sie ihren fleiß, vndt rühmliche sorgfalt, mitt verfertigung der præparatorien⁴⁹⁴ im amptt Ballenstedt⁴⁹⁵ erwiesen, vndt dadurch andern mitt guten exempeln vorgiengen, vndt ihnen wie auß der sache zu kommen, wege gezeigett hetten,

481 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

482 *Übersetzung*: "Ich habe so viel geträumt, mit Schlangen und ihren Eiern zu tun gehabt zu haben, die mich heimsuchen wollten und die um Ihre Hoheit ringsherum waren, welche sie gern hatte und Schlangepulver daraus machte."

483 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das die falschen Feinde bedeutet und dass man dagegen ein Gegenmittel finden wird."

484 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

485 Bernburg.

486 ledig: leer, leerstehend.

487 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

488 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

489 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

490 besorgen: befürchten, fürchten.

491 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

492 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

493 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

494 Präparatorie: Vorbereitung.

495 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Præparatoria⁴⁹⁶ zu machen, beruhet meines erachtenß (id est⁴⁹⁷ des præäsidenten *Heinrich Börstel*⁴⁹⁸) hierauff.

1. Weill ein Jeder Fürst alhier im lande⁴⁹⁹, alleine vber seiner vnderthanen vnvermögen klagte, vndt alle wege anzöge⁵⁰⁰, Alß wann seine Aemptter am meisten verwüstett, [[69v]] So wollte Jch vnmaßgebig rahten, Ihre *Fürstliche Gnaden*⁵⁰¹ hetten einen richtigen cathalogum⁵⁰² machen laßen, aller abgebrandten, abgerißener, verwüsteter, oder sonsten ledig⁵⁰³ stehender häuser vndt höffe; darbenebenst ein anderweith verzeichnüß wie viel vnbestellter hueffen, auf einer ieden Marcke vndt dorffschafft verhanden, damitt also der vbele zustandt deßelbigen amptts⁵⁰⁴, nicht alleine dero herrenvatter⁵⁰⁵, Sondern auch dero herrenvettern⁵⁰⁶, vndt den landeßständen⁵⁰⁷, vorgezeigett werden köndte.

2. Waß aber die præparatoria⁵⁰⁸ zu den Remediis⁵⁰⁹ belangett, wehren folgende Claßen der verwüsteten häuser, vndt höffe zu machen (1.) verzeichnüß deren häuser vndt hoeffstetten, welche gantz [[70r]] abgebrandt, vndt Nieder gerißen, bey welchen auch sonsten keine eckere, Gärten, oder andere pertinentien⁵¹⁰, daß darvon die Steüren, dienstgelder, vndt contribution zu endtrichten. Diese sollten verhoffendtllich können außgesezett, vndt mitt Jhr *Fürstlichen Gnaden*⁵¹¹ herrenvatter⁵¹², vettern⁵¹³, vndt landtstenden⁵¹⁴, dahin gehandelt werden, daß solche inß künfftige, aller contribution, wie auch (wie zu hoffen.) der Stewren vndt dienstgelder, zu befreyen, (2.) wehren die häuser, welche itzo keine possessores⁵¹⁵ haben, darauß dieselbigen endtwerder verstorben, oder endtlauffen, darbey wirdt man bedencken müßen, ob erben verhanden, oder nicht, ob Sie mündig oder nicht, ob die häuser mitt schulden also behafftett, das sich weder die Eigenthumbsherren, noch die creditores⁵¹⁶, der häuser anmaßen wollen. [[70v]] Findett sich, daß die eigenthumbsherren, auß muhtwillen die häuser verlaßen, hatt man sich des hiebevor publicirten

496 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

497 *Übersetzung*: "das heißt"

498 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

499 Anhalt, Fürstentum.

500 anziehen: anführen, erwähnen.

501 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

502 *Übersetzung*: "Verzeichnis"

503 ledig: leer, leerstehend.

504 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

505 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

506 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

507 Anhalt, Landstände.

508 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

509 *Übersetzung*: "Hilfsmitteln"

510 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

511 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

514 Anhalt, Landstände.

515 *Übersetzung*: "Besitzer"

516 *Übersetzung*: "Gläubiger"

mandats⁵¹⁷, So itzo zu renewern, zu gebrauchen, vndt da sie sich nicht stellen vndt dieselbige gebrauchen, einzuziehen, vndt andern zuzuschlagen, auch zu verschencken, Seindt vnmündige vorhanden, müßen derselbigen vormülden gesetzt, vndt die höffe zu besitzen, angetrieben werden, Seindt Creditoren verhanden, schlage man eß den creditoren in solutum⁵¹⁸ zue, do sie sich deßen waigern, Schlage man eß einem keuffer zue, der nur etwas dafür giebett, vndt sollte zugleich der creditor⁵¹⁹, zumahl da er sich der acceptation in solutum⁵²⁰ verweigertt, darüber zu kurtz kommen, Finden sich aber [[71r]] keine erben, So hatt sich die Obrigkeit der güeter anzumaßen, vndt darüber zu disponiren.

Was nun den acker belangt, so öede, So wirdt eine sondere Claße deß öeden ackerß, gemachett werden müßen, welcher den iehngen leütten zustehett, welche sonsten ihr domicilium⁵²¹ Jm Fürstenthumb⁵²², auch wol etwaß, iedoch nicht gantz bestellet haben, diese werden nichtt vnbillig zu anhaltung der contribution, angetrieben, sie sein bestallt oder vnbestallt; daß letzte verzeichnüß deß vnbestallten ackers wirdt sein, welcher endtweeder keinen possessorem⁵²³ hatt, oder do die possessores⁵²⁴ gantz keine Mittel haben etwaß zu bestellen. Dieser punct wirdt der schwerste sein, wann [[71v]] aber die Distinction⁵²⁵ der höeffe vndt Eckere gemachtt, wollte ich hoffen, es sollte können rath geschafft werden, etwas an pferden, getraydig, wie auch etwaß an gelde auffzubringen, damitt bey ieder dorffschafft, nur so viel, von acker bestellet werden köndte, daß darvon die stewren, contribution vndt dienstgeldt abzustatten, Jch wollte vor mich gedencken, auch wollt mitt Meinem Gnedigen Fürsten, vndt herren⁵²⁶, dahin reden, ob man zu sothanen⁵²⁷ Mitteln, an pferden, Getreydig, vndt gelde zu gelangen,

Jch bekennete zwar gerne, daß dieses werck viel mühe, auch einen zimblichen verlagk⁵²⁸ hinweg nehmen wirdt, Alleine der favor publicus⁵²⁹, vndt daß [[72r]] man itzo billich dahin zu sehen, vndt mitt allem fleiß zu bearbeiten, daß daß landt nicht öede oder wüste wirdt, oder die gemeinen onera⁵³⁰ wenig persohnen auff den halß, alleine gewelzett, ist diesem allem vorzuziehen; Wie dann auch die consequenz zu bedencken, daß wann wir zu diesem antheill⁵³¹ alle ledige⁵³² hoeffstetten vndt vnerbawte äcker, auß der contribution eximiren wollten, wirdt man in den andern antheilen⁵³³, (weil man ohne daß dahin ziehlett) kaum die helffte der contribution, vndt stewren einbringen, vndt

517 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

518 *Übersetzung*: "statt Barzahlung"

519 *Übersetzung*: "Gläubiger"

520 *Übersetzung*: "statt Barzahlung"

521 *Übersetzung*: "Wohnsitz"

522 Anhalt, Fürstentum.

523 *Übersetzung*: "Besitzer"

524 *Übersetzung*: "Besitzer"

525 Distinction: Unterscheidung.

526 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

527 sothan: solcher, -e, -es.

528 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

529 *Übersetzung*: "öffentliche Gunst"

530 *Übersetzung*: "Lasten"

531 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

532 ledig: leer, leerstehend.

533 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

wirdt darüber daß landtschafftwerck⁵³⁴ (darbey Ihrer Fürstlichen Gnaden⁵³⁵ herrvatter⁵³⁶, am höchsten interessirett) vber hauffen gehen, Besondern die contribution wirdt alsodann, von wenig persohnen genommen werden [[72v]] müßen, vndt wann sie es endtlichen, auch nicht ertragen, werden können, wirdt es endtlichen zu einer beständigen einquartirung gelangen, dahero man billichen allen möglichen fleiß, anzuwenden, ob man diesem vnheyll, durch vorsichtige verordnung, wie vorgemeldet, vorzukommen. Actum⁵³⁷ den 20. September 1628.

*Nota Bene*⁵³⁸ [:] Für iedes Fürstlichen antheillß⁵³⁹ Stewren, hafft die herrschafft⁵⁴⁰, würde der verlagk⁵⁴¹ der Steuern alhier, vber 100 {Thaler} nicht lauffen, Schaden zu verhüeten, müste dieses werck, gehoben werden.

J'ay donnè une obligation a Monsieur Christian Julius de Heimb⁵⁴², a cause des 600 Dalers, que je luy doibs payer a la Saint Jean prochaine, Dieu aydant, l'an 1629.⁵⁴³

[[73r]]

Wüstemann⁵⁴⁴ des Obristen Pegkhers⁵⁴⁵ gewesener stallmeister, hat sich einmal bey mir eingestellet, soll mein bereitter werden, Er hat sich endtschuldigett, das er krank gewesen, derhalben nicht eher wiederkommen können.

<Wir seindt spatziren gefahren.>

24. September 1628

☞ den 24. September

*Zeitung*⁵⁴⁶ daß der Oberste Peckherr⁵⁴⁷, von den Stifftischen⁵⁴⁸ vnderthanen, die helffte alles getraydigs, nunmehr nimbt, vndt dörfen sie sonst keines verkauffen, biß sie das abgetragen, an stadt der contribution, vndt Sie sollen die alten resta⁵⁴⁹ noch darzu erlegen.

534 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

535 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

536 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

537 *Übersetzung*: "Geschehen"

538 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

539 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

540 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

541 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

542 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

543 *Übersetzung*: "Ich habe Herrn Christian Julius von Hoym eine Obligation wegen der 600 Taler gegeben, die ich ihm mit Gottes Hilfe zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] im Jahr 1629 zahlen muss."

544 Wüstemann, Johann.

545 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

546 Zeitung: Nachricht.

547 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

548 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

Item ⁵⁵⁰ : daß der general⁵⁵¹ noch einen Sturm, vor Straelsundt⁵⁵², soll verlohren haben.

[[73v]]

Jch habe heütte hetzen laßen, vndt Thomaß⁵⁵³, nach Quedlinburgk⁵⁵⁴, geschicktt.

An Melchior Loys⁵⁵⁵ geschrieben.

Paß vor die Reinstädter⁵⁵⁶. Caspar Künemann⁵⁵⁷ vndt hanß Schiele⁵⁵⁸ einen wispel⁵⁵⁹ weitzen, Item ⁵⁶⁰ : hanß Krumme⁵⁶¹ weißenmüller, 12 scheffel gemangkorn⁵⁶², vndt 6 scheffel rogken, < Item ⁵⁶³ :> Michel Schreiber⁵⁶⁴, 12 scheffel weitzen. Jochem wichertt⁵⁶⁵ 1 wispel gersten, Solches getrayde auf 4 karren vndt einen wagen.

Wüstemann⁵⁶⁶ hat mir erzehlet, es hießen die drey ämpter, welche die hertzoginn von Braunschweig⁵⁶⁷ innen hette, [[74r]] Schöningen⁵⁶⁸, Heßen⁵⁶⁹, vndt Jörxsen⁵⁷⁰, wehren fast die besten, im lande zu Braunschweig⁵⁷¹, Sie⁵⁷² beehrte sie nicht zu restituiren, ihrem herren⁵⁷³, etcetera welcher gar schlechtlich sich behelffen müste.

Der Obrist Pegkherr⁵⁷⁴ hette seinen vnderhaltt, auß dem Stifft⁵⁷⁵, bekäme große contribution alß nach advenant⁵⁷⁶, von einem hause wochentlich zu 3[,] zu 4[,] zu 5 thalern, von einem ampt, ein⁵⁷⁷ 200 wispel⁵⁷⁸ plus, minus⁵⁷⁹, etcetera[.] Es würde an itzo, eine newe contribution gegeben, alß

549 *Übersetzung*: "Rückstände"

550 *Übersetzung*: "Ebenso"

551 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

552 Stralsund.

553 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

554 Quedlinburg.

555 Loyß, Melchior (1576-1650).

556 Reinstedt.

557 Künemann, Kaspar.

558 Schiele, Johann (1).

559 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

560 *Übersetzung*: "ebenso"

561 Krumme, Hans.

562 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

563 *Übersetzung*: "Ebenso"

564 Schreiber, Michael.

565 Wichert, Joachim.

566 Wüstemann, Johann.

567 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

568 Schöningen, Amt.

569 Hessen, Amt.

570 Jerxheim, Amt.

571 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

572 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

573 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

574 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

575 Halberstadt, Hochstift.

576 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

577 ein: ungefähr.

578 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

579 *Übersetzung*: "mehr oder weniger"

nemlich dje helffte von allem getraydicht, in den Stifftern⁵⁸⁰, darneben sollen die pawren ihre retardaten⁵⁸¹ auch noch bezahlen.

Item⁵⁸²: von einem schaff iährlichen 2 { gute Groschen } vndt von einem k Rindt iährlich 4 { gute Groschen }

Ein jeder Geistlicher - - - 5 { Reichsthaler } iährlich.

[[74v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸³ > Er der Oberste⁵⁸⁴ hat newlich die geistlichen zusammen bescheiden, vndt ihnen befohlen, Sie sollten nicht mehr den Pabst⁵⁸⁵, Antichristum⁵⁸⁶, noch die Catolischen die Papisten, sondern sie die altgläubigen nennen, auch auf niemandt schmähen, der Päbstisch würde, bey straffe des prügelens.

Nota: Dictum Münsterj⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸: der Calvinische wein hette seinen nahmen verlohren, id est⁵⁸⁹, dieweill ihn die Spanier⁵⁹⁰ vndt Papisten bekommen, das Calvinische bier behielte aber, durch Gottes gnade, seinen nahmen noch. Die Studenten von Wittemberg⁵⁹¹ pflegen das Zerbster bier, ein Calvinisches bier, zu nennen.

25. September 1628

[[75r]]

2 den 25. September

Münstern⁵⁹², vndt den iungen Röder⁵⁹³, nach Bernburgk⁵⁹⁴ geschickt die rüstkammer von dannen abzuholen.

In die predigt gegangen.

Kißleben⁵⁹⁵ einen paß, auf wolle, vndt getraydicht, gegeben, dabelbe in meinem nahmen zu verführen nach Quedlinburgk⁵⁹⁶. Sonsten dörften sie es nicht thun. *perge*⁵⁹⁷

580 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

581 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

582 *Übersetzung*: "Ebenso"

583 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

584 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

585 Urban VIII., Papst (1568-1644).

586 *Übersetzung*: "den Antichrist"

587 Münster, Johann von.

588 *Übersetzung*: "Beachte den Ausspruch von Münster"

589 *Übersetzung*: "das heißt"

590 Spanien, Königreich.

591 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

592 Münster, Johann von.

593 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

594 Bernburg.

595 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

596 Quedlinburg.

597 *Übersetzung*: "usw."

Paß nach Quedlinburgk, vor einen halben wispel⁵⁹⁸ weitzen, einem vnderthanen von Ballenstedt⁵⁹⁹.

Jch bin hinauß spatziren geritten. nach Radischleben⁶⁰⁰, allda sie 40 schock⁶⁰¹ rogken, 40 schock habern, <2½> Sechtzig⁶⁰² gersten, albereitt eingeerndtet, 20 Morgen habers stehen noch im felde vnabgemeyet bißhero.

26. September 1628

[[75v]]

☿ den 26. September

Die Heitfeldin⁶⁰³ hat sich erklärett, mir abermals 300 Thaler, biß auf Walpurgis⁶⁰⁴ vorzustrecken.

Es hat des Obersten Beckers⁶⁰⁵ Capitän leütenambt⁶⁰⁶ Melchior Mose⁶⁰⁷ an mich geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzen⁶⁰⁸, vndt Johann Löwen⁶⁰⁹ von Wien⁶¹⁰.

*Zeitung*⁶¹¹ daß der friede zwischen dem GroßTürcken⁶¹², vndt vnserm Kayser⁶¹³ bestehtigett ist, auf beyder Kayser lebetage.

Item⁶¹⁴: daß der König in Spannen⁶¹⁵ todt seye.

Item⁶¹⁶: daß der Duc de Boucquingham⁶¹⁷ in Engellandt⁶¹⁸ erstochen seye, vndt Cecil⁶¹⁹, werde an seine stelle kommen.

[[76r]]

Item⁶²⁰: daß trefues⁶²¹ im Niederlandt⁶²², werde werden, auf 32 Jahr.

598 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

599 Ballenstedt.

600 Radisleben.

601 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

602 Sechziger: Flächenmaß.

603 Heitfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

604 Walpurgitag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

605 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

606 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

607 Moser, Melchior.

608 Ritz, Johann (1579-1633).

609 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

610 Wien.

611 Zeitung: Nachricht.

612 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

613 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

614 *Übersetzung*: "Ebenso"

615 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

616 *Übersetzung*: "Ebenso"

617 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

618 England, Königreich.

619 Cecil, Edward (1572-1638).

620 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem ⁶²³: das der General⁶²⁴ vor Straelsundt ⁶²⁵ 3 mille ⁶²⁶ Mann verlohren habe, in einem newen anfall.

Paß vor die Padebörner⁶²⁷ nach Quedlinburgk⁶²⁸. Matthiaß Nagell⁶²⁹ 4 malder Rocken. auff 1 karn. hanß Müller⁶³⁰, 2 malder Rocken auf 1 karn. hanß Steinert⁶³¹ 4 malder 2 himbttten⁶³² Rocken, auf 2 karn.

Paß vor Reinstedter⁶³³ nach Quedlinburg Jörg Nawecke⁶³⁴ vndt hanß Duterstadt⁶³⁵ 20 scheffel weitzen. Andreß Wilhelm⁶³⁶ 12 {Scheffel} Rübesamen. hanß Krumme⁶³⁷, 18 scheffel gemangkorn⁶³⁸. vndt Rocken. Michel schreiber⁶³⁹, 12 scheffel weitzen, der Magister⁶⁴⁰ 15 {Scheffel} weitzen, [[76v]] Caspar Schneider⁶⁴¹ 12 {Scheffel} weitzen, Caspar Lawe⁶⁴², vndt Joachim Schiele⁶⁴³, 1 wispel⁶⁴⁴ vndt 6 scheffel weitzen. Solches getreyde wollen Sie auff 4 wagen, vndt 3 karren laden.

Münster⁶⁴⁵ ist von Bernburgk⁶⁴⁶ wiederkommen, mitt schreiben von herrvattern⁶⁴⁷, vndt Fürst Ludwigen⁶⁴⁸, vndt Melchior Loyß⁶⁴⁹. hat mir auch auß der Rüstkammer, vndter des Marschalcks Burckardt von Erlachs⁶⁵⁰ handt, verzeichnett mittgebracht: 1 schwartz Meyländisch kreütz mitt knopff⁶⁵¹ vndt orttbande⁶⁵². 1 vergüldt durchbrochen kreütz, mitt knopff vndt orttbande. 1 vergüldt

621 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

622 Niederlande (beide Teile).

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

625 Stralsund.

626 *Übersetzung*: "tausend"

627 Baderborn.

628 Quedlinburg.

629 Nagel, Matthias.

630 Müller, Hans (1).

631 Steinert, Hans.

632 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

633 Reinstedt.

634 Neinecke, Georg.

635 Duderstadt, Hans.

636 Wilhelm, Andreas.

637 Krumme, Hans.

638 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

639 Schreiber, Michael.

640 Nicht ermittelt.

641 Schneider, Kaspar.

642 Laue, Kaspar.

643 Schiele, Joachim.

644 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

645 Münster, Johann von.

646 Bernburg.

647 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

648 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

649 Loyß, Melchior (1576-1650).

650 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

651 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

652 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.

meßer vndt pfiem. [[77r]] 4 doppelhacken⁶⁵³. 1 Goldtgelber sammeter sattel, vndt zeüg, mitt silber verbremt. 1 par vergüldete Stangen⁶⁵⁴. 1 par vergüldte bügell. 3 <8> par stangen, vndt Mundstück⁶⁵⁵. *Nota Bene*⁶⁵⁶ [:] darundter seindt drey ganze 4 zerbrochene, oder zerstückelte. 5 par pistolen, darundter ein par mitt perlemutter eingelegt. 2 Spenner⁶⁵⁷. 2 kugelformen. 1 grün gestickter sammeter Sattel. 1 par silberne bügel deß hertzogs von Rohan⁶⁵⁸ verehrtem⁶⁵⁹ goldtgelben sammeten sattel gehörig. 1 par versilberte bügell, zum violbraunen⁶⁶⁰ Sattel gehörig. [[77v]] 1 violbrauner⁶⁶¹ Sammeter Sattel, sampt dem zeüge, vndt holfftern, kömpt von Meinem schwager hertzog Joachim Ernst von hollstein⁶⁶² her. 1 brauner sammeter gestickter Sattel, sambt dem zeüge vndt holfftern bügell. 1 br 2 Bandelier Röhr⁶⁶³. 1 gezogen Rohr⁶⁶⁴. 1 Mußckeete mitt einem fewerschloß. 1 Pusickan⁶⁶⁵. 2 Meißnische Tücherne decken. 8 decken gurt. 3 Sattelturt. 5 alte häupt gestelle⁶⁶⁶. 1 kettenhalffter. 2 andere halffter. 1 Trense 2 ledige⁶⁶⁷ Nasebender⁶⁶⁸.

Burckardt von Erlach⁶⁶⁹

[[78r]]

Es hat mir diesen abendt, der hiesige Amtmann Johann harschleben⁶⁷⁰ äpfelblüet, auß seinem garten geschickt, welches vmb diese zeitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷¹> selzam ist. Bedeüttet sterben gemeinlich. Præposterus ordo Naturæ.^{672 673}

Paß-verzeichnüß derer von heim⁶⁷⁴, so nach Quedelinburg⁶⁷⁵ fahren, ½ {Wispel} gersten 2 scheffel rogken, Wilhelm Meye⁶⁷⁶, 3½ Malder, winterkorn, hanß Gottschalck⁶⁷⁷. 3 Malder

653 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

654 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

655 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, das in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

657 Spänner: Spanner.

658 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

659 verehren: schenken.

660 violenbraun: violett.

661 violenbraun: violett.

662 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

663 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.

664 Rohr: Handfeuerwaffe.

665 Pusican: keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

666 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

667 ledig: leer, leerstehend.

668 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

669 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

670 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

671 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

672 *Übersetzung*: "Verkehrt ist die Ordnung der Natur."

673 Zitatanklang an Lucr. 3,621 ed. Diels 32013, S. 244f..

674 Hoym.

675 Quedlinburg.

676 Meye, Wilhelm.

677 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

wintterkorn Andreaß Koch⁶⁷⁸ 2 Malder gersten, 2 scheffel rogken hoyer Frombknecht⁶⁷⁹. 3 Malder weitzen henrich Petzell⁶⁸⁰.

Kirchenschulden. 10 scheffel gersten hennige hauch⁶⁸¹.

[[78v]]

Münster⁶⁸² hat mir referirt, daß herrvattern⁶⁸³ nicht allerdings wol darbey sein soll, wegen vnsers fürstenthumbs⁶⁸⁴, dieweil es scheine, als seye der General⁶⁸⁵ oder andere lüstern darnach, vndt alß habe man eine einquartirung gewiß zu gewarten.

Nota⁶⁸⁶: Es sollen in einer Nacht, die weinstöcke alle am Rhein⁶⁸⁷ erfroren vndt schwartz geworden sein. Jst eine straffe Gottes vber die Trunckenheitt.

Der wein, soll trefflich æ vffschlagen⁶⁸⁸, vndt thewer werden.

Merode⁶⁸⁹ vndt Colalto⁶⁹⁰ seindt eilends auf der post, nach dem General zue, citirt worden.

27. September 1628

[[79r]]

ᵝ den 27. September

heütte ist der Erndtekrantz von den dingleütten⁶⁹¹, mir gegeben worden, das bedeüttet daß die erndte geschehen ist. Jch habe ihnen, (den knechten, vndt Mägden zusammen) 2 gänse, vndt zwe ein halb faß⁶⁹² bier, <zum besten> gegeben[.]

Jch bin in die vorbereitungspredigtt geritten, in den flecken⁶⁹³.

28. September 1628

○ den 28. September

678 Koch, Andreas.

679 Fromknecht, Hoyer.

680 Petzel, Heinrich.

681 Hauch, Hennig.

682 Münster, Johann von.

683 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

684 Anhalt, Fürstentum.

685 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

686 *Übersetzung*: "Beachte"

687 Rhein, Fluss.

688 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

689 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

690 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

691 Dingleute: Personen, die bei dem Vogt im Gericht sitzen.

692 Faß: Hohlmaß.

693 Ballenstedt.

Jch bin mitt meinen drey Jungkern⁶⁹⁴, zur predigtt in das städtgen⁶⁹⁵ vndt zur verrichtung der *Heiligen* communion gefahren, darbey sich auch hofdiener vndt andere Manns[-] vndt weibspersonen befunden. Es seindt aber der communicanten in allem nicht vber 100 gewesen.

[[79v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁶ > J'ay songè ceste nuict d'avoir rudement escrimè tantost avec le prince Casimir⁶⁹⁷, tantost avec Morlaw⁶⁹⁸, et que i'eusse donnè plus de 4^e. playes a travers le corps a ce dernier, le mettant par terre, mais il m'auroit percè le coeur <par le mitan> d'outrè en outrè, dont j'aurois eu tresgrandes douleurs, <& tout mon corps eust estè couvert de ce sang,> mais ie m'en serois point mort, par un singulier miracle de Dieu, & pour avoir ieusnè, ce quj m'auroit estè appris d'estre salubre pour toute sorte de playes. Cela me signifiera sans doute quelque estrange accident. Dieu le divertisse.⁶⁹⁹

[[80r]]

Nachmittags, abermals, in die kirche gegangen.

*Zeitung*⁷⁰⁰ daß der Oberste Isolan⁷⁰¹ gestorben seye. Er hat sonst pflegen gut Regiment zu halten, vndt ist ein berühmter tapferer Crabahten⁷⁰² Oberster, gewesen. Vor seine person, war er auß Dalmatia⁷⁰³ bürtig. < Il vit encores.⁷⁰⁴ >

Der Amtmann⁷⁰⁵ ist mitt meinem newen bereitter Wüstemann⁷⁰⁶, wieder von halberstadt⁷⁰⁷ gekommen, mitt bericht, daß er drey vor längst <ihme> außgespannete pferde, von den Crabahten, wiederbekommen. Von meinen zween braunen wilden⁷⁰⁸ aber höret man nichts.

[[80v]]

Iean Pandolfe Ernest Röder⁷⁰⁹ m'a confessè aujourd'huy qu'il n'avoit rien dormy icy dans quatre semaines, & avoit horriblement saigné du nèz, depuis qu'il m'a servy.⁷¹⁰

694 Münster, Johann von; Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

695 Ballenstedt.

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

698 Merlau, Hans Heinrich von.

699 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, bald mit dem Fürsten Kasimir, bald mit Merlau hart gefochten zu haben und dass ich diesem Letzten mehr als vier Wunden quer über den Körper zugefügt habe, als er zu Boden ging, habe er mir aber das Herz quer durch die Mitte durchbohrt, wovon ich sehr große Schmerzen bekommen habe und mein ganzer Körper von diesem Blut bedeckt gewesen sei, aber ich sei davon nicht gestorben durch ein sonderbares Wunder Gottes und weil ich gefastet hatte, was mir gelehrt worden sei, gegen jede Art von Wunden hilfreich zu sein. Das wird mir ohne Zweifel ein seltsames Unglück bedeuten. Gott wende es ab."

700 Zeitung: Nachricht.

701 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

702 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

703 Dalmatien.

704 *Übersetzung*: "Er lebt noch."

705 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

706 Wüstemann, Johann.

707 Halberstadt.

708 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

709 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

29. September 1628

» den 29. September

Schreiben, von *Adolf Börstel*⁷¹¹, et refus entier, <pour ce temps> ¶ avec tresciviles & tres-courtoyses paroles⁷¹².

*Zeitung*⁷¹³ daß die Frantzösische⁷¹⁴ armèe, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁵ > welche dem newen hertzog von Mantua⁷¹⁶, zu hülfte kommen wollen, von dem Savoyer⁷¹⁷, gäntzlich zertrennett, vndt geschlagen seye, an den Alpibus⁷¹⁸.

Item⁷¹⁹: daß die Englische⁷²⁰ flotta⁷²¹ werde baldt ankommen, Rochelle⁷²² zu endtsetzen, oder durch ihr außenbleiben, [[81r]] Sie inß eüßerste verderben zu sezen, menschlicher weyse zu reden.

In die kirche gegangen, vndt die Doctrinam Angelorum⁷²³ angehörett, < festo Divj Michaelis. *perge*⁷²⁴ > < Archangelj⁷²⁵, id est Christj⁷²⁶.⁷²⁷ >

*Nota Bene*⁷²⁸ [:] Mia muyer⁷²⁹ ⁷³⁰ hà dett hozzj, che di quà, int'un anno mò ella ghe nonsaria più⁷³¹, mais qu'elle seroit pourrie et consumée des vers⁷³². Ella diceva questo, senza pensarvj⁷³³, et i'ay notè ce dicton au jour de la *Saint Michel*. Dieu me garde, de tel desastre, benignement, par sa grace, et me conserve ce qui m'est cher, m'amour, m'amie, ma compagnie.⁷³⁴

710 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir heute gestanden, dass er hier in vier Wochen nicht geschlafen habe und schrecklich aus der Nase geblutet habe seitdem, dass er mir gedient hat."

711 Börstel, Adolf von (1591-1656).

712 *Übersetzung*: "und völlige Absage für diese Zeit mit sehr höflichen und sehr taktvollen Worten"

713 Zeitung: Nachricht.

714 Frankreich, Königreich.

715 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

716 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

717 Savoyen, Herzogtum.

718 Alpen, Gebirge.

719 *Übersetzung*: "Ebenso"

720 England, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Flotte"

722 La Rochelle.

723 *Übersetzung*: "Lehre der Engel"

724 *Übersetzung*: "am Festtag des göttlichen Michael [29. September] usw."

725 Michael (Bibel).

726 Jesus Christus.

727 *Übersetzung*: "Des Erzengels, das heißt des Christus."

728 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau"

731 *Übersetzung*: "hat heute gesagt, dass sie von jetzt an in einem Jahr bald nicht mehr hier sei"

732 *Übersetzung*: "aber dass sie verfaulen und von den Würmern verzehrt würde"

733 *Übersetzung*: "Sie sagte dies, ohne darüber nachzudenken"

734 *Übersetzung*: "und ich habe diesen Ausspruch am Tag des Heiligen Michael [29. September] notiert. Gott behüte mich durch seine Gnade gütig vor solchem Schaden und bewahre mir, was mir teuer ist, meine Liebe, meine Freundin, meine Gesellschaft."

Nachmittags abermals predigtt angehoret, da der Winsius⁷³⁵ gar schön die Doctrinam de Angelis⁷³⁶ auch außgeföhrett, so wol alß Sutorius⁷³⁷ heütte morgen.

30. September 1628

[[81v]]

σ den 30. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 6 hasen gefangen, ist nunmehr das schock vervoll so ich diesen herbst gefangen.

Wartemleben⁷³⁸, vndt der Marschalck Erlach⁷³⁹ seindt herkommen, mitt bericht, daß der Allmächtige Gott, meine Fraw schwester⁷⁴⁰ gnediglich endtbunden, vndt Sie mitt einer iungen Tochter⁷⁴¹ erfrewett. etcetera

Kißleben⁷⁴² ist auch mein gast gewesen.

Paß vor Reinstedt⁷⁴³, 1 wispel⁷⁴⁴ gersten, < Johann Schiele⁷⁴⁵, Caspar Lawe⁷⁴⁶ > 6 scheffel ge weitzen, <gehört Martin Schielen⁷⁴⁷, > nach Quedlinburg⁷⁴⁸. Alles auf einen wagen.

Paß vor heimb⁷⁴⁹. Clauß Eve⁷⁵⁰ 1 {Wispel} 6 {Scheffel} gersten [[82r]] auf einen wagen geladen.

Alles wirdt nach Quedelinburg⁷⁵¹ geföhrett.

Geschrieben wieder an den herzogk von Meckelenburg⁷⁵², vndt ihme geantwortett auf seine notification schreiben, durch Wartensleben⁷⁵³ [.]

< Erlach⁷⁵⁴ ist wieder verraysett.>

735 Winß, Andreas (gest. 1638).

736 *Übersetzung*: "Lehre von den Engeln"

737 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

738 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

739 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

740 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

741 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

742 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

743 Reinstedt.

744 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

745 Schiele, Johann (1).

746 Laue, Kaspar.

747 Schiele, Martin.

748 Quedlinburg.

749 Hoym.

750 Eve, Claus.

751 Quedlinburg.

752 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

753 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

754 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Der Amtmann⁷⁵⁵ hat mir 300 Thaler, von Quedlinburg gebracht, mitt gefahr etcetera[.]

Die Crabahten⁷⁵⁶ haben sich heütte wiederumb starck im felde sehen laßen.

Der herzogk von Lünenburgk⁷⁵⁷, soll von dem general von Fridlandt⁷⁵⁸, seyn ignominiose⁷⁵⁹ tractirt⁷⁶⁰ worden, vndt darauf (dieweil der general sein pistoll auf ihn gezuckt) habe er fewer auf den general gegeben, darauf er verfolgett, vndt sich auf sein Regiment salvirt⁷⁶¹, welches dann auff die Crabahten Feuer gegeben, vndt Sich ihres Obersten angenommen.

755 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

756 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

757 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

758 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

759 *Übersetzung*: "schimpflich"

760 tractiren: behandeln.

761 salviren: retten.

01. Oktober 1628

[[82v]]

☿ den 1. October

Geschrieben an Fürst Augustum¹, vndt Fürst Ludwigen².

Besoldungen außzahlen laßen, <durch Rödern. den iüngern³.>

Zeitung⁴ daß in Vngern⁵, wegen der newen <[Marginalie:] Nota Bene⁶> reformation⁷, solle alles vber vndt vber gehen, auch dem Kayser⁸ die newen freüdenspiel, zu nichte gemacht worden sein, die er zu Ebersdorff⁹ anstellen laßen. Die Papisten vndt Evangelische wollen zusammen tretten, vndt nicht pro Religione, sed pro libertate¹⁰ streitten.

Bayern¹¹, vndt Caspar Pfaw¹², seindt herkommen.

Jeh habe <Mia>¹³ muyer^{14 15} hà cominciato a lagrimar^{16 17} a chaudes larmes ce soir¹⁸ nè sapendo perche, una mezz'hora, dicendo poj che il cuore gli augurava mala ventura¹⁹, que Dios²⁰ garde²¹.

Wir seindt spatziren gegangen, Madonna ed jo²², &ceterj²³ inß feldt.

02. Oktober 1628

[[83r]]

1 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

3 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Ungarn, Königreich.

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Hier: Gegenreformation.

8 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

9 Kaiserebersdorf.

10 *Übersetzung*: "für die Religion, sondern für die Freiheit"

11 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).

13 Gestrichenes im Original verwischt.

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau"

16 *Übersetzung*: "hat zu weinen begonnen"

17 Die Wörter dieser Zeile sind im Original mehr oder weniger zusammengeschrieben.

18 *Übersetzung*: "mit heißen Tränen heute Abend"

19 *Übersetzung*: "eine halbe Stunde ohne zu wissen weshalb, danach sagte sie, dass das Herz ihr Unglück wahrsage"

20 *Übersetzung*: "was Gott"

21 *Übersetzung*: "verhüte"

22 *Übersetzung*: "meine Frau und ich"

23 *Übersetzung*: "und die anderen"

24 den 2. October

<Altt> Röder²⁴, nach Ilverstedt²⁵. *perge*²⁶

Bayern²⁷, nach Odeleben²⁸. *perge*^{29 30}

Sonsten ezliche diener verschickt. < Dieu les garde de mal. ³¹ >

Predigtt angehörett.

Jch bin in die scheüne gegangen, da haben mir die drescher erzehlett, es hette das schock³² rogken 7 himpen³³, das schock gersten 9 himpen, das schock haber neben acht garben 22 himbttten im außdreschen zur probe gegeben.

Im hopfengarten haben sie bericht, es seye der hopfen gar vbell gerahten, vndt werde kaum dieses iahr zwey wispel³⁴ geben, da er doch vorzeitten wol zwelfff, 14 biß 18 {Wispel} gegeben.

Bayern, ist nach Odeleben verrayssett pour consulter avec sa mere³⁵, si elle est contente et trouve practicable, qu'il me serve entre cy, et Pasques.³⁶

[[83v]]

Schreiben vom herzogk von Mecklenburg³⁷, daß Jre *Liebden* morgen, wils Gott, bey mir sein wollen, nach deme wir eben spaziren gegangen.

Antwortt von Fürst Augusto³⁸, mitt bericht, daß Rochelle³⁹ dem König in Franckreich⁴⁰ sich ergeben habe. Wehre ein großer verlust, vor die Religionsverwandten.

Schreiben vom Obristen Pegkerr⁴¹, mitt bericht daß er sich fleißig informirt wegen der abgenommenen Stutten. *et cetera* Jch habe ihm wieder geantwortett.

03. Oktober 1628

24 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

25 Ilberstedt.

26 *Übersetzung*: "usw."

27 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

28 Otteleben.

29 *Übersetzung*: "usw."

30 Rechts neben den beiden ersten Zeilen hat Christian II. einen Kreis gezeichnet, in dem fünf Stück des Buchstabens "x" ein Kreuz bilden.

31 *Übersetzung*: "Gott bewahre sie vor Übel."

32 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

33 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

34 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

35 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

36 *Übersetzung*: "um mit seiner Mutter zu beraten, ob sie zufrieden ist und es durchführbar findet, dass er mir zwischen jetzt und Ostern diene."

37 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

38 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

39 La Rochelle.

40 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

41 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

☽ den 3. October

Der herzog hanß Albrecht, von Mecklenburg⁴², ist zu mir kommen, von harzgeroda⁴³, vndt hatt mitt mir gehezt[.] [[84r]] Wir haben zween hasen gefangen, beym alten Gerstorff⁴⁴.

Nachmittages, vor dem abendeßen, ist er wieder weg gezogen.

Paß nach <von> Radischleben⁴⁵, nach Quedlinburg⁴⁶ 1 { } weitzen.

Discouru avec Iean⁴⁷ quj dit que je feray bien de faire tuer toutes les 4^e. semaines, un pourceau, pour espargner les moutons, & boeufs. De ce porc on coupe la teste en 2 pieces, & les pieds, et en oste on les entrailles, & on en fait des saucisses⁴⁸, Rot[-], vndt bradtwürste, puis on pese les speckseytten, dont une pese 20[,] 24[,] 30[,] 40[,] 50 livres jndifferemment, selon la grasseur du pourceau.⁴⁹

[[84v]]

An Pächten ist auf Martinj⁵⁰ betagtt⁵¹: 7 scheffel Rocken, hanß Steinertt⁵² von Padeborn⁵³. 4 {Scheffel} weitzen, 4 {Scheffel} gersten, 4 {Scheffel} rocken, Merten Borgiß⁵⁴.

< Nota Bene⁵⁵ >

5 {Scheffel} rocken 3 {Scheffel} weitzen <den 24. September > Christian Reiche⁵⁶.

6 {Scheffel}, Rocken, Pasche heynemann⁵⁷. 6 {Scheffel} weitzen, Matthiaß Eißfeldt⁵⁸.

2 scheffel Rocken, 4 {Scheffel}, weitzen, Valtin heinrich⁵⁹,

8 {Scheffel} rocken, Merten hennen bergk, der Jünger⁶⁰. 8 {Scheffel} weitzen, Pasche heynemann.

42 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

43 Harzgerode.

44 Gersdorfer Burg.

45 Radisleben.

46 Quedlinburg.

47 Schmidt, Hans (1).

48 *Übersetzung*: "Mit Hans geredet, der sagte, dass ich gut daran tun werde, alle vier Wochen ein Schwein schlachten zu lassen, um die Schafe und Rinder zu sparen. Von diesem Schwein schneidet man den Kopf in zwei Teile, und die Füße, und davon entfernt man die Eingeweide und man macht daraus Würste"

49 *Übersetzung*: "dann wiegt man die Speckseiten, von denen gemäß der Dicke des Schweins eine unterschiedslos 20, 24, 30, 40, 50 Pfund wiegt."

50 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

51 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.

52 Steinert, Hans.

53 Badeborn.

54 Borgiß, Martin.

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Reiche, Christian.

57 Heinemann, Pasche.

58 Eisfeld, Matthias.

59 Heinrich, Valentin.

60 Hennenbergk, Martin d. J..

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹ > Diese Pächte seindt einkommen. Es sollen aber noch mehr hernach folgen, wils Gott.

[[85r]]

Adrian Arent Stammer⁶², hatt mir helfen aufwartten, wie auch Kißleben⁶³, bey der Mittagsmahlzeit.

Madame⁶⁴ a receu <§> sur ses debtes⁶⁵:

{Wispel}	Scheffel	
	17½	Christian Reiche ⁶⁶ den 21. September
	15 --	hanß Meineke ⁶⁷ bey der Schencke den 21. September
	11½	George Simon ⁶⁸ .
	6½	Christian Reiche, den 24. September
{Wispel} 2	—	Alles auß Padeborn ⁶⁹ . Von Rieder ⁷⁰ , Matz Francke ⁷¹ <den 2. October >
{Wispel}	{Scheffel}	
1	12	hat meine gemahlin eingekaufft vom schencken zu Opperoda ⁷² den 22. September

Paß von heimb⁷³ nach Quedlinburg⁷⁴ 2 wispel⁷⁵ 15 scheffel weitzen, auf einen wagen, vndt drey karren, ist den vnderthanen.

04. Oktober 1628

[[85v]]

ṛ den 4. October < x x x >

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

63 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

64 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

65 *Übersetzung*: "Madame hat auf ihre Schulden empfangen"

66 Reiche, Christian.

67 Meinigke, Hans.

68 Simon, Georg.

69 Badeborn.

70 Rieder.

71 Francke, Matthias.

72 Opperode.

73 Hoym.

74 Quedlinburg.

75 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Jch bin nach Hartzgeroda⁷⁶ gefahren <vndt wieder zurück kommen,> mitt Meiner gemahlin⁷⁷, Meine frawschwester die herzogin von Mecklenburg⁷⁸ zu besuchen, & cj sono natj disparerj frà il Duca⁷⁹ ed jo, per conto dj Giovannj della corte⁸⁰, dalquale <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹ > Hans Wolf Ernst Röder⁸² haveva detto qualche cosa, burlando, e che in effetto era una burla, mà lo pigliò altrimenti, il Duca, <calomniando quel gentilhuomo.>⁸³

Schreiben von Fürst Ludwigen⁸⁴, et traduction de quelques vers, comme aussy du *Prencipe Christiano*^{85 86}.

Bayern⁸⁷, ist herkommen, hat sich erbotten, mir biß auff Ostern, *gebe gott*, auffzuwartten, wann ich ihme den Tragoner köndte von sejnem hause (durch jntercession⁸⁸) bringen.

[[86r]]

Röder⁸⁹ ist auch wiederkommen, von Ilverstedt⁹⁰.

05. Oktober 1628

☉ den 5. October

hans wolf ernst Röder⁹¹, ist nach harzgeroda⁹² geritten, pour se faire voir⁹³, *perge*⁹⁴ Dieu le garde.⁹⁵

Wir seindt zur kirchen *Dominica* 17. post Trinitatis, vbj loquebatur de conviviis, recte faeiendis peragendis⁹⁶, et l'on chantea le pseume 64⁹⁷ justement a propos⁹⁸.

76 Harzgerode.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

79 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

80 Hoff, Hans von (gest. 1629).

81 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

83 *Übersetzung*: "und dort sind Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Herzog und mir entstanden wegen des Hans von Hoff, von welchem Hans Wolf Ernst Röder eine gewisse Sache spottend gesagt hatte und die tatsächlich ein Scherz war, aber der Herzog hatte es anders, als diesen Edelmann verleumdend, aufgefasst."

84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

85 Antonio Guevara: *Institvzione Del Prencipe Christiano*, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

86 *Übersetzung*: "und Übersetzung einiger Verse wie auch vom "Prencipe Christiano"

87 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

88 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

89 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

90 Ilberstedt.

91 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

92 Harzgerode.

93 *Übersetzung*: "um sich zu präsentieren"

94 *Übersetzung*: "usw."

95 *Übersetzung*: "Gott behüte ihn."

96 *Übersetzung*: "am 17. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit], wo man über die richtig anzustellenden durchzuführenden Gastmahle sprach"

Hò fatto la mia vltima volontà, per azzuffarmj domanj, se Dio vuole, che sia così, e non altrimenti.
99

Gegen abendt habe ich den iungen Röder¹⁰⁰, auch nach hartzgerode geschickt, seinen vettern in acht zu nehmen.

06. Oktober 1628

[[86v]]

ᵝ den 6. October

An *Heinrich Börstel*¹⁰¹ geschrieben.

Wartembleben¹⁰² ist herkommen, vndt hat mich von wegen seines herren¹⁰³ zu Gevattern gebehten durch ein schreiben, auch alle satisfaction vndt endtschuldigung <mir> gethan, wegen des letztmahligen handells, <wie auch Knoche¹⁰⁴.>

Hanß wolff Ernst Röder¹⁰⁵, als er sich hatt vorm hertzogk sehen laßen wollen, ist er plötzlich krank worden, an der colica¹⁰⁶.

Wartembleben ist mitt der Erlachinn¹⁰⁷ wieder verraysett, nach *Bernburg*¹⁰⁸ [.]

Paß vor den Becker von Ballenstedt¹⁰⁹ Zehen scheffel brodtkorn.

[[87r]]

Jch habe drey hasen gefangen. *et cetera*

*Zeitung*¹¹⁰ daß der general¹¹¹, nunmehr <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²> zum andern mal, vor *Straelsundt*¹¹³, <hat> abziehen müßen.

97 Ps 64

98 *Übersetzung*: "und man sang da den Psalm 64 eben zur rechten Zeit"

99 *Übersetzung*: "Ich habe meinen letzten Willen gemacht, um künftig zu kämpfen, wenn Gott will, dass es so sei und nicht anders."

100 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

102 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

103 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

104 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

105 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

106 *Übersetzung*: "Kolik"

107 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

108 Bernburg.

109 Ballenstedt.

110 *Zeitung*: Nachricht.

111 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

113 Straelsund.

07. Oktober 1628

σ den 7. October

Als ich heütte inß Forwerck gegangen, habe ich erfahren, daß man diesen herbstmonatt, vber, an itzo im October ein¹¹⁴ eyloff fuder¹¹⁵ grummatt eingeerndtett, (vorm Jahre hat es wol 20 fuder gegeben *Nota Bene*¹¹⁶)

Paß nach Quedlinburgk ¹¹⁷	an Rocken, von Padeborn ¹¹⁸ .		
Malder		Wagen	karn
4	hanß Meinigke Senior ^{119 119}	1	—
4	Berndt Trebertt ¹²¹ auf	1	
4	Christian Reiche ¹²² auff	—	1
4	hanß heyne ¹²³ auff	—	1
2	hanß Meinigke junior ^{124 124}	—	1
Summa ¹²⁶ 18	Malder.	2	3
	Summa ¹²⁷		

[[87v]]

J'ay achevè de lire aujourd'huy un petit traittè entre autres, (que i'avois commencè il y a quelques jours) intitulè le Rozier des guerres composè par le Roy Louys XI^{me}. *etcetera*¹²⁸ avec une Institution du jeune Prince¹²⁹, faite par le President d'Espagnet¹³⁰: C'est un bel & excellent livre, particulièrement l'Institution du jeune Prince, digne de la lecture des vieux & jeunes.¹³¹

114 ein: ungefähr.

115 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Quedlinburg.

118 Badeborn.

119 *Übersetzung*: "der Ältere"

119 Meinigke, Hans.

121 Trebert, Bernhard.

122 Reiche, Christian.

123 Hoym, Hans.

124 *Übersetzung*: "der Jüngere"

124 Meinigke, Hans d. J..

126 *Übersetzung*: "Summe"

127 *Übersetzung*: "Summe"

128 Ludwig XI. Frankreich: Le Rosier des Guerres, composé par le feu Roy Lois XI de ce nom pour Monseigneur le Daulphin Charles son fils; [...] et en suite un traittè de l'institution du jeune Prince, hg. von Jean Espagnet, Paris 1616.

129 Karl VIII., König von Frankreich (1470-1498).

130 Espagnet, Jean d' (1564-1637).

hanß Schiele ¹³²	1 wispel ¹³³ weitzen.	
hanß Ziesing ¹³⁴		12 scheffel weizen,
Andreß Lehne ¹³⁵	1 {Wispel} gersten,	8 {Scheffel}
hanß Krumme ¹³⁶	-----	15 {Scheffel} weizen, vndt Rocken.
Matz Gircke ¹³⁷	-----	12 scheffel weizen. vndt hafern.
hanß Roth ¹³⁸	-----	6 scheffel weizen.
Balzer wagener ¹³⁹	—	4 scheffel weitzen.
Alles vf 1 wagen, vndt 5 karren. Von Reinstedt ¹⁴⁰ nach Quedlinburgk ¹⁴¹ .		

[[88r]]

Das porco¹⁴² so man heütte hatt schlachten laßen, a pesè, 88 livres, sans les entrailles, ou saulcisses¹⁴³, perge¹⁴⁴

Paß von Ballenstedt¹⁴⁵. Der Tischer¹⁴⁶ Steffan¹⁴⁷ führett 14 scheffel gersten nach Quedlinburg¹⁴⁸
[.]

J'ay acheptè 5 anneaux, pour 31 Dalers, lesquels anneaux, sont deputèz au baptesme Dieu aydant,
<a Hartzgerode¹⁴⁹, >¹⁵⁰

*Nota Bene*¹⁵¹ [:] hanß wolff Ernst Röder¹⁵², hat herüber geschrieben, das es sich mitt ihme anfangen zue beßern, verhoffe (Gott gebe es) innerhalb zween tagen, mir auffzuwartten, vndt

131 *Übersetzung*: "Ich habe heute unter anderen ein kleines Traktat zu lesen beendet (das ich vor einigen Tagen begonnen hatte), betitelt "Le Rosier des Guerres, composé par le Roi Louis XI" usw. mit einer durch den Präsidenten d'Espagnet gemachten Unterrichtung des jungen Prinzen. Dies ist ein schönes und ausgezeichnetes Buch, besonders die Unterrichtung des jungen Prinzen, der Lektüre der Alten und Jungen würdig."

132 Schiele, Johann (1).

133 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

134 Ziesing, Hans.

135 Lehne, Andreas.

136 Krumme, Hans.

137 Gericke, Matthias.

138 Roth, Hans.

139 Wagner, Balthasar.

140 Reinstedt.

141 Quedlinburg.

142 *Übersetzung*: "Schwein"

143 *Übersetzung*: "hat 88 Pfund gewogen ohne die Eingeweide oder Würste"

144 *Übersetzung*: "usw."

145 Ballenstedt.

146 Tischer: Tischler.

147 Lehmann, Stephan.

148 Quedlinburg.

149 Harzgerode.

150 *Übersetzung*: "Ich habe für 31 Taler fünf Ringe gekauft, welche Ringe mit Gottes Hilfe zu der Taufe nach Harzgerode gesandt werden."

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵³ > habe, jnn dreyen tagen, nicht vor ei<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁵⁴ >nen pfenning werth, eßen können, wiße nicht, woher ihme diese vngelegenheitt herkomme, so ihm sein lebelang, nicht wiederfahren. Dieu me le vueille garder benignement par sa grace.¹⁵⁵

Sognj¹⁵⁶-8

08. Oktober 1628

[[88v]]

☿ den 8. Octobris¹⁵⁷ :

Es hat sich das wetter nunmehr gar regenhaftig angelaßen.

Jch habe mitt Timotheo heetfeldt¹⁵⁸ kundtschafft gemacht. Er ist ein feiner Mann, hat wol Studierett, vndt ist hoffgerichts advocat vndt Rahtsherr zu Quedlinburgk¹⁵⁹. Il m'a offert son service, & a toute nostre mayson¹⁶⁰.¹⁶¹

Paß von Ballenstedt¹⁶² nach Quedlinburg Andreß wahle¹⁶³ — 6 scheffel weizen.

Wartemßleben¹⁶⁴, ist wieder herkommen mitt bericht daß albereit vor Glücksstadt¹⁶⁵ friedenstractaten¹⁶⁶ zwischen dem Obristen Altringer¹⁶⁷, vndt dem dänischen¹⁶⁸ Matthiaß von der Mehden¹⁶⁹, vorgenommen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁰ > Jch habe ihn besprochen¹⁷¹, zu meinen diensten.

[[89r]]

153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

154 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

155 *Übersetzung*: "Gott wolle mir ihn durch seine Gnade gütig behüten."

156 *Übersetzung*: "Träume"

157 *Übersetzung*: "des Oktober"

158 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

159 Quedlinburg.

160 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

161 *Übersetzung*: "Er hat mir und unserem gesamten Haus seinen Dienst angeboten."

162 Ballenstedt.

163 Wahle, Andreas.

164 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

165 Glückstadt.

166 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

167 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

168 Dänemark, Königreich.

169 Meden, Martin von der (1576-1634).

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

Schreiben von hanß Geörge, Freyherren zu Warttemberg¹⁷², des altten geschlechtß¹⁷³ Obrister Erbschencke des Königreichs Böhaimb¹⁷⁴, herr zu Rohositz¹⁷⁵, Newschloß¹⁷⁶, vndt Böhmischen Leippe¹⁷⁷, das sein söhnlein Hermannus¹⁷⁸ nur 30 Tage alt worden, vndt nach der Tauffe gestorben. <Reinwein 1½ maß¹⁷⁹ davon vberblieben 1/8 maß, vngerischen wein 2 maß davon vberblieben 6/8 maß, landtwein 4 maß, Breühan¹⁸⁰ 6 maß. ce soir beu.¹⁸¹ >

09. Oktober 1628

☞ den 9. October

Wartensleben¹⁸² ist nach hazgeroda¹⁸³ [!].

Jch habe ihm nachgeschrieben: Au reste Monsieur quant a vostre entretenement, (en cas que Monsieur vostre maître¹⁸⁴ en soit content que vous vous retiriez vers moy) je vous offre, a commencer des Pasques prochaines Dieu aydant 200 Reichstalers de pension annuelle avec la bouche en cour & pour un serviteur. En cas que desiriez quelque cheval nous en parlerons ensemble & je tascheray de vous donner toute satisfaction raysonnable et possible esperant que vous me continueriez aussy l'affection commencèe de 5 ans en ça, & trouveriez en effect, que je suis¹⁸⁵, etcetera[.]

[[89v]]

hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen, im gehege, da ich nun meistentheiß hetze. Jch habe dem Pfarrherrn Sutorio¹⁸⁶ einen hasen geschickt.

Antwort von Johann Joachim von Wartemßleben¹⁸⁷: Quant a la bonne offre, que Votre Altesse¹⁸⁸ s'est daigné de me faire, touchant l'entretienement de ma personne a l'advenir, je l'en remercie

172 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

173 Wartenberg, Familie.

174 Böhmen, Königreich.

175 Großrohosec (Hrubý Rohozec).

176 Neuschloss (Nový Zámek), Schloss.

177 Böhmisch Leipa (Ceská Lípa).

178 Wartenberg, Hermann von (1628-1628).

179 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

180 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

181 *Übersetzung*: "heute Abend getrunken."

182 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

183 Harzgerode.

184 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

185 *Übersetzung*: "Was im Übrigen, mein Herr, Euren Unterhalt betrifft (in dem Fall, dass Monsieur, Euer Herr, damit zufrieden ist, dass Ihr Euch zu mir zurückzieht), biete ich Euch, ab den nächsten Ostern anzufangen [und] mit Gottes Hilfe 200 Reichstaler als jährliche Besoldung mit Verköstigung am Hof [für Euch] und für einen Diener. In dem Fall, dass Ihr irgendein Pferd begehrt, werden wir gemeinsam darüber sprechen und ich werde mich bemühen, Euch alle angemessene und mögliche Zufriedenstellung zu gewähren, wobei ich hoffe, dass auch Ihr mir die vor 5 Jahren begonnene Zuneigung fortsetzen und Euch in der Tat darin befinden werdet, wie ich es bin"

186 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

187 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

treshumblement la suppliant de croire, que quand ie seray libre de ce costè icy, & que l'estat de ma personne & de nostre famille¹⁸⁹ me le permettront, je ne manqueray pas, de tesmoigner a *Votre Altesse* que je desire de la servir, plustost pour contrepoiser la bonne affection de *Votre Altesse* envers moy, de ma treshumble affection <devotion> envers elle, que pour tout autre respect. Cependant ie la supplie encores de se contenter [[90r]] a communiquer cest affaire avec Monseigneur le Pere¹⁹⁰ de *Votre Altesse*¹⁹¹ pour beaucoup de respects, le gardant secret pour tout autre, suivant tousjours sa bonne & tres louable coustume & discretion¹⁹², &cetera[.]

Christian¹⁹³ der Sattelknecht, ist von halberstadt¹⁹⁴ wiederkommen, mitt bericht, daß der gerste nur 14 Thaler, der weizen 26 vndt der Rocken 25 gelten thue. Auff den Montag *gebe gott* wirdt einer anhero¹⁹⁵ kommen, der will 50 wispel¹⁹⁶ von mir behalten, wann ich Sie will nach Magdeburgk¹⁹⁷ liffen.

Münster¹⁹⁸ ist auch von Zerbst¹⁹⁹ wiederkommen, mitt schreiben, vom Wendelino²⁰⁰ *perge*²⁰¹ <4 faß²⁰² Zerbst[isch]en Bier.>

*Zeitung*²⁰³ daß Rochelle²⁰⁴ verlohren, vndt die stadt Genff²⁰⁵ vom Savoyer²⁰⁶ hart bedrengett werde, Gott erbarm sich der seinigen, bedrängten kirchen.

10. Oktober 1628

[[90v]]

188 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

189 Wartensleben, Familie.

190 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

191 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

192 *Übersetzung*: "Was das gute Angebot betrifft, das Ihre Hoheit den Unterhalt meiner Person in der Zukunft betreffend mir zu machen sich herabgelassen haben, danke ich ihr dafür demütigst, wobei ich sie inständig bitte zu glauben, dass, wenn ich von dieser Seite hier frei sein werde und wenn der Zustand meiner Person und unserer Familie es mir gestatten werden, werde ich nicht versäumen, Ihrer Hoheit zu beweisen, dass ich ihr zu dienen begehre, um vielmehr die gute Zuneigung Ihrer Hoheit mir gegenüber mit meiner demütigsten ~~Zuneigung~~ Verehrung ihr gegenüber wie [auch] durch jede andere Ehrerbietung zu vergelten. Doch bitte ich sie noch inständig, damit zufrieden zu sein, diese Angelegenheit dem Herrn Vater Ihrer Hoheit des hohen Respekts wegen mitzuteilen, sie aber vor jedem anderen gemäß ihrer immer guten und sehr lobenswerten Gewohnheit und Diskretion geheim zu halten"

193 Gößige, Christian.

194 Halberstadt.

195 Ballenstedt.

196 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

197 Magdeburg.

198 Münster, Johann von.

199 Zerbst.

200 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

201 *Übersetzung*: "usw."

202 Faß: Hohlmaß.

203 Zeitung: Nachricht.

204 La Rochelle.

205 Genf (Genève).

206 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

9 den 10^{den.} October

Ein hammel hat gewogen 35½ {Pfund}

Ein schaff < par surprise²⁰⁷ *Nota Bene*²⁰⁸ > 24 {Pfund}

hanß wolff Ernst Röder²⁰⁹, hat sich wieder eingestellt. Dieu le garde, & nous garde aussy de dissension entre beauxfreres²¹⁰, car il y en a, quelque apparence.²¹¹

I'ay apperçeu des larroneries du vieux Frederic²¹², & de son fils²¹³, les ayant fait tancer asprement[.]²¹⁴

Wartemleben²¹⁵, hat anhero²¹⁶ geschrieben, vmb ein faß²¹⁷ Zerbst[isch]en biers, vor seinen herren. Ie le luy ay donnè, & en fait un present[.]²¹⁸

Von heimb²¹⁹: 1 {Wispel} gersten Davidt Berner²²⁰. 19 scheffel rogken vndt gersten Merten Schneidewindt²²¹. [[91r]] 18 scheffel habern, vndt gersten, Michel Gottschalck²²². 16 scheffel Mengekorn²²³, Ludeloff Pringnitz²²⁴, der Müller. 12 {Scheffel} weitzen, rocken, vndt gersten, Andreaß Koch²²⁵. 20 scheffel weitzen vndt haffern, Joachim Leiste²²⁶. 23 scheffel rocken vndt gersten heinrich Jopell²²⁷ [.] 13 scheffel rocken vndt gersten Clauß Keßler²²⁸ [.] 2 wispel²²⁹ gersten der raht zu heimb²³⁰. 6 scheffel rocken, Johann Vollmann²³¹. 12 scheffel gersten, heinrich Petzell²³²

207 *Übersetzung*: "überraschend"

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

209 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

210 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

211 *Übersetzung*: "Gott behüte ihn und behüte uns ebenso vor Zwietracht unter Schwägern, denn es einigen Anschein dazu gibt."

212 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

213 Weider, Sigmund.

214 *Übersetzung*: "Ich habe die Diebereien des alten Friedrich und seines Sohnes bemerkt, weshalb ich sie hart tadeln lassen habe."

215 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

216 Ballenstedt.

217 Faß: Hohlmaß.

218 *Übersetzung*: "Ich habe es ihm gegeben und daraus ein Geschenk gemacht."

219 Hoym.

220 Berner, David.

221 Schneidewindt, Martin d. Ä..

222 Gottschalck, Michael (gest. 1629).

223 Mengekorn: gemischtes Korn, das sowohl Weizen als auch andere Getreidesorten enthält.

224 Pringnitz, Ludolf.

225 Koch, Andreas.

226 Leiste, Joachim.

227 Jopel, Heinrich.

228 Keßler, Claus.

229 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

230 Hoym, Rat der Stadt.

231 Vollmann, Johann (1583-1639).

232 Petzel, Heinrich.

. Summa²³³ 8 wispell, 19 scheffel *perge*²³⁴ hierzu noch, 16
scheffel 16 scheffel weitzen, Wilhelm Meyer²³⁵, 14 scheffel weitzen, Bartholomeus Krull²³⁶.

[[91v]]

Von Padeborn²³⁷:

Jochem Worbes ²³⁸ ,	½ wispel ²³⁹ korn:	
Peter Ehlherdt ²⁴⁰	½ wispel	4 {Scheffel}
Matthiaß Nagell ²⁴¹	½ {Wispel}	8 scheffel
Matthiaß Simon ²⁴²	2 {Wispel}	4 scheffel.
hanß heyme ²⁴³	½ {Wispel}	
Eliaß Meyer ²⁴⁴	½ {Wispel}	
Andreß Kopf ²⁴⁵	–	6 scheffel
Peter hoyme ²⁴⁶	½ {Wispel}	8 scheffel.
hanß Meinigke ²⁴⁷	–	5 scheffel.

Von Reinstedt²⁴⁸.

hanß Krumme ²⁴⁹ ,	12 scheffel gemangkorn ²⁵⁰ ,
Clauß Reißer ²⁵¹	12 scheffel weitzen.
hanß Duterstatt ²⁵²	18 scheffel weitzen.
Michell Schreiber ²⁵³	13 scheffel weitzen.
hanß Picke ²⁵⁴ vndt Faciß Picken ²⁵⁵	1 wispel [[92r]]
Item ²⁵⁶ : Caspar Schneider ²⁵⁷ <i>et cetera</i>	12 scheffel gersten.

233 *Übersetzung*: "Summe"

234 *Übersetzung*: "usw."

235 Meyer, Wilhelm.

236 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

237 Padeborn.

238 Worbes, Joachim.

239 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

240 Ehlherdt, Peter (1).

241 Nagel, Matthias.

242 Simon, Matthias.

243 Hoym, Hans.

244 Meyer, Elias.

245 Kopf, Andreas.

246 Hoym, Peter.

247 Meinigke, Hans.

248 Reinstedt.

249 Krumme, Hans.

250 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

251 Reißer, Claus (gest. vor 1628).

252 Duderstadt, Hans.

253 Schreiber, Michael.

254 Picke, Hans.

255 Picke, Bonifatius.

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Schneider, Kaspar.

Alles von Reinstedt²⁵⁸ auf 3 wagen vndt 3 karren.

Jch habe einen vergüldeten becher wiegen laßen, welchen ich zu G harzgeroda²⁵⁹ zum gevattergeschencke präsentiren²⁶⁰ will, der wiegett: 7 marck²⁶¹, vndt 6 loht. Das loht zu 18 {gute Groschen} gerechnet, wie es in Leiptzig²⁶² izt gilt, vergüldet silber, vndt also das Marck zu 12 Reichstahler, machets 88 Thaler 12 {gute Groschen}

In meinen furrierzettel²⁶³ naher hartzgeroda habe ich sezen laßen, 23 personen, 16 pferde.

[[92v]]

Jch habe es heütte verredett²⁶⁴, vndt vernewertt, in einem gantzen Jahr, nur ein <kelch>glaß wein den tag die malzeit zu trincken vndt sonst nichts mehr.

J'ay obmis la priere a ce soir, voyant que plusieurs l'imputoyent, a superstition, ou hypocrisie, et que d'autres s'en scandalisoient a cause de la lecture du Catechisme²⁶⁵ n'estans orthodoxes, & croyans que l'on les vouloit contraindre contre leur Religion. D'autres y entroyent mal volontiers. Ainsy i'ay creu qu'estant desormais entrè au 30^{me}. an de mon aage, & plus confirmè en la religion qu'un enfant, que je n'oublierois pas de prier Dieu avec plus de devotion, seul, ou en compagnie de ma chere compaigne²⁶⁶, ou bien en l'Eglise.²⁶⁷ Faxit Deus.²⁶⁸

[[93r]]

€ Paß von Ballenstedt²⁶⁹ nach Quedlinburgk²⁷⁰. Wolff Resigke²⁷¹ Forster alhier hat einen halben wispel²⁷² weizen nach Quedlinburg zu führen.

Es wirdt confirmirt²⁷³, 1. daß der Duc de Boucquingham²⁷⁴ inn Engellandt²⁷⁵, vndt der Conte d'Olivares²⁷⁶ inn Spannien²⁷⁷, beyde königliche favoriten, fast vmb eine zeit, ermordett worden,

258 Reinstedt.

259 Harzgerode.

260 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

261 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

262 Leiptzig.

263 Fourrierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

264 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

265 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

266 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

267 *Übersetzung*: "Ich habe das Gebet an diesem Abend unterlassen, da ich sah, dass es einige dem Aberglauben oder der Heuchelei zurechneten, und dass andere wegen der Lektüre des Katechismus einen Skandal daraus machten, denn sie sind nicht rechtgläubig und glauben, dass man sie dazu gegen ihre Religion zwingen wolle. Andere traten dorthin widerwillig ein. So habe ich geglaubt, als ich nunmehr in das 30. Jahr meines Lebens eingetreten und in der Religion gefestigter bin als ein Kind, dass ich nicht versäumen würde, mit mehr Frömmigkeit allein oder in Begleitung meiner lieben Ehefrau oder in der Kirche zu Gott zu beten."

268 *Übersetzung*: "Gott gebe es."

269 Ballenstedt.

270 Quedlinburg.

271 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

272 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

273 confirmiren: bestätigen.

274 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

275 England, Königreich.

zum zeügnüß der Allmacht Gottes, vber die hohen leütte, so wol, als vber die Niedrigen. 2. So wirdt confirmirt, daß Rochelle²⁷⁸ hartt bedrengett seye. Gott erbarme sich der guten leütte. 3. So soll zwischen dem Römischen²⁷⁹, vndt Türckischem Kayser²⁸⁰, noch gewiß friede werden, auf ihr lebenslang, mitt großem apparat.

11. Oktober 1628

[[93v]]

ᵇ den 11^{ten}. October

Nach Quedlinburg²⁸¹ a envoyè ma femme^{282 283}, 10 wispel²⁸⁴ gersten, nach Quedlinburger maß, qu'elle a vendu, pour 15 Dalers, le wispel²⁸⁵, mitt Münstern²⁸⁶, vndt Thomaßen²⁸⁷, etcetera[.]

Schreiben von *Son Altesse*^{288 289} vndt Christian Pappenmeyer²⁹⁰, quj doibt devenir mon serviteur²⁹¹.

12. Oktober 1628

⊙ den 12. October

Jn die kirche zweymal.

Thomaß Benckendorffern²⁹², nach Leiptzig²⁹³ ziehen laßen. Dieu le convoye.²⁹⁴

Me levant en ma chaire a la fin du presche apres disner il me vint un estrange senteur au nèz, comme d'un corps mort.²⁹⁵

276 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

277 Spanien, Königreich.

278 La Rochelle.

279 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

280 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

281 Quedlinburg.

282 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

283 *Übersetzung*: "hat meine Frau geschickt"

284 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

285 *Übersetzung*: "die sie verkauft hat für 15 Taler den Wispel"

286 Münster, Johann von.

287 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

290 Papenmeyer, Christian.

291 *Übersetzung*: "der mein Diener werden soll"

292 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

293 Leipzig.

294 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn."

295 *Übersetzung*: "Als ich mich am Ende der Predigt nach dem Mittagessen in meinem Stuhl erhob, kam mir ein seltsamer Geruch wie von einem toten Körper in die Nase."

Wiewol es zimlich wieder vnsicher [[94r]] wirdt zu raysen, so ist doch der bereytter²⁹⁶ von halberstadt²⁹⁷, der Junge Röder²⁹⁸, mitt Christian Pappmeyer²⁹⁹, von Bernburgk³⁰⁰, vndt andere verschjckte, wol ankommen. Schreiben vom Marschalck³⁰¹.

13. Oktober 1628

» den 13. October

<J'ay causè avec Christian Pappmeyer³⁰², autresfois escrivain de *Son Altesse*³⁰³ > cejourd'huy.³⁰⁴
 Er hat mir vndter andern erzehlet, daß das dach auf *Sankt Jörgen thurn*[!] zu Amberg³⁰⁵, anfangen an einem ortt new zu werden, vndt sich in form eines bogens, zu krümmen, das die ziegel so³⁰⁶ new werden, welches vorzeiten bey andern reformationen³⁰⁷, auch geschehen ist. Jtem³⁰⁸: die eyserne knöpffe³⁰⁹ auf *Sankt Martinskirche* seindt offtermals brennend gesehen worden.

[[94v]]

Jch habe gehezt, vndt einen hasen gefangen, den andern haben die winde³¹⁰ lauffen laßen. Nota³¹¹: An izo lauffen die hasen beßer als vor der erndte, dieweil sie an izo, nicht mehr so viel grünes zu freßen haben.

Der Frosische³¹² zehende *h* <r>³¹³, bekömpt in der erndte, *an*-k ohne seinen geldtlohn, vndt eßenkost, sieben schock³¹⁴ allerley getreydicht, als 7 mandel weitzen, 7 mandel rogken, 7 mandel gersten, 7 mandel habern.

Der hondorffische³¹⁵ zehender bekömpt, ohne seinen lohn vndt eßenkost, 4 schock, als 1 {Schock} weizen, 1 {Schock} rogken, 1 {Schock} gersten, 1 {Schock} haffern.

[[95r]]

296 Gößige, Christian.

297 Halberstadt.

298 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

299 Pappmeyer, Christian.

300 Bernburg.

301 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

302 Pappmeyer, Christian.

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 *Übersetzung*: "Ich habe heute mit Christian Pappmeyer, früher Schreiber Ihrer Hoheit, geredet."

305 Amberg.

306 Es folgt ein geschwungenes Zeichen, das sicherlich den Bericht illustrieren soll.

307 Hier vermutlich: Einführungen eines neuen religiösen Bekenntnisses.

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

310 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

311 *Übersetzung*: "Beachte"

312 Frose.

313 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

314 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

315 Hohndorf.

Vn bœuf peut peser de 3 a 4 a 5 quintaux ou centners. Quant on depart un animal il pese moins que lors qu'il est entier.³¹⁶

*hans wolf Ernst Röder*³¹⁷ ist von harzgeroda³¹⁸ mitt guter satisfaction wegen des hertzogs von Meckelburgk³¹⁹ wiederkommen.

14. Oktober 1628

σ den 14. October

J'ay songè ceste nuict, que feu Madame ma Mere³²⁰ estant encores en vie, nous avoit preschè de la mort dans son lict de maladie, & en fin avoit dit: Christian³²¹ m'est le plus a coeur, & me suivra bien tost, le premier, puis apres Ernst³²², puis apres Fritz³²³, & nous freres estions tous trois presents devant son lict. [[95v]] Apres cela le Medecin Monsieur Sala³²⁴, avoit dit: Il est jmpossible que Madame³²⁵ peut survivre ce jour, a cause de ses vehementes douleurs, & d'autres raysons (qu'il avoit alleguè) Physicales. Puis le dit Sala avoit dit: Le prince Christian³²⁶ (c'est moy) mourra bien tost, vous le verrèz, & puis <tost> apres ses deux autres freres³²⁷. Sur ce seroit mort avec grande angoisse, & pleurs, mais ardentès prieres, feu Madame ma Mere. Et j'eusse pleurè a chaudes larmes, excessivement, contre ma coustume, ce mot: (Christian m'est le plus a coeur,) m'ayant percè le coeur.³²⁸ Apres cela [[96r]] ie serois tombè en une grande maladie de teste et de corps, & comme perclus, ou impuissant de tous mes membres. La dessus Monsieur Sala³²⁹ auroit dit aux assistants & a ma soeur Sybille³³⁰ grandement affligèe: Et bien ne vous disois je pas, que le prince Christian³³¹

316 *Übersetzung*: "Ein Rind kann drei bis vier bis fünf Quintaux oder Zentner wiegen. Wenn man ein Tier teilt, wiegt es weniger als wenn es ganz ist."

317 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

318 Harzgerode.

319 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

320 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

321 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

322 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Sala, Angelo (1576-1637).

325 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

326 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

327 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

328 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass meine selige Frau Mutter, als sie noch am Leben war, uns auf ihrem Krankenbett über den Tod gepredigt habe und schließlich gesagt habe: Christian liegt mir am meisten am Herzen und wird mir bald als Erster folgen, darauf dann Ernst, darauf dann Fritz, und wir Brüder waren alle drei anwesend vor ihrem Bett. Daraufhin habe der Arzt, Herr Sala, gesagt: Es ist unmöglich, dass Madame diesen Tag wegen ihrer heftigen Schmerzen und aus anderen körperlichen Gründen (die er angeführt habe) überleben kann. Dann habe der genannte Sala gesagt: Der Fürst Christian (das bin ich) wird bald sterben, Ihr werdet es sehen, und dann gleich danach seine beiden anderen Brüder. Daraufhin sei meine selige Frau Mutter mit großer Angst und Tränen, doch inbrünstigen Gebeten gestorben. Und ich hätte dieses Wort (Christian liegt mir am meisten am Herzen) gegen meine Gewohnheit übermäßig mit heißen Tränen beweint, da es mir das Herz durchbohrt hat."

329 Sala, Angelo (1576-1637).

330 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

331 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

deviendrait griefuement & mortellement malade? Or comme i'estois presque³³² in agone³³³, & que tous, particulièrement Sala crioyent tousjours: Il n'en eschappera pas, Dieu m'en delivra inopinément, & comme par miracle, me rendant mes premieres forces, et pristine santé, dont je l'en louay ardemment. Mais un Ange me dit: Garde toy, ne demeure [[96v]] pas avec ceste compagnie, ains va t'en, ou je te meneray, et <ou> autrement tu mourras d'une mort soudaine & ignominieuse, si tu retournes devant un an expirè.³³⁴ Je suivis doncques ces inspirations, ou influences, & m'en allay droit en Italie³³⁵, & a Livorne³³⁶, ou le GrandDuc de Toscane³³⁷, quj estoit un Nain, (comme Valtin³³⁸ a Quedlinburg³³⁹,) mais magnifiquement bien servy, me <trahit fort bien puis me> presenta son estendart, & me fit en presence de Madame sa mere³⁴⁰, <soeur de l' Empereur³⁴¹> General de son armée Navale, qui estoit de dix ou douze galleres, toutes rouges, & avec des bandieres rouges, pø Or comme ie m'embarquay [[97r]] pour sortir du port, avec trionfe, & force crieries des esclaves, des soldats, & du peuple, & un son des trompettes, & tambours, avec salves honorables des mousquetaires & Canonniers, justement a cet jnstant je m'esveillay.³⁴²

Ce songe n'est pas a mespriser ains tant plus remarquable, que le sujet en est estrange, & <que> qu'il s'est fait je l'ay eu, vers le jour.³⁴³

J'en augure & me prefigure, rien de bon, ains quelque sinistre accjdent, et cas funeste en ma personne. Dieu ayt pitie de nous, & nous contregarde l'ame et le corps, par son fils nostre <unique> Sauveur, & Redempteur Amen.³⁴⁴

332 *Übersetzung*: "Daraufhin sei ich in eine große Krankheit des Kopfes und des Körpers gefallen und wie gelähmt oder ohnmächtig aller meiner Glieder [gewesen]. Daraufhin habe Herr Sala zu den Helfern und zu meiner völlig betäubten Schwester Sibylla [Elisabeth] gesagt: Und sagte ich Euch nicht richtig, dass der Fürst Christian schwer und tödlich krank würde? Als ich nun fast war"

333 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

334 *Übersetzung*: "und als alle, besonders Sala, weinten: Er wird davon nicht entkommen, befreite Gott mich unerwartet und wie durch ein Wunder davon, indem er mir meine vorigen Kräfte und alte Gesundheit zurückgab, wofür ich ihn inbrünstig pries. Aber ein Engel sagte mir: Hüte dich, bleibe nicht in dieser Gesellschaft, sondern gehe weg, wohin ich dich führen werde, ~~und~~ oder du wirst sonst eines jähren und schändlichen Todes sterben, wenn du vor Ablauf eines Jahrs zurückkehrst."

335 Italien.

336 Livorno.

337 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

338 N. N., Valentin (2).

339 Quedlinburg.

340 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich (1589-1631).

341 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

342 *Übersetzung*: "Ich folgte also diesen Eingebungen oder Einflüssen und ging geradewegs nach Italien und nach Livorno, wo der Großherzog der Toskana, der ein Zwerg (wie Valentin in Quedlinburg), doch hervorragend gut bedient war, mich sehr gut bewirtete, mir dann seine Standarte zeigte und mich in Gegenwart seiner Frau Mutter, der Schwester des Kaisers, zum General seiner Seestreitkräfte machte, die aus zehn oder zwölf Galeeren, alle rot und mit roten Flaggen, bestanden. Als ich mich nun einschiffte, um mit Triumph und kräftigem Geschrei der Sklaven, der Soldaten und des Volkes und Schall der Trompeten und Trommeln, mit Ehrensalven der Musketiere und Kanoniere aus dem Hafen auszulaufen, wachte ich genau in diesem Augenblick auf."

343 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist nicht gering zu schätzen, sondern umso bemerkenswerter, als der Gegenstand davon seltsam ist und dass er sich ereignet hat dass ich ihn zum Tag[esanbruch] hin gehabt habe."

344 *Übersetzung*: "Ich schließe daraus und ohne nichts Gutes, sondern irgendein unheimliches Unglück und eine verhängnisvolle Sache für meine Person. Gott habe Mitleid mit uns und schütze uns die Seele und den Körper durch seinen Sohn, unseren einzigen Heiland und Erlöser. Amen."

Fata possunt præviderj, non evitarj. Ergo: Vigilate & Orate. *perge*³⁴⁵

[[97v]]

Ma femme³⁴⁶ a aussy eu un songe qu'elle dit, quj l'a fort affligè, mais elle ne me le vouloit dire de long temps. En fin, comme i'insistay si fort, elle me dit, qu'elle auroit songè d'avoir perdu son plus beau Diamant du joyau de son meilleur joyau que le Roy de Dannemarck³⁴⁷ luy donna a ses nopces.³⁴⁸

Je ne scay si elle a songè quelque chose davantage, qu'elle ne veut pas dire.³⁴⁹

Je me suis preparè, pour le baptesme de demain³⁵⁰, *Nota Bene*³⁵¹ [:] Ad utrumque paratus.^{352 353}
Nota Bene[:] æquo animo perferendj, quicquid sors tulerit.³⁵⁴ J'ay donnè ordre pour cela.³⁵⁵

Nous avons trouvè trois vers ma femme et moy, a nos fenestres non veüs auparavant de nous.³⁵⁶

[[98r]]

Paß von Opperode³⁵⁷ nach Quedlinburg³⁵⁸ Joachimus Harmstorffius³⁵⁹, vndt Andreaß halleman³⁶⁰, mitt 2 karn, haben geladen 12 {Scheffel} weitzen, vndt 12 {Scheffel} gersten, vndt ein faß³⁶¹ Breyhan³⁶² zurücker³⁶³ etcetera[.]

Bayern³⁶⁴ hat sich eingestellt, zur morgenden auffwartung.

345 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden. Also seid wachsam und betet usw."

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

347 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

348 *Übersetzung*: "Meine Frau hat auch einen Traum gehabt, wie sie sagt, der sie stark betrübt hat, aber sie wollte ihn mir lange nicht erzählen. Als ich schließlich so stark darauf bestand, sagte sie mir, dass sie geträumt habe, ihren schönsten Diamanten aus dem Kleinod aus ihrem besten Kleinod verloren zu haben, das ihr der König von Dänemark zu ihrer Hochzeit schenkte."

349 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob sie etwas mehr geträumt hat, was sie mir nicht sagen will."

350 *Übersetzung*: "Ich habe mich auf die Taufe von morgen vorbereitet"

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Zu beidem entschlossen."

353 Zitatanklang an Verg. Aen. 2,61 ed. Binder 2008, S. 64f..

354 *Übersetzung*: "Beachte wohl: mit dem ruhigen Gemüt des Ertragens, was auch immer das Schicksal gebracht haben wird."

355 *Übersetzung*: "Ich habe dazu Anweisung gegeben."

356 *Übersetzung*: "Wir, meine Frau und ich, haben drei von uns nicht zuvor an unseren Fenstern gesehene Würmer gefunden."

357 Opperode.

358 Quedlinburg.

359 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

360 Halleman, Andreas.

361 Faß: Hohlmaß.

362 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

363 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

364 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

Von Padeborn³⁶⁵. Der Richter³⁶⁶ 4 Malder korn, auf 1 wagen Maz Simon³⁶⁷ 4 Malder korn, auff 1 wagen. Tobiaß Schmidt³⁶⁸ 6 Malder auf 1 wagen hanß heyne³⁶⁹ 3 malder auf 1 karn.

Münster³⁷⁰, ist von Quedlinburgk, mitt gutem succeß³⁷¹, wiederkommen.

15. Oktober 1628

ø den 15. October

Jch habe mich heütte, vmb 12 vhr, nach eingenommenem frühestück, auffgemachtt, vndt bin nach harzgeroda³⁷² mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁷³ gezogen, [[98v]] auffs kindt³⁷⁴ tauffen, mitt 16 pferden. <2 3 <4> personen.>

herrvetter Fürst Ludwig³⁷⁵ ist mitt Meiner <Seiner> gemahlin³⁷⁶, vndt ezlicher meiner schwestern³⁷⁷ auch hin kommen.

Mein Schwager herzog hanß Albrecht von Mecklenburgk³⁷⁸ hatt vnß gar freündtlich empfangen.

16. Oktober 1628

2 den 16^{den}. October

heütte ist Meines schwagers³⁷⁹ Töchterlein, frewlein Anne Sofie³⁸⁰ getaufft worden. Die Gevattern wahren vndt stunden also: 1. die königliche wittibe zu Dennemarck vndt Norwegen, geborne herzoginn zu Mecklenburgk.³⁸¹ Deren stelle vertratt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin³⁸². 2. Des herzogs frawMutter³⁸³, [[99r]] deren stelle vertratt meine schwester, *fräulein* Sybille Elisabeth³⁸⁴

365 Badeborn.

366 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

367 Simon, Matthias.

368 Schmidt, Tobias.

369 Hoym, Hans.

370 Münster, Johann von.

371 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

372 Harzgerode.

373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

374 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

376 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

377 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

378 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

379 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

380 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

381 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

. 3. Mein herrvatter³⁸⁵, deßen stelle vertratt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁶. <4. Jch stunde vor mich selbst.> 4. <5.> Die FrawMuhme³⁸⁷ von Plötzka³⁸⁸, deren stelle vertratt, die FrawMuhme³⁸⁹ von Cöhten³⁹⁰. 5 <6> . Je Des herzogs³⁹¹ schwester, frewlein Anna Sofia <von Mecklenburg >³⁹², deren stelle vertratt, schwester Louyse Amaley³⁹³. 6. <7.> Der Bischoff von Bremen³⁹⁴. 7 <8> . herzogk Franz Albrecht von Sachßen Lawenburg³⁹⁵. Beyder stelle vertratt Mein bruder Fürst Friederich zu Anhalt³⁹⁶.

Es ist ein kleiner sermon, dabey gehalten worden.

[[99v]]

Man ist städtlich vndt wol tractirett³⁹⁷ worden.

Die præsenten seindt nach der Tauffe, ordentlich außgetheilt worden, so da nemlich vorhanden gewesen.

17. Oktober 1628

☞ den 17. October

Tout s'est fraternellement departy & accommodè.³⁹⁸

Fürst Ludwig³⁹⁹ ist wieder nach hause⁴⁰⁰ verraysett. Wir inngleichen, wiewol es hart gehalten.

Als ich wieder nach Ballenstedt⁴⁰¹ kommen, habe ich vernommen, wie die Crabahten⁴⁰² in meiner abwesenheit so vbell gehausett, vndt den leütten viel korn vndt geldt genommen.

[[100r]]

384 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

385 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

388 Plötzkau.

389 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

390 Köthen.

391 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

392 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).

393 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

394 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

396 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

397 tractiren: bewirten.

398 *Übersetzung*: "Alles ist brüderlich abgereist und beigelegt."

399 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

400 Köthen.

401 Ballenstedt.

402 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Paß von Rieder⁴⁰³, nach Quedlinburgk⁴⁰⁴. 2½ wispel⁴⁰⁵ gersten: [und] 12 scheffel rogken, <geladen auff 2 wagen.>

Paß, vor die vnderthanen von Padeborn⁴⁰⁶ nach Quedlinburgk auff 4 wagen, 3 karren, geladen 4 wispel 16 {Scheffel}, allerley getraydicht.

Paß vor die vnderthanen von heimb⁴⁰⁷, nach Quedlinburgk, haben auff zehen wagen, vndt sieben karren geladen, eylff wispel, 14 scheffel allerley getraydicht.

Paß vor die Reinstädter⁴⁰⁸ nach Quedlinburg haben auff 4 wagen 2 karren geladen, 4 wispel 2 {Scheffel}, allerley getraydichts[.]

18. Oktober 1628

[[100v]]

ᵝ den 18^{den.} October

Münster⁴⁰⁹ nach Quedlinburgk⁴¹⁰.

Sigmund⁴¹¹ ist heütte gegen abendt abgeschafft, vndt Christian⁴¹² zum küchenschreiber angenommen worden.

*Nota Bene*⁴¹³ [:] Jch habe vergeßen, vorgestern auffzuschreiben, daß man an itzo im Fürstenthumb Anhalt⁴¹⁴, einen <sehr> großen bären verspühret, welcher klawen soll haben einer spannen langk. Er ist auß der Chur Sachßen⁴¹⁵, in die Deßawischen⁴¹⁶ höltzer kommen. Fürst Ludwig⁴¹⁷, helt darvor, es seye ein portentum⁴¹⁸, vndt bedeütte nichts guts.

403 Rieder.

404 Quedlinburg.

405 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

406 Badeborn.

407 Hoym.

408 Reinstedt.

409 Münster, Johann von.

410 Quedlinburg.

411 Weider, Sigmund.

412 Papenmeyer, Christian.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 Anhalt, Fürstentum.

415 Sachsen, Kurfürstentum.

416 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

418 *Übersetzung*: "grauenhaftes Vorzeichen"

Die Ethicam Abrahamj Scultetj sehligem⁴¹⁹ habe ich percurrirt⁴²⁰ möchte wüntschen, das ich dieselbige eher angefangen, vndt mich darnach [[101r]] geachtett hette. Sie ist sehr schön, compendioß, wol vndt kurz gefaßett, vndt doch sehr nervose⁴²¹, gar ein nützlichcs buch.

Es haben die Crabahten⁴²² heütte selb 16^{den.} 423 bey der Riederischen⁴²⁴ wartte gehalten, vndt viel leütte geplündertt. Münster⁴²⁵ ist aber mitt gelde vndt golde vndt silberwerck wol durchkommen.

Meine herzlieb(st)e gemahlin⁴²⁶ hat abermals 10 wispel⁴²⁷ gersten verkaufft, davon sie zu Quedlinburg⁴²⁸ wol 7 scheffel eingemeßen. Ratio⁴²⁹: dann der Raht zu Quedlinburgk⁴³⁰ hat einen newen himpen⁴³¹ machen laßen, welcher allzuklein ist, also das iedermann darüber klagtt.

Un de mes mousquetaires sauvegardes a forcè en chemin une femme, & l'a pillèe ammenant ses despouilles au chasteau.⁴³² perge⁴³³

19. Oktober 1628

[[101v]]

☉ den 19^{den.} October

Als ich meinen mauvais garçon⁴³⁴ beystecken⁴³⁵ laßen wollen, ist mir der corporal auf Riedern⁴³⁶ in salvaguardia⁴³⁷ liegend, zuvor kommen, eher ichs befohlen, vndt hat den Mußcketirer, mitt sich weg geführt.

419 Abraham Scultetus: Ethicorum Libri Duo. Secundum editi Eiusdem Studio Laelii Peregrini Philosophi Romani de Noscendis Et Emendandis Animi Affectionibus Liber unus, Nunc primum in Germania typis descriptus, Straßburg 1603.

420 percurriren: durchdenken, durchsehen.

421 *Übersetzung*: "kraftvoll"

422 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

423 selbsechzehnt: eine Person mit noch fünfzehn anderen, zu sechszehnt.

424 Rieder.

425 Münster, Johann von.

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

428 Quedlinburg.

429 *Übersetzung*: "Grund"

430 Quedlinburg, Rat der Stadt.

431 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

432 *Übersetzung*: "Einer meiner Schutzwachenmusketiere hat auf dem Weg eine Frau vergewaltigt und sie geplündert, wobei er seine Beutestücke ins Schloss brachte."

433 *Übersetzung*: "usw."

434 *Übersetzung*: "bösen Buben"

435 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

436 Rieder.

437 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

Jch habe die beyden Röder⁴³⁸, vndt Friederich⁴³⁹ den raysigen knechtt, nach Bernburgk⁴⁴⁰ Thomaßen⁴⁴¹ entgegen geschickt, ihn anhero⁴⁴² zu convoyiren⁴⁴³, mitt seine meinem bey sich habenden geldt vndt victualien.

Predigt angehörett.

*Nota Bene*⁴⁴⁴ [:] Hier les filles de la mestairie, n'ont sceu faire du beurre, (croyant estre le laict ensorcelè) & en fin, ils ont jettè du laict, (dont ils ne pouvoyent faire la beurre) dans un privè au nom du Diable, & jncontinent ils ont sceu faire le beurre. Je ne scay si c'est chose naturelle, ou jeu du Diable.⁴⁴⁵

20. Oktober 1628

[[102r]]

» den 20. October

Après avoir bien ouy, & examinè les circonstances du forfait, & que l'un de mes Mousquetaires, avoit aydè a ammener par force a l'autre la putain, hors de la ville de Quedlinburgk⁴⁴⁶, & Fa qu'elle auroit estè forcée de tous deux, et pillèe, je les ay fait chasser avec menaces, & <me suis> reservè, une plus grande punition. J'ay aussy licentiè le 3^{me}. Mousquetaire parce qu'ils ne valent rien tous trois, et font force jnsolences.⁴⁴⁷

An schwester Anne Sofie⁴⁴⁸ vndt herrvetter Fürst Ludwigen⁴⁴⁹ geschrieben.

Jch habe heütte meinen newen häuptschlüssel zerbrochen. Kan mir nichts gutes bedeütten. Dieu nous garde & divertisse tout mal.⁴⁵⁰

[[102v]]

438 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

439 Holst, Friedrich Georg.

440 Bernburg.

441 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

442 Ballenstedt.

443 convoyiren: begleiten, geleiten.

444 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

445 *Übersetzung*: "Gestern haben die Mägde des Vorwerks keine Butter machen können (da sie glaubten, die Milch sei verhext), und schließlich haben sie die Milch (von der sie die Butter nicht machen konnten) im Namen des Teufels in einen Abort weggeschüttet und gleich haben sie die Butter machen können. Ich weiß nicht, ob das eine natürliche Sache oder ein Spiel des Teufels ist."

446 Quedlinburg.

447 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Umstände der Schandtät angehört und untersucht hatte und dass der eine meiner Musketiere geholfen hatte, das Weibsbild mit Gewalt zu dem anderen außerhalb der Stadt Quedlinburg zu bringen, und hat sie dass sie von allen beiden vergewaltigt und geplündert worden sei, habe ich sie mit Drohungen davonjagen lassen und mir eine größere Bestrafung vorbehalten. Ich habe auch den dritten Musketier entlassen, weil sie alle drei nichts wert sind und starke Anmaßungen begehen."

448 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

450 *Übersetzung*: "Gott behüte uns und wende alles Schlechte ab."

Schreiben per⁴⁵¹ Magdeburgk⁴⁵², von Graf Morizen von Naßaw⁴⁵³, vndt herren von Dona⁴⁵⁴ <25. September Herr von Dohna Numero⁴⁵⁵ 18. Numero⁴⁵⁶ 19 graf Moritz 4. October >

Es ist auch Röder⁴⁵⁷ wiederkommen, mitt schreiben von Melchior Loys⁴⁵⁸, vndt <Christiano> Beckmanno⁴⁵⁹ von Zerst⁴⁶⁰.

Dieweill Thomaß Benckendorffer⁴⁶¹ vber die bestimppte zeit außßen bleibett, vndt ich besorge⁴⁶² er seye von Leiptzig⁴⁶³ außgerißen, als habe ich eylends an hanß Rizen⁴⁶⁴ abgefertigett, <seinet halben erkundigung einzuziehen.>

Jch habe auf des alten Friederichs Weyder⁴⁶⁵ flehentliches bitten, ihn vndt seinen Sohn⁴⁶⁶, diesen winter vber, noch in dienst behalten.

A ce soir Bayern⁴⁶⁷, a prins congè pour aller demain⁴⁶⁸, a ses biens.⁴⁶⁹

21. Oktober 1628

[[103r]]

σ den 21. October

Jch habe Christian Papmeyer⁴⁷⁰, als küchenschreibern, in eydt vndt pflicht nehmen laßen.

heütte habe ich den vogelsteller abgeschafft, dieweill die zeit vmb ist. Er hat 12 schock vndt 9 große vogell, von Bartholomæj⁴⁷¹ an biß hieher gefangen.

Gestern hat der salvaguardij⁴⁷² von Padeborn⁴⁷³, < Matz Brunniger⁴⁷⁴ >, einen Pawren < hansen Poppenthal⁴⁷⁵ > durchstochen, vmb des spiels willen, das man besorgett⁴⁷⁶, er werde sterben.

451 *Übersetzung*: "über"

452 Magdeburg.

453 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

454 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

455 *Übersetzung*: "Nummer"

456 *Übersetzung*: "Nummer"

457 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

458 Loyß, Melchior (1576-1650).

459 Beckmann, Christian (1580-1648).

460 Zerst.

461 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

462 besorgen: befürchten, fürchten.

463 Leipzig.

464 Ritz, Johann (1579-1633).

465 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

466 Weider, Sigmund.

467 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

468 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

469 *Übersetzung*: "An diesem Abend hat Beyern Abschied genommen, um morgen auf seine Güter zu fahren."

470 Papenmeyer, Christian.

471 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

472 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

heütte haben die Richter^{477 478} ihren catalogum⁴⁷⁹ eingebracht der ledigen⁴⁸⁰ höfe.

Die Crabahten⁴⁸¹ haben gestern gar starck gestreiff.

heütte habe ich an herrvattern⁴⁸² geschrieben, vndt an Fürst Ludwigen⁴⁸³.

Der vnderthan von Padeborn ist gestorben, der Soldat ist nicht endtsprungen, sondern hat in rewmuth standt gehalten.

[[103v]]

Friederich⁴⁸⁴ mein raysiger knechtt, ein frischer gesunder iunger kerll, hat auch einen seltzamen schaden an seiner rechten handt auß heyler hautt bekommen. Jch setze es darumb hieher daß man sehen solle wie ein vnheyll vndt vnglück mir auf das ander folge.

Odia restringi, favores ampliarij <hat mir Münster⁴⁸⁵ gelernet.> oportet.^{486 487}

22. Oktober 1628

☞ den 22. October

Jch habe es dem Obristen Peckherr⁴⁸⁸ avisirt, den gestrigen casum⁴⁸⁹, M vndt herrvattern⁴⁹⁰ durch den Amtmann⁴⁹¹ berichten laßen.

Jean⁴⁹² m'a appris, que d'une vache ou bœuf l'on pouvoit avoir demy centner de suif.⁴⁹³

[[104r]]

473 Badeborn.

474 Brunniger, Matthias.

475 Poppenthal, Johann (gest. 1628).

476 besorgen: befürchten, fürchten.

477 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

478 Nur teilweise ermittelt.

479 *Übersetzung*: "Verzeichnis"

480 ledig: leer, leerstehend.

481 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

482 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

483 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

484 Holst, Friedrich Georg.

485 Münster, Johann von.

486 *Übersetzung*: "Es ist nötig, dass Abneigungen eingeschränkt [und] Begünstigungen vergrößert werden."

487 Zitat der Regula iuris 15 aus VI 5,12 ed. Richter/Friedberg 1879, Sp. 1122.

488 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

489 *Übersetzung*: "Fall"

490 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

491 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

492 Schmidt, Hans (1).

493 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man von einer Kuh oder [einem] Rind einen halben Zentner Talg bekommen könne."

Jch habe Jean⁴⁹⁴, die fischerey, eingethan⁴⁹⁵, auff drey Jahr lang, welche ich zu heimb⁴⁹⁶ im graben an der burgk, vndt am neben Teich habe.

Meine 12 pferde alhier⁴⁹⁷, im Forwerck bekommen alle Tage 1 scheffel haber, wehren also wochentlich 7 scheffel ohne das rauchfutter⁴⁹⁸, vndt nunmehr abkehrig⁴⁹⁹, im <vom> dreschen.

Thomaß Benckendorffer⁵⁰⁰ ist wiederkommen mitt schreiben vndt zeitungen⁵⁰¹ von hanß Ritzen⁵⁰². Dieu en soit louè.⁵⁰³ Schreiben von *Son Altesse*^{504 505} [.]

Zeitung daß Rochelle⁵⁰⁶ endtsetzt seye, Gott seye dafür lob[,] Ehr vndt danck gesagt, Gott helffe ihnen ferner, den guten leütten, mitt glück vndt gnaden.

23. Oktober 1628

[[104v]]

24 den 23. October

Thomaß⁵⁰⁷ hat wieder nach Bernburgk⁵⁰⁸ gemust.

Predigt angehörett.

Nachmittags ist Jean⁵⁰⁹ von Frosa⁵¹⁰ oder Nachterstedt⁵¹¹ wiederkommen, hat vor 3 Thaler, 17 schöne hechte gebracht, darundter nur 3 kleine gewesen, die andern haben alle zu 5[,] zu 6 {Pfund} gewogen.

Schreiben von Fürst Ludwigen⁵¹², etcetera daß der Churfürst von Sachßen⁵¹³ newlich zu Schiera⁵¹⁴ gewesen, des großen vngewhren bären nachzutrachten, habe ihn aber nicht angetroffen. Der Churfürst ist mitt vetter Casimirn⁵¹⁵, zu Ragun⁵¹⁶, durchgezogen.

494 Schmidt, Hans (1).

495 eintun: übereignen, übertragen.

496 Hoym.

497 Ballenstedt.

498 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

499 Abkehricht: Kehrabfall.

500 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

501 Zeitung: Nachricht.

502 Ritz, Johann (1579-1633).

503 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gelobt."

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

506 La Rochelle.

507 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

508 Bernburg.

509 Schmidt, Hans (1).

510 Frose.

511 Nachterstedt.

512 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

513 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

514 Schierau.

24. Oktober 1628

☽ den 24. October

Wir seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen gefangen, <im gehege.>

Der Oberste Pegherr⁵¹⁷ hat mir [[105r]] geschrieben, vndt begertt, man wolle ihm den Thäter abfolgen⁵¹⁸ laßen, welchen er gemeint seye, vors malefizrecht⁵¹⁹ zu stellen. Jch habe es also befohlen, vnerwartett Meines hernvatters⁵²⁰ resolution dieweill ich es nicht wol ändern können.

Paß von Padeborn⁵²¹ nach Quedlinburg⁵²²

wispel⁵²³

3

—

gersten, Matthiaß Simon⁵²⁴ auf 2 wagen.

½

<scheffel.> 1

Peter Ehlerdt⁵²⁵, gersten auff 1 wagen.

½

<scheffel> 2

der Richter⁵²⁶ gersten auf 1 wagen.

½

Bastian Ridder⁵²⁷, auf 1 wagen.

½

<scheffel> 2

hanß hoyme⁵²⁸, auf 1 karn.

Paul Kopff⁵²⁹, auff 1 karn.

Summa⁵³⁰ . 5 {Wispel} 5 scheffel < malder⁵³¹ .>

[[105v]]

Es haben die Crabahten⁵³² heütte drey hammel hindter dem Kegenstein⁵³³ genommen.

515 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

516 Raguhn.

517 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

518 abfolgen: herausgeben.

519 Malefizrecht: Verhandlung vor einem Hochgericht (auch nach dem Militärstrafrecht).

520 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

521 Badeborn.

522 Quedlinburg.

523 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

524 Simon, Matthias.

525 Ehlerdt, Peter (2).

526 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

527 Ridder, Bastian.

528 Hoym, Hans.

529 Kopf, Paul.

530 *Übersetzung*: "Summe"

531 Malter: Holzmaß.

532 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

533 Gegensteine.

Paß von Radischleben⁵³⁴, nach Quedlinburg⁵³⁵ vor 5 wagen.

Paß von Ballenstedt⁵³⁶, 1 wispel⁵³⁷ gersten.

An den Obersten Peckherr⁵³⁸ geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzens⁵³⁹ haußfraw⁵⁴⁰.

Eine hochvernünfftige wolmeinende antwortt von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvatter⁵⁴¹ in Morlaw⁵⁴² sachen empfangen.

25. Oktober 1628

᠞ den 25. October

Jch habe Thomaßen⁵⁴³, nach Quedlinburgk⁵⁴⁴ geschickt.

Schreiben vom Marschalck⁵⁴⁵.

hanß wolff Ernst Röder⁵⁴⁶ ist diesen abendt nacher Magdeburgk⁵⁴⁷ zu raysen abgefertigett worden, mitt 110 {Reichsthalern}.

[[106r]]

Avis⁵⁴⁸ bekommen, daß die Blanckenburgischen⁵⁴⁹ Crabahten⁵⁵⁰ auffbrechen würden, dieweil sie sollen vnder Jsolans⁵⁵¹ Regiment gestoßen werdern, vndt Hastowasky⁵⁵² abgedanckt wirdt.

Die Crabahten seindt heütte selb 7^{de.} 553 an wolff⁵⁵⁴ schützen vndt an die Riederischen⁵⁵⁵ pawren kommen, haben ihnen das eßen genommen, vndt ezlichen haber, sonst keinen schaden gethan.

534 Radisleben.

535 Quedlinburg.

536 Ballenstedt.

537 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

538 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

539 Ritz, Johann (1579-1633).

540 Ritz, Maria, geb. Schöpf (gest. nach 1633).

541 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

542 Merlau, Hans Heinrich von.

543 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

544 Quedlinburg.

545 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

546 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

547 Magdeburg.

548 *Übersetzung*: "Nachricht"

549 Blankenburg (Harz).

550 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

551 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

552 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

553 selbsiebdend: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

554 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

hanß von hoff⁵⁵⁶ hat mir drey schöne bücher geschickt, dieweill er gar matt vndt kranck ist, vndt besorgett⁵⁵⁷, er werde sterben. Gott wolle ihn doch noch gnädiglich stärken vndt nach seinem willen erhalten.

Jch habe an herrvattern⁵⁵⁸, wegen der 60 {Reichsthaler}, wie auch sonsten durch Burckardt⁵⁵⁹ lackayen, welchen ich abfertige an Graff Arndt Jost von Bentheim⁵⁶⁰ geschrieben.

[[106v]]

Schreiben vom Obersten Peckherr⁵⁶¹ empfangen, <beynebens ezlichem pulffer.> <durch den iungen Röder⁵⁶² >

26. Oktober 1628

○ den 26. October

<hans wolf ernst > Röder⁵⁶³ nach Magdeburgk⁵⁶⁴ selb fünffte⁵⁶⁵ (darunter Burckardt⁵⁶⁶ lackay, der seinen abschied hatt) vndt zween bey dem wagen, wehren 7 personen, 4 wagenpferde, vndt 2 raysigen, victualien abzuholen, biß auf Ostern mitt 110 Talern, Gott geleytte sie.

Wir haben predigtt angehört.

Thomaß⁵⁶⁷ ist nach Bernburg⁵⁶⁸, selb ander, mit 60 Talern, <vor herrvattern⁵⁶⁹ im nahmen Fürst Ludwigen⁵⁷⁰,> Jch habe ihn biß nach Ascherbleben⁵⁷¹ convoyiren⁵⁷² laßen, vndt noch 12 Taler mittgeben zur blawen liberey⁵⁷³.

Nachmittags wiederumb zur kirchen.

[[107r]]

555 Rieder.

556 Hoff, Hans von (gest. 1629).

557 besorgen: befürchten, fürchten.

558 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

559 N. N., Burkhard.

560 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

561 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

562 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

563 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

564 Magdeburg.

565 selbfünfft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

566 N. N., Burkhard.

567 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

568 Bernburg.

569 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

570 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

571 Aschersleben.

572 convoyiren: begleiten, geleiten.

573 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

Jean⁵⁷⁴ m'a contè⁵⁷⁵: Es hetten <kriegten> meine <4> pferde zu heimb⁵⁷⁶, iedes 1½ scheffel gestrichen oder klein maß, oder 3 himpen⁵⁷⁷ die woche, eines, alle 4 aber 12 himpen.

Zeitung⁵⁷⁸ daß Ihre Kayßerliche Mayestät⁵⁷⁹, sollen <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸⁰> mitt todt abgangen sein. Notetur certitudo, an sit?⁵⁸¹

< Bayern⁵⁸² hat mir geschrieben, man könne nur 20 Tahler, vor 1 {} zu Wolfenbüttel⁵⁸³ kriegen.>

Den 27^{den} October

Boucquingham⁵⁸⁴ ist gewiß todt in Engellandt⁵⁸⁵. Nach dem er erstochen gewesen, soll sich sein Secretarius⁵⁸⁶ auch endtleibett, vndt alle seines herren heim geheimnüß, erst verbrandt haben.

⁵⁸⁷ Rochell⁵⁸⁸ is entsetzet dorch hölff des könneigs in Engellandt⁵⁸⁹, gluckstatt⁵⁹⁰ iß Quitirtt⁵⁹¹ [.] Haben das lager in brandt gestecktt vndt Seint vor die Cremppe⁵⁹² gezogen[.]

[[107v]]

⁵⁹³ Diesen abendt, von der Aeptißinn, von Quedlinburgk⁵⁹⁴, avis⁵⁹⁵ bekommen, daß sie Morgen gebe gott, gegen 10 vhr, will bey vnß sein.

Mala herba^{596 597 598}, a derechef querellè suivant sa coustume⁵⁹⁹.

Diesen abendt, habe ich ein schreiben bekommen, von dem löblichen Beckerischen⁶⁰⁰ Capitän leütenampt⁶⁰¹, vndt Officirern im nahmen des Regiments, vndt bitten, ich wolle vor den Soldaten⁶⁰²

574 Schmidt, Hans (1).

575 Übersetzung: "Hans hat mir erzählt"

576 Hoym.

577 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

578 Zeitung: Nachricht.

579 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

580 Übersetzung: "Beachte wohl"

581 Übersetzung: "Die Gewissheit werde mitgeteilt, oder sei dem nicht so?"

582 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

583 Wolfenbüttel.

584 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

585 England, Königreich.

586 Übersetzung: "Sekretär"

587 Schreiberwechsel zu Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg.

588 La Rochelle.

589 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

590 Glückstadt.

591 quittiren: verlassen.

592 Krempe.

593 Schreiberwechsel zu Christian II.

594 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

595 Übersetzung: "Nachricht"

596 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

597 Identifizierung unsicher.

598 Übersetzung: "Das Unkraut"

599 Übersetzung: "hat gemäß seiner Gewohnheit erneut gestritten"

600 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

601 Moser, Melchior.

intercediren, welcher <beym Obristen> Peckherr, welcher hat sollen auffn künfftigen Mittwoch, endthauptett werden, der meinen vnderthanen⁶⁰³, zu Padeborn⁶⁰⁴, erstochen hatt. Je suis fort angoissè pour cela, craignant le jugement de Dieu, si i'ayde a absouldre le meschant, & sj ie ne le fay, ie crains le degast de mes biens, et un jour & la ven [[108r]] geance des soldats. Toutesfois il semble que cela m'excusera d'un costè, que i'ay estè l'ac ea <cu> sateur moy mesme, & de l'autre, que le soldat⁶⁰⁵ n'est pas maintenant sous ma puissance, ains sous celle d'autruy. L'honestetè aussy est considerable & l'amour des sujets. Au contraire, les bonnes qualitez & vertus du soldat, & ce quj m'esmeut le plus, est: Que le dit soldat n'a voulu fuir, lors qu'il le pouvoit faire, ains a tenu ferme, pour attendre sa justice. Il est aussy Papiste, & cela pourroit estre mal prins, si i'estois sj rude aux Catoliques, la ou i'ay priè autresfois, pour un soldat Evangelique, du dit Regiment. Outre cela, mon salut terrien, & celuy de mes sujets, gist en la conservation du bon voysinage, avec le Colonel Peckherr⁶⁰⁶, choses difficiles & considerables.⁶⁰⁷

[[108v]]

Jch habe den schäffern einen paß geben die schaffe sicher zu hüten.

Der Obrist Peckherr⁶⁰⁸ hat alle meine salvaguardien⁶⁰⁹ weggenommen.

27. Oktober 1628

< 2 > -σ- den 2 8 <7> . October

Nach deme ich gestriges abends mitt deme von Münster⁶¹⁰ in der schweeren sache raht gehalten, vndt er pro negativa⁶¹¹ geschlossen, Jch aber diese Nacht (Gott vnverwiesen) den herren herzlich angeruffen, damitt ich keine schuldt auf diese lande⁶¹² laden müßte, so habe ich heütte morgen auffs newe, die rationes⁶¹³ wol ponderirt⁶¹⁴ mitt dem Amtmann Johann harschleben⁶¹⁵, vndt

602 Brunniger, Matthias.

603 Poppenthal, Johann (gest. 1628).

604 Badeborn.

605 Brunniger, Matthias.

606 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

607 *Übersetzung*: "Ich bin deswegen sehr angsterfüllt, weil ich die Verurteilung Gottes fürchte, wenn ich helfe, den Bösewicht freizusprechen, und wenn ich es nicht tue, fürchte ich den Schaden für meine Güter und eines Tages und die Rache der Soldaten. Dennoch scheint es, dass mich dies auf der einen Seite davon entschuldigen wird, dass ich selbst der Ankläger gewesen bin, und dass der Soldat auf der anderen jetzt nicht unter meiner Gewalt ist, sondern unter derjenigen eines anderen. Auch die Ehrbarkeit ist zu beachten, und die Liebe der Untertanen. Auf der anderen Seite die guten Qualitäten und Tugenden des Soldaten und was mich am meisten bewegt ist: Dass der genannte Soldat nicht hat fliehen wollen, als er es tun konnte, sondern standhaft geblieben ist, um sein Gericht abzuwarten. Er ist auch Papist, und das könnte übelgenommen werden, wenn ich so hart zu den Katholiken bin, während ich früher für einen evangelischen Soldaten aus dem genannten Regiment gebeten habe. Darüber hinaus liegt mein irdisches Wohl und dasjenige meiner Untertanen in der Erhaltung der guten Nachbarschaft mit dem Obristen Pecker. Schwierige und bedenkenswerte Dinge."

608 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

609 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

610 Münster, Johann von.

611 *Übersetzung*: "für die Verneinung"

612 Anhalt, Fürstentum.

613 *Übersetzung*: "Beweggründe"

haben endlich resolvirt⁶¹⁶, an den *Obristen* Peckherr⁶¹⁷ zu schreiben, ihme der <Seiner> Officierer, supplication⁶¹⁸ an mich [[109r]] einzuschließen, vndt seinem gewißen, oder discretion⁶¹⁹ anheimbzustellen, waß er mitt dem soldaten oder Thäter⁶²⁰ (mitt deßen blutt, vnß sonsten wenig gedienett wehre) anfangen wolle. Gott helffe das wir es recht treffen.

Die Aepfißinn von Quedlinburg⁶²¹, ist mitt ihrer schwester, der Coadjutorinn, <genandt frewlein Dorothea von Altenburgk⁶²²,> alß auch der dechantin welches ein frewlein von Schömbergk⁶²³ ist, vndt der Canonißinn, welches ein frewlein von Oldenburgk Delmenhorstischer liny⁶²⁴ ist, vormittags anhero⁶²⁵ kommen. Es mangelt nur an der Pröbstinn⁶²⁶, so wehre das gantze capitul von <des klosters oder convents von> Quedlinburg⁶²⁷ ahier, im Ballenstädtjschen kloster. Die Geistlichen, finden sich, gerne zusammen.

[[109v]]

Jch habe vber obgedachtes schreiben, auch ein handtschreiben, an den *Obristen* Peckherr⁶²⁸ abgehen laßen, darinnen ich ihn, vmb einen paß, auf 30 wispel⁶²⁹ ersuchtt, < au nom de ma femme^{630 631} .>

< Ce soir un hiboux a hideusement criè. <& desja un autre soir aussy n'a gueres.>⁶³² >

28. Oktober 1628

σ den 28. October

Cela signifiè la mortalitè de quelqu'un d'entre nous⁶³³, &cetera[.]

614 ponderiren: bedenken, erwägen.

615 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

616 resolviren: entschließen, beschließen.

617 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

618 Supplication: Bittschrift.

619 Discretion: freies Ermessen/Gutdünken.

620 Brunninger, Matthias.

621 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

622 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

623 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

624 Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von (1609-1636).

625 Ballenstedt.

626 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

627 Quedlinburg, Damenstift.

628 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

629 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

631 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau"

632 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat eine Eule scheußlich geschrien. Und auch schon neulich einen anderen Abend."

633 *Übersetzung*: "Das bedeutet das Sterben von jemandem unter uns"

Thomaß⁶³⁴ ist gestern abendt wiederkommen, mitt schreiben von Fürst Ludwig⁶³⁵ vndt Bruder Ernst⁶³⁶, welcher vorgestern zu Schweinfurt < Bernburgk⁶³⁷ > angelanget ist, vndt zu seinem Regiment, nach Schweinfurt⁶³⁸ wirdt.

Thomaß hat heütte wieder fort gemust nach Quedlinburgk⁶³⁹.

Jch habe an bruder Fritzen⁶⁴⁰ geschrieben vndt ihn zur fuchsiagt eingeladen.

[[110r]]

Es hat mir der Amtmann⁶⁴¹ erzehlet, wegen des Padebornischen⁶⁴² zehenders⁶⁴³, den ich dieberey halben, in verdacht gehabt, d woher er seine vbrige garben gehabt, davor er hat müßen rechenschafft geben.

Paß von Padeborn, nach Quedlinburgk⁶⁴⁴. ½ wispel⁶⁴⁵ gersten hanß heyme⁶⁴⁶, auff 1 karn. ½ wispel gersten, hanß Meinigke Junior^{647 647} auf 1 karn. ½ Zachariaß Meyerlingk⁶⁴⁹, auff 1 karn.

*Nota Bene*⁶⁵⁰ [:] die drescher haben mir heütte referirt, Sie hetten 7 mandel rogken, heütte vndt gestern auch 7 mandel rocken gedroschen, die vergangene woche haben sie 9 schock⁶⁵¹ gersten gedroschen, das schock hette 9 himpen⁶⁵² gegeben, Sie kriegten den 18. scheffel an rogken vndt gersten drescherlohn. [[110v]] Weitzen hetten Sie noch nicht gedroschen. Ein schock⁶⁵³ erbsen gebe 1½ scheffel zur proba⁶⁵⁴.

Antwort vom Obersten Peckherr⁶⁵⁵ empfangen, mitt einem paß, vff von 30 wispel⁶⁵⁶ naher Wolfenbüttel⁶⁵⁷ zu verführen. Bittet darneben daß ich ia nicht nach Braunschweig⁶⁵⁸ schicken soll biß sie sich mitt hern general Tilly⁶⁵⁹ accommodirt⁶⁶⁰ haben.

634 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

635 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

636 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

637 Bernburg.

638 Schweinfurt.

639 Quedlinburg.

640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

641 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

642 Badeborn.

643 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

644 Quedlinburg.

645 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

646 Hoym, Hans.

647 *Übersetzung*: "der Jüngere"

647 Meinigke, Hans d. J..

649 Meyerling, Zacharias.

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

652 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

653 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

654 *Übersetzung*: "Probe"

655 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

656 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

657 Wolfenbüttel.

hanß wolff Ernst Röder⁶⁶¹, ist von Magdeburgk⁶⁶², mitt pferden vndt victualien, vor ein⁶⁶³ 100 Tahler, wiederkommen, wehren fast, von ein zehen pferden, angesprengett⁶⁶⁴ worden, welche sich doch noch bedencken müßen.

Jch habe diesen abendt Arndt Engelhardt⁶⁶⁵, den Ambtschreiber, mitt Thomaß Benckendorffer⁶⁶⁶ vndt 2 Mußcketirern, nacher Wolfenbüttel mitt 30 wispel [[111r]] getrayde, gesandt, Gott geleytte sie, vndt helfe mir zu gelde. Sie haben einen zollfreyen paß vom Obristen Peckherr⁶⁶⁷, vndt meinen paß bey sich.

Schreiben von *Adolf Börstel*⁶⁶⁸ vndt *fräulein Eleonore*⁶⁶⁹.

Rochelle⁶⁷⁰ ist nunmehr zum 3^{ten}. mal von den Engelländern⁶⁷¹ entsetzt, Gott Zebaoth hilff ihnen gnädiglich auß der handt, ihrer feinde, vndt derer, die ihre leiber, vndt Seelen verfolgen, durch Christum Jesum, Amen. Die Religionsverwandten müßen sehr behutsam gehen, in der stadt Pariß⁶⁷², vndt viel <die meisten seindt> auß<ge>weychen, wegen des auffrührischen Päbsterjschen volcks alldar. Zu Lion⁶⁷³ seindt albereit viel Religionsverwandten erbärmlich vmbts leben kommen, vndt in einem newlichen blutbadt hingerichtett worden. Gott stehe den armen bedrangtten bey, vndt stärke Sie mitt standthafftigkeit vndt wahrem glauben in ihren nöthen vndt [[111v]] anliegen.

Ma femme⁶⁷⁴ a songè la <ceste> nuict (s'entend devant le jour,) d'aau⁶⁷⁵ qu'un fantosme l'avoit chassè, & espouvantè sous une image hideuse de la mort, de sa sale dans son poile. Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.⁶⁷⁶

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁷ > Man sagt zu Leiptzig⁶⁷⁸, zu Magdeburgk⁶⁷⁹, allenthalben in diesen gegenden, das der Kayser⁶⁸⁰ gewiß todt seye. Dörfte endlich wahr werden, vndt eine große änderung im Reich⁶⁸¹ geben, <oder vervrursachen.>

658 Braunschweig.

659 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

660 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

661 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

662 Magdeburg.

663 ein: ungefähr.

664 ansprengen: angreifen.

665 Engelhardt, Arnold.

666 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

667 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

668 Börstel, Adolf von (1591-1656).

669 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

670 La Rochelle.

671 England, Königreich.

672 Paris.

673 Lyon.

674 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

675 Im Original verwischt.

676 *Übersetzung*: "Meine Frau hat die heute Nacht (vor dem Tag, versteht sich) geträumt, von dass ein Geist unter einem grauenhaften Ebenbild des Todes sie von ihrem Saal in ihre Stube gejagt und in Angst und Schrecken versetzt habe. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes vorraussage."

677 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

678 Leipzig.

29. Oktober 1628

☞ den 29. October

Wir sejndt hinauß hetzen geritten, vndt haben nur einen hasen, gefunden, vndt gehetzt. An izo muß man lange suchen biß man einen hasen im felde antrifft, dieweil wir deren so viel weggefangen haben.

Heütte ist Schimmelmanns⁶⁸² sache, abermals vorgenommen worden.

[[112r]]

Es hat mir geträumett, <gegen morgen> wir wehren an einer langen Taffel vndt städtlichem panckeet geseßen, herrvatter⁶⁸³ wehre vndter mir geseßen. Der herzogk von Mecklenburgk⁶⁸⁴ gegen vnß vber, auch vndten an. Das banckeet hette der König in Dennemarck⁶⁸⁵ gehalten, vndt mir vbermäßige ehre angethan, so wol vor, alß nach der mahlzeit. Vndt nach der malzeit hette er Meine gemahlin⁶⁸⁶ trefflich in ehren gehalten, sich tieff vor ihr verneigett, ihr die hände vndt rogk geküßet, auch vndter die lincke bloße brust, welches mich erst verdroßen, vndt eyffrig gemacht, dieweil ich aber verstanden, das es auß großer demuht vndt ehrerbietung mir zu gefallen, vndt nicht auß vngebührlicher liebe beschehen, hette ich es wol auffgenommen, vndt der König hette mich sehr gefeyrett, herrvattern aber wenig geachtet.

[[112v]]

Les corbeaux ont estrangement criè aujourd'huy, a l'entour de moy, estant dehors aux champs, & ces jours passèz ils ont fort criè a mes fenestres. Je ne pense pas que personne y ait prins garde que moy, aussy Dieu nous a defendu, en sa loy⁶⁸⁷, das wir nicht sollen auff vogelgeschrey achten.

Schreiben von bruder Frizen⁶⁸⁸, daß er sich einstellen will.

Il y a eu plainte de plusieurs larcins quj se sont desja faits icy, dans ma mayson, <mais on ne scait l'auteur.>⁶⁸⁹

30. Oktober 1628

679 Magdeburg.

680 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

681 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

682 Schimmelman, Gerhard.

683 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

684 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

685 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

686 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

687 *Übersetzung*: "Die Raben haben heute ringsum mich herum seltsam geschrien, als ich draußen auf den Feldern war, und diese vergangenen Tage haben sie stark an meinen Fenstern geschrien. Ich denke nicht, dass jemand darauf geachtet hat wie ich, auch hat Gott uns in seinem Gesetz geschützt"

688 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

689 *Übersetzung*: "Es hat über einige kleine Diebstähle, die sich schon hier in meinem Haus ereignet haben, Beschwerde gegeben, aber man kennt den Urheber nicht."

24 den 30. October

In die kirche.

Jch habe Münster⁶⁹⁰, nach Bernburg⁶⁹¹ geschickt, bruder Frizen⁶⁹² abzuholen.

Jch habe <in> beyden höltzlein geiagtt, in Stammers⁶⁹³ ⁶⁹⁴ holtze, vndt im Selingischen⁶⁹⁵. [[113r]]
In dem ersten habe ich vier fuchße gefangen, In dem andern, einen Fuchs, vndt einen hasen. In dem
ersten sejndt aber auch vier d wegkommen, vndt in dem andern einer.

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁹⁶ > Zeitung⁶⁹⁷ daß der Kayser⁶⁹⁸ wieder <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁹⁹
> gesundt worden, Deo gratias⁷⁰⁰. <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁰¹ >

Item⁷⁰²: daß die Türckische⁷⁰³ bottschaftt städtlich zu Wien⁷⁰⁴ ist angelangett, zur
friedenstractation⁷⁰⁵.

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁰⁶ > Item⁷⁰⁷: daß der Türcke die J schöne Jnsell, vndt Königreich
Candia⁷⁰⁸, durch bestechung der venetianischen⁷⁰⁹ beamptten, vndt Befehlichshaber, mitt list
einbekommen, welches eine große mutation⁷¹⁰ wehre.

Item⁷¹¹: Es continuirt⁷¹², daß Rochelle⁷¹³, vom König in Franckreich⁷¹⁴ erobertt seye.

31. Oktober 1628

[[113v]]

690 Münster, Johann von.

691 Bernburg.

692 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

693 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

694 Identifizierung unsicher.

695 Seling, N. N..

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Zeitung: Nachricht.

698 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

699 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

700 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

701 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

702 *Übersetzung*: "Ebenso"

703 Osmanisches Reich.

704 Wien.

705 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

707 *Übersetzung*: "Ebenso"

708 Kreta (Candia), Insel.

709 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

710 Mutation: Veränderung.

711 *Übersetzung*: "Ebenso"

712 continuieren: weiter berichtet werden.

713 La Rochelle.

714 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

☐ den 31. October

Conversè avec Iean⁷¹⁵.⁷¹⁶

Paß von Reinstedt⁷¹⁷, nach Quedlinburg⁷¹⁸ auf morgen. 7 {Wispel} 5 scheffel allerley getraydichts.

*Nota Bene*⁷¹⁹ [:] die vnderthanen seindt mir einzubringen schuldigh an Pachtgetraydicht wie folgett:

Erstlichen, an Pachtweitzen: 13 wispel⁷²⁰ 19 scheffel, Quedelinburger maß oder: 12 {Wispel} 6 scheffel Bernburger⁷²¹ maß.

Zum andern, an Pachtrogken: 8 wispel 4½ {Scheffel} Quedlinburger maß oder: 7 {Wispel} 6¾ {Scheffel}, Bernburger maß. [[114r]] Jtem⁷²²: Mülpachtrogken, 1 {Wispel} 10 {Scheffel} oder Bernburger⁷²³ maß 1 {Wispel} 6 {Scheffel}.

	{Wispel}	scheffel.
Zum dritten, an Pachtgersten	14	12½
oder an Bernburger maß	12	21¾ scheffel
	{Wispel}	scheffel.
Jtem ⁷²⁴ : Mülpachtgersten	1	10
oder <nach> Bernburger maß:	{Wispel} 1	6 scheffel
	{Wispel}	scheffel.
Zum vierdten, an schoß haber	18	4
oder an Bernburger maß	12	13¾

*Nota*⁷²⁵: diese pächte seindt mir Jährliche fixa⁷²⁶, vndt gehören zu den ländereyen. Arndt⁷²⁷ hats außgerechnet, obbeschriebener weyse, nach Bernburger maße. *Nota Bene*⁷²⁸ [:] Jm haber ist aber geirrett. Sollten nach Bernburger maß, 16 {Wispel} 4 scheffel seyn.

[[114v]]

Pacht Paß nach <von> heim⁷²⁹: nach Quedlinburg⁷³⁰ vff 6 <9> wagen vndt 7 karn, 1 2 <3> {Wispel} 10 scheffel, meistentheiß gersten.

715 Schmidt, Hans (1).

716 *Übersetzung*: "Mich mit Hans unterhalten."

717 Reinstedt.

718 Quedlinburg.

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

721 Bernburg.

722 *Übersetzung*: "Ebenso"

723 Bernburg.

724 *Übersetzung*: "Ebenso"

725 *Übersetzung*: "Beachte"

726 *Übersetzung*: "feste [Einkünfte]"

727 Engelhardt, Arnold.

728 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

729 Hoym.

730 Quedlinburg.

Paß von Padeborn⁷³¹ nach Quedlinburg 1 {Wispel} 11 {Scheffel} allerely getraydichtts auf 3 karn.

Mein Bruder, Fürst Friederich⁷³², ist anhero⁷³³ kommen, diesen abendt.

Des Præsidenten⁷³⁴ hew, waren 39 fuder⁷³⁵. *etcetera* waß ich ihm abkauffte, vmb 60 Tahler.

731 Badeborn.

732 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

733 Ballenstedt.

734 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

735 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

01. November 1628

[[115r]]

den 1. November

heütte ist hanß Kühne¹ mein Pförtner, zwischen hier² vndt hatzgeroda³ [!], von 8 Crabahten⁴ angegriffen, geplündertt, vndt ihme die brieffe ~~zerrißen worden~~ genommen worden.

Thomaß⁵ ist von Wolfenbüttel⁶ wiederkommen, hat nur 23 {Wispel} gersten <4¼ { } > ~~Quedlinburger~~ < ~~Wolfenbüttler~~ Quedlinburger^{7 8} > maß, vndt 2 {Wispel} <weniger 3 himpen⁹ > weizen, vndt ~~1 {Wispel}~~ <37¾ { } > rogken <den himbten zu 16 {gute Groschen} >, vor 547 Thaler verkaufft. Ein {Wispel} weizen kömbt zu 31 Thaler, Ein wispel¹⁰ rogken, gersten, zu 20 Tahler, *Nota Bene*¹¹ [:] 40 himpen Wolffebüttler maß, gehen auff 1 wispel, alhier aber 48 himben. Ratio¹²: dann die himpen seindt aldort größer, als alhier. *perge*¹³

[[115v]]

Sie haben im weizen nur zu 1½ himpen¹⁴, im gersten aber zu 2[,] zu 3 himpen, auch wol zu 1½ eingemeßen. Ratio¹⁵: dieweil das Wolfenbüttler¹⁶ maß, sehr vndterschiedlich, vndt vnrichtig ist.

*Nota Bene*¹⁷ [:] die 23 {Wispel} 4¼ himpen Wolfenbüttler maß, an gersten kommen auff 24 {Wispel} 12 {Scheffel} Quedelinburger¹⁸ maß, so ich alhier¹⁹, von Madame²⁰ korn *Nota Bene*²¹ auffsacken²² laßen.

1 Kühne, Hans (gest. 1638).

2 Ballenstedt.

3 Harzgerode.

4 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

5 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

6 Wolfenbüttel.

7 Quedlinburg.

8 Im Original verwischt.

9 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

10 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

11 *Übersetzung*: "beachte wohl"

12 *Übersetzung*: "Der Grund"

13 *Übersetzung*: "usw."

14 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

15 *Übersetzung*: "Der Grund"

16 Wolfenbüttel.

17 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

18 Quedlinburg.

19 Ballenstedt.

20 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

21 *Übersetzung*: "beachte wohl"

22 aufsacken: einen gefüllten Sack oder eine andere Last auf die Schultern oder Arme nehmen.

2 wispel²³ Quedelinburger maß weizen, meines eigenen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴ > pachtkorns machen, 1 {Wispel} 37 himpen, Wulfelbüttler maß. [[116r]] 1 {Wispel} rogken Quedelinburger²⁵ maß meines pachtkorns, machen 37¾ himpen²⁶ Wolfenbüttler²⁷ maßes.

02. November 1628

o den 2. November

In die kirche, zweymal.

hanß wolff Ernst Rödern²⁸, entschuldigett sich seines außenbleibens, dann ihm gestern ein scharffer fluß²⁹ auf die zunge gefallen, das er weder reden noch eßen kann. Gott helfe ihm zur beßerung.

Risposta dj Magdeburgk³⁰.³¹

Meine schwester frewlein Louysa Amaley³², ist anhero³³ kommen von hazgeroda³⁴ [!]. Jch habe den lautenisten Bastian Werder³⁵ von Quedelinburg³⁶ gehörtt.

03. November 1628

[[116v]]

o den 3. November

heütte ist es ein Jahr, daß ich alhier zu Ballenstedt³⁷ residire.

Jch habe das Tranckgeldt, so dieses Jahr vber, ins hauß, in die ämpter, verehrett³⁸ ist worden, außtheilen laßen, vnder mein gesindlein.

Es waren 43 Tahler, 6 {gute Groschen} zusammen, darzu ich auß hi freywilliger liberalitet³⁹ addiret habe, 10 Tahler, Thun

23 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

24 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

25 Quedlinburg.

26 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

27 Wolfenbüttel.

28 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

29 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

30 Magdeburg.

31 *Übersetzung*: "Antwort aus Magdeburg."

32 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

33 Ballenstedt.

34 Harzgerode.

35 Werder, Bastian.

36 Quedlinburg.

37 Ballenstedt.

38 verehren: schenken.

39 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

Tahler.		{ gute Groschen }	
53		6	
Diese seindt folgender maßen distribuir worden:			
	{ Tahler }		
	10		Jean ⁴⁰ , dem küchenmeister.
	8		Thoma ⁴¹ küchenschreiber.
	8		Wenzel ⁴² dem koch.
	6		Kersten ⁴³ dem Taffeldecker.
	4		der kammerfrawen. [[117r]]
	Tahler	{ gute Groschen }	
	2		den Bettmägdin.
	2		der waschfrawen.
	4		wolff ⁴⁴ Forster, alß Mundtschencken, dem copiisten vors aufmeßen ⁴⁵ des futters.
	2		Friederich Weyder ⁴⁶ , newen kellerschreiber.
	2		Jan ⁴⁷ dem haußknechtt.
	2		Sigmundt weyder ⁴⁸ . dem kücheniungen.
	1	6	dem Jungfrawknecht
		12	Jörgen ⁴⁹ .
		12	dem Pfortner, Kühne ⁵⁰ .
<i>Summa</i> ⁵¹	53 {Taler}	6 { gute Groschen }	

40 Schmidt, Hans (1).

41 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

42 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

43 N. N., Christian.

44 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

45 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

46 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

47 N. N., Jan.

48 Weider, Sigmund.

49 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

50 Kühne, Hans (gest. 1638).

51 *Übersetzung*: "Summe"

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁵², auch schwester Louysa⁵³ vndt bruder Fritzen⁵⁴, hinauß nach Padeborn⁵⁵ gefahren, auf Meiner gemahlin guett. Sie hat durch Gottes segen eingeerndtett: 10 schock⁵⁶ weitzen weniger eine Mandell

10 schock rogken, 3½ sechtzig⁵⁷ gersten. < Nota Bene ⁵⁸[:] die drescher dreschen vmb die 38 schock haber. 18. garbe. perge ⁵⁹ >

04. November 1628

[[117v]]

σ den 4. November

Vier hasen gehetzt, 2 gefangen.

Schreiben von *Son Altesse*^{60 61} [.]

Kißleben⁶² donnè un anneau, a cause de la compererie de Harzgerode⁶³.⁶⁴

Nachmittags haben wir das fuchsiagen im Quedlinburgischen⁶⁵ höltzlein angestellet. Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk⁶⁶ ist auch hinkommen. Wir haben 21 fuchße, vndt vier hasen gefangen. Vier fuchße seindt vbergesprungen vndt durchkommen.

J'ay donnè les renards a Münster⁶⁷ & a Röder⁶⁸, & eu tresgrande dispute *pour* cela, avec le Capitaine Knoch⁶⁹.⁷⁰

Nach dem Jagen, seindt wir mitt [[118r]] Meiner gemahlin⁷¹, schwester Louyse⁷² vndt Bruder Friz⁷³, dem herzogk von Mecklenburg⁷⁴ zur folge, nach harzgeroda⁷⁵ gefahren.

52 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

53 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

54 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

55 Badeborn.

56 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

57 Sechziger: Flächenmaß.

58 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

61 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

62 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

63 Harzgerode.

64 *Übersetzung*: "Kißleben einen Ring gegeben wegen der Patenschaft von Harzgerode."

65 Quedlinburg, Stift.

66 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

67 Münster, Johann von.

68 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

69 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

70 *Übersetzung*: "Ich habe die Füchse Münster und Röder gegeben und deswegen einen sehr großen Streit mit dem Hauptmann Knoch bekommen."

71 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

72 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

73 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

05. November 1628

☿ den 5. November

heütte als behttag, haben wir predigtt angehörett, vndt Meiner Fraw schwester der herzoginn von Mecklenburg⁷⁶ kirchgangk, (weil sie heütte, auß ihren 6 wochen gehett) zieren helfen.

Levin han⁷⁷ ist kommen, mitt berichtt von vndterschiedlichen ortten, das <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸ > der Kayser⁷⁹ todt seye.

Nachmittags, seindt wir wieder nach Ballenstedt⁸⁰ gezogen, vndt haben zu harzgerode⁸¹ abschiedt genommen.

Als ich zu Ballenstedt, zur zeit, als eben die Sonne vndtergangen, ingeritten, [[118v]] ist die Sonne vbergewöhnlich groß, vndt roht gewesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸² > Es ist *zeitung*⁸³ kommen daß mein vetter herzog hanß Friederich, von Sachßen Weymar⁸⁴, solle todes verblichen seyn, vndt etwas plözlich in seine r <m> arrest, da man eben einen gewlichen fall im schloß zu Weymar⁸⁵ gehörett. Gott helfe nur daß er sehliglich, vndt nicht vnchristlich (wie ezliche zweiffeln, *pource qu'il doibt avoir accordè avec le Diable*⁸⁶) Gott behüte vnß, gestorben seye.

Schreiben von Leipzig⁸⁷, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸ > *zeitung* daß der Kayser⁸⁹ noch lebe, wiewol Ihre Mayestät, vndt die Kayserinn⁹⁰, vndt die Princeßinnen⁹¹ alle am Quartan⁹² fieber kranck worden.

06. November 1628

74 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

75 Harzgerode.

76 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

77 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

79 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

80 Ballenstedt.

81 Harzgerode.

82 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

83 *Zeitung*: Nachricht.

84 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628).

85 Weimar.

86 *Übersetzung*: "weil er mit dem Teufel paktiert haben soll"

87 Leipzig.

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

90 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

91 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

92 "4tan " steht im Original für "Quartan".

[[119r]]

☉ den 6. November

Jch habe alhier zu Ballenstedt⁹³, predigen, vndt den behttag, halten laßen.

Der Junge Stammer⁹⁴ ist ankommen.

Schreiben von bruder Ernst⁹⁵, daß Ihre *Liebden* morgen *gebe gott* wollen alhier anlangen vormittags.

07. November 1628

☽ den 7. November

Mein bruder *Fürst* Ernst⁹⁶, jst anhero⁹⁷ kommen, von harzgeroda⁹⁸ mitt schwester Louysa⁹⁹, vndt bruder Frizen¹⁰⁰. Le coeur m'a fait mal de le quitter a cause de ses bonnes moeurs, & que peut estre nostre sang, nous presage, quelque extraordinaire bonheur, ou malheur.¹⁰¹ *et cetera*

Nachmittags, seindt Sie wieder verraysett.

[[119v]]

Paß vor die von hoymb¹⁰², nach Quedlinburg¹⁰³ 10 wispel¹⁰⁴, 7 scheffel gersten. 4 {Wispel} 2 scheffel, allerley korn, nach halberstadt¹⁰⁵.

Paß von Padeborn¹⁰⁶, nach Quedlinburg 7 {Wispel} 8 {Scheffel}

Paß von Reinstedt¹⁰⁷, nach Quedlinburg 4 {Wispel} 22 {Scheffel}

Paß von Radischleben¹⁰⁸ mitt 5 wagen vndt 4 karn. nach Quedlinburg

Paß von Padeborn, nach Goßlar¹⁰⁹, auff 15 wispel, weitzen, rogken, vndt gersten.

[[120r]]

93 Ballenstedt.

94 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

95 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

96 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

97 Ballenstedt.

98 Harzgerode.

99 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

100 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

101 *Übersetzung*: "Das Herz hat mir geschmerzt, ihn zu verlassen wegen seiner guten Sitten und dass vielleicht unser Blut uns irgendein ungewöhnliches Glück oder Unglück voraussagt."

102 Hoym.

103 Quedlinburg.

104 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

105 Halberstadt.

106 Baderborn.

107 Reinstedt.

108 Radisleben.

109 Goslar.

Jch habe an herrvattern¹¹⁰, an Fürst August¹¹¹, an Bruder Ernsten¹¹², an Wendelinum¹¹³, an Beckmannum¹¹⁴, geschrieben.

*Zeitung*¹¹⁵ daß herzogk hanß Fritz von Weymar¹¹⁶, gewiß todt seye, vndt daß der koboldt zu Weymar¹¹⁷ noch immer herümb gehett, vndt die leütte, sonderlich das frawenzimmer, mitt allerley schalckheitt vexierett, inmaßen mein bruder Fürst Ernst, selber gesehen, Bevorab bey meiner Muhme, der herzogjnn¹¹⁸.

Ce Diable doibt ainsy ordonnè, de mon susdit cousin, Jean Frideric, pour tourmenter, ma cousine, & les autres freres¹¹⁹.¹²⁰ perge¹²¹

*Nota Bene*¹²² [:] Mon frere a aussy dit que le General¹²³ avoit en main, ma nativité, et horoscope, que le dit General estime singulier, & m'incitant a choses grandes, & hautes.¹²⁴

08. November 1628

[[120v]]

‡ den 8. November †

Es hatt mir gestern mein bruder¹²⁵ auch erzehlet, daß Morlaw¹²⁶, (der den vnfrieden zu heimb¹²⁷, vergangenem sommer anrichtete) am hoffe zu Weymar¹²⁸ an itzo wehre, alda Ihre Liebden ihn gesehen. Er dörfte aber, vber ein glaß wein nicht außtrincken, so würde er toll, vndt vnsinnig.

Es hat diese nacht grewlich der windt gestürmet, auch bawme vmbgewehett < ~~alhier herümb, wie auch einen adler auß mejnem kirehthurm.~~ > <Der windt hat viel fenster außgewehett. Jtem

110 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

111 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

112 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

113 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

114 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

115 Zeitung: Nachricht.

116 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628).

117 Weimar.

118 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

119 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

120 *Übersetzung*: "Dieser Teufel soll so von meinem oben genannten Cousin Johann Friedrich befohlen worden sein, um meine Cousine und die anderen Brüder zu quälen."

121 *Übersetzung*: "usw."

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

124 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat auch gesagt, dass der General meine Nativität und [mein] Horoskop in der Hand habe, dass der besagte General es für erstaunlich und mich zu großen und hohen Sachen anspornend halte."

125 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

126 Merlau, Hans Heinrich von.

127 Hoym.

128 Weimar.

¹²⁹: einen <wagen>schoppen¹³⁰, in meinem Forwercke. Item ¹³¹: ein thor mitt hespen¹³² vndt allem auß seinen krampen, im Forwerck gehoben. Di Item ¹³³: den <roten> adler, auß meiner kirchthurm fahne, mitten herauß, da doch die fahne sonsten stehen blieben, <vnd hat ihn auffn Misthauffen geworfen.> [[121v]] Viel ziegel: vndt schiffersteine haben auch von den dächern gemust.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, habe 3 hasen gefangen, vndt zwey Crabahten¹³⁴ absetzen laßen, welche mir drey schaffe genommen. Wir haben die drey schaffe wiederbekommen, vndt zwey [[121r]] Crabahtische¹³⁵ pferde mitt herein genommen, darauf ein par pistolen war. Der dritte Crabahte¹³⁶ ist endritten, die zwey aber, seindt zu fuß darvon gelauffen, vndt haben ihre pferde im stich gelaßen. Drey andere Crabahten, so auf einer andern seytt ritten, <vndt noch 3 auf der 3. seitten,> haben sich zeitlich¹³⁷ auß dem staube gemacht: also daß sie selb 6 <9>¹³⁸ gewesen, [...]

[[121v]]

Nachmittags, habe ich abermals, drey pferde außgeschickt, meinen kutschen von Quedlinburg¹³⁹ einzuholen. Sie sindt gar sicher wiederkommen, ob ihnen schon, drey Crabahten¹⁴⁰, von den heüttigen begegnet.

Nota ¹⁴¹: der heüttigen Crabahten seindt 9 gewesen, nicht 6 vndt haben sich in drey parteyen¹⁴², vertheilt.

Nota Bene ¹⁴³[:] Je scay que ce jour il y a eu quelque malheur quand je note ce signe ꝛ cela signifie jour malencontreux soit en effect, soit que je le crains, comme quand ie me suis esgarè, avec des grands [[122r]] peschèz, & ¹⁴⁴ comme blasphemes, superstitions, & autres crimes, auxquels suit quasj tousjours jncontinent une griefue punition de Dieu, quj me cuit amerement, mais je l'estime plustost une grace paternelle du Toutpuissant, quj me chastie comme son enfant pour m'amender

129 *Übersetzung*: "Ebenso"

130 Wagenschoppen: Wagenschuppen.

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Hesper: Tür- oder Fensterhaken.

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

135 krabatish: kroatisch.

136 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

137 zeitlich: rechtzeitig.

138 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neunt.

139 Quedlinburg.

140 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

141 *Übersetzung*: "Beachte"

142 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 Im Original verwischt.

& me rendre sage, <a l'avenir,> que pour me reprouver. Et cependant le Diable & ma propre chair, avec le monde, me tentent, m'affligent, & tourmentent quasj tous les jours. ¹⁴⁵

09. November 1628

○ den 9. November

Bayern¹⁴⁶ ist nach hecklingen¹⁴⁷ verschicktt, mitt Friederich¹⁴⁸ dem knechtt.

Wir haben den Winsium¹⁴⁹ predigen laßen, vmb der communion willen, in der Stadt¹⁵⁰.

[[122v]]

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw¹⁵¹, ist nach seiner heymath verraysett, mitt meinem vorwißen, <paß,> vndt erlaubnüß. Heütte nachmittags seindt Sie nur biß nach Quedlinburg¹⁵² gezogen.

Wir haben ein scharffes deütsches Satiricum¹⁵³ auf die newen musters, vppichkeitt, vndt leichtfertigkeit, in kleidungen, a la mode Monsieur^{154 155}, gelesen.

Schreiben von Fürst Augusto¹⁵⁶, der will mir den aymer¹⁵⁷ wein, nicht vmb 5 {Thaler}, sondern vmb 7 biß 7½ laßen.

Der Amtmann Johanneß harschleben¹⁵⁸ hat mir referirt nachmittags, wie heütt vorgestern, ein tumult endtstanden seye, zu Padeborn¹⁵⁹, da ein Feldtwaibell¹⁶⁰ spöttlich von mir geredett, alß daß ich das gut, so [[123r]] ich Rödern¹⁶¹ geschenckett, nicht machtt zu vergeben, gehabt hette, *etcetera*

145 *Übersetzung*: "Ich weiß, dass es diesen Tag irgendein Unglück gegeben hat, wenn ich dieses Zeichen \times notiere, das bedeutet unglücklicher Tag, sei es tatsächlich, sei es, dass ich es befürchte, wie wenn ich mit meinen großen Sünden ~~und~~ wie Gotteslästerungen, Aberglauben und anderen sträflichen Lastern in Irrtum geraten bin, welchen fast immer unverzüglich eine schmerzliche Strafe Gottes folgt, die mir bitter weh tut, aber ich halte das vielmehr für eine väterliche Gnade des Allmächtigen, der mich wie sein Kind bestraft, um mich zu bessern und mich in Zukunft klug zu machen als um mich zu verdammen. Und doch versuchen mich, betrüben und quälen mich der Teufel und mein eigenes Fleisch fast jeden Tag."

146 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

147 Hecklingen.

148 Holst, Friedrich Georg.

149 Winß, Andreas (gest. 1638).

150 Ballenstedt.

151 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

152 Quedlinburg.

153 *Übersetzung*: "satirisches [Gedicht]"

154 A la modo Monsiers. Oder Chartell deß Stutzerischen Auffzugs/ Der Durchsichtigen/ Hochgefidderten/ Wolgesport- unnd gestieffelten/ auch Langschwartzhäringen/ Wolvernestelten/ Langlapphösigen/ Miltzdägischen/ Federfüßigen/ Wolstaffierten/ Weltbekandten Cavaliern/ A la modo Monsiers, o. O. 1628.

155 *Übersetzung*: "in der Herrenmode"

156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

157 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

158 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

159 Badeborn.

160 Kortte, Christian (2).

161 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

vndt hette < er¹⁶² > vornemlich, auf den Ambttmann¹⁶³, sehr geschmähet, dieweil er ihn eines mahls, zwey stunden vor der Ambtstube aufwartten laßen, hette auch andere leütte geschmähet, also das sie es endlich nicht länger vertragen können, sondern weggehen wollen. Da hette er sie, vor coyons¹⁶⁴, vndt hundtsetcetera gescholten. Drüber hetten sie ihn, zu bodem[!], geworffen, vndt mitt stecken abgeschmierett¹⁶⁵. Es hette auch Röder von leder gezogen, vndt ihm einen stich, auch einen hieb vber den kopff gegeben, doch verhoffentlich ohne gefahr, welches mir nicht allerdings gefällig, daß es also zugegangen. *Nota Bene*¹⁶⁶ [:] Vn malheur talonne l'autre.¹⁶⁷

<Der große sturmwindt hat die Nachtt noch angehalten, aber heütte morgen sich gelindertt.>

[[123v]]

J'ay donnè une reprimande a *Hans Wolf Ernst Röder*¹⁶⁸ pour avoir esté, si furieux, en ceste querelle, de Padeborne¹⁶⁹.¹⁷⁰

Jch habe eine commission ordinirt¹⁷¹, den Richter¹⁷² vndt die zeügen von Padeborn, zu verhören, welche bey der gestrigen schlägerey gewesen.

Der neue Ambtschreiber Sebastian Jahrs¹⁷³, hat sich bey mir eingestellet.

Es hat der große sturmbwindt, zu Plötzka¹⁷⁴, ebenmeßig, an gebawden, auch großen schaden gethan.

10. November 1628

» den 10^{den}. November

Jch habe Sebastian Jahrs¹⁷⁵, in aydt vndt pflicht nehmen laßen, iedoch eventualiter¹⁷⁶ auf den Ambtschreiberdienst, <sonsten effective¹⁷⁷.>

162 Kortte, Christian (2).

163 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

164 *Übersetzung*: "Memmen"

165 abschmieren: verprügeln.

166 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

167 *Übersetzung*: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen."

168 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

169 Badeborn.

170 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Wolf Ernst Röder einen Verweis dafür erteilt, in diesem Streit von Badeborn so heftig gewesen zu sein."

171 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

172 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

173 Jahrs, Sebastian.

174 Plötzkau.

175 Jahrs, Sebastian.

176 *Übersetzung*: "unter [gewissen] Umständen"

177 *Übersetzung*: "wirklich"

heütte morgen, habe ich auch den Richter¹⁷⁸ vndt die zeügen, von Padeborn¹⁷⁹, abhören¹⁸⁰ [[124r]] lassen, welche bey der gestrigen schlägerey, gewesen.

Paß nach Goßlar¹⁸¹, vor die Padebörner¹⁸². Vor 15 wispel¹⁸³ allerley getraydigs.

Paß von Riedern¹⁸⁴ nach Goßlar. Vor 1 wispel weitzen, Matz Francke¹⁸⁵.

Es ist ein Trompter¹⁸⁶ mitt einem Crabahten¹⁸⁷ anhero¹⁸⁸ kommen, haben im nahmen des Rittmeisters Lorentz, Bßeßenicht, <Blaßkovitsch>¹⁸⁹ so zu Blanckenburgk¹⁹⁰ liegett, die zwey pferde wiederbegehrtt. Jch habe es ihnen abschlagen laßen, iedoch conditionaliter¹⁹¹, wo Sie mir meine pferde wieder schaffen würden.

[[124v]]

Bayern¹⁹² ist wiederkommen, de Gensefurt¹⁹³ et Hecklingen¹⁹⁴, avec point de succéz, a cause, qu'ils n'avoyent point de blèd, & que j'avois estè mal jnformè¹⁹⁵.

Jch habe abermals, auf die Crabahten¹⁹⁶ außgeschicktt, welche mir <heütte 3> schaffe genommen diesen Nachmittagk, vndt den schaffknechtt, iämmerlich, zerschmißen. Meine leütte haben ihnen aber nicht beykommen, oder sie antreffen können, dieweil sie ejnen allzugroßen vorsprung gehabt. perge¹⁹⁷

Heütte ist Märtjnsabendt¹⁹⁸, vndt werden die Märtinsgänse auffgegeben.

11. November 1628

178 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

179 Badeborn.

180 abhören: verhören.

181 Goslar.

182 Badeborn.

183 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

184 Rieder.

185 Francke, Matthias.

186 Trompter: Trompeter.

187 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

188 Ballenstedt.

189 Blaskowitz, Lorenz von.

190 Blankenburg (Harz).

191 *Übersetzung*: "bedingungsweise"

192 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

193 Gänsefurth.

194 Hecklingen.

195 *Übersetzung*: "aus Gänsefurth und Hecklingen mit keinerlei Erfolg, weil sie gar kein Getreide hatten und ich schlecht informiert worden war"

196 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

[[125r]]

σ den 11^{ten}. November

heütte ist Martinj¹⁹⁹, an welchem mir die Erbzinsen²⁰⁰, auß diesem Ambt Ballenstedt²⁰¹, sollen einkommen, wie auch die kornpächte.

Bayern²⁰² ist neben Tomaß²⁰³, vndt Friederichen²⁰⁴, dem Raysigen knechtt, nach Goßlar²⁰⁵ verraysett, ejn²⁰⁶ par drey wispel²⁰⁷ weitzen, drey {Wispel} gersten, zu verkaüffen, in meinem Nahmen, vndt wo ferne der kauff, vorträglich ist, noch ein mehreres zu versagen²⁰⁸.

*Nota Bene*²⁰⁹ [:] vorm Jahr ist das maß zu Goßlar gewesen, 1 wispel machte 2½ große scheffel, 1 solcher scheffel 10 hiesiger²¹⁰ scheffel, kämen also 25 hiesiger scheffel auf einen Goßlarischen wispel, fast wie zu Braun [[125v]] schweigk²¹¹, <trifft aber nicht just eyenn.>

Schreiben von *Son Altesse*^{212 213} daß ich nach Bernburgk²¹⁴ kommen soll.

Jch habe heütte erfahren, daß vier par drescher in den scheünen angelegt haben.

Vergangene wochen ist auß gedroschen worden: 10 schock²¹⁵ Gersten, darvon vfgenommen, 2 wispel²¹⁶, weniger 1 hепен²¹⁷. 7 schock haber, darvon vfgenommen, 2 wispell. 9 schock Erbßen, darvon vfgenommen, 1 wispell 6 scheffel. 5½ schock rogken, darvon vffgenommen, 16½ {Scheffel} 2½ schogk weitzen, darvon vffgenommen 6½ Scheffel.

12. November 1628

[[126r]]

ø den 12^{ten}. November

199 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

200 Erbzins: auf einem Grundstück ruhende ewige Abgabe, meist Zahlung für das erbliche Nutzungsrecht.

201 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

202 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

203 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

204 Holst, Friedrich Georg.

205 Goslar.

206 ein: ungefähr.

207 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

208 versagen: zusagen, versprechen.

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Ballenstedt.

211 Braunschweig.

212 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

213 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

214 Bernburg.

215 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

216 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

217 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

Gestern abendt, seindt 6 Meiner wagen, mitt Meinem getrayde, (darundter 1 Meiner gemahlin²¹⁸ zuständig, mitt ihrem getraydt) na auffgewesen, naher Goßlar²¹⁹ zu fahren, Gott geleytte sie. Bayern²²⁰ ist ihr conducteur²²¹.

Jch habe mich, ein wenig gefast gemacht, auf die rayse nach Bernburgk²²².

(Nota Bene²²³ [:] Des 46 adjoustè au depart 10[,] prins avec a Bernburg 15 & donnè a conter a Madame 21.²²⁴)

Der Junge Röder²²⁵, ist wiederkommen von Zerbst²²⁶ mitt 6 faß²²⁷ bier, auch schreiben vom Wendelino²²⁸, vndt Beckmanno²²⁹, cum visionibus Cotterj²³⁰, et 3^a. parte Physicæ Wendelinj²³¹ 232.

[[126v]]

Wir haben ein faß²³³ Zerbster Bier der Pröbstinn²³⁴ geschickt. Nota²³⁵: Es seindt gar newlich 300 faß biers, von Zerbst²³⁶, nach Dresen²³⁷ [!] geschickt worden.

Der Amtmann²³⁸, ist gestern, von zwey parteyen²³⁹ <Crabahten²⁴⁰,> angesprengtt²⁴¹ worden, hat sich aber ihrer <noch> erwehret. heütte streiffen sie, zue 21 starck. Darumb habe ich, die beyden Röder²⁴² hinauß geschicktt, so wol das faß zu convoyiren²⁴³, alß die klejne Jungfraw Sofia²⁴⁴, hereyn zu begleiten.

218 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

219 Goslar.

220 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

221 *Übersetzung*: "Leiter"

222 Bernburg.

223 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

224 *Übersetzung*: "Von den 46 zur Abfahrt hinzugefügt 10, mit nach Bernburg genommen 15 und Madame zum Anrechnen gegeben 21."

225 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

226 Zerbst.

227 Faß: Hohlmaß.

228 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

229 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

230 Wunderbarliche Offenbahungen Welche geschehen seyn Christoff Kottern [...], Breslau 1623.

231 Marcus Friedrich Wendelin: *Contemplationum physicarum sectio III*, Hannover 1628.

232 *Übersetzung*: "mit den Erscheinungen des Kottter und dem dritten Teil der Physica des Wendelin"

233 Faß: Hohlmaß.

234 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

235 *Übersetzung*: "Beachte"

236 Zerbst.

237 Dresden.

238 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

239 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

240 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

241 ansprengen: angreifen.

242 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

243 convoyiren: begleiten, geleiten.

244 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

La chienne rouge, a eue trois <neuf> , petits. <4^e. ont esté jettèz en voye.> ²⁴⁵

Paß, von heimb ²⁴⁶ , nach	Goßlar ²⁴⁷ .		
Vor	1 {Wispel}	5 {Scheffel}	rogken,
		8 {Scheffel}	weitzen,
	2 {Wispel}	10 {Scheffel}	gersten.

[[127r]]

Zeitung ²⁴⁸ daß der Schwede²⁴⁹ in Schlesien²⁵⁰ eingefallen seye, vndt vber dem Tittel des Baltischen Meers²⁵¹, sich mitt dem general²⁵² verunwilliget.

Item ²⁵³: daß Magdeburgk²⁵⁴ so wol als Braunschweig²⁵⁵ soll blocquirett werden.

Item ²⁵⁶: das der wispell²⁵⁷ weitzen zu Braunschweig solle 40 Thaler, gelten, an izo. *Nota Bene* ²⁵⁸

Item ²⁵⁹: daß der Kayser²⁶⁰ gewiß solle todt sein, quamvis <valde> dubito, nec vellem ²⁶¹.

Die Röder²⁶² seindt von Quedelburg²⁶³ wiederkommen, vndt haben nur einen Crabahten²⁶⁴ angetroffen, der ihnen gar gute wortt gegeben.

Wolff²⁶⁵ der Forster hat ein Rehe gebracht.

13. November 1628

[[127v]]

2 den 13^{den} November

In die kirche.

245 *Übersetzung*: "Die rote Hündin hat drei neun Junge bekommen. Vier sind auf der Straße geworfen worden."

246 Hoym.

247 Goslar.

248 *Zeitung*: Nachricht.

249 Schweden, Königreich.

250 Schlesien, Herzogtum.

251 Ostsee.

252 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Magdeburg.

255 Braunschweig.

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

259 *Übersetzung*: "Ebenso"

260 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

261 *Übersetzung*: "obgleich ich es stark bezweifle und auch nicht wollte"

262 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

263 Quedlinburg.

264 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

265 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

Nach dem frühstück gen Bernburg²⁶⁶ selb 4²⁶⁷ geritten, vndt gar gnedig, von herrvattern²⁶⁸, empfangen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁹ > *Zeitung*²⁷⁰ das die pest, zu hamburgk²⁷¹, in holstein²⁷², in Thüringen²⁷³, in Francken²⁷⁴, zu Augspurg²⁷⁵, etcetera vndt durch ganz Franckreich²⁷⁶ starck grassiret. Gott erbarme sich der seinigen.

14. November 1628

☉ den 14^{den.} November

Nous avons tenu conseil, avec *Son Altesse*²⁷⁷, sur ee la proposition du voyage de mon jeune frere Frideric²⁷⁸. La conclusion a esté que son aage estant meury [[128r]] *pour* cela au 15^{me.} an, & le temps de sortir des preceptes scolastiques, a des la prudence politique & aux exemples oculaires, mesmes le temps de bien former ses moeurs, & apprendre les langues necessaires a un Prince, aussy *pour* s'insinuer a la cour de l'Empereur²⁷⁹ il devoit voyager en Italie²⁸⁰, ou l'jnclination & offre d'un tel personnage qu'est *Monsieur Wartensleben*²⁸¹, le portoit <la peste & guerre estant en France²⁸² >. On luy assigneroit *pour* un an, 3 mille Dalers, desquels *Wartensleben* auroit 300. Outre ce Gouverneur il auroit un Precepteur, un Page, un valet de chambre, & le garçon du gouverneur. Moy & mon frere Ernst²⁸³, & le President *Heinrich Börstel*²⁸⁴ avons esté les *Conseillers* de *Son Altesse*²⁸⁵ [[128v]] ce mattin.²⁸⁶

266 Bernburg.

267 selbvier: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

268 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

270 *Zeitung*: Nachricht.

271 Hamburg.

272 Holstein, Herzogtum.

273 Thüringen.

274 Franken.

275 Augsburg.

276 Frankreich, Königreich.

277 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

278 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

279 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

280 Italien.

281 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

282 Frankreich, Königreich.

283 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

284 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

285 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

286 *Übersetzung*: "Wir haben Rat gehalten mit Ihrer Hoheit über dies den Vorschlag der Reise meines jungen Bruders Friedrich. Der Beschluss ist gewesen, da sein Alter dafür im 15. Jahr und die Zeit dafür reif ist, über die schulischen Grundlagen hinauszugehen zum von den politischen Verständnis und zu den vor Augen stehenden Vorbildern, es ebenso Zeit ist, seine Sitten recht zu formen und die für einen Fürsten nötigen Sprachen zu erlernen, dass er, auch um sich am Hof des Kaisers beliebt zu machen, reif geworden ist, er nach Italien reisen müsse, wohin ihn die Zuneigung und das Angebot einer solchen Person, wie es Herr Wartensleben ist, bringe, während in Frankreich Pest und Krieg

Son Altesse^{287 288} sagt, es ließen sich alle sachen im fürstenthumb²⁸⁹ schwerer an, vndt wehre humanitus loquendo²⁹⁰ keine erleichterung zu hoffen. 1. Religionis causa²⁹¹, welche durch Kayßerliche²⁹² commissarien sollte außm Reich²⁹³ geschafft werden. 2. Wegen der klöstersachen, als Gernrode²⁹⁴, Nienburgk²⁹⁵ vndt Kelwigk²⁹⁶, welche sollten eingezogen werden.²⁹⁷ 3. Wegen der Aßcanischen²⁹⁸ sache, nach welcher grafschafft anspruch andere strebeten. 4. Wegen des ländtschafftwercks²⁹⁹ so besorglich³⁰⁰, durch verlust ihres credits, vndt schuldenlasts [[129r]] dürfte vbern hauffen gehen. 5. Wegen izigen ohne das besorglichen³⁰¹ zeitten, vndt landesnoht, da sich Capitän³⁰² Goldstain³⁰³, mitt vnderhaltung seines volcks³⁰⁴ in der schanze³⁰⁵ gar grob erzeigete, darentwegen die angesezte neue contribution, dem lande³⁰⁶ <sehr> schädlich wehre. *perge*³⁰⁷ 6.

Nebensachen. Fürst Rudolff³⁰⁸ hette 230 mille³⁰⁹ Thaler schulden gelaßen, vndt vbel hauß gehalten.

Die wittibe³¹⁰ zu Koßwigk³¹¹ tribulirte³¹² Fürst August³¹³ quj est aussy mauvais œconome³¹⁴.

ist. Man teile ihm für ein Jahr 3 tausend Taler zu. Außer diesem Hofmeister bekomme er einen Hauslehrer, einen Edelknaben, einen Kammerdiener und den Jungen des Hofmeisters. Ich und mein Bruder Ernst und der Präsident Heinrich Börstel sind heute Morgen die Ratgeber Ihrer Hoheit gewesen."

287 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

288 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

289 Anhalt, Fürstentum.

290 Übersetzung: "um es auf menschliche Art zu sagen"

291 Übersetzung: "Wegen der [reformierten] Religion"

292 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

293 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

294 Gernrode, Stift.

295 Nienburg (Saale), Stift.

296 Cölbick, Stift.

297 Die Punkte 1 Entsendung von Kommissaren in Religionssachen und 2 Beschlagnahmung geistlicher Güter beziehen sich auf Maßnahmen der Kaiserlichen, die zwei wesentliche Regelungen des im folgenden Jahr von Kaiser Ferdinand II. erlassenen Restitutionsedikts bereits vorwegnehmen.

298 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

299 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

300 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

301 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

302 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

303 Goldstein, Christian.

304 Volk: Truppen.

305 Dessauer Elbschanze.

306 Anhalt, Fürstentum.

307 Übersetzung: "usw."

308 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

309 Übersetzung: "tausend"

310 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

311 Coswig (Anhalt).

312 tribuliren: plagen, quälen.

313 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

314 Übersetzung: "der auch ein schlechter Haushalter ist"

Es sollte die noblesse³¹⁵ keinen handel treiben, lieffe wieder die Reichs³¹⁶ constitutiones³¹⁷.

Der General³¹⁸ hette es höher gebracht, als in 100 Jahren keiner gethan.

[[129v]]

Es wehren aber, heütiges tages gantz andere kriegesrecht, als vorzeiten, etcetera[.] Man hielte sonsten, gar schlechte ordre³¹⁹, vndt Disciplin.

Mein Bruder Fürst Ernst³²⁰ hette numehr, ejne partie³²¹ angenommen, dieselbe müste er, manteniren³²², vndt defendiren³²³.

Wir müsten zwar an izo, vom Kayser³²⁴ dependiren³²⁵, jedoch köndte man nicht wjßen, ob das bladt vmbschlagt möchte. Eventus bellj³²⁶, wehre anceps, et dubius³²⁷.

Franciscus³²⁸ müste vndter Wartensleben³²⁹ sein, vndt sich demselbigen vndterwerfen, denn sonsten theten ein hoffmeister vndt ein præceptor, in parj dignitate³³⁰, nicht gut beysammen, als Ihre Gnaden³³¹ selber [[130r]] erfahren hetten, wie sie wehren nach Constantinopell³³² gezogen, da einer dann den andern verklagt hette, bey Großherrvattern³³³ sehligem vndt wehre offft wunderlich daher gegangen.

herrvatter³³⁴ lernete mir auch eine kunst, schöne mayne den pferden zu ziehen, ~~im~~ Man muß Erbßenstroh in bier sieden, wann der mond etwa ein drey tage alt im zunehmen ist, soll man einen daumen breitt die pferde <mayne> oder den schwantz des pferdes abschneiden, vndt darnach mitt selbigem warmen bier waschen, so kriegt es gar schöne mayne darvon. Die Türcken warten ihre pferde sehr fleißig, wann sie misten vndt harnen fangen sie es in Töpfen auff, vndt halten die ställe gar [[130v]] rein. Den mist laßen sie in der Sonne dörren, stoßen ihn zu pulfer, vndt streuen denselbigen staub ihren pferden vndter, in die strew so werden die pferde, wann sie sich in die strew legen, sehr schön vndt gesundt darvon, gleißen auch wie die spiegel alßdann.

315 Übersetzung: "Adel"

316 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

317 Übersetzung: "Verfassungen"

318 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

319 Übersetzung: "Ordnung"

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

321 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

322 manteniren: (sich) behaupten.

323 defendiren: verteidigen.

324 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

325 dependiren: abhängen, abhängig sein.

326 Übersetzung: "Der Ausgang des Krieges"

327 Übersetzung: "unentschieden und ungewiss"

328 Gericke, Franz (gest. 1642).

329 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

330 Übersetzung: "Lehrer in gleichem Rang"

331 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

332 Konstantinopel (Istanbul).

333 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

334 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jeh habe <Der>³³⁵ Churfürst von Sachsen³³⁶ ist gestern zu Deßaw³³⁷ gewesen, vndt hat mitt vetter Casimir³³⁸ den großen langgesuchten bähren, in den Anhaltischen³³⁹ höltzern gefangen.

15. November 1628

[[131r]]

‡ den 15. November

Nach dem frühstück, vndt a Dieu de Son Altesse^{340 341} von Bernburg³⁴² nach Ballenstedt³⁴³, wiederumb in bösem wetter. <wege.>

Zeitung³⁴⁴ daß der König in Schweden³⁴⁵, <[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁶> geschlagen, vndt der graff von Turn³⁴⁷, todt seye.

< Bayern³⁴⁸ ist von Goslar³⁴⁹ wiederkommen hat mir 148 {Thaler}, 17 {gute Groschen} 7 {Pfennige} mittgebracht, vor daß verkauffte getraydig 3 wispel³⁵⁰ 2 scheffel weizen, 3 {Wispel} 4 {Scheffel} gersten Quedlinburger³⁵¹ maß[.]>

16. November 1628

⊙ den 16. November

heütte ist aufgemeßen³⁵² worden: 19 scheffel weitzen, vber 1 {Scheffel} hanß Linbaw³⁵³ vndt sein geselle vfgemeßen auß 8 schock³⁵⁴. 1 {Wispel} 8 {Scheffel} gersten vber 2 {Scheffel} lohn, Abraham Bruggeman³⁵⁵, vndt sein geselle vfgemeßen auß 8½ schock eodem die³⁵⁶. 1 {Wispel} 6

335 Gestrichenes im Original verwischt.

336 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

337 Dessau (Dessau-Roßlau).

338 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

339 Anhalt, Fürstentum.

340 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

341 *Übersetzung*: "Lebewohl von Ihrer Hoheit"

342 Bernburg.

343 Ballenstedt.

344 Zeitung: Nachricht.

345 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

346 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

347 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

348 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

349 Goslar.

350 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

351 Quedlinburg.

352 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

353 Linbau, Hans.

354 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

355 Bruggemann, Abraham.

356 *Übersetzung*: "an demselben Tag"

{Scheffel} gersten, vber 2 {Scheffel} lohn hanß Leze³⁵⁷ vndt sein geselle, auß 8 schocken eodem die³⁵⁸. 1 {Wispel} 13½ {Scheffel} vber 2 {Scheffel} lohn Zacharias Münch³⁵⁹ vndt sein geselle vfgemeßen aus 6 schock[.]

[[131v]]

Schreiben vom Obristen Pegker³⁶⁰, mitt aller guten offerte, vndt das sich Crempe³⁶¹ den Wallsteinischen³⁶² ergeben habe, <verschiedenen Montag vor 8 tagen.>

Schreiben von Casparo Pfawen³⁶³, daß der Pabst³⁶⁴, habe des Kaysers³⁶⁵ Sohn³⁶⁶ geschencktt, das ertzstift Magdeburgk³⁶⁷ vndt Bremen³⁶⁸, vber das stift halberstadt³⁶⁹.

Schreiben von Landtgraf Morizen³⁷⁰, der mich zue Gevattern bittett.

Paß von Radisleben³⁷¹, nach Quedlinburg³⁷² 4 wagen 2 karn, haben geladen 1 {Wispel} weitzen, vndt 2 {Wispel} 3 scheffel gersten.

Es hat sich heütte bey mir ein Mußkowiter³⁷³ zum Stallungen [[132r]] eingestelltt, diesen abendt. J'ay cassè l'autre.³⁷⁴

17. November 1628

» den 17^{den}. November

Jch habe gestriges Nachmittags auf die Crabahten³⁷⁵ streiffen laßen, es hat sich aber keiner im felde gefunden, dieweil gestern morgen drey zu Quedlinburg³⁷⁶ auß ihrem Mittel gefänglich eingezogen worden.

357 Leze, Hans.

358 *Übersetzung*: "an demselben Tag"

359 Münch, Zacharias.

360 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

361 Krempe.

362 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

363 Pfau, Kaspar (1596-1658).

364 Urban VIII., Papst (1568-1644).

365 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

366 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

367 Magdeburg, Erzstift.

368 Bremen, Erzstift.

369 Halberstadt, Hochstift.

370 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

371 Radisleben.

372 Quedlinburg.

373 N. N., Simon.

374 *Übersetzung*: "Ich habe den anderen entlassen."

375 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

376 Quedlinburg.

Von dem Rittmeister, Lorenz Blaß *seniek* <kovitsch>³⁷⁷ von Blanckenburgk³⁷⁸ ein schreiben empfangen, darinnen er sich zum höchsten endtschuldigett wegen begangenen exceßes, der Crabahten, auch daß er keinen Trompter³⁷⁹ hette hergeschicktt, hette sie rechtschaffen darumb bestrafft. Bähete ich wollte ihm ins künfftige, dergleichen zu wißen machen. *perge*³⁸⁰

Jch habe ihm wieder höflich geantwortett.

[[132v]]

Sebastian Janus³⁸¹ hat sich von harzgeroda³⁸² recht eingestellet, vndt soll ~~nun~~, <nunmehr,> mitt Gottes hülfe mein Ambtschreiber bleiben, *nisj æmulj mej illum persequuntur*³⁸³.

*Nota Bene*³⁸⁴ [:] Es ist zu Eglen³⁸⁵, den 6. October vergangen, ein gesichte gesehen worden, vmb 9 vhr, als der Mond am himmel aufgegangen.

1. Drey lewen mitt kronen auf den köpffen, zween vberinander, vndt der dritte gegen die zween vber gesehen. 2. Darauf bey dem Mond ein geviertes zimlicher größe, vndt ganz helle worden, darinnen sich ein großer stuhl herfür gethan, worauff ein Mann geseßen, anzusehen wie ein großer Potentat. 3. Ferner ein gedoppeltes kreütz, in dem hellen sich sehen laßen. 4. Darauf sich ein halber Mann anzusehen wie ein kriegsheldt herfür [[133r]] gethan, welcher gleich gegen Morgen, gesehen. 5. Ferner ein großer offener Rachen, weißlicht herfür kommen, vndt dann gegen demselben wieder ein großer offener Rachen braunlicht, mitt einem langen schwantze, wie ein lindtwurmb anzusehen, welche beyde offene rachen, ineinander gegangen. 6. Jst der weißlichte am längsten blieben. 7. Nach diesem hat sich ein schöner grüner baum sehen laßen. 8. hierauff erfolgett eine große leiche. 9. Letzlich ist hat sich auß des lindtwurmbes schwantze, zwo helle stangen, oder strahlen sehen laßen, an einem ists herundter gehangen wie ein Sarg.

Dieses alles hat bey einer halben stunden gewehrett, vndt wann ein anders kommen, ist voriges vergangen.

[[133v]]

Den folgenden Donnerstag, hat sich zu Scherncke³⁸⁶, gleich im Mittage, ein groß vndt klein kriegesheer gegen einander streittende sehen laßen, vndt hat das kleine heer die oberhandt behaltten, Jn der lufft ists gleich, alß wann große stücke³⁸⁷ loß giengen gehörett worden.

18. November 1628

377 Blaskowitz, Lorenz von.

378 Blankenburg (Harz).

379 Trompter: Trompeter.

380 *Übersetzung*: "usw."

381 Jahrs, Sebastian.

382 Harzgerode.

383 *Übersetzung*: "wenn meine Rivalen jenen nicht verfolgen"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Eglin.

386 Schermcke.

387 Stück: Geschütz.

σ den 18.^{den} November

Hier Röder³⁸⁸ m'a contè qu'on pouvoit avoir a Höchstat³⁸⁹ un {Wispel} de forment, pour 24 Dalers, font icy³⁹⁰ 1½ {Wispel} & 36 {Dalers} ³⁹¹

Vn {Wispel} rogken pour 20 {Dalers} font icy 30 Dalers. ³⁹²

Vn {Wispel} gersten 16 Dalers font icy 24 Dalers. ³⁹³

Nota Bene ³⁹⁴ [:] Le mauvais genie, peut estre, que i'ay tousjours a Bernburg³⁹⁵ m'a empeschè de ne pouvoir prendre congè de mon frere le Prince Ernst³⁹⁶ ³⁹⁷

[[134r]]

72 {Pfennige} machen einen ortsTahler³⁹⁸. 144 {Pfennige} machen einen halben Tahler. 288 {Pfennige} machen einen gantzen Tahler.

Ma femme³⁹⁹ m'a empruntè, 36 Dalers. ⁴⁰⁰

36 {Mariengroschen} machen ein Reichstahler. 1 Mariengroschen seindt 8 pfennige.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen, einen Crabahten⁴⁰¹, vndt einen fuchs gefangen. Es wahren vier Crabahten, dieselbigen sprengten wir an⁴⁰², dieweil sie vnserer <Vnderthanen Märtin glennenberg⁴⁰³> wagen einen vffgehawen hatten, vndt einen habersack genommen <auch die ketten abnehmen wollen>. Die pferde seindt entrunnen. Jch hatte sie alle vier, in meiner gewalltt, nähme <ließ> aber einen nur gefangen, wegführen, dann ich des Obersten Peckhers⁴⁰⁴ paßzettel <vom 28. November auf heim⁴⁰⁵ vndt Ditfurt⁴⁰⁶>, respectirte, den er ihnen gegeben, die straßen rein zu halten, aber nicht die leütte zu plündern. Es wahren 3 ansehliche kerlls darundter.

388 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

389 Hettstedt.

390 Ballenstedt.

391 *Übersetzung*: "Gestern hat Röder mir erzählt, dass man in Hettstedt einen Wispel Weizen für 24 Taler bekommen könne, machen hier 1½ Wispel und 36 Taler."

392 *Übersetzung*: "Ein Wispel Roggen für 20 Taler machen hier 30 Taler."

393 *Übersetzung*: "Ein Wispel Gerste [für] 16 Taler machen hier 24 Taler."

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 Bernburg.

396 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

397 *Übersetzung*: "Der böse Geist, den ich immer in Bernburg bekomme, hat mich vielleicht daran gehindert, von meinem Bruder Fürst Ernst Abschied nehmen zu können."

398 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

399 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

400 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir 36 Taler geliehen."

401 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

402 ansprengen: angreifen.

403 Glenenberg, Martin.

404 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

405 Hoym.

406 Ditfurt.

19. November 1628

[[134v]]

ø den 19^{den}. November

Nach dem ich gestriges abends den gefangenen Crabahten⁴⁰⁷, in die eysen schlagen, vndt bewachen laßen, habe ich heütte frühe, nach Radischleben⁴⁰⁸ geschicktt, zu vernehmen, waß etwa diese außreütter alda, vor schaden gethan.

Durch Münster⁴⁰⁹ <den Stallmeister > vndt den Amtmann harschleben⁴¹⁰ habe ich interrogatoria⁴¹¹ stellen, vndt den gefangenen Crabahten examiniren⁴¹² laßen. Gestriges abends, hat sich der Crabahte gar närrisch angestellet, hat nur semmeln eßen wollen, hat in den eysen getanzt, vndt weder recht Crabahtisch⁴¹³, noch recht deütsch geredett, auch andere poßen vorgeben, als wann er seinen sporen gehabt hette, sollten ihn 50 Tragoner, nicht gefangen haben, et talia heterogenea⁴¹⁴. etcetera

Gestern abendt habe ich dem alten Amtschreiber Arndt Engelhardt⁴¹⁵, (welcher numehr ein⁴¹⁶ 30 Jahr alhier auff dem Ambte⁴¹⁷ gewesen) auf sein vn [[135r]] dtertheniges ansuchen, dieweil er altt vndt vnvermögen wirdt, seinen abschiedt durch den Amtmann⁴¹⁸ ankündigen laßen, davor er sich auch gar sehr bedanckt. Er soll aber noch alhier⁴¹⁹ bleiben biß auff weyhenachten, vndt alßdann abziehen. Von weyhenachten soll des newen Amtschreibers⁴²⁰ bestallung angehen, aber seine Rechnung von vergangenem Johannis⁴²¹ an.

Thomaß⁴²², vndt Frantz⁴²³, seindt nach Quedlinburgk⁴²⁴. Bayern⁴²⁵ vndt Sigmundt <Sebastian> nach Padeborn⁴²⁶, den handel mitt dem Feldtwaibell⁴²⁷ zu vergleichen.

407 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

408 Radisleben.

409 Münster, Johann von.

410 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

411 *Übersetzung*: "Fragestücke"

412 examiniren: ausfragen.

413 krabatisch: kroatisch.

414 *Übersetzung*: "und dergleichen Unterschiedlichkeiten"

415 Engelhardt, Arnold.

416 ein: ungefähr.

417 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

418 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

419 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

420 Jahrs, Sebastian.

421 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

422 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

423 Gericke, Franz (gest. 1642).

424 Quedlinburg.

425 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

426 Badeborn.

Der Junge Röder⁴²⁸, vndt Sigmund <Sebastian,> seindt auch heütte von Radisleben⁴²⁹ wiederkommen, haben nichts böses von den Crabahten⁴³⁰ erfahren können.

Diesen Nachmittag, hat der Oberste Peckherr⁴³¹ zwey Crabahten hergeschickt, vndt mir geschrieben, gehorsam(st) bittende, ich wollte doch den gefangenen loßlaßen, dieweil er einen paß von ihm gehabt, vndt sie nicht gewust, daß sie auff den straßen, meine leütte passiren laßen sollten, wie sie aber an izo wüsten. Jch habe ihm geantwortett, vndt den Crabahten wieder abfolgen⁴³² laßen.

[[135v]]

<Christian> Kortte⁴³³ der Feldtwaibell <vndter Capitän⁴³⁴ Schierstedt⁴³⁵ des Graffen Schlicks⁴³⁶ Regiment,> hat sich aller vnderthenigen bezaigung erklärett, vndt da er mich offendirt⁴³⁷ vmb verzeyhung gebethen, auch daß er sich wollte mitt Rödern⁴³⁸ vertragen, erklärett.⁴³⁹ erbotten, Jm vbrigen, beehrte er seinen leib nicht zu verkauffen, oder arzlohn zue haben. *etcetera*

20. November 1628

☞ den 20. November

Escrit au President⁴⁴⁰, pour le fils⁴⁴¹ de Frideric⁴⁴².⁴⁴³

Envoyè Hans Wolf Ernst Röder⁴⁴⁴ a Harzgerode⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶, Jddio glj dia prospero successo⁴⁴⁷.

Es soll ein Comete am himmel diese tage vber, alhier⁴⁴⁸ vndt zu harzgeroda sein gesehen worden, deßen schwantz nach auffgang der Sonnen, sich krümmen soll.

427 Kortte, Christian (2).

428 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

429 Radisleben.

430 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

431 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

432 abfolgen: herausgeben.

433 Kortte, Christian (2).

434 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

435 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

436 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

437 offendiren: beleidigen, kränken.

438 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

439 Im Original verwischt.

440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

441 Holst, N. N..

442 Holst, Friedrich Georg.

443 *Übersetzung*: "An den Präsidenten geschrieben für den Sohn von Friedrich [Georg Holst]."

444 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

445 Harzgerode.

446 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder nach Harzgerode geschickt"

447 *Übersetzung*: "Gott gebe ihm günstigen Erfolg"

448 Ballenstedt.

Geschrieben, an Landtgraff Moritzen⁴⁴⁹ auf seinen Gevatterbrief. Item⁴⁵⁰: an herren von Dohna⁴⁵¹.
~~Rödern den alten nach harz~~⁴⁵²

21. November 1628

[[136r]]

☞ den 21. November

Bayern⁴⁵³ vndt Thomaß⁴⁵⁴, beynebens einem raysigen knechtt, seindt hinweg nacher harzgeroda⁴⁵⁵, vndt ferners, bey von dannen auß, beynebens dem alten Röder⁴⁵⁶, mitt Gottes hülf vor mich etwas zu erwerben.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁷ > Mala Herba^{458 459 460} <fait> le Diable a quatre⁴⁶¹. Nota Bene⁴⁶²

Paß von Ballenstedt⁴⁶³, nach Quedlinburg⁴⁶⁴, vff 1½ {Wispel} gersten.

Jch habe heütte zum erstenmahl, auf der hiesigen newgemachten klotzbahne⁴⁶⁵ gespieltt, mitt Münstern⁴⁶⁶.

Paß von Reinstedt⁴⁶⁷, 1 wispel⁴⁶⁸ rogken nach halberstadt⁴⁶⁹, auff 2 karren.

Paß von Padeborn⁴⁷⁰, nach Quedlinburg 3½ wispel 1 {Scheffel}, gersten vndt haber.

Paß von Reinstedt, nach Quedlinburg 2 wispel 12 {Scheffel},

22. November 1628

449 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

450 *Übersetzung*: "Ebenso"

451 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

452 Im Original verwischt.

453 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

454 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

455 Harzgerode.

456 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

457 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

458 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

459 Identifizierung unsicher.

460 *Übersetzung*: "Das Unkraut"

461 *Übersetzung*: "macht einen Höllenlärm"

462 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

463 Ballenstedt.

464 Quedlinburg.

465 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

466 Münster, Johann von.

467 Reinstedt.

468 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

469 Halberstadt.

470 Badeborn.

[[136v]]

den 22. November x

Paß von Padeborn⁴⁷¹, nach Quedlinburg⁴⁷². 12 {Scheffel} weizen. 20 scheffel gersten. 6 {Scheffel} hafern.

Jour ou nuict malencontreuse, & i'ay eu un fort mauvais songe ceste nuict, particulièrement de mon valet d'escurie Frideric⁴⁷³, craignant que Bayern⁴⁷⁴, Röder⁴⁷⁵, Thomas⁴⁷⁶, & luy n'ayent quelque malheur aujourd'huy.⁴⁷⁷

Jch habe mein getraydicht, auf dem kornbodem[!] besehen, mitt dem alten Arndt Engelhardt⁴⁷⁸. *et cetera*

Meinen fuchs⁴⁷⁹ reyten <vndt drauff schießen> laßen *et cetera*[.]

Es ist dem von Binaw⁴⁸⁰, ein faß⁴⁸¹ Zerbster bier nacher Quedlinburg geschickt worden.

Menschen gedencken, Gott wirdts lencken.⁴⁸²

Paß von Padeborn, nach halberstadt⁴⁸³. Fünff wispel⁴⁸⁴ 8 scheffel, getraydicht[.]

[[137r]]

Paß von hoymb⁴⁸⁵: nach halberstadt⁴⁸⁶.

	16 scheffel	weizen,
	12 {Scheffel},	Rocken,
3 {Wispel}	12 {Scheffel}	gersten,
	16 {Scheffel},	hafern.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁷> Mon songe n'a pas esté mensonge, car mes gens Dieumercy sont revenus ce soir, mais ils n'ont rien fait quj vaille, & le negoce leur a esté en tout & par tout contraire. Voyla ce que denote le signe x que i'ay fait ce matin sans scavoir de rien.⁴⁸⁸

471 Badeborn.

472 Quedlinburg.

473 Holst, Friedrich Georg.

474 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

475 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

476 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

477 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag oder unglückliche Nacht, und ich habe diese Nacht einen sehr schlechten Traum gehabt, besonders von meinem Stallknecht Friedrich [Georg Holst], befürchtend, dass Bayern, Röder, Thomas und er heute irgendein Unglück hätten."

478 Engelhardt, Arnold.

479 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

480 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

481 Faß: Hohlmaß.

482 Sprichwort nach der Bibelstelle "Des Menschen hertz schlehet seinen weg an / Aber der HERR allein gibt / das er fort gehe."

483 Halberstadt.

484 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

485 Hoym.

486 Halberstadt.

487 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

23. November 1628

☉ den 23. November

In die kirche zweymal.

Andreas hoymb⁴⁸⁹, von Troppaw⁴⁹⁰ reyschmidt, <2½ iahr,> vnder Mirco Marcovitsch⁴⁹¹ von Rabiste⁴⁹² Capitan leütenambt⁴⁹³ vnder dem Hrastovaskischen Regiment, vber eine *compagnie* Crabatischer⁴⁹⁴ Reütter, de dato⁴⁹⁵ im Quartier⁴⁹⁶ Alstedt⁴⁹⁷, den 20. September 1628 hat meiner pferde eines angesprochen, < irrito conatu⁴⁹⁸. Jst abgewiesen worden.>

[[137v]]

Schreiben von Magdeburgk⁴⁹⁹, Numero⁵⁰⁰ 22[,] 23[,] 24.

Mon frere Ernst⁵⁰¹, est party avanthier, de Bernburg⁵⁰² avec un grand train[.] Dieu le conduyse & le garde de malheur. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰³ > Il a prés de 70 chevaux, chéz soy.⁵⁰⁴

Mobiles Adolescentium animj, præmaturis honoribus, ad superbiam non extollendj.^{505 506}

Schreiben vom præäsidenten⁵⁰⁷, daß Friederichs⁵⁰⁸ sein sohn⁵⁰⁹ solle in die communitet zu Zerbst⁵¹⁰, auffgenommen werden.

488 *Übersetzung*: "Mein Traum ist keine Lüge gewesen, denn meine Leute sind diesen Abend zwar - Gott sei Dank - wiedergekommen, sie haben aber nichts erledigt, das lohnt, und der Handel ist ihnen in allem und überall ungünstig gewesen. Dies ist es also, was das Zeichen ☉ andeutet, das ich heute Morgen gemacht habe, ohne etwas zu wissen."

489 Hoym, Andreas.

490 Troppau (Opava).

491 Marcovich, Mirko (gest. nach 1648).

492 Rab, Insel.

493 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

494 krabatisch: kroatisch.

495 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

496 "4tier." steht im Original für "Quartier".

497 Allstedt.

498 *Übersetzung*: "mit vergeblichem Versuch"

499 Magdeburg.

500 *Übersetzung*: "Nummer"

501 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

502 Bernburg.

503 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

504 *Übersetzung*: "Bruder Ernst ist vorgestern mit einem großen Tross von Bernburg weggegangen. Gott geleite ihn und bewahre ihn vor Unglück. Er hat fast 70 Pferde bei sich."

505 *Übersetzung*: "Die beweglichen Charaktere Jugendlicher darf man nicht durch verfrühte Ehrungen zum Hochmut verleiten."

506 Zitat nach "ne quis mobiles adolescentium animos præmaturis honoribus ad superbiam extolleret" aus Tac. ann. 4,17,3 ed. Heller 62010, S. 308f..

507 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

508 Holst, Friedrich Georg.

509 Holst, N. N..

510 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

24. November 1628

Ⓜ den 24. November

Geschrieben, an die FrawMuhme⁵¹¹ von Sandersleben⁵¹² vndt an herzog Wilhelm von Weymar⁵¹³ wegen der ehegelder. parafrenalgelder⁵¹⁴, wie auch an der Weymarischen landtschafft⁵¹⁵, Directores⁵¹⁶.

Der alte Arndt Engelhardt⁵¹⁷, so numehr in die 30 Jahr Ambtschreiber alhier⁵¹⁸ gewesen, hat gar trewherzig mitt mir geredett, [[138r]] vndt mitt threnen seinen abschiedt von mir genommen, Jch habe ihm remuneration zugesagtt. *perge*⁵¹⁹

25. November 1628

Ⓜ den 25. November

Jch habe mitt einem vhrmacher von halberstadt⁵²⁰ dingen⁵²¹, vndt ihme zwey Tahler auf die handt geben laßen, damitt er mir meine vhr zu rechte bringen möchte. Er fordertt in allem, 15 Tahler, darumb man auch mitt jhm eins worden ist, (jnmaßen er anfangs, von 20 biß in 18 Thaler haben wollen) will sie auf ein Jahr lang gewehren⁵²², vndt hernachmals alle Jahr einmal besichtigen, vndt zu rechte bringen, vmb ein Tranckgeldt.

Paß von Padeborn⁵²³, nach Quedlinburg⁵²⁴ 1 wispel⁵²⁵, 18 scheffel.

J'ay cassè mes deux Mousquetaires, de la garde, de ce chasteau.⁵²⁶

Jch habe heütte wiederumb, un honneste traffic⁵²⁷ vorgehabtt, aber, es hat mir gar nicht glücken wollen.

511 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

512 Sandersleben.

513 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

514 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

515 Sachsen-Weimar, Landstände.

516 *Übersetzung*: "Direktoren"

517 Engelhardt, Arnold.

518 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

519 *Übersetzung*: "usw."

520 Halberstadt.

521 dingen: verhandeln.

522 gewähren: Sicherheit für etwas leisten.

523 Badeborn.

524 Quedlinburg.

525 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

526 *Übersetzung*: "Ich habe meine zwei Musketiere von der Wache dieses Schlosses entlassen."

527 *Übersetzung*: "einen ehrlichen Handel"

26. November 1628

[[138v]]

☞ den 26. November

J'ay fait tirer sur mon alezan.⁵²⁸

heütte hats erst angefangen, wintter zu werden, vndt zu schneyen, <vndt zufrieren.>

Paß, nach halberstadt⁵²⁹, von Reinstedt⁵³⁰. *et cetera* 2 {Wispel} rogken.

Schreiben von Sanderßleben⁵³¹ empfangen von der wittibe⁵³² aldar, wie auch von herzogk wilhelmen von Weymar⁵³³.

Der Junge Röder⁵³⁴, ist mitt Christian Gößing⁵³⁵ dem Sattelknechtt, von Wolfenbüttel⁵³⁶ wiederkommen, mitt bericht, daß Berndt Bockelmann⁵³⁷, (henrichs⁵³⁸ vetter) will die 20 wispel⁵³⁹ gersten annehmen, vndt theilß verhandeln helfen, vmb 20 Tahler den {Wispel} gersten dieweil er sehr spitz vndt taubkörnig ist, id est⁵⁴⁰, das er vbel ge [[139r]] rahten, vndt wenig mehl darinnen. Weizen, gilt an izo daselbst⁵⁴¹, nur 30 biß 31 Thaler, rogken, 29 biß 30 {Thaler} *Nota Bene*⁵⁴² [:] der Rocken ist an itzo angenehmer als der weizen, oder gersten. Wenn aber der gerste gut wehre köndte man ihn vmb 23 {Thaler} verlosen⁵⁴³. Sie beyde⁵⁴⁴ haben oft gewliche fälle mitt den pferden gethan, aber, Gott seye es gedancktt, ohne sonderlichen schaden.

27. November 1628

☞ den 27. November

Predigtt angehörett.

528 *Übersetzung*: "Ich habe über meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell] schießen lassen."

529 Halberstadt.

530 Reinstedt.

531 Sandersleben.

532 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

533 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

534 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

535 Gößige, Christian.

536 Wolfenbüttel.

537 Bockelmann, Bernhard (gest. 1648).

538 Bockelmann, Heinrich (gest. 1655).

539 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

540 *Übersetzung*: "das heißt"

541 Wolfenbüttel.

542 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

543 verlosen: verkaufen.

544 Gößige, Christian; Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

Præparatoria ⁵⁴⁵ gemacht, zur Wolfenbüttler ⁵⁴⁶ rayse, Gott gebe vnß, glück darzu, vndt stehe vnß ferner bey, mitt seinem segen.

heütte habe ich erst bekommen vom alten Amtschreiber ⁵⁴⁷, waß vergangene woche ist aufgemeßen ⁵⁴⁸ worden am 22. November [[139v]] alß nemlichen:

	21¾ {Scheffel} weitzen, auß 9 schocken ⁵⁴⁹ davon
	1¼ scheffel lohn, vff der Oberdehle ⁵⁵⁰ .
1 wispel ⁵⁵¹	7 scheffel gersten, auß 8½ schock, davon 1½ scheffel lohn, vff der dehle beym kuhestall.
1 wispel	10 scheffel gersten, auß 10 schock, lohn 1¾ scheffel, vff der Mittel dehle.
1 wispel	17 scheffel haffern, auß 7½ schock, darvon lohn 2¼ scheffel, vff der dehle am Schaffhoeffe.

Le petit tailleur, m'a dit aujourd'huy qu'il luy falloit 3½ aulnes de drap pour me faire une robe fourrée, ou Hongreline, de la mesure de Quedlinburg ⁵⁵² quj fait justement la moitié le double des aulnes de Paris ⁵⁵³, c'est a dire une aulne de Paris, fait icy 2 aulnes. [[140r]] Et pour me faire un habit, chausse & pourpoint avec les bas de chausse il luy faut 4½ aulnes, de drap, & pour un manteau, 5 aulnes de drap, s'entend tout a l'aulne de Quedlinburgk ⁵⁵⁴. ⁵⁵⁵

28. November 1628

☉ den 28. November

Hans Wolf Ernst Röder ⁵⁵⁶ abermals verschicktt, nach dem ehrlichen <ihme wol zimblichen,> gewerb. Gott gebe jhm glück darzue, ob es schon vor diesem mißlungen.

Avis ⁵⁵⁷ vom Obristen Pegkerr ⁵⁵⁸, das 6 compagnien Crabahten ⁵⁵⁹ im anzuge seyn, auß hollstein ⁵⁶⁰ herauff zu kommen. Jch habe ihm wieder geantwortett, durch den Crabahten, den er zu mir geschicktt.

545 Übersetzung: "Vorbereitungen"

546 Wolfenbüttel.

547 Engelhardt, Arnold.

548 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

549 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

550 Dele (Diele): Dachboden.

551 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

552 Quedlinburg.

553 Paris.

554 Quedlinburg.

555 Übersetzung: "Der kleine Schneider hat mir heute gesagt, dass er 3½ Ellen Tuch benötige, um mir ein gefüttertes Gewand oder Hongreline [Mantel] Quedlinburger Maßes zu machen, was genau die Hälfte das Doppelte der Pariser Ellen macht, das heißt eine Pariser Elle macht hier zwei Ellen. Und um mir ein Gewand, [eine] Hose und [ein] Wams mit den Strümpfen zu machen, benötigt er 4½ Ellen Tuch und für einen Mantel 5 Ellen Tuch, wohlgemerkt alles in Quedlinburger Elle."

556 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

557 Übersetzung: "Nachricht"

Paß von Reinstedt⁵⁶¹, nach Quedlinburgk⁵⁶².

20 scheffel Rocken vndt weitzen.
18 scheffel gersten.
3 scheffel haffern.

1 {Wispel}

Wollen es auff drey wagen laden.

[[140v]]

Paß von Radeschleben⁵⁶³, nach Quedlinburgk⁵⁶⁴. 4 wispel⁵⁶⁵ 3 malder, auff 5 wagen geladen.

Paß von heimb⁵⁶⁶, nach halberstadt⁵⁶⁷. 16 scheffel rogen. 14 scheffel mehl. 12 {Scheffel} weitzen. 14 scheffel, Wilhelm Meyer⁵⁶⁸. 12 scheffel gersten, Clauß Keßeler⁵⁶⁹. 12 {Scheffel} gersten, henrich Pezell⁵⁷⁰. Alles auf 6 karren.

Der alte Röder⁵⁷¹ ist wiederkommen von Schachstedt⁵⁷² vndt höchstedt⁵⁷³, irritu conatu⁵⁷⁴. Il semble que tous les elements me soyent contraires au trafficq bien qu'irreprochable.⁵⁷⁵

Jch habe noch (Gott lob) diesen abendt den paß vom Obristen Pegkherr⁵⁷⁶, erlangett, [[141r]] der häuptmann <hanß Ernst> Pauckher⁵⁷⁷ hat mir ihn in seiner abwesenheit, auf eine carta bianca⁵⁷⁸, geschrieben, (die er ihm vnderzeichnett vndt vndtersiegellet gelaßen) zugeschicktt.

*Nota Bene*⁵⁷⁹ [:] der Obrist Pegkerr⁵⁸⁰, ist nach Staßfurt⁵⁸¹, zum Obristen Altringer⁵⁸², verraysett, <diese Nachtt.>

558 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

559 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

560 Holstein, Herzogtum.

561 Reinstedt.

562 Quedlinburg.

563 Radesleben.

564 Quedlinburg.

565 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

566 Hoym.

567 Halberstadt.

568 Meyer, Wilhelm.

569 Keßler, Claus.

570 Petzel, Heinrich.

571 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

572 Schackstedt.

573 Hettstedt.

574 *Übersetzung*: "mit vergeblichem Versuch"

575 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir in dem Handel alle Elemente in dem guten wie untadeligen Handel zuwider seien."

576 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

577 Paucker, Hans Ernst.

578 *Übersetzung*: "Vollmacht"

579 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

580 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

581 Staßfurt.

582 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

29. November 1628

‡ den 29. November

Die pawren seindt heütte mitt den päßen weggefahren, weil heütte, zu Quedlinburg⁵⁸³, als auch am Mittwoch, Marckt ist, Thomaß⁵⁸⁴ ist auch hin ezliche sachen zu bestellen.

Andreaß haimb⁵⁸⁵, ist heütte von Blanckenburg⁵⁸⁶ abermalß wiederkommen, hat einen schein gebracht, von seinem leütenamptt vndt Fendrich, daß das eine braune Crabatische⁵⁸⁷ pferdt so ich habe, sein eigen seye, vndt er habe es dem andern, geliehen, nicht auf der [[141v]] Mauserey, sondern in seinen geschäftten <zu verraysen,> ~~herumber zu reitten~~, welcher auch vmb seiner vnthaten willen, seye mitt ruhten außgestrichen⁵⁸⁸ worden, Jorkaw⁵⁸⁹ genandt. So habe ichs ihm abfolgen⁵⁹⁰ laßen. Er heist Andreaß haimb, oder hampe⁵⁹¹. Jst ein deütscher.

*Nota Bene*⁵⁹² [:] des Fendrichs Johan Dieterichs hake⁵⁹³ sein schreiben, ist zu Widenroda⁵⁹⁴ den 29. 9^{bris}⁵⁹⁵ datirt. Des leütenampts Gregorij Kereste<r>s, oder Kerestes Gergely⁵⁹⁶ zu Blanckenburg⁵⁹⁷ den 27. November / 7. December sein schein.

*Nota Bene*⁵⁹⁸ [:] *Beekers* < Fortune de ma femme⁵⁹⁹ inopinèe arrivant de Wartemberg⁶⁰⁰.⁶⁰¹ >⁶⁰²

Der Crabaht⁶⁰³, welcher mir gestern vom Obristen Pegkherr⁶⁰⁴, das warnungsschreiben gebracht, ist einer von denen gewesen, die ~~sich gestriges~~ ich letztmals, mitt [[142r]] samptt den pferden angesprengt⁶⁰⁵, vndt angehalten, darnach nur einen gefangen genommen, (dieweil die andern des

583 Quedlinburg.

584 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

585 Hoym, Andreas.

586 Blankenburg (Harz).

587 krabatisch: kroatisch.

588 ausstreichen: auspeitschen, schlagen.

589 Jorckau, N. N..

590 abfolgen: herausgeben.

591 Hoym, Andreas.

592 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

593 Hake, Johann Dietrich.

594 Wienrode.

595 *Übersetzung*: "des Novembers"

596 Kerester, Gregor.

597 Blankenburg (Harz).

598 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

599 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

600 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

601 *Übersetzung*: "Unvermutetes Glück meiner Frau, als Wartenberg ankam."

602 Gestrichenes im Original verwischt.

603 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

604 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

605 ansprengen: angreifen.

Obersten⁶⁰⁶ paß hatten) Nun ist mir heütte erst berichtett worden, das sich dieser vogell soll gestern haben verlautten laßen, er wollte vnsern Mußcketirer Caspar⁶⁰⁷ zu Padeborn⁶⁰⁸, wol finden, dieweil er seinen gesellen, so wir nechstmals gefangen genommen, Mauschellen gegeben, als er nicht absitzen wollen.

Röder⁶⁰⁹ ist wiederkommen derechef *pour nostre affaire* <difficile.>⁶¹⁰

Der häüptmann hanß Ernst Pauckherr⁶¹¹, hat mir von halberstadt⁶¹² zugeschrieben, wann die Crabahten⁶¹³ *durehkä* ankähmen, so wollte er sie laßen durch commissarien durchführen, biß nach Quedlinburgk⁶¹⁴. Jch habe ihm wieder geantwortett.

J'ay tirè des oyseaux⁶¹⁵, goldtamer, sive⁶¹⁶ Grünschling⁶¹⁷, auch fincken, vndt sperlinge.

30. November 1628

[[142v]]

○ den 30. November

heütte ist der erste Advent, an welchem wir predigt gethörett, wie bräüchlich more solito⁶¹⁸.

*Zeitung*⁶¹⁹ von Bernburgk⁶²⁰, daß herrvatter⁶²¹ abermals am stein gar kranck seye, Gott der Allmächtige wolle *Seiner Gnaden* schmerzen lindern, vndt dieselbe trösten, stärcken, vndt erfrewen.

Jch habe meinen newen Amtschreiber Sebastian Jahnus⁶²², zum ersten mal verschickt, mitt getraydicht, eine kornfuhere, nacher Wolfenbüttel⁶²³ zu thun. Gott gebe ihm darzu glück vndt heyll, vndt auch mir ferneren fortgang, in allem meinem vornehmen, thun vndt laßen, Amen.

Jo hò scritto a Lipsia⁶²⁴, a Hans Ritz⁶²⁵ nelle cose dj Wartembergk⁶²⁶, et di Weymar⁶²⁷.⁶²⁸

606 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

607 Kopper, Kaspar.

608 Badeborn.

609 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

610 *Übersetzung*: "von neuem wegen unserer schwierigen Angelegenheit"

611 Paucker, Hans Ernst.

612 Halberstadt.

613 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

614 Quedlinburg.

615 *Übersetzung*: "Ich habe Vögel abgeschossen"

616 *Übersetzung*: "oder"

617 Grünschling: Grünfink (Goldammer).

618 *Übersetzung*: "nach gewohnter Weise"

619 *Zeitung*: Nachricht.

620 Bernburg.

621 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

622 Jahrs, Sebastian.

623 Wolfenbüttel.

624 Leipzig.

625 Ritz, Johann (1579-1633).

626 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

627 Weimar.

628 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leipzig an Hans Ritz bezüglich der Angelegenheit von Wartenberg und von Weimar geschrieben."

01. Dezember 1628

[[143r]]

» den 1. Decembris ¹, 1628. [...] ²

Jch habe heütte abschickungen gethan, nach harzgerode³, vndt Quedlinburgk⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵ > Diesen Morgen frühe, v zwischen 4 vndt 5 vhr, habe ich den genandten cometen gesehen. Er ist ein großer schöner heller stern, fast <in der größe> wie der Mond, hat ein <gekrümbt> häcklein, welches versus ortum ⁶ zeigett.

Die bedeüttung deßen, ist Gott bekindt.

Hier Münster⁷ m'a dit ses conceptions a la Westfalie, assèz grossierement, & j'ay fait resonner la forest, convenablement[.] ⁸

02. Dezember 1628

σ den 2. December

Jch habe diese Nacht cholicam passionem ⁹ gar hefftig, vndt meines wißens, zum erstenmahl bekommen.

Schreiben vom Obristen Pegker¹⁰ daß die Crabahten¹¹ 6 *compagnien* morgen *gebe gott* durchmarchiren sollen.

Paß von Padeborn¹² nach Quedlinburg ¹³ 3 wispel¹⁴ 12 {Scheffel}, auf 3 wagen. alles gersten.

[[143v]]

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Harzgerode.

4 Quedlinburg.

5 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

6 *Übersetzung*: "gen Osten"

7 Münster, Johann von.

8 *Übersetzung*: "Gestern hat mir Münster auf westfälische Art ziemlich flegelhaft seine Vorstellungen gesagt, und ich habe den Wald angemessen widerhallen lassen [d. h. entsprechend geantwortet]."

9 *Übersetzung*: "einen Darmschmerz"

10 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

11 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

12 Badeborn.

13 Quedlinburg.

14 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Wir haben den ackerleütten zu heimb¹⁵, in betrachtung ihres armuhts, an ihrer schuldigen vffmaße, des vorgestreckten getraydichts, <ieglichem> vff einem wispel¹⁶ 6 scheffel erlaßen vndt nachgegeben.

Sonsten hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁷ an vergangener fastensaamzeit, in ansehung das die vnderthanen kein saamkorn hatten ihre äcker zu bestellen, hin vndt wieder im amptte¹⁸ vff ihr bittliches ansuchen, ihnen zimlich viel vorgestreckt, doch also daß sie von einem wispel sollten 1 6 <8> scheffel vfmaße, nach der erndte wiedergeben. Aber es ist gar offte schon gemilert worden.

Wir hetten sonsten können, ein¹⁹ 25[,] 26 Tahler, vor einen wispel <zu Braunschweig²⁰ > krjegen, da wir also nur 21 Tahler (die vfmaße vf 18 {Scheffel} gerechnet, vndt den {Wispel} gerste zu 12 Tahler, den {Wispel} [[144r]] haber aber zu 8 {Thaler}) bekommen, vndt darzu gar langsam auch weniger, wiewol es die pawren verschrieben²¹.

03. Dezember 1628

ø den 3. December

Jch habe Münster²² vndt Rödern²³, nach heimb²⁴ geschickt, vndt sonsten das feldt zu verwahren, vor den durchmarchirenden Crabahten²⁵.

Aujourd'huy i'ay apperceu une tromperie du portier²⁶, lequel n'avoit pas donnè a manger le pain quj avoit estè ordonnè a une chienne.²⁷

Bayern²⁸ ist wieder herkommen von Odeleben²⁹.

Jch habe Goldtamer, oder Grinschling³⁰, geschoßen.

Es ist heütte das wetter wieder vffgegangen.

15 Hoym.

16 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

17 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

18 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

19 ein: ungefähr.

20 Braunschweig.

21 verschreiben: schriftlich versichern.

22 Münster, Johann von.

23 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

24 Hoym.

25 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

26 Kühne, Hans (gest. 1638).

27 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Betrug des Torwärters bemerkt, welcher das Brot nicht einer Hündin zu fressen gegeben hatte, was befohlen worden war."

28 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

29 Ottleben.

30 Grünschling: Grünfink (Goldammer).

Münster ist von heimb <mitt ein par Rebhünern, welche vnß Iean³¹ geschickt, Sein die ersten, so wir alhier³² noch bekommen.> wiederkommen, hat Rödern vndt den Amtmann³³ zu Quedlinb heimb gelaßen, damitt sie morgen *gebe gott* auf die Crabahten, (welche noch nicht ankommen,) warten können.

[[144v]]

Schreiben vom Amtmann Johann harschleben³⁴ von heimb³⁵ diesen abendt spähte empfangen, daß eine compagny Crabahten³⁶, vnverwarnter dinge in heimb eingefallen, vndt lose wortt gegeben, auch hette der Obrist *leutnant*³⁷ kein deütsch verstehen wollen, *etcetera*[.] Es würde ein großes vnheyll darauß entstehen.

Jch habe es dem Obristen Becker³⁸ avisirt, vornehmlich auch, das die Crabahten seine ordinantz³⁹ vorgewiesen, welche litteram⁴⁰ doch niemandt erkennen können, daß es Peckhers ordinantz seye.

J'ay fait emprisonner Jan⁴¹, le haußknechtt *pour n'avoir voulu courir a Halberstadt*⁴², & y ay envoyè un autre messenger, <exprés.>⁴³

04. Dezember 1628

[[145r]]

24 den 4. December

Jch habe heütte, vmb der Crabahten⁴⁴ einfalls willen, die predigt eingestellet.

Bayern⁴⁵, der iunge Röder⁴⁶, vndt zwey knechte seindt außgeschickt alle mügliche gute ordre⁴⁷ zu halten helfen, in heimb⁴⁸, Reinstedt⁴⁹, vndt wo es vonnöhten, sonderlich beym auffbruch.

31 Schmidt, Hans (1).

32 Ballenstedt.

33 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

34 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

35 Hoym.

36 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

37 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

38 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

39 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

40 *Übersetzung*: "Handschrift"

41 N. N., Jan.

42 Halberstadt.

43 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Hausknecht, inhaftieren lassen, weil er nicht nach Halberstadt hat laufen wollen, und ich habe einen anderen Eilboten dorthin geschickt."

44 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

45 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

46 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

47 *Übersetzung*: "Ordnung"

48 Hoym.

49 Reinstedt.

Hoggi m'è stato donato, da *Thomas Benckendorf*⁵⁰, un bel Cesare, ilquale m'hà fatto rivi vivere dj nuovo, & rauvivato quasj in quell'anima generosa, & trionfante.⁵¹

Der Junge Röder ist vmb den Mittag zu mir kommen, von Reinstedt, mitt bericht, daß sich die *compagnie* Crabahten vndter dem *Obrist leutnant* Marcus Corpes⁵² zu heimb, gar sehr wol gehalten hette. Die andern zwey *compagnien* so er auch geführett, hetten ihre quartier zu Frose⁵³ vndt Nachterstedt⁵⁴ gehabt, auf anordnung des *Obristen* Pegkers⁵⁵, deßen ordinantz⁵⁶, Sie nicht hetten aufweysen können.

[[145v]]

Sonsten ließe mir ermeldter *Obrist leutnant* Corpes⁵⁷, wie auch der Rittmeister *Saradetzky*⁵⁸, seine vndterthenige dienste vermelden, redete deütsch vndt hette sich gar höflich bezaigett. Stimmet also des *Ambtmanns*⁵⁹ gestriger bericht mitt diesem gar nicht vberlein, vndt es ist mir leydt, daß ich an den *Obristen* Pegker⁶⁰ desthalben geschrieben habe.

Diese 3 *compagnien* ziehen in ihre alte quartier, nach der grafschafft *Manßfeldt*⁶¹ zue. heütte sollen die vbrigen drey *compagnien*, nachkommen. Darumb dann *Bayern*⁶² zu *Padeborn*⁶³, der alte Röder⁶⁴ aber zu heimb⁶⁵ verblieben seindt. Sie kommen von *Osterwyck*⁶⁶ her.

J'ay delivrè Jan⁶⁷, ceste apres disnée.⁶⁸

Antwortt vom *Obristen* Pegkherr, daß er den [[146r]] *Crabahten*⁶⁹ auffzubrechen, ordinantz⁷⁰ gegeben, hette auch gehörett daß sie zu heimb⁷¹ gut Regiment gehalten hetten. Es wehren ihm auch

50 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

51 *Übersetzung*: "Heute ist mir von Thomas Benckenforf ein schöner Kaiser[gulden] geschenkt worden, welcher mich wieder leben gemacht und gleichsam in diesem edlen und triumphierenden Gemüt auf den Weg gebracht hat."

52 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

53 Frose.

54 Nachterstedt.

55 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

56 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

57 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

58 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

61 Mansfeld, Grafschaft.

62 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

63 Badeborn.

64 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

65 Hoym.

66 Osterwieck.

67 N. N., Jan.

68 *Übersetzung*: "Ich habe Jan heute Nachmittag freigelassen."

69 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

70 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

71 Hoym.

300 Wallonen, so nach Pommern⁷² marchiren gestern im stift⁷³ eingefallen, die er mitt gewallt auß dem stift bringen will.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴ > Ma femme⁷⁵ me dit ce soir <avant soupper>, qu'elle scavoit bien que d'aujourd'huy dedans un an, nous ne serions plus ensemble. Dieu nous garde de tout malheur & nous donne ce quj nous est salutaire.⁷⁶

Der Ambtschreiber Sebastian⁷⁷ ist wiederkommen von Wolfenbüttel⁷⁸, hat seine erste rayse, in meinem dienste verrichtett. Vor ieden wispel⁷⁹ Wolfenbüttler maß gersten, 20 Tahler bekommen. Es seindt 24 {Wispel} Wolfenbüttler maß weniger — scheffel <vndt 8 himbten⁸⁰ >⁸¹, gewesen. <Quedlinburger⁸² maß 25 {Wispel} 22 {Scheffel} >

Vor einen wispel rogken, hat er Meiner gemahlin gebracht, 28 Tahler, 12 {gute Groschen}

05. Dezember 1628

[[146v]]

☿ den 5. December

Jch habe heütte predigen vndt den behttag halten laßen[.]

Schreiben von Leipzig⁸³ bekommen.

Paß von Padeborn⁸⁴ nach Werningeroda⁸⁵. 4 wagen, 4 karren, 6 wispel⁸⁶ 12 scheffel weitzen, <rogken,>⁸⁷ 12 {Scheffel} weitzen, 1 wispel — — gersten.

Nach Bernburgk⁸⁸ geschrieben.

*Zeitung*⁸⁹ das die Staden⁹⁰ die Spannische⁹¹ silberflotta⁹² in Seelandt⁹³ eingebracht hetten.

72 Pommern, Herzogtum.

73 Halberstadt, Hochstift.

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 *Übersetzung*: "Meine Frau sagte mir heute abend vor dem Abendessen, dass sie wohl wisse, dass wir von heute an in einem Jahr nicht mehr zusammen sein würden. Gott bewahre uns vor jedem Unglück und gebe uns, was uns heilsam ist."

77 Jahrs, Sebastian.

78 Wolfenbüttel.

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

81 Zwischen den gestrichenen Wörtern "weniger" und "scheffel" hat Christian II. eine Lücke gelassen.

82 Quedlinburg.

83 Leipzig.

84 Badeborn.

85 Wernigerode.

86 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

87 Gestrichenes im Original verwischt.

88 Bernburg.

89 *Zeitung*: Nachricht.

90 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Item ⁹⁴: daß Rochelle⁹⁵, gewiß, vom König in Franckreich⁹⁶ erobertt.

Item ⁹⁷: das in der Schlesie⁹⁸ die Päbstische reformation⁹⁹ mitt gewallt fortgehe.

[[147r]]

Item ¹⁰⁰: daß zu Beitzenburgk¹⁰¹ eine friedenstractation ¹⁰² angestellt seye, da beyde generaln¹⁰³, sollen hinkommen.

Item ¹⁰⁴: das zu Embden¹⁰⁵ eine große vbergewöhnliche waßerfluth vndt noht gewesen.

Item ¹⁰⁶: das die pest allenthalben in ganz franckreich¹⁰⁷, im fürstenthumb Meylandt¹⁰⁸, in hollstein¹⁰⁹ etcetera einreißt vndt starck grassire.

Item ¹¹⁰: daß der Kayser¹¹¹ noch gar vbel conditionirt wegen Jhrer Mayestät vnpaßlichkeitt. Vndt das derselben in dero schazkammer eingebrochen, vndt viel herauß gestohlen worden seye.

Item ¹¹²: das der König in Pohlen¹¹³ todt seye.

Item ¹¹⁴: das die Kayserischen¹¹⁵ sich starck rüsten Dennemarck¹¹⁶ zu waßer anzugreifen.

Item ¹¹⁷: das der herzog von Nevers¹¹⁸, mitt Mantua¹¹⁹ vndt Montferrat¹²⁰ Sich dem Kayser, accommodirett¹²¹ habe.

91 Spanien, Königreich.

92 *Übersetzung*: "flotte"

93 Seeland (Zeeland), Provinz.

94 *Übersetzung*: "Ebenso"

95 La Rochelle.

96 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Schlesien, Herzogtum.

99 Hier: Gegenreformation.

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 Boizenburg.

102 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

103 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

104 *Übersetzung*: "Ebenso"

105 Emden.

106 *Übersetzung*: "Ebenso"

107 Frankreich, Königreich.

108 Mailand, Herzogtum.

109 Holstein, Herzogtum.

110 *Übersetzung*: "Ebenso"

111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

112 *Übersetzung*: "Ebenso"

113 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

114 *Übersetzung*: "Ebenso"

115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

116 Dänemark, Königreich.

117 *Übersetzung*: "Ebenso"

118 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

119 Mantua (Mantova), Herzogtum.

[[147v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene* > Jtem ¹²²: daß die Jesuiter¹²³ mitt den ChurSächsischen¹²⁴ vneins worden, wegen der definition der Augspurgischen confessjon. Es soll ein scharffes scriptum¹²⁵ seyn.

Paß von Reinstedt¹²⁶, nach Quedlinburg¹²⁷ 3 wagen, 3 karren. Darauf 3 wispel¹²⁸, 22 scheffel, allerley getraydig.

Schreiben vom Amtmann¹²⁹, das die vbrigen drey *compagnien* Crabahten¹³⁰, heütte vmb zwey vhr durch hoymb¹³¹ gezogen, wehren durch einen commissarium¹³² zum Obersten Becker¹³³ durchgeführt, vndt heünte¹³⁴ Jhr quartier zu Endorff¹³⁵ vndt Quenstedt¹³⁶ nehmen werden. Der Commissarius¹³⁷ ist zu heimb verblieben, hat vmb ein Nachtquartier gebehten, welches ihme auch gerne verwilligett worden.

[[148r]]

J'ay sceu aujourd'huy que mon vieux baillif¹³⁸, & mon escrivain du baillage¹³⁹ Arndt¹⁴⁰, hetten zweyerley maß auf dem kornbodem[!] gehabt, auß dem einen <kleinen> hetten sie den leütten außgemeßen, vndt auß dem großen eingemeßen.

*Nota Bene*¹⁴¹ [:] die newlichen fuhren, seindt meistentheiß bittfuhren¹⁴² gewesen, so Meiner gemahl¹⁴³ getraydt, nach Wolfenbüttel¹⁴⁴ geführt. Es wahren 6 fuhren von vnsern wagen, (darunter Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin wagen von Padeborn¹⁴⁵) Jtem¹⁴⁶: 6 fuhren von den

120 Montferrat, Herzogtum.

121 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl ebenso"

123 Jesuiten (Societas Jesu).

124 Sachsen, Kurfürstentum.

125 *Übersetzung*: "Schriftstück"

126 Reinstedt.

127 Quedlinburg.

128 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

129 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

130 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

131 Hoym.

132 *Übersetzung*: "Kommissar"

133 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

134 heint: heute (Nacht).

135 Endorf.

136 Quenstedt.

137 *Übersetzung*: "Kommissar"

138 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

139 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass mein alter Amtmann und mein Amtsschreiber"

140 Engelhardt, Arnold.

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 Wolfenbüttel.

145 Badeborn.

146 *Übersetzung*: "ebenso"

6 Richtern^{147 148} im Amptte¹⁴⁹, Jtem¹⁵⁰: 4 wagen, von der Stammerin¹⁵¹, vndt Bilawinn¹⁵², vndt dem verwalter von Opperode¹⁵³ (im nahmen des von Wieterßheimb¹⁵⁴), auch einer von <hans wolf Ernst > Rödern¹⁵⁵, Jtem¹⁵⁶: einer vom Amtmann, Jtem¹⁵⁷: zween dienstfuhren, von Glennenbergk¹⁵⁸ vndt Caspar Kunertt¹⁵⁹.

06. Dezember 1628

[[148v]]

den 6. December

heütte morgen habe ich Bayern¹⁶⁰, vndt den newen Ambtschreiber Sebastian¹⁶¹ nach höchstedt¹⁶² geschicktt, *pour faire encores un coup d'essay apres avoir perdu plusieurs assauts, & fendre la presse, s'il est possjble, ou percer la breche*¹⁶³. Sie seindt re infecta¹⁶⁴ wiederkommen. Il ne faut pas forcer les occassions.¹⁶⁵

Jo hò saputo hoggi che la città di Kcotsor¹⁶⁶ hà mandato al mio fratello, marito¹⁶⁷ della mia sorella¹⁶⁸, 30 mille Talerj segretamente.¹⁶⁹

Depeschè a Lipsia¹⁷⁰ <ce soir>¹⁷¹, Jddio cj ajuti graziosamente¹⁷².

147 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

148 Nur teilweise ermittelt.

149 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

150 *Übersetzung*: "ebenso"

151 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

152 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

153 Opperode.

154 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

155 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

156 *Übersetzung*: "ebenso"

157 *Übersetzung*: "ebenso"

158 Glennenberg, Martin.

159 Künert, Kaspar.

160 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

161 Jahrs, Sebastian.

162 Hettstedt.

163 *Übersetzung*: "um nochmals einen Probeschuss zu machen, nachdem ich einige Anläufe verloren hatte, und sich durch das Kriegsvolk zu bringen, wenn es möglich ist, oder die Bresche zu durchbrechen"

164 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

165 *Übersetzung*: "Man darf die Gelegenheiten nicht erzwingen."

166 Rostock.

167 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

168 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

169 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass die Stadt Kcotsor [rückwärts gelesen: Rostock] meinem Bruder, Ehemann meiner Schwester, insgeheim 30 tausend Taler geschickt hat."

170 Leipzig.

171 *Übersetzung*: "Heute abend nach Leipzig abgefertigt"

172 *Übersetzung*: "Gott helfe uns gnädig"

07. Dezember 1628

[[149r]]

○ den 7. December Am andern Advent.

hanß wolff Ernst Röder¹⁷³, hat sich wieder eingestellt, mitt bericht daß sich die Crabahten¹⁷⁴, gar wol gehalten hetten, bey heim¹⁷⁵, etcetera[.] Er hat wieder fortgemust, nach hartzgeroda¹⁷⁶.

Schreiben von Lorentz Blaßkovitsch¹⁷⁷, Rittmaister zu Blanckenburgk¹⁷⁸ bekommen, welcher mich sehr höflich bittet, daß noch restirende¹⁷⁹ pferdt, so Valtin Ianus¹⁸⁰ seinem Reütter zugehörett, vndt von seinem knechtt <ihme bößlicher weyse> entritten worden, ihme wieder abfolgen¹⁸¹ zu laßen, Schicket mir auch ein gezeügnüß der leütte von Börnicker¹⁸² mitt, daß es sich also verhalte, <in deme der Reütter zu haselfelde¹⁸³ gewesen.>

Schreiben von herrvattern¹⁸⁴. *perge*¹⁸⁵

Jch habe Blaßkovitsch geantwortett, vndt ihm seinem Reütter das pferdt abfolgen laßen.

[[149v]]

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁸⁶ <vom 8. / 18. November > <Numero¹⁸⁷ 26> vndt <28. August[,]
18. November > *Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna*¹⁸⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁹ > daß
Rochelle¹⁹⁰ sich ergeben müßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹¹ > vndt daß der holländische¹⁹²
Admiral¹⁹³ die Spannische¹⁹⁴ WestIndische¹⁹⁵ silberflotte erobertt habe.

173 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

174 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

175 Hoym.

176 Harzgerode.

177 Blaskowitz, Lorenz von.

178 Blankenburg (Harz).

179 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

180 Janus, Valentin.

181 abfolgen: herausgeben.

182 Börnecke.

183 Hasselfelde.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Börstel, Adolf von (1591-1656).

187 *Übersetzung*: "Nummer"

188 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 La Rochelle.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

193 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

194 Spanien, Königreich.

195 Westindien.

Escrit a *Son Altesse*¹⁹⁶ & a *Melchior Loys*¹⁹⁷.¹⁹⁸

Rochelle hat sich auß hungersnoht müßen ergeben, vndt vber die maßen lang gehalten, auch vbergewöhnlich wol gewehret, in angesicht des Engelländischen¹⁹⁹ endsatzes welcher nicht hinein kommen können. Der König in *Frankreich*²⁰⁰ hat ihnen die Religjon, das leben, vndt bestettigung ihrer freyheiten zugesagt, ob es aber wirdt gehalten werden, stehet zu erwartten. Also ist es vmb die<se> schöne[,] fromme vndt feste Freyhestadt, eine krone der [[150r]] Religionsverwandten in Franckreich²⁰¹, auch ihr vffenthaltt, izundt gar geschehen.

Peter heyn²⁰² aber von Delfshaven²⁰³, holländischer WestIndianischer compagny²⁰⁴ schiffarmada²⁰⁵ Admiral hat zween Jagten²⁰⁶ oder rennschiflein²⁰⁷ nach dem Haagen²⁰⁸ geschickt, welche nachfolgenden bericht mitt sich gebracht:

Es hette <er> Peter heyn 27 schiffe bey sich gehabt, auf denselbigen, wehren 2500 Bootsgesellen²⁰⁹, vndt 700 soldaten gewesen, hetten die Spannische²¹⁰ Westindianische²¹¹ silberflotte von Mexico²¹² kommende angegriffen, vndt dieselbe fast ohne schwerdtstreich erobertt, dann die Spannischen soldaten sich auf die flucht begeben vndt meistentheils entrunnen, auch ihrer viel, von den holländern²¹³ [[150v]] selber ans landt gesezet haben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁴ > Er²¹⁵ soll zwelff millionen in dieser eroberung bekommen haben. Vndt seindt auf der rückrayse nacher Seelandt²¹⁶, wo sie nicht von zweyen Spannischen²¹⁷ armaden²¹⁸ (deren eine auß Galizia²¹⁹ die andere von Calis²²⁰ abgeseigeltt)²²¹ angesprengett²²², vndt

196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

197 Loyß, Melchior (1576-1650).

198 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit und an Melchior Loyß geschrieben."

199 England, Königreich.

200 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

201 Frankreich, Königreich.

202 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

203 Delfshaven.

204 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

205 Schiffarmada: Kriegsflotte.

206 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

207 Rennschiff: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

208 Den Haag ('s-Gravenhage).

209 Bootsgeselle: Matrose.

210 Spanien, Königreich.

211 Westindien.

212 Mexiko.

213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

216 Seeland (Zeeland), Provinz.

217 Spanien, Königreich.

218 Armada: Kriegsflotte.

219 Galicien.

220 Cadiz.

221 abseigeln: wegsegeln.

222 ansprengen: angreifen.

geschlagen werden. Man helt darvor, es wehre den Spannischen an dieser silberflotte viel gelegen gewesen, dann sonst die soldaten im Niederlandt²²³ wegen vbler bezahlung, mutiniren²²⁴ würden. Der Botsknecht²²⁵, welcher dem printzen von Vranien²²⁶, vndt den Staden²²⁷, die erste zeitung²²⁸ gebracht, hat eine güldene kette mitt einer Medaille bekommen, zum bottenlohn.

[[151r]]

*Zeitung*²²⁹ daß der König in Schweden²³⁰, seye in Preußen²³¹, von den Pohlen²³² geschlagen worden.

08. Dezember 1628

» den 8. December

Jch habe Münster²³³, beynebens dem Amtmann²³⁴ vndt Tomäß²³⁵, in wichtigen sachen, nach Bernburg²³⁶, mitt vielem geldt vndt kleinodien geschickt, wiewol daß geldt, eigentlich zur contribution gehörig. Gott gebe ihnen glück, vndt sichere vberkunfft.

*Adolf Börstel*²³⁷ hat mir gestern vom 8. / 18. November also geschrieben: En fin la Rochelle²³⁸ est rendue a la barbe des Anglois²³⁹, et après avoir attendu jusques á toute extremité, leur secours jnutile. Il ne s'est jamais veu une telle desolation comme celle de ceste pauvre ville. Et je ne pense pas, que ni l'histoire des siecles passèz, nj l'experience de nos jours, nous en fournisse aucun exemple.²⁴⁰ [[151v]] L'on n'eust jamais creu que des François²⁴¹ fussent capables d'une telle patience. Celle des assièges en l'Jsle de Rhè²⁴² fut extraordinaire l'annèe passèe, mais cestecy a estè du tout extreme. Ce quj reste d'habitans en vie, ne passe point, au rapport de la pluspart, le nombre de huict cens hommes, et celuy des femmes et enfans ne va gueres au de là. Jl semble que ces gens

223 Niederlande (beide Teile).

224 mutiniren: meutern.

225 Boots-knecht: Matrose.

226 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

227 Niederlande, Generalstaaten.

228 Zeitung: Nachricht.

229 Zeitung: Nachricht.

230 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

231 Preußen.

232 Polen, Königreich.

233 Münster, Johann von.

234 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

236 Bernburg.

237 Börstel, Adolf von (1591-1656).

238 La Rochelle.

239 England, Königreich.

240 *Übersetzung*: "Schließlich ist La Rochelle in Gegenwart der Engländer übergeben [worden] und [das] nachdem es bis zum äußersten auf ihre nutzlose Hilfe gewartet hat. Es hat sich niemals eine solche Verzweiflung ereignet wie diejenige dieser armen Stadt. Und ich denke, dass weder die Geschichte der vergangenen Jahrhunderte noch die Erfahrung unserer Tage uns davon ein einziges Beispiel liefert."

241 Frankreich, Königreich.

242 Île de Ré.

là n'ayent pas voulu survivre a leur libertè, et qu'ils ayent reputè à gain, la perte de leur vie, apres celle de leur ville²⁴³, et pour une grande gloire, d'estre ensevelis dans les ruines de leur patrie, et de la libertè publique.²⁴⁴ Que si toutes les places du party Reformè eussent fait un tel debvoir, [[152r]] et un peu davantage a se munir des vivres, les conquerans de nostre temps, n'auroyent pas eu si bon marchè de leurs victoires, il eust fallu plus de temps à prendre une ville, qu'ils n'en ont employè a subjuguier des Provinces entieres, et ceux quj sont aujourd'huy l'opprobre des hommes, seroyent peut estre, la terreur des armes triomphantes. Il me semble qu'une sj grande vertu, meritoit bien ceste petite digression²⁴⁵, etcetera etcetera etcetera Le Languedoc²⁴⁶ et ce quj reste de Huguenots en France²⁴⁷, est maintenant menacè de plus près, pendant que Monsieur de Rohan²⁴⁸ porte tout le faix. Sa mere²⁴⁹ est prisonniere a Niort²⁵⁰, et l'accommodement des Anglois²⁵¹ rendu plus difficile par la reduction de la Rochelle²⁵². [[152v]] Mais il est bien raysonnable, qu'ils portent maintenant eux mesmes la peine de leur mauvyse conduite, après l'avoir fait porter long temps aux autres, et je ne doubte point, qu'ils ne se trouvent bien empeschés de leur contenance. Le temps nous en apprendra la succés, et a *Votre Altesse*²⁵³ que je suis, Monseigneur Le plus fidele de tous les treshumbles serviteurs, Ce 8. / 18. Novembre \$ \$²⁵⁴ 1628.²⁵⁵

[[153r]]

Jch bin hinauß hetzen geritten, habe aber nichts fangen können, dieweil es gar tieff gewesen in diesem Thauwetter, vndt sonnenschein, auch <weil> die hunde, gar nichts guts lauffen wollen.

243 La Rochelle.

244 *Übersetzung*: "Man hatte da niemals geglaubt, dass die Franzosen zu einer solchen Geduld fähig seien. Diejenige der Belagerten auf der Île de Ré im vergangenen Jahr war außergewöhnlich, aber diese ist ganz extrem gewesen. Was von den Einwohnern am Leben übrig ist, übertrifft nach dem Bericht von den meisten nicht die Zahl von achthundert Männern und diejenige der Frauen und Kinder geht kaum darüber hinaus. Es scheint, dass diese Leute dort in ihrer Freiheit nicht hätten überleben wollen und dass sie den Verlust ihres Lebens nach demjenigen ihrer Stadt für einen Gewinn und für einen großen Ruhm gehalten hätten, in den Ruinen ihres Vaterlandes und der öffentlichen Freiheit bestattet zu sein."

245 *Übersetzung*: "Dass wenn alle Plätze der reformierten Partei eine solche Pflicht getan hätten und ein wenig mehr, um sich mit Lebensmitteln auszustatten, hätten die Eroberer unserer Zeit nicht so wohlfaill ihre Siege bekommen, es war mehr Zeit nötig gewesen, eine Stadt einzunehmen, die sie nicht dafür verwendet haben, um ganze Provinzen zu bezwingen, und diejenigen, die heute die Schande der Menschen sind, würden vielleicht der Schrecken der [jetzt] siegreichen Waffen sein. Es scheint mir, dass eine so große Tugendhaftigkeit diese kleine Abschweifung sehr verdiene"

246 Languedoc.

247 Frankreich, Königreich.

248 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

249 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

250 Niort.

251 England, Königreich.

252 La Rochelle.

253 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

254 Wahrscheinlich drei gestrichene "S" mit unklarer Bedeutung.

255 *Übersetzung*: "Das Languedoc und was von den Hugenotten in Frankreich übrig bleibt, ist jetzt näher bedroht, während der Herr von Rohan die ganze Last trägt. Seine Mutter ist Gefangene in Niort und die gütliche Einigung mit den Engländern wird durch die Unterwerfung von La Rochelle schwieriger gemacht. Doch es ist wohl angemessen, dass sie die Strafe für ihren schlechten Lebenswandel jetzt selbst tragen, nachdem sie ihn lange Zeit andere haben tragen lassen, und ich zweifle nicht, dass sie sich wohl nicht in ihrer Haltung behindert finden. Die Zeit wird uns davon den Erfolg lehren und Ihrer Hoheit, dass ich meinem Herrn der treueste von allen seinen sehr untertänigen Dienern bin, dieser 8. / 18. November 1628."

09. Dezember 1628

σ den 9. December

J'ay fait present au jeune Röder²⁵⁶ de 10 renards, pour doubler ou faire fourrer une robbe d'hyver.²⁵⁷

Geschrieben an herren von Dona²⁵⁸, an graf Morizen²⁵⁹, an Adolff Börstelln²⁶⁰.

10. Dezember 1628

ϝ den 10. Xbris²⁶¹.

Junge Röder²⁶², jst nach hartzgerode²⁶³.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁴> heütte morgen habe ich den Mühlenbach, wie blut fließend, angesehen, vndt andern gezeigett. Prodigium!²⁶⁵ - <Kam von der Morgenröhte her.>

Paß von Radischleben²⁶⁶, nach Quedlinburgk²⁶⁷.

1 wispel ²⁶⁸ ,	2 {Scheffel}	weitzen,
	14 scheffel	gersten,
1 wispel	—	haffer.

[[153v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁹> Mia moglie²⁷⁰ leggendo nel Calendario nuovo <dell'anno prossimo venturo > vi truovò più di 6 volte, infortunio & cattiva congiuntura per le Donne, il che se lo imprimò nell'jmaginazione acerbamente.²⁷¹

256 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

257 *Übersetzung*: "Ich habe dem jungen Röder 10 Füchse geschenkt, um ein Winterkleid füttern oder abfüttern zu lassen."

258 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

259 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

260 Börstel, Adolf von (1591-1656).

261 *Übersetzung*: "des Dezembers"

262 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

263 Harzgerode.

264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

265 *Übersetzung*: "Ein Wunderzeichen!"

266 Radisleben.

267 Quedlinburg.

268 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 *Übersetzung*: "Als meine Ehefrau im neuen Kalender über das nächste Jahr las, fand sie dort mehr als 6 mal Unglück und schlechte Gelegenheit für die Frauen, sodass es sich hart in die Einbildung einprägte."

Münster²⁷², vndt der Amtmann²⁷³, ~~etcetera~~²⁷⁴ Thomas²⁷⁵ vndt die andern seindt glücklich wiederkommen von Bernburg²⁷⁶, mitt schreiben von herrvattern²⁷⁷, von Fürst Ludwigen²⁷⁸, von Melchior Loyßen²⁷⁹, etcetera[.]

Nota²⁸⁰: die benachtbahrten kitzelen²⁸¹ sich damitt, wir werden eine einlagerung haben, Gott verhüete es.

Es sollen drey Regimenter, abermals, durchziehen.

Es²⁸² Galant tour de Münster, lequel a fait marcher a pied Thomas, en revenant de Cöhten²⁸³ en ceste bouë.²⁸⁴

Weittere nachrichtung, von Adolf Börstel²⁸⁵, wegen Rochelle²⁸⁶.

[[154r]]

L'on ne scauroit assèz exprimer la desolation et misere de ceste pauvre ville²⁸⁷-la. De 15[000] a 16000 ames dont elle estoit composèe, l'on fait estat qu'il n'en reste pas plus de 800 hommes en vie, sans les femmes et enfans, quj sont environ en pareil nombre. Le dernier jour du siege & les suivans, il en est mort plus de 60 par jour, & ceste mortalitè n'a point cessè depuis, le pain qu'ils ont eu <depuis> n'ayant peu sauver les corps desja par trop attenuèz & aux autres l'abondance n'est pas moins nuisible en ce changement, que leur a estè la disette. Les fossès & cimeties ont estè trouvè pleins de corps non enterrèz a cause de leur trop grande quantité, & la foiblesse et langueur des survivans. Plusieurs sont demeurez morts dans leur lits sans autre secours nj sepulture.²⁸⁸ Il

272 Münster, Johann von.

273 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

274 Im Original verwischt.

275 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

276 Bernburg.

277 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

278 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

279 Loyß, Melchior (1576-1650).

280 *Übersetzung*: "Beachte"

281 (sich) kitzeln: sich innerlich und herzlich über etwas freuen.

282 Im Original verwischt.

283 Köthen.

284 *Übersetzung*: "Zuvorkommende Art von Münster, welcher Thomas zu Fuß hat laufen lassen, als er aus Köthen in diesem Matsch zurückkehrte."

285 Börstel, Adolf von (1591-1656).

286 La Rochelle.

287 La Rochelle.

288 *Übersetzung*: "Man könne die Verzweiflung und Not dieser armen Stadt da nicht genug ausdrücken. Von 15000 bis 16000 Seelen, aus denen sie bestanden habe, berichtet man, dass davon nicht mehr als 800 Männer am Leben übrig sind, ohne die Frauen und Kinder, die ungefähr in gleicher Zahl sind. Am letzten Tag der Belagerung und die folgenden [Tage] sind davon täglich mehr als 60 gestorben und dieses Sterben hat seitdem nicht aufgehört; das Brot, das sie seither bekommen haben, hat die schon zu sehr geschwächten Körper nicht retten können, und den anderen ist der Überfluss nicht weniger schädlich in dieser Veränderung, die ihnen die Hungersnot gewesen ist. Die Gräben und Friedhöfe sind voller wegen ihrer zu großen Anzahl und der Schwäche und Wehmut der Überlebenden nicht begrabenen Leichen gefunden worden. Einige sind ohne weiteren Beistand und [ohne] Begräbnis tot in ihren Betten [liegen] geblieben."

n'est pas sorty 50 soldats François, & fort peu d'Anglois²⁸⁹, aussy [[154v]] tous tellement affoiblis et mattès par la faim, qu'il y avoit plusieurs jours, qu'en la pluspart des lieux de la ville²⁹⁰ on ne faisoit plus de garde, & la ou il y en avoit encore, elle n'estoit presque composée, que de tambours quj faysoyent tousjours le bruit accoustumè afin de faire bonne mine; en quoy l'on admire la dexterité & bonne conduite du Maire²⁹¹ quj a sceu cacher toutes ces necessitez, de telle sorte que peu avant la reddition, on croyoit en l'armée que les assiegèz avoyent encore dequoy tenir l'hyver. Ma Dame de Rohan²⁹² n'a point voulu estre comprinse en la capitulation, ayant refusè d'ailleurs tous les offices offerts par Monsieur de Montbazon²⁹³ & autres de ses parents et amis. Le Roy²⁹⁴ l'a fait mener au chasteau de Niort²⁹⁵, [[155r]] ou elle est gardée. Sa Majestè²⁹⁶ a logè plusieurs jours dans la ville²⁹⁷, ou elle a goustè avec grand contentement la douceur de sa victoire: ce quj a prolongè son retour; joint qu'elle a eu quelque petit ressentiment de goutte, quj n'empeschera pourtant pas, que nous ne l'ayons bien tost icy, a Paris²⁹⁸, ou Monsieur²⁹⁹ frere du Roy est desja arrivè, & bonne partie de la cour.³⁰⁰

Les derniers orages de la mer ont emportè bonne partie de la Digue. L'on dit que là dessus a estè changè le desseing qu'on avoit pour l'estat futur de la Rochelle, et que l'on parle maintenant d'une Cittadelle au lieu des deux forts quj devoient seuls subsister pour garder de costè & d'autre la dite Digue que l'on estimoit bastante de rendre le havre beaucoup plus seur, et plus capable. Toutes les autres fortifications, tant de la ville que du camp, [[155v]] seront, a ce que l'on tient, demolies, & l'on y travaille desja par divers moyens. La charge desdites demolitions et de la garnison estant donnèe au Maréchal de Saint Chaumont³⁰¹. Les orages susdits ont aussy fait eschouer quelques vaisseaux Anglois³⁰², qui ont estè pillèz par nos soldats en partie, & dans les autres rendus inutiles.

289 England, Königreich.

290 La Rochelle.

291 Guiton, Jean (1585-1654).

292 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

293 Rohan, Hercule de (1567-1654).

294 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

295 Niort.

296 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

297 La Rochelle.

298 Paris.

299 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

300 *Übersetzung*: "Es sind keine 50 französische Soldaten und sehr wenige Engländer herausgekommen, auch durch den Hunger, den es einige Tage gab, so ganz entkräftet und bezwungen, dass man an den meisten Plätzen der Stadt keine Schutzwache mehr aufstellte, und dort, wo es noch eine gab, bestand sie fast nur aus den Trommlern, die allzeit den üblichen Lärm machten, um ein gutes Theater zu machen; wie man da die Gewandtheit und gute Führung des Bürgermeisters bewundert, der alle diese Nöte derart zu verstecken gewusst hat, dass man kurz vor der Übergabe in der Armee glaubte, dass die Belagerten dadurch noch den Winter ausgehalten hätten. Madame de Rohan hat nicht gewollt, in die Kapitulation eingeschlossen zu werden, weshalb sie übrigens all die durch Herrn von Montbazon und anderen von ihren Verwandten und Freunden angebotenen Dienste ausgeschlagen hat. Der König hat sie in das Schloss von Niort bringen lassen, wo sie bewacht wird. Ihre Majestät hat einige Tage in der Stadt gewohnt, wo sie mit großer Zufriedenheit die Süße des Sieges genossen hat, was ihre Heimreise verzögert hat, wozu noch kommt, dass sie einen gewissen leichten Gichtschmerz bekommen hat, der trotzdem nicht verhindern wird, dass wir ihn bald hier in Paris haben, wo Monsieur, Bruder des Königs, und ein guter Teil des Hofes bereits angekommen ist."

301 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior (1586-1649).

302 England, Königreich.

Les Anglois y ont mis le feu eux mesmes, & le Roy³⁰³ mande a la Reine³⁰⁴ sa Mere, que ç'a esté un feu de joye, de ce, qu'ils n'ont point esté battus.³⁰⁵

Leur traitté a esté rendu plus difficile par la reduction de la Rochelle³⁰⁶ faite sans eux, quj s'attendoyent au contraire a faire leur condition meilleure en moyennant la reddition de la dite place, ne la pouvans secourir. Mais le *Seigneur* Montaignu³⁰⁷ a trouvè la face des affaires changèe a son retour [[156r]] d'Angleterre³⁰⁸, si bien qu'il n'a obtenu qu'une trefue au lieu d'une paix, dont le traitté est remis icy (a Paris³⁰⁹) ou le Roy³¹⁰ son maistre doit envoyer des *Ambassadeurs* pour cet effect, et cependant la flotte s'est remise sur les toiles pour s'en retourner. Apres ceste troisièsmes retraits l'envoy desdites *Ambassadeurs* sera le comble de la honte et du deshonneur des Anglois, et de la gloire du Roy, de France³¹¹, quj aura encores cet avantage de voir ses ennemis luy venir demander la paix, iusques dans Paris. Sa *Majestè* envoie en Espagne³¹², Piédmont³¹³, Lorraine³¹⁴, Baviere³¹⁵, & vers l'Empereur³¹⁶, pour donner part à ses voysins de sa victoire.³¹⁷ Celuy quj va a Nancy³¹⁸, München³¹⁹, et Prague³²⁰, s'appelle le Baron de Quinzay³²¹, & a esté cy devant au service de

303 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

304 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

305 *Übersetzung*: "Die letzten Unwetter über dem Meer haben einen guten Teil des Deiches mitgerissen. Man sagt, dass daraufhin der Plan geändert worden ist, den man für den zukünftigen Status von La Rochelle hatte und dass man jetzt von einer Festung dort anstatt der zwei Forts spricht, die allein weiterbestehen sollten, um die Küste und den anderen genannten Deich zu schützen, den man für tauglich einschätzte, den Hafen viel sicherer und befähigter zu machen. All die anderen Befestigungsanlagen sowohl der Stadt als auch des Lagers werden nach dem, was man glaubt, abgerissen werden, und man arbeitet daran schon auf verschiedene Weise. Mit der Aufgabe der genannten Zerstörungen und mit der Garnison wurde der Marschall von Saint-Chamond betraut. Die oben genannten Unwetter haben auch einige englische Schiffe auf Grund laufen lassen, die zum Teil von unseren Soldaten geplündert und in dem anderen nutzlos gemacht worden sind. Die Engländer haben dabei selbst Brand gelegt, und der König teilt der Königin, seiner Mutter, mit, dass das ein Freudenfeuer darüber gewesen ist, dass sie nicht besiegt worden sind."

306 La Rochelle.

307 Montagu, Walter (ca. 1603-1677).

308 England, Königreich.

309 Paris.

310 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

311 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

312 Spanien, Königreich.

313 Piemont.

314 Lothringen, Herzogtum.

315 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

317 *Übersetzung*: "Ihr Abkommen ist durch die ohne sie geschehene Unterwerfung von La Rochelle schwieriger gemacht worden, die im Gegenteil erwarteten, ihre Lage zu verbessern, indem sie die Übergabe des genannten Platzes vermitteln, da sie ihm keine Hilfe leisten konnten. Jedoch hat der Herr Montagu die Beschaffenheit der Dinge bei seiner Rückkehr aus England verändert vorgefunden, so dass er nur eine Waffenruhe anstatt eines Friedens bekommen kann, deren Vertrag ihm hier (in Paris) überreicht wird oder der König, sein Herr, soll Botschafter zu diesem Zweck entsenden, und doch hat die Flotte wieder die Segel gesetzt, um wieder umzukehren. Nach diesem dritten Rückzug wird die Entsendung der genannten Botschafter der Gipfel der Schande und Unehre von den Engländern und vom Ruhm des Königs von Frankreich sein, der noch den Vorteil haben wird, seine Feinde kommen und ihn sogar in Paris um Frieden bitten zu sehen. Ihre *Majestät* schickt nach Spanien, Piemont, Lothringen, Bayern und zum Kaiser, um ihren Nachbarn Anteil an ihrem Sieg zu geben."

318 Nancy.

319 München.

Sa Majestè Imperiale (que je connoy fort bien)[.] Les Sieurs d'Vxelles³²², de [[156v]] Suse³²³, de Cars³²⁴ & de Maugiron³²⁵ font quelques levèes pour Mantoue³²⁶ sous le Maréchal d'Estrèe³²⁷. Et les troupes de l'armée s'acheminent par l'Auvergne³²⁸ de telle sorte qu'elles donnent esgalement ombrage, tant en Languedocq³²⁹ qu'en Italie³³⁰. Plusieurs tiennent neantmoins la paix de Mantoue³³¹ plus aysèe que la guerre de ce costè là, & que le voyage du Prince de Mantoue³³², vers l'Empereur³³³ & celui du *Seigneur* Botru³³⁴ en Espagne³³⁵ y pourront frapper coup. *Monsieur* de Montmorency³³⁶, a fait prendre 400 soldats, et plus de 60 officiers de l'armée de *Monsieur* de Rohan³³⁷, quj s'estoyent rendus a discretion dans un fort près Aymargues³³⁸, quj est une place d'importance tenue par *Monsieur* de Rohan, & laquelle a estè demandèe pour la rançon desdites troupes & refusèe par une assemblée que ledit *Seigneur* de [[157r]] Rohan³³⁹ aurait fait tenir exprès pour ce sujet.³⁴⁰

Le Premier President³⁴¹ de Paris³⁴², s'est laissè mourir, depuis peu de jours.³⁴³ *etcetera*

11. Dezember 1628

320 Prag (Praha).

321 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

322 Blé, Jacques du (ca. 1580-1629).

323 Champagne, Louis de (gest. 1636).

324 Pérusse des Cars, N. N..

325 Maugiron, Claude de.

326 Mantua (Mantova), Herzogtum.

327

328 Auvergne.

329 Languedoc.

330 Italien.

331 Mantua (Mantova).

332 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

333 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

334 Bautru, Guillaume de (1588-1665).

335 Spanien, Königreich.

336 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

337 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

338 Aimargues.

339 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

340 *Übersetzung*: "Derjenige, der nach Nancy, München und Prag geht, heißt Baron de Quinsé und ist ehemals im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät gewesen (sodass ich ihn sehr gut kenne). Die Herren von Uxelles, von Suze, von Cars und von Maugiron lassen einige für Mantua unter dem Marschall von Estrées aufstellen. Und die Truppen der Armee ziehen auf solche Weise durch die Auvergne, dass sie sowohl im Languedoc als auch in Italien Misstrauen erwecken. Einige halten dennoch den Frieden von Mantua für leichter als den Krieg von jener Seite und [meinen,] dass die Reise des Fürsten von Mantua zum Kaiser und die des Herrn Bautru nach Spanien dorthin einen Schlag werden versetzen können. Herr von Montmorency hat 400 Soldaten und mehr als 60 Offiziere aus der Armee des Herrn von Rohan übernehmen lassen, die sich auf Gnade und Ungnade ergeben hatten in einem Fort nahe Aimargues, welcher ein durch Herrn von Rohan gehaltener Platz von Wichtigkeit ist und welcher für die Auslösung der genannten Truppen gefordert und durch eine Versammlung abgelehnt worden ist, die der genannte Herr von Rohan aus diesem Grund ausdrücklich habe halten lassen."

341 Hacqueville, Jérôme de (gest. 1628).

342 Parlement de Paris.

343 *Übersetzung*: "Der Premier Président von Paris liegt seit wenigen Tagen im Sterben."

☞ den 11. December

Jch habe den pfarrer³⁴⁴ von Padeborn³⁴⁵, predigen laßen. Jst ein feiner Mann.

*Zeitung*³⁴⁶ daß des Pfalzgrafen von Newburg³⁴⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁸ > einziger sohn³⁴⁹, auf der Jagt, mitt seinem pferdt gestürzet, vndt nachgeschleift worden, auch also sein leben geendigett. Vnlängst ist seine frawMutter³⁵⁰ vom hauß Bayern³⁵¹ gestorben. On tient <tenoit> cet enfant pour supposé: Ce sont des enseignemens <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵² > & chastiments au Pere, de son Apostasie.³⁵³ *etcetera*

Zeitung das hertzogk hanß von Lünenburgk, der iüngste³⁵⁴ herr, mitt todt abgegangen, vndt daß man das landt zu Lünenburg³⁵⁵ auch will reformiren³⁵⁶.

12. Dezember 1628

[[157v]]

☞ den 12. December

Execution, a la cuisine, pour Höckelumb³⁵⁷.³⁵⁸

Discours du mesnage, avec *Christian Papmeyer*³⁵⁹ où je luy ay contè, mes jnfortunes, & persecutions³⁶⁰, *etcetera*[.]

Paß von Reinstedt³⁶¹ nach Quedlinburgk³⁶². 3 wispel³⁶³, 1 scheffel, auff 2 wagen, 2 karren.

344 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

345 Badeborn.

346 Zeitung: Nachricht.

347 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

350 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

351 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Man hält hielt dieses Kind für angedichtet. Dies sind die Lehren und Strafen für den Vater für seinem Glaubensabfall."

354 Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628).

355 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

356 Hier: die Gegenreformation durchführen.

357 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

358 *Übersetzung*: "Vollstreckung in der Küche wegen Hoeclum."

359 Papenmeyer, Christian.

360 *Übersetzung*: "Gespräche über den Haushalt mit Christian Papenmeyer, als ich ihm meine Missgeschicke und Verfolgungen erzählt habe"

361 Reinstedt.

362 Quedlinburg.

363 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Schreiben von Leiptzig³⁶⁴, das sich die <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁵ > zeitten, jimmer gefährlicher anlaßen, vndt daß man kein geldt bekommen kan, es seye dann gegen 12 auffhs hundertt, vndt darzu versetzung goldes vndt silbers. *perge*³⁶⁶

Ma femme³⁶⁷ s'immagine fort et ferme, qu'elle mourra de cet accouchement, Dieu l'en preserve par sa grace.³⁶⁸ *perge*³⁶⁹

Habbiamo fatto una bella burla a Giovannj di Münster³⁷⁰, provocandolo ad un duello, come se fosse da dovero, per provar l'animo suo.³⁷¹

13. Dezember 1628

[[158r]]

den 13. December

Derechef envoyè a Höchstedt³⁷² pour acheter du blèd apres avoir esté jusqu'icy malheureux en ce gain.³⁷³

Eins theils leütte nach Quedlinburgk³⁷⁴ geschicktt.

Jl Münster³⁷⁵ hà havuto grandissima paura non volendo venir al contrasto, scusandosi sommamente & domandando il suo comiato.³⁷⁶

Jch bin hinauß hezen geritten (irrito conatu³⁷⁷) in einem großen sturm vndt regenwetter.

Schreiben von Albrecht Freybergk³⁷⁸, *General Proviandtmeister quartiermeister*³⁷⁹, bekommen, da er sich vber den Amtmann³⁸⁰ hefftig beklaget, weil er seinen hofmeister³⁸¹, (ymb seinet willen, vndt doch vnbeusst seiner,) zu erlegung der landtcontribution hat beystecken³⁸² laßen wollen.

364 Leipzig.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "usw."

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 *Übersetzung*: "Meine Frau bildet sich fest und sicher ein, dass sie an dieser Geburt sterben wird, Gott bewahre sie davor durch seine Gnade."

369 *Übersetzung*: "usw."

370 Münster, Johann von.

371 *Übersetzung*: "Wir haben mit Johann von Münster einen hübschen Scherz gemacht, der ihn zu einem Duell herausforderte, als ob es Pflicht wäre, um seinen Mut auf die Probe zu stellen."

372 Hettstedt.

373 *Übersetzung*: "Erneut nach Hettstedt geschickt, um Getreide zu kaufen, nachdem ich bis heute in diesem Gewinn glücklos gewesen bin."

374 Quedlinburg.

375 Münster, Johann von.

376 *Übersetzung*: "Der Münster hat sehr große Angst bekommen, dass er nicht kommen wollte, sich im Gegenteil in höchstem Maße entschuldigte und um seinen Abschied bat."

377 *Übersetzung*: "mit vergeblichem Versuch"

378 Freyberg, Albrecht von (gest. nach 1635).

379 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

[[158v]]

Paß von Reinstedt³⁸³ nach Quedlinburg³⁸⁴ halberstadt³⁸⁵. 1 wispel³⁸⁶, 12 scheffel Rogken. auff drey karren.

Schreiben von Sebastian Jahrs³⁸⁷ vndt Rödern³⁸⁸, von höchstedt³⁸⁹, daß sie keinen rocken, meinem begehren nach, haben allda können zu kauff kriegen, sondern nur weizen[,] hafer vndt gerste, wollen aber nach helmstorff³⁹⁰ <1½> <meilen von höchstadt,> ziehen, vndt sehen, ob sie bey einem vom adell können rogken bekommen.

Schreiben von Goßlar³⁹¹, von Ern³⁹² Johanne Theodorij³⁹³, an den Amtschreiber, das er den weitzen höher nicht als vmb 30 Thaler, den gersten aber nur vmb 17 {Thaler}, außbringen kan, dieweil das korn aldar vmb der Braunschweigischen³⁹⁴ paßsperrung willen wolfail wirdt. *perge*³⁹⁵

14. Dezember 1628

[[159r]]

⊙ den 14. December

In die kirche, den 3. Advent.

Münster³⁹⁶, est devenu malade, de la peur hesterne.³⁹⁷

Dje Stammerin³⁹⁸, hat mitt vnß gegeben zue Mittage.

*Zeitung*³⁹⁹ <von Magdeburgk⁴⁰⁰ :> das die reiche silberflotte zu in Seelandt⁴⁰¹ angekommen seye, wirdt von Magdeburgk auß geschrieben, attamen, vix credo⁴⁰².

380 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

381 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

382 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

383 Reinstedt.

384 Quedlinburg.

385 Halberstadt.

386 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

387 Jahrs, Sebastian.

388 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

389 Hettstedt.

390 Helmsdorf.

391 Goslar.

392 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

393 Theodorici, Johannes (gest. 1632).

394 Braunschweig.

395 *Übersetzung*: "usw."

396 Münster, Johann von.

397 *Übersetzung*: "Münster ist von seiner gestrigen Angst krank geworden."

398 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

399 *Zeitung*: Nachricht.

400 Magdeburg.

401 Seeland (Zeeland), Provinz.

402 *Übersetzung*: "allein ich glaube es kaum"

Item ⁴⁰³ : Es sollen 5 Regimenten, von vndten herauff kommen, vndt 4 Regimenten sollen auß dem landt zu Francken⁴⁰⁴, herundter kommen.

Paß von hoymb ⁴⁰⁵ , nach halberstadt ⁴⁰⁶ ,	auf 3 wagen, 3 karn,	
1 wispel ⁴⁰⁷	4 {Scheffel}	rocken,
1 wispel	4 {Scheffel}	gersten,
— —	12 {Scheffel}	weitzen.
1 wispel	— —	hafer.

An den Obristen Pegker⁴⁰⁸ geschrieben, vmb einen paß, nach Goßlar⁴⁰⁹ auf 22 wagen, vor mich vndt meine vnderthanen.

Antwort vom Marschalck Erlach⁴¹⁰, wegen der bewusten 20 {Wispel} haber.

[[159v]]

Röder⁴¹¹, vndt Sebastian⁴¹², seindt wiederkommen, haben berichtet, daß sie zu höchstedt⁴¹³ keinen rogken bekommen können, aber zu helffte⁴¹⁴, hetten sie bey einer Edelfraw⁴¹⁵, den {Wispel} höchstedtisch maß, rogken vmb 25 Thaler besprochen. *etcetera*

15. Dezember 1628

ᵐ den 15. December

Jo hò fatto auvisare Münster⁴¹⁶ sotto mano della burla, per restituirlgij un puoco d'honore et d'animo.
417

Jch bin hinauß hetzen geritten, die winde⁴¹⁸, haben zwey hasen lauffen laßen.

Es seindt wie gebräuchlich, abermals abschickungen beschehen, vndt alle glücklich wiederkommen.

403 *Übersetzung*: "Ebenso"

404 Franken.

405 Hoym.

406 Halberstadt.

407 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

408 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

409 Goslar.

410 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

411 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

412 Jahrs, Sebastian.

413 Hettstedt.

414 Helfta.

415 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

416 Münster, Johann von.

417 *Übersetzung*: "Ich habe Münster unter der Hand über den Scherz benachrichtigen lassen, um ihm ein wenig Ehre und Mut zurückzugeben."

418 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Diesen abendt, von Riedern⁴¹⁹, avis⁴²⁰ bekommen, das 24 Mann sich alldar mitt gewallt, einquartierett vom hollsteinischen Regimentt, gleich wol aber, mich vmb ein Nachtquartier gebehten, welches ich ihnen nolens volens⁴²¹ verstattet. *et cetera*

[[160r]]

*Zeitung*⁴²² von Bayerns⁴²³ Mutter⁴²⁴, das 9 mille⁴²⁵ Mann <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²⁶> bey ihr vorüber, vndt nach Ritterßhausen⁴²⁷ gezogen, auch daß man gestern gar starck auß Braunschweig⁴²⁸ mitt stücken⁴²⁹ geschossen. Gø <Es> Scheinett, das eine belägerung alda vorhanden.

16. Dezember 1628

σ den 16^{den.} December

Jch habe den alten Röder⁴³⁰ vndt den Ambtschreiber⁴³¹ noch einmal außgeschickt, per far ancora un tentativo, dopò havere perso tantj assaltj⁴³².

Bayern⁴³³ nach Riedern⁴³⁴, vnordnungen abzuwehren.

Meiner pferde eines, ist vfstößig⁴³⁵ worden, der heymer genandt.

Rayse nach Goßlar⁴³⁶ ist bestellet, dahin ich schicke 10 wispel⁴³⁷ weitzen, vndt 3 wispel Gerste, der Junge Röder⁴³⁸ vndt der Sattelknecht⁴³⁹ reyten mjtt. Gott gebe glück darzu.

[[160v]]

Münster⁴⁴⁰ ist heütte wieder zue rechte gebracht worden, ob er sich schon in die scherzreden vndt vexirerey vbel <zu> schicken weiß, vndt dennoch zimlich verzagt seyn magk.

419 Rieder.

420 *Übersetzung*: "Nachricht"

421 *Übersetzung*: "nicht wollend, wollend"

422 *Zeitung*: Nachricht.

423 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

424 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

425 *Übersetzung*: "tausend"

426 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

427 Riddagshausen.

428 Braunschweig.

429 Stück: Geschütz.

430 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

431 Jahrs, Sebastian.

432 *Übersetzung*: "um noch einen Versuch zu machen, nachdem ich so viele Anläufe verloren hatte"

433 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

434 Rieder.

435 aufstößig: unpässlich, krank.

436 Goslar.

437 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

438 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

439 Gößige, Christian.

440 Münster, Johann von.

Es ist vmb den Mittag post von Riedern⁴⁴¹ kommen, das sich die 24 Soldaten wol alda gehalten, vndt nicht vber 6 Thaler verzehrt haben, aber baldt darauf ist post von Padeborn⁴⁴² kommen, daß sie aldar auch quartier gesucht. Jch habe es ihnen aber abschlagen laßen, dieweil sie albereitt eines bekommen, vndt es noch so zeitlich⁴⁴³ am tage ist.

Paß von Padeborn, nach	Quedlinburgk ⁴⁴⁴	. auf 2 wagen 1 karn,	
1 wispel ⁴⁴⁵	12 {Scheffel}		haber,
	16 {Scheffel}		gersten.

[[161r]]

Die 24 Soldaten haben einen trunck in der schencke zu Padeborn⁴⁴⁶ gethan, vndt seindt darnach fortgewandertt.

Antwortt vndt paß, vom Obersten Pecker⁴⁴⁷ auf 22 wagen. Als ich vermeinett, es wehre alles richtig, vndt man sollte sacken vndt vffladen, da haben sich die freyen Ackerleütte zu Reinstedt⁴⁴⁸ beschwehrett, sie köndten wegen des bösen wegcs, nicht fahren. Jch habe sie nochmals zu ihrer schuldigen pflicht, in betrachtung, das sie nicht starck beladen werden, das auch der weg so gar böse nicht ist, nach Goßlar⁴⁴⁹, Jtem⁴⁵⁰: daß sie die besten pferde vnder den pawren haben, vndt nur eine Marcktfuhre zu thun schuldig seyn, cum comminatione⁴⁵¹, anhalten vndt treiben laßen, dieweil sie ihrer herrschafft⁴⁵², auch nichts zu præscribiren. < Jochem⁴⁵³, vndt hanß Schiele⁴⁵⁴, hanß Ziesingk⁴⁵⁵, Hans Duderstadt⁴⁵⁶, Christoff Mundt⁴⁵⁷. >

[[161v]]

Man hat heütte gegen abendt, eine fewersbrunst, nach Gatersleben⁴⁵⁸ vndt Nachterstedt⁴⁵⁹ zue, gesehen.

Die Reinstedter⁴⁶⁰ haben sich noch zum theill eingestellet, die heimer⁴⁶¹ aber nichtt.

441 Rieder.

442 Badeborn.

443 zeitlich: früh, zeitig.

444 Quedlinburg.

445 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

446 Badeborn.

447 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

448 Reinstedt.

449 Goslar.

450 *Übersetzung*: "ebenso"

451 *Übersetzung*: "unter Androhung"

452 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

453 Schiele, Joachim.

454 Schiele, Johann (1).

455 Ziesing, Hans.

456 Duderstadt, Hans.

457 Mundt, Christoph.

458 Gatersleben.

459 Nachterstedt.

460 Reinstedt.

461 Hoym.

17. Dezember 1628

ø den 17^{den}. December 1

Theills heimer⁴⁶² seindt noch kommen. <Jch> habe aber zwey meiner eigenen wagen, herzuschießen müßen.

Vn peu malencontreux d'autant que j'ay rompu mon voeu lequel toutesfois n'estoit si contraint.⁴⁶³

Der Junge Röder⁴⁶⁴ vndt der sattelknecht⁴⁶⁵, seindt in Gottes nahmen, mitt hin nach Gorßlar⁴⁶⁶.

Jch habe inquiriren laßen, auff die vngheorsamen, welche nicht fahren wollen.

Es hat diese Nacht grausamlich gestürmett.

[[162r]]

I'ay encores taschè de rammener Münster⁴⁶⁷, a la rayson.⁴⁶⁸

Es ist ein keckler⁴⁶⁹ heütte hergekommen, der hat gekeckelt⁴⁷⁰, vndt etzliche zerbrochene gläser, wiedergemachtt. *et cetera*

Der alte Röder⁴⁷¹ ist mitt dem Ambtschreiber⁴⁷² von helfft e <a>⁴⁷³ wiederkommen, vndt haben von der frau Kerstenbr ö <o> uckinn⁴⁷⁴ 330 scheffel rogen, gekauft. *perge*⁴⁷⁵ vmb 343¼ Thaler, das ist: ieden scheffel höchstedtisch⁴⁷⁶ maß, vmb 25 {gute Groschen} Ein höchstedtischer scheffel, machtt *allerhalb* <anderthalb> hiesige⁴⁷⁷ scheffel. Thun zusammen, 20 hjesiger wispel⁴⁷⁸, vndt 10 hiesiger scheffel, oder (welches eben ejns ist) 13 höchstedter wispel, 18 {Scheffel}[.]

*Zeitung*⁴⁷⁹ das sich Braunschweig⁴⁸⁰ mitt dem Tilly⁴⁸¹ verglichen 4 *compagnien* zu vnderhalten, aber nicht einzunehmen.

462 Hoym.

463 *Übersetzung*: "Ein wenig unglücklich, vor allem da ich mein Gelübde gebrochen habe, welches jedoch nicht so zwingend war."

464 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

465 Gößige, Christian.

466 Goslar.

467 Münster, Johann von.

468 *Übersetzung*: "Ich habe nochmals versucht, Münster zur Vernunft zurückzubringen."

469 Keckler: Possenreißer.

470 keckeln: Possen treiben.

471 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

472 Jahrs, Sebastian.

473 Helfta.

474 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

475 *Übersetzung*: "usw."

476 Hettstedt.

477 Ballenstedt.

478 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

479 Zeitung: Nachricht.

480 Braunschweig.

481 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Jch laß mich erkundigen ob der paß offen.

18. Dezember 1628

[[162v]]

den 18^{den}. December

Predigt angehört.

Gestern abendt *citissime*⁴⁸² schreiben vom Præsidenten⁴⁸³ bekommen, daß 3 Regimenter, im marchiren seyn, vndt zu Großen Alsleben⁴⁸⁴, vndter andern <3> quartieren heütte liegen.

Plaintes du Pasteur Sutorius^{485 486} 1. Pour le Chappellain⁴⁸⁷.⁴⁸⁸ 2. Pour donner 24 {Dalers}, de son arpent a l'hospital, au lieu, que <aucuns de ceux de l> l'eglise ne donne que 8 {Dalers}⁴⁸⁹ 3. Pour avoir ses gages a Walpurgis.⁴⁹⁰ 4. Pour faire payer sa biere au Senat⁴⁹¹.⁴⁹² 5. Pour ses bois, qu'ils prairies, qu'ils ne soyent gastè & pasturè.⁴⁹³ 6. Pour mettre son fils⁴⁹⁴, dans la communauté de Zerbst⁴⁹⁵.⁴⁹⁶

An schwester Sybille⁴⁹⁷ geschrieben, touchant un affaire de conscience⁴⁹⁸.

An præsidenten auch rescrit⁴⁹⁹.

[[163r]]

Paß von Reinstedt⁵⁰⁰, nach Quedlinburgk⁵⁰¹. 1 wispel⁵⁰² gersten, auf 2 karn.

19. Dezember 1628

482 *Übersetzung*: "auf das Schnellste"

483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

484 Großalsleben.

485 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

486 *Übersetzung*: "Klagen des Pfarrers Sutorius"

487 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

488 *Übersetzung*: "Wegen des Diakons."

489 *Übersetzung*: "Um 24 Taler von seinem Morgen [Landes] an das Armenhaus zu geben, anstatt dass jeder derjenigen [Diener] der Kirche nur 8 Taler gibt."

490 *Übersetzung*: "Um ihre Besoldungen bis Walpurgis [1. Mai] zu bekommen."

491 Ballenstedt, Rat der Stadt.

492 *Übersetzung*: "Um sein Bier dem Rat bezahlen zu lassen."

493 *Übersetzung*: "Wegen ihrer ~~Waldungen~~, die sie Weiden, die sie nicht verdorben und abgeweidet hätten."

494 Sutorius, N. N. (gest. nach 1628).

495 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

496 *Übersetzung*: "Um seinen Sohn in die Gemeinschaft von Zerbst aufzunehmen."

497 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

498 *Übersetzung*: "eine Angelegenheit des Gewissens betreffend"

499 *Übersetzung*: "zurückgeschrieben"

500 Reinstedt.

501 Quedlinburg.

502 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

[[163r]]

☞ den 19. December

An herrvattern⁵⁰³ geschrieben.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe einen hasen vffm lager gefangen.

Christian Reiche⁵⁰⁴, zue Padeborn⁵⁰⁵, habe ich 6 {Scheffel} pachtgersten, nachgelaßen, er soll mir aber die schuldigen 7 {Wispel} rogken, (darundter 5 {Wispel} weizen gewesen, ihme aber vor rogken, nachgelaßen worden.)Es seindt vnß 5 Crabahten⁵⁰⁶, auf der seytt begegnett, haben sich gar erbar angestellett, als ich sie besprechen⁵⁰⁷ laßen, hernacher aber als ich bey der malzeit gewesen, haben sie Stammers⁵⁰⁸ pferde vndterm flecken⁵⁰⁹ außgespannett. Jch habe sie verfolgen laßen[.]

[[163v]]

Nota Bene[:] Mia moglie⁵¹⁰ s'è spaventata da un grido che Corrado Bavaro⁵¹¹ faceva per scacciar fuora lj canj.⁵¹²Die pferde seindt den Crabahten⁵¹³ wieder abgeiagtt worden, nach der malzeit.

Paß von Reinstedt ⁵¹⁴ ,	nach Quedlinburgk ⁵¹⁵ .	Auf 2 wagen, vndt 2 karn,
geladen,	12 scheffel	weizen,
1 wispel ⁵¹⁶	— —	gersten,
1 wispel	— —	hafer.

J'ay fait payer l'amende aux querelleux de Rieder⁵¹⁷, & d'icy⁵¹⁸.⁵¹⁹Pour doubler un collet de buffle 4 aulnes de velour rouge cramoisy.⁵²⁰ 2 aulnes de sattin cramoisy, pour y faire les manches.⁵²¹ 2 aulnes de sattin rouge, pour doubler les manches.⁵²² [[164r]] 400

503 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

504 Reiche, Christian.

505 Badeborn.

506 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

507 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

508 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

509 Ballenstedt.

510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

511 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

512 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat sich über einen Schrei erschreckt, den Curt Beyern tat, um die Hunde hinaus zu treiben."

513 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

514 Reinstedt.

515 Quedlinburg.

516 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

517 Rieder.

518 Ballenstedt.

519 *Übersetzung*: "Ich habe den Zänkischen von Rieder und von hier das Strafgeld zahlen lassen."520 *Übersetzung*: "Um einen Büffellederkragen zu füttern, 4 Ellen vom karmesinroten Samt."

aulnes de pomettes de soye rouge.⁵²³ 4 aulnes des galons gancèz d'argent.⁵²⁴ 4 douzaines de boutons, d'argent.⁵²⁵ 3 loht, de soye rouge pour⁵²⁶ coudre⁵²⁷. 5 loht, blanche soye pour coudre &⁵²⁸ steppen. 4 douzaines d'esguillettes.⁵²⁹ 4 aulnes de la toile blanche pour fourrer les chausses.⁵³⁰ 2 aulnes, & ½ de drap rouge, pour une paire de haut de chausses.⁵³¹ 200 aulnes de galons d'argent pour border le collet, avec les costèz, des chausses.⁵³²

Es ist ein Quacksalber, vndt gauckler auß hollstein⁵³³ alhier⁵³⁴ gewesen. hatt vnß allerley künste gelernet, vndter andern, wie man Motten kan auß den kleidern bringen, wann man nemlich ein warm haußbacken brodt, in ein Tuch wickelt vndt es in einen kasten legtt, da die motten inne seyn, so sterben Sie alle darvon. [[164v]] Zu verhindern aber, das keine Motten in einen kasten, zun kleidern kommen, muß man von den stückern nehmen, die die schmiede von den pferdehüffen pflegen außzuwürcken, vndt abzustoßen, vndt solche in die kleiderkasten oder kleiderschräncke legen, so soll keine Motte hinein kommen.

Er kan auch den scharbock vndt das zahnwehe ohne vertreiben, vndt zerbrochene gläser wieder gantz machen. Viel poßen mitt dem kartenspiel treiben.

Vndter andern gibt er vor, wann man Eberwurz⁵³⁵, vndt brodt so man auf der gaßen findett, nimbt, vndt zusammen zu pulver stößt, auch mitt Nüchternem speichel benezt, vndt in einem Tüchlein einem [[165r]] pferde ans Mundstück⁵³⁶ hengt, so soll daßelbige nicht können müde werden, wann es schon den gantzen tagk geritten wirdt, auch nicht verschlagen, wann <man> es gleich zu hastig trincken leßet.

Er nahm auch, ein starckes weittes <[Marginalie:] Nota Bene⁵³⁷> wapenglaß, vndt nahm einen schweren kupfernen Mörbel, legte auf den < vmbgekehrten > Mörsel plat drauf, einen sawerteig, Nahm darnach pappier vndt steckte es an, warf es also brennend ins glaß, vndt fluchs hernach stellet er das vmbgewendete glaß, mitt dem Mundloch auf den vmbgewendeten Mörsel, so zog das glaß wann man es mitt der handt faßen thete (als ich selber mitt verwunderung gethan) den schweren Mörser also vnzerbrochen in die höhe, vndt klebte gar fest an dem Sawerteig, so lange die hitze im glase blieb.

[[165v]]

521 Übersetzung: "2 Ellen des karmesinroten Satins, um daraus die Ärmel zu machen."

522 Übersetzung: "2 Ellen des roten Satins, um die Ärmel zu füttern."

523 Übersetzung: "400 Ellen Knötchen aus roter Seide."

524 Übersetzung: "4 Ellen der mit Silber gewirkten Borten."

525 Übersetzung: "4 Dutzend Silberknöpfe."

526 "de rouge soye pour" im Original korrigiert in "de soye rouge pour".

527 Übersetzung: "3 Lot der roten Seide zum Nähen"

528 Übersetzung: "5 Lot weiße Seide zum Nähen und"

529 Übersetzung: "4 Dutzend Nesteln."

530 Übersetzung: "4 Ellen von dem weißen Tuch, um die Hosen zu füttern."

531 Übersetzung: "2 Ellen und eine halbe rotes Tuch für ein Paar Hosen."

532 Übersetzung: "200 Ellen Silberborten, um den Kragen mit den Seiten der Hosen zu säumen."

533 Holstein, Herzogtum.

534 Ballenstedt.

535 Eberwurz: Gold- oder Silberdiestel.

536 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, dass in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

537 Übersetzung: "Beachte wohl"

Er kan sonsten allerley künste, wie die keckler⁵³⁸ pflegen, vndt theils medicinalia⁵³⁹.

Zu zerbrochenen gläsern, dieselbigen wieder zu machen, gebraucht er 1 lot Mastix⁵⁴⁰, <1 lot Agdtstein⁵⁴¹, > 1 lot weyrauch, <1 loht gummj Arabicj⁵⁴² > 1 lot Sandracj⁵⁴³. Dieses alles vndtereinander wol zerstoßen, vndt vndtereinander beym fewer <vber kohlen> wol zergehen laßen, das es hart wirdt, vndt alßdann bey <glüenden> kohlen das zerbrochene glaß, damitt bestrichen, <vndt ein wenig an die lufft gehalten,> es helt. *et cetera*

Er kan auch alle flecken, auß kleidern bringen mitt sonderlicher seiffe, vndt kan machen, das wann ihrer zweene fechten, dem wiederpart, seine wehre zerspringen muß. *et cetera*

20. Dezember 1628

[[166r]]

den 20. December

Neue Jahrs brieffe nach Arnßpöeck⁵⁴⁴ an herzog Joachim ernst⁵⁴⁵ vndt fräulein eleonora⁵⁴⁶ abgehen laßen.

Paß von heimb⁵⁴⁷ nach halberstadt⁵⁴⁸.

	16 scheffel	weitzen,
	16 {Scheffel}	gersten,
1 wispel ⁵⁴⁹	—	hafern.

Schreiben von herrvattern⁵⁵⁰, vndt dem Marschalck⁵⁵¹, wie auch von schwester Sybillen Elisabeth⁵⁵².

Paß von Radischleben⁵⁵³, nach halberstadt. 1 wispel gersten.

Zeitung⁵⁵⁴ das die erobertte WestIndianische⁵⁵⁵ silberflotta⁵⁵⁶, noch in hollandt⁵⁵⁷ ankommen, bringen mitt 46 last⁵⁵⁸ silber, iedere last, zue 4 mille⁵⁵⁹ {Pfund} gerechnet, ohne andere sachen,

538 Keckler: Possenreißer.

539 Übersetzung: "Arzneisachen"

540 Übersetzung: "Harz [vom Mastixbaum]"

541 Agtstein: Bernstein.

542 Übersetzung: "des arabischen Gummi"

543 Übersetzung: "des Sandracum"

544 Ahrensböck.

545 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

546 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

547 Hoym.

548 Halberstadt.

549 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

550 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

551 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

552 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

553 Radisleben.

554 Zeitung: Nachricht.

555 Westindien.

als gewürze vndt Indianisch holtz. [[166v]] In der Baya dj Matanca⁵⁶⁰, (so in der Insell Cuba⁵⁶¹, nicht ferne von Havana⁵⁶² gelegen,) haben sie diese silberflotte erobertt, der Stadische⁵⁶³ general heißt Pieter Pietersz, Hayn⁵⁶⁴, der Admiral heißt Hendrick Cornelisz Lonq⁵⁶⁵, <der Vice admiral Banckeres⁵⁶⁶, > perge⁵⁶⁷ Der Spannischen⁵⁶⁸ schiffe seindt bey ein⁵⁶⁹ 20 segel gewesen, wiewol man noch nicht eigentlich, alle particulariteten⁵⁷⁰ h̄ darvon hatt haben können.

21. Dezember 1628

☉ den 21. December

Schreiben von Casparo Pfawen⁵⁷¹, daß sich das Sulzische, Lünenburgische, vndt Marggräfische Regiment, zwar im amptt Großen Alßleben⁵⁷² einquartirett [[167r]] vndt nicht geringen schaden gethan, sie hatten der Graf von Sultz⁵⁷³ aber hette sich trefflich höflich vndt rühlich gehalten, würden heütte auf Ascherßleben⁵⁷⁴ zue.

Geschrieben nach Bernburgk⁵⁷⁵ vndt harzgerode⁵⁷⁶.

Zweymal predigen laßen.

Avis⁵⁷⁷ von Schöeningen⁵⁷⁸, daß der general⁵⁷⁹ zu Stade⁵⁸⁰ ist, vndt daß die städte <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸¹ > insonderheit Braunschweigk⁵⁸², sich dem general zu keiner contribution verstatten wollen, sondern vielmehr erbötig ihme den kopff zu biethen.

556 *Übersetzung*: "flotte"

557 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

558 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

559 *Übersetzung*: "tausend"

560 Bahía de Matanzas.

561 Cuba, Insel.

562 Havanna (La Habana).

563 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

564 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

565 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

566 Banckert, Joost (ca. 1597/99-1647).

567 *Übersetzung*: "usw."

568 Spanien, Königreich.

569 ein: ungefähr.

570 Particularitet: Einzelheit.

571 Pfau, Kaspar (1596-1658).

572 Großalsleben, Amt.

573 Sultz, Alwig, Graf von (1586-1632).

574 Aschersleben.

575 Bernburg.

576 Harzgerode.

577 *Übersetzung*: "Nachricht"

578 Schöningen.

579 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

580 Stade.

Inmittelß kan man vor der Wolfenbüttelischen⁵⁸³ garnison in Braunschweig nicht sicher raysen. Der weitze gilt allda zu Braunschweig 35 Tahler, der Rocke 28[,] der gerste 24[,] der haber 10 Tahler.

[[167v]]

Der Junge Röder⁵⁸⁴, ist einmal von Goßlar⁵⁸⁵ wiederkommen vmb diesen Mittagk, hat zu Goßlar in meinem nahmen 9½ wispel⁵⁸⁶, weitzen, vndt 3 wispel gersten verkaufft, den weizen zu 30 Thaler, den gersten zue 18 {Thaler} Sie haben aber 2½ scheffel, vbermaß, an ieglichem hiesigem⁵⁸⁷ wispel haben müßen, da sie vor diesem nur einen scheffel bedörfft, dieweil an itzo das Goßlarische maß, ist größer gemacht worden.

Bayern⁵⁸⁸ ist diesen abendt von heimb⁵⁸⁹ wiederkommen, (welchen ich heütte morgen dahin geschickt) mitt bericht, das das fußvolck⁵⁹⁰ vorüber marchirett seye, vndt [[168r]] das morgen wils Gott, die Crabahten⁵⁹¹ von Blanckenburgk⁵⁹² sollen nachfolgen vff Eißleben⁵⁹³ vndt halle⁵⁹⁴ zue. <Das fußvolck⁵⁹⁵ aber ist von Kockstedt⁵⁹⁶, ins Endorffische⁵⁹⁷ gezogen.>

Er Bayern⁵⁹⁸ hat auch vnderwegens, einen hasen gefangen.

22. Dezember 1628

» den 22. December

Rödern den alten⁵⁹⁹, in Gottes nahmen, nach helffta⁶⁰⁰ geschickt, den rogken abzuholen.

581 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

582 Braunschweig.

583 Wolfenbüttel.

584 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

585 Goslar.

586 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

587 Ballenstedt.

588 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

589 Hoym.

590 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

591 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

592 Blankenburg (Harz).

593 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

594 Halle (Saale).

595 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

596 Cochstedt.

597 Endorf.

598 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

599 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

600 Helfta.

Wir haben 3 <2> *compagnien* Crabahten⁶⁰¹ diesen Morgen nach Radischleben⁶⁰² zue, marchiren sehen. Jch habe zwey Reütter hingeschickt alle vnordnung abzuwenden.

Paß von heimb ⁶⁰³ nach Quedlinburg ⁶⁰⁴		
1 wispel ⁶⁰⁵	6 {Scheffel}	weitzen,
2 {Wispel}	2 {Scheffel}	gersten,
1 {Wispel}	12 {Scheffel}	haffer.

[[168v]]

Paß, von Radischleben ⁶⁰⁶ , nach Quedlinburg ⁶⁰⁷ .		
1 wispel ⁶⁰⁸	20 {Scheffel}	weitzen,
1 {Wispel}	8 {Scheffel}	gersten
2 {Wispel}	—	hafern,

23. Dezember 1628

σ den 23. December

hinauß hetzen, geritten, einen hasen vndt einen Fuchs gefangen.

Antworttschreiben von harzgeroda⁶⁰⁹, vom *herzog* von Mecklenburg⁶¹⁰ vndt seiner gemahl⁶¹¹, meiner schwester, das newe Jahr vnß gratulirende.

Dinstags, seindt die Zerbster bier faß ⁶¹² , geahmet ⁶¹³ oder geeichett worden,	das erste helt	5 Aymer ⁶¹⁴ ,
	das ander	4 aymer 26 maß ⁶¹⁵ ,
	das dritte	4 aymer 48 maß,

[[169r]]

601 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

602 Radisleben.

603 Hoym.

604 Quedlinburg.

605 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

606 Radisleben.

607 Quedlinburg.

608 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

609 Harzgerode.

610 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

611 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

612 Faß: Hohlmaß.

613 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.

614 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

615 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹⁶ hat heütte ein streußlein von gelben feilken, Rosemarin vndt andern blumen gemacht, vndt mir geschickt, dieweil es an itzo ein wochen oder viere her, gar schön warm wetter, vndt gleichsamb, frühlingszeit gewesen.

Jch habe heütte ein Rebhünerngarn⁶¹⁷ so ich bestellet bekommen.

Der bohte ist von Magdeburgk⁶¹⁸ wiederkommen, mitt bericht das er hindter Egel⁶¹⁹, außgezogen vndt geplündert worden. Jedoch haben sie ihm die schreiben wiedergegeben, vndt nur allein, den vmbschlag auffgebrochen, ihme dem botten aber, sonst, das seinige genommen.

< Je me suis fait laver la teste, & faire le poil. ⁶²⁰ >

[[169v]]

1. Faire le faut, quand on est en dance. ⁶²¹ 2. Il n'y a jamais riche mort, ny pauvre a marier. ⁶²² 3. La vieille branche, Se plie vers la part que nouvelle on la panche. ^{623 624} 4. Le malheur est medecin. ⁶²⁵ 5. Les plus courtes follies, sont les meilleures. ^{626 627} 6. Quj cuide estre sage, il est fol. ^{628 629} 7. Rien de noble ne se fait sans hazard. ^{630 631} 8. Ce n'est pas merveille, que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard. ^{632 633} 9. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut. ⁶³⁴ [[170r]] 10. Mon honneur & ma vie, Sont deux los de mon bien, Si l'une m'est ravie; L'autre ne vaut plus rien. ⁶³⁵ 11. L'homme du tout a soy, Est plus heureux qu'un Roy. ^{636 637} 12. Contentement suffit. ⁶³⁸ 13. Desir n'a repos. ⁶³⁹ 14. Nostre heur depend de nos actions. ⁶⁴⁰ 15.

616 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

617 Rebhünerngarn: Fangnetz für Rebhühner.

618 Magdeburg.

619 Egel.

620 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf waschen und den Bart frisieren lassen."

621 *Übersetzung*: "Das Notwendige zu tun, wenn man beim Tanz ist."

622 *Übersetzung*: "Es gibt weder jemals einen reichen Tod noch ein armes Heiraten."

623 *Übersetzung*: "Der alte Ast beugt sich zu der Seite, an die man das Neue hängt."

624 Zitat aus dem Teil "La Judit" in Saluste: Muse Chrestienne, S. 72f., Z. 101f.

625 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Arznei."

626 *Übersetzung*: "Die kürzesten Torheiten sind die besten."

627 Zitat aus Margarete von Navarra: Heptaméron, Bd. 2, S. 327.

628 *Übersetzung*: "Wer denkt, weise zu sein, der ist verrückt."

629 Sprichwort nach Rm. 1,22 und Prv. 26,12.

630 *Übersetzung*: "Nichts Edles lässt sich ohne Gefahr tun."

631 Zitat aus Montaigne: Les Essais, I, 23, S. 134.

632 *Übersetzung*: "Es ist kein Wunder, was das Schicksal über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

633 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Les Essais, II, 1, S. 357.

634 *Übersetzung*: "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."

635 *Übersetzung*: "Meine Ehre und mein Leben / Sind zwei Lobpreisungen von meinem Gut / Wenn mir das eine geraubt wird / Ist das andere nichts mehr wert."

636 *Übersetzung*: "Der Mensch ganz bei sich / Ist glücklicher als ein König."

637 Zitat nach dem Lied "O combien est heureux" in Silva: L'Onzieme livre d'Amadis de Gaule, fol. 18r.

638 *Übersetzung*: "Zufriedenheit genügt."

639 *Übersetzung*: "Der Wunsch hat keine Ruhe."

640 *Übersetzung*: "Unser Glück hängt von unseren Taten ab."

La guerre est ma patrie, Mon harnois ma mayson, Et en toute sayson, Combattre, c'est ma vie. ⁶⁴¹
⁶⁴² 16. Science de ce quj appartient a la bataille, nourrit la hardiesse de la bataille. ⁶⁴³ 17. Les armes
sont journalieres. ⁶⁴⁴ 18. Ce quj est arrivè a cestuicy, peut aussy bien arriver a celuy-la. ⁶⁴⁵ 19. Sage
au conseil, vaillant au combat. ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷

[[170v]]

Der alte Röder⁶⁴⁸ ist diesen abendt von helffta⁶⁴⁹ wiederkommen, mitt 7 wispeln⁶⁵⁰ rogken, vndt
berichtt, daß die fraw von Kärstenbruck⁶⁵¹, den wispel nicht geringer laßen will, als vmb 27 Thaler,
ohne die 20 {Wispel} so sie mir albereitt vmb 25 Thaler zu meiner hoffstadt versaget⁶⁵².

24. Dezember 1628

☞ den 24. December

Schreiben von herrvattern⁶⁵³, vndt schwester Sybille⁶⁵⁴.

~~Son Altesse me fait une manifeste injustice, dont je crie au Ciel, avec souspirs.~~⁶⁵⁵

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁶ > Die WestIndianische compagnie⁶⁵⁷ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁸
> hat eine treffliche Victorie⁶⁵⁹ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁶⁰ > erlangt, vndt ist gewiß ein [[171r]]
kommen. Die beütte wirdt geschätzt auf 300 Tonnen schatz, sollen im December außtheilen, 15
vom hundertt, welches schon beschloßen gewesen, ehe sie von dieser Victory⁶⁶¹ gewust. Die
OstIndianische Compagnie⁶⁶² wirdt 25 vom hundertt geben im Januario⁶⁶³ 1629. Die ætijen actien

641 *Übersetzung*: "Der Krieg ist mein Vaterland / Mein Harnisch mein Haus / Und in jeder Jahreszeit / Ist das Kämpfen mein Leben."

642 Zitat aus Lostal: Soldat François, Titelblatt.

643 *Übersetzung*: "Kenntnis von dem, was zur Schlacht gehört, nährt den Kampfesmut."

644 *Übersetzung*: "Die Waffen sind unbeständig."

645 *Übersetzung*: "Was dem einen geschehen ist, kann ebenso gut dem anderen passieren."

646 *Übersetzung*: "Weise im Rat, tapfer im Kampf."

647 Zitat aus Plut. de Alex. fort. 1,10 hier nach der Übersetzung Amyot 21574, fol. 304r..

648 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

649 Helfta.

650 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

651 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

652 versagen: zusagen, versprechen.

653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

654 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

655 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit tut mir ein offenkundiges Unrecht, über das ich mit Seufzern zum Himmel schreie."

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

657 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

658 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

659 Victorie: Sieg.

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

661 Victorie: Sieg.

662 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

in der WestIndianischen *compagnie*⁶⁶⁴ können gegenwertig 250 für 100 thun. Ein Rheingraf⁶⁶⁵ in dienst der Staden⁶⁶⁶, ist auf glück außgewest, hat von den Spanischen⁶⁶⁷ 70000 {Gulden} werth beütte gemacht, Ein capitän auß Embrich⁶⁶⁸ hat 80000 {Reichsthaler} beütte gemacht. In Brabant⁶⁶⁹, ist alles voller meütereÿ, vnder den Soldaten vndt Garnisonen.

[[171v]]

Jch bin heütte gewarnett worden, mich vorzusehen vor den Braunschweigischen⁶⁷⁰ Reichsthalern, dieweil sich falsche Müntzer, im lande befunden.

Nachmittags bin ich in die vorbereitungspredigt, (wiewol mitt zimlich schwerem herzen) gegangen. habe mich auch absentiren wollen vom *heiligen* Abendmal, Jedoch so hat endlich die wahre Gottesforcht obgesiegett, vndt der Menschen vngerechtigkeitt, vnversöhnliche rachgier, vndt bößheitt, vberwunden. Gott dem gerechten Richter seÿe alle mein anliegen befohlen.

25. Dezember 1628

[[172r]]

² den 25. December am *Heiligen* Christtage.

Gestern abendt habe ich noch ein wolgestelltes antworttschreiben vndt newen Jahrs gratulation von der Aeptißinn von Quedelinburgk⁶⁷¹ empfangen.

Die Tröstliche zeitung⁶⁷² bekommen, daß meine < Braunschweiger⁶⁷³ > Reichstahler vndt wilde Männer⁶⁷⁴ noch gut seÿen. Die falschen aber, sehen viel schwärtzer auß, vndt haben andere warzeichen.

Es hat gestriges tages, der wjndt, grausamlich gewehett, vndt gestürmet.

Predigt angehoret, vndt communicirt. ~~Nachmi~~ <in dem flecken Ballenstedt⁶⁷⁵ .>

Nachmittags, hieroben, auf dem schloß, predigen laßen.

Caspar Pfawen⁶⁷⁶, angesprochen, & luy dit la verité touchant *Son Altesse*^{677 678} [.]

663 *Übersetzung*: "Januar"

664 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

665 Salm (1), N. N., Wild- und Rheingraf von.

666 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

667 Spanien, Königreich.

668 Emmerich.

669 Brabant, Herzogtum.

670 Braunschweig.

671 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

672 Zeitung: Nachricht.

673 Braunschweig.

674 Wildmannsgulden: Braunschweiger Silbermünze.

675 Ballenstedt.

676 Pfau, Kaspar (1596-1658).

677 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jl m'a confiè son voyage de Vienne⁶⁷⁹, pource qu'on veut casser la Religion.⁶⁸⁰

[[172v]]

Jch habe heütte die trawer vmb schwester Amene⁶⁸¹ sehliger abgelegt.

26. Dezember 1628

☿ den 26. December

Diesen vormittag, abermals den Winsium⁶⁸² predigen hören, gleich wie gestern er ebener maßen nachmittags er auch die predigtt gethan, damitt es denen⁶⁸³ im flecken⁶⁸⁴ alhier, nicht zu viel würde.

Casparus Pfaw⁶⁸⁵ ist wiederumb bey mir gewesen.

J'ay escrit au Mareschal Erlach⁶⁸⁶ & l'ay sommè de sa promesse de mesmes que j'ay fait le President⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ *perge perge*⁶⁸⁹ par la lettre du dit Mareschal, confièe aux Ambassadeurs de biere Servestane.⁶⁹⁰

[[173r]]

Au memorable siege recent de la Rochelle⁶⁹¹, a valu⁶⁹²: Vn biscuit de ½ livre, 25 livres.⁶⁹³ La livre de bœuf, ou de vache⁶⁹⁴, 12 {Gulden} La livre de cheval, six {florins} ou livres.⁶⁹⁵ La livre de chien, vingt solds.⁶⁹⁶ La teste de chien, dix livres.⁶⁹⁷ Vn œuf, huict livres.⁶⁹⁸ La pinte de vin, mesure de la ville sept livres.⁶⁹⁹ La livre de peau de bœuf, apprestèe trois livres.⁷⁰⁰ Vne poulle, vingt-quatre livres.⁷⁰¹ Vn mouton, troiscents livres.⁷⁰² Vne vache deux mille livres.⁷⁰³

678 *Übersetzung*: "und ihm die Ihre Hoheit betreffende Wahrheit gesagt"

679 Wien.

680 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Reise nach Wien mitgeteilt, weil man die [reformierte] Religion aufheben will."

681 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

682 Winß, Andreas (gest. 1638).

683 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649); Sutorius, Leonhard (1576-1642).

684 Ballenstedt.

685 Pfau, Kaspar (1596-1658).

686 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

687 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

688 *Übersetzung*: "Ich habe an den Marschall Erlach geschrieben und ihn ebenso zu seinem Versprechen aufgefordert, das ich dem Präsidenten gemacht habe"

689 *Übersetzung*: "usw. usw."

690 *Übersetzung*: "durch den dem Zerbster Bierboten anvertrauten Brief des genannten Marschalls."

691 La Rochelle.

692 *Übersetzung*: "Bei der kürzlichen denkwürdigen Belagerung von La Rochelle hat gekostet"

693 *Übersetzung*: "Ein Zuckerbrot von ½ Pfund 25 Livres."

694 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Rind oder der Kuh"

695 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Pferd sechs Gulden oder Livres."

696 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Hund zwanzig Sous."

697 *Übersetzung*: "Der Hundekopf zehn Livres."

698 *Übersetzung*: "Ein Ei acht Livres."

699 *Übersetzung*: "Die Pinte Wein, Maß der Stadt, sieben Livres."

700 *Übersetzung*: "Das zurechtgemachte Pfund Rinderhaut drei Livres."

701 *Übersetzung*: "Ein Huhn 24 Livres."

La livre de sucre, vingt-quatre livres, ou francs ⁷⁰⁴, < holländische ⁷⁰⁵ {Gulden} > La livre de Castonnade, seize livres. ⁷⁰⁶ Vne Mouruë, dix livres. ⁷⁰⁷ Vne seiche, six livres. ⁷⁰⁸ [[173v]] La livre de confiture commune ⁷⁰⁹ 16 {Gulden} La livre de peau de bœuf seiche, 20 solds. ⁷¹⁰ Vne racine de poirée, huict solds. ⁷¹¹ Deux feuilles de choux, cinq solds. ⁷¹² Vn oignon, dix solds. ⁷¹³ Vne trippe de boeuf trois livres. ⁷¹⁴ Vne trippe de cheval, vingt solds ⁷¹⁵, Vne pomme, trente-deux solds. ⁷¹⁶ La pinte de laict, trois livres. ⁷¹⁷ Le boisseau de bled, mesure de la Rochelle ⁷¹⁸, huict cens livres. ⁷¹⁹ La huictième partie du boisseau, de blèd avec le sang de pigeon, quatre vingts dix livres. ⁷²⁰ Le boisseau de vaisse, cent livres ⁷²¹, La livre de viande d'asne, trentedeux sols. ⁷²² Vn pastè d'une ruelle de bœuf, cent livres. ⁷²³ [[174r]] Vn collet de mouton, vingt sept livres. ⁷²⁴ La livre de lart, douze livres. ⁷²⁵ L'once de pain ordinaire, trentedeux sols. ⁷²⁶ L'once de pain de paille fait avec succe, vingt & deux sols. ⁷²⁷ Vn reffort cinq sols. ⁷²⁸ La livre de raisins fraix, dixhuict livres. ⁷²⁹ La livre de beurre, dixhuict livres: ⁷³⁰ La livre d'huile, 18 livres. ⁷³¹ L'once de pain d'Iris avec succe, vingt-quatre solds. ⁷³²

heütte abends habe ich Rödern ⁷³³ vndt Sebastian ⁷³⁴ nach Gropstedt ⁷³⁵, Bayern abe <abgefertiget,> Bayern ⁷³⁶ erlaubett nach hause zu ziehen.

702 *Übersetzung*: "Ein Schaf dreißig Livres."

703 *Übersetzung*: "Eine Kuh zweitausend Livres."

704 *Übersetzung*: "Das Pfund Zucker vierundzwanzig Livres oder Francs"

705 Holland, Provinz (Grafschaft).

706 *Übersetzung*: "Das Pfund Rohrzucker sechzehn Livres."

707 *Übersetzung*: "Ein Stockfisch zehn Livres."

708 *Übersetzung*: "Ein Tintenfisch sechs Livres."

709 *Übersetzung*: "Das Pfund gemeines Eingemachtes"

710 *Übersetzung*: "Das Pfund trockene Rinderhaut 20 Sous."

711 *Übersetzung*: "Eine Mangoldwurzel 8 Sous."

712 *Übersetzung*: "Zwei Blätter Kohl fünf Sous."

713 *Übersetzung*: "Eine Zwiebel zehn Sous."

714 *Übersetzung*: "Ein Rinderbauch drei Livres."

715 *Übersetzung*: "Ein Pferdebauch zwanzig Sous"

716 *Übersetzung*: "Ein Apfel zweiunddreißig Sous."

717 *Übersetzung*: "Die Pinte Milch drei Livres."

718 La Rochelle.

719 *Übersetzung*: "Der Scheffel Getreide, Maß von La Rochelle, achthundert Livres."

720 *Übersetzung*: "Der achte Teil des Scheffels Getreide mit dem Blut der Taube[?] neunzig Livres."

721 *Übersetzung*: "Der Scheffel Wicke[?] hundert Livres"

722 *Übersetzung*: "Das Pfund Eselsfleisch zweiunddreißig Sous."

723 *Übersetzung*: "Eine Pastete aus einer Scheibe vom Rind hundert Livres."

724 *Übersetzung*: "Ein Schafshals siebenundzwanzig Livres."

725 *Übersetzung*: "Das Pfund Speck zwölf Livres."

726 *Übersetzung*: "Die Unze gewöhnliches Brot zweiunddreißig Sous."

727 *Übersetzung*: "Die Unze Brot aus Stroh, gemacht mit Zucker, zweiundzwanzig Sous."

728 *Übersetzung*: "Ein Meerrettich fünf Sous."

729 *Übersetzung*: "Das Pfund frische Trauben achtzehn Livres."

730 *Übersetzung*: "Das Pfund Butter achtzehn Livres."

731 *Übersetzung*: "Das Pfund Öl 18 Livres."

732 *Übersetzung*: "Die Unze Irisbrot mit Zucker vierundzwanzig Sous."

733 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

27. Dezember 1628

[[174v]]

den 27. December

Jch habe einen hauffen Neweniahrsbrieffe vnderzeichnett.

*Nota Bene*⁷³⁷ [:] vnserere hunde heülen vergangene tage vber bißweilen gar Jämmerlich ohne vrsach, bevorab in der nacht.

Nihil bonj portendit, Deus avertat.⁷³⁸

Bayern⁷³⁹ ist heütte nach hause gezogen, fort triste & melancolique⁷⁴⁰.

Der alte Röder⁷⁴¹, vndt Sebastian⁷⁴², nach Gröpstedt⁷⁴³, korn zu besprechen.

Münster⁷⁴⁴ præparirt sich <gar> abzuziehen.

Thomaß⁷⁴⁵, vndt der alte Friederich⁷⁴⁶, seindt nach Zerbst⁷⁴⁷.

Gott gebe ihnen allen, glück vndt heyll, durch Christum, Amen.

J'ay apperceu cejourd'huy, que Tomas Benckendorf a esgarè le trinquet [[175r]] de la cervelle.⁷⁴⁸
etcetera

Jch bin hinauß spatziren gegangen vormittags, vndt nachmittags hinauß geritten, da sich meine winde⁷⁴⁹ gar wol gehalten, vndt drey hasen <nicht gar langende> nacheinander, hetzende, gefangen. Dieses es seindt nun in allem, 97 hasen, < Wolfs⁷⁵⁰ schützens rechnung nach,> welche meine winde gefangen haben, ohne waß da ist geschossen worden seithero ich alhier⁷⁵¹ bin, das auch wol wirdt vber ein halb schock anlauffen. Ein fuchs oder 20 werden meine winde auch in allem, wol gefangen haben, ohne was sonsten ist geiagtt, vndt todtgeschlagen worden.

734 Jahrs, Sebastian.

735 Gerbstedt.

736 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

737 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

738 *Übersetzung*: "Nichts des Guten kündigt sich an, Gott wende es ab."

739 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

740 *Übersetzung*: "sehr traurig und schwermütig"

741 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

742 Jahrs, Sebastian.

743 Gerbstedt.

744 Münster, Johann von.

745 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

746 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

747 Zerbst.

748 *Übersetzung*: "Ich habe heute bemerkt, dass Thomas Benckendorf das Segel [d. h. der Antrieb] des Verstandes in die Irre geführt hat."

749 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

750 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

751 Ballenstedt.

J'ay fait vendre les peaux de mouton et de brebis pour 7 Dalers, les soixante, pour remplir les titres des revenus de ce baillage⁷⁵² .⁷⁵³

[[175v]]

*Nota Bene*⁷⁵⁴ [:] heütte habe ich von harzgeroda⁷⁵⁵ erfahren, das der nähermahlige⁷⁵⁶ keckler⁷⁵⁷, so alhier⁷⁵⁸ gewesen, den herzogk von Mecklenburgk⁷⁵⁹ bestohlen habe, vndt darüber eingesezt⁷⁶⁰ worden seye. Dienet mir zur warnung, mich ins künftige vor dergleichen gesellen vorzusehen, vndt ihnen nicht allzuviel zu trawen.

28. Dezember 1628

⊙ den 28. December 1628

In die kirche zweymal.

Münstern⁷⁶¹ habe ich recommendation schreiben, an Graf Arendt Jost von Bentheim⁷⁶², vndt an Adolf Börsteln⁷⁶³ in Franckreich⁷⁶⁴ mittgegeben.

Jch bin gewarnet worden, wegen des schönen pferdes, so ich im heimischen gespann habe, vndt von den Crabahten⁷⁶⁵ erkaufft, das es nach Eißleben⁷⁶⁶ gehöre.

[[176r]]

Der alte Röder⁷⁶⁷, jst djesen abendt, spähte, wiederkommen. < Jls ont acheptè a Gröpstedt⁷⁶⁸ 200 {Scheffel} de seigle.⁷⁶⁹ >

Der Junge Röder⁷⁷⁰ ist diesen Nachmittag nach hartzgeroda⁷⁷¹.

752 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

753 *Übersetzung*: "Ich habe die Hammel- und Schaffelle für 7 Taler die sechzig [Stücke] verkaufen lassen, um die Rechte der Einkünfte dieses Amts zu erfüllen."

754 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

755 Harzgerode.

756 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

757 Keckler: Possenreißer.

758 Ballenstedt.

759 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

760 einsetzen: (jemanden) gefangen setzen, inhaftieren.

761 Münster, Johann von.

762 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

763 Börstel, Adolf von (1591-1656).

764 Frankreich, Königreich.

765 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

766 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

767 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

768 Gerbstedt.

769 *Übersetzung*: "Sie haben in Gerbstedt 200 Scheffel Roggen gekauft."

770 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

771 Harzgerode.

Von vergangenem dinstage an, ist Caspar⁷⁷² Mußketirer, auff's newe von mir alhero⁷⁷³ auff's hauß angenommen, vndt zu Padeborn⁷⁷⁴ dimittirt⁷⁷⁵ worden. Er soll aber Monatlich von mir haben, einen Thaler, auch speise vndt tranck darbey. Vor diesem, hatte er wochentlich, 1 Thaler, aber nicht die kost darbey. Monatlich 5 Thaler vor diesem, dann vor 1 {Thaler} musten sie sich, krautt vndt loht⁷⁷⁶, verschaffen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷⁷ > Ce seront 20 {Wispel} d'orge, & 6 {Wispel} de seigle que je feray ammener Dieu aydant, a Wolfenbüttel⁷⁷⁸, en 30 charrettes, Dimanche.⁷⁷⁹

29. Dezember 1628

[[176v]]

» den 29. December

Jch habe von Münster⁷⁸⁰ seine jnventaria⁷⁸¹ vndt schlüssel *etcetera* abgenommen.

Nota Bene[:] Hier sera assaj tardi, ed hoggi mattino a buon hora, la mia consorte⁷⁸² hà sentito muoversi il fanciullo, o frutto del suo corpo, Jddio benedetto lo faccia crescere alla sua gloria, e salute del bambino fanciullo. Ancora ch'jo habbia <havuto> qualche speranza ch'e' sarà un figliuolo maschio, si commincio a persuadermj ch'adesso sarà una femina, poiche la mia moglie dice che il muovemento s'è fatto, a man sinistra del suo ventre.⁷⁸³ *et cetera*

Il 14. stile vecchio, de l'Gienajo, 1629 se piace a Dio, e'sarà la [[177r]] metà della gravidezza, jn caso che habbiano fatto il conto giusto.⁷⁸⁴

Nach deme Sebastian Janus⁷⁸⁵, gestriges abends, von Gerpstedt⁷⁸⁶, wiederkommen, vndt 200 {Scheffel} rogken, höchstedtisch<es>⁷⁸⁷ maßes, alda erkaufft, (vber die 300 welche zu helffta⁷⁸⁸

772 Kopper, Kaspar.

773 Ballenstedt.

774 Badeborn.

775 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

776 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

777 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

778 Wolfenbüttel.

779 *Übersetzung*: "Das werden 20 Wispel Gerste und 6 Wispel Roggen sein, die ich am Sonntag mit Gottes Hilfe in 20 Karren nach Wolfenbüttel bringen lassen werde."

780 Münster, Johann von.

781 *Übersetzung*: "Inventare"

782 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

783 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Gestern Abend ziemlich spät und heute Morgen zu guter Stunde hat meine Gemahlin das Kind oder die Frucht ihres Leibes sich bewegen gespürt, der gesegnete Gott lasse es zu seinem Ruhm und zum Wohl des Kindes Kindes wachsen. Obwohl ich einige Hoffnung gehabt hatte, dass es ein männliches Kind sein wird, so beginne ich mich zu überzeugen, dass es diesmal ein Mädchen sein wird, weil meine Ehefrau sagt, dass sich die Bewegung auf der linken Seite ihres Bauches ereignet hat."

784 *Übersetzung*: "Am 14. alter Stil [nach dem alten Julianischem Kalender] des Januar 1629, will es Gott sich gefallen lassen, wird sie in der Hälfte der Schwangerschaft sein für den Fall, dass ich die Rechnung habe richtig machen lassen."

785 Jahrs, Sebastian.

786 Gerbstedt.

787 Hettstedt.

erkaufft worden) habe ich ihn heütte, nach helffta wiedergeschicktt, bey ein⁷⁸⁹ 7 {Wispel} hiesiges⁷⁹⁰ maßes, abermals, abzuholen.

Jch habe meine jnventaria⁷⁹¹ Rödern⁷⁹² besehen, vndt von dem Stallmeister⁷⁹³, vberliffen laßen, wegen der Rüstkammer.

Christian Kortte⁷⁹⁴ Feldtwaibell, ist von Padeborn⁷⁹⁵ anhero kommen, begehrett noch arzlohn, von Rödern, vndt dem Amtmann⁷⁹⁶, wegen seiner schmerzen, ergezung, etcetera[.] Jch habe Münstern, vndt den [[177v]] küchenschreiber⁷⁹⁷ an ihn⁷⁹⁸ geschicktt, ihne mitt dem Amtmann⁷⁹⁹, vndt Rödern⁸⁰⁰ zu vergleichen. Es hat aber nichts helfen wollen, sintemal er 11 Thaler Artztlohn, vndt 60 Tahler vor vnkosten, das er hat müßen, so lange vom Regiment blejben, begehrt.

Jch habe ihm endtlich 20 Tahler biechten laßen, darauff hoffte ich sie zu vergleichen. Er hat mich vor meine person laßen vmb verzeyhung bitten, wo ferrne er mich hette etwan im trunck offendirt⁸⁰¹, wüste sich zwar nichts zu erinnern. Wir haben ihn auf der zeügen außage gewiesen, in diesem paß⁸⁰². Er begehrett auch mitt gewallt, einen schein von Mir, ich habe ihm [[178r]] aber solchen, biß zue außtrag der sachen verwaigertt. Der 20 Tahler halben, hat er gespottett, vndt dieselben nicht annehmen wollen. Jedoch, meine person, als seines landesfürsten, in großen respect, gehalten.

Es ist heütte auf den abendt Jean⁸⁰³ abgefertigett worden, des Obersten Beckers⁸⁰⁴, haußfraw⁸⁰⁵, mitt einem Newen Jahrs præsent zu begaben, vndt vmb pße etcetera anzuhalten.

Münstern⁸⁰⁶, meinem, gewesenen Stallmeistern, vndt kammerJunckern, so mir in allem numehr ins dritte Jahr aufgewartett, auch Gottesfürchtig, vndt fromb gewesen, (quelques fois trop bon ou simple⁸⁰⁷) habe ich diesen abendt seinen gänzlichen abschiedt gegeben, vndt 50 Tahler perge⁸⁰⁸

30. Dezember 1628

788 Helfta.

789 ein: ungefähr.

790 Ballenstedt.

791 *Übersetzung*: "Inventare"

792 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

793 Münster, Johann von.

794 Kortte, Christian (2).

795 Badeborn.

796 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

797 Papenmeyer, Christian.

798 Kortte, Christian (2).

799 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

800 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

801 offendiren: beleidigen, kränken.

802 Paß: Fall, Vorgang.

803 Schmidt, Hans (1).

804 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

805 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

806 Münster, Johann von.

807 *Übersetzung*: "manchmal zu gut oder einfältig"

808 *Übersetzung*: "usw."

[[178v]]

σ den 30. December

Jch habe hanß wolff Ernst Rödem⁸⁰⁹, mitt einem knechtt, vndt schreiben an den Obersten Jsolan⁸¹⁰ geschickt nach Manßfeldt⁸¹¹, die ab gestriges tages außgespannete drey Reinstedtische⁸¹² pferde von den Crabahten⁸¹³ abzufordern vndt zu recuperiren⁸¹⁴.

Johann von Münster⁸¹⁵, ist fortt, nacher hauß zu verraysen.

Jch bin hinauß hezen geritten, habe aber 4 mal fehl gehetzt, vmb der berge vndt püsche willen.

Paß von Reinstedt, nach Quedlinburg⁸¹⁶ auf morgen. 3 {Wispel} 20 {Scheffel} gersten, auf 2 wagen[,] 4 karn.

[[179r]]

Jch bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁸¹⁷ inß Forwerck gegangen, die abge iungen kälber zu besichtigen, deren albereitt (Gott lob) zwanzig seyn.

Nota⁸¹⁸: Abschrift einer citation wegen der verlaßenen güeter, vndt ledigen⁸¹⁹ höfe, wie dieselbige von Meinem *gnedigen herzlieben* herrenvatter⁸²⁰, newlicher zeit, angeordnet worden.

Demnach Christoff Glockaw⁸²¹, vndt Davidt Harbort⁸²² zu Padeborn⁸²³, dannen Henrich Peinert⁸²⁴ zu Ballenstedt⁸²⁵, sich dermaßen in schulden vertieffett, daß weder der principall[,] die erben oder vormüden, wieder öffentliche von der herrschafft affigirte⁸²⁶ mandata⁸²⁷, vndt verwarschawung⁸²⁸, sich der gebühr ihrer güther nicht angemaeßett, sondern der herrschafft vndt denen daran hafftenden schuldenerß, zum mercklichen præjuditz [[179v]] gantz öde vndt verwüstett liegen laßen, Gleichwoll aber die herrschafft⁸²⁹ wegen deßen hochangelegenen interesse⁸³⁰ darzue lenger

809 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

810 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

811 Mansfeld.

812 Reinstedt.

813 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

814 recuperiren: zurückerobern.

815 Münster, Johann von.

816 Quedlinburg.

817 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

818 *Übersetzung*: "Beachte"

819 ledig: leer, leerstehend.

820 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

821 Glockau, Christoph.

822 Harbort, David.

823 Badeborn.

824 Peinert, Heinrich.

825 Ballenstedt.

826 affigiren: aushängen, anheften.

827 *Übersetzung*: "Befehle"

828 Verwarschawung: Verwarnung.

829 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

830 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

nicht still sitzen kan, Alß werden auff empfangenen gnedigen befhelich[!] hiermitt alle vndt iede creditores⁸³¹ wie die nahmen haben, vndt so bey denen bemelten dreyen personen, vndt ihren erben schuldforderung haben mögen, krafft empfangenen befhelichs hiermitt ampts halber öffentlichen citirt, vndt geladen, das sie sämptlichen, vndt ein ieder insonderheitt, schierßkünfftigen⁸³² 8. Januarij⁸³³, des annahenden 1629. Jahrs, vnfehlbar in dem Fürstlichen Ambtte Ballenstedt⁸³⁴, an gewöhnlicher gerichtsstelle zu rechter früer tagezeit, vnaußbleiblichen zu erscheinen, ihre schulden, wormitt Jhnen Christoff Glockaw⁸³⁵, Davidt harbortt⁸³⁶, vndt Henrich Peinertt⁸³⁷ verwandt, [[180r]] gerichtlichen vndt in schriffthen liquidiren, zugleich der gebühr belegen vndt verificiren sollen, vndt dann nach angelegter liquidation, vndt do kein käuffer sich angeben würde, vnter ihnen einen käuffer, so eines oder das ander guth annehmen möchte, vorzustellen, deme es alsodann, mitt der creditorn beliebung, auff angeldt⁸³⁸ vndt tagezeit⁸³⁹, in einen gewissen kauff soll zugeschlagen werden; Mitt dieser außdrücklichen verwarnung, weil periculum in mora⁸⁴⁰, vndt es mitt sothanen⁸⁴¹ güethern, keinen längeren anstandt⁸⁴² haben kan, das do einer, oder der ander, so bey denselbigen Namgemachten schuldeners, etwas zu fodern, vngehorsamb außten bleiben, vndt nicht erscheinen würde, daß er alsodann seiner forderung verlustig sein solle, Inmaßen dann, die principaln[,] Erben vndt vormüden hierzu gleicher gestalt vnaußbleiblichen zu erscheinen hiermitt citirett werden, bey straff vngehorsams, wornach sie sich habende zu achten. Geben auff dem Fürstlichen hause Ballenstedt⁸⁴³, den 16. Decembris: Anno⁸⁴⁴ 1628.

[[180v]]

Jch habe heütte im forwerck auch erfahren, daß man von 100 schaffen gemeinlich 6 schwere steen⁸⁴⁵, wolle bekomme, wehre von 60 schaffen, 4 steen.

Mein Ambtschreiber, Sebastian Ianus⁸⁴⁶, ist von helffta⁸⁴⁷, diesen abendt wiederkommen, hat abermals, vber 6 {Wispel} rocken gebracht, vndt meine kutschenpferde auch Amtsgeschirre wiederumb.

Dieu vueille, que le vieux Röder⁸⁴⁸ retourne aussy bien.⁸⁴⁹

831 *Übersetzung*: "Gläubiger"

832 schiers(t)kuenftig: alsbald.

833 *Übersetzung*: "des Januars"

834 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

835 Glockau, Christoph.

836 Harbort, David.

837 Peinert, Heinrich.

838 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

839 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

840 *Übersetzung*: "Gefahr im Verzug"

841 sothan: solcher, -e, -es.

842 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

843 Ballenstedt.

844 *Übersetzung*: "des Dezembers im Jahr"

845 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

846 Jahrs, Sebastian.

847 Helfta.

848 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

849 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass der alte Röder auch gut zurückkommt."

Ein scheffel Quedelinburger⁸⁵⁰ maß, gibtt macht 32 Mezen, ein himpen⁸⁵¹, 16. J'ay apprins cela aujourd'huy.⁸⁵²

Einen tag, kan eine Mühle so nur einen gang hatt, ein Malder korn mahlen, hat sie aber mehr gänge so gibt sie auch mehr korn.

Allerley conversirt diesen abendt, mitt Sebastian dem Ambtschreiber.

31. Dezember 1628

[[181r]]

ø den 31. December

Der kellerschreiber Friederich Weyder⁸⁵³, ist von Zerbst⁸⁵⁴ wiederkommen, mitt schreiben vom Wendelino⁸⁵⁵, vndt Peckmanno⁸⁵⁶, auch 4 faßen⁸⁵⁷ Zerbst[isch]en biers, deren zweene gekaufft sein worden.

Judicium Johannis Deodatj, Doctoris et Professoris Theologiæ⁸⁵⁸ Geneva⁸⁵⁹ 1628 mense Octobris ad amicum perscriptum.⁸⁶⁰ Affectus pridem fuj relatu vestræ fatjdicæ Christinae⁸⁶¹: cum pietatis argumenta indubia omnem excludant artis Diabolicæ suspicionem: casus isti naturæ omnem, ab eaque & in ea morbi vim superent: ætas innoxia fraudes & technas politicas non admittat: nihil superest judicandum, quam virtute divina hæc accidere, ad solamen languentis fidej et patientiæ: vt adversus præsentia sit fulcrum aliquod e futuris. Vsus istorum, meo [[181v]] iudicio, legitimus erit, si asserventur tacite sine jactatione ad hostes, & ad imperitos improvida evulgatione, ad usum arcanum & reconditum conscientiarum languentium & suspiriorum jam delassatorum. Legi cum stupore & arcano quodam morsu venerationis. Consentientia plurima & vetusta & nova collegj. Gratissimum vtique fuerit & Cotterj visiones⁸⁶² pervidere: quarum jam a multis plurimæ mihi relatæ.⁸⁶³ *etcetera*

850 Quedlinburg.

851 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

852 *Übersetzung*: "Ich habe das heute erfahren."

853 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

854 Zerbst.

855 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

856 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

857 Faß: Hohlmaß.

858 Diodati, Giovanni (1576-1649).

859 Genf (Genève).

860 *Übersetzung*: "Urteil des Johannes Deodatus, des Doktors und Professors der Theologie in Genf [im Jahr] 1628 im Monat des Oktober an einen Freund geschrieben."

861 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

862 Wunderbarliche Offenbahrunen Welche geschehen seyn Christoff Kottern [...], Breslau 1623.

863 *Übersetzung*: "Ich bin längst mit der Erzählung Euerer Prophetin Christina versehen worden. Weil die unzweifelhaften Beweise ihrer Frömmigkeit jeden Verdacht eines teuflischen Kunstgriffs ausschließen, diese Vorkommnisse ihrer Beschaffenheit nach, sowohl wegen als auch in dieser, jede Kraft einer Krankheit übertreffen, das unschuldige Alter keine Täuschungen und listige politische Streiche zulässt, bleibt nichts anderes zu urteilen, als dass es durch ein göttliches Wunder zum Trost des ermattenden Glaubens und Erduldens geschieht, damit gegen das Gegenwärtige irgendeine Stütze aus dem Zukünftigen vorhanden sei. Der Gebrauch von diesen [Prophezeiungen] wird,

Diese visiones ⁸⁶⁴ habe ich nun fast alle gesehen, vndt bin vor meine person gar zweiffelhaftig waß ich darvon judiciren soll.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁸⁶⁵ > Newlich vor 2 Monatt ist Cottero ⁸⁶⁶ auffs neue ein geist erschienen, der hat einen stecken zerbrochen [[182r]] vber *Wendelin* ⁸⁶⁷ deßen person ihm auch also repräsentirett worden.

Zu Amberg ⁸⁶⁸ an der Jörgen kirche vernewert sich das dach vndt wirdt gar roht in forma *semicircularj* ⁸⁶⁹ vndt gegen Mitternacht, wirdt auch ie länger, ie größer, hat angefangen im Majo ⁸⁷⁰, 1628. *Nota: anno* ⁸⁷¹ 1592 hat sich eben dieses dach also vernewertt, da zu Amberg die religio *orthodoxa* ⁸⁷² eingeführet worden.

Von obgedachter Polnischer Jungfraw ⁸⁷³ davon *Diodatj* ⁸⁷⁴ schreibett, damitt verhelts sich also:

Es ist eine adeliche Jungfraw in Pohlen ⁸⁷⁵, welche zum öfftern, eine endtzückung des gemühts leydet, vndt vom 13. November ⁸⁷⁶ *Anno* ⁸⁷⁷ 1627 an, biß den 24. Julij, *anno* ⁸⁷⁸ 1628 schon 70 mahl endtzücket worden, da <bey> ~~rundt~~ ihr ein ⁸⁷⁹ 30 personen, anwesendt sollen gewesen seyn. Sie siehet 3 engell [[182v]] einen alten der sich die ewigkeitt nennet, vndt einen Jungen Siegmann den sie ⁸⁸⁰ den herren nennet, vndt sonst noch einen der nicht specificirt wirdt, so ihr nicht allein *futura* ⁸⁸¹ verkündigen, sondern auch andern zu weilen von ihr offenbahret werden, welches sie auch mitt solchem *stylo* ⁸⁸² als in der schrifft gebräuchlich aufzeichnett, doch ein halbes oder offft ganzes Jahr, nach der Offenbahrung, das man sich der gedächtnüß wundern muß.

meinem Urteil nach, rechtmäßig sein, wenn sie verschwiegen ohne Prahlerei gegenüber Feinden und ohne unvorsichtige Bekanntgabe gegenüber Unkundigen verwahrt werden, zum geheimen und versteckten Nutzen der ermatteten Gewissen und der bereits ermüdeten Seufzer. Ich habe es mit Staunen und einem gewissen heimlichen Schmerz der Ehrerbietung gelesen. Ich habe sehr viel Übereinstimmendes, sowohl altes als auch neues, zusammengetragen. Sehr willkommen war es zumal, auch die Erscheinungen Kotters durchzusehen, von denen das meiste mir bereits von vielen berichtet worden war."

864 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

865 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

866 Kotter, Christoph (1595-1647).

867 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

868 Amberg.

869 *Übersetzung*: "in halbkreisförmiger Gestalt"

870 *Übersetzung*: "Mai"

871 *Übersetzung*: "Beachte: im Jahr"

872 *Übersetzung*: "rechtgläubige Religion"

873 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

874 Diodati, Giovanni (1576-1649).

875 Polen, Königreich.

876 "9ber." steht im Original für "November".

877 *Übersetzung*: "im Jahr"

878 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

879 ein: ungefähr.

880 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

881 *Übersetzung*: "Zukünftiges"

882 *Übersetzung*: "Stil"

Man spühret an ihr kein merckzeichen der verrückten sinnen, alß daß sie am ganzen leib vnempfindlich ist, vndt spricht das mehr als in die 19 gesichte⁸⁸³ sollen erfüllet werden, welche sie gesehen, vndt heimlich aufgeschrieben. Die Summa⁸⁸⁴ derselben ist, der fall des Antichristj⁸⁸⁵ vndt Seiner adhærenten⁸⁸⁶ [[183r]] werde in bevorstehendem 30^{sten}. Jahre, sich durch etliche so von Norden vndt Osten extraordinarie⁸⁸⁷ darzu beruffen, seinen anfang nehmen, die kirche würde friede haben, vndt von dem zweiffel befreyet seyn, die vertriebene sollten vmb 30^{te}. Jahr, wieder eingeführet, vndt der Teüfel gebunden sein. Es solle eine große schlacht mitt dem Antichrist, aber in einem augenblick gehalten werden, Sie⁸⁸⁸ spricht auch, sie wiße die zeit ihres lebens, dörfe es aber niemandt offenbahren, vndt kenne viel andere die bey Gott in gnaden sein. Sie seye mitt befehl belästigett dem Wallsteiner⁸⁸⁹ zu schreiben, deme sie auch nachgekommen, Sie könne nicht schweigen, ob gleich die ganze welt ihr das reden verbiehten wollte, vndt es bezeügett die erfahrung, das sie offt die stunde ihres gesichts⁸⁹⁰ zuvor warhafftig angekündigett hatt, [[183v]] vndt bekennett, daß sie⁸⁹¹ wieder zu sich selber kommen werde. Daß man von ihr redett, alß seye sie mitt den paroxismus Epilepticis⁸⁹² befallen, ist nicht ohne, das sie viel vbell, sonderlich im Majo⁸⁹³ außgestanden, zweiffeln aber obs natürlich zugegangen seye, wegen etzlicher merckzeichen, denn sie in solchem fall die rede vndt gehör nur in der sachen verlohren, so da sein der zahl verwaigerung vndt auffmerckung. Zweymahl ist sie (vndter andern) mitt benehmung des gesichts⁸⁹⁴, der rede vndt des gehörs, gestrafft worden, darumb daß sie vor der zeit, die offenbahung außgesagt, die dazumahl nicht hat sollen offenbahret werden, zu welchem elendt dazumahl eine dreytägige wahnwitzigkeitt gekommen ist.

[[184r]]

Sie heißt Christina⁸⁹⁵ Pø Julianj Poniatovij⁸⁹⁶ Tochter,

Nota Bene Anno⁸⁹⁷ 1628 den 13. Januar Jpsa nominavit Leones, quj vincent Babylonem⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹, V. T. T. S. D. S. E. F. V. S. W. vndt dieses ist also explicirt worden, folgender maßen.

V.	T.	T.	S.	D.
Vngarn ⁹⁰⁰ .	Türck ⁹⁰¹ .	Tartarn ⁹⁰² .	Schweden ⁹⁰³ .	Dennemark ⁹⁰⁴ .

883 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

884 *Übersetzung*: "Summe"

885 *Übersetzung*: "Antichrists"

886 Adhaerent: Anhänger.

887 *Übersetzung*: "außerordentlich"

888 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

889 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

890 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

891 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

892 *Übersetzung*: "epileptischen Anfällen"

893 *Übersetzung*: "Mai"

894 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

895 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

896 Poniatowski, Julian (gest. 1628).

897 *Übersetzung*: "Beachte wohl im Jahr"

898 Babylon.

899 *Übersetzung*: "Sie selbst hat Löwen benannt, die Babylon besiegen werden"

900 Ungarn, Königreich.

< Thomaß⁹²⁶ ist von Bernburg⁹²⁷ per pedes Apostolorum⁹²⁸ wiederkommen, mitt
antwortschreiben von Fürst August⁹²⁹ [,] Vidua⁹³⁰ Sanderslebens⁹³¹ 932 vndt Burkhard von
Erlach⁹³³ [.]>

926 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

927 Bernburg.

928 *Übersetzung*: "zu Fuß wie die Apostel"

929 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

930 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

931 Sandersleben.

932 *Übersetzung*: "der Witwe von Sandersleben"

933 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Personenregister

- Abbas I., Schah von Persien 114
Achill(es) 139
Albrecht, Hans 22, 107, 153, 154, 156, 175, 175, 191, 192, 195, 196, 197
Aldringen, Johann, Graf von 25, 32, 99, 103, 104, 105, 108, 194, 240, 246, 348, 385, 445
Alefeldt, Matthias 82, 82, 97, 98, 352, 359
Alfeldt, N. N. 31
Alighieri, Dante 321
Anchinoander, Heinrich Cornelius 10, 11, 210
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 32, 39, 58, 63, 194, 233, 254, 302, 385
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 241, 432
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 21, 251, 263, 314, 336, 396
Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von 345
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 21, 251, 251, 257, 263, 293, 294, 297, 298, 305, 313, 314, 483
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 311, 393, 393
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 21, 198, 198, 201, 251, 263, 314, 336, 396, 400
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 12, 110, 213
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 7, 8, 11, 13, 16, 20, 21, 23, 24, 29, 31, 33, 35, 37, 38, 46, 48, 51, 55, 65, 67, 69, 80, 89, 91, 93, 104, 105, 107, 108, 111, 113, 115, 119, 119, 124, 126, 127, 128, 131, 132, 133, 134, 136, 140, 140, 142, 143, 144, 148, 149, 151, 152, 154, 154, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 166, 169, 171, 172, 172, 179, 189, 190, 194, 194, 195, 200, 202, 210, 212, 213, 214, 215, 218, 223, 224, 228, 230, 232, 232, 234, 234, 237, 238, 240, 247, 248, 251, 257, 258, 259, 262, 263, 263, 264, 265, 266, 266, 267, 270, 272, 280, 281, 283, 284, 285, 286, 287, 289, 290, 292, 292, 294, 297, 298, 300, 301, 304, 312, 313, 314, 315, 336, 340, 349, 350, 358, 363, 363, 364, 364, 366, 366, 370, 372, 387, 391, 392, 397, 402, 402, 403, 404, 405, 406, 406, 412, 419, 422, 427, 430, 430, 430, 431, 432, 432, 433, 447, 457, 458, 462, 471, 474, 476, 481, 482, 489, 489
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 60, 81, 89, 363, 363, 364, 364, 365, 366, 386, 387, 388, 393, 393, 393, 460
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 21, 251, 263, 314, 336, 396
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 8, 13, 19, 21, 30, 36, 41, 41, 42, 44, 45, 51, 56, 57, 61, 62, 63, 70, 81, 88, 90, 93, 94, 96, 99, 102, 106, 107, 111, 117, 120, 125, 128, 129, 135, 141, 142, 159, 160, 162, 165, 182, 192, 196, 198, 210, 223, 225, 229, 231, 232, 233, 235, 236, 239, 250, 252, 255, 262, 263, 271, 271, 272, 276, 277, 279, 281, 289, 289, 295, 301, 303, 304, 307, 311, 313, 314, 324, 327, 328, 334, 336, 336, 342, 343, 343, 344, 347, 358, 359, 374, 377, 380, 381, 390, 391, 395, 396, 396, 399, 407, 409, 411, 412, 416, 419, 419, 428, 436, 439, 446, 450, 453, 455, 461, 467, 474, 480, 487, 489
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 8, 10, 11, 13, 19, 21, 23, 67, 67, 68, 70, 80, 89, 93, 102, 117, 118, 119, 127, 139, 149, 156, 169, 171, 196, 198, 198, 202, 213, 221, 223, 224, 240, 244, 249, 259, 264, 265, 282, 287, 292, 293, 299, 299, 302, 308, 356, 357, 357, 393, 393, 410, 421, 421, 422, 422, 430, 432, 436, 441
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 21, 248, 251, 251, 263, 314, 336, 396, 397, 417, 419, 419, 421
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 21, 35, 38, 106, 108, 111, 112, 119, 130, 156, 158, 179, 230, 234, 248, 251, 251, 263, 314, 330, 336, 393, 396, 396, 473, 476, 481
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 110, 213
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 21, 127, 136, 138, 139, 142, 151, 152,

- 255, 263, 304, 314, 336, 393, 393, 397, 410, 412, 413, 415, 419, 419, 421, 430
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb.
Landgräfin von Hessen-Kassel 261, 262, 262, 275
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 88
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb.
Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 3, 5, 256, 258, 442, 443, 495
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 212, 214, 215, 240, 262, 363, 363, 364, 364, 366
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 89
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3, 16, 212, 214, 215, 223, 240, 248, 255, 255, 256, 258, 259, 260, 261, 262, 262, 265, 363, 363, 364, 364, 366, 373, 403, 433
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21, 251, 263, 314, 336, 396
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 23, 46, 48, 62, 69, 89, 106, 112, 119, 128, 136, 149, 159, 161, 178, 210, 212, 214, 215, 240, 264, 265, 265, 266, 301, 314, 314, 315, 321, 329, 329, 363, 363, 364, 364, 366, 370, 377, 381, 396, 397, 397, 398, 400, 402, 403, 406, 410, 462
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb.
Gräfin zur Lippe 314, 314, 396, 397
- Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 302
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 7, 89, 93, 149, 156, 157, 158, 212, 213, 214, 215, 229, 230, 238, 238, 240, 240, 241, 244, 247, 253, 264, 265, 314, 314, 315, 323, 333, 335, 336, 338, 342, 343, 344, 344, 344, 345, 346, 347, 347, 349, 356, 356, 363, 363, 364, 364, 366, 377, 378, 422, 424, 431, 495
- Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 240
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 238, 240
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 238, 240
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 238, 240
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb.
Gräfin zu Solms-Laubach 229, 238, 239, 240, 314, 314, 336, 347, 397
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 240
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb.
Gräfin von Oldenburg 431
- Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 431
- Apfel, Jeremias 259
- Ardenhofer, N. N. 36
- Ariosto, Ludovico 320
- Arnim, Hans Georg von 221, 227, 284, 287, 293, 298
- Arnold, Andreas 310
- Asseburg, Johann von der 276
- Asseburg, Ludwig d. Ä. von der 276, 282
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb.
Lützwow 428
- Athenäus, N. N. 82
- Athenäus, Valentin 82
- Augustinus, Heiliger 234
- Backofen, Bartholomäus 149
- Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 176
- Banckert, Joost 477
- Banse, Claus 72
- Barnemann, Hermann 75
- Barwasser, Tilman 110, 112, 115, 354, 355
- Bauby, Hans Michael de 247
- Bautru, Guillaume de 465
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 299
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 466
- Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb.
Erzherzogin von Österreich 420
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 299
- Beckmann, Christian 401
- Beckmann, Philipp (1) 67, 254, 422, 428, 491
- Benckendorf, Thomas 6, 10, 12, 12, 13, 31, 49, 50, 59, 80, 103, 105, 112, 121, 125, 131, 152, 179, 196, 197, 222, 224, 224, 225, 226, 228, 229, 235, 242, 259, 294, 297, 310, 316, 318, 322, 323, 327, 332, 342, 345, 347, 354, 356, 358, 361, 367, 391, 391, 400, 401, 403, 403, 405, 406, 410, 411, 416, 418, 427, 437, 439, 440, 446, 452, 459, 462, 485, 495
- Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 110
- Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 406, 486

- Berger, Martin (1) 74
 Berner, David 86, 388
 Berner, Jakob 353
 Bernmann, Hans 123
 Bernmann, N. N. 123
 Bethlen, Gabriel 39, 91, 118, 137, 176
 Biedersee (1), N. N. von 322
 Bila, Familie 63
 Bila, Hans Christian von 71, 73
 Bila, Maria von, geb. Krosigk 456
 Bille, Nikolaus 84, 98
 Blaskowitz, Lorenz von 426, 435, 457
 Blé, Jacques du 465
 Blenenbergk, Martin 71
 Blockau, Valentin 84
 Bockelmann, Bernhard 443
 Bockelmann, Heinrich 443
 Böhm, Theophil 76
 Böhme, Jakob 187
 Bohne, Heinrich 360
 Bolhorn, Hans 75
 Borgiß, Balthasar 75
 Borgiß, Martin 379
 Börstel, Adolf von 12, 13, 95, 95, 122, 123, 148, 181, 188, 220, 234, 285, 288, 292, 315, 316, 374, 411, 457, 459, 461, 462, 486
 Börstel, Curt (1) von 253
 Börstel, Curt (2) von 253, 253
 Börstel, Ernst von 254
 Börstel, Friedrich (1) von 254
 Börstel, Hans (1) von 18
 Börstel, Heinrich (1) von 5, 7, 16, 26, 35, 38, 62, 67, 95, 161, 185, 197, 198, 199, 203, 239, 244, 248, 253, 253, 280, 281, 313, 319, 322, 340, 363, 364, 382, 415, 430, 438, 441, 473, 483
 Börstel, Samuel von 300
 Böttiger, Henning 86, 100, 120
 Bourbon, Gaston de 463
 Bourbon, Henri II de 280, 286
 Braitenbach, N. N. von 226
 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 220
 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 211
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 92
 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 239
 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 239
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 302
 Brandt, Andreas 75
 Braun, Jakob 352
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 269, 300, 376
 Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von 466
 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 129, 129, 409, 428
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 149, 367, 367
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 253
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 166, 367
 Brederode, Pieter Cornelis van 237
 Breitsprach, N. N. 31
 Bruggemann, Abraham 433
 Brumbey, Christian 239
 Brunniger, Matthias 401, 407, 408, 409
 Büнау, Heinrich (1) von 440
 Bußke, N. N. 76
 Buxtorf, Gerlach 28
 Byern, Heinrich 76
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 420
 Carretto, Francesco Antonio del 219
 Cecil, Edward 369
 Cerboni, Tommaso 240
 Champagne, Louis de 465
 Chemnitz, N. N. 213
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 15, 35, 39, 92, 104, 108, 110,

- 122, 149, 163, 177, 191, 285, 298, 305, 305, 308, 313, 319, 330, 341, 395, 412, 454
- Collalto, Rambaldo, Conte di 240, 372
- Corpes, Marcus von 93, 163, 270, 451, 452, 452
- Coton, Pierre 11
- Cramer von Clausbruch, Hans 20
- Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin 165
- Cunerdt, Kaspar 89
- Czerny, Wenzel 225, 312, 418
- Danus de Boidonville, Jean 260
- Delitsch, N. N. 269, 270
- Denhart, Johannes 257
- Diodati, Giovanni 491, 492
- Dobeneck, Johann Christoph von 262
- Döbler, Heinrich 259
- Dohna, Christoph, Burggraf von 6, 7, 48, 48, 64, 95, 95, 148, 191, 274, 284, 362, 401, 439, 457, 461
- Döhring, Andreas (d. Ä.) 80, 122, 181, 187, 187, 188
- Döring, Familie 74
- Drescher, Jakob 72
- Drumler, Georg 83, 98
- Duderstadt, Hans 370, 389, 471
- Eberhardt, Balthasar 84, 99
- Ehlerdt, Peter (1) 389
- Ehlerdt, Peter (2) 404
- Ehrich, Hans (1) 73
- Ehrich, Michael 73
- Eichen, Uriel von 128, 129, 131, 135, 135, 161, 193, 240, 241, 244, 245
- Einsiedel, Georg Haubold von 37, 43, 43, 161, 172, 172
- Eisfeld, Matthias 379
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 39, 219, 420
- Eli, Abraham 345, 355
- Engelhardt, Arnold 23, 25, 26, 27, 37, 43, 60, 62, 63, 71, 81, 87, 145, 146, 156, 186, 189, 190, 204, 208, 225, 229, 236, 237, 242, 279, 323, 324, 327, 327, 331, 331, 332, 354, 411, 414, 437, 440, 442, 444, 455
- Engelhardt, Matthias d. Ä. 106, 136, 139, 141, 150
- Erlach, Burkhard (1) von 13, 46, 51, 67, 67, 68, 80, 93, 126, 128, 130, 134, 158, 161, 172, 179, 210, 212, 218, 221, 223, 224, 228, 230, 232, 252, 270, 281, 282, 283, 302, 304, 308, 336, 341, 347, 348, 362, 370, 371, 375, 375, 392, 405, 469, 476, 483, 495
- Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 382
- Eroldenier, Andreas 85
- Espagnet, Jean d' 383
- Estrées, François-Annibal d'
- Eve, Claus 86, 375
- Eve, Matthias 87
- Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 285, 287, 300
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 7, 15, 28, 39, 50, 55, 56, 59, 92, 93, 102, 104, 108, 118, 138, 149, 164, 171, 177, 212, 217, 219, 223, 253, 255, 263, 265, 267, 286, 286, 287, 298, 319, 346, 369, 377, 391, 394, 407, 411, 413, 420, 420, 429, 430, 431, 432, 434, 454, 464, 465
- Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 250
- Fischer, Hans (1) 75
- Fischer, Matthias 352
- Föckler, Wolf Leonhard 150, 155
- Fölckersam, Melchior von 159, 160, 161, 162, 162, 163, 164, 165, 165, 166, 167
- Fortmann, Johann 34
- Fowinkel, Johann 239
- Francke, Matthias 85, 103, 209, 218, 380, 426
- Freyberg, Albrecht von 467
- Freyberg, Melchior 209, 218, 263
- Frisch, Peter 218
- Fromknecht, Hoyer 101, 372
- Fuhrmeister, Johann 240, 241, 244, 245
- Gallas, Matthias, Graf 226
- Gebhardt, Curt 87
- Gerhardt, Abraham 345, 355, 355
- Gericke, Franz 432, 437
- Gericke, Matthias 83, 97, 384
- Gerlach, Kaspar 33, 90, 92, 122, 123, 133, 194, 232, 292, 300
- Gerlach, N. N., geb. Harschleben 300

Gertner, Matthias 75
 Gittel(t), Heinrich 110, 184
 Glenberg, Familie 74
 Glenberg, Martin 106, 436, 456
 Glockau, Christoph 489, 490
 Glockau, Valentin 98, 351
 Goldhausen, N. N. 200
 Goldstein, Christian 232, 431
 Goldstein, Karl von 129, 129
 Gonzaga, Ferrante II 219
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 39, 39, 46, 177,
 374, 454, 465
 Göbige, Christian 231, 291, 343, 387, 392, 443,
 443, 470, 472
 Gottschalck, Hans 353, 371
 Gottschalck, Michael 388
 Götz(en), Johann, Graf von 287, 299
 Gram, Kaspar von 143, 150, 152, 154, 155,
 155, 157, 157
 Graßhöff (1), N. N. 71, 200
 Graßhöff (2), N. N. 200
 Greger, N. N. 237, 304, 306
 Gregor X., Papst 2
 Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von
 299
 Griesenteich, Gerhard 32
 Groß, N. N. 9
 Guiton, Jean 463
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 15, 28,
 39, 92, 224, 226, 299, 308, 330, 433, 459
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de
 Tovar, Gaspar de 390
 Hacqueville, Jérôme de 465
 Hahn, Levin Ludwig (von) 420
 Hahn, Werner (von) 139
 Hake, Johann Dietrich 446
 Halck, Hans Albrecht von 280
 Hallemann, Andreas 395
 Hambergk, Georg 73
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
 Fürstin von Anhalt-Dessau 178
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
 178
 Harbort, Christoph 72
 Harbort, David 489, 490
 Harrach, Karl, Graf von 57, 223
 Harschleben, Christian 129, 135, 141, 142
 Harschleben, Johann (1) 18, 19, 23, 25, 25, 26,
 27, 28, 29, 34, 37, 37, 42, 46, 51, 54, 55, 56,
 58, 58, 62, 63, 64, 65, 70, 70, 79, 80, 90, 93,
 100, 100, 103, 115, 117, 121, 121, 125, 127,
 129, 130, 135, 141, 142, 152, 154, 168, 172,
 175, 176, 177, 180, 184, 185, 185, 187, 189,
 189, 193, 200, 200, 202, 203, 204, 205, 211,
 221, 225, 232, 232, 235, 239, 242, 243, 244,
 247, 248, 249, 250, 254, 262, 268, 272, 281,
 282, 282, 290, 292, 300, 302, 305, 307, 317,
 319, 327, 329, 334, 336, 339, 340, 342, 344,
 348, 359, 371, 373, 376, 402, 408, 410, 424,
 425, 428, 437, 437, 451, 451, 452, 455, 455,
 459, 462, 467, 488, 488
 Harschleben, Johann (2) 152
 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 81,
 129, 141
 Hauch, Hennig 372
 Hebron, Daniel von 287
 Heidfeld, Dietrich 59, 60, 64
 Heidfeld, Johann 49, 50
 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 190, 206,
 369
 Heidfeld, Timotheus 129, 305, 307, 329, 335,
 335, 385
 Heidigk, Christian 75
 Heidigk, Lorenz 74
 Heidigk, Valentin 75
 Heine, Familie 74
 Heinemann, Pasche 85, 103, 379
 Heinrich, Valentin 85, 103, 379
 Helmstatt, Bleickart von 308
 Hennenbergk, Balthasar 103
 Hennenbergk, Hans 83, 98
 Hennenbergk, Martin d. Ä. 85, 103
 Hennenbergk, Martin d. J. 86, 379
 Henning, Daniel 46, 46, 48, 204, 225
 Hering, Kaspar 83
 Hermsdorf, Joachim 395
 Hesse, Anna 75
 Hesse, Curt 36
 Hesse, Gall 72
 Hesse, Hans 73, 77, 77, 200

Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 32, 434, 439
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 88
 Hetzer, Blasius 247
 Heydenreich, Andreas d. J. 84, 99
 Heydenreich, N. N. 84, 99
 Heyn, Piet Pieterszoon 457, 458, 458, 477
 Hoeclum, Willem van 111, 207, 225, 466
 Höen, Kilian 75
 Hoff, Hans von 5, 10, 19, 29, 121, 124, 125, 125, 126, 134, 136, 136, 137, 164, 198, 208, 209, 210, 211, 213, 256, 267, 303, 322, 324, 325, 325, 327, 381, 406
 Hoff, Hans Wilhelm von 129
 Hoffmann, Christoph 76
 Hofmeyer, Georg 129
 Holst, Friedrich Georg 196, 198, 222, 225, 400, 402, 424, 427, 438, 440, 441
 Holst, N. N. 438, 441
 Holtzhausen, Joachim 73
 Hombergk, Joachim 74
 Hornung, Familie 74
 Horvat, Thomas 45, 45, 48, 48, 50, 50, 53, 55, 56, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 61
 Hothorn, Ananias 36, 89, 106
 Hothorn, Anna, geb. Schlegel 36
 Hothorn, Bartholomäus 72
 Hothorn, Ciriacus 75
 Hothorn, Hans d. J. 72
 Hothorn, Joachim 72
 Hothorn, Johannes 7, 8, 13, 35, 51, 71, 77, 77, 77, 94, 175, 211, 244, 245, 402, 456
 Hothorn, Michael 72
 Hothorn, Moritz 71, 75, 106
 Hothorn (1), N. N. 7, 8, 13
 Hothorn (2), N. N. 72
 Hothorn (3), N. N. 89
 Hoyer (1), N. N. 86
 Hoyer (2), N. N. 86
 Hoym, Andreas 441, 446, 446
 Hoym, August von 189, 190, 276, 277, 284
 Hoym, Christian Friedrich von 170
 Hoym, Christian Julius von 245, 245, 276, 278, 283, 288, 301, 313, 314, 319, 349, 366
 Hoym, Familie 269
 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 276, 278, 283, 284
 Hoym, Hans 352, 360, 383, 389, 396, 404, 410
 Hoym, Julius von 196, 204
 Hoym, Peter 389
 Hoym, Siegfried von 199
 Hoym (1), N. N. von 277
 Hrastowacky, Lukas 58, 60, 62, 146, 147, 171, 173, 175, 246, 267, 275, 303, 405
 Hübner, Christian 250
 Hübner, Tobias (2) 272, 273, 275, 315, 321
 Huch, Henning 353
 Huch, Jonas 100
 Husmann von Namedy, Johann Philipp 51
 Huttmann, Valentin 84
 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 24, 52, 60, 93, 315, 318, 373, 405, 489, 494, 494
 Jahn, Christoph 54, 201, 224, 473, 483
 Jahrs, Sebastian 425, 425, 435, 437, 447, 453, 456, 468, 469, 470, 472, 484, 485, 487, 490
 Janus, Valentin 457
 Jesus Christus 2, 2, 374
 Jesus Sirach 2
 Joab (Bibel) 105
 Jonius, Bartholomäus 6, 201, 224, 280, 317
 Jopel, Heinrich 388
 Jorckau, N. N. 446
 Jordan, Heinrich 34
 Judas Ischariot (Bibel) 105
 Juncker, Christoph 63
 Karg, Bastian 187, 188, 223
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 92, 407, 464
 Karl VIII., König von Frankreich 383
 Kempe, Hans 74
 Keren, Hans 62
 Kerester, Gregor 446
 Kern, Valentin 101, 353
 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein 469, 472, 481
 Keßler, Claus 353, 388, 445

Kißleben, Heinrich Julius von 155, 238, 277,
 278, 288, 307, 309, 313, 332, 340, 359, 368,
 375, 380, 419
 Kleine, Bastian 73
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 134, 250
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 250
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 9, 10, 10, 12,
 15, 17, 17, 19, 20, 21, 48, 52, 54, 54, 55,
 56, 57, 59, 61, 62, 64, 81, 91, 100, 111, 112,
 115, 116, 119, 119, 122, 124, 124, 125, 126,
 127, 131, 132, 133, 133, 134, 143, 143, 145,
 150, 154, 155, 157, 157, 160, 162, 163, 163,
 164, 172, 177, 178, 179, 180, 189, 194, 198,
 206, 210, 210, 213, 213, 217, 226, 232, 234,
 312, 349, 356, 358, 361, 362, 382, 419
 Knoch(e), Magdalena von, geb. Börstel 133
 Koch, Andreas 353, 372, 388
 Koch, Bastian 85
 Koch (1), N. N. 85
 Königlig, Georg 360
 Kopf, Andreas 389
 Kopf, Christian d. J. 84, 99
 Kopf, Paul 404
 Kopper, Kaspar 46, 46, 48, 151, 152, 204, 225,
 291, 305, 447, 487
 Kortte, Christian (1) 352
 Kortte, Christian (2) 424, 425, 437, 438, 488,
 488
 Kotter, Christoph 492
 Kratz, N. N. 261
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 257
 Krüger, Hans 129
 Krüger, Matthias 72
 Krull, Barthold 353
 Krull, Bartholomäus 354, 389
 Krumme, Hans 360, 367, 370, 384, 389
 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 286
 Kühne, Hans 205, 225, 416, 418, 450
 Künemann, Kaspar 367
 Künert, Kaspar 76, 106, 456
 Kurtz, Georg 360
 Latfeur, Charles de 234, 332
 La Trémoille, Henri de 315
 Laue, Kaspar 357, 370, 375
 Lavandagno, N. N. 313
 Lehmann, Stephan 73, 384
 Lehne, Andreas 384
 Lehne, Hans 98, 360
 Leiste, Joachim 388
 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf 126, 132, 133
 Leuthner, Johannes 125, 126, 132, 133, 213
 Leuthner, Johannes d. Ä. 326
 Leze, Hans 434
 Liebe, Lorenz 73
 Lieff, Familie 71
 Linbau, Hans 433
 Lindemann, Familie 72
 Lindemann, Heinrich 74
 Lindemann, Katharina 76
 Lindemann, Thomas 72
 Line, Johann von 28
 Lippe-Brake, Otto, Graf zur 127, 201
 Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 106
 Lochelfeldt, Martin 357
 Löffler, (Johann) Jakob 309
 Lonck, Hendrick Corneliszoon 477
 Losy, Peter von 49, 59, 61, 62, 63, 65, 66, 79,
 115, 201, 234, 311
 Löw, Johann d. Ä. 323, 369
 Loyß, Melchior 4, 19, 20, 35, 35, 38, 167, 315,
 323, 336, 367, 370, 401, 458, 462
 Ludwig, Heinrich 74
 Ludwig XIII., König von Frankreich 92, 109,
 114, 114, 177, 220, 227, 330, 378, 413, 454,
 458, 463, 463, 464, 464
 Lune, Hans 74, 199
 Lützwow, Barthold von 10, 37, 61, 63, 64, 101,
 113, 129, 140, 160, 186, 191, 207, 225, 250,
 318, 319, 343, 361, 424
 Malherbe, François de 230, 320
 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 23
 Mansfeld-Vorderort, Burchard, Graf von 335
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 299
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 15,
 24, 88, 176, 332, 335
 Manteuffel (1), N. N. von 161
 Marcovich, Mirko 441
 Maria, Heilige 137
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,
 geb. Medici 464

Mars 317
 Martens, Michael 352
 Maugiron, Claude de 465
 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 397
 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
 396
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 5, 21, 176, 210, 220, 244, 248,
 251, 263, 313, 314, 329, 330, 339, 356, 359,
 375, 381, 420, 456, 479
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 35, 56, 94, 104, 118, 171, 176,
 193, 194, 201, 212, 220, 222, 224, 244, 248,
 263, 264, 266, 292, 293, 294, 301, 304, 305,
 306, 306, 313, 314, 324, 329, 330, 339, 359,
 375, 378, 379, 381, 382, 386, 388, 393, 396,
 396, 397, 412, 419, 419, 456, 479, 486
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 104, 171, 194, 212, 224
 Meden, Martin von der 385
 Medici, Ferdinando II de' 394
 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin
 von Österreich 394
 Meinigke, Hans 83, 98, 380, 383, 389
 Meinigke, Hans d. J. 383, 410
 Meinist, Hans 71
 Mentz, Christian 72
 Mentz, Familie 72
 Mentz, Johann 72
 Merlau, Hans Heinrich von 276, 277, 277, 278,
 278, 279, 280, 282, 283, 283, 284, 284, 284,
 287, 292, 302, 303, 334, 373, 405, 422
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 9, 88, 149,
 197, 219, 241, 312, 313, 315, 354, 372
 Mertens, Christoph 352
 Meye, Wilhelm 371
 Meyendorff, Familie 257
 Meyer, Elias 351, 389
 Meyer, Wilhelm 389, 445
 Meyer (1), N. N. 19, 237
 Meyerling, Zacharias 410
 Michael (Bibel) 374
 Mille-Draghi, Stefano de 58, 59, 60, 61, 65,
 192
 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior 463
 Moncada, Francisco de 219
 Montagu, Walter 464
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 20, 37, 38, 46
 Montmorency, Henri II, Duc de 465
 Morgan, Charles 123
 Moring, Ludolf 74
 Moser, Melchior 200, 340, 369, 407
 Mucke, Georg 120
 Müller, Daniel (1) 292
 Müller, Georg 95
 Müller, Hans (1) 84, 370
 Müller, Johannes 305
 Müller, Joseph 35, 72, 342
 Müller, Magdalena 75
 Münch, Zacharias 434
 Munder, Andreas 74
 Mundt, Christoph 82, 82, 97, 98, 120, 352, 359,
 471
 Mundt, Melchior 209, 218
 Münster, Johann von 7, 35, 38, 46, 56, 65, 81,
 105, 107, 113, 121, 148, 180, 180, 204, 207,
 224, 225, 244, 267, 276, 281, 282, 282, 327,
 339, 348, 361, 368, 368, 370, 372, 373, 387,
 391, 396, 398, 399, 402, 408, 413, 419, 437,
 439, 449, 450, 459, 462, 467, 467, 468, 469,
 470, 472, 485, 486, 487, 488, 488, 489
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 286,
 369, 391
 Mynsinger von Frundeck, Heinrich Albrecht
 129
 N. N., Andreas (1) 134, 312
 N. N., Balthasar (2) 93, 190
 N. N., Burkhard 7, 96, 106, 140, 204, 225, 362,
 406, 406
 N. N., Christian 119, 192, 197, 225, 288, 418
 N. N., François 109, 122, 160, 184, 225, 242,
 250
 N. N., Georg (1) 225, 418
 N. N., Hans (1) 65, 112, 115, 152, 153, 173,
 183, 185, 247, 267
 N. N., Jan 175, 179, 182, 225, 288, 323, 329,
 331, 418, 451, 452

- N. N., Jesse 182, 327
 N. N., Katharina (1) 10, 12, 12, 31
 N. N., Katharina (2) 126, 133
 N. N., Matthias (1) 312, 316, 334, 342, 343
 N. N., Michael (1) 57, 124, 164
 N. N., Nikolaus (1) 34, 65, 66, 68, 115, 152, 183, 184, 186, 203, 206, 206, 207, 303, 305, 316, 325, 342, 343
 N. N., Paul (1) 211
 N. N., Peter (3) 191
 N. N., Simon 434
 N. N., Valentin (2) 394
 N. N., Wolf (2) 184, 185
 Nagel, Ciriacus 84, 99
 Nagel, Claus 281, 289
 Nagel, Matthias 84, 370, 389
 Nagel, Simon 10
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 148, 234, 238, 315, 316, 401, 461
 Neiche, Christian 84, 98
 Neinecke, Georg 82, 82, 97, 98, 370
 Niedhardt, Familie 71
 Oberlender, Martin 75
 Oelegart, Andreas 73
 Oelegart, Familie 74
 Oelegart, N. N. 74
 Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von 409
 Opitz von Boberfeld, Martin 317, 321
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 459
 Origenes 2
 Örtel, Melchior 191, 207, 221, 223, 310
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 15, 16, 92, 108, 111, 201, 239, 241, 242, 249, 250, 256, 275, 285, 299, 299, 330, 337, 341, 454
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 164, 246, 434
 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von 226
 Ovidius Naso, Publius 205
 Pakmann, Hans 72
 Panning, Heinrich 361
 Pantzer, Hans 181
 Pape, Martin 85
 Pape, Peter 85, 103
 Papenmeyer, Christian 391, 392, 392, 398, 401, 466, 488
 Patiens, N. N. 101
 Patiens, Petrus 101
 Paucker, Christoph 248
 Paucker, Hans Ernst 445, 447
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin 220, 488
 Pecker von der Ehr, Johann David 9, 10, 11, 11, 12, 12, 14, 15, 16, 31, 31, 32, 33, 34, 37, 43, 50, 58, 62, 65, 93, 95, 96, 96, 99, 104, 106, 112, 114, 128, 130, 137, 141, 143, 145, 147, 149, 153, 173, 186, 187, 194, 195, 197, 202, 203, 204, 207, 208, 208, 217, 218, 220, 220, 221, 222, 225, 230, 246, 247, 261, 266, 267, 274, 302, 304, 308, 312, 316, 318, 332, 334, 335, 338, 339, 340, 341, 341, 348, 366, 366, 367, 368, 369, 378, 402, 404, 405, 406, 407, 408, 408, 409, 409, 410, 411, 434, 436, 438, 444, 445, 445, 446, 446, 449, 451, 452, 452, 455, 469, 471, 488
 Pecker von der Ehr, N. N. 246
 Peinert, Heinrich 489, 490
 Pérusse des Cars, N. N. 465
 Peschwitz, Wilhelm von 253
 Petrarca, Francesco 321
 Petzel, Heinrich 357, 372, 388, 445
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 249, 300
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 466
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 3, 7, 80, 96, 136, 140
 Pfalz-Hilpoltstein, Maria Magdalena, Pfalzgräfin von 136
 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern 466
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 466
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 300
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 264
 Pfau, Jakob 273
 Pfau, Kaspar 12, 16, 17, 17, 19, 37, 38, 38, 41, 43, 47, 54, 108, 109, 110, 112, 114, 115,

118, 126, 128, 135, 136, 142, 142, 143, 145,
 146, 149, 150, 151, 156, 157, 184, 190, 246,
 247, 249, 250, 251, 252, 256, 258, 261, 286,
 298, 300, 302, 308, 312, 318, 319, 321, 339,
 341, 348, 377, 434, 477, 482, 483
 Pfau, Thomas 209, 218
 Pfau (1), N. N. 71, 90, 209, 218
 Pflugk, Christoph von 129
 Philipp IV., König von Spanien 369
 Picke, Bonifatius 360, 389
 Picke, Hans 389
 Pienert, Familie 71
 Pienert (1), N. N. 71
 Pienert (2), N. N. 90
 Pietge, Hans 83, 98
 Pistorius, Johann Wolfgang 169
 Plato, Joachim 204, 353
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 286,
 292, 293, 298, 300, 318
 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel
 165
 Poniatowski, Julian 493
 Pontanus, Johan Isaakszoon 191
 Poppenthal, Johann 401, 408
 Porta, N. N. 270
 Preis, Johann 358, 358
 Pringnitz, Ludolf 388
 Probst, Hans 76
 Quinsé, Joachim, Comte de 464
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 165
 Randthan, Andreas 73
 Randthan, Jakob 76
 Randthan, Joachim 76
 Rathenow, N. N. von 277, 277
 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan 108,
 218
 Rechignevoisin des Loges, Marie de, geb.
 Bruneau 13
 Reiche, Christian 379, 380, 383, 474
 Reinhardt, Konrad 252, 253
 Reinhausen, N. N. von 238, 238
 Reisi(c)ke, Wolf 29, 41, 81, 138, 153, 156,
 190, 318, 319, 332, 349, 350, 351, 356, 390,
 405, 418, 429, 485
 Reuße, Claus 83, 97, 120, 170, 352, 389
 Reuße, N. N. 83, 352
 Ridder, Bastian 404
 Rieck(e), Christoph 20, 111, 121, 124, 125,
 125, 126, 135, 210, 212, 227, 228, 235, 242,
 285
 Ritz, Johann 12, 14, 15, 20, 36, 48, 59, 60, 64,
 80, 96, 110, 112, 136, 156, 219, 259, 267,
 294, 302, 304, 323, 338, 369, 401, 403, 405,
 447
 Ritz, Maria, geb. Schöpf 405
 Rode, Hans 73
 Rode, Johannes 29, 30, 72
 Rode, N. N. 73
 Rodenhoff, N. N. 86
 Rodenstein, Familie 76
 Röder, Familie 132
 Roder, Hans 75
 Röder, Hans Kaspar von 128, 129, 131, 136,
 136, 153, 154, 175, 178, 180, 183, 186, 193,
 193, 195, 196, 202, 202, 207, 225, 253, 255,
 262, 269, 289, 297, 327, 334, 335, 343, 348,
 368, 373, 377, 382, 392, 400, 406, 428, 428,
 429, 438, 443, 443, 451, 461, 461, 470, 472,
 478, 486
 Röder, Hans Wolf Ernst von 127, 131, 131,
 133, 134, 135, 135, 137, 141, 142, 143, 144,
 144, 145, 145, 149, 150, 152, 160, 164, 181,
 182, 182, 183, 186, 187, 202, 204, 208, 209,
 209, 232, 236, 241, 243, 244, 247, 248, 250,
 252, 254, 256, 260, 261, 262, 263, 269, 271,
 271, 272, 273, 275, 276, 277, 278, 281, 282,
 282, 291, 295, 301, 307, 311, 316, 328, 328,
 328, 332, 333, 334, 335, 340, 342, 342, 343,
 344, 345, 347, 354, 356, 357, 361, 373, 373,
 378, 381, 381, 381, 382, 384, 388, 393, 400,
 401, 405, 406, 411, 417, 419, 424, 425, 428,
 429, 436, 438, 438, 439, 440, 444, 445, 447,
 450, 452, 456, 457, 468, 469, 470, 472, 478,
 481, 484, 485, 486, 488, 488, 489, 490, 494
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.
 Parthenay-L'Archevêque 460, 463
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 280, 286,
 371, 460, 465, 465
 Rohan, Hercule de 463

- Rohr, Hans Ludwig (von) 222
Ronsard, Pierre de 320
Roth, Hans 81, 82, 94, 97, 98, 120, 359, 384, 402, 456
Rudeloff, Daniel 86, 101, 120
Sachse, Daniel 3, 148, 165, 314
Sachse, David 165
Sachse, Ernst 165
Sachse, Thomas 71, 75
Sachse (1), N. N. 3
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 23, 55, 79, 79, 88, 104, 108, 108, 147, 164, 194, 241, 355, 403, 433
Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 355
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 35, 36, 251, 252, 254, 422, 494
Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 409
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 35, 36, 251, 252, 254, 422, 494
Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 165
Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 165
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 137, 165, 249, 397
Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 165
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 165
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 165
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 252, 254, 422, 494
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 49, 80, 92, 129, 129, 196, 231, 231, 233, 233, 240, 242, 262, 305, 407, 409, 482
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 422
Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von 420, 422
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 3, 35, 36, 422, 442, 443, 494
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 55, 104, 108, 164
Sala, Angelo 336, 393, 393
Salai, Andreas 48, 50, 50, 53, 56, 57, 58, 59, 60, 61
Salm (1), N. N., Wild- und Rheingraf von 482
Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf von 188
Saluste du Bartas, Guillaume de 230, 320
Sanherib, König von Assyrien 330
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 92, 177, 387
Schaper, Christoph 15
Schauenburg, Hannibal von 341, 346
Schauer, Andreas 83
Schauer (1), N. N., geb. Bernhardt 83
Schenck, David 290
Schiele, Bastian 74
Schiele, Joachim 82, 82, 97, 98, 120, 370, 471
Schiele, Johann (1) 83, 98, 352, 367, 375, 384, 471
Schiele, Johann (2) 82, 82, 97, 98, 120
Schiele, Martin 83, 97, 375
Schierstedt, Christoph (1) von 438
Schilling, Friedrich von 140
Schimmelman, Gerhard 281, 303, 305, 306, 307, 316, 329, 335, 412
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 188
Schlegel, Kaspar 71
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 375, 396, 396
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 36, 80, 128, 130, 197, 241
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 287
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 166
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 397
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 4, 166, 224, 262, 285, 288, 315, 316, 411, 476

- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus
(Herzöge von Schleswig-Holstein-
Sonderburg) 7
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Zerbst 233, 240, 242
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
Ernst, Herzog von 4, 5, 7, 48, 162, 166, 223,
282, 285, 300, 371, 476
- Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 104, 104,
438
- Schmide, N. N. 84
- Schmide, Paul 84
- Schmidt, Anna 67, 227
- Schmidt, Hans (1) 3, 4, 4, 6, 8, 22, 29, 41, 43,
46, 49, 51, 56, 56, 58, 65, 66, 67, 69, 93, 94,
100, 103, 106, 107, 109, 112, 114, 116, 116,
120, 121, 121, 131, 135, 146, 148, 152, 158,
171, 172, 175, 177, 182, 184, 184, 185, 190,
193, 198, 203, 204, 208, 218, 225, 227, 236,
242, 243, 251, 254, 271, 272, 273, 277, 279,
303, 303, 310, 310, 319, 320, 350, 350, 359,
379, 402, 403, 403, 407, 414, 418, 451, 488
- Schmidt, Joachim 62
- Schmidt, Paul 352
- Schmidt, Tobias 84, 99, 396
- Schmiedt, Hans 129
- Schmittel, N. N. 52, 53
- Schneider, Andreas 76
- Schneider, Hans 76
- Schneider, Kaspar 83, 352, 357, 370, 389
- Schneidewindt, Dietrich 86, 100
- Schneidewindt, Joachim 87, 101
- Schneidewindt, Martin d. Ä. 101, 120, 388
- Schneidewindt, Martin d. J. 87, 100
- Schneidewindt, Peter 353
- Schneidewindt, Volkmann 87, 101, 120
- Schoetteiß, Matthias 52, 52, 53, 55, 57
- Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von
129, 409
- Schreiber, Jakob 83, 352
- Schreiber, Michael 97, 120, 352, 357, 367, 370,
389
- Schreiber, Valentin 83, 97, 360
- Schroder, Clemens 86, 100, 120, 353
- Schröder, Hans 74
- Schrötter, Bartholomäus 100
- Schumann, Georg 29
- Schütenteuffel, Lorenz 85, 103, 236
- Schütze, Marcus 75
- Schwartzenberger, Georg Friedrich 163, 281,
282, 283, 292, 300
- Schwarzburg, Familie (Grafen von
Schwarzburg) 355
- Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
von, geb. Herzogin von Braunschweig-
Lüneburg 342
- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
von, geb. Fürstin von Anhalt 4, 34, 494
- Schwarze, Jakob 141, 144, 144
- Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 308
- Sebottendorf, Peter von 48, 205
- Sehse, Joachim 75
- Seidelmann, Friedrich Nikolaus 347, 354, 355,
355, 356
- Seling, N. N. 413
- Sellen, Andreas 73
- Sellen, Erasmus 73
- Sellen, Joachim 71
- Sellen, N. N. 73
- Siebert, Matthias 76
- Sigismund III., König von Polen 227, 362, 454
- Sillem, Familie 33, 123
- Sillem, Otto (1) 6, 13, 33
- Simon, Georg 99, 380
- Simon, Matthias 360, 389, 396, 404
- Sophia, Königin von Dänemark und
Norwegen, geb. Herzogin von
Mecklenburg-Güstrow 396
- Sötern, Philipp Christoph von 299
- Sparr, Ernst Georg, Graf von 249
- Specht, Albrecht 86, 100, 120, 354
- Spinola, Ambrogio 45
- Splenter, N. N. 154, 154, 156, 158
- Splitthausen, Johannes d. Ä. 63, 466
- Stammer, Adrian Arndt (von) 19, 23, 23, 24,
34, 54, 58, 68, 70, 70, 77, 77, 88, 117, 121,
129, 129, 140, 141, 147, 147, 150, 151, 153,
155, 159, 172, 179, 186, 186, 195, 203, 204,
208, 211, 228, 238, 245, 261, 278, 284, 301,

307, 314, 332, 340, 340, 343, 343, 347, 348, 380
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 179, 288, 309, 356, 456, 468
 Stammer, Arndt Gebhard (von) 268, 280, 288
 Stammer, Familie 290
 Stammer, Henning (von) 240, 241, 244, 245
 Stammer, Hermann Christian (von) 10, 20, 36, 51, 65, 66, 67, 68, 68, 71, 81, 102, 105, 116, 117, 117, 139, 151, 152, 171, 179, 180, 194, 196, 356, 357, 413, 421, 474
 Staricius, Johannes 139
 Steinert, Hans 40, 84, 98, 370, 379
 Steye, Hans 101, 120
 Steye, Joachim 353
 Steye, Margaretha 86, 101, 120, 353
 Stralendorff, Peter Heinrich von 263
 Straube, Martin 75
 Streif, Thomas 226
 Sturm, Johann 35, 157
 Sulz, Alwig, Graf von 477
 Sutorius, Leonhard 2, 201, 224, 229, 276, 279, 375, 386, 473, 483
 Sutorius, N. N. 473
 Syer, Bastian 74
 Syer, Gall 72
 T'Serclaes de Tilly, Jean 28, 32, 45, 92, 122, 188, 191, 203, 227, 410, 472
 Tasso, Torquato 320
 Teupel, Andreas 99
 Teupel, N. N. 84, 99
 Theodorici, Johannes 468
 Thomas, Wolf 53, 55
 Thurn, Franz Bernhard, Graf von 433
 Trautenberg, Curt von der 4, 4, 7, 12, 14, 15, 16, 19, 28, 37, 41, 42, 43, 47, 47, 54, 138, 140, 141, 206, 222, 226, 227, 235, 288, 296, 312, 316, 317, 377, 378, 381, 395, 401, 407, 424, 426, 427, 428, 433, 437, 439, 440, 450, 451, 452, 456, 470, 470, 474, 478, 478, 484, 485
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel 47, 378, 470
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 160
 Travelmann, Gottfried 106
 Trebert, Bernhard 383
 Trebert, Hans 94, 271, 351, 396, 402, 404, 425, 426, 456
 Trinckel, Hans 56, 61, 163
 Troilo, Nikolaus von 136, 140
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 118
 Ulenbecker, Hans 76
 Ulrich, Daniel 148
 Ulrich, David 165
 Ulrich, Hans (1) 84, 99
 Ulrich, Kaspar 9, 51, 86, 87, 94, 146, 402, 456
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 148, 165, 165, 255
 Ulrich (1), N. N. 148
 Ulrich (2), N. N. 148, 148
 Ulrich (3), N. N. 148
 Urban VIII., Papst 219, 368, 434
 Uslar(-Gleichen), Georg von 110
 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von 110
 Verdugo, Guillermo, Graf 23, 48, 156, 230, 237
 Veremar, Michael 59, 61, 192, 192, 201
 Vester, N. N. 159, 160, 161, 162, 162, 163, 164, 165, 166, 167
 Vetter, Christina, geb. Poniatowska 491, 492, 492, 493, 493, 493
 Villiers, George, Viscount 369, 390, 407
 Vitzenhagen, Thilo von 121, 123, 126, 127, 135, 175, 180, 297
 Vitzenhagen (1), N. N. von 126
 Vitzenhagen (2), N. N. von 126
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (1) 129
 Vollmann, Johann 94, 353, 388, 402, 456
 Wagner, Balthasar 384
 Wagner, Matthias 64
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 88, 201
 Wahle, Andreas 71, 385
 Wahle, Andreas d. J. 73
 Wahle, Bernhard 76
 Wahle, Hans 71, 89, 106
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 14, 16, 39, 39, 40, 55, 94, 96, 99, 104, 108, 112, 113, 118, 118, 118, 138, 147, 151, 194, 203, 218, 219, 224, 249, 252, 253, 255, 255, 256, 264, 265, 285, 286, 287, 292, 293, 298, 298,

299, 299, 303, 308, 309, 313, 319, 321, 341,
 356, 367, 370, 372, 376, 382, 422, 429, 432,
 434, 454, 477, 493
 Waldstein, Maximilian, Graf von 142, 300
 Wallwitz, Esche von 262
 Warmeling, Familie 74
 Warmeling, N. N. 74
 Wartenberg, Familie 386
 Wartenberg, Hans Georg von 258, 386, 446,
 447
 Wartenberg, Hermann von 386
 Wartensleben, Familie 387
 Wartensleben, Johann Joachim von 94, 285,
 288, 375, 375, 382, 385, 386, 386, 388, 430,
 432
 Webel, Christoph 73
 Webel, Familie 76
 Wehle, Valentin 74
 Weider, Friedrich 200, 222, 255, 310, 318, 322,
 323, 388, 401, 418, 485, 491
 Weider, N. N. 200
 Weider, Sigmund 310, 326, 333, 388, 398, 401,
 418
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 387, 422, 428,
 491, 492
 Werder, Bastian 417
 Werder, Dietrich von dem 314, 321
 Westphael, Heinrich 74
 Wettberg, Christoph von 178, 179, 180, 182,
 184
 Wetzsch, Matthias 183
 Wichert, Joachim 367
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 14,
 14, 252, 253, 254, 261, 349, 456
 Wilhelm, Andreas 82, 82, 370
 Winicke, Hermann 181
 Winß, Andreas 128, 158, 229, 229, 288, 289,
 375, 424, 483
 Worbes, Joachim 389
 Wurmb, Balthasar von 129
 Wurmb, Georg Ernst von 178
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 308
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 308
 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von
 301, 309
 Wüstemann, Johann 308, 309, 366, 367, 373
 Wuthenau (1), N. N. von 262
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 269, 452
 Zerbst, Albrecht von 347, 348
 Ziegenhorn, N. N. 34
 Ziesing, Hans 82, 82, 97, 98, 120, 360, 384,
 471
 Zilla, Christoph von 247

Ortsregister

- Aderstedt 258
Ahrensböök 476
Aimargues 465
Allstedt 441
Alpen, Gebirge 374
Alsleben 115
Amberg 358, 392, 492
Amsterdam 33, 168, 280
Anatolien (Kleinasien) 115
Anhalt, Burg 233
Anhalt, Fürstentum 17, 60, 140, 150, 185, 193, 212, 214, 214, 239, 264, 265, 283, 289, 336, 346, 364, 365, 372, 398, 408, 431, 431, 433
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 47, 214, 252, 285, 312, 363, 365, 366
Anhalt-Dessau, Fürstentum 214, 363, 365, 366, 398
Anhalt-Köthen, Fürstentum 214, 363, 365, 366
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 363, 366
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 214, 363, 365, 366
Arnstein, Amt 150
Arnstein, Burg 151
Artern 24
Aschersleben 112, 154, 156, 157, 158, 180, 247, 406, 477
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 240, 431
Asmusstedt 23, 26, 189
Assyrien, Königreich 330
Augsburg 430
Auvergne 465
Babylon 493
Badeborn 5, 35, 50, 51, 52, 62, 70, 79, 83, 84, 87, 91, 94, 96, 96, 98, 99, 153, 154, 156, 157, 231, 238, 238, 242, 244, 245, 256, 258, 271, 271, 275, 276, 281, 281, 289, 289, 295, 303, 305, 311, 316, 317, 329, 330, 332, 335, 339, 341, 343, 351, 351, 360, 370, 379, 380, 383, 389, 396, 398, 401, 404, 408, 410, 415, 419, 421, 424, 425, 426, 426, 437, 439, 440, 442, 447, 449, 452, 453, 455, 466, 471, 471, 474, 487, 488, 489
Bahía de Matanzas 477
Ballenstedt 2, 5, 7, 8, 11, 13, 26, 28, 30, 36, 37, 37, 40, 41, 44, 45, 46, 49, 51, 52, 53, 54, 63, 67, 76, 77, 87, 89, 90, 91, 94, 105, 106, 114, 116, 121, 122, 129, 131, 142, 144, 147, 150, 152, 152, 153, 159, 160, 161, 162, 167, 169, 171, 179, 182, 183, 184, 187, 188, 191, 192, 195, 199, 199, 202, 202, 204, 205, 206, 206, 207, 207, 208, 208, 208, 209, 211, 213, 218, 221, 223, 224, 226, 227, 231, 231, 231, 233, 238, 241, 242, 244, 245, 249, 252, 255, 258, 260, 261, 262, 266, 268, 271, 272, 278, 284, 287, 290, 292, 296, 305, 306, 307, 309, 315, 315, 316, 317, 320, 323, 325, 328, 329, 330, 331, 335, 338, 343, 346, 347, 348, 349, 356, 362, 369, 372, 373, 382, 384, 385, 387, 388, 390, 397, 400, 403, 405, 409, 415, 416, 416, 417, 417, 420, 421, 421, 424, 426, 427, 433, 436, 438, 439, 451, 472, 474, 474, 475, 478, 482, 483, 485, 486, 487, 488, 489, 490
Ballenstedt, Kloster 92
Ballenstedt(-Hoym), Amt 17, 17, 30, 63, 81, 83, 86, 97, 98, 103, 106, 135, 140, 151, 155, 157, 161, 178, 179, 185, 204, 242, 252, 275, 289, 311, 312, 350, 363, 363, 364, 427, 437, 437, 442, 450, 456, 486, 490
Barth 165
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 464
Berlin 249, 258, 325
Bern 251
Bernburg 4, 26, 27, 29, 37, 40, 43, 43, 46, 46, 49, 49, 58, 62, 65, 67, 78, 93, 94, 96, 109, 111, 117, 120, 120, 127, 131, 135, 135, 151, 152, 158, 159, 160, 169, 171, 172, 176, 180, 183, 189, 190, 193, 193, 200, 201, 211, 214, 218, 222, 227, 228, 232, 238, 245, 253, 255, 259, 263, 267, 271, 300, 312, 313, 313, 315, 318, 319, 319, 322, 322, 323, 328, 336, 340, 354, 356, 359, 363, 368, 370, 382, 392, 400, 403, 406, 410, 413, 414, 414, 427, 428, 430, 433, 436, 441, 447, 453, 459, 462, 477, 495
Biesenrode 178
Billingsstedt 27, 189
Bingen am Rhein 299

Blankenburg (Harz) 112, 178, 211, 321, 405, 426, 435, 446, 446, 457, 478
 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 341
 Blankenheim 53
 Böhmen, Königreich 9, 93, 108, 138, 386
 Böhmisches Leipa (Ceská Lípa) 386
 Boizenburg 454
 Borgesdorf 145
 Börnecke 457
 Brabant, Herzogtum 482
 Brandenburg, Markgrafschaft 128, 140
 Braunschweig 14, 15, 39, 40, 105, 114, 118, 122, 135, 138, 142, 147, 159, 193, 196, 204, 208, 218, 227, 256, 256, 270, 273, 328, 410, 427, 429, 450, 468, 470, 472, 477, 482, 482
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 258, 328, 466
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 47, 150, 367
 Bremen 28, 92
 Bremen, Erzstift 434
 Cadix 458
 Clingen 150
 Cochstedt 478
 Cölbick, Stift 264, 337, 431
 Coswig (Anhalt) 431
 Cuba, Insel 477
 Dalmatien 373
 Dänemark, Königreich 39, 92, 108, 137, 239, 286, 293, 309, 325, 330, 385, 454, 493
 Dankerode 155, 155
 Danzig (Gdansk) 28
 Delfshaven 458
 Den Haag ('s-Gravenhage) 458
 Dessau, Amt 214
 Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 37, 151, 154, 155, 159, 172, 178, 185, 219, 230, 239, 259, 272, 273, 275, 279, 314, 327, 433
 Dessauer Elbschanze 212, 431
 Dittfurt 260, 436
 Dresden 428
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 299
 Eckernförde 164
 Egelin 164, 334, 336, 435, 480
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 53, 154, 207, 230, 478, 486
 Elbe (Labe), Fluss 172, 191, 197, 257, 259
 Elxleben 58, 60
 Emden 6, 45, 92, 454
 Emmerich 482
 Endorf 157, 159, 455, 478
 England, Königreich 109, 122, 137, 176, 257, 280, 286, 330, 369, 374, 390, 407, 411, 458, 459, 460, 463, 463, 464, 494
 Erfurt 59
 Ermsleben 9, 102, 121, 126, 127, 151, 180, 185, 186, 188, 204, 232, 238, 284, 297, 334
 Erzurum 114
 Falkenstein, Amt 150, 154
 Fehmarn 149, 164
 Flensburg 311
 Franken 430, 469
 Frankfurt (Main) 181
 Frankfurt (Oder) 218
 Frankreich, Königreich 39, 39, 137, 176, 220, 230, 252, 252, 264, 292, 374, 430, 430, 454, 458, 459, 460, 486, 494
 Freckleben 38
 Freckleben, Amt 37
 Friedland, Herzogtum 55
 Friesland, Provinz 48
 Frose 91, 91, 94, 116, 116, 158, 361, 392, 403, 452
 Fürstenaue 32
 Galicien 458
 Gänsefurth 426
 Gatersleben 158, 471
 Gatersleben, Amt 361
 Gatersleber See (Aschersleber See) 116, 131
 Gegensteine 404
 Gelderland, Provinz 48
 Genf (Genève) 387, 491
 Gerbstedt 484, 485, 486, 487
 Gernrode 33, 90, 91, 91, 94, 100, 128, 157, 158, 185, 195, 199, 207, 268, 269, 269, 359
 Gernrode, Amt 33, 90, 91, 91, 92, 122, 123, 133, 140, 194, 232, 292, 300, 300
 Gernrode, Stift 232, 264, 290, 431
 Gersdorfer Burg 379

Giersleben 261
 Glückstadt 191, 246, 341, 346, 385, 407
 Goslar 20, 21, 24, 25, 26, 27, 29, 357, 361,
 421, 426, 427, 428, 429, 433, 468, 469, 470,
 471, 472, 478
 Groenlo (Grol) 154
 Gröningen 246
 Großalsleben 111, 473
 Großalsleben, Amt 24, 477
 Großrohosez (Hrubý Rohozec) 386
 Güntersberge 33, 126, 161
 Güntersberge, Amt 140
 Güsten 253
 Güstrow 108, 118, 128, 293
 Halberstadt 3, 9, 10, 11, 14, 32, 32, 34, 34, 36,
 47, 106, 140, 147, 152, 153, 154, 156, 159,
 181, 194, 195, 200, 204, 217, 220, 220, 222,
 248, 266, 334, 335, 335, 340, 342, 344, 348,
 357, 357, 361, 373, 387, 392, 421, 439, 440,
 440, 442, 443, 445, 447, 451, 468, 469, 476
 Halberstadt, Hochstift 11, 157, 217, 246, 341,
 366, 367, 368, 434, 453
 Halle (Saale) 169, 478
 Hamburg 28, 80, 92, 108, 122, 123, 137, 161,
 168, 187, 257, 430
 Harderwijk 149, 191
 Harz 111, 154, 161, 219, 245
 Harzgerode 21, 31, 32, 33, 37, 48, 52, 62, 64,
 77, 121, 123, 124, 125, 126, 126, 131, 133,
 136, 143, 144, 145, 160, 175, 177, 178, 182,
 185, 196, 198, 198, 199, 202, 206, 209, 219,
 232, 234, 237, 256, 303, 304, 320, 324, 330,
 331, 336, 342, 379, 381, 381, 384, 386, 390,
 393, 396, 416, 417, 419, 419, 420, 421, 435,
 438, 439, 449, 457, 461, 477, 479, 486, 486
 Harzgerode, Amt 33, 57, 91, 132, 134, 140,
 164, 214
 Hasselfelde 161, 457
 Havanna (La Habana) 477
 Havelberg 218
 Hecklingen 424, 426
 Heideck 95
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 88, 93, 108, 147, 185, 264, 298, 309, 411,
 431, 432
 Heimburg 195
 Helfta 469, 472, 478, 481, 487, 490
 Helmsdorf 468
 Helmstedt 157
 Heringen (Helme) 342, 347
 Hessen 47, 149
 Hessen, Amt 367
 Hessen, Landgrafschaft 108
 Hessendamm 143, 145, 146
 Hettstedt 436, 445, 456, 467, 468, 469, 472,
 487
 Hildesheim 227
 Hilpoltstein 96
 Hirschau 122
 Hohenerxleben 257
 Hohndorf 392
 Holland, Provinz (Grafschaft) 484
 Holstein, Herzogtum 54, 122, 137, 140, 159,
 160, 161, 162, 218, 223, 223, 430, 444, 454,
 475
 Hornbach, Kloster
 Hornburg 31, 31, 43, 141, 145
 Hötensleben 155
 Hoym 23, 25, 26, 41, 50, 51, 63, 66, 86, 87, 87,
 91, 94, 95, 96, 99, 100, 101, 106, 114, 116,
 116, 117, 120, 120, 156, 157, 158, 163, 164,
 165, 166, 167, 169, 170, 187, 197, 204, 206,
 236, 243, 244, 245, 251, 271, 274, 276, 277,
 279, 281, 282, 282, 284, 287, 294, 302, 303,
 303, 309, 312, 317, 318, 320, 348, 350, 351,
 351, 353, 353, 354, 357, 371, 375, 380, 388,
 398, 403, 407, 414, 421, 422, 429, 436, 440,
 445, 450, 450, 451, 451, 452, 452, 455, 457,
 469, 471, 472, 476, 478, 479
 Hüttenrode 211
 Ilberstedt 378, 381
 Île de Ré 459
 Italien 39, 176, 286, 394, 430, 465
 Jerichow 218
 Jerichowscher Kreis 108, 218
 Jerusalem 330
 Jerxheim 149
 Jerxheim, Amt 367
 Jülich, Herzogtum 149
 Kaiserebersdorf 377

Kaiserslautern 300
 Kiel 164, 196
 Kloster Zinna 211
 Königerode 150, 155
 Konstantinopel (Istanbul) 91, 115, 432
 Köthen 46, 106, 140, 166, 175, 322, 322, 397, 397, 462
 Krempe 191, 246, 287, 407, 434
 Kreta (Candia), Insel 413
 Krim, Khanat 493
 Kroatien, Königreich 57
 Kroppenstedt 136
 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 128
 Landsberg 356
 Languedoc 280, 460, 465
 La Rochelle 45, 109, 114, 137, 176, 188, 220, 227, 252, 280, 286, 315, 330, 374, 378, 387, 391, 403, 407, 411, 413, 454, 457, 459, 460, 460, 462, 462, 463, 463, 464, 483, 484
 Leipzig 4, 4, 12, 44, 59, 64, 111, 112, 131, 138, 156, 166, 168, 169, 175, 204, 219, 232, 247, 266, 294, 297, 301, 308, 323, 329, 345, 347, 354, 355, 390, 391, 401, 411, 420, 447, 453, 456, 467
 Lesina (Hvar), Insel 88
 Liegnitz (Legnica) 166
 Livland, Herzogtum 227
 Livorno 394
 Lothringen, Herzogtum 464
 Lübeck 28, 137, 246
 Lüdersdorf 53
 Lyon 220, 411
 Magdeburg 4, 4, 6, 8, 32, 80, 99, 100, 103, 103, 122, 122, 161, 167, 181, 181, 187, 187, 188, 206, 210, 220, 223, 224, 226, 242, 246, 248, 250, 252, 257, 266, 266, 272, 273, 284, 285, 288, 292, 294, 327, 328, 332, 333, 333, 336, 387, 401, 405, 406, 411, 411, 417, 429, 441, 468, 480
 Magdeburg, Erzstift 11, 55, 104, 108, 157, 164, 217, 341, 366, 368, 434
 Mailand, Herzogtum 250, 454
 Mansfeld 64, 140, 150, 489
 Mansfeld, Grafschaft 23, 24, 62, 150, 178, 341, 452
 Mantua (Mantova) 39, 46, 465
 Mantua (Mantova), Herzogtum 92, 454, 465
 Mecklenburg, Herzogtum 7, 54, 94, 104, 104, 108, 171, 210, 212, 224, 228, 249, 264, 293
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 176
 Metz 177
 Mexiko 458
 Molmerswende 155
 Montferrat, Herzogtum 454
 München 464
 Nachterstedt 91, 94, 116, 116, 158, 361, 403, 452, 471
 Nancy 464
 Neinstedt 170, 269, 275
 Neudorf 143, 155
 Neuschloss (Nový Zámek), Schloss 386
 Neustettin (Szczecinek) 165
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 39, 48, 92, 154, 176, 227, 264, 453, 457, 458, 476, 477, 482, 494
 Niederlande (beide Teile) 286, 369, 459
 Nienburg (Saale) 266
 Nienburg (Saale), Stift 264, 337, 431
 Niort 460, 463
 Normandie 113
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 101, 122, 200, 259, 282, 291
 Opperode 34, 40, 79, 80, 142, 252, 253, 380, 395, 456
 Öresund (Øresund) 299
 Orient 280
 Oschersleben 246
 Osmanisches Reich 39, 104, 114, 118, 137, 147, 147, 265, 341, 413, 493
 Osnabrück 32
 Osterode am Harz 135
 Osterwieck 452
 Ostfriesland, Grafschaft 45
 Ostindien 265
 Ostsee 164, 287, 299, 330, 429
 Otleben 47, 235, 288, 317, 361, 378, 450
 Palästina 280
 Paris 95, 109, 122, 168, 181, 230, 320, 411, 444, 463, 464
 Pfalz, Kurfürstentum 169, 222, 300

Piemont 464
 Plötzkau 239, 245, 322, 322, 336, 338, 344,
 347, 347, 356, 397, 425
 Plötzkau, Amt 346, 347, 354
 Polen, Königreich 118, 176, 197, 241, 345,
 346, 459, 492
 Pommern, Herzogtum 163, 165, 224, 286, 292,
 293, 298, 308, 318, 453
 Prag (Praha) 5, 28, 34, 88, 194, 464
 Prenzlau 249
 Preußen 28, 459
 Quedlinburg 3, 5, 9, 16, 22, 26, 27, 49, 50, 52,
 59, 60, 61, 63, 64, 65, 66, 70, 81, 88, 93, 96,
 102, 103, 112, 117, 121, 125, 131, 146, 147,
 152, 153, 160, 160, 184, 185, 190, 191, 193,
 194, 197, 211, 233, 242, 244, 250, 262, 271,
 283, 284, 287, 290, 294, 297, 301, 302, 303,
 305, 305, 307, 316, 324, 326, 328, 328, 329,
 334, 335, 348, 348, 348, 351, 357, 359, 361,
 367, 368, 370, 371, 375, 375, 379, 380, 383,
 384, 384, 385, 390, 391, 394, 395, 398, 398,
 399, 400, 404, 405, 405, 410, 410, 414, 414,
 416, 416, 417, 417, 421, 423, 424, 429, 433,
 434, 434, 437, 439, 440, 442, 444, 444, 445,
 445, 446, 447, 449, 449, 453, 455, 461, 466,
 467, 468, 471, 473, 474, 479, 479, 489, 491
 Quedlinburg, Stift 40, 49, 53, 53, 127, 160,
 240, 260, 332, 341, 366, 419
 Quenstedt 59, 234, 455
 Querfurt, Amt 104
 Rab, Insel 441
 Radisleben 29, 30, 50, 51, 63, 66, 67, 79, 87,
 87, 90, 94, 117, 144, 176, 235, 239, 242,
 244, 245, 246, 254, 350, 351, 352, 369, 379,
 405, 421, 434, 437, 438, 445, 461, 476, 479,
 479
 Raguhn 403
 Rammelburg 151
 Rammelburg, Amt 24, 150, 154, 155
 Ravensberg, Burg 227
 Regenstein, Grafschaft 142
 Reinstedt 9, 27, 49, 51, 81, 83, 87, 91, 94, 96,
 98, 99, 120, 130, 157, 158, 170, 170, 189,
 209, 218, 236, 244, 245, 258, 258, 259, 261,
 263, 351, 352, 356, 357, 359, 360, 367, 370,
 375, 384, 389, 390, 398, 414, 421, 439, 443,
 445, 451, 455, 466, 468, 471, 471, 473, 474,
 489
 Rhein, Fluss 131, 372
 Riddagshausen 470
 Rieder 9, 36, 41, 49, 51, 52, 53, 58, 85, 86, 87,
 90, 91, 92, 94, 95, 96, 99, 101, 103, 144,
 146, 170, 182, 184, 185, 186, 188, 192, 193,
 195, 197, 209, 218, 231, 236, 242, 245, 246,
 268, 380, 398, 399, 399, 405, 426, 470, 470,
 471, 474
 Rostock 456
 Rudolstadt 4, 494
 Rügen, Insel 287
 Saale, Fluss 112, 115
 Sachsen, Kurfürstentum 59, 88, 102, 119, 158,
 197, 200, 398, 455, 494
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 151
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 494
 Sandau (Elbe) 218
 Sandersleben 5, 5, 117, 135, 156, 234, 235,
 256, 258, 262, 442, 443, 495
 Sandersleben, Amt 37
 Sangerhausen 136, 152, 181, 182
 Sangerhausen, Amt 153
 Savoyen, Herzogtum 39, 374
 Schackstedt 445
 Schaumburg, Grafschaft 32
 Schermcke 435
 Schielo 155, 155, 234
 Schierau 403
 Schladen 141, 144
 Schlesien, Herzogtum 94, 218, 253, 429, 454
 Schlesien-Sagan, Herzogtum 55
 Schleswig, Herzogtum 54
 Schöningen 149, 477
 Schöningen, Amt 367
 Schwaben 60, 163
 Schweden, Königreich 226, 239, 242, 299, 309,
 429, 493
 Schweinfurt 410
 Schweiz, Eidgenossenschaft 176
 Schwerin 228
 Seeland (Zeeland), Provinz 453, 458, 468
 Selke, Fluss 236

Spanien, Königreich 109, 114, 122, 177, 219,
 250, 299, 368, 390, 453, 457, 458, 458, 464,
 465, 477, 482
 Stade 123, 188, 191, 201, 477
 Stadthagen 32
 Staßfurt 150, 445
 Stolberg, Grafschaft 150, 161, 341
 Stralsund 221, 227, 239, 244, 249, 250, 252,
 255, 256, 257, 264, 266, 274, 275, 282, 284,
 285, 286, 292, 293, 298, 299, 301, 308, 309,
 341, 356, 367, 370, 382
 Stuttgart 310, 313
 Sylva 58, 183
 Thale 112, 179, 180, 180, 270, 275
 Thüringen 430
 Timmenrode 226
 Torgau 59, 59, 147
 Toul 177
 Toulouse 281
 Trinum 19, 143, 210
 Troppau (Opava) 441
 Ungarn, Königreich 92, 114, 147, 199, 377,
 493
 Unterpfalz (Rheinpfalz)
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 39,
 413, 494
 Verdun 177
 Waake 110
 Wallhausen 150
 Weddersleben 58
 Weimar 254, 420, 422, 422, 447
 Weißer Berg (Bílá hora) 95
 Wernigerode 5, 15, 34, 112, 150, 151, 453
 Wernigerode, Grafschaft 102
 Westfalen 106
 Westindien 265, 457, 458, 476
 Wien 117, 323, 369, 413, 483
 Wienrode 446
 Wieserode 210
 Wippra 150, 152
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 368
 Wolfenbüttel 14, 15, 31, 36, 37, 43, 45, 47, 47,
 105, 106, 114, 123, 135, 141, 142, 145, 146,
 149, 152, 156, 160, 160, 166, 186, 203, 204,
 249, 256, 328, 361, 407, 410, 416, 416, 417,
 443, 443, 444, 447, 453, 455, 478, 487
 Wolgast 308, 319, 322
 Wollersleben 150
 Wolmirstedt 103
 Wörbzig 253
 Wörlitz, Amt 214
 Worms 299
 Württemberg, Herzogtum 308, 309
 Zerbst 3, 3, 29, 148, 148, 157, 165, 215, 216,
 233, 240, 240, 255, 264, 310, 327, 345, 387,
 401, 428, 428, 485, 491

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 211
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 211,
363
Anhalt, Landstände 117, 212, 214, 215, 215,
290, 364, 364
Ballenstedt, Rat der Stadt 40, 77, 202, 224,
249, 342, 473
Bernburg, Rat der Bergstadt 158
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
158
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 257
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 257
Fruchtbringende Gesellschaft 147, 159
Gernrode, Rat der Ortschaft 270
Goslar, Rat der Reichsstadt 290
Gymnasium Illustre Zerbst 441, 473
Hanse(bund) 28, 39, 102, 137, 255, 299, 341
Harzschützen 24, 199
Holstein, Landstände 7
Hoym, Rat der Stadt 388
Jesuiten (Societas Jesu) 11, 56, 282, 282, 293,
455
Magdeburg, Domkapitel 104, 164
Mansfeld, Landstände 23
Niederlande, Generalstaaten 148, 176, 459
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 481
Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 458, 481, 482
Parlement de Paris 465
Quedlinburg, Damenstift 409
Quedlinburg, Rat der Stadt 399
Sachsen-Weimar, Landstände 442
Schlesien, Landstände 346